MONVMENTA GERMANIAE HISTORICA

EPISTOLAE SELECTAE

TOMVS II FASCICVLVS I

GREGORII VII REGISTRVM
LIB. I—IV

BEROLINI
APVD WEIDMANNOS
MCMXX

MONVMENTA GERMANIAE HISTORICA

INDE AB ANNO CHRISTI QVINGENTESIMO
VSQVE AD ANNVM MILLESIMVM
ET QVINGENTESIMVM

EDIDIT

SOCIETAS APERIENDIS FONTIBVS
RERVM GERMANICARVM MEDII AEVI

EPISTOLAE SELECTAE

TOMVS II FASCICVLVS I

GREGORII VII REGISTRVM
LIB. I—IV

BEROLINI
APVD WEIDMANNOS
MCMXX

DAS
REGISTER GREGORS VII.

HERAUSGEGEBEN

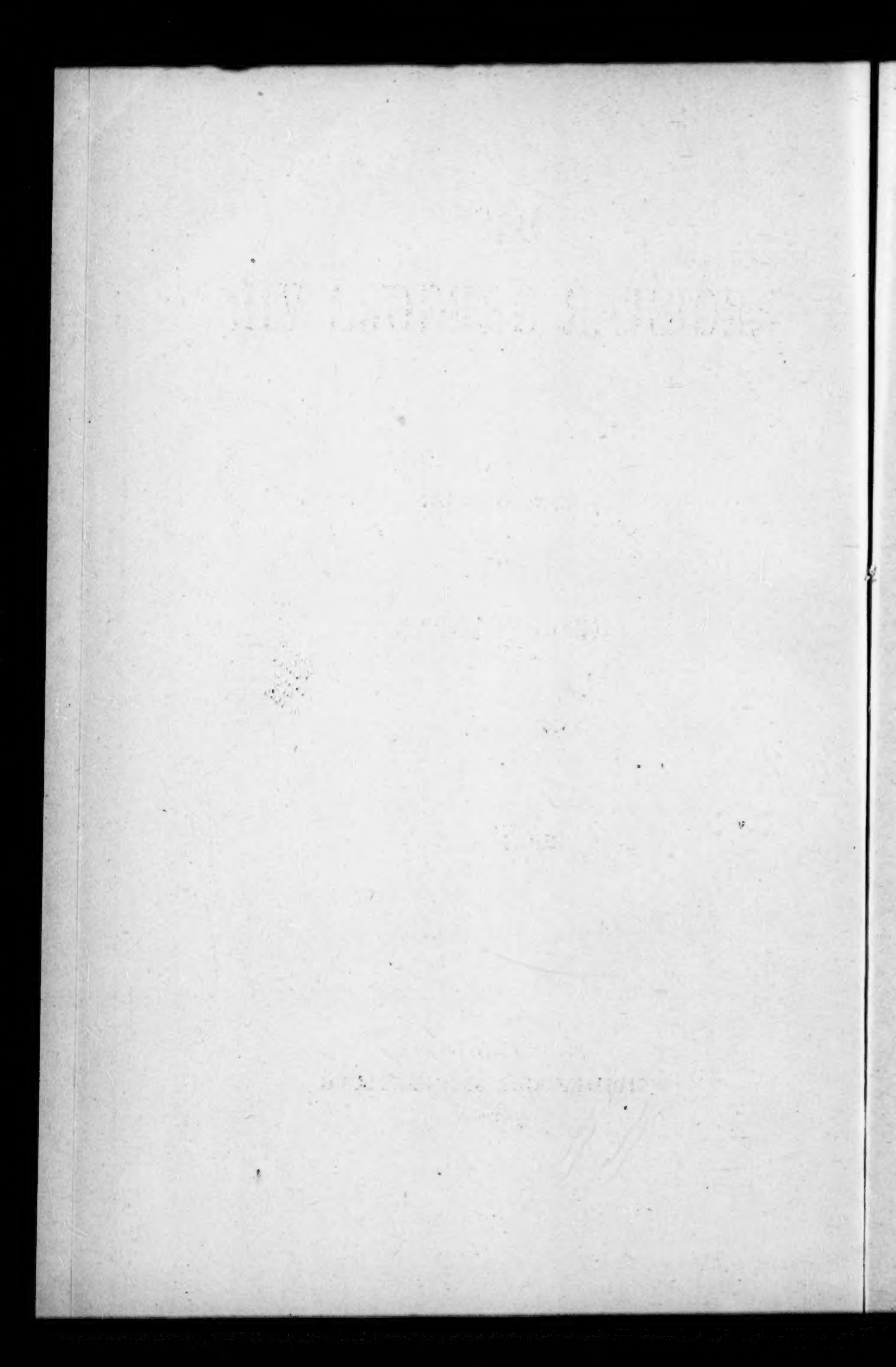
VON

ERICH CASPAR

I

BUCH I—IV

BERLIN
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG
1920



Einleitung.

Seit W. M. **Peitz** *S. J. den Nachweis geführt hat, daß die vatikanische Handschrift des Registers Gregors VII. den Charakter eines in der Kanzlei geführten Originalregisters trägt*[1], *ist eine neue Ausgabe dieser wichtigen Quelle ein dringendes wissenschaftliches Erfordernis geworden, zumal die letzte Edition von Jaffé*[2], *heute bereits über 50 Jahre alt, zu einer Zeit erschienen ist, ehe die moderne Registerforschung eingesetzt hatte, und überdies trotz mancher Fortschritte gegenüber früheren Ausgaben empfindliche ursprüngliche Mängel aufwies, da der Herausgeber ohne eigene Kenntnis der Handschrift auf Kollationen andrer angewiesen war und bei der Textgestaltung vor Willkürlichkeiten nicht zurückschreckte.*[3]

Die neue Ausgabe beruht auf einer eigenen Kollation an der Hand einer für die Monumenta Germaniae mit Genehmigung der vatikanischen Archivleitung hergestellten Photographie der vatikanischen Originalhandschrift, die der Herausgeber außerdem auf zwei Studienreisen im Frühjahr 1911 und 1914 einer eingehenden Untersuchung an Ort und Stelle zur Nachprüfung der Resultate von Peitz unterzog.[4] *Es ergab sich, daß diese einer Berichtigung und Ergänzung bedürfen hinsichtlich dessen, was zum ursprünglichen Bestand der vatikanischen Handschrift gehört. Eine vorangegangene Untersuchung der nächstältesten Handschrift des Registers in der Bibliothek von Troyes (Anfang des 12. Jahrh.), die in jüngeren Ableitungen bereits durch frühere Editionen bekannt geworden war, ergab an einigen Stellen Abweichungen von der römischen Handschrift, und zwar den besseren Text. Diese mit dem Originalcharakter des vatikanischen Registers scheinbar unvereinbare Tatsache fand ihre Aufklärung in der Feststellung, daß der Archetyp der Handschrift von Troyes aus der römischen Handschrift erflossen sein muß, als gewisse paläographisch feststellbare Änderungen — Ersatz einiger Blätter im 12. Jahrhundert, Nachtragungen über Rasur des ursprünglichen Textes, jüngere Korrekturen — noch nicht*

---

1) *Das Originalregister Gregors VII. im vatikanischen Archiv (Reg. Vat. 2), Sitz.-Ber. d. Wiener Akademie, phil.-hist. Kl. 165 (1911).* 2) *Bibliotheca rerum Germanicarum II (Berolini 1866).* 3) *Vgl. Peitz, Exkurs IV S. 286ff.* 4) *Das Ergebnis ist in den „Studien zum Register Gregors VII.“, N. A. 38, 144ff., veröffentlicht, auf welche für alles einzelne hier verwiesen sei.*

erfolgt waren. Paläographische Untersuchungen, z. T. gestützt durch den Variantenapparat der französischen Handschrift, führten sodann über Peitz hinaus zur Ausscheidung einer Reihe von Elementen, die nicht zum ursprünglichen, einheitlichen Schriftbestande der römischen Handschrift gehören. Es sind zunächst die rubrizierten Kurzadressen, die jedem Brief voran- resp. an die Seite gestellt sind, im 1. Buch von nach den Lagen der Handschrift wechselnden Händen, vom 2. Buch ab durchweg von derselben Hand geschrieben. Dieselbe Hand hat auch erst die rubrizierten Überschriften von Buch VII und VIII hinzugefügt, woraus sich die Tatsache erklärt, daß die französische Handschrift und ihre Ableitungen nur sechs Bücher des Registers zählen. Etwas jünger sodann sind die Eintragungen der durch zittrige Schriftzüge charakterisierten Hand eines Revisors, der im 12. Jahrhundert die ganze Handschrift durchgegangen ist und Korrekturen, Zusätze einzelner Worte, sowie mehr oder weniger willkürliche Eingriffe in den ursprünglichen Schriftbestand vorgenommen hat, Eintragungen, die sämtlich in der französischen Handschrift und ihren Ableitungen fehlen und von älteren gleichzeitigen Korrekturen deutlich zu unterscheiden und entsprechend editorisch anders zu behandeln sind. Derselbe Revisor hat ferner eine Reihe sachlicher Randnotizen hinzugefügt und sich vor allem bemüßigt gefühlt, in der ursprünglich ohne Bucheinteilung gebliebenen Schlußpartie des Registers ein 9. und 10. (resp. 11.) Buch nach eigenem chronologischem Dafürhalten abzuteilen. All diese nachträglichen Zusätze sind in der Ausgabe in üblicher Weise dadurch kenntlich gemacht, daß sie in spitze Klammern gesetzt sind.

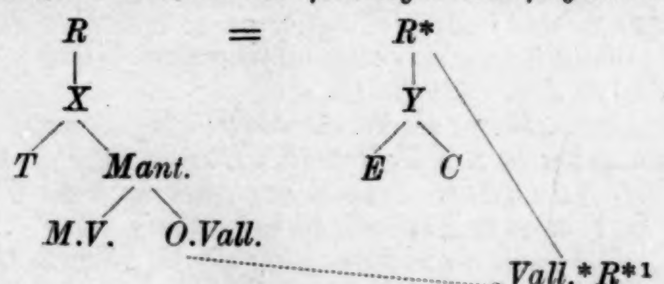
Aus den angeführten Gründen konnte die neue Ausgabe trotz des Originalcharakters der vatikanischen Handschrift einer Rücksichtnahme auf die abgeleitete Überlieferung in der Handschrift von Troyes, von der eine vollständige Kollation angefertigt wurde, nicht entraten. Sämtliche jüngeren Handschriften kommen für die Textherstellung der Edition, abgesehen von ganz wenigen Stellen, nicht in Betracht. Sie gliedern sich in zwei Gruppen, je nachdem sie auf die Originalhandschrift in ursprünglicher Gestalt [R] oder in überarbeiteter Gestalt [R] zurückgehen. In chronologischer Reihenfolge ergibt sich folgende Liste der Gregorregisterhandschriften:*

1. *Rom, Arch. Vat. Registra Vaticana t. II, 11. Jahrh.; ausführliche äußere Beschreibung dieser Originalhandschrift bei Peitz S. 12ff. [R – R*].*[1]

1) *Über Faksimileproben s. die Angaben in der unten folgenden Tabelle.*

2. *Troyes, Bibl. de la ville, Cod. 952 (Clairvaux 60), 12. Jahrh. [T], vgl. N. A. 38, 146f.*
3. *Mantua, Bibl. comunale D. IV, 12, 14. Jahrh., Papierhs. in Lederband. Am unteren Rand des ersten Blatts die Notiz:* „Iste liber est monachorum congregationis s. Iustinae de Padua ord. s. Benedicti de obs. Deputatus fratribus nostris in monasterio eiusdem s. Benedicti de Padolirone. Signatus n°. 2193.“ *[Mant.]*[1]
4. *Rom, Bibl. Vallicelliana B. 26, 15. Jahrh. [Vall.], vgl. Peitz S. 109, N. A. 38, 172 A. 3.*
5. *Rom, Bibl. Vat. Ottobon. 317, 15. bis 16. Jahrh. [O], vgl. Peitz S. 110.*
6. *Venedig, Bibl. Marciana App. Cl. III, 19, 15. bis 16. Jahrh. [M], vgl. Peitz S. 109.*
7. *Rom, Arch. Vat. Registra Vaticana t. III, 15. bis 16. Jahrh. [R*¹], vgl. Peitz S. 106.*
8. *Rom, Bibl. Vat. lat. 4907, 16. Jahrh. [V], vgl. Peitz S. 110.*
9. *Modena, Bibl. Esten. L. 321 (W 4. 20), 16. bis 17. Jahrh. [E], vgl. N. A. 38, 172.*
10. *Rom, Bibl. Corsini 33 D 10 (1040) [C], vgl. N. A. 38, 172.*

Für diese 10 Handschriften ergab sich folgende Filiation:



Zu diesen vom Herausgeber selbst durchgesehenen Handschriften kommen ferner:

a) *Cod. Vat. lat. 5955, 17. Jahrh., vgl. Bethmann, Archiv 12, 253; Kehr, Gött. Nachr. 1903 S. 14;*
b) *die Kopien von O in Rom, Arch. Vat. Borghese I 114 und in Privatbesitz, vgl. Peitz S. 111;*
c) *die fragmentarisch überlieferten Codices Rom, Arch. Vat. Arm. XXXI, 1 A, 16. Jahrh., und Pommersfelden 2691 (131), 17. Jahrh., vgl. Peitz S. 107;*

---

1) *Diese von mir im Frühjahr 1914 geprüfte Handschrift gehört textlich aufs engste zu O und Vall. (s. Nr. 4, 5), und ist daher bei ihnen, und zwar mit einiger Wahrscheinlichkeit in den N. A. 38, 174 aufgestellten Stammbaum an Stelle von X¹ einzusetzen, aus dem O und Vall. ohne Fehler, M und V mit Fehlern herstammen.*

d) zwei einander ergänzende Registerauszüge A in Cod. Vat. lat. 4906. 5638, Ottobon. 2508. [2366 Fragm.] und B in Cod. Vat. lat. 4906. 5638. 3979. 4579, Ottobon. 300. vgl. Peitz S. 112ff.

Daß damit noch nicht sämtliche erhaltenen Handschriften des Gregorregisters verzeichnet sind, ist gewiß[1]. Doch ist eine vollständige Sammlung der Handschriften in diesem Fall in Anbetracht der Wertlosigkeit dieser jüngeren Überlieferung für die Textherstellung kein Ziel, das die Edition anstreben müßte.

Die bisherigen Ausgaben des Gregorregisters sind die folgenden:

1. *(A. Carafa) Epistolarum decretalium summorum pontificum t. III, Romae 1591 p. 549ff. (zit.: Editio Romana).*
2. *Sev. Binius Generalia et provincialia concilia ... item epistolae decretales et Romanorum pontificum vitae. Coloniae Agripp. 1606 t. III P. II p. 1154ff. [ed. 2 1618, ed. 3 1636].*
3. *Conciliorum omnium generalium et provincialium Collectio regia, Parisiis 1644 t. XXVI p. 8ff.*
4. *Ph. Labbe et G. Cossart, Sacrosancta concilia ad regiam editionem exacta t. X. Lutetiae Paris. 1671 p. 6ff.*
5. *(Hardouin) Acta conciliorum et epistolae decretales ac constitutiones summorum pontificum, Parisiis 1715 t. VI P. I p. 1195ff.*
6. *Jo. Dom. Mansi Sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio t. XX, Venetiis 1775 p. 60ff.*
7. *Mart. Bouquet, Recueil des historiens des Gaules et de la France t. XIV ed. Brial, Paris 1806 p. 565ff.*
   ed. 2 publ. sous la direction de M. Léopold Delisle, Paris 1887 p. 565ff.
8. *Jo. Bapt. Migne, Patrologia latina t. CXLVIII (1878) p. 283ff.*
9. *Ph. Jaffé, Bibliotheca rerum Germanicarum t. II. Monumenta Gregoriana (Berolini 1866) p. 9ff.*

Die römische Editio princeps schöpft wahrscheinlich aus der Handschrift Reg. Vat. t. III[2]; sämtliche folgenden bis auf Jaffé sind Nachdrucke ohne eigene Einsicht der handschriftlichen Grundlagen für die Erstausgabe, geschweige denn der Originalhandschrift. Binius und die Pariser Ausgabe haben die römische Edition mechanisch nachgedruckt,

---

1) *So wird z. B. in Analecta Bolland. 11, 324 eine Gregorregisterhs. des 16. Jahrh. in Mailand Bibl. Ambros. G. 31 inf. zitiert.* 2) *Vgl. Pitra Analecta noviss. Spicilegii Solesmen. Contin. altera 1, 352 A. 1, Peitz S. 106 A. 2.*

Labbe hat sich dann in einigen textlichen Randkonjekturen versucht, Hardouin ist ihm mit weiteren eigenen gefolgt und Mansi hat das von den beiden Vorgängern Übernommene noch durch die Varianten der für ihn von F. A. Zaccaria kollationierten Handschrift E vermehrt. Obwohl er somit als erster wieder auf eine handschriftliche Überlieferung zurückgegangen ist, hat er die Wissenschaft damit eher in die Irre geführt als gefördert. Denn gerade die von ihm notierten starken Abweichungen des Estenser Kodex konnten der richtigen Erkenntnis von dem Originalcharakter der römischen Handschrift Reg. Vat. t. II nur hinderlich sein. Die Ausgabe Mignes ist lediglich ein Nachdruck Mansis, diejenige von Brial bietet nur eine Auswahl der für Frankreich interessanten Registerbriefe nach der Ausgabe Labbes, verdient aber trotzdem wegen des z. T. wertvollen Sachkommentars Erwähnung am Kopf der betreffenden Stücke. Zur vatikanischen Handschrift hat erst Giesebrecht die Forschung wieder zurückgelenkt, indem er die Erlaubnis zu Arbeiten im päpstlichen Archiv zur Anfertigung einer Kollation benutzte, deren Resultate er in einer gesonderten Broschüre veröffentlichte.[1] Auf seinen Arbeiten baute sich ohne selbständige handschriftliche Forschung die Ausgabe von Jaffé auf[2], deren Unvollkommenheiten eingangs besprochen wurden.

Aus den editorischen Problemen, welche die neue Ausgabe zu lösen hatte, sei an erster Stelle die Behandlung der Parallelüberlieferung einzelner Registerbriefe außerhalb des Registers herausgegriffen, weil hierbei die stärkste prinzipielle Abweichung von der Ausgabe Jaffés notwendig war, seitdem der Originalcharakter des Registers erkannt ist und die Ergebnisse der allgemeinen Registerforschung der inzwischen verflossenen Jahrzehnte vorliegen. Jaffé hat, wie schon Peitz rügte, unbedenklich Elemente der Parallelüberlieferung in den Text seiner Registerausgabe aufgenommen, was natürlich kritisch unstatthaft ist; er hat vor allem aber die gesamte Parallelüberlieferung ohne Unterschied in gleicher Weise für seinen Lesartenapparat benutzt. Und doch ist von vornherein ein wichtiger prinzipieller Unterschied zu machen. Es muß auf Grund der Kriterien, welche die Registerforschung zu erkennen gelehrt hat, festgestellt werden, ob ein aus dem Register entlehnter oder ein vom Register unabhängiger, auf das Original zurückgehender Paralleltext vorliegt. Im ersteren Fall sind textliche Abweichungen, mögen sie unter anderen Gesichtspunkten auch von Interesse sein, für den kritischen Apparat

---

1) *De registro Gregorii VII. emendando (Regiomonti 1858).* 2) *Vgl. hierzu Peitz S. 287.*

der Registerausgabe belanglos; ein großer Teil der Jafféschen Varianten kommt damit in Fortfall. Diese Entlastung wird freilich wettgemacht dadurch, daß ein doppelter Apparat notwendig wird: die Varianten des Registertexts dürfen nicht, wie es bei Jaffé geschieht, vermengt werden mit den textlichen Abweichungen der Originalüberlieferung, sondern diese müssen gesondert gegeben werden. Dieser zweite Apparat kann freilich, wie man sich nicht verhehlen darf, der Natur der Sache nach in den meisten Fällen kritisch nur sehr unvollkommen sein. Nur wo das Original selbst noch vorhanden ist — das trifft bei vier Stücken, VI, 8, VII, 24, IX, 6 und dem Banziprivileg, das dem Briefregister in der Handschrift vorangeht, zu — lassen sich die Abweichungen einwandfrei feststellen, und man wird hier sogar die orthographischen Differenzen vermerken müssen.[1] *Wo dagegen nur abgeleitete Überlieferung vorliegt*[2], *muß schon der Vergleich mit den durch Flüchtigkeit oder absichtlich veränderten, aus dem Register selbst erflossenen Texten zur Vorsicht mahnen. In den meisten Fällen fehlt allerdings jede Handhabe, um echte Varianten der auf das Original zurückgehenden Überlieferung von bloßen Überlieferungsfehlern zu scheiden, und man muß sich bei Benutzung dieses Variantenapparats der unvermeidlichen Fehlerquelle bewußt bleiben. Für die wenigen Fälle, in denen zwei (II, 45, III, 7, IV, 23, 24, VI, 33, 34, VII, 14a n. 7) oder gar drei (III, 6, VIII, 21) unabhängig voneinander auf das Original zurückgehende Überlieferungen vorliegen, wäre an sich die Möglichkeit geboten, den Ballast der falschen Varianten auszuschalten, indem man nur die allen beiden resp. drei Parallelüberlieferungen gemeinsamen aufnähme. Wenn gleichwohl auch hier davon Abstand genommen worden ist — bloß ganz geringfügige Abweichungen nur einer Parallelüberlieferung sind ausgeschaltet —, so geschah es einmal der Einheitlichkeit wegen, dann aber vor allem, weil in mehreren dieser Fälle (II, 45, III, 6, VII, 14a n. 7, VIII, 21) mit mehreren Originalausfertigungen zu rechnen ist, so daß die Textdifferenzen möglicherweise auf diese zurückzuführen sind. In einem Fall (VIII, 21) empfahl sich aus diesem Grunde sogar eine Scheidung des gesamten Variantenapparats nach den drei*

---

1) *Von diesen Originalen konnte ich das letzte in Rom selbst einsehen, für die übrigen standen mir Photographien zur Verfügung.* 2) *Soweit dabei Schriftstellerüberlieferung in Betracht kommt, liegen durchweg ausreichende kritische Ausgaben vor, für Kopial- und Chartularüberlieferung, namentlich französischer Herkunft, mußte ich mich auch mit weniger zuverlässigen Ausgaben und mit unvollständigen Angaben von dritter Seite bescheiden, denn eine für August 1914 geplante Reise nach Frankreich wurde durch den Krieg vereitelt und liegt auch jetzt aus bekannten Gründen auf absehbare Zeit außerhalb des Bereichs der Möglichkeit.*

Originalüberlieferungen, weil es sich um ein in verschiedenen Fassungen ausgegebenes Manifest handelt.

Die gesamte Originalüberlieferung scheidet Peitz[1] *in eine archivalische und eine literarische. Für die Zwecke der Edition dürfte sich jedoch eine andere, lediglich nach überlieferungsgeschichtlichen Gesichtspunkten vorgehende Scheidung empfehlen. Überlieferungsgeschichtlich macht der Zufall, ob ein Text der Originalüberlieferung in Original resp. Chartularkopie oder bei einem Schriftsteller erhalten ist, keinen Unterschied; in beiden Fällen handelt es sich um Empfänger- im Unterschied von Register- (Aussteller-) Überlieferung, und diese Bezeichnung ist deshalb in der Ausgabe durchweg für diese Fälle angewendet. Wohl aber ist von der Register- wie von der Empfängerüberlieferung zu unterscheiden eine selbständige Überlieferung der ins Register unter III, 17a, IV, 12a, V, 17, VIII, 1a—b, IX, 3, 12a—b aufgenommenen Eide; für diese ist die Bezeichnung Archivüberlieferung gewählt worden. Sie ist Aussteller-, aber nicht Registerüberlieferung (trotz der ausdrücklichen Verweise Deusdedits auf das Register) und weicht im Text erheblich*[2] *sowohl von dieser wie von der Empfängerüberlieferung*[3] *ab, wie namentlich das Beispiel des Canossaeides IV, 12a*[4] *lehrt.*

Die Entscheidung, ob man es mit Original- (Empfänger-) Überlieferung oder Registerüberlieferung zu tun hat, bereitet dort, wo die Originale selbst oder Überlieferung in einem Empfängerchartular (I, 68, 76, 81, III, 17a, IV, 13, 23. VI, 33, 34, (35), VII, 16, (VIII, 16?), IX, 6, 12b, 24) vorliegt, keine Schwierigkeit. Anders liegt es schon bei den auf Turoneser Überlieferung der Akten des Prozesses zwischen Dol und Tours zurückgehenden Stücken (IV, 4, 5, 13, 17, V, 23, VII, 15). Daß bei der Zusammenstellung dieser Akten Gregorbriefe aus Empfängerüberlieferung zur Verfügung standen, beweist der nicht im Register enthaltene Brief JL. 5005. Daß andererseits auch Registermaterial verwertet wurde, beweist der Brief IV, 13, wo der Turoneser Text in allen wesentlichen Punkten mit dem Register gegen die erhaltene Empfängerüberlieferung geht: es fehlt ihm der nicht mitregistrierte Schlußabschnitt,*

---

1) *S. 128ff.* 2) *So z. B. bringt sie durchweg die im Register fortgelassenen Schwurformeln am Schluß.* 3) *Ich habe kein Bedenken getragen, diese Bezeichnung auch hier festzuhalten, obwohl sie im engen Wortsinne natürlich nicht zutrifft. Aber die Texte des Canossaeides bei Schriftstellern gehen eben auf Ausfertigungen zurück, die gleichzeitig mit Briefen an bestimmte Empfänger (IV, 12) versandt wurden, stehen also begrifflich der Empfängerüberlieferung gleich. Ebenso liegt der Fall bei III 6*; etwas anders bei III, 17a*, VII, 14a n. 7 und IX, 12b, wo ich deshalb ausnahmsweise eine neutralere Bezeichnung gewählt habe.* 4) *Für das Stück hat das bereits Loewenfeld N. A. 10, 320 festgestellt, vgl. auch Peitz S. 139.*

dagegen hat er die in der Empfängerüberlieferung fehlende Datierung.[1] *Registerüberlieferung ist ebenso anzunehmen bei IV, 17 und VII, 15, die keinerlei wesentliche Abweichung von den Registertexten aufweisen, während IV, 4, 5 und V, 23 nach Ausweis der abweichenden Adressen und einzelner Textstellen auf Empfängerüberlieferung zurückgehen dürften.*

Bei der Überlieferung von Gregorbriefen bei Schriftstellern ist man für die Entscheidung, ob Register- oder Empfängerüberlieferung vorliegt, vollends auf die Merkmale innerer Kritik — textliche Abweichungen, insbesondere in den Adressen — angewiesen. Nur bei Bruno, De bello Saxonico bietet schon allein die Überlieferung einen Anhalt: da das Werk bereits c. 1082 geschrieben ist, kann eine Benutzung des Registers nicht vorliegen. Bruno bringt denn auch mehrere im Register nicht enthaltene Briefe, und seine Registerbriefe (III, 6, 6, IV, 23, 24, VI, 1, VIII, 21) weisen sämtlich charakteristische Abweichungen von der Registerüberlieferung auf. Aus Bruno hat sodann der Annalista Saxo die Briefe III, 6*, 6, IV, 23, 24, VI, 1, VIII, 21 (Auszüge) übernommen; er bringt ferner III, 7 und V, 14a gleichfalls mit deutlichen Merkmalen der Empfängerüberlieferung. Das gleiche gilt für die Briefsammlung des Codex Udalrici. Die 11 (von 16) Gregorbriefe, die sie übereinstimmend mit dem Register enthält (I, 47, III, 1, 2, 3, 7, IV, 12, 24, V, 7, 14a Auszug, VII, 14a n. 7, VIII, 21) stammen alle deutlich aus Empfängerüberlieferung. Dagegen hat der römische Verfasser der Vita Gregorii VII. im Liber pontificalis zweifellos das Register benutzt, aus dem er zahlreiche Stücke teils vollständig (I, 1*, IV, 12a. VI, 5a), teils in Auszügen (lib. II, 52a, III, 10a, IV, 1, 2, 12, V, 14a, VI, 5b, 17a, VII, 14a, VIII, 20a, IX, 35a) oder bloßen Zitaten (IV, 24, V, 15, 16, VI, 10, VIII, 5, 12, 14) in seine Darstellung eingefügt hat.*

Weniger einfach liegen die Dinge bei Hugo von Flavigny. Daß die zahlreichen von ihm in der Chronik gebrachten Briefe an die verschiedensten Empfänger gerichtet sind, so daß die Sammlung wohl mit großen Schwierigkeiten verbunden gewesen wäre, schien Köpke[2] *entschieden dafür zu sprechen, daß Hugo im Besitz einer Registerhandschrift gewesen sei. Peitz*[3] *hingegen meinte, die ganze Anlage der Chronik, die ausdrücklich erwähnte Benutzung französischer Archive, vor allem Eigentümlichkeiten der Brieftexte in Hugos Wiedergabe*

---

1) *Ob etwa auch die Adresse in Registerkurzform bei der Turoneser Überlieferung ein Unterscheidungsmerkmal von der Empfängerüberlieferung bildet, kann ich in diesem Fall nicht feststellen, da ich für letztere auf die Angaben Brials angewiesen bin, der wohl nur die augenfälligsten Textdifferenzen notiert hat.* 2) *Archiv 9, 277.* 3) *S. 132.*

bewiesen sein Zurückgehen auf Empfängerüberlieferung. Eine nähere Prüfung lehrt, daß beide Teile recht haben.

Die Gregorbriefe stehen bei Hugo gruppenweise über das 2. Buch der Chronik verstreut. Eine erste Gruppe bringt er in der ausführlichen Erzählung über die erste Legation des Bischofs Hugo v. Die nach Frankreich. An der Spitze steht ein (fälschlich zu 1074 gesetzter) Auszug aus lib. VII, 14a, der dem Chronisten durch Deusdedits Libellus contra invasores vermittelt ist. Es reihen sich der nicht registrierte Brief JL. 4849 (an die gallischen Bischöfe), die Registerstücke lib. IV, 22, 19 (an Hugo v. Die und die Bischöfe Galliens), je ein Brief Hugos v. Die und Manasses' v. Reims an Gregor VII. samt den Antworten, Registerbrief lib. VI, 3 und 2 (Zitat mit dem Verweis Requiro), endlich der nicht registrierte Brief JL. 5147 an Hugo v. Die an. Die ganze Gruppe ist also sachlich zusammengehöriges Material; alle Wahrscheinlichkeit spricht somit dafür, daß auch die registrierten Stücke nicht dem Register selbst entnommen sind, sondern den Originalen, daß Hugo das gesamte Aktenmaterial zur Legation des Bischofs von Die in einem französischen Archiv beisammen fand. Die Textgestalt bestätigt diese Vermutung: mehrere dieser Briefe weisen von den Registeradressen abweichende Volladressen auf.

Eine zweite Gruppe von Briefen ist dem anschließenden Abschnitt über Gregors VII. Pontifikat eingefügt: I, 1, VI, 5b, I, 29a, die nicht registrierten Stücke JL. 4970. 4971, endlich IV, 11 (Auszug), II, 45 und JL. 4902. Der Brief II, 45 stammt wegen der von der Registeradresse abweichenden Volladresse sicher aus Empfängerüberlieferung, das gleiche ist bei lib. IV, 11 wahrscheinlich, da ihm nichtregistrierte Briefe vorangehen und folgen, andrerseits kann Hugo aber das Stück I, 29a gar nicht anderswoher als aus dem Register selbst haben: es ist ein Einlaufsstück, der Brief Heinrichs IV. an Gregor, dessen Original nach Rom gegangen ist, also keine Filiation jenseits der Alpen hinterlassen haben kann. Hugos Text weicht denn auch nirgends wesentlich vom Register ab.[1]

---

1) *Außer belanglosen Wortumstellungen nur an drei Stellen:* vestrum . . . . auxilium obnixe querimus; vestrum studiosissime preceptum servatur in omnibus, *Hugo hat* servabitur; *aber auch der Schreiber der Registerhs. T weicht hier durch eine nachträgliche Korrektur:* servaturi *ab. Beide hat die Härte des originalen Ausdrucks zu selbständiger Korrektur verleitet. Das gleiche liegt in den beiden anderen Fällen vor:* partim potestativę nostrę et imperiosę potentię libertate, *Hugo:* potestatis nostrę imperiosa libertate *(an dem ihm fremdartig klingenden Worte Anstoß nehmend); endlich:* nos ergo vobis . . . non defuerimus, *Hugo:* deerimus.

Aus ähnlichem sachlichen Grunde ist Registerherkunft für den an einen italienischen Adressaten, Abt Desiderius von Monte Cassino gerichteten Brief lib. I, 1 gewiß, und für das zwischen beiden Briefen stehende Synodalprotokoll lib. VI, 5b spricht schon deshalb die gleiche Wahrscheinlichkeit.[1]

In geraumem Abstand folgt dann bei Hugo eine dritte Gruppe von Gregorbriefen, nichtregistrierte und registrierte in fast regelmäßiger Abwechselung: JL. 4999, IV, 1, JL. 5001, III, 6, V, 14a (Auszug), VI 17a, JL. 5014, IV, 12, 12a, JL. 5019. Daß in dieser Gruppe auch die Registerstücke auf Empfängerüberlieferung zurückgehen, ist bei III, 6 und IV, 12 und deshalb auch bei dem eng damit verbundenen Stück 12a völlig klar[2], und somit auch für IV, 1 und VI, 17a (Auszug) wahrscheinlich.[3]

Eine vierte Gruppe von Gregorbriefen macht den Schluß: IV, 23, 24, V, 15, 16, JL. 5106, 5137, VII, 3, 14a n. 7, VIII, 21, I, 47 (Auszug) und JL. 5271. Bei den beiden ersten Briefen und I, 47 ist Hugos Text im Unterschied von der Empfängerüberlieferung bei Bruno durch die Registeradresse deutlich als Registerüberlieferung gekennzeichnet. Auch V, 15, 16 haben bei Hugo mit dem Register übereinstimmende Adressen und stammen ebendaher, ebenso sind die textlichen Abweichungen bei VII, 3 so nichtssagend, daß eine Entlehnung aus dem Register das Wahrscheinlichste ist. Dagegen ist die zweite Bannsentenz gegen Heinrich IV. (lib. VII, 14a n. 7), in Abweichungen vom Register bei Hugo mit dem Text Udalrichs übereinstimmend, auf Überlieferung unabhängig vom Register zurückzuführen, ebenso der Brief VIII, 21.[4]

Ähnlich steht es bei dem jüngeren Biographen Gregors VII., Paul von Bernried. Daß ihm Gregorbriefe in Empfängerüberlieferung zur Verfügung standen, erweist die große Zahl von nicht im Register enthaltenen Stücken, die er bringt (JL. 4933, 4970, 4971, 4902, 4999, 5013, 5014, 5106), daß er andrerseits auch das Register benutzt hat, ist längst erwiesen.[5] Es fragt sich also für die Edition nur, ob der Biograph bei den Briefen, die er mit dem Register gemeinsam hat, sich jeweils auf das Register selbst oder auf Empfängerüberlieferung stützt. Da kennzeichnen sich denn die Briefe II, 11, 45 bei ihm

---

1) Vgl. auch S. 400 A. 2. 2) Vgl. für III, 6 S. 255 Anm., für IV, 12 die wichtigen Übereinstimmungen mit der zweiten unabhängigen Empfängerüberlieferung S. 313 Z. 3 und 20. 3) Über V, 14a vgl. S. 373 A. 1. 4) Entscheidend ist von andern Stellen abgesehen der Passus: in tota autentica scriptura non invenimus septem imperatores, quorum vita adeo fuerit religione praecipua, wie Hugo mit andern Empfängerübevlieferungen liest, während im Register septem fehlt. 5) Am ausführlichsten zuletzt von May, Progr. Gymn. Offenbach 1889, S. 39ff.

durch vom Register abweichende Volladresse deutlich als Empfängerüberlieferung[1], das gleiche gilt von III, 6 samt der zugehörigen Bannsentenz in III, 10a[2] und IV, 12a wegen der gemeinsamen Varianten mit anderen Empfängerüberlieferungen, dagegen hat Paul die Briefe I, 1*, 1, 9 und das Protokollfragment aus V, 14a samt den anschließenden Briefen V, 15, 16 sowie den Auszug aus VI, 17a augenscheinlich aus dem Register entnommen.

Endlich ist noch einer besonderen, indirekten Registerbenutzung Deusdedits zu gedenken, die er neben der Archivüberlieferung (s. S. XI) und direkter Benutzung des Registers in Auszügen (II, 45, 67, V, 14a, VI, 2, 5b, VII, 13 = 14, 14a, VIII, 21, IX, 14) aufweist. Es sind Auszüge resp. bloße Notizen aus den Registerstücken II, 13, 63, 70, 74, IV, 28 resp. I, 7, 67, 68, II, 15, 19, VI, 5a, VII, 19, 24, IX, 6, 7, die Deusdedit im Rahmen einer in sich geschlossenen Zusammenstellung andrer gleichartiger Notizen bringt, welche sich ebenso in den späteren Arbeiten des Benedictus canonicus, Albinus und Cencius[3] wiederfindet. Es handelt sich hier um eine noch zu Gregors VII. Zeit verfaßte Kompilation, die, in ihrer Urform verloren und noch viel umstritten[4], die gemeinsame Vorlage der genannten Autoren gewesen ist.

Für die stilistische Kritik der Gregorbriefe hat Blaul[5] eine wertvolle Vorarbeit geliefert, indem er für eine Reihe derselben mit überzeugenden Argumenten persönliches Diktat des Papstes in Anspruch genommen, für andere wenigstens eine wahrscheinliche oder bloß auf Teile des Textes sich erstreckende Mitwirkung des Papstes an der Abfassung angenommen hat. Seine Resultate sind durch Beifügung eines Sterns resp. eingeklammerten Sterns am Briefanfang berücksichtigt worden. Die Zahl der so bezeichneten Stücke ist über Blaul hinaus um etwa zehn vermehrt worden auf Grund einer weiter ins einzelne gehenden Diktatvergleichung. Es sollen bei diesen überwiegend mit (✶) ausgezeichneten Stücken nicht in jedem Fall mit Bestimmtheit Elemente des eigenen Diktats Gregors behauptet, sondern nur die Möglichkeit eines solchen an-

---

1) Daß nur ein Teil der Codd. in der Adresse von II, 45 den Zusatz Welfoni habe, ist ein durch die Kollationen von M. Tangl widerlegter, aus den früheren Editionen erschlossener Irrtum von Peitz S. 145. 2) Vgl. dazu auch S. 253 N. c. S. 255 N. 3) Die beiden letzteren bringen außerdem VI, 5a und VIII, 23 direkt aus dem Register. 4) Vgl. dazu Th. v. Sickel, Privileg Otto I. S. 67ff., Stephenson in Arch. della Società Romana di storia patria 8, 394f., Fabre Étude sur le Liber censuum p. 21, Lapôtre L'Europe et le Saint-Siège 1, 18ff., Wolf v. Glanvell, Kanonessamml. d. Deusdedit Einl. p. XV, Duchesne Lib. censuum, Introd. p. IV, Perels N. A. 39, 86 Anm. 1, Peitz S. 262ff. 5) Studien zum Register Gregors VII., Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 113ff.

gedeutet werden, wie umgekehrt die Setzung des Zeichens bei den von Blaul genannten Stücken nicht in jedem Fall unbedingte Zustimmung zu seiner Ansicht bezeichnen soll.[1] *Ist doch die Diktatvergleichung ein Feld, auf welchem ein gewisser Spielraum für das subjektive Urteil niemals völlig ausgeschaltet werden kann. Über Blauls Ziele hinaus geht die Durchführung einer allgemeineren Diktatvergleichung der Briefe ohne Rücksicht auf die Eigendiktatfrage. Der neue Versuch, sie typographisch durch Randvermerke der resp. einiger Briefe mit Parallelstellen, die dem Benutzer das Zusammensuchen ermöglichen, zur Darstellung zu bringen, erstrebt tunlichste Vollständigkeit, Übersichtlichkeit und Knappheit der Angaben.*

Die Edition verfolgt das Ziel, das Originalregister möglichst getreu wiederzugeben. Es sind deshalb alle orthographischen, geschweige denn grammatischen Retouchen unterblieben, um Fehler des Registrators — abgesehen von offenkundigen Flüchtigkeits- und Schreibfehlern und typischen Registrierfehlern bei Wiedergabe korrigierter Konzeptvorlagen, die im Interesse einer glatten Lesung der Ausgabe im Text verbessert wurden — nicht zu verwischen, zumal wenn sie in gleicher Art sich mehrfach wiederholen und deshalb für seine Arbeitsweise charakteristisch sind; in solchen Fällen sind die gehörigen Verweisungen gesetzt. Auch typographisch soll der Benutzer ein möglichst getreues Abbild der Handschrift erhalten. Deshalb sind zunächst die Rubrizierungen durch fetten Druck wiedergegeben; ist doch der Wechsel und das allmähliche Nachlassen der Rubrizierung in den späteren Teilen des Registers eins der charakteristischen Momente für die verminderte äußere Sorgfalt, die auf das Register verwendet worden ist. Sodann ist vor allem den Untersuchungen von Peitz[2] *über Neuansatz und Tintenwechsel durch die Zeichen ‖ resp. (‖) am Beginn der Brieftexte Rechnung getragen und die Prüfung auch auf diejenigen Partien des Registers, über welche er keine Beobachtungen veröffentlicht hat, ausgedehnt worden. Auf diese Neuansätze trifft freilich, wie schon an andrer Stelle bemerkt*[3]*, in erhöhtem Maß das oben bezüglich der Eigendiktate Gesagte zu: nicht nur das subjektive Urteil beansprucht hierbei einen gewissen Spielraum — und die eigenen Beobachtungen des Herausgebers an der Handschrift selbst weichen in manchen Fällen von den Peitzschen ab — sondern auch objektiv treten die Neuansätze an verschiedenen Stellen mehr oder weniger klar hervor, was z. T. mit der ge-*

1) *Vgl. auch meine Anzeige N. A. 38, 385 n. 164.* 2) *S. 32ff.* 3) *N. A. 38, 153ff.*

ringeren oder größeren Sorgfalt des Schreibers zusammenhängt. Wenn schon Peitz manche Neuansätze nur als wahrscheinlich bezeichnet, so ist in der Edition in weitestem Maße mit dem Zeichen (||) *gearbeitet worden, um gerade die ganz zweifelsfreien und augenfälligen Neuansätze durch* || *besonders hervorzuheben. Auf der anderen Seite unterliegt es keinem Zweifel, daß Neuansätze vorhanden sein können, wo graphisch nicht das geringste Anzeichen dafür zu beobachten ist. Peitz hat selbst gelegentlich*[1] *auf ein weiteres Anzeichen, das für Neuansatz in Betracht kommen kann, hingewiesen, nämlich auffälligen Wechsel in den Kürzungsformen der Datierungen. Um dem doppelten Zweck zu genügen, dem Benutzer auch nach dieser Richtung hin das gesamte kritische Material an die Hand zu geben, und die Ausgabe dem Originalregister in der Reproduktion noch um einen weiteren Schritt anzunähern, insbesondere die wachsende Unregelmäßigkeit und Flüchtigkeit der Arbeit des Registrators sowie den äußeren Kontrast der letzten, nachträglich im Zusammenhang eingetragenen Registerpartien zum Hauptteil deutlich vor Augen zu führen, folgt an letzter Stelle eine Tabelle, welche die Einteilung der Handschrift nach Lagen*[2], *sämtliche Kürzungen und graphischen Eigentümlichkeiten der formelhaften Teile im Anfangs- und Schlußprotokoll*[3] *sowie Foliierung und Kolumnierung des Registers übersichtlich anzeigt.*

---

1) *S. 36.* 2) *Vgl. Peitz S. 28 ff.* 3) *Beachtenswert ist besonders der bunte Wechsel in der Kürzung der Salutationsformel, die sich aber merkwürdigerweise in keinem Fall mit der Kürzung deckt, die in der päpstlichen Kanzlei des späteren Mittelalters die feststehende und vorgeschriebene ist* (salt et apłicam beñ), *vgl. Tangl, Schrifttafeln Heft 3 Tafel 89/90 Text.*

No.	*Folio und Kolumnenüberschrift*	*Papstname*	*Salutationsformel*
	In dī nomine Incipit Liber primus | Registri mill̄ | LXXIII.		
I, 1*	f. 1[1]	—	—
	f. 1'.[2]2 **lib | I**		
I, 1		**GREGORIVS**	salutē in xp̄o ih̄u
I, 2		”	” ” ” ”
I, 3		”	” ” ” ”
	f. 2'.3 ”		
I, 4		”	— — — —
I, 5		”	salutē in xp̄o ih̄u
	f. 3'.4 ”		
I, 6		”	salm in dn̄o ih̄u xp̄o
	f. 4'.5 ”		
I, 7		”	salutē in dn̄o ih̄u xp̄o
I, 8		”	salm in xp̄o ih̄u
	f. 5'.6 ”		
I, 9		”	salm in dn̄o ih̄u xp̄o
	f. 6'.7 ”		
I, 10		”	” ” ” ” ”
I, 11		”	salutē in dn̄o ih̄u xp̄o
	f. 7'.8 ”		
I, 12		”	” ” ” ” ”
	f. 8'.9[3] ”		
I, 13		”	salm & ap̄licā bnđ
I, 14		”	salm & ap̄licā benđ
	f. 9'.10 ”		
I, 15		”	salm & ap̄ bn̄
I, 16		”	” ” ” ”
	f. 10'.11 ”		
I, 17		”	salm & ap̄ benedictionē
	f. 11'.12 ”		
I, 18		”	salm & ap̄ bnđ
	f. 12'.13 ”		
I, 18a		—	— — — —
I, 19		”	salm & ap̄ bn̄
	f. 13'.14 ”		
I, 20		”	” ” ” ”
I, 21	f. 14'.15 ”	”	” ” ” ”
I, 21a		—	— — — —
	f. 15'.16 ”		
I, 22		”	” ” ” ”
	f. 16'[4].17 ”		
I, 23		”	” ” ” ”
I, 24		”	” ” ” ”
	f. 17'.18 ”		
I, 25		”	” ” ” ”
I, 26		”	” ” ” ”
	f. 18'.19 ”		
I, 27		”	” ” ” ”
I, 28		”	” ” ” ”
I, 29		”	” ” ” ”
	f. 19'.20 ”		
I, 29a		—	— — — —

Datierungs-kürzung	*Initialen der Datierung*	*Bemerkungen*
septimi Gregorii papę. | Anno dñicę incarnationis Indic̄. XI.		
X. kł. maī	Acta Indic̄. XI.	1) *Faksimile: Archivio paleografico Italiano 2, tav. 7. Ein Bruchstück: Peitz, Tafel IV, 1.*
VIIII. „	Data Ind̄. XI.	2) *Faksimile (Bruchstück): Peitz, Tafel IV, 2.*
VIIII. „	„ „	
VI. „	„ „	
IIII. „	„ Indic̄. XI.	
III. „	„ Ind̄. XI.	
II. „	„ „	
II. „	„ „	
II. „	„ „	
II. non̄ maī	„ „	
kł. iunii	„ „	
VIII. kł. iulii	„ „	3) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
III. „	„ „	
II. „	„ „	
II. „	„ „	
kł iulii	„ „	
„	„ „	
VIII. id̄. iulii	„ „	
VII. „	„ „	
—	— —	
kł. Septb̄.	„ Indic̄. Incipiente duodecima	
kł. Sept̄.	„ Ind̄. incipiente XII.	
kł. Septb̄.	„ „	
XVIII. kł. oc̄.	Actum Ind̄. XII.	
XVII. „	Data „	
XVII. „	„ „	4) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
VIII. „	„ Indic̄. XII.	
V. „	„ Ind̄. XII.	
VII. id̄. oc̄.	„ Indic̄. XII.	
III. „	„ Ind̄. XII.	
III. „	„ „	
II. „	„ Indic̄. XII.	
—	— —	

No.	*Folio und Kolumnen-überschrift*	*Papstname*	*Salutationsformel*
I, 30	f. 20'.21 **lib** | **I**	**GREGORIVS**	sałm & ap̄ bn̄
I, 31		„	„ „ „ „
I, 32	f. 21'.22 „	„	sałm & apłicā bn̄
I, 33		„	sałm & ap̄ bn̄
I, 34		„	„ „ „ „
I, 35	f. 22'.23 „	„	„ „ „ „
I, 36		„	„ „ „ „
I, 37	f. 23'.24 „	„	„ „ „ „
I, 38		„	„ „ „ „
I, 39	f. 24'.25[1] **lib** | —	„	„ „ „ „
I, 40	f. 25'.26 **lib** | **I**	„	„ „ „ „
I, 41		„	salutē & ap̄ benedictionē
I, 42		„	salutē & ap̄ bn̄
I, 43	f. 26'.27 „	„	salutē & ap̄ beneđ
I, 44		„	— — — —
I, 45	f. 27'.28 „	„	sałm & ap̄ bn̄
I, 46		„	salutē & ap̄ bn̄
I, 47	f. 28'.29 „	„	salutē & ap̄ beneđ
I, 48	f. 29'.30 „	„	sałm & ap̄ beneđ
I, 49	f. 30'.31 „	„	sałm & ap̄ bn̄
I, 50		„	„ „ „ „
I, 51	f. 31'.32 „	„	salutē & ap̄ bn̄
I, 52		„	sałm & ap̄ bn̄
I, 53	f. 32'.33[2] „	„	„ „ „ „
I, 54		„	salutē & ap̄ bn̄
I, 55		„	sałm & ap̄ bn̄
I, 56	f. 33'.34 „	„	— — — —
I, 57		„	„ „ „ „
I, 58		„	„ „ „ „
I, 59	f. 34'.35 **lib** | —	„	salutē & ap̄ bn̄
I, 60		„	sałm & ap̄ bn̄
I, 61	f. 35'.36 **lib** | **I**	„	„ „ „ „
I, 62		„	„ „ „ „
I, 63	f. 36'.37 „	„	„ „ „ „
I, 64		„	„ „ „ „
I, 65	f. 37'.38 „	„	salutē & ap̄ bn̄
I, 66		„	sałm & ap̄ bn̄
I, 67		„	„ „ „ „
I, 68	f. 38'.39 „	„	„ „ „ „
I, 69	f. 39'.40 „	„	„ „ „ „

Datierungs-kürzung	*Initialen der Datierung*	*Bemerkungen*
XVII. kł decb̄	Data Ind. XII.	
XII. kłDecemb̄	„ „	
V. kł Decb̄	„ „	
IIII. kł Dec̄	„ „	
IIII. Non̄ Decb̄	„ „	
II. nn̄ Decb̄	„ „	
II. non̄ Decb̄	„ „	
VII. id Decb̄	„ „	
XVI. kł Ian̄	„ „	
XIII. „	„ „	1) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
III. nn̄ Ian̄	„ „	
XVII. kł fb	„ „	
VIIII. kał feb	„ „	
VIII. kł fb	„ „	
II. „	„ „	
II. „	„ „	
IIII. non̄ fb	„ „	
XIIII. kł maR̄	„ „	
IIII. k̄ mR̄	Data nd XII.	
kł mR̄	Data Ind XII.	
IIII. non̄ maR̄	„ „	
II. id mr̄	„ „	
II. id mar̄	„ „	
II. id mr̄	„ „	2) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
XVII. k̄ ap̄	„ „	
XVII. „	ata (i)nd³ XII	3) *i fortradiert, aber keine rubrizierte Initiale gesetzt.*
XVI. „	Data Ind XII.	
XVI. „	„ „	
XVI. „	„ „	
XV. kł ap̄	„ „	
XV. „	„ „	
XV. k̄. ap̄	„ „	
XIIII. „	„ „	
XIII. „	„ „	
XIIII. „	„ „	
XIII. „	„ „	
XIII. „	„ „	
XII. „	„ „	
XI. „	„ „	
X. „	„ „	

No.	*Folio und Kolumnen-überschrift*	*Papstname*	*Salutationsformel*
I, 70		GREGORIVS	salm & ap̄ bn̄
I, 71	f. 40'.41[1] lib | —	„	„ „ „ „
I, 72		„	„ „ „ „
I, 73		„	— — — —
I, 74	f. 41'.42 lib | I	„	salutē & ap̄ bn̄
I, 75		„	salm & ap̄ bn̄
I, 76	f. 42'.43 „	„	„ „ „ „
I, 77	f. 43'.44 „	„	salm & aplicā bn̄
I, 78	f. 44'.45 „	„	salm & ap̄ bn̄
I, 79		„	„ „ „ „
I, 80		„	„ „ „ „
I, 81		„	salm & aplicā bend
I, 82	f. 45'.46 „	„	— — — —
I, 83	f. 46'.47 „	„	salm & ap̄ bnd
I, 84		„	salutē & aplicā bnd
I, 85	f. 47'.48 „	„	salm & ap̄ bn̄
I, 85a	f. 48'.49[2] lib | I⟨I⟩	—	— — — —

Explic̄
In dī nomine Incip̄ lib̄ scds RE-
Anno dominicę incarnatio|nis

No.	*Folio und Kolumnen-überschrift*	*Papstname*	*Salutationsformel*
II, 1	f. 49'.50 lib | II	GREGORIVS	salutē et aplicā bend
II, 2		„	— — — —
II, 3	f. 50'.51 „	„	salm & ap̄ bn̄
II, 4	f. 51'.52 „	„	salutē & aplicā bened
II, 5		„	salutē & aplica bend
	f. 52'.53 „		
	f. 53'.54 „		
II, 6		„	salutē et aplicā b̄
II, 7	f. 54'.55 „	„	salm et ap̄ bn̄
II, 8		„	salutē & ap̄ bn̄
II, 9	f. 55'.56 „	„	salutē & aplicā bn̄
II, 10	f. 56'.57 lib | —	„	salm & ap̄ bn̄
II, 11	f. 57'.58[6] lib | II	„	salutē et ap̄ bn̄
II, 12		„	salm & ap̄ bn̄
II, 13	f. 58'.59 „	„	salutē & ap̄ bn̄
II, 14		„	„ „ „ „
II, 15	f. 59'.60 „	„	salutē & aplicā bnd
II, 16	f. 60'.61 „	„	salutē & aplicā bn̄

Datierungs-kürzung	*Initialen der Datierung*	*Bemerkungen*
II. non ap	**Data Ind XII.**	
II. „	„ „	1) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
VII. id ap	„ „	
II. „	„ „	
id ap	„ „	
„	„ „	
XVII. kl ap [2]	„ „	2) *So R versehentlich statt* mai
XVII. kl mai	„ „	
XVI. k mai	„ „	
XIIII „	„ „	
XIII „	„ „	
II. nn mai	„ „	
VIII. id mai	„ „	
VII. „	„ „	
II. id iunii	ata nd XII.	
XVII. kl iulii	Data Ind	3) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
—	— —	

lib pmus.
Gistri GREGORII | pape septimi.
Millesimo LXXIIII. Indic. XII.[4]

V. kl Septb	Data Ind XII	4) *Korr. aus* XIII.
IIII. id Septb	„ Ind incipiente XIII	
IIII. „	„ Ind. XIII	
IIII. id septb	„ „	
IIII. „	„ „	
X. kl oct.	„ „	
X. kl octub	„ „	
X. kl oc	„ „	
XVII.[5] kl nouemb	„ „	5) *Korr. aus* XVIII.
XVII. k Noub	„ „	6) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
VII. kl Noub	„ „	
VII. „	„ „	
V. k Noub	„ „	
IIII. kl Noub	„ „	
III. id Noub	„ „	
III. „	„ „	

No.	*Folio und Kolumnen-überschrift*	*Papstname*	*Salutationsformel*
II, 17		**GREGORIVS**	saɫm et ap̄ bn̄
II, 18	f. 61'.62 **lib | II**	„	salutē et ap̄ bn̄
II, 19		„	saɫm & ap̄ bn̄
II, 20		„	„ „ „ „
II, 21	f. 62'.63 „	„	„ „ „ „
II, 22		„	— — — —
II, 23		„	— — — —
II, 24		„	salutē & apɫicā bn̄
II, 25		„	salutē & ap̄ bn
II, 26	f. 63'.64 „	„	salutē & apɫicā beneđ
II, 27		„	salutē & ap̄ bn̄
II, 28	f. 64'.65 „	„	— — — —
II, 29		„	saɫm & ap̄ bn̄
II, 30	f. 65'.66[1] „	„	salutē & ap̄ bn̄
II, 31	f. 66'.67 „	„	salutē & apɫicā benedic̄
II, 32	f. 67'.68 „	„	salutē & apɫicā bn̄
II, 33		„	salutē & ap̄ bn̄
II, 34		„	salutē & apɫicā beneđ
II, 35	f. 68'.69 „	„	salutē & apɫicā benđ
II, 36		„	saɫm et ap̄ bn̄
II, 37		„	salutē & apɫicā beneđ
II, 38	f. 69'.70 „	„	salutē & ap̄ ƀ
II, 39	f. 70'.71 „	„	salutē & ap̄ bn̄
II, 40		„	saɫm & ap̄ bn̄
II, 41		„	saɫm & ap̄ ƀ
II, 42	f. 71'.72[2] „	„	saɫm & ap̄ bn̄
II, 43		„	„ „ „ „
II, 44		„	salutē & ap̄ bn̄
II, 45	f. 72'.73 „	„	saɫm & ap̄ bn̄
II, 46	f. 73'.74 „	„	„ „ „ „
II, 47		„	„ „ „ „
II, 48	f. 74'.75 „	„	„ „ „ „
II, 49		„	salutē & apɫicā bn̄
II, 50	f. 75'.76 „	„	saɫm & ap̄ bn̄
II, 51	f. 76'.77 „	„	salutē & ap̄ bn̄
II, 52	f. 77'.78 „	„	— — — —
II, 52a		—	— — — —
II, 53	f. 78'.79 „	„	— — — —
II, 54		„	saɫm & ap̄ bn̄
II, 55	f. 79'.80 „	„	salutē & ap̄ benđ

Datierungs-kürzung	*Initialen der Datierung*	*Bemerkungen*
id noub	Data Ind. XIII	
id Noub	„ Indic̄. XIII	
XVII. kł Decb	„ Ind. XIII	
XVII. kł Dec̄	„ „	
XVII. kł Decb	„ „	
XVII. „	„ „	
XVI. k̄ Dec̄	„ „	
XVI. k̄ Decb	„ „	
XIIII. k̄ decb	„ „	
V. kł dec̄	„ „	
V. kł Decb	„ „	
II. id Decb	„ „	
II. non̄ Decemb	„ „	
VII. id deceb	„ „	1) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
VII. id decemb	„ „	
VI. id Decb	„ „	
II. id dec̄	„ „	
id Decb	„ „	
XVII. kł Ian̄	„ „	
XVII. „	„ „	
XVII. „	„ „	
XI. „	„ „	
II. „	„ Ind. XIII[2]	2) *Korr. aus* XII
IIII. non̄ Ian̄	„ „	
IIII. ian̄	„ „	
II. Non̄ Ian̄	„ „	3) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
Non̄ ian̄	„ „	
IIII. id Ian̄	„ „	
III. id ian̄	„ „	
Id Ian̄	„ „	
id Ian̄	„ „	
XVII. k̄ fb	„ „	
XI. kł fb	„ „	
VIIII. „	„ „	
VIII. „	„ „	
II. kł mr̄	„ „	
—	„ „	
VI. non̄ mr̄	„ Indic̄ XIII	
V. nn̄ mr̄	„ „	
V. „	„ Ind XIII	

No.	*Folio und Kolumnen-überschrift*	*Papstname*	*Salutationsformel*
II, 55a	f. 80'.[1]81 — | —	—	— — — —
II, 56	f. 81'.82 **lib** | **II**	**GREGORIVS**	salm & aplicā bened
II, 57		"	salutē & ap̄ b
II, 58		"	salm & ap̄ b
II, 59	f. 82'.83[2] "	"	salm et ap̄ bn
II, 60		"	salutē & aplicā beñ
II, 61	f. 83'.84 "	"	salm & ap̄ bñ
II, 62		"	" " " "
II, 63	f. 84'.85 "	"	salutē & ap̄ bñ
II, 64		"	— — — —
II, 65		"	salm & ap̄ bñ
II, 66	f. 85'.86 "	"	salm & apl bñ
II, 67	f. 86'.87 "	"	salm & ap̄ bñ
II, 68	f. 87'.88 "	"	" " " "
II, 69	f. 88'.89 "	"	[" " " "] [3]
II, 70	f. 89'.90 "	"	" " " "
II, 71		"	" " " "
II, 72	f. 90'.91 "	"	" " " "
II, 73	f. 91'.92 "	"	" " " "
II, 74		"	salutē & ap̄ bnd
II, 75	f. 92'.93[7] "	"	salm & ap̄ bñ
II, 76	f. 93'.94 — | —	"	" " " "
II, 77		"	" " " "

Explic

Incip̄ lib̄. III. Registri GG PApę. VII. |
simo. LXXV. |

No.	*Folio und Kolumnen-überschrift*	*Papstname*	*Salutationsformel*
III, 1	f. 94'.95 **lib** | **III**	**GREGORIVS**	salutē & aplicā bened
III, 2		"	salm & ap̄ bñ
III, 3	f. 95'.96 "	"	" " " "
III, 4		"	" " " "
	f. 96'.97 — | **lib. III**		
III, 5	f.97'.98[8] (.liber. | III.')	"	salm & aplicā bened
III, 6*[9]	f. 98'.99[10] — | **lib.III.**	—	— — — —
III, 6[9]		Gregorius	salutē & aplicā bened
III, 7		**GREGORIVS**	salm & aplicā bend
III, 8	f. 99'.100 "	"	salm et ap̄ beñ
III, 9	f. 100'.101 "	"	salutē & aplicā bened
	f.101'.102 (.liber. | III.')		

Datierungs-kürzung	*Initialen der Datierung*	*Bemerkungen*
—	— • —	1) *Faksimile (Bruchstück): Peitz, Tafel IV, 3.*
IIII. nñ mr̄	Data Ind XIII	
III. „	„ „	
III. „	„ „	
VII. id mr̄	„ „	2) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
III. „	„ „	
X. kł ap̄	„ „	
X. „	„ „	
X. kł apł	„ „	
VIII. kł ap̄	„ „	
VIII. kł apł	„ „	
IIII. k̄ ap̄	„ „	
IIII. kł ap̄	„ „	
IIII. „	Data nd XIII	
V. id ap̄	Data Ind. XIII	3) *Durch Rasur getilgt.*
XV. kł maī [4]	„ „	4) *Kosr. aus* XVIII kł Iunii
XV. „ [5]	„ „	5) *Korr. aus* XVIII kł Iunii
XV. „ [6]	„ „	6) *Korr. aus* XVII kł Iunii
XII. k̄ maī	„ „	
XV. „	„ „	
XV. „	„ „	7) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
XII. kł Maī	„ Indic. XIII	
XV. kł Iulii	Data nd XIII	

lib̄. II.

Anno dominicę incarnationis. mille-
Indictione. XII.

XIII. kł aug̅.	Data Ind	
XIII. „	„ „	
XIII. k̄ aug̅	„ —	
III. noñ Septb	„ Ind incipiente XIIII.	
III. id Septb	Data nd XIIII	8) *Faksimile: Urkunden u. Siegel hgg. v. Seeliger II Brackmann, Papsturk. Tafel IV, b.*
—	— —	
—	— —	
—	— —	9) *Eintragung von andrer Hand.*
VI. id dec̄	Data Ind. XIIII	10) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
VI. id Decb	„ „	

No.	*Folio und Kolumnenüberschrift*	*Papstname*	*Salutationsformel*
III, 10	f.102'.103 (.liber.|.III.)	**GREGORIVS**	salm & ap bn
III, 10a	f.103'.104(.liber.|.III.')	—	— — — —
	f.104'.105 „		
III, 11		„	salm & aplicā bn
	f. 105'.106 **lib** | **III**		
III, 12		„	„ „ „ „
III, 13		„	salm & ap bnđ
	f. 106'.107 „		
III, 14		„	salm & aplicā bn
III, 15		„	salm & ap bn
III, 16	f. 107'.108[1] „	„	salutē & aplicā benedictionē
	f. 108'.109 lib | III		
III, 17		„	salutem & aplicā benedictionē
	f. 109'.110 „		
III, 17a*[2]		—	— — — —
III, 17a		—	— — — —
III, 18		„	salm et ap bn
	f. 110'.111[3] **lib** | **III**		
III, 19		„	salm & ap bn
III, 20		„	salm & aplicā bn
	f. 111'.112 **lib. III.** | —		
III, 21		„	— — — —

Explic

Incip lib. IIII. Registri GG PapAE. VII. |

Ind.

IV, 1	f. 112'.113 **lib.** | **IIII**	**GREGORIVS**	salm & ap bn
	f. 113'.114 „		
IV, 2		„	„ „ „ „
	f. 114'.115 (liber | IIII')		
	f.115'.116 (liber) | IIII'[1]		
IV, 3		„	salm & omiū peccatorꝝ absolutionē p aplicā beneđ
	f. 116'.117[2] **lib** | **IIII**		
IV, 4	f. 117'.118 **lib** | (IIII)	„	salm & aplc bn
IV, 5		„	salm & ap bn
IV, 6	f. 118'.119 **lib** | **IIII.**	„	salm & aplicā bn
IV, 7		„	salm & ap bn
IV, 8	f. 119'.120 „	„	„ „ „ „
IV, 9		„	„ „ „ „
	f. 120'[3].121 „		
IV, 10		„	salm et aplicā bn
IV, 11		„	salm & ap bn
	f. 121'[4].122 „		
IV, 12		„	salutē & ap bn
IV, 12a	f. 122'.123 „	—	— — — —
IV, 13		„	salm & ap bn

Datierungs-kürzung	*Initialen der Datierung*	*Bemerkungen*
VI. id Iañ	**Data Ind.** XIIII	
—	— —	
II. id mR̄	„ „	
—	— —	
—	— —	
—	„ „	
—	„ „	1) f. 108 *und* 109 *ist ein nachträglich in die Lage eingeschobenes Doppelblatt.*
Mensę apł	„ „	
M̄S̄ apł	„ „	
—	— —	2) *Nachtrag von anderer Hand.*
M̄se ap̄ł	Actum **Ind.** XIIII	
M̄sę MĀĪ	**Data** „	3) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
M̄sę Iuñ	„ „	
—	— —	
—	— —	

lib̄. III.

Anno dn̄ic̄ę incarnationis mill̄. LXXVI.
XIIII.

VIII. kł avḡ	**Data Ind** XIIII	
VIII. kł Septb	„ „	
III. Noñ eptb	„ **Ind.** incipiente XV	1) *Korr. aus* — | **lib III**
V. kł oc̄	„ „ „	2) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
V. „ „	„ **Ind.** XV.	
V. kł Noub	„ „	
II. „	„ **Indic̄. XV**	
kł Noub	„ **Ind XV**	
IIII. NoñNoub	„ „	
IIII. id Noub	ata nd XV.	3) ***Faksimile: Peitz, Tafel I.***
IIII. id noub	Data Ind XV	
—	— —	4) ***Faksimile (Bruchstück): Peitz, Tafel IV, 5.***
V. kł fb	**Actum Ind. XV**	
kł mR̄	**Data** „	

No.	*Folio und Kolumnenüberschrift*	*Papstname*	*Salutationsformel*
IV, 14	f. 123'.124 **lib** | **IIII.**	**GREGORIVS**	sałm & apłicā benedic̄
IV, 15		„	sałm et apłicā ben̄
IV, 16	f. 124'.125[1] „	„	— — — —
IV, 17		„	sałm & apłicā bnđ
IV, 18	f. 125'.126 „	„	— — — —
IV, 19		„	sałm & ap̄ bnđ
IV, 20	f. 126'.127 (liber | IIII')	„	„ „ „ „
IV, 21	f. 127'.128 **lib** | (IIII')[2]	„	sałm & ap̄ bn̄
IV, 22	f. 128'.129 (lib | IIII.')	„	salutē & ap̄ bn̄
IV, 23	f. 129'.130 **lib** | **IIII** f. 130'.131[3] „	„	sałm & apłicā bnđ
IV, 24		„	sałm & ap̄ b
IV, 25	f. 131'.132 „	„	sałm & ap̄ bnđ
IV, 26		„	salutē & apłicā bn̄
IV, 27	f. 132'.133 „	„	salutē & apłicā ben̄
IV, 28	f. 133'.134 (lib | IIII') f. 134'.135[4] (lib IIII' | lib V')	„	salutē & apłicā bn̄

Exp̄

Incip̄ lib̄. V. GREGORII PAPAE. VII. | Ind.

No.	*Folio und Kolumnenüberschrift*	*Papstname*	*Salutationsformel*
V, 1	f. 135'.136 **lib** | **V**	**GREGORIVS**	— — — —
V, 2		„	sałm & ap̄ bn̄
V, 3		„	„ „ „ „
V, 4	f. 136'.137 **lib** | **V**[5]	„	„ „ „ „
V, 5		„	salutē & ap̄ bn̄
V, 6	f. 137'.138[6] „	„	sałm & ap̄ bn̄
V, 7	f. 138'[7].139 „	„	sałm & ap̄ b
V, 8		„	sałm & apłicā bnđ
V, 9		„	— — — —
V, 10	f. 139'.140 „	„	sałm & ap̄ bn̄
V, 11	f. 140'.141[8] „	„	sałm & apłicā bnđ
V, 12		„	sałm & apłic bn̄
V, 13	f. 141'.142 „	„	— — — —
V, 14		„	sałm & ap̄ bn̄
V, 14a	f. 142'.143 (lib | V')	—	— — — —
V, 15	f. 143'.144 **lib** | **V** f. 144'.145 „	„	salutē & apłicā beneđ

Datierungs-kürzung	*Initialen der Datierung*	*Bemerkungen*
IIII. NoN̄ MaR̄	**Data** Indic̄ XV.	
IIII. Non̄ MaR̄	„ Ind. XV	
XIIII. k̄ ap̄	„ „	
XII. kł apł	„ Indic̄ XV.	1) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
X. k̄ ap̄	„ Ind. XV	
X. kł ap̄	„ „	
VIII. k̄ ap̄	„ „	
VIII. id apr̄	„ „	2) *Korr. über* **IIII**
IIII. id mai	„ „	
II. kł iunii	„ „	3) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
II. „	„ „	
V. id Iunii	„ „	
V. „	„	
V. „	„ Indic̄. XV	
IIII. kł Iulii	„ Ind XV	4) *Faksimile (Bruchstück): Peitz, Tafel IV, 7.*

lib̄ IIII.
Anno ab incarnatione dn̄i mill̄. LXXVII. | XV.

III. id auG̅	**Data** Ind. XV	
kł Septb	„ Indic̄ incipiente I[a]	
XVI. k̄ oc̄	„ Ind I.	
XVI. „	„ „	
XV. kł octubris	„ Indic̄ I.	5) *Neben getilgtem* **IIII**
XV. kł oc̄	„ „	6) *Faksimile (Bruchstück): Peitz, Tafel IV, 6.*
II. kł octub	„ Ind I.	
II. noN̄ oc̄	„ „	7) *Faksimile (Bruchstück): Peitz, Tafel V, 1.*
II. Non̄ oc̄	„ „	
VIII. id Noub	„ „	
—	— —	8) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
V. Id Ian̄[9]	„ „	
V. kł fb	„ „	9) a *korr. aus* u
IIII. k fb	„ „	
V. Non̄ mr̄	**Actum** Ind I.	
VII. id mr	**Data** „	

No.	*Folio und Kolumnenüberschrift*	*Papstname*	*Salutationsformel*
V, 16		**GREGORIVS**	sał & ap̄ b
V, 17	f. 145'.146 **lib** | **V**	"	— — — —
V, 18		"	salutē & apłicā bn̄
V, 19		**GREGOR̄**	sałm & apłic̄ bnd
V, 20	f. 146'.147[1] "	**GREGORIVS**	— — — —
V, 21		"	sałm & apłicā bend
V, 22	f. 147'.148 — | **lib V**	"	sałm & ap̄ bn̄
V, 23		"	sałm & apłicā bn̄

Explic̄

In nomine dn̄i Incip̄ lib̄. VI.

Anno dnīcę incarnationis \|

No.	*Folio und Kolumnenüberschrift*	*Papstname*	*Salutationsformel*
VI, 1	f. 148'.149 **lib** | **VI**	**GREGORIVS**	salutē & ap̄ bn̄
VI, 2	f. 149'.150 — | **lib.VI.**	"	" " " "
VI, 3	f. 150'.151 **lib** | **VI.**	"	sałm & ap̄ bn̄
VI, 4	f. 151'.152 "	"	sałm & ap̄ bnd
VI, 5*		"	sałm & apłicā bnd
VI, 5a		—	— — — —
VI, 5b	f. 152'.153 ⟨lib | VI'⟩	—	— — — —
VI, 6	f. 153'.154 "	"	— — — —
VI, 7	f. 154'.155[3] "	"	sałm & ap̄ bn̄
VI, 8		GREGORIVS	sałm & apłicā bn̄
VI, 9	f.155'[4] 156[5] ⟨lib VI'⟩	GREG̅	sałm & ap̄ bn̄
VI, 10		GRegorius	sał & a. b.
VI, 11		"	sał 7 a. b.
VI, 12	f. 156'[6] 157 ⟨lib⟩ **VI.**	"	— — — —
VI, 13	f. 157'.158 **lib** | ⟨VI'⟩	**GREGORIVS**	salutē & apłicā bened
VI, 14	f. 158'.159 **lib** | **VI**	"	sał & ap̄ bened
VI, 15		"	sał 7 apł ben̄
VI, 16	f. 159'.160 "	"	" " " "
VI, 17	f. 160'.161 "	GREGOR̄	salutē&apłicā benedictionē
VI, 17a	f. 161'.162 ⟨lib | VI'⟩	—	— — — —
VI, 18	f. 162'[7] 163 ⟨lib | **VI.'**⟩	**GREGORIVS**	— — — —
VI, 19		GRegorius	— — — —
VI, 20	f. 163' 164[8] — **VI.**	"	salutē 7 apłicā ben̄
VI, 21		"	salutē 7 a. b.
VI, 22		**GREGORIVS**	salutē & apłicā bened.

Datierungs-kürzung	*Initialen der Datierung*	*Bemerkungen*
VII. id mr	Data Ind I	
VII. "	Actum Ind I.	
XIIII. kl apl	Data Indic I.	
II. Non ap	" Ind I.	
VIII. kl maI	" "	1) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
Non maI	" "	
XI. kl iunii	" "	
XI. kl Iun	" "	

lib. V.

Registri septimi | GREGORII papę
Mill. LXXVIII. Indic. II.

kl Iulii	Data Ind I	
XI. kl septb	" "	
XI. kl Septb	" "	
VII.[2] id oc	" Ind II	2) *Korr. aus* VIIII
XI. kl Noub	" "	
—	— —	
—	— —	
VIII. kl decb	" "	3) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
VII. k Decemb	" "	
VII. kl decb	ata nd II.	
VII. "	" "	4) *Faksimile (Bruchstück): Peitz, Tafel V, 2.* — 5) f. 156.156' *ist späteres Ersatzblatt.*
VI. kl deceb	Data ind II	
IIII. "	" Ind II.	
II. kl decb	Actum Ind II	6) *Faksimile: Archivio paleografico Italiano 2, tav. 8.*
XVIII. kl Ian	Data Ind II.	
III. "	" "	
IIII. non Ian	" "	
IIII. "	" Indictione II	
IIII. NoN Ian.	" Ind. II	
—	— —	
XVI. kl mr	Data Ind. II	7) f. 163.163' *ist späteres Ersatzblatt.*
XIII.[8] kl mar	" "	8) *Korr. aus* XIIII
V. kl mr	" "	
kl mr	Data Ind. II.	9) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
V. Non mr	" "	

No.	*Folio und Kolumnen-überschrift*	*Papstname*	*Salutationsformel*
VI, 23	f. 164'.165 **lib** | **VI**	**GREGORIVS**	salutē & apłicā bened
VI, 24		„	salutē & ap̄ bened
VI, 25		„	salutē & apłicā bened
VI, 26	f. 165'.166 „	„	„ „ „ „
VI, 27		„	— — — —
VI, 28		„	salutē&apłicābenedictionē
VI, 29	f. 166'.167 „	„	salutē & ap̄ bend
VI, 30	f. 167'.168 „	„	sałm & ap̄ beñ
VI, 31		„	salutē & apłicā bened
VI, 32		„	salutē & ap̄ bnd
VI, 33	f. 168'.169 „	„	salutē & ap̄ bened
VI, 34		„	— — — —
VI, 35	f. 169'.170 (lib | VI')	„	salutē & apłicā bened
VI, 36		„	sałm & ap̄ b
VI, 37	f. 170'.171 „	GREGORIUS	— — — —
VI, 38		„	salutē & aplic̄ bened
VI, 39	f. 171'.172[1] „	„	sał & ap̄ bñ
VI, 40		GREGOR	— — — —

< In nomine dñi. Incipit lib. VII. Registri .M̄. LXX. VIIII. Pontificatus uero |

No.	*Folio und Kolumnen-überschrift*	*Papstname*	*Salutationsformel*
VII, 1	f. 172'.173 (lib | VII')	GREGORIUS	salutē & ap̄ bñ
VII, 2	f.173'.174(.liber.|.VII.')	„	sałm & ap̄ bñ
VII, 3		„	„ „ „ „
VII, 4	f. 174'.175 „	„	„ „ „ „
VII, 5		„	salutem et apłicā benedic̄
VII, 6		„	salutē et apłicā benedic̄
	f. 175'.176 „		
VII, 7	f.176'.177 (lib'r|.VII.')	GREGORIUS EP̄S	sałm & ap̄ bñ
VII, 8		GREGORIUS	„ „ „ „
VII, 9	f. 177'.178 „	„	salutē & ap̄ bñ
VII, 10		„	sałm & apłicā bn
VII, 11	f.178'.179 (liber|.VII.')	„	sał & ap̄ bñ
VII, 12		„	salutē&apłicābenedictionē
VII, 13	f. 179'.180[2] **lib** | **VII**	**GREGORIVS**	sałm & ap̄ bñ
VII, 14	f. 180'.181 „	„	salutē & apłicā bened

Datierungs-kürzung	*Initialen der Datierung*	*Bemerkungen*
III. Non mR	Data Ind II.	
VIII. id mr	" "	
VIII. id mar	" "	
II. id mr	" "	
XIII. kl ap	" "	
XIII. kl apl	" "	
XII. kl ap	" "	
VIII. kl apl	" Indic II.	
II. kl ap	" Ind II	
id ap	" "	
XVIII. kl mai	" "	
XII. "	" Ind. II	
XII. "	ata nd. II	
XII. "	Data Ind II.	
XI. k mai	" "	
XVI. kl Iul	" "	
XI. kl iul	" "	1) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
IIII. kl Iulii	" "	

dōni .GG. PP. VII. | Anno dnice incarnationis domni .GG. ann .VII. Ind. II. >

VIIII. kl. oc	Data Ind III	
kl oc	" "	
"	" Indic III.	
IIII. non oc	" Ind. III.	
id octubris	DATA —	
XVIII. kl Noub	Data Ind. III.	
IIII. Non Noub	" "	
IIII. non Noub	" "	
III. non noub	" "	
VII. kl decb	" "	
IIII. Non Ian	" "	
III. NoN IaN	Data Ind III.	2) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
III. kl fb	" "	
III. "	" "	

No.	*Folio und Kolumnen-überschrift*	*Papstname*	*Salutationsformel*
VII, 14a	f. 181'.182 (līb | VII')	—	— — — —
	f. 182'.183 „ f. 183'.184 „		
VII, 15	f.184'.185 (.liber. | .VII.')	**GREGORIUS ep̄s**	— — — —
VII, 16	f. 185'[2].186 (.lib'r. | .VII.')	GREGORIUSep̄s	— — — —
VII, 17[3]		GREGORIVSep̄s	salutē et apłicā beñ
VII, 18	f. 186'.187 (.liber. | .VII.')	GREGORIVS	sałm & ap̄ bn
VII, 19		„	sałm & apłicā bn
VII, 20		„	— — — —
VII, 21		„	salutē & apłicā benedic
VII, 22	f. 187'.188[5] (.liber. | .VII.)	„	sałm & apłicā bened
VII, 23		„	sałm & ap̄ bñ
VII, 24	f. 188'.189 (.liber. | .VII.')	„	„ „ „ „
VII, 25	f. 189'.190 „	„	sałm & ap̄ b̄
VII, 26	f. 190'.191 **liber | VII**[7]	**GREḠ.**	sał & ap̄ b
VII, 27		GREGORIUS	sałm & ap̄ bñ
VII, 28	f. 191'.192 lib | VIII	„	salutē&apłicābenedictionē

< In noīe dñı Incip̄ lib̄ | .VIII. registri domni Pontificatus uō dñı .GG̅.

No.	*Folio und Kolumnen-überschrift*	*Papstname*	*Salutationsformel*
VIII, 1	f.192'.193 (.liber. | .VIII.')	GREGOR	salutē & apłicā beñ
VIII, 1a	f.193'.194 „	—	— — — —
VIII, 1b		—	— — — —
VIII, 1c	f. 194'.195 „	—	— — — —
VIII, 2		GREGORIUS	salutē&apłicābenedictionē
VIII, 3	f. 195'.196 (līb | VIII')	**GREGORIUS**	„ „ „ „
VIII, 4		„	„ „ „ „
VIII, 5		„	„ „ „ „
VIII, 6	f. 196'.197[9] „	GRGORIUS[9]	sał & apł beñ
VIII, 7	f.197'.198 (.lib'r. | .VIII.')	**GREGOR.**	sał & apłicā benedictionē
VIII, 8		„	sał et apł beñ
VIII, 9	f.198'.199 (.liber. | .VIII.')	„	sał & apłicā beñ
VIII, 10		**GREḠ.**	salutē & apł beñ
VIII, 11	f. 199'.200 (.lib'r. | .VIII.')	GREGORIUS	salutē & apłicā bened
VIII, 12		„	sał & apł beñ
VIII, 13	f.200'.201 (.liber. | .VIII.')	„	sał et apł bened
VIII, 14	f.201'.202 (.lib'r. | .VIII.')	„	sał et apłicam beñ

Datierungs-kürzung	Initialen der Datierung	Bemerkungen
Non MAR	Acta Ind III	
VIII. id mr	Data[1] ind III.	1) *Korr. aus* Datū.
VII. kł aprelis	„ Indic III.	2) *Faksimile: Peitz, Tafel II.*
VIIII. „	„ indic III	
II. id ap	„ Ind III.	3) *Eintrag von anderer Hand.*
II. id[4] ap	„ „	4) *Nach gestrichenem* non
XV. kł mai	„ „	
XIII. „	„ „	5) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
VIII. „	„ „	
VIII. „	„ „	
VIII. id mai	Acta Ind III	
VIII. „	Data nd III[6]	6) *Am Ende der Zeile* **lib VIII** *korr. in* **VII**
VIII. „	„ „	
VIII. „	„ „	7) *Korr. aus* **VIII** *(?)*
—	— —	

.GG. VII. PP. Ann. dnice incarnationis .M. LXXX. | anno .VII. indict. III. >

VIII. IDUS IUNII	ATVM	
III. k iuł	Actū	
—	ACTUMUTSUPRA	
—		
V. k. iuł.	Datū Indic III	
—	— —	
—	— —	
XII. k auG	Datū —	8) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
VIII. k aug	Data —	
—	— —	9) *So R.*
XIIII. k oct	Datū —	
X. „	„ —	
III. noN oct	Datū —	
IIII. N oct	„ —	
idus oct	„ —	
id' oct	„ —	
III. id decb	„ —	

No.	Folio und Kolumnen-überschrift	Papstname	Salutationsformel
VIII, 15	f. 202'.203 (.lib'r. | .VIII.')	GREGOR	salutē & apłicā beñ
VIII, 16		GREGORIUS	sał et apłicā beñ
VIII, 17	f. 203'.204 „	„	sał & apłicam beneđ
VIII, 18		GREGOR	salutē & apłicā beneđ
VIII, 19	f. 204'.205[1] (lib | VIII')	GREGOR.	„ „ „ „
VIII, 20		GREGORIVS	„ „ „ „
VIII, 20a	f. 205'.206[2] (.lib'r. | .VIII.')	—	— — — —
VIII, 21		GReg	sał 7 a. b.
	f. 206'.207 (lib | VIII')		
	f. 207'.208 „		
	f. 208'.209 „		
	f. 209'.210 „		
	f. 210'.211 „		
VIII, 22		G.	salutē & apłicam benedictionē
	f. 211'.212[3] (lib VIII') | —		
VIII, 23		G	sałm et apłicā benedictionē
	f. 212'.213[4] – | (.lib'r IX.')		< Ex lib VIIII. Registri
IX, 1	f. 213'.214 (lib | VIIII')	GREGORIVS	salutē et apłicā benedictionē
IX, 2	f. 214'.215 „	GREGORIUS	„ „ „ „
IX, 3	f. 215'.216 „	„	„ & „ „
	f. 216'.217 „		
IX, 4		„	„ et „ „
	f. 217'.218 (.lib'r. | .VIIII.')		
IX, 5		„	„ & „ „
IX, 6		„	— — — — [nem
IX, 7	f. 218'.219 „	„	„ et „ benedictio-
IX, 8	f. 219'.220 „	„	„ „ „ benedictionē
IX, 9		„	„ & „ „
IX, 10	f. 220'.221[5] „	„	„ „ „ „
IX, 11	f. 221'.222 (.liber. | .VIIII.')	„	salutē et apłicā bened'
IX, 12		„	salutē & apłicā benedictionē
IX, 12a		—	— — — —
IX, 12b		—	— — — —
IX, 13		„	„ „ „ „
IX, 14	f. 222'.223 (.lib'r. | .VIIII.')	„	„ et „ „
IX, 15	f. 223'.224 (lib | VIIII')	„	„ & „ „
IX, 16		„	„ „ „ „
IX, 17	f. 224'.225 „	„	„ et „ „

Datierungs-kürzung	*Initialen der Datierung*		*Bemerkungen*
II. id̄ decēb	Datū	—	
X. kł ian̄	„	—	
VI. „	„	—	
VI. „	„	—	
VI. „	„	—	1) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
VI. kł IaN̄	datū	—	2) f. 206.206' *ist späteres Ersatzblatt.*
—	—	—	
id mar̄	Dat̄	—	
—	—	—	
—	—	—	3) f. 212.212' *ist ein (leergebliebenes) Ersatzblatt.*
eiusdē ḠḠ. P̄P̄. VII. >			
—	—	—	4) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
—	—	—	
—	—	—	
—	—	—	
—	—	—	
—	—	—	
—	—	—	
VI. id̄ apliS	Data	—	
IIII. kł maī	Data	Indic̄ IIII	5) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
—	—	—	
—	—	—	
II. id̄ deceb'	Data	—	
—	—	—	
—	—	—	
—	—	—	
—	—	—	
II. non̄ decemb[6]	Data	—	6) *Korr. aus* december.
—	—	—	
—	—	—	

No.	*Folio und Kolumnen-überschrift*	*Papstname*	*Salutationsformel*
IX, 18		**GREGORIUS**	salutē&apłicā benedictionē
IX, 19		"	" et " "
IX, 20	f.225'.226⟨.liber.|.VIIII.'⟩	"	" & " "
IX, 21	f.226'.227⟨.lib'r.|.VIIII'.⟩	"	" et " "
IX, 22		"	" & " "
IX, 23	f. 227'.228 ⟨lib̄ | VIIII'⟩	"	— — — —
IX, 24		"	" " " "
IX, 25	f. 228'.229[1] "	"	salutē & apłicā bened'
IX, 26		"	salutē&apłicā benedictionē
IX, 27	f.229'.230⟨.lib'r.|.VIIII.'⟩	**GREGORIVS**	" et " "
IX, 28		**GREGORIUS**	" " " "
IX, 29	f. 230'.231 ⟨lib̄ | VIIII'⟩	"	" & " "
IX, 30	f. 231'.232 "	"	" " " "
IX, 31		"	— — — —
IX, 32	f. 232'.233 "	"	" " " "
IX, 33		"	" et " "
IX, 34	f.233'.234⟨liber|VIIII'⟩	"	" " " "
IX, 35		GREGORI'	sał & apłicā beñ.
	f. 234'.235 ⟨lib̄ | VIIII'⟩		
	f. 235'.236[2] "		< **Incipit**
IX, 35a	f. 236'.237[4] ⟨lib'r | XI'⟩	—	— — — —
IX, 36		GREGOR̄	salutē & apłicā bened
IX, 37	f. 237'.238 — | —	GREGORIVS	S

Datierungs-kürzung	*Initialen der Datierung*		*Bemerkungen*
VIIII. kł nouēb	Datū	—	
—	—	—	
—	—	—	
—	—	—	
X. kł ian	Data	—	
—	—	—	
—	—	—	
—	—	—	1) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
—	—	—	
—	—	—	
—	—	—	
—	—	—	
—	—	—	
—	—	—	
—	—	—	
—	—	—	
—	—	—	
—	—	—	
liber [X'][3] >			2) *Faksimile: Peitz, Tafel III.*
—	—	—	3) *Später korr. in* XI.
—	—	—	4) *Hier beginnt eine neue Lage der Hs.*
—	—	—	

Die Drucklegung hat sich infolge des Krieges durch mannigfache, Wochen und Monate währende Behinderungen des Herausgebers und Hemmungen des Betriebes der Druckerei über mehrere Jahre hingezogen, sie trägt die Spuren dieser widrigen Umstände in verhältnismäßig zahlreichen notwendig gewordenen Nachträgen und Berichtigungen, auf welche an dieser Stelle besonders hingewiesen sei. Daß trotz aller Schwierigkeiten und Unterbrechungen die Arbeit nun doch schließlich zum Ziel gelangt, ist nicht zuletzt der aufopferungsvollen Mühwaltung der Verlagsbuchhandlung zu danken. Auf ihren Wunsch erscheint die Ausgabe in zwei getrennt käuflichen Teilen, deren zweiter, mit dem Gesamtregister ausgestattet, im Druck bereits begonnen ist und der Ausgabe des ersten tunlichst bald folgen soll. Der Herausgeber hat schließlich noch für wertvolle Unterstützung zu danken der Leitung des vatikanischen Archivs, welche die photographische Reproduktion der Originalhandschrift mit rühmlich bekannter Liberalität gestattete, ferner Herrn Geheimrat Tangl, der die gesamte Drucklegung sachkundig und freundlich mit Rat und Tat unterstützte und auch die wichtigen Kollationen der Hss. von Paul von Bernrieds Vita Gregorii VII., über die Watterichs letzte Ausgabe unvollständige und daher irreführende Angaben machte, beigesteuert hat, und endlich Herrn P. *W. M. Peitz. Die Ausgabe ruht auf den von ihm gelegten kritischen Grundlagen mit den eingangs erwähnten Modifikationen. An diesen hat der Herausgeber trotz brieflicher Einwendungen von Peitz bez. der Beurteilung der Handschrift T und anderer Fragen durchweg festhalten zu sollen geglaubt. Eine eventuelle Diskussion hierüber muß der Zukunft vorbehalten bleiben, ebenso wird die Diskussion über andere Streitpunkte, die Peitz durch Erwiderung auf die „Studien zum Register Gregors VII.“ in N. A. 38 im Exkurs II seiner Arbeit über das Register Gregors I. (Stimmen der Zeit, Ergänzungshefte. Zweite Reihe, Forschungen Heft 2, 1917) eröffnet hat, an anderer Stelle fortgeführt werden. Für die Ausgabe selbst war nur an einigen Stellen zu dieser Arbeit (zitiert Peitz II) Stellung zu nehmen, daneben sind gelegentliche Mitteilungen von Peitz aus unserem brieflichen Gedankenaustausch über die gemeinsam behandelten Probleme mit Quellenangabe verwertet.*

Berlin, im Frühjahr 1920.

E. Caspar.

IN DEI NOMINE INCIPIT LIBER PRIMUS REGISTRI SEPTIMI GREGORII PAPĘ ANNO DOMINICĘ INCARNATIONIS MILLESIMO LXXIII, INDICTIONE XI.

I, 1*.

Offiziöses Protokoll der Wahl Gregors VII.[1]

Rom, 22. April 1073.

R f. 1 (ohne Nummer) = Lib. pontificalis Vita Gregorii VII. (ed. Fabre-Duchesne 2, 282), = Paul v. Bernried, V. Gregorii VII. c. 27 (ed. Gretser Opp. 6, 131).

Editio Romana (1591) 3, 549. Mansi, Conc. coll. 20, 60. Migne, Patr. lat. 148, 283. Jaffé, Bibl. 2, 9 n. 1. — Jaffé, Reg. I² p. 598.

REGNANTE DOMINO NOSTRO[a] Iesu Christo[2], anno clementissimę incarnationis eius millesimo LXXIII, indictione et luna XI, decimo Kalendas Maii, feria secunda, die sepulturę domni ALEXANDRI bonę memorię secundi papę[3], ne sedes apostolica diu lugeat proprio destituta pastore[4], congregat

---

1*. a) *Diese die ganze erste Zeile einnehmenden Worte in rotverzierten Majuskeln. Die Initiale R sehr groß und mit reichem Arabeskenschmuck.*

1) *Zur Beurteilung dieses Schriftstücks vgl. N. A. 38, 203 A. 4. Ältere Literatur bei Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 205 A. 32.* 2) *Über diese Formel in Akten und Urkunden vgl. Blondellus, De formulae Regnante Christo in veterum monumentis usu (1646) p. 385ff., in Papsturkunden vgl. Breßlau, Urkundenlehre¹ 1, 836f.* 3) *† 21. April 1073, vgl. n. 6 und Meyer v. Knonau 2, 202 A. 27. Das Begräbnis fand also am Tage darauf statt. — Die Abschrift in der Vita des Liber pontificalis hat* die tercio sepulture domni Alexandri *etc., eine nachträgliche offiziöse Korrektur, um die Wahl in Einklang mit dem Papstwahldekret Bonifatius' III. (s. nächste Anm.) zu bringen.* 4) *Vgl. Lib. diurn. Nr. 60 (De electione pontificis ad exarchum), ed. Sickel p. 51:* non diu in afflictione persistere, *Nr. 61 p. 55:* ne diu ictus afflictionis nos sauciaret *(vgl. Mirbt, Die Wahl Gregors VII. S. 24). Das a. a. O. angezogene Dekret Bonifatius' III. 606 (Lib. pont. ed. Duchesne 1, 316) über die Neuwahl erst nach dreitägiger Frist (vgl. auch Lib. diurn. Nr. 60 l. c. p. 51:* triduo enim nobis exiguis in oratione manentibus*) ist allerdings in dem Wahlakt von S. Pietro in Vincoli übertreten, doch vgl. Anm. 3.*

in basilica beati PETRI ad Vincula[1] nos sanctę Romanę catholicę et apostolicę ecclesię cardinales clerici, acoliti subdiaconi diaconi presbyteri[2], presentibus venerabilibus episcopis et abbatibus, clericis et monachis consentientibus, plurimis turbis utriusque sexus diversique ordinis acclamantibus, eligimus nobis in pastorem et summum pontificem virum religiosum, geminę scientię prudentia pollentem, ęquitatis et iustitię prestantissimum amatorem, in adversis fortem, in *cf. 1. Tim. 3, 2.* prosperis temperatum et iuxta apostoli dictum bonis moribus ornatum, pudicum, modestum, sobrium, castum, hospitalem, domum suam bene regentem[3], in gremio huius matris ecclesię a pueritia[4] satis nobiliter[b] educatum et doctum atque pro vitę merito[c] in archidiaconatus honorem usque hodie sublimatum[5], **Heldibrandum**[d] videlicet archidiaconum, quem ammodo[e] et usque in sempiternum et esse et dici **Gregorium** papam et apostolicum volumus et approbamus. 'Placet vobis?' 'Placet'. 'Vultis eum?' 'Volumus'. 'Laudatis eum?' | 'Laudamus'[6]. **Acta Rome X. Kalendas Maii, Indictione XI.** *f. 1'.*

---

b) notabiliter *T und die Abschrift des Lib. pontif.* c) o *auf Rasur R.* d) *In rotverzierten Majuskeln.* e) *Korr. aus* ammodum *R.*

1) *S. Pietro in Vincoli ist neben der Peterskirche als im Besitz einer Cathedra b. Petri befindlich ein möglicher Ort der Inthronizatio und als solcher auch schon bei Alexanders II. Wahl benutzt worden, vgl. Benzo v. Alba, lib. VII, c. 2 (M. G. SS. 11, 672), dazu Zoepffel, Die Papstwahlen S. 249. Auch Gregor VII. ist, was dies Protokoll nicht ausdrücklich erwähnt, in S. Pietro in Vincoli sogleich inthronisiert worden, vgl. Bonizo, Ad amicum, lib. VII (M. G. Lib. de lite 1, 601).* 2) clerici *faßt die folgenden vier Ordines in aufsteigender Reihenfolge zusammen (vgl. Zoepffel S. 129 f., Langen, Gesch. d. röm. Kirche 4, 4 Anm. 2; anders und irrig Martens, Gregor VII., Bd. 1, 66). Die Akolythen werden zwar nicht direkt unter die Kardinäle gerechnet, aber doch mit ihnen gemeinsam genannt auch bei Leo IX. JL. 4163:* cardinales diaconi vel subdiaconi aut acolythi sacri Lateranensis palatii. 3) *Vgl. dazu die Elogien der Papstviten des Liber pontificalis.* 4) *Vgl. n. 11:* quę nos nutrivit, *n. 39:* ab infantia mea sub alis suis nutrivit, *lib. III, 10a:* quem ab infantia nutristi, *lib. III, 21:* ab ipsa pene adolescentia in Romano palatio nobiscum enutriti, *lib. VII, 23:* a puero in domo sua nutrierat; *vgl. Martens, Gregor VII., Bd. 1, 6, Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 136. Der Zeitpunkt seiner Ankunft in Rom ist unbekannt.* 5) *Seit 1059.* 6) *Ähnliche protokollarische Aufzeichnungen über die laudatio (vgl. Zoepffel S. 123 ff.) auch für die Erhebung des Gegenpapstes Burdinus (Landulf, Hist. Mediolanen. II, 45, M. G. SS. 20, 40) und Victors IV. (Rahewin, Gesta Frid. IV, 77, ed. v. Simson p. 324). Vgl. auch das ähnliche Protokoll der Wahl Anaclets II. (Cod. Udalrici, ed. Jaffé, Bibl. 5, 418 n. 240 und Chroust, MIÖG. 28, 348 ff.). — Die Laudatio (von* Placet *an) samt folgendem Datum ist in der Abschrift der Vita des Liber pontificalis fortgelassen.*

I, 1.

Gregor VII. benachrichtigt Abt Desiderius von Monte Cassino von seiner Wahl und fordert ihn auf, nach Rom zu kommen. *Rom, 23. April 1073*[1].

5 *R f. 1':* **liber I n. I** = *Hugo v. Flavigny, Chron. lib. II (M. G. SS. 8, 422), = Paul v. Bernried, Vita Greg. VII. c. 28 (ed. Gretser, Opp. 6, 132).*

Editio Romana (1591) 3, 550 n. 1. Mansi, Conc. coll. 20, 61 n. 1. Migne, Patr. lat. 148, 285 n. 1. Jaffé, Bibl. 2, 10 n. 1. — Jaffé, Reg. 4772 (3536). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 211.*

<**Cassinensi abbati**>

★ **GREGORIUS** IN ROMANUM[a] pontificem electus Desiderio abbati monasterii sancti BENEDICTI Montis Cassini[2] salutem in Christo Iesu.

Dominus noster papa ALEXANDER mortuus est. Cuius 15 mors super me cecidit et omnia viscera mea concutiens penitus[b] conturbavit. Nam in morte quidem eius Romanus populus[c] contra morem ita quievit et in manu nostra consilii frena dimisit, ut evidenter appareret ex Dei misericordia hoc provenisse. Unde accepto consilio hoc sta- 20 tuimus, ut post triduanum ieiunium[3], post letanias et multorum orationem elemosinis conditam divino fulti auxilio statueremus, quod melius de electione Romani pontificis videretur. Sed subito, cum predictus dominus[d] noster[d] papa in ecclesia Salvatoris sepulturę traderetur[4], ortus est magnus 25 tumultus populi et fremitus et in me quasi vesani insurrexerunt, ita ut cum propheta possim dicere: 'Veni in altitudine[e] maris et tempestas demersit me[5], laboravi clamans, raucę factę sunt fauces meę'; et: 'Timor et tremor venerunt super me et contexerunt me tenebrę'. Sed quia in lecto

cf. Ps. 54, 5; Jer. 31, 20. — *Ps. 68, 3. 4.* — *Ps. 54, 6.*

---

30 **1.** a) *Diese die ganze erste Zeile einnehmenden Worte in Majuskeln. Die Initiale G reich mit Arabesken verziert.* b) *e über Rasur R.* c) *Am Rande ein Schnörkel und die Notiz:* Romanus populus, *von Hand des 15. Jh.* d) *Auf Rasur R.* e) *So R,* altitudinem *T (= Vulg., vgl. auch n. 3).*

35 1) *Dieser und der folgende Brief sind drei Tage früher datiert als n. 3, während in der Literatur bisher alle drei Briefe zum 24. April gesetzt sind auf Grund des falschen* VIII. Kal. Mai *in Jaffés Ausgabe, vgl. Peitz S. 222.* 2) *1058—86, nachmals Papst Victor III.* 3) *Gemäß der Vorschrift des Dekrets Bonifatius' III. (s. oben S. 1 A. 4), deren Einhaltung* 40 *durch den von den Kardinalpriestern und -diakonen inszenierten Tumult verhindert wurde.* 4) *S. oben S. 1 A. 3.* 5) *Vgl. Gregor I., Reg. lib. I, 5 (nach seiner Wahl):* Undique causarum fluctibus quatior ac tempestatibus deprimor, ita ut recte dicam: 'Veni in altitudinem maris et tempestas demersit me'.

iacens valde fatigatus satis dictare nequeo, angustias meas enarrare supersedeo. Te itaque per omnipotentem Dominum rogo, ut[f] fratres et filios, quos in Christo nutris, ad exorandum Deum pro me provoces et ex vera caritate invites, quatenus oratio, quę me liberare debuit, ne incurram periculum, saltim tueatur in periculo positum. Tu autem ipse quantotius ad nos venire non pretermittas, qui, quantum Romana[g] ecclesia te indigeat et | in prudentia tua fiduciam habeat, non ignoras. Dominam Agnetem[h] imperatricem[1] et Rainaldum venerabilem Cumanum episcopum[2] ex nostra parte saluta[i] et, quantum erga nos dilectionis habuerint, nunc ut ostendant, nostra vice fideliter obsecra. **Data Rome VIIII. Kalendas Maii, Indictione XI.**

cf. I, 9, 62. II, 9, 49, V, 21, VII, 3. — cf. III, 18. — cf. I, 2, 3, II, 49. — f. 2.

I, 2.

Andere Ausfertigung von n. 1 an den Fürsten Gisulf von Salerno (gekürzt registriert). Rom, 23. April 1073.

R f. 2: **liber I n. II.**

Editio Romana (1591) 3, 550 n. 2. Mansi, Conc. coll. 20, 62 n. 2. Migne, Patr. lat. 148, 285 n. 2. Jaffé, Bibl. 2, 11 n. 2. — Jaffé, Reg. 4773 (3537). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 211.

<**Salernitano principi**>

GREGORIUS in Romanum pontificem electus Gisulfo Salernitano principi[3] salutem in Christo Iesu. ★

Dominus noster ALEXANDER papa mortuus est. Cuius mors super me cecidit, omnia ut supra usque ad id quod ait: Te itaque per omnipotentem Dominum rogo, ut venerabilem patrem Leonem[4] et cęteros religiosos viros in partibus illis commorantes ad exorandum Deum pro me ex vera caritate invites, ut oratio, quę me liberare debuit, ne incurrerem periculum, saltim tueatur in periculo positum. Tu autem ipse quantotius ad nos venire non pretermittas, qui, quantum Romana ecclesia te indigeat et in prudentia tua fiduciam habeat, non ignoras[5]. **Data Rome VIIII. Kalendas Maii, Indictione XI.**

cf. Ps 54, 5. — cf. I, 1, 3. II, 49.

---

f) **suffraganeos** *über der Zeile von Hand des 12. Jh. nachgetragen R (irrig = n. 3, S. 6 Z. 11), vgl. N. A. 38, 152 A. 4 (153).* g) *Zweites* a *korr. aus* u *R.* h) *Davor Rasur von etwa vier Buchstaben R.* i) a *korr. aus* e *R.*

1) *Die Mutter Heinrichs IV., im Februar auf der römischen Synode zugegen, weilte damals, wie häufig, wieder in Monte Cassino, vgl. Meyer v. Knonau l. c.* 2) *Como, 1061—92; Rainald gehörte zu den vertrauten Räten der Kaiserin, vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 1, 322.* 3) *II., 1052—77.* 4) *Abt von La Cava, 1050—79.* 5) *Die Zitierung gerade*

I, 3.

Andere, erweiterte Ausfertigung von n. 1 an Erzbischof Wibert von Ravenna. Rom, 26. April 1073.

R f. 2: **liber I n. III.**

Editio Romana (1591) 3, 551 n. 3. Mansi, Conc. coll. 20, 62 n. 3. Migne, Patr. lat. 148, 286 n. 3. Jaffé, Bibl. 2, 12 n. 3. — Jaffé, Reg. 4774 (3538). Kehr, Italia pontificia 5, 54 n. 174. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 212.

< **Ravennati archiepiscopo** >

★ **GREGORIUS** in Romanum pontificem electus Guiberto Ravennati archiepiscopo[1] salutem in Christo Iesu.

cf. I, 6, 8. Non dubitamus famam[a] litteras nostras antevolasse et tam vobis quam multis aliis domini nostri ALEXANDRI papę obitum nuntiasse. Quod autem mihi valde gemendum est, mors eius super me cecidit et omnia viscera mea concutiens *cf. Ps. 54, Jer. 31,* penitus conturbavit. Nam in morte eius primo quidem Romanus populus[b] contra morem ita quievit et in manu nostra consilii frena dimisit, ut evidenter appareret ex Dei misericordia hoc provenisse. Unde accepto consilio hoc statuimus, ut post triduanum ieiunium, post letanias et multorum orationem elemosinis conditam | *f. 2'.* divino fulti auxilio statueremus, quod de electione Romani pontificis videretur melius. Sed subito, cum predictus dominus noster papa in ecclesia Salvatoris sepulturę traderetur, ortus est magnus tumultus populi et fremitus et in me quasi vesani insurrexerunt, nil dicendi, nil consulendi facultatis aut spatii relinquentes violentis manibus me in locum apostolici regiminis, cui longe impar sum, rapuerunt[2]. Ita recte ego cum propheta possum di-

---

3. a) *Zweites* a *korr. aus* u *R.* b) *Am Rande derselbe Schnörkel wie oben n. 1.*

der süditalienischen Ratgeber hängt offenbar mit dem in Rom verbreiteten Gerücht vom Tode Robert Guiscards zusammen, das Gregor zu einem Kondolenzschreiben an dessen Gemahlin Sikelgaita mit der Aufforderung, ihren Sohn Robert zur Lehnsnahme nach Rom zu schicken, veranlaßte. Vgl. Aimé, Ystoire de li Normant lib. II c. 8 (ed. Delarc p. 276). — Dies Schreiben (JL. —) ist wohl wegen des materiellen Irrtums absichtlich nicht registriert worden.

1) *Seit 1072. Vgl. über ihn Koehncke, Wibert von Ravenna (1888). — Damals war Wibert auf der Rückreise von Rom befindlich, wo er auf Hildebrands Fürsprache im März 1073 die Weihe erhalten hatte; vgl. Bonizo, Ad amicum lib. VI (M.G. Lib. de lite 1, 600):* antequam eandem urbem *(Ravenna)* intrasset, ei mors papae nunciata est. 2) *Man beachte die ausführliche Schilderung, die Jaffé sehr mit Unrecht (vgl. Peitz S. 288) in den Text von n. 1 hineinergänzt hat.*

Ps. 68, 3. 4 cere: 'Veni in altitudinem maris et tempestas demersit me; laboravi clamans, raucę factę sunt fauces meę'; denique: Ps. 54, 6. 'Timor et tremor venerunt super me et contexerunt me tenebrę'. Sed quia multis et magnis curis fatigatus[1] satis dictare nequeo, miserias meas enumerare supersedeo. Rogo 5 itaque vos[2] per omnipotentem Deum, ut caritatem, quam erga Romanam ecclesiam maxime hoc tempore et, ut meminisse debetis, erga me specialiter vos gerere promisistis[3], quoniam[c] quidem tempus et rerum qualitas eius probari cf. I, 6. 45, 77. postulat, nunc quidem in me, etsi non meis meritis, saltim 10 amore apostolorum, ostendere curetis et suffraganeos ac filios ecclesię vestrę ad exorandum Deum pro me invitetis cf. I, 1, 2, II, 49. ac commoneatis, quatenus ad ferendum onus, quod mihi cf. I, 6, 8. invito et valde reluctanti impositum est[4], vires tribuat, manum porrigat, ut, si me tutum in portu stare noluit, 15 saltim in tam alta pericula proiectum non relinquat. Ego cf. 2. Cor. 6, 6. enim sicut in[d] caritate non ficta vos diligo, ita eandem et cf. I, 19, VII, 23, 25. quęcunque eius officia sunt a vobis indubitanter exigo. Neque vero dilectioni vestrę dubitandum est, quin Romanam ecclesiam et eam, cui Deo auctore presidetis, ea concordia 20 et, quantum cum communi | utriusque honore poterimus, f. 3. omnimoda caritate copulare desideremus, ut in nostris etiam animis semper coniuncta pax et plena dilectio connectatur. Sicut igitur prudentiam vestram hortati sumus, ita etiam per elementa nostra nos velle ac desiderare cognoscite, videlicet ut frequenter inter nos legatis discurrentibus[5] collętari cf. III, 10. et mutua consolatione gaudere possimus. **Data** Rome VI. Kalendas Maii, **Indictione XI.**

---

c) qm *R; Jaffé:* quantum. *Die Ergänzung von* vim *oder* sinceritatem, *die er vorschlägt, wird damit hinfällig.* d) ea *fügt ein gleichzeitiger Korr. mit Unrecht über der Zeile hinzu R,* mea *T.* 30

1) *Man beachte, daß das* in lecto iacens *in n. 1 vom 23. April hier am 26. April fehlt.* 2) *Auf die ganz singuläre Eigentümlichkeit, daß der Papst in diesem Brief durchweg den Erzbischof in der Mehrzahl anredet und von sich in der Einzahl spricht, macht Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 125 aufmerksam.* 35 3) *Vgl. Wiberts bei der Konsekration geleisteten Eid, Deusdedit, Coll. can. lib. IV, 423 (162), ed. Martinucci p. 503, Wolf v. Glanvell p. 599, dazu Koehncke S. 17.* 4) *Dieselbe Beteuerung auch in I, 8, 70, III, 10a, IV, 28, VII, 14a, 23, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 145. (Vgl. dazu auch Tangl, N. A. 31, 167 f.)* 5) *Vgl. den* 40 *Eid l. c:* In nataliciis apostolorum eorum limina visitabo aut per me aut per nuntium meum.

I, 4.

Notiz über fünf weitere Ausfertigungen von n. 3.
Rom, 28. April 1073.

R f. 3: **liber I n. IIII.**

5 *Editio Romana (1591) 3, 552 n. 4. Mansi, Conc. coll. 20, 63 n. 4. Migne, Patr. lat. 148, 287 n. 4. Jaffé, Bibl. 2, 13 n. 4. — Jaffé, Reg. 4775 (3539). Reg. dipl. hist. Danicae 1 n. 143. Overmann, Gräfin Mathilde, Reg. n. 13a. Kehr, Italia pontificia 5, 387 n. 3. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 212.*

<Beatrici duci, abbati Cluniacensi, archiepiscopo Remensi, regi Danorum, abbati Massiliensi>

GREGORIUS in Romanum pontificem electus Beatrici duci [1], Ugoni abbati Cluniacensi [2], Manasse archiepiscopo Remensi [3], Suein regi Danorum [4], abbati Massiliensi [a,5].

15 In çeteris quidem a paribus [6], sed circa finem singulis epistolis iuxta locorum et personarum competentiam discrepantibus. **Date** [b] Rome IIII. Kalendas Maii, **Indictione** XI.

I, 5.

20 *Gregor VII. schreibt an Bischof Rainer von Florenz über eine kanonisch verbotene Eheschließung.*
Rom, 29. April 1073.

R f. 3: **liber I n. V.**

Editio Romana (1591) 3, 552 n. 5. Mansi, Conc. coll. 20, 63 25 *n. 5. Migne, Patr. lat. 148, 287 n. 5. Jaffé, Bibl. 2, 13 n. 5. — Jaffé, Reg. 4776 (3540). Kehr, Italia pontificia 3, 8 n. 8. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 212.*

<Florentino episcopo>

(★) (||) **GREGORIUS** in Romanum pontificem electus Rainerio 30 Florentino episcopo [7] salutem in Christo Iesu.

Presentium portitor apicum nostris insinuavit auribus fra-

---

4. [a]) *Es folgte* a paribus, *was fortradiert ist R. So lautete die Adresse also in der Konzeptvorlage. Bei der Eintragung erst entschloß sich der Registrator zu der folgenden Fassung.* [b]) *So R, wegen der mehrfachen* 35 *Ausfertigungen.*

1) *von Tuscien, Witwe Herzog Gottfrieds (des Bärtigen) von Niederlothringen.* 2) *I., 1049—1109.* 3) *1069—(1077) 1080. Vgl. über ihn Wiedemann, Gregor VII. und Erzbischof Manasses I. von Reims, Diss. Leipzig 1884.* 4) *III., Estrithson, 1047—74, vgl. Schmeidler, Hamburg-Bremen* 40 *und Nordeuropa (1918) S. 288 ff.* 5) *Leonhard A. v. St. Victor in Marseille.* 6) *d. h. gleichlautend; vgl. zu dieser Stelle Schrörs Unters. z. d. Streite Kaiser Friedrichs I. mit Papst Hadrian IV. (Freiburg 1916) (= Bonner Universitätsprogramm 1915) S. 14.* 7) *1073—1113.*

trem suum contra divinum ius, contra sanctorum patrum institutum[1] consanguineę suę thalamis adhęsisse canonicis Florentinę ecclesię, ne hoc facinus perpetraret, prohibentibus eum canonice. Quo viam universę carnis ingresso relicta illius consanguinea scilicet cum dono atque dote[2], quam iniuria[a] divinarum necnon et humanarum legum non est verita suscipere, ad alterius viri thorum disponit transmigrare, cum potius scelus quod commisit perpetuo oportet eam flere. Tua itaque fraternitas consanguinitatis lineam a maioribus natu eiusdem loci diligenter inquirat; quam si inter defunctum virum eandemque vivam mulierem invenerit, ad aliarum exemplum ita studeat canonica auctoritate | omnia dotalia instrumenta[3] cassare et ad nihilum redigere, ne de illicito quod contraxit coniugio aliquam mercedem recipiat, qua lętari possit in posterum. Sicut nos diligis, ita nostrę iussionis primitias ad effectum perducere tua ne insistat[b] caritas[4]. Data Romę III. Kalendas Maii, Indictione XI.

I, 6.

Gregor VII. empfiehlt den in Gallien weilenden päpstlichen Legaten Bischof Girald von Ostia und Subdiakon Rainbald den neuerdings nach Spanien entsandten Legaten Kardinalpresbyter Hugo Candidus in genannten Angelegenheiten und fordert ihre baldige Rückkehr.

Rom, 30. April 1073.

R f. 3': **liber I n. VI.**

Editio Romana (1591) 3, 552 n. 6. Mansi, Conc. coll. 20, 63 n. 6. Migne, Patr. lat. 148, 288 n. 6. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 565 n. 1. Jaffé, Bibl. 2, 14 n. 6. — Jaffé, Reg. 4777 (3541). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 207. 213.

< Ostiensi episcopo et R. subdiacono in legatione Gallie constitutis >

GREGORIUS in Romanum pontificem electus Giraldo Ostiensi episcopo[5] et Rainbaldo subdiacono[6] in legatione Gallię constituti[a] salutem in domino Iesu Christo.

---

5. a) *Korr. aus* iniuriaıum *R (vgl. Peitz S. 289 Anm. 1),* iniuriarum *T. Jaffé emendiert* incuria, *doch ohne Grund, vgl. Peitz S. 289.* b) *So R statt* desistat*; vgl. lib. II, 4, 34, lib. VII, 26:* ne desistas.

6. a) *So R; vgl. lib. II, 46 Note* b, *lib. III, 20 Note* a.

1) *Vgl. z. B. die von Gratian C. 35, qu. 1 gesammelten Stellen.* 2) *d. h. mit der Mitgift der Frau und der eingebrachten Gegengabe des Ehemanns nach römischem Recht (Cod. Iust. 5, 3). Vgl. Holtzendorff, Enzyklop. 1, 501.* 3) *Vgl. l. 65 D 5, 1; l. 48 D 24, 3; l. 17 § 1 D 33, 4; zur Sache auch Cod. Iust. 5, 14.* 4) *Von dem typischen Kanzleistil hebt sich der letzte Satz deutlich als Eigendiktat ab.* 5) *1067 (1072)—77; vgl. Massino, Gregor VII.*

Rumorem obitus domini nostri ALEXANDRI papę, qui
XI. Kalendas Maii spiritum Deo reddidit, et nostrę promo-
cf. I, 3, 8. tionis famam iam ad vos pervenisse credimus. Sed eadem
plene vos cognoscere cupientes ad certissima eorum indicia
5 aptiorem hoc dilecto filio et cardinali sanctę Romanę ecclesię
presbytero[1], qui ambobus interfuit[2], in partes illas mitten-
dum nostrorum neminem[b] iudicavimus. Itaque, quid et qua-
liter de utroque factum sit, per hunc mera veritate perco-
gnita, ut orationes ad Deum fieri sollicite procuretis, caritatem
10 vestram valde rogamus, quatenus et illius animam ad gaudia
cf. I, 3, 8. ęternę beatitudinis transferat et nobis ad ferendum onus
impositum auxilium suę miserationis impendat.

Quia vero hunc confratrem nostrum, videlicet[c] Ugonem[c]
cf. I, 3, 45, 77, II, 10. Candidum[c], in partes illas dirigi tempus et rerum compe-
15 tentia postulasse videbatur, prudentiam vestram omnino
cf. I, 39. exoratam esse volumus, quatenus Hugonem Cluniacensem
abbatem et totam congregationem fratrum ita ad pacem et
integram huius dilectionem flectere et coniungere studeatis,
ut auxiliante Deo nihil in illorum mentibus, quod invisum
20 aut dissensionis nube[d] sit obtectum, relinquatis. Nam et
hic abiecto omni arbitrio suo ad cor nostrum nostraque con- cf. Is. 46, 8.
f. 4. silia rediens | in eodem sensu eademque voluntate ac studio
nobis est connexus; et ea, quę antehac sibi imposita sunt
vivente adhuc domino nostro papa[3], ex aliorum magis quam
25 eius culpa prodisse cognovimus.

Preter hęc meminisse debetis, quod in litteris domini
nostri beatę memorię ALEXANDRI et nostra quoque lega-

---

b) *Später irrig korr. in* nomine *R.* c) *Auf Rasur R.* d) *Korr. aus* nubem *R.*

30 *im Verhältnis zu seinen Legaten, Diss. Greifswald 1907, S. 46 ff. — Zwei bisher nicht beachtete Dokumente zum Itinerar seiner Legation 1072/73 nach Gallien und Spanien sind 1. die Urkunde B. Bertrands von Fréjus, datiert* a. ab inc. D. MLXXIII, domno papa Gregorio apostolice sedis divinitus prelato, *mit der Unterschrift:* Domnus Giraldus gratia Dei Hostiensis epi-
35 scopus atque Romane ecclesie cardinalis hanc donationem auctoritate sua fieri iubet ac corroborat, *Chartul. de l'abb. de Lérins 1 (1883 ed. Moris) p. 5 n. 7 und 2. eine nachträgliche Subskription unter einer Urkunde Philipps I. von 1067 für St. Martin-des-Champs (Recueil des actes ed. Prou n. 30):* Giraldus Hostiensis episcopus postsubscripsi. Rainbaldus ap. sed. legatus
40 similiter. 6) *Als* sacri palatii accionarius, *resp. als* legatus *bezeichnet in einem Dokument von der Synode Giralds in Châlons (Mansi 20, 47).*

1) *Hugo Candidus, der weiterhin genannt ist. Vgl. Holtkotte, Hugo Candidus, Diss. Münster 1903, Gaffrey, Hugo der Weiße, Diss. Greifswald 1914.* 2) *Über seine führende Rolle bei der tumultuarischen Wahl Gregors*
45 *vgl. Bonizo, Ad amicum lib. VII (M.G. Lib. de lite I, 601).* 3) *Auf der Fastensynode 1073, wo die Cluniacenser Hugo der Simonie anklagten (Bonizo l. c. p. 600), deren er sich auf seinen Legationen nach Spanien 1068 (l. c. p. 598) und Frankreich 1072 (l. c. p. 600) schuldig gemacht haben sollte.*

tione orati et commoniti fuistis, quatenus causę Evuli comitis de Roceio[1] per vos et per antedictum abbatem favorem addere insisteretis; et cognita pactione, quam nobiscum de terra Hyspanię pepigit[2] in scripto, quod sibi dedimus, una cum consilio abbatis tales illuc personas dirigi procuraretis, qui et errorem christianorum qui ibi repperiuntur in spiritualibus corrigere saperent, et in exquirendis causis sancti PETRI iuxta tenorem pactionis, si res bene procederet, sat idonei forent. Quod si ita factum est, nobis multum placet; sin vero adhuc aliqua occasione pretermissum est, aut etiam si eadem conventio ab aliis quibusdam principibus, quos in eadem parte[e] seorsum ab Evolo suis copiis ituros intelleximus, nondum exquisita est, volumus, ut cum vestro consilio et abbatis Hugo cardinalis illuc tendat et ęquam ab omnibus ex parte sancti PETRI pactionem et debitum exigat. Vos autem ex nostra parte rogate abbatem, ut tales sibi adiungat qui eum comitentur, quorum consilio et adiutorio iter et laborem illum fiducialiter aggredi possit, legatione tamen in eo principaliter posita. Extra Hyspaniam vero nullius unquam publici rerum ecclesiasticarum negotii sine vestro consensu, quandiu vos in Gallia fueritis, licentiam sibi dedimus faciundi.

cf. I, 10.

Cęterum de mora vestrę reversionis valde miramur, presertim cum iam redire commoniti in tanta vestri reditus expectatione nec morarum quidem nobis causas indicastis. Unde dilectionem vestram admonemus, ut quantotius possitis ad nos revertamini[3], quatenus et quid egeritis cognoscamus, et de cętero consultius adiuvante Deo statuere valeamus. Preter hęc iam sępe memoratum abbatem specialiter commoneri[f] et plurimum a vobis vice nostra exorari cupimus, quatenus caritatem, quam hactenus in nos habuit, nunc, cum maxime opus est, indefessa exhibitione conferat et infirmitatem nostram[4] suis et sanctissimę congregationis suę orationibus tanto subnixius adiuvare studeat, quanto inbecillitatem nostram[4] sub accumulato pondere gravius premi non ignorat. Data Rome II. Kalendas Maii, Indictione XI.

I. 4'.

---

e) *Korr. aus* partes *R.* f) cōmmoneri *R.*

1) *Graf von Roucy (Aisne) (vgl. über die Familie Anselme, Histoire généalogique de la maison royale de France 8, 861 ff.), Schwiegersohn Robert Guiscards, vgl. Guillermi Apul. Gesta Roberti Wiscardi lib. IV, 13 (M.G. SS. 9, 279) (J). Er erscheint in Urkunden Philipps I. von 1082 und 1084 (Recueil des actes de Philippe I. ed. Prou n. 107. 110).* 2) *Vgl. n. 7.* 3) *Gleichwohl kehrte Girald, im Juli abermals vermahnt (n. 16), erst Ende 1073 oder Anfang 1074 zur Fastensynode wieder nach Rom zurück, fehlte also auch bei Gregors Weihe am 30. Juni, wie Hugo von Flavigny, Chron. lib. II (M.G. SS. 8, 411) ausdrücklich bezeugt.* 4) *Vgl. 1. Cor. 11, 30:* Ideo inter vos multi infirmi et imbecilles.

I, 7.

Gregor VII. schreibt den französischen Baronen, die einen Eroberungszug ins maurische Spanien unternehmen wollen, über den gleichen Plan des Grafen Ebulus von Roucy,
5 *der gemäß Vertrag mit der Kurie Spanien als altes Eigen des h. Petrus für diesen erobern will, und fordert, daß auch sie nur unter Anerkennung dieses Rechts vorgehen sollen.* *Rom, 30. April 1073.*

R f. 4': **liber I n. VII** = *Cop. 18. Jh. Rom Bibl. Vallicell. S. 80*
10 *f. 606 (vgl. Kehr, Gött. Nachr. 1903 S. 139).*

Editio Romana (1591) 3, 554 n. 7. Mansi, Conc. coll. 20, 65 n. 7. Migne, Patr. lat. 148, 289 n. 7. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 566 n. 2. Jaffé, Bibl. 2, 16 n. 7. — Jaffé, Reg. 4778 (3542). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 213.

<Omnibus principibus in terram Hispanię proficisci volentibus>

(★) **GREGORIUS** in Romanum pontificem electus omnibus principibus in terram Hyspanię proficisci volentibus perpetuam salutem in domino Iesu Christo.

20 Non latere vos credimus regnum Hyspanię[a] ab antiquo proprii iuris sancti PETRI fuisse[1] et adhuc, licet diu a paganis sit occupatum, lege tamen iustitię non evacuata, nulli mortalium sed soli apostolicę sedi ex ęquo pertinere. Quod enim auctore Deo semel in proprietates ecclesiarum iuste
25 pervenerit, manente eo, ab usu quidem, sed ab earum iure[b] occasione transeuntis temporis sine legitima concessione divelli non poterit[2]. Itaque comes Evulus de Roceio, cuius famam apud vos haud obscuram esse putamus, terram illam ad honorem sancti PETRI ingredi et a paganorum manibus eri-
30 pere cupiens[3] hanc concessionem ab apostolica sede obtinuit,

---

7. a) *Am Rande mehrere Schnörkel im folgenden und die Notiz:* Yspania de iure papatus, *von Hand des 15. Jh.* b) iur- *auf Rasur R.*

1) *Dies das älteste bestimmte Zeugnis für einen derartigen Rechtsanspruch (doch vgl. schon JL. 4691 und später JL. 5098, dazu Lange, Staatensystem*
35 *Gregors VII., Diss. Greifswald 1915 S. 55), vgl. auch lib. IV n. 28 und darnach Deusdedit, Coll. can. lib. III, 277 (150) (ed. Martinucci p. 330, Wolf v. Glanvell p. 382); Benedictus canon., Liber politicus (cod. Camerac. 554); Albinus lib. X, 30; Cencius, Lib. censuum n. 71 (ed. Fabre-Duchesne p. 356 n. 95), wahrscheinlich aus gemeinsamer Quelle:* Item quod regnum Hyspanię iuris
40 beati Petri sit, cognoscitur ex registro eiusdem VII Gregorii libro I cap. VII et ex IIII libro cap. XXVIII *(dessen Text sodann folgt, s. unten lib. IV, 28).* 2) *Vgl. l. 23 C. de sacros. eccl. 1, 2.* 3) *Über den Ausgang des Unternehmens — das auch Suger, Vita Ludovici Grossi c. 5 (M. G. SS. 26, 48) erwähnt:* ut aliquando cum exercitu magno, quod solos reges deceret, in Hispaniam
45 proficisceretur — *ist nichts bekannt; auch was Anselme l. c. p. 864 berichtet*

ut partem illam, unde paganos suo studio et adiuncto sibi aliorum auxilio expellere posset, sub conditione inter nos factę pactionis[1] ex parte sancti PETRI possideret. Qua in re et labore | quicunque vestrum sibi adhęrere voluerit, omni caritatis affatu commonitus erga honorem sancti PETRI talem animum gerat, ut ab eo et munitionis auxilia in periculis et merita fidelitatis premia securus accipiat. Si autem aliqui ex vobis seorsum ab illo propriis copiis eandem terram aliqua in parte intrare paraverint[2], decet, ut militię causam ex animi devotione quam iustissimam sibi proponant iam nunc omni voto concipientes et ex corde statuentes, ne capta terra easdem, quas illi qui nunc Deum ignorantes eam occupant, iniurias sancto PETRO faciant. Hoc enim neminem vestrum ignorare volumus, quoniam, nisi ęqua pactione persolvendi iuris sancti PETRI in regnum illud animadvertere statueritis, potius apostolica vobis[c] auctoritate, ne illuc tendatis interdicendo, contraferemur, quam sancta et universalis mater ecclesia idem a filiis suis quod ab hostibus patiendo non iam proprietatis sų, sed filiorum detrimento saucietur. Quam ob rem hunc dilectum filium Hugonem et cardinalem sanctę Romanę ecclesię presbyterum[3] in partes illas misimus, in cuius ore nostra ad vos consilia et decreta plenius apertiusque disserenda ac vice nostra disponenda posuimus. **Data Rome II. Kalendas Maii, Indictione XI.**

f. 5.

cf. I, 75, II, 42, III, 10.

I, 8.

Gregor VII. befiehlt den päpstlichen Legaten Hubert und Diakon Albert, die ihnen von Alexander II. erteilten Weisungen auszuführen. Rom, 30. April 1073.

R f. 5: liber I n. VIII.

Editio Romana (1591) 3, 554 n. 8. Mansi, Conc. coll. 20, 66 n. 8. Migne, Patr. lat. 148, 290 n. 8. Jaffé, Bibl. 2, 17 n. 8. — Jaffé, Reg. 4779 (3543).

---

c) *Durch Umstellungszeichen korr. aus* vobis apostolica *R.*

(„Ebles . . traita avec les papes Alexandre II. et Grégoire VII. pour la conquète de l'Espagne, où il passa avec une armée et mourut vers l'an 1100") scheint nur auf diesem Brief und auf freier Kombination zu beruhen.

1) *Über diesen nicht erhaltenen Vertrag vgl. Baronius, Ann. eccl. 1073 n. 37, der auf Urbans II. offenbar ähnliche Abmachung über Tarragona mit den Grafen von Barcelona (JL. 5450) verweist. Auch an Alexanders II. Verträge mit den süditalischen Normannen kann vergleichend erinnert werden, sowie an Hadrians IV. Urkunde für Heinrich II. von England betr. Eroberung von Irland, JL. 10056. Vgl. endlich n. 46, S. 70 A. 2.* 2) *Vgl. Fragmentum hist. Franc. 840—1108 (Boucquet 12, 1), das von einem Zug Hugos von Burgund (1075—78) (vgl. lib. VI, 17) und andrer französischer Großer gegen Spanien berichtet (Brial).* 3) *Hugo Candidus, der diesen und den vorhergehenden Brief überbrachte.*

<V. clerico et A. diacono>

★ **GREGORIUS** in Romanum pontificem electus Uberto clerico[1] et Alberto diacono[2] salutem in Christo Iesu.

Obitum domini ALEXANDRI papę iam vos accepisse *cf. I, 3, 6.* fama nuntiante credimus, et quam repente quantaque populi *cf. I, 3.* violentia nos indigni et reluctantes ad regimen apostolicę sedis lati sumus. Sed ne eventus harum rerum animos vestros in exequenda vobis commissa legatione aut timore seu aliqua *f. 5'.* ambiguitate pertemptet, | ad confortandam caritatem vestram 10 hęc succincte vobis scripsimus, ut omnem in Deo et sancto PETRO, cuius filii et legati estis, fiduciam[a] habentes, ad quę missi estis, viriliter et incunctanter apostolica vice fulciamini et in facienda iustitia fideli constantia accingamini. Nam et ea, quę a beatę memorię domino nostro ALEXANDRO papa 15 iniuncta vobis et commissa sunt[3], nos quoque presenti auctoritate iniungimus firmiterque committimus; in quibus peragendis, ut monita damus, ita auxiliante Deo apostolicę consolationis et auctoritatis subsidia vigilanti studio conferre procurabimus. De cętero vos monemus, ut in locis venera- 20 bilibus, ad quos veneritis, orationes pro me fieri obsecretis, quatenus omnipotens Deus, qui desiderium meum nunquam *cf. I, 3, 6.* ad honorem istum anhelasse cognoscit, ad ferendum tam grave onus, quod impositum eius timore recusare non audebam, omnes facultates infirmitati meę pius impendat. **Data Rome** 25 II. Kalendas Maii, Indictione XI.

I, 9.

Gregor VII. dankt Herzog Gottfried (d. Buckligen von Niederlothringen) für die Glückwünsche zu seiner Wahl und teilt ihm auf Befragen mit, welche Haltung er 30 *gegenüber dem König (Heinrich IV.) einzunehmen gedenke. Rom, 6. Mai 1073.*

R f. 5': **liber I n. VIIII** = *Paul v. Bernried, Vita Gregorii VII. c. 29 (ed. Gretser Opp. 6, 132).*

Editio Romana (1591) 3, 555 n. 9. Mansi, Conc. coll. 20, 66 35 *n. 9. Migne, Patr. lat. 148, 291 n. 9. Jaffé, Bibl. 2, 18 n. 9. – Jaffé,*

---

8. a) fiducia *R.*

1) *Derselbe ist noch mehrmals, 1076 (lib. IV n. 10) und 1078 (lib. VI n. 7), als Legat genannt und 1079 (lib. VII, 1) Träger einer Legation nach England. In lib. VII, 1 und vorher schon in lib. IV, 12a (1077) wird er* 40 *als Subdiakon bezeichnet.* 2) *Sonst nirgends erwähnt.* 3) *Gegenstand und Ort dieser Mission sind unbekannt.*

Reg. 4780 (3544). Overmann, Gräfin Mathilde, Reg. n. 13c. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 214 f.

<G. duci>

GREGORIUS in Romanum pontificem electus Gotefredo ★ duci [1] salutem in domino Iesu Christo. 5

Grata nobis est lętitia tua, quam in litteris tuis [2] de promotione nostra te habere cognovimus, non ut hoc aliqua causę nostrę delectatio faciat, sed quod eam ex fonte sincere dilectionis et fideli mente derivatam esse non dubitamus. Nostra enim promotio, quę tibi cęterisque fidelibus piam de 10 nobis existimationem [a] et gaudium amministrat, nobis interni doloris amaritudinem et nimię anxietatis angustias generat. *cf. I, 1, 62, II, 9, 49, V, 21, VII, 3.* Videmus enim, quanta nos sollicitudo circunstat, sentimus, quantum nos suscepti oneris sarcina gravat, sub quibus dum *cf. I, 62, II, 29, III, 8.* nostrę infirmitatis conscientia tremit, anima nostra in Christo 15 potius | dissolutionis requiem quam in tantis periculis vitam *f. 6.* cupit. Intantum quippe commissi nobis officii consideratio *cf. I, 29, 38, 43, 53, IV, 1. 4.* nos sollicitat, ut, nisi in orationibus spiritualium hominum post Deum aliqua fiducia nos sustentaret, curarum inmensitate mens nostra [b] succumberet. Peccatis enim facientibus ita 20 *f. 1. Jo. 5, 19.* pene totus mundus in maligno est positus, ut omnes et precipue qui in ecclesia prelati sunt, eam potius conturbare quam fideli devotione defendere vel celebrare contendant et, dum suis aut lucris aut presentis glorię desideriis inhiant, omni- *cf. II, 49.* bus, quę ad religionem et iustitiam Dei pertinent, se velut 25 hostes opponant. Quo magis nobis dolendum est, qui susceptum universalis ecclesię regimen in tanta difficultate nec rite *cf. II, 73.* amministrare nec tute deserere possumus. Cęterum, quia fidei et constantię virtutem donante Deo in te sitam esse cognovimus, omnem, quam oportet in karissimo sancti PETRI 30 filio, in te fiduciam habentes, animum tuum de nostra itidem constantissima dilectione et erga honores tuos promptissima voluntate nequaquam dubitare volumus.

De rege [3] vero mentem nostram et desiderium plene cog- *cf. I, 11.* *cf. Phil. 4, 2.* noscere potes [c], quod, quantum [c] in Domino sapimus, neminem 35 de eius presenti ac futura gloria aut sollicitiorem aut copiosiori desiderio nobis preferri credimus. Est etiam hęc voluntas *cf. I, 11, V, 5.*

---

9. a) exultationem *korr. Watterich = May, Progr. Gymn. Offenburg 1889 S. 42, vgl. Luc. 1, 14:* et erit gaudium tibi et exultatio. b) *Am Rand fälschlich von jüngerer Hand* non *hinzugefügt R.* c) -tes—quantum *auf Rasur R.* 40

1) *III. von Niederlothringen. Vgl. über ihn Dieckmann, Gottfried III. der Bucklige, Diss. Erlangen 1885.* 2) *Nicht erhalten, vgl Overmann l. c. Reg. n. 13 b.* 3) *Heinrich IV.*

nostra, ut primum oblata[d] nobis oportunitate per nuntios nostros[d] super his, quę ad profectum ecclesię et honorem regię dignitatis suę pertinere arbitramur, paterna eum dilectione et ammonitione conveniamus[1]. Quodsi nos audierit, non aliter de eius quam de nostra salute gaudemus; quam tunc certissime sibi lucrari poterit, si in tenenda iustitia nostris monitis et consiliis acquieverit. Sin vero, quod non optamus, nobis odium pro dilectione, omnipotenti autem Deo pro tanto honore sibi collato | dissimulando iustitiam eius contentum[e] non ex ęquo reddiderit, interminatio qua dicitur: 'Maledictus homo, qui prohibet gladium suum a sanguine'[2], super nos Deo providente non veniet[f]. Neque enim liberum nobis est alicuius personali gratia legem Dei postponere aut a tramite rectitudinis pro humano favore recedere, dicente apostolo: 'Si hominibus placere vellem, servus Dei non essem'. Data Rome II. Nonas Maii, Indictione XI.

cf. II, 30. — cf. I, 20, 36, II, 18, 30. — f. 6'. — cf. I, 17. — cf. I, 39, 48, IV, 1. — cf. I, 12, II, 31, III, 4, IV, 22.

cf. Prov. 1, 30. — Jer. 48, 10. — Gal. 1, 10.

---

d) oblata — nostros *auf Rasur R.* e) *So R, für* contemptum. f) inveniet *R; korr. Jaffé.*

1) *Die Frage, ob Gregor bereits am Tage nach seiner Wahl ein Schreiben an Heinrich IV. gesandt habe, wie Bonizo, Ad amicum lib. VII (M. G. Lib. de lite I, 601) berichtet, ist, auch wenn man dies Schreiben unter Ablehnung der absurden Behauptungen Bonizos nur als Notifikation nach Art der registrierten Wahlanzeigen betrachtet, wie Giesebrecht, Kaiserzeit[5] 3, 1129, Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 210, Hauck, Kirchengesch.[3, 4] 3, 769 A. 5 tun, doch nicht mit Sicherheit zu bejahen. Das Register bietet dafür jedenfalls weder direkt noch indirekt eine Stütze (vgl. Mirbt, Wahl Gregors VII. S. 31 richtig gegen Martens, Die Besetzung des päpstl. Stuhls S. 165 ff., Gregor VII. Bd. 1 S. 54 f.). Andrerseits ist wohl gewiß, daß ein Einvernehmen welcher Art auch immer vor der Weihe Gregors am 30. Juni hergestellt worden ist, denn an der positiven Angabe Bonizos, B. Gregor von Vercelli sei als Vertreter des deutschen Königs bei der Weihe zugegen gewesen, wird man nicht zu zweifeln brauchen, wie allein Bock, Die Glaubwürdigkeit der Nachrichten Bonithos von Sutri S. 112 tut. Die Gesandtschaft, von der hier die Rede ist, kann aber diese Fühlungnahme nicht erst bewirkt haben, denn sie ist noch am 24. Juni, also kurz vor der Weihe, nicht abgegangen, vgl. n. 11.*

2) *Dies Bibelzitat gehört fortan zu den in Gregors VII. Eigendiktaten beliebtesten. Vielleicht griff er es auf aus einem Glückwunschschreiben Abt Walos von St. Arnulf in Metz (ed. Mabillon, Vetera Analecta[2] p. 455):* Nunc ergo accingere gladio tuo super femur tuum, potentissime, illo inquam gladio, quem non prohibendum esse a sanguine propheta proclamat. *(Vgl. eine andere stilistische Anleihe aus diesem Brief Walos in n. 37.) Weiterhin ist das Zitat fast stets in Verbindung mit einer Stelle aus Gregors I. Regula pastoralis (lib. III c. 25), in der es verwertet ist, gebraucht, vgl. I, 15, II, 5, 66 (67), III, 4, IV, 1, 2. VII, 23, VIII, 21; vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 132.*

I, 10.

Gregor VII. befiehlt dem Grafen Guido von Imola, die Bürger, die dem h. Petrus Fidelität geschworen hätten, vor den unrechtmäßigen Eidforderungen des Erzbischofs Wibert von Ravenna zu schützen. 5

Rom, 1. Juni 1073.

R f. 6': **liber I n. X.**

Editio Romana (1591) 3, 556 n. 10. Mansi, Conc. coll. 20, 67 n. 10. Migne, Patr. lat. 148, 292 n. 10. Jaffé, Bibl. 2, 20 n. 10. — Jaffé, Reg. 4781 (3545). Kehr, Italia pontificia 5, 171 n. 2. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 216. 10

<Inolensi[a] comiti>

GREGORIUS in Romanum pontificem electus Guidoni Imolensi comiti[1] salutem in domino Iesu Christo.

Quidam Imolenses nostram adeuntes presentiam conquerendo nobis indicaverunt, quod confrater noster Guibertus archiepiscopus Ravennas[2] eos contra honorem sancti PETRI, cui fidelitatem iuraverunt[b], suę omnino dicioni subigere et ad iuranda sibi fidelitatis attemptet sacramenta compellere[3]. Verum hęc relatio tanto plus ammirationis nobis attulit, quanto perspecta dudum in eo et fraterna caritas et sacerdotalis honestas suspicionis in illum indubitantius causas excludit. Neque enim credere possumus tam prudentem virum ita aut naturę aut dignitatis suę loci oblitum esse, ut, qui apostolorum principi fidelitatem ipse iureiurando promisit[4], neglecto periculo suo alios, qui idem fecerunt, ad periurium nitatur per exquisita ab eis sacramenta pertrahere. Attamen quecunque inter eos discordia aut molestiarum sit occasio, quatenus eam sedare et, si possis salvo honore sancti PETRI, firma studeas pace decidere, prudentiam tuam valde rogamus. Quod si aliquibus malis impedientibus non possis efficere et

(15, 20, 25 — *cf. I, 13. II, 5.* — *cf. I, 6.* — 30)

---

10. a) *So R.* b) *Am Rand:* Ymola de iure sancti Petri, *von Hand des 15. Jh.*

1) *Derselbe wird als* Guido Corneliensium comes *in den Briefen des Petrus Damiani (lib. VI, 19, vgl. IV, 7) erwähnt.* 2) *Vgl. n. 3.* 3) *Über den alten Kirchenstaatsanspruch, den Gregor hier, entgegen der jahrhundertelangen tatsächlichen, vom Reiche anerkannten (vgl. DO III. 330. 341 und St. 2621) Herrschaft des Erzbischofs von Ravenna über Imola erhebt, vgl. Koehncke, Wibert S. 23. Daß der Versuch ohne nachhaltige Wirkung blieb, beweist der Lehnseid, den Guidos Sohn Ugolinus am 22. Sept. 1097 demselben Wibert von Ravenna schwur, vgl. Mittarelli, Ann. Camald. 3, 56, Kehr l. c.* 4) *Vgl. S. 6 A. 3. Bemerkenswert ist, daß Gregor den neuen Bischofseid, der in der Form einem Lehnseid ähnelt, auch sachlich einem solchen gleichsetzt.* (35, 40)

predictus confrater noster archiepiscopus aut alia quelibet persona prefatos cives a fidelitate sedis apostolicę non desinat obstinata coercitatione divellere, sicut apostolorum tibi pre- f. 7. sidia | apud omnipotentem Deum prodesse et in hac vita non 5 sine meritorum compendio presidere cupias, ita eis presenti auctoritate rogatus et commonitus defensionis auxilia, donec legati nostri in partes illas veniant, conferre non desinas. Nos cf. I, 18. equidem cum omnibus, si fieri potest, pacem habere ardenter cf. Rom. 12, 18. cupimus, sed eorum conatibus, qui ad iniuriam sancti PETRI 10 cuius servi sumus extendere se moliuntur, divina adiuti tam virtute quam iustitia obviare non refugimus. Data Rome Kalendis Iunii, Indictione XI.

I, 11.

Gregor VII. warnt die Gräfinnen Beatrix und Mathilde 15 *vor den simonistischen lombardischen Bischöfen und läßt sie wissen, welche Haltung er gegenüber dem Erwählten (Anselm) von Lucca und dem König (Heinrich IV.) einzunehmen gedenke. Rom, 1073 Juni 24.*

R f. 7: **liber I n. XI.**

20 *Editio Romana (1591) 3, 557 n. 11. Mansi, Conc. coll. 20, 68 n. 11. Migne, Patr. lat. 148, 293 n. 11. Jaffé, Bibl. 2, 21 n. 11. — Jaffé, Reg. 4782 (3546). Overmann, Gräfin Mathilde, Reg. n. 13d. Kehr, Italia pontificia 5, 387 n. 5. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 217.*

<Beatrici et Matildi>

★ || **GREGORIUS** in Romanum pontificem electus Beatrici et eius filię Mathildi[1] salutem in domino Iesu Christo[a].

Sicut beatus Gregorius in quodam super moralia Iob explanationum libro[2] ait, statutum est apud supernum iudicem, 30 quanta unumquemque aut ferire adversitas aut debeat mulcere prosperitas. Quicunque ergo sive[b] spe huius vel timore illius in tempore temptationis ab his quę recta sunt deviat, cf. Luc. 8, 13. nec sperare in Deum nec divinarum eloquiis scripturarum se adhibere manifestat. Hoc autem ideo dicimus, quia nobis et

35 **11.** a) *Am Rand ein weiblicher Kopf unbeholfen gemalt.* b) sine *R.*

1) *von Tuscien. Vgl. über die letztere Overmann, Gräfin Mathilde von Tuscien (1895) und die übrige bei Kehr l. c. S. 385 f. verzeichnete Spezialliteratur (dazu noch: E. Huddy, Matilda countess of Tuscany, London 1900).* 2) *Moral. lib. XII c. 2, 2:* Statutum quippe iam homini est, 40 vel quantum hunc mundi prosperitas sequatur, vel quantum adversitas feriat *(J).*

cf. Rom. 8, 23. vobis immo omnibus, qui consortes adoptionis filiorum Dei *cf. I, 49.* esse cupimus, non tam occasiones nostrę existimationis, videlicet quid hinc prosit inde noceat, intuendę sunt, quam illud, ut iustitiam Dei, quę nunquam beatitudinis fine carebit, fortiter teneamus, sollicite pensandum et enitendum est. 5
1. Petr. 3, 14. Scriptum est enim: 'Sed et si quid patimini propter iustitiam, beati'.

Nostis, dilectissimę sancti PETRI filię, quam aperte Longobardorum episcopi symoniacam heresim defendere ac fovere presumpserint, cum Gotefredum symoniacum[1] et ob 10 hoc excommunicatum atque damnatum[2] sub specie benedictionis maledixerint et sub umbra ordinationis execratum hereticum constituerint[3]. Nempe qui hactenus lapides et sagittas latenter contra Dominum iactaverunt, iam nunc ad subvertendam religionem et immobilem sanctę Romanę ecclesię 15 petram concutiendam, non dubie | precursores antichristi et *f. 7'.* antiqui hostis satellites, in apertum furoris[d] sui campum prosiluerunt. Quibus favere vel consentire quam periculosum *cf. II, 65, III, 8, 10.* sit, prudentia vestra inde perpendat, quod beatus Gregorius dicit[4]: 'Talibus non sumopere obviare, quid aliud est, nisi 20 fidem negare'. Unde nobilitatem vestram hortamur et valde rogamus, ut communionem illorum evitare et declinare studeat nec factionibus eorum consilia vel adiumenta prebeat. Neque vero in hac re aliqua huius mundi ratio, quę quidem vana transitoria et deceptiva est, vos commoveat, quoniam 25 per misericordiam Dei et sancti PETRI nulla vos inimicorum versutia lędere poterit, si mentem vestram libera conscientia defendit.

De electo vero Lucensi[5] non aliud vobis respondendum esse pervidimus, nisi quod in eo tantam divinarum litterarum 30 scientiam et rationem discretionis esse percepimus[6], ut, quę

---

d) u *korr. aus* o *R.*

1) *Der zwischen 1067 und 1071 (vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 1, 562 A. 25; 2, 103 A. 16, Schwartz, Bistümer Reichsitaliens S. 80f.) durch Vereinbarung mit dem abdankenden Wido das Erzbistum Mailand und bald* 35 *darauf die königliche Investitur erhalten hatte, ohne daß es ihm indes gelang, wirklich in den Besitz dieser Würde zu gelangen.* 2) *Sogleich nach seiner Erhebung und abermals auf der römischen Fastensynode von 1072 (Gesta archiep. Mediol. lib. IV c. 2, M. G. SS. 8, 26); vgl. auch n. 15.* 3) *Auf der Provinzialsynode von Novara 1073 (l. c. c. 3 und Bonizo, Ad amicum* 40 *lib. VI. VII, M. G. Lib. de lite I, 599, 606) unter der Führung königlicher Boten.* 4) *Das gleiche Zitat wiederholt sich auch in I, 15, 23, V, 10, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 183.* 5) *Anselm II., Neffe und Nachfolger Anselms I., 1081 vertrieben, † 1086; vgl. Schwartz, Bistümer Reichsitaliens S. 213. Vgl. auch n. 21.* 6) *Anselm ist Verfasser der bekannten* 45 *Kanonessammlung (ed. Thaner 1906—12).*

cf. II, 36. sinistra quę sit dextra, ipse non ignoret. Quodsi ad dexteram inclinaverit, valde gaudemus; sin vero, quod absit, ad sinistram, utique dolemus; sed nullius personę gratia vel favore impietati assensum dabimus. cf. Jon. 4, 11.

5 De rege autem[1], ut antea in litteris nostris[2] accepistis, cf. I, 9. hęc est voluntas nostra, ut ad eum religiosos viros mittamus, quorum ammonitionibus inspirante Deo ad amorem sanctę Romanę et[e] suę[e] matris ecclesię eum revocare et ad condignam formam suscipiendi imperii instruere et expolire vale- 10 amus. Quodsi nos, quod non optamus, audire contempserit, cf. I, 39, 79, III, 10a, 21. VII, 23. nos tamen a matre nostra Romana ecclesia, quę nos nutrivit et sępe filiorum suorum sanguine alios generavit filios, custo- cf. I, 21, 26, 53, II, 5. diente Deo exorbitare nec possumus nec debemus. Et certe cf. III, 8, V, 6. tutius nobis est defendendo veritatem pro sui ipsius salute cf. III, 18, VII, 14a (n. 7). ad usque sanguinem nostrum sibi resistere, quam ad explendam eius voluntatem iniquitati consentiendo secum, quod absit, ad interitum ruere.

Valete in Christo, clarissimę, et in nostra dilectione cordetenus vos annexas esse scitote. Data Rome VIII. Kalendas 20 Iulii, Indictione XI. | f. 8.

I, 12.

Gregor VII. fordert Bischof Wilhelm von Pavia auf, er solle gemäß seinen brieflichen Ergebenheitsbezeugungen dem gebannten Gottfried (von Mailand) und den lom- 25 *bardischen Bischöfen, die ihm die Weihe erteilten, entgegentreten. Rom, 1073 Juni 29.*

R f. 8: **liber I n. XII[a].**

Editio Romana (1591) 3, 558 n. 12. Mansi, Conc. coll. 20, 69 n. 12. Migne, Patr. lat. 148, 294 n. 12. Jaffé, Bibl. 2, 23 n. 12. — 30 *Jaffé, Reg. 4783 (3547). Kehr, Italia pontificia 6, 1, S. 177 n. 20. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 217.*

<Papiensi episcopo>

GREGORIUS in Romanum pontificem electus Guilielmo Papiensi episcopo[3] salutem in domino Iesu Christo.

---

35 e) *Auf Rasur R;* nostrę *ergänzt Jaffé davor ohne Grund.*

12. a) *Korr. aus* XV.

1) *Vgl. zum Folgenden n. 9 S. 14 Z. 34ff.* 2) *Gemeint ist wohl n. 9, da Gottfried damals bei seiner Gemahlin Mathilde weilte, vgl. Overmann l. c. Reg. n. 13, Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 218 A. 51, nicht mit Kehr,* 40 *Italia pontificia V, 387 n. 4 ein verlorener Brief.* 3) *1066/67—1102/3, vgl. Schwartz, Bistümer Reichsitaliens S. 144.*

Nonnulla nobis, frater, de te antehac relata sunt, e quibus animus noster non inmerito turbari debuit. Sed in epistola tua[1] longe alia cognoscentes ad meliorem opinionem et spem gaudii adducti sumus cupientes et illa vana fuisse et fidem eorum, quę tua dilectio spondet, operum attestatione percipere. Cuius rei presens et copiosa tibi materia suppetit, ut et his, quę de te credendum suades, exclusa dubitatione credamus et fraternitatem tuam integra caritate nobis immo sanctę Romanę ecclesię astrictam fore comprobemus. Fiat itaque nobis indicium, quam unanimi studio eadem nobiscum velle et pro libertate sanctę ecclesię, quibus nos repugnamus, toto nisu resistere paratus existas, videlicet ut his, qui catholicam fidem et ecclesiasticę religionis regulas conantur evertere, non solum non consentire, sed ea parte, quę pro reverentia huius sanctę sedis et debito perceptę fidei cultu illis contraire decrevit, tuis consiliis adiutorioque suffulta pro tuis viribus te quoque repugnare ostendas. Hoc autem indubitanter scias, quoniam, si Mediolanenses catholici huius [*cf. II, 31, IV, 12.*] rei testimonium de te nobis dederint, ut Gotefredo excommunicato[2] et episcopis, qui eius causa excommunicationis periculum incurrerunt[3], prudenter obsistas et eis, qui in certamine Christi sunt, fideliter solacium prebeas, non aurum vel argentum nec aliqua fraternitatis tuę studia vel obsequia nostrę et totius Romanę ecclesię caritati ęque te et causas tuas commendare et indissolubili cura annectere poterint[b]. In hoc etenim karissimum filium et fidum cooperatorem sanctę Romanę ecclesię potissimum te demonstrare poteris, si eius statuta, quę a tramite sanctorum patrum non recedit, amplexando fortiter et defendendo tenueris. [*cf. I, 9, II, 31, III, 44, IV, 22.*] Quod quidem pre ceteris Longobardorum episcopis te oportet agere, ut, sicut apostolica et universalis ecclesia eam, cui Deo volente preesse dinosceris, | speciali gratia et honore sullimavit[c 4], ita, [*f. 8'.*] cum necessitas et causarum labor exigerit, in sollicitudine matris desudet acrius, quę caritatis eius et vicarię dispensationis munus sortitur opimius. **Data Rome III. Kalendas Iulii, Indictione XI.**

---

b) *Jaffé korr. ohne Grund* poterunt. c) *So R.*

1) *Nicht erhalten.* 2) *Erzbischof von Mailand; vgl. n. 11.* 3) *Vgl. S. 18 A. 3. Also ist Bonizos (Ad amicum, lib. VI, ed. M. G. Lib. de lite I, 600) Behauptung, die Bischöfe seien bei Gottfrieds Weihe schon gebannt gewesen, nicht richtig; vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 197 A. 17.* 4) *Über die Ehrenstellung des Bistums Pavia vgl. Kehr, Italia pontificia 6, 1 S. 171 f.*

I, 13.

Gregor VII. mahnt Erzbischof Manasses (I.) von Reims erneut, von Übergriffen gegen das Kloster St. Remy abzulassen. Rom, 1073 Juni 30.

5 *R f. 8'*: **liber I n. XIII.**

Editio Romana (1591) 3, 558 n. 13. Mansi, Conc. coll. 20, 70 n. 13. Migne, Patr. lat. 148, 295 n. 13. Boucquet, Recueil, ed. Brial 14, 567 n. 4. Jaffé, Bibl. 2, 24 n. 13. — Jaffé, Reg. 4784 (3548).

<**Remensi archiepiscopo**>

10 **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Manasse Remensi archiepiscopo[1] salutem et apostolicam benedictionem. Si loci tui, frater dilectissime, dignitatem, si officii debitum, si statuta divinarum legum, denique si eam, quam sanctę Romanę ecclesię reverentiam[a] et caritatem debes, diligenter 15 adtenderes, profecto rogatus et monita sedis apostolicę non totiens apud te frustrari permitteres, presertim cum gravis culpa sit in huiusmodi causa te monitoris vocem provocasse vel expectasse. Nam quęcunque nobis e commissa dispen- *cf. I, 10, II, 5.* satione imminent, neglegere quidem ea absque periculo nostro *cf. I, 11.* non possumus, nedum voluntate et studio confundere securum nobis esse putemus. Siquidem meminisse debet prudentia tua, quotiens dominus et predecessor noster Alexander venerandę memorię papa[2] et nos tum[b] per epistolas tum per legatos de causa monasterii sancti Remigii rogando et hortando te am- 25 monuimus, ne totiens apostolicam audientiam fratrum clamoribus fatigari urgente necessitate sineres, ne quempiam ibi, cui sacri canones contradicerent, in loco abbatis apponeres neu bona monasterii ab usu congregationis auferendo locum inopia dissipares, sed talem ibi ad regimen abbatię constitui 30 regulariter procurares, cui nec in exterioribus providendi diligentia nec in spirituali moderamine religio deesset aut scientia. Quod cum sępe te facturum nobis per legatos tuos promiseris, necdum tamen adimplere curasti, sed, ut multorum relatione comperimus, de die in diem venerabilem locum illum asperius 35 ac miserabilius tractas et, ut detrimenta bonorum temporalium taceamus, religiosas quoque fratrum personas crudeli ac *f. 9.* contumeliosa captione | coartas. Unde tua[c] ipsius sollertia

---

13. a) *Über der Zeile nachgetragen vom Registrator R.* b) dum *R.* c) *Korr. aus* tu *R.*

40 1) *I.; vgl. S. 7 A. 3.* 2) *Über diese Vorgeschichte des Konflikts ist nichts bekannt, über die weitere Entwicklung s. n. 52, lib. IV n. 20 usf.; dazu Gallia christ. 9, 72.*

perpendere potest, quam gravis super hac re et te culpa et nos molestia mordeat, quod apostolicę sedis auctoritas loco et fratribus, quibus te iam dudum paternis affectibus consuluisse decuerat, necdum erga te ad pacem et quietem prodesse potuit. Temptare tamen adhuc fratris dilectissimi et miti 5 oratione animum flectere destinavimus rogantes et ex parte beatorum apostolorum PETRI et PAULI et nostra per eos apostolica auctoritate commonentes, ut, si deinceps spem in nostra fraternitate et dilectione habere volueris, sine omni dilatione talem personam regulariter ibi ordinari in abbatem 10 procures, quę huic ordini et officio decenter congruat, et cętera, quę necessitas et iustitia monasterii exigit, ita corrigas et emendes, ne fratrum ulterius ad nos referri quęrela debeat. Quodsi denuo in hac re reverentiam sancti PETRI et nostram qualemcunque caritatem amicitiamque contempseris, procul 15 dubio, quod nos inviti dicimus, apostolicam in te severitatem et iracundiam provocabis. **Data** Rome II. Kalendas Iulii, Indictione XI.

I, 14.

Begleitschreiben zu n. 13 an Abt Hugo von Cluny. 20
Rom, 1073 Juni 30.

R f. 9: **liber I n. XIIII.**

Editio Romana (1591) 3, 559 n. 14. Mansi, Conc. coll. 20, 71 n. 14. Migne, Patr. lat. 148, 296 n. 14. Boucquet, Recueil, ed. Brial 14, 567 n. 3. Jaffé, Bibl. 2, 25 n. 14. – Jaffé, Reg. 4785 (3549). 25

<**Cluniacensi abbati**[a]>

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Hugoni abbati Cluniacensi[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Noverit sanctitas vestra hos fratres monachos monasterii sancti Remigii esse; quibus apud sedem apostolicam pro con- 30 solatione loci sui, quem[b] Manasses Remensis archiepiscopus cotidie dissipat hac[c] confundit, diu commorantibus non aliud ad presens solacium opportunius exhibere potuimus, quam quod eidem archiepiscopo litteras[2] pariter cum istis vobis redditas destinavimus, in quibus eum, si cum beato PETRO 35 et Romana ecclesia pacem sperare velit, prefatum monasterium regulariter ordinare et in quiete dimittere multum rogamus et ammonemus. Quas ut vestra caritas illi per ido-

---

14. a) *von hier bis n. 23 sind die Rubriken von anderer, etwas jüngerer Hand eingetragen, vgl. N. A. 38, 150.* b) *hinter* quē *ein* R *ausradiert R.* 40 c) h *nachträglich durch Rasur getilgt R.*

1) *Vgl. S. 7 A. 2.* 2) *N. 13.*

neum nuntium mittat et nobis, quicquid pro his fecerit, oblata
f. 9'. primum | oportunitate rescribat, nostra sollicitudo desiderat.
Interim vero fratres istos desolationem loci[d] sui videre fugientes benignitati vestrę commendamus, quatenus de his tam
5 diu curam habere non pigeat, donec miserante Deo optatam quietem in monasterio suo eos habere posse contingat. **Data Rome II. Kalendas Iulii, Indictione XI.**

I, 15.

Gregor VII. warnt die Getreuen des h. Petrus in der Lom-
10 *bardei vor dem simonistischen und gebannten Gottfried (Erzbischof von Mailand). Rom, 1073 Juli 1.*

R f. 9': **liber I n. XV.**

Editio Romana (1591) 3, 560 n. 15. Mansi, Conc. coll. 20, 71 n. 15. Migne, Patr. lat. 148, 296 n. 15. Jaffé, Bibl. 2, 26 n. 15. —
15 *Jaffé, Reg. 4786 (3550). Kehr, Italia pontificia 6, 1, S. 7 n. 26. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 272.*

<Universis sancti Petri fidelibus maxime in Longobardia commorantibus>

★ (||) GREGORIUS episcopus servus servorum Dei omnibus
20 fidelibus sancti PETRI apostolorum principis maxime in Langobardia commorantibus salutem et apostolicam benedictionem.

Scire vos volo, fratres karissimi, quod et multi vestrum sciunt, quia in eo loco positi sumus, ut velimus nolimus
25 omnibus gentibus, maxime christianis, veritatem et iustitiam annuntiare compellamur dicente Domino: 'Clama, ne cesses; quasi tuba exalta vocem tuam et annuntia populo meo scelera eorum'; et alibi: 'Si non annuntiaveris iniquo iniquitatem suam, animam eius de manu tua requiram'[1]; item pro-
30 pheta: 'Maledictus', inquit, 'homo, qui prohibet gladium suum a sanguine', id est verbum predicationis a carnalium increpatione[2]. Hęc ideo prelibavimus, quia inter multa mala, quę ubique terrarum fiunt, quidam ministri sathanę et precones antichristi in Longobardia etiam fidem christianam conantur

Is. 58, 1. *Ezech. 3, 18.* *Jer. 48, 10.*

---

35 d) *Korr. aus* locis *R.*

1) *Die gleiche Zitatverbindung in I, 22, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 132.* 2) *Vgl. Gregorii M. Regul. pastor. lib. III c. 25 (49):* Gladium quippe a sanguine prohibere est praedicationis verbum a carnalis vitae interfectione retinere *(J). Zu diesem Lieblings-Bibelzitat Gregors, das*
40 *hier zuerst und fortan stets in Verbindung mit dem Zitat aus Gregor I. erscheint, vgl. oben S. 15 A. 2.*

confundere et iram Dei super se provocare. Nam sicut scitis Gotefredus[1] vivente Guidone dicto archiepiscopo Mediolanensi[2] eandem ecclesiam, quę quondam meritis gloriosissimę virginis et genitricis Dei Marię necnon auctoritate clarissimi doctoris beati Ambrosii inter cęteras Longobardorum ecclesias religione libertate ac speciali gloria enituit, nunc quasi [*cf. I, 42, IV, 3, VIII, 21.*] vilem ancillam presumpsit emere, sponsam videlicet Christi diabolo prostituere et a catholica fide temptans eam separare nisus est symoniacę heresis scelere maculare. Quod audiens[a] | [*f. 10.*] sancta Romana ęcclesia, mater vestra et totius christianitatis, sicut scitis, magistra, congregato e diversis partibus concilio multorum sacerdotum et diversorum ordinum consensu fulta, beati PETRI apostolorum principis auctoritate Gotefredum fidei catholicę et legis christianę inimicum excommunicavit[3] et anathematis iaculo una cum omnibus sibi consentientibus transfixit. Quam excommunicationem, quod etiam inimici sanctę ecclesię negare non possunt, sancti patres antiquitus censuerunt[4] et per omnes sanctas ecclesias totius orbis catholici viri confirmant et confirmaverunt. Quapropter ex parte Dei omnipotentis Patris et Filii et Spiritus sancti et beatorum PETRI et PAULI apostolorum principum monemus vos, fratres karissimi, hortamur atque precipimus, ut nullo modo predicto heretico Gotefredo consentiatis, quia illi in hoc scelere consentire fidem Christi est negare[5]. Sed quibus modis potestis, ut filii Dei ei resistite et fidem christianam, * qua salvandi estis, omnino defendite. Neque vos deterreat [*cf. 1. Jo. 4, 4.*] humana superbia, quia, qui nobiscum est, maior est omnibus et semper invictus, qui vult nos pro se laborare et coronam [*2. Tim. 2, 5.*] legitime certantibus, ut apostolus promittit, tribuere. Solet enim dux noster paucis et humilibus multos et superbos conterere [*cf. 1. Cor. 1, 27.*] et per ea, quę sunt infirma, mundi fortia quęque confundere. Sic enim placuit et sic decet cęlestem et invictum * principem[b].

[*cf. Jo. 21, 17.*] Omnipotens Deus, qui beato PETRO oves suas specialiter commisit et totius ecclesię regimen dedit, vos in eius dilectione corroboret, ut eius auctoritate a peccatis vestris

---

—) *Am Rand ein Notazeichen des 12. Jh.*

15. a) *Auf Rasur R.* b) e *korr. aus* u *R.*

1) *Erzbischof von Mailand, s. n. 11.* 2) *Wido (seit 1045, † 1071), war nach Ann. Altah. mai. ad a. 1071 (ed. Oefele p. 82) bei Gottfrieds erster Bannung (s. S. 18 A. 2) gleichfalls gebannt worden.* 3) *S. 18 A. 2.* 4) *Vgl. Can. apost. 76 (75) (ed. Hefele, Conciliengesch. 1, 823).* 5) *Eine Stelle aus Gregor I., die auch in I, 11, 23, V, 10 zitiert ist, vgl. Blaul l. c. S. 183.*

absoluti mereamini inimicos Dei comprimere et corda illorum ad pęnitentiam provocare[1]. Data Rome Kalendis Iulii, Indictione XI.

I, 16.

5 *Gregor VII. fordert seinen Legaten Kardinalbischof Girald von Ostia dringend zur Rückkehr nach Rom auf und sendet ihm Instruktionen für genannte Fälle.*

Rom, 1073 Juli 1.

R f. 10: **liber I n. XVI.**

10 *Editio Romana (1591) 3, 561 n. 16. Mansi, Conc. coll. 20, 72 n. 16. Migne, Patr. lat. 148, 298 n. 16. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 568 n. 5. Jaffé, Bibl. 2, 28 n. 16. — Jaffé, Reg. 4787 (3551). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 273.*

<Ostiensi episcopo>

★ (||) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Giraldo Ostiensi episcopo[2] salutem et apostolicam benedictionem.

f. 10'. **M**iramur et multum anxii sumus, | quod, cum semper consuetum et valde necessarium fuerit, ut, si quando legatus apostolicę sedis concilium in remotis partibus celebraverit,
20 sine mora ad annuntiandum omnia, quę egisset, reverteretur, tua fraternitas post peractam synodum, in qua tot negotia emerserunt, nec ad nos rediit nec eum, qui secum est[3], considerata vel necessitate vel nostra expectatione remisit. Nobis equidem gratum est, quod pro negotiis sanctę Romanę eccle-
25 się in Hyspanias profectus es; sed debuerat prudentia tua aut illum, quem tibi adiunximus, aut aliquem, qui synodo[4] interfuisset quique omnia vice tua nobis rationabiliter expedire sciret, ad nos direxisse, quatinus perspectis omnibus confirmanda[a] confirmaremus et, si qua mutanda viderentur,
30 discreta ratione mutaremus. Licet enim in litteris tuis aliqua nobis gestorum tuorum notitia apparuerit, vobis tamen absentibus nec aliquo, qui pro vobis certa eorum quę viderit et audierit assertione respondeat, inpresentiarum posito pleris-

---

16. [a]) confirmandi *R;* -da *korr. aus* -di *T.*

35 1) *Über die* Omnipotens Deus-*Schlußsätze — 30 an Zahl im Register —, die wahrscheinlich alle persönliches Diktat Gregors sind, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 122.* 2) *Vgl. n. 6.* 3) *Subdiakon Rainbald, s. n. 6.* 4) *Gemeint ist eine von den sonst überlieferten Synoden Giralds zu Chalons und Paris (Mansi, Conc. coll. 20, 47 f. 391) zu unterscheidende Synode, die*
40 *mutmaßlich im südlichen Grenzgebiet, der sog. Novempopulonia (Gallia chr. 1, 981, Mansi l. c. 395), oder in Spanien stattgefunden hat. Zur Datierung der Synoden Giralds vgl. Wiedemann, Gregor VII. und Erzbischof Manasses I. von Reims, Diss. Leipzig 1884, Exk. 1 S. 67 ff.*

que, quorum alii iniuste se excommunicatos alii inordinate depositos alii immerito interdictos conqueruntur, respondere causarum ambiguitate et respectu conservandę auctoritatis tuę prohibemur. Non respondere vero aut in longum tempus responsa differre despectioni et propter prolongata pericula eorum, qui sub censura sunt, crudelitati imputatur.

De causa etiam Guilielmi dicti Ausciensis[b] archiepiscopi[1], pro cuius restitutione nos postulasti, tu ipse anxietatem quandam nobis intulisti, cum ob id solum, quia excommunicato scienter communicaverat, eum esse depositum et tamen in examinatione eius de obiectis criminibus, preter quod domnum et predecessorem nostrum ALEXANDRUM papam sibi ignovisse fatebatur[2], non eum canonice se expurgasse, sed expurgare voluisse dixisti. Non parvam | itaque super his omnibus *f. 11.* sollicitudinem habentes tam tibi ipsi quam cęteris magna respondendi difficultate tenemur. Hoc tamen consulentibus fratribus et coepiscopis nostris et[c] cardinalibus inter cętera nos decrevisse cognoscas[3], ut prefatus Ausciensis archiepiscopus propter hoc solum, quia communicavit excommunicato, deiectioni subiacere non debeat; ita tamen, si de obiectis aliis criminibus ita se expurgare poterit, ut neque in te suspicio prodeat nec infamia ad nos usque pertingat; alioquin huius rei diffinitionem ad nostram audientiam serva.

Pontium vero Bigorritanum dictum episcopum[4], quem simili de causa depositum esse nuntiasti, ad nos venisse cognoscas; sed honori tuo providentes nulla querelis eius responsa dedimus. Attamen, quia in paribus[d] causis paria iura tenenda sunt, fraternitati tuę scribimus, ut habita super his quę sibi intenduntur diligenti investigatione, si aliud, quod canonica severitate puniendum sit, in eo crimen legali approbatione inveniri non possit, officii sui restitutione non careat. De cętero, quid nobis de cursu fatigationis tuę credendum sit, fraternitatem tuam reperta primum oportunitate per scripta nobis indicare non pigeat. **D**ata Rome Kalendis Iulii, **I**ndictione XI. *cf. I, 49, 60, 77, 85, II, 69, 73.*

b) Ausciensi *R.* c) *Über der Zeile von gleichzeitigem Korr. nachgetragen R;* et *T.* d) *Korr. aus* partibus *R. T.*

1) *Auch, 1068–96.* 2) *Über diese Vorgeschichte ist nichts weiter bekannt.* 3) *Diese Form entspricht der Verkündigung eines Synodalbeschlusses, vgl. die Synodalprotokolle lib. III, 10a. V, 14a usf. Auch das Erscheinen von Mönchen von St. Remy vor Gregor, das die Briefe n. 13, 14 veranlaßte, deutet auf Ähnliches. Es scheint darnach so, als habe Gregor VII., etwa im Anschluß an seine Weihe (30. Juni), eine erste synodale Versammlung abgehalten, über die sonst nichts bekannt ist.* 4) *Tarbes, 1073–c. 1080.*

I, 17.

Gregor VII. fordert von dem Böhmenherzog Wratislav (II.) und seinen Brüdern Unterstützung seiner Legaten Bernhard und Gregor gegen den Bischof Jaromir (Gebhard) von Prag. Laurentum, *1073 Juli 8.*

R f. 11: **liber I n. XVII.**

Editio Romana (1590) 3, 562 n. 17. Mansi, Conc. coll. 20, 73 n. 17. Migne, Patr. lat. 148, 299 n. 17. Jaffé, Bibl. 2, 29 n. 17. Friedrich, Codex dipl. et epist. regni Bohemiae 1, 63 n. 62. — Jaffé, Reg. 4788 (3552). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 273 f.

<Duci Boemie>

(★) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Wratizlao Boemię duci[1] et fratribus suis[2] salutem et apostolicam benedictionem.

Quia ob devotionem et reverentiam beatorum apostolorum PETRI et PAULI principum apostolorum legatos nostros, Bernardum videlicet et Gregorium[3], qui ab hac sancta et apostolica sede ad vestras partes directi sunt[4], debitę caritatis benivolentia suscepistis et eos, ut vestram condecet magnificentiam, honorifice tractatis, omnipotenti Deo gratias agimus; proinde nostrę benivolentię vobis vicem rependimus. Quoniam | *f. 11'.* enim antecessorum nostrorum neglegentia et patrum vestrorum, qui hoc fieri postulasse debuissent, agente incuria apostolicę sedis nuntii ad partes vestras raro missi sunt, quidam vestrorum hoc quasi novum aliquid existimantes[5] et non considerantes sententiam Domini dicentis: 'Qui vos recipit, me recipit, et qui vos spernit, me spernit', (*cf I, 22.* — *Matth. 10, 40; Luc. 10, 16.*) legatos nostros contemptui habent; ac proinde, dum nullam[a] debitam reverentiam exhibent, non eos sed ipsam Veritatis sententiam spernunt[b]. Unde, ut clarius luce patet, eius Veri-

---

17. a) eis *ergänzen Jaffé und Friedrich ohne Grund; vgl. Peitz S. 288.* b) spernant *R.*

1) *II., 1061—92. Vgl. über ihn Bretholz, Geschichte Böhmens und Mährens (1912) S. 149 ff.* 2) *Konrad und Otto von Mähren.* 3) *Beide unterzeichnen als Kardinaldiakonen in III, 17a und IV, 12a (Empfängerüberlieferung). Über Bernhard vgl. Massino, Gregor VII. im Verhältnis zu seinen Legaten, Diss. Greifswald 1907, S. 60 ff.* 4) *Diese Legation ging erst unter Gregor VII. ab; mit Recht unterscheidet sie Bretholz l. c. S. 156 A. 1 gegen Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 193 A. 9 und Friedrich l. c. A. 2 von der unter Alexander II. abgegangenen, die noch im Namen dieses Papstes nach dem Brief Erzbischof Siegfrieds von Mainz an Gregor (Cod. Udalrici n. 40 ed. Jaffé, Bibl. 5, 84) die Absetzungssentenz gegen Jaromir-Gebhard gefällt hatte, als deren Träger bei Cosmas, Chron. lib. II c. 29, M. G. SS. 9, 86 ein* Rodulfus apocrisiarius *genannt ist, und deren Entsendung Alexander II. selbst 1071 (JL. 4696) angekündigt hatte.* 5) *Vgl. Cosmas l. c. c. 30*

tatis sententiam ad cumulum suę damnationis adeo se[c] exagerant, ut merito, dum pusillos Domini scandalizant, molas asinarias collo[d] suspensas in profundum perditionis, nisi resipuerint, prolabantur. Quorum frater vester Iarmir Bragensis episcopus[1], olim noster amicus, his nostris legatis, Bernardum[e] scilicet et Gregorium[e], ut auditu percepimus, in tantum rebellis extitit[2], ut, si ita est sicut dicitur, Symonis magi vestigia contra apostolorum principem imitatus fuisse videatur. Quapropter rogamus nobilitatis vestrę prudentiam, ut et nostros legatos et fratrem vestrum predictum episcopum conveniatis et per vos et ex parte nostra fratrem vestrum attentius hortemini, quatenus legatorum nostrorum monitis debitę obędientię aurem inclinet et, quicquid iustitię sibi suggesserint vel[f] ex eis preiudicio pregravari, nulla sibi ab hac ecclesia audientia denegabitur. Si vero neutrum horum facere acquieverit, et sententiam legatorum nostrorum de suspensione sui officii in eum promulgatam firmabimus et durius contra eum, scilicet usque ad internitiem[g], gladium apostolicę indignationis evaginabimus; sicque fiet, ut ipse et per eum plures alii experiantur, quantum huius sedis auctoritas valeat. Inviti enim ad hoc compellimur neque audemus huiusmodi presumptionem dissimulare; per Ezechielem nanque prophetam sub interminatione nostri interitus | impellimur dicentem: 'Si non annuntiaveris iniquo iniquitatem suam, ipse iniquus in iniquitate sua morietur, sanguinem autem eius de manu tua requiram'[3]; et alibi: 'Ve illi, qui prohibet [gladium][h] ab eo qui peccat et incorrigibilis perseverat'[4]. Vos autem et de his et aliis sic agite, [ut][h] et temporalis vobis gloria a Domino augeatur et perpetuę beatitudinis habundantiam per interventum apostolorum perenniter possidere possitis. **Data** Laurenti VIII. Idus Iulii, **Indictione** XI.

cf. Matth. 18, 6. — *cf. Act. 8.* — *Jer. 48, 10.* — *cf. VIII, 21.* — *cf. I, 29, II, 9, III, 7.* — *cf. I, 31. 52, 77, II, 5.* — *cf. I, 9. f. 12.*

c) in se *korr. Friedrich.* d) *Korr. aus* colla *R. T.* e) *So R durch Flüchtigkeit des Registrators. In der Konzeptvorlage waren jedenfalls, wie stets, nur die Anfangsbuchstaben gesetzt.* f) *Hier fehlt, was dem Sinn nach leicht zu ergänzen ist: „(Er soll, was die Legaten ihm raten) tun, wenn er aber glaubt, daß ihm Unrecht geschehen sei". . . .* g) *So R; die korrekte Form in lib. III, 4:* internitionis bella. h) *Fehlt R; über der Zeile ergänzt T.*

p. 87 über den Legaten Alexanders II.: missus apostolici . . . tanta auctoritate usus est et potestate, ac si idem summus pontifex ipse praesens fuisset.

1) *Der vierte, vorjüngste Sohn Bretislavs I. und Bruder der genannten Herzöge (vgl. den Stammbaum bei Bretholz l. c. S. 189), der bei der Weihe durch Siegfried von Mainz 1068 den Namen Gebhard annahm, † 26. Juni 1090, vgl. Bretholz, N. A. 35, 679 ff.* 2) *Indem er dem Absetzungsurteil der Synode von Prag (1073), der er sich nicht gestellt hatte, trotzte.* 3) *Dasselbe bei Gregor beliebte Bibelzitat auch in I, 15, 22, IV, 1, IX, 34.* 4) *Zu diesem Bibelzitat vgl. S. 15 A. 2.*

I, 18.

Gregor VII. dankt dem Kaiser Michael (VII.) von Konstantinopel für einen durch zwei Mönche überbrachten Brief voll Ergebenheitsbezeugungen und sendet ihm den Patriarchen Dominicus von Grado als päpstlichen Legaten. *Albano, 1073 Juli 9.*

R f. 12: **liber I n. XVIII.**

Editio Romana (1511) 3, 563 n. 18. Mansi, Conc. coll. 20, 74 n. 18. Migne, Patr. lat. 148, 300 n. 18. Jaffé, Bibl. 2, 31 n. 18. — Jaffé, Reg. 4789 (3553). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 274 f.

<Constantinopolitano imperatori>

★ **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Michaheli Constantinopolitano imperatori[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Quidam a vestris partibus monachi venientes, quorum unus Thomas alter Nicolaus vocabatur, excellentię vestrę[a] ad nos litteras detulerunt plenas vestrę dilectionis dulcedine et ea, quam sanctę Romanę ecclesię exhibetis, non parva devotione[2]. Quę nimirum inter cętera nobilitatis vestrę verba eisdem monachis de his, quę ipsi viva voce in aure nobis ex parte vestra relaturi essent, posse nos credere asserebant. Verum quia personę non videbantur tales, quibus secure fidem possemus acommodare vel per eos de tantis rebus magnitudini vestrę respondere, confratrem nostrum Dominicum patriarcham Venetię[b 3], Romane ecclesię et imperio vestro fidelissimum, ad vos studuimus mittere, quatenus ipse diligenter a vobis intelligat, si in ea, quam litteris vestris et viva eorundem monachorum secretius voce significastis, adhuc voluntate perseveratis et legationis vestrę verba ad effectum perducere velitis. Nos autem non solum inter Romanam, cui licet indigni deservimus, ecclesiam et filiam eius Constantinopolitanam antiquam Deo ordinante concordiam cupimus innovare, sed, si fieri potest, quod ex nobis est, cum omnibus

cf. I, 19, 25, III, 10. — *cf. I, 10.* — *cf. Rom. 12, 18.*

---

18. a) nrę *R.* b) *Am Rand:* patriarcham Venetie, *von Hand des 15. Jh.*

1) *VII. (Dukas), 1071—78.* 2) *Wahrscheinlich enthielt die kaiserliche Botschaft auch ein Hilfsgesuch wegen der bedrängten Lage von Byzanz nach der Niederlage Romanos' IV. gegen die Seldschucken, vgl. Meyer v. Knonau l. c. S. 341. — Vgl. auch lib. I, 46, 49, II, 31.* 3) *d. h. von Grado, wohl Dominicus IV. Cerbano, wie meist angenommen wird, vielleicht jedoch auch sein Vorgänger Dominicus III. Marango (seit c. 1044), vgl. Kretschmayr, Gesch. v. Venedig 1, 403 A. 6. Die Verlegung des Sitzes nach Venedig erfolgte erst 1451.*

hominibus pacem habere. Scitis enim, quia, quantum antecessorum nostrorum et vestrorum sanctę apostolicę sedi[c] | et *f. 12'.* imperio primum concordia profuit, tantum deinceps nocuit, quod utrimque eorundem caritas friguit. Cętera igitur, quę *cf. I, 29, II, 40, VIII, 2.* presentium latori secretius referenda commisimus, indubitanter potestis credere et per eum, quicquid magestati vestrę placuerit, secure nobis significare. **Data** Albani VII. Idus Iulii, **I**ndictione XI.

I, 18a.

Vertrag Gregors VII. mit Fürst Landulf (VI.) von 10 *Benevent. Benevent, 1073 August 12.*

R f. 12': **liber I** *(ohne Nummer).*

Vorlage[1]*: Eidformular für den* procurator patrimonii b. Petri: *Deusdedit, Coll. can. lib. III c. 283 (155) (ed. Martinucci p. 338; Wolf v. Glanvell p. 392), Albinus lib. X, 38, Cencius, Lib. censuum n. 161* 15 *(ed. Fabre-Duchesne 1, 421), aus gemeinsamer archivalischer Quelle.*

Editio Romana (1591) 3, 564 o. N. Mansi, Conc. coll. 20, 75 o. N. Migne, Patr. lat. 148, 301 o. N. Jaffé, Bibl. 2, 32 n. 18a. — Jaffé, Reg. 1², p. 600. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 278. Dina, L'ultimo periodo del principato Longobardo in Benevento (1899). 20

Constitutio, quę facta est inter domnum GREGORIUM PAPAM septimum et Landulfum Beneventanum principem.

Hęc est constitutio, quę[a] domnus papa GREGORIUS constituit cum Landulfo Beneventano principe[2] et quam princeps Beneventanus ipse sibi firmiter promisit in sacro Bene- 25 ventano palatio, anno primo pontificatus eius, duodecimo die intrante mense Augusto[3], indictione XI. Si ab hora ipsa inantea princeps ipse fuisset infidelis sanctę Romanę ecclesię et papę ipsi suisque successoribus, vel si in aliquo quęsisset minuere publicam rem Beneventanam aut aliquam inde absque nutu papę vel 30 absque ordinatis eius alicui fecisset investitionem, vel si aliquo invenerit studio cum aliquo homine intus aut foris civitatem Beneventanam faciendi aut recipiendi sacramentum aut inveniendi divisiones, vel si per se aut per subpositam personam intus aut foris civitatem Beneventanam studuerit qualicunque modo aut 35 ingenio reddendi malum meritum aut faciendi damnietatem cuius-

---

c) sedis *R.*

18a. a) *So R., vgl. n. 21, S. 35, Z. 5.*

1) *Vgl. Giesebrecht, Kaiserzeit*[5] *3, 1130.* 2) *VI., 1038—77.* 3) *Die der päpstlichen Kanzlei fremde sog. bolognesische Tageszählung weist, da sie* 40 *süditalienischen Ursprungs ist (vgl. Šufflay in MIÖG. 27, 481 f.), auf Mitwirkung eines beneventanischen Notars.*

libet[b] de fidelibus sanctę Romanę ecclesię de ea[c], quę ad fidelitatem eiusdem sanctę Romanę ecclesię egerunt usque modo, si se iuxta domni apostolici iudicium non potuerit inde defendere, cum fuerit appellatus, a presenti amittat suum honorem.

5 Ego Iohannes Portuensis episcopus recognoscens subscripsi.

f. 13. Ego Iohannes Tusculanensis episcopus interfui et ss. |

Ego Hubertus Prenestinus episcopus conscripsi.

Ego Desiderius presbyter Romanę ecclesię[1] interfui et ss.

10 Ego Petrus cardinalis presbyter et bibliothecarius sanctę Romanę ecclesię interfui et subscripsi.

I, 19.

Gregor VII. antwortet dem Herzog Rudolf von Schwaben zustimmend auf ein Schreiben zur Herstellung der Einheit 15 *von Kirche und Reich und lädt ihn ein, nach Rom zu kommen. Capua, 1073 September 1.*

R f. 13: **liber I n. XVIIII.**

Editio Romana (1591) 3, 564 n. 19. Mansi, Conc. coll. 20, 75 n. 19. Migne, Patr. lat. 148, 301 n. 19. Jaffé, Bibl. 2, 33 n. 19. — 20 *Jaffé, Reg. 4790 (3554). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 280.*

<**Duci Suevie**>

★ (||) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Rodulfo Suevię duci[2] salutem et apostolicam benedictionem.

Licet ex preteritis nobilitatis tuę studiis clareat te sanctę 25 Romanę ecclesię honorem diligere, nunc tamen, quanto ipsius amore ferveas quantumque cęteros illarum partium principes eiusdem amoris magnitudine transcendas, litterę tuę nobis transmissę[3] evidenter exponunt. Quę nimirum inter cętera *cf. I, 18, 25, III, 10.* dulcedinis suę verba illud nobis videbantur consulere, per 30 quod et status imperii gloriosius regitur et sanctę ecclesię vigor solidatur, videlicet ut sacerdotium et imperium in unitate concordię coniungantur. Nam[a] sicut duobus oculis humanum corpus temporali lumine regitur, ita his duabus dignitatibus in pura religione concordantibus corpus ecclesię spirituali 35 lumine regi et illuminari probatur[a]. Unde nobilitatem tuam scire volumus, quia non solum circa regem Heinricum, cui

---

b) *So R; Vorlage:* cuilibet. c) *So R; Vorlage:* his.

19. a) Nam — probatur *Nachtrag am unteren Rande des Blattes von der Hand des Registrators, vgl. N. A. 38, 176.*

40 1) *Abt von Monte Cassino, vgl. n. 1.* 2) *Seit 1057, Schwager und später Gegenkönig Heinrichs IV.* 3) *Nicht erhalten.*

debitores existimus ex eo, quod ipsum in regem elegimus[1], *cf. II, 44.* et pater eius laudandę memorię Heinricus imperator inter omnes Italicos in curia sua speciali honore me tractavit, quodque etiam ipse moriens Romanę ecclesię per venerande memorię papam Victorem predictum filium suum commen- 5 davit[2], aliquam malivolentiam non observamus, sed neque aliquem christianum hominem Deo auxiliante hodie habere *1. Cor. 13, 3.* volumus, cum apostolus dicat: 'Si tradidero corpus meum, ita ut ardeam, et si dedero omnes facultates meas in cibos pauperum, caritatem non habens nihil sum'. Sed quia con- 10 cordiam istam, scilicet sacerdotii et imperii, nihil fictum nihil *cf. I, 3. VII, 23, 25.* nisi purum decet habere, videtur nobis omnino utile, ut prius tecum atque Agnete imperatrice[3] et cum comitissa Beatrice[4] et Rainaldo episcopo Cumano[5] et cum aliis Deum timentibus | de his diligentius tractemus, quatenus voluntate nostra *f. 13'.* bene a vobis cognita, si rationes nostras iustas esse probaveritis, nobiscum consentiatis; si vero rationi nostrę aliquid addendum vel subtrahendum esse vobis visum fuerit, consiliis vestris Deo consentiente parati erimus assensum prebere. Quapropter prudentiam tuam rogamus, ut in fidelitate beati 20 PETRI semper studeas crescere et ad limina eius tum causa orationis tum consideratione tante utilitatis non pigeat te venire, quatenus sic te in utroque beato PETRO debitorem *cf. I, 27.* facias, ut et in presenti et in futura vita eius semper intercessione gaudeas. Data Capue Kalendis Septembris, Indic- 25 tione incipiente[6] XII.

I, 20.

Gregor VII. spricht Bischof Rainald von Como sein Mitgefühl und seinen Wunsch nach Sühne wegen einer ihm widerfahrenen Gewalttat aus und erörtert den Plan eines 30 *Gesprächs in Rom über den Frieden zwischen Kirche und Reich. Capua, 1073 September 1.*

R f. 13': **liber I n. XX.**

Editio Romana (1591) 3, 565 n. 20. Mansi, Conc. coll. 20, 76 n. 20. Migne, Patr. lat. 148, 302 n. 20. Jaffé, Bibl. 2, 34 n. 20. — 35 *Jaffé, Reg. 4791 (3555). Kehr, Italia pontificia 6, 1, S. 400 n. 8. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 281.*

---

1) *Offenbar Anspielung auf seine Gegenwart (oder Teilnahme) bei der Wahl Heinrichs IV. (resp. einem der Wahl- und Huldigungsakte), vgl. Waitz, Verf.-Gesch. 6², 237, Steindorff, Jahrb. Heinrichs III. Bd. 2, 472,* 40 *zweifelnd Mirbt, Wahl Gregors VII. S. 31 A. 5, anders und irrig Martens, Gregor VII. Bd. 1, 54; vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 210 A. 38.* 2) *Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 210 A. 38.* 3) *Mutter Heinrichs IV., vgl. n. 1.* 4) *Vgl. n. 4.* 5) *Vgl. n. 4.* 6) *Über diesen Vermerk des Indiktionenwechsels in den fünf ersten Büchern des Registers vgl. Peitz S. 75 ff.* 45

<Cumano episcopo>

★ **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Rainaldo Cumano episcopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Lectis fraternitatis tuę litteris de adversitate, de contu-
5 melia, quę tibi accidit immo nobis et universę etiam sanctę ecclesię, ex corde tibi compassi, ex corde merore gravi sumus contristati, quo quippe etiam audito de nobis incognito, audito de sacerdote et Ęgyptio[2], graviter compateremur, officii
cf. I, 82, IV, 4, VIII, 20. etiam nostri debito condolere cogeremur. Quid igitur de te, quem sanctę Romanę ecclesię primum membrorum numero collocavimus, quem ut fratrem dilectissimum dilectionis sinu
cf. I, 22, 30. fovemur[a]? Viscera compassionis, viscera doloris eximii ut pro fratre karissimo aperimus. Cuius inauditi delicti vindictam, cuius novi sceleris pęnam pro tui et multorum com-
15 modo consilio tuo facere disposuimus; quia, quanto melius tui sanguinis effusoris totiusque sui generis et patrie mores et vitam novisti, tanto melius, quibus modis et quibus[b] facilius cogatur, consulere nobis poteris, ut tui et aliorum episcoporum infideles huius exemplo deprimantur et boni spe
20 non dilatandi tanti et inauditi sceleris lętentur. Quod facere |
f. 14. et nobis scribere et, an publice vel privatim nos hęc velis exercere, usque ad festivitatem sancti Martini[3] ex obędientia volumus nullius causa dimittas.

Ad ea, quę de rege scripsisti[4], hęc accipias. Tu et
25 dilectissima filia nostra Agnes imperatrix, quo[c] eum et sanctam Romanam ecclesiam diligere et nos pro ea ex longo experti sumus, sic novistis, quid de rege sentiam, quid etiam de eo velim, ut[d] nemo vobis melius. Novistis quidem, si bene fortasse meministis, quam sępe utrique dixerim, quod
30 eo mundanis ditiorem, eo religione[d] sanctiorem nullum vellem vivere, hoc scilicet mente mecum versans, se[e] cuiuspiam privati et alicuius principis boni mores vita et religio honori sanctę ecclesię existant et augmento, quid illius, qui laicorum est caput, qui rex est et Rome Deo annuente futurus impe-
35 rator[5], quod religionem scilicet diligere, bonos ex dilectione
cf. III, 10a, IV, 1, 8. vera sibi adhibere, res ecclesiarum augmentare et defendere,

---

20. a) *So R.* b) *Es fehlt ein Wort R. Jaffé ergänzt* factis. c) *So R statt* quos *(Jaffé) oder* quoniam. d—d) ut nemo eo mundanis ditiorem vobis melius. Novistis quidem — quod eo religione etc. *R. Die Worte*
40 eo mundanis ditiorem *standen offenbar in der Konzeptvorlage als Nachtrag am Rande und sind vom Registrator an falscher Stelle eingerückt. Vgl. Peitz S. 289 und dazu N. A. 38, 175 mit A. 4.* e) *So R. T, statt* si.

1) *Vgl. S. 4 A. 2.* 2) *Gemeint im biblischen Sprachgebrauch = fremd.* 3) *11. November.* 4) *Der Brief ist nicht erhalten.* 5) *Vgl. das Papst-*
45 *wahldekret Nikolaus' II. c. 6 (M. G. Const. 1, 540):* Salvo debito honore... Henrici, qui inpresentiarum rex habetur et futurus imperator Deo conce-

testis mihi Deus sit, eum vellem et ex toto corde optarem; *cf. II, 5, III, 10a, IV, 1.*
quod eum velle aliter non speramus, nisi malorum consilia
ut venenum vitet, bonorum vero, ut nobis[f] iam relatum est[1], *cf. I, 22.*
adquiescat[g]. De concordia vero inter Romanam ecclesiam et *cf. I, 9, 36, II, 18, 30.*
eum si cum utilitate utriusque vis aliquid disponere, sic sumas. 5
Ducem Rodulfum Longobardiam intraturum in hoc proximo
Septembre audivimus[2]. Efficias ergo principaliter pro apostolorum servitio, secundario vero hac etiam pro re, ut sibi
cf. Phil. 3, 1. et tibi Romam non sit pigrum venire; ubi de concordia
Romanę ecclesię et regis vobiscum et cum imperatrice filia 10
nostra dilectissima, cum Beatrice etiam, quę multum et sępe
in hoc eodem laboravit, sic loqui, sic inde tractare poterimus,
ut ex parte nostra omnia secura et quieta regi nuntietis, ut,
si Italiam eum intrare contigerit[h], universa in pace invenerit.
Te vero cum episcopis Longobardię loqui mihi non displicet, 15
ne aliter vero cum illis communices, penitus provideat prudentia tua. Quid vero de illis disponendum sit, cum ad nos
veneris, determinabimus. Data Capuę Kalendis Septembris,
Indictione incipiente[3] XII. | *f. 14'.*

I, 21. 20

Gregor VII. warnt den Erwählten Anselm (II.) von Lucca erneut, die Investitur von dem König zu nehmen, ehe dieser Frieden mit der Kirche gemacht habe, was jetzt im Werk sei. Capua, 1073 September 1.

R f. 14': **liber I n. XXI.** 25

Editio Romana (1591) 3, 566 n. 21. Mansi, Conc. coll. 20, 77 n. 21. Migne, Patr. lat. 148, 304 n. 21. Jaffé, Bibl. 2, 36 n. 21. — Jaffé, Reg. 4792 (3556). Kehr, Italia pontificia 3, 389 n. 9. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 281.

< Lucensium electo episcopo > 30

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Anselmo Dei (★)
gratia Lucensium electo[4] episcopo salutem et apostolicam
benedictionem.

---

f) *Jaffé emendiert ohne Grund* a nobis *und bezieht den Satz auf das vorhergehende* bonos — sibi adhibere. *Doch vgl. die folgende Anm.* g) *So R. Es ist weder zu emendieren* acquirat, *noch zu ergänzen* consiliis *(Jaffé), sondern die Konzeptvorlage ist schlecht stilisiert; vgl. auch die Parallelstellen.* h) contingerit *R;* contingerit *T.* 35

dente speratur. *Über weitere Belege und spätere Entwicklung der Formel vgl. Bloch, Die staufischen Kaiserwahlen S. 10 A. 2, 138 A. 4, 282 ff.* 40

1) *Offenbar in Rainalds begütigendem Schreiben.* 2) *Diese Reise unterblieb, vermutlich weil der Brief Heinrichs IV. lib. I, 29a eine neue Situation schuf. S. unten S. 48 A.* 3) *Vgl. S. 32 A. 6.* 4) *Vgl. n. 11.*

cf. II, 60, III, 8. Quoniam fraternitatem tuam sincerę caritatis affectu et dileximus et diligimus, quę tibi seu verbis seu litteris super utilitate vitę tuę scribere curamus, ut indubitanter accipias oportet. Ut enim viam, qua ambules, postulasti tibi notifica-
5 remus, nullam novam, nullam expeditiorem scimus ea, quę[a] nuper dilectioni tuę significavimus[1], videlicet te ab investitura * episcopatus de manu regis abstinere, donec de communione cum excommunicatis[2] Deo satisfaciens rebus bene compositis * nobiscum pacem possit habere. Personę nanque tales hoc
10 opus conantur perficere, karissima utique filia nostra Agnes imperatrix necnon et gloriosa Beatrix cum filia Mathildis, Rodulfus quoque dux Suevię, quorum religiosa consilia sper- cf. I 11, 26, 53, II, 5. nere nec possumus nec debemus. Quodsi prefati operis perfectio dilationem quacunque occasione contigerit habere, interea
15 nostrę familiaritati poteris adhęrere Romę ut[b] nobiscum seu adversitatem seu prosperitatem communicare[b 3]. Data Capuę Kalendis Septembris, Indictione incipiente[4] XII.

I, 21a.

Lehnseid Richards Fürsten von Capua an Gregor VII.
20 *Capua, 1073 September 14.*

R f. 14': **liber I** *(ohne Nummer).*

Vorurkunde: Eid Richards vom 2. Oktober 1061 an Alexander II. (Deusdedit, Coll. can. lib. III c. 288 [159], ed. Martinucci p. 341; Wolf v. Glanvell p. 395; Albinus lib. X, 42, ed. Fabre-Duchesne Lib.
25 *censuum II, 93).*

Editio Romana (1591) 3, 567 o. N. Mansi, Conc. coll. 20, 78 o. N. Migne, Patr. lat. 148, 304 o. N. — Jaffé, Bibl. 2, 36 n. 21a. — Jaffé, Reg. I² p. 600.

Iusiurandum fidelitatis, quod fecit Richardus princeps
30 **domino suo GREGORIO PAPAE[5].**

Ego Richardus Dei gratia et sancti PETRI Capuę princeps ab hac hora et deinceps ero fidelis sanctę Romanę ecclesię et apostolicę sedi et tibi domino meo[a] GREGORIO universali papę[b 6].

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

35 **21.** a) *So R. T, vgl. n. 18a S. 30, Z. 23.* b) *So R.*

21a. a) meo domino *VU.* b) papę universali *VU.*

1) *Dieser Brief ist nicht erhalten, vgl. Kehr, Italia pontificia 3, 389 n. 8.* 2) *Nämlich den von Alexander II. auf der Fastensynode 1073 gebannten königlichen Räten.* 3) *Über den weiteren Gang der Angelegenheit Anselms*
40 *vgl. Hugo von Flavigny, Chron. lib. II (M. G. SS. 8, 411), dazu Meyer v. Knonau l. c. S. 354 f.* 4) *Vgl. S. 32 A. 6.* 5) *Zur Sache vgl. Giesebrecht, Kaiserzeit 3⁵, 1130, Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 279, Chalandon, Histoire de la domination Normande 1, 230.* 6) *Vgl. lib. II, 55a n. 2.*

In consilio vel[c] in facto, unde vitam aut membrum perdas vel captus sis mala captione, non ero. Consilium, quod mihi credideris et contradixeris, ne illud manifestem, non manifestabo ad tuum damnum me sciente[d]. Sanctę Romanę ecclesię tibique adiutor ero ad tenendum et adquirendum et defendendum regalia sancti PETRI | eiusque possessiones recta fide[e] contra omnes homines; et adiuvabo te, ut secure et honorifice teneas papatum Romanum. Terram sancti PETRI et principatus nec invadere nec acquirere queram nec etiam depredari presumam absque tua tuorumque successorum, qui ad honorem sancti PETRI intraverint, certa licentia, preter illam, quam tu mihi concedes[f] vel tui[g] concessuri sunt successores[h]. Pensionem de terra sancti PETRI, quam ego[i] teneo et[k] tenebo, sicut statutum est, recta fide studebo, ut illam sancta Romana annualiter[l] habeat ecclesia. Omnes quoque ecclesias, quę in mea persistunt dominatione, cum earum possessionibus dimittam in tuam potestatem et defensor illarum ero ad fidelitatem sanctę Romanę ecclesię. Regi[m] vero Heinrico, cum a te admonitus fuero vel a tuis successoribus[m], iurabo fidelitatem, salva[n] tamen[n] fidelitate sanctę Romanę ecclesię. Et si tu vel tui successores ante me ex hac vita migraverint, secundum quod monitus fuero a melioribus cardinalibus et[o] clericis Romanis et laicis, adiuvabo, ut papa eligatur et ordinetur ad honorem sancti PETRI. Hęc omnia suprascripta observabo sanctę Romanę ecclesię et tibi recta[p] fide et hanc fidelitatem observabo tuis successoribus ad honorem sancti PETRI ordinatis, qui mihi firmare[q] voluerint[q] investituram a te mihi concessam[r]. Actum[s] Capuę XVIII. Kalendas Octobris, Indictione XII[s].

f. 15.

I, 22.

Gregor VII. sendet Klerus und Volk von Karthago ein Pastoralschreiben mit Vorwürfen wegen Verfehlungen gegen ihren Erzbischof Cyriacus.

Capua, 1073 September 15.

R f. 15: **liber I n. XXII.**

Editio Romana (1591) 3, 567 n. 22. Mansi, Conc. coll. 20, 78 n. 22. Migne, Patr. lat. 148, 305 n. 22. Jaffé, Bibl. 2, 37 n. 22. — Jaffé, Reg. 4793 (3557).

<Clero et christiane plebi Cartaginensi>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei clero et plebi christianę Cartaginiensi[1] salutem et apostolicam benedictionem. ★

c) aut *VU.* d) me sciente ad tuum dampnum *VU.* e) fide pro meo posse *VU.* f) concedis *VU.* g) tui idonei *VU.* h) successores concessuri sunt *VU.* i) *fehlt VU.* k) vel *VU.* l) annualiter sancta R. *VU.* m—m) et nulli *VU.* n) nisi salva *VU.* o) *fehlt VU.* p) cum recta *VU.* q) firmaverint *VU.* r) *Es folgt:* Sic me Deus adiuvet et hęc sancta evangelia *VU.* s—s) Actum in aula Lateranensis sacri palatii VI. Nonas Octobris feria III., indictione XV. *VU.*

1) *Über die Reste kirchlicher Organisation in Afrika in dieser späten Zeit wissen wir kaum etwas, vgl. nur Leo IX. JL. 4304. 4305; sodann*

Gratia vobis et pax a Deo patre et Iesu Christo filio *cf. I. Cor. 1, 3.* eius unico, qui gratuita misericordia vos conformare in novum hominem in sui sanguinis effusione dignatus est; cui semel *cf. I, 46, III, 18.* mori et resurgere placuit, ut vos carne mortificaret, spiritu 5 vero vivificaret et Deo offerret. Cuius rei testimonium petra, *f. 15'.* super quam | ipse edificavit ecclesiam, dedit dicens: 'Christus *1. Petr. 3, 18.* semel pro peccatis nostris mortuus est, iustus pro iniustis, ut nos offerret Deo, mortificatos[a] quidem carne, vivificatos autem spiritu'. De quo etiam hoc modo apostolus: 'Tradidit semet- *Eph. 5, 2.* 10 ipsum pro nobis oblationem et hostiam Deo in odorem suavitatis'; et idem alibi: 'Christus factus est pro nobis obędiens *Phil. 2, 8.* usque ad mortem'. Estote ergo imitatores eius, qui sputis pro vobis sordidari se ipsum cruce positum[b] et cum latronibus computatum[c] pro peccatis vestris voluit vulnerari et sic 15 finem sibi secundum carnem ponere, ut vos a peccatis ablueret. Debitores non carnis, spiritu facta carnis mortificate. *cf. Rom. 8, 12. 13.* Spiritualis quippe vitę si fueritis, hereditate quidem regni eius in ęternum ut filii fruemini, coheredes Christi, heredes vero *cf. Rom. 8, 17.* Dei. Unde omnem malitiam simulationes[d] et invidias omnes- 20 que detractiones vos deponere paterna caritate commoti[e] admonemus. Si quid autem[f] contingit inter arma Saracenorum positis, nolite pavescere; sed quotienscunque pro Christo patimini, gaudete, ut in adventu[g] glorię eius gaudeatis ex- *cf. 1. Petr. 4, 13.* ultantes. Fidelis quidem est sermo: 'Qui suscitavit Iesum, *2. Cor. 4, 14.* 25 suscitabit et vos'. Si mortui carne fueritis, vita[h] vero Dei spiritu in adventu suo ad glorię suę communicationem. Ineffabilis igitur glorię spe tam fideli promissore[i] confidentes membra vestra mortificate, mortem Christi cordibus vestris infigite, aversa[k] omnia pro eo pati gaudete, credentes cum

30 **22.** a) -tos *korr. aus* -tus *R.* b) *Korr. aus* positus *R.* c) *Korr. aus* computatus *R.* d) *Zweimal geschrieben, einmal gestrichen R.* e) *Korr. aus* commoniti *R.* f) *Es folgt Rasur (1 Buchst.) R; Jaffé ergänzt* vobis, *doch ohne Grund, vgl. Peitz S. 288.* g) adventum *R.* h) *So R; Jaffé korr.* vivetis. *Doch vielleicht handelt es sich bei dem verstümmelten* 35 *Satz* si mortui — communicationem *in Anbetracht der sachlichen und z. T. wörtlichen Übereinstimmung mit dem auf Z. 21—24 Vorangegangenen, und weil der folgende Satz* Ineffabilis *gedanklich unmittelbar an den Satz* Fidelis — suscitabit et vos *anschließt, um eine in der Konzeptvorlage am Rande notierte Veränderung, resp. um einen getilgten Text, der vom Registrator* 40 *irrig eingesetzt worden ist.* i) -re *über Korrektur R.* k) *So R,* a^d^versa *T; vgl. S. 29 Z. 23:* acomodare, *S. 60 Z. 19:* astricta, *S. 62 Z. 24:* astruendę.

das von Cencius übernommene Provinciale Romanum aus Calixts II. Zeit (ed. Fabre-Duchesne 1, 243, vgl. p. 249 A. 11 und Introduction p. 39): In Affrica Carthago; *endlich, wohl als letzte Erwähnung, einen Gottfried* 45 episcopus Africanus *1140 am Hof Rogers II., vgl. Caspar, Roger II. S. 422 und Reg. n. 126. Vgl. dazu Dictionnaire d'histoire et de géographie ecclésiastiques 1 (1912) S. 861 ff.*

cf. Rom. 8, 18. apostolo non esse condignas passiones huius temporis ad futuram gloriam, quę revelabitur in nobis. Rixas ergo, contentiones ut venenum vitate, humilitatis discipuli humilitatem *cf. I, 20.* *cf. Col. 3, 12.* induite, Christi vicem super vos habenti ex debito obędite, consilia admonitiones eius vero amore amplecti insudate 5 scientes, cum sibi, Christo, qui pro vobis passus est, obędieritis; eius vero predicationes, iudicia etiam cum susceperitis, *Matth. 10, 40; Luc. 10, 16.* Christi per omnia suscipietis; ait | enim: 'Qui vos suscipit, *f. 16.* *cf. I, 17.* me suscipit; qui vos spernit, me spernit'. Aliter vero si feceritis, in Christum peccatis, Christum spernitis, Christi disci- 10 *Rom. 13, 1.* pulos[l] esse desinitis, apostolo resistitis[m], qui ait: 'Omnis anima sublimioribus potestatibus subdita sit'. Cum ergo mundanis potestatibus obędire predicavit apostolus, quanto magis spiritualibus et vicem Christi inter christianos habentibus[1].

Hęc, filii karissimi, gemens[n] cogito, flens[n] scribo, dolore 15 cordis intimo vobis mitto. Pervenit quippe ad aures nostras quosdam vestrum inreligiose in legem Christi contra Christum Cyriacum venerabilem fratrem nostrum, vestrum vero archiepiscopum et magistrum, immo vero vestri christum, aput Saracenos sic accusasse, iurgiis detractionis sic lacerasse, ut 20 inter latrones numeraretur, verberibus dignus cederetur. O exemplum iniquum, vestri et universę sanctę ecclesię dedecoris exemplum! Christus iterum capitur, falsis accusatoribus et testibus condemnatur, inter latrones numeratus verberibus ceditur. A quibus? Qui eius dicuntur credere incarnationem, 25 eius etiam venerari passionem cęteraque eius sancta mysteria fide amplecti. Estne super his tacendum, an clamandum et *Is. 58, 1.* fletu corrigendum? Scriptum est: 'Clama, ne cesses'; alibi *Ezech. 3, 18.* etiam preceptum: 'Nisi annuntiaveris iniquo iniquitatem suam, sanguinem eius de manu tua requiram'[2]. Necessitate igitur 30 clamabo, necessitate oportet corrigere, ne sanguis vester de manu mea queratur, ne pro peccatis vestris ante iudicem tremendum, ante iudicem iustum et inmutabilem affligar. Viscera igitur pietatis paternę, viscera misericordię super vos *cf. I, 20, 30.* hoc modo aperio, partim quia ad nos vobis facilis non est 35 transitus propter maris longa et periculosa spatia, partim quia causam ire, causam doloris et malitię ignoro sic discutere, ut super his sententiam determinem. Admoneo, auctoritate apostolica precipio, ut, sicut temeritatis | vestrę foetores et inau- *f. 16'.* dite nequitię mentem nostram[o] tristitia nimia turbaverint, sic cor- 40

---

l) *So R. T.* m) r *korr. aus* e *R.* n) *Auf Rasur R;* n *(in* flens*) korr. aus* s. o) *Korr. aus* nostrum *R.*

1) *Eine ähnliche Argumentation a fortiori auch in lib. IV, 2, 24, VII, 14 a, VIII, 21.* 2) *Die gleiche Zitatverbindung in I, 15, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 132.*

rectionis et pęnitentię odores redolentes mentem nostram in lętitiam mutent. Quod si non feceritis, gladio anathematis vos iuste percutiam et sancti PETRI et nostram super vos maledictionem emittam. Data Capue XVII. Kalendas Octobris, Indictione XII.

I, 23.

Gregor VII. sendet dem von den Sarazenen und von ungetreuen Christen bedrängten (Erz-)Bischof Cyriacus von Karthago ein Trostschreiben.

Capua, 1073 September 15.

R f. 16': **liber I n. XXIII.**

Editio Romana (1591) 3, 569 n. 23. Mansi, Conc. coll. 20, 80 n. 23. Migne, Patr. lat. 148, 307 n. 23. Jaffé, Bibl. 2, 39 n. 23. — Jaffé, Reg. 4794 (3558).

<Cyriaco Cartaginensi episcopo[a]>

★ || **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Cyriaco Cartaginiensi episcopo salutem et apostolicam benedictionem.

Visis fraternitatis tuę litteris fraternam[b] de molestiis, quę a paganis et a pseudofiliis ecclesię tuę tibi inferuntur, compassionem exhibuimus. Perpendimus enim te duplici certamine fatigari, ut et occultas christianorum insidias patiaris et a Sarracenorum persecutione non solum sustentationem humanę fragilitatis sed ipsam fidem perdere miserabiliter exigaris. Quid enim aliud est sacerdotem ad imperium mun*danę potestatis legem Dei infringere, nisi fidem eius negare[1]?* Sed Deo gratias, quia in medio nationis pravę et perversę fidei tuę constantia velud luminare quoddam omnibus adeo innotuit, ut presentatus regię audientię potius definires diversis cruciatibus affici quam precipiente rege contra sanctos canones ordinationes celebrari. Sed quanto pretiosius[c] esset religionis tuę confessio, si post verbera, quę tunc sustinuisti, errorem eorum ostendendo et christianam religionem predicando usque ad effusionem ipsius animę pervenisses. Quod licet huiusmodi studiis fraternitatem tuam non ambigimus incumbere et pro testimonio veritatis, quantum ad te, usque

cf. Phil. 2, 15.

cf. I, 85, III, 18.

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

23. a) *Von hier bis n. 53 sind die Rubriken wieder von der gleichen, älteren Hand, wie in n. 1—13, vgl. N. A. 38, 150.* b) *Jaffé ergänzt* tibi, *doch ohne Grund, vgl. Peitz S. 288.* c) -us *in Rasur R.*

1) *Eine Stelle aus Gregor I., die auch in I, 11, 15, V, 10 zitiert ist, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. IV, 183.*

ad detruncationem membrorum devenisse, tamen devotionem tuam semper ad meliora[d] provocantes exhortamur, ut paratum te semper exhibeas sicut de Domini consolatione lętificari ita et de tribulatione non frangi. 'Multę enim sunt tribulationes iustorum, sed de his omnibus liberabit eos Dominus'. | His artibus, quibus crevit, sancta reparatur ecclesia, hanc nobis hereditatem sancti patres reliquere, scilicet ut per multas tribulationes intremus in regnum Dei. Gravis quidem pugna, sed infinita sunt premia. Non enim sunt 'condigne passiones huius temporis ad superventuram gloriam, quę revelabitur in nobis'. Nos igitur licet corpore absentes, spiritu tamen presentes mutuis litterarum consolationibus, quotiens permittit oportunitas, insistamus et omnipotentem Deum assidue deprecemur, ut ipse ecclesiam Affricanam ex longo iam tempore laborantem et diversarum perturbationum fluctibus conquassatam tandem dignetur respicere, dicentes cum psalmista: 'Exurge, quare obdormis, Domine? Exurge et ne repellas nos usque in finem. Quare faciem tuam avertis, oblivisceris inopię nostrę et tribulationis nostrę?' Nos autem, sicut debemus, fraternam tibi per omnia compassionem exhibentes litteras nostras[1] clero et populo tuo dirigimus, ut ipsi omni simultate deposita[e] te[e] ut spiritualem patrem venerentur. **D**ata Capue XVII. Kalendas Octobris, **I**ndictione XII.

Ps. 33, 20. — *f. 17.* — *cf. Act. 14, 21.* — *Rom. 8, 18.* — *cf. I, 22.* — *cf. I. Cor. 5, 3.* — *cf. IV, 6.* — *cf. I, 39, 42.* — *Ps. 43, 23. 24.*

I, 24.

Gregor VII. fordert Bischof Bruno von Verona auf, zum Empfang des Palliums, das er ihm nicht seiner Bitte gemäß übersenden könne, nach Rom zu kommen, wo er auch über seine Stellung zum König (Heinrich IV.) mit ihm reden wolle. Capua, 1073 September 24.

R f. 17: **liber I n. XXIIII.**

Editio Romana (1591) 3, 570 n. 24. Mansi, Conc. coll. 20, 81 n. 24. Migne, Patr. lat. 148, 308 n. 24. Jaffé, Bibl. 2, 41 n. 24. — Jaffé, Reg. 4795 (3559). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 282.

< Veronensi episcopo >

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Brunoni episcopo Veronensi[2] salutem et apostolicam benedictionem.

---

d) a *korr. aus* e *R.* e) *Korr. aus* depositate *R.*

1) *N. 22.* 2) *1072 — 15. Febr. 1076/80, vgl. Schwartz, Bistümer Reichsitaliens S. 67.*

Litteris[a] fraternitatis tuę susceptis[1] evidenter intelleximus, quod dispensationem nobis creditam desideres nos inreprehensibiliter gerere et religionis tuę preces nobis et sanctę ecclesię necessarias devotissimas[b] Deo fundere. Qua in re 5 aperte monstratur, quanto amore quantaque devotione beatum PETRUM venereris, cum nos licet indignos[c] obsequiis ecclesię suę deputatos tanta dilectione amplecti videaris. Qui enim dominos diligit, in servos quamvis minimos dominorum dilectionem transfundit. Quam utique dilectionem tuam in 10 his, quę a nobis expostulasti, id est in pallii concessione, ad presens non recompensamus, quia antecessorum nostrorum *decrevit auctoritas[2], nisi presenti personę pallium non esse f. 17'. concedendum.* Unde si fraternitas tua apostolicę | sedis privilegiis munita ad nos venerit, honorem, quem Romani pon- 15 tifices antecessoribus tuis contulerunt[3], nos tibi Deo concedente conferemus[4]. Sicut enim Romanę ecclesię debitum honorem impendi a cęteris ecclesiis, ita unicuique ecclesię proprium ius servare desideramus. Volumus etiam tunc presentię tuę ostendere, quam sincero amore regiam salutem diligamus[5], 20 quantumve circa eius honorem et secundum Deum et seculum invigilare desideremus, si ipse Deo debitum honorem studuerit exequi et formam sanctorum regum omissis puerilibus studiis sapienter imitari. Data Capue VIII. Kalendas Octobris, Indictione XII.

25

I, 25.

Gregor VII. sendet dem mailändischen Ritter Erlembald Nachricht über die normannischen Angelegenheiten, über ein Schreiben König Heinrichs (IV.) und über die Gräfinnen Beatrix und Mathilde von Tuscien.

30 *Capua, 1073 September 27.*

R f. 17': **liber I n. XXV.**

Editio Romana (1591) 3, 570 n. 25. Mansi, Conc. coll. 20, 81 n. 25. Migne, Patr. lat. 148, 309 n. 25. Jaffé, Bibl. 2, 42 n. 25. —

— *Am Rand:* Nota pallium nisi presenti persone non debere con- 35 cedi, *von Hand des Revisors (12. Jahrh.), vgl. N. A. 38, 166.*

24. a) *Korr. aus* litteras *R.* b) e *auf Korrektur R.* c) indignis *R.*

1) *Nicht erhalten.* 2) *Vgl. Alexander II., JL. 4504. 4507. 4529, dazu Graf v. Hacke, Die Palliumverleihungen bis 1143, Diss. Göttingen 1898, S. 131.* 3) *Von früherem Pallienrecht der Bischöfe von Verona ist nichts bekannt; über* 40 *die Ausnahmefälle der Pallienverleihung an einfache Bischöfe nach Mitte des 8. Jahrh. vgl. Graf v. Hacke l. c. S. 118 ff.* 4) *Was im Lauf des Jahres dann geschehen ist, vgl. n. 85 a.* 5) *Bruno war Deutscher und vorher* magister scholarum *in Hildesheim (vgl. M. G. SS. 7, 848).*

Jaffé, Reg. 4796 (3560). Overmann, Gräfin Mathilde, Reg. n. 17a. Kehr, Italia pontificia 6, 1, S. 113 n. 27. – Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 284.

<**H. Mediolanensi militi**>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Herlembaldo Mediolanensi[1] militi salutem et apostolicam benedictionem. (★)

Sciat prudentia tua nos Deo miserante sanos et lętos non sine magna sanctę ecclesię utilitate apud Capuam demorari. Nam Normanni, qui ad confusionem et periculum rei publice[2] et sanctę ecclesię unum fieri meditabantur, in[a] qua[a] eos invenimus, nimis obstinate perseverant[3] nullo modo nisi nobis volentibus pacem habituri[4]. Si enim discretio nostra sanctę ecclesię utile approbaret, ipsi iam se nobis humiliter subdidissent et, quam solent, reverentiam exhibuissent. *cf. I, 30.*

Heinricum regem preterea scias dulcedinis et obędientię plena nobis verba misisse[5] et talia, qualia neque ipsum neque antecessores suos recordamur Romanis pontificibus misisse. Quidam etiam ex maioribus fidelibus suis promittunt nobis ex parte sui eum de causa Mediolanensis ecclesię sine dubio consilio nostro obędire. Quantum enim sibi possimus prodesse vel quantum, si adiutorii manum subtrahimus, obesse, cito te speramus apertissime cogniturum[b] et Deum nobiscum esse et nobiscum operari evidenter probaturum. De comitissa Beatrice nullo modo dubitandum putamus, quin ipsa et filia eius Mathildis in his, quę ad Deum pertinent et religionem sanctę ecclesię, fideliter se erga nos habeant[c]. Tu igitur omnino confidens in Domino et in ma|tre tua Romana ecclesia viriliter age, confortatus in Domino et in potentia virtutis eius[6], sciens, quia quanto vobis gravius[d] nunc insurgit perturbationis tempestas, tanto postmodum Deo faciente iocundius arridebit serenitas. Data Capue V. Kalendas Octobris, Indictione XII. *cf. I, 19, 62, III, 10.* *f. 18.* *cf. 1. Cor. 16, 13; Eph. 6, 10.*

---

25. a) *Korr. aus* iniqua *R.* b) -turum *korr. aus* -torum *R.* c) *Nachträglich fälschlich korr. in* habent *R.* d) gravis *R.*

1) *Dem Führer der Pataria.* 2) *Über den Begriff* res publica *im Zusammenhang mit dem Kirchenstaatsproblem vgl. Caspar, Pippin und die römische Kirche (1914) S. 156 ff., 194 A. 1.* 3) *Vgl. Aimé, Ystoire de li Normant lib. VII c. 10. 11 (ed. Delarc p. 278 ff.), Chalandon, Domination Normande 1, 230.* 4) *Vgl. dazu Hirsch in Forsch. z. d. Gesch. 7, 62, Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 285 A. 171.* 5) *Vgl. n. 29 a.* 6) *Das gleiche Bibelzitat gegen Ende auch in den Briefen I, 26, II, 5, III, 15, IV, 7, VI, 14.*

I, 26.

Gregor VII. gibt dem mailändischen Ritter Erlembald auf Anfrage Verhaltungsmaßregeln in genannten Angelegenheiten. *Capua, 1073 Oktober 9.*

5 *R f. 18:* **liber I n. XXVI.**

Editio Romana (1591) 3, 571 n. 26. Mansi, Conc. coll. 20, 82 n. 26. Migne, Patr. lat. 148, 309 n. 26. Jaffé, Bibl. 2, 43 n. 26. — Jaffé, Reg. 4797 (3561). Kehr, Italia pontificia 6, 1, S. 113 n. 28. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 284.

<**Eidem**>

(★) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Herlembaldo Mediolanensi militi salutem et apostolicam benedictionem.

Pię sollicitudinis studio in defensione fidei sanctęque 15 religionis restauratione donec occupatus fueris, legationes tuas libenter audire teque abunde adiuvare voluntas non deerit. Multiplici quidem vestrę interrogationi, aliis quia[a] intenti sumus, paucis respondere disponimus. De sociis itaque illius excommunicati, qui accepta pecunia ad vos redire volunt, et 20 de filiis, quorum patres, aut de patribus, quorum filii ipsi Gotefredo anathematizato[1] adhęrent, atque de iis, quorum correctionem sine pecunię attributione fieri non vultis, erga[b] quos tamen clementes vos existere monemus, si qui vestrę parti se applicare cupiunt, vestrę prudentię, ut melius scitis 25 et valetis, disponendum committimus. Quicunque autem horum erroris sui pęnitentes ad nos venire remedii gratia desideraverint, benigne se suscipi atque misericorditer tractari noverint. Episcopos preterea inimicum vestrum fulcire conantes non multum metuatis, cum Beatrix ac filia eius 30 Mathildis[c] Romanę ecclesię penitus faventes cum quibusdam maximis regni proceribus[2] laborent nostrum atque regis[3] animum firmiter unire. Contra quem quidem nullum odium neque debemus neque volumus exercere, nisi, quod absit, divinę religioni contrarius voluerit existere. Quem nimirum 35 regem omnino confidunt voluntati nostrę de cęteris ecclesiasticis negotiis satisfacere, presertim de vestro[4] nostrę dispositioni assensum prębere. Gregorium Vercellensem denique

cf. I, 11, 21, 53; II, 5.

---

26. a) -a *in Rasur R.* b) *Korr. aus* ergas *R.* c) *Korr. aus* Mahthildis *R.*

1) *Erzbischof von Mailand, vgl. n. 11, 15.* 2) *Womit nach Dieckmann S. 45 wohl vor allem Mathildes Gemahl Herzog Gottfried gemeint ist.* 3) *Heinrichs IV.* 4) *d. h. der Mailänder Wahlangelegenheit.*

episcopum[1], quoquo honesto pacto vales, stude tibi conciliare, quia nostrę ex toto iussioni se profitetur parere. De *Eph. 6, 10.* cętero itaque 'confortamini | in Domino et in potentia virtutis *f. 18'.* eius'[2], precibus et helemosinis ac puritate cordis indulgentiam illius postulantes, quatenus votum nostrum ac vestrum ad 5 perfectum perducere dignetur. Data Capue VII. Idus Octobris, Indictione XII.

I, 27.

Gregor VII. belobt den Erwählten Albert von Acqui wegen seines Widerstands gegen den simonistischen Gottfried 10 *von Mailand und fordert ihn zur Unterstützung Erlembalds auf. Capua, 1073 Oktober 13.*

R f. 18': **liber I n. XXVII.**

Editio Romana (1591) 3, 572 n. 27. Mansi, Conc. coll. 20, 83 n. 27. Migne, Patr. lat. 148, 310 n. 27. Jaffé, Bibl. 2, 44 n. 27. — 15 *Jaffé, Reg. 4798 (3562). Kehr, Italia pontificia 6, 2 S. 191 n. 1. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 285.*

<A. Aquensi electo>

(||) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Alberto Aquensis ecclesię[3] electo salutem et apostolicam benedictionem. 20

Pervenit ad aures nostras, unde aliquantulum de religione tua dubitavimus, te videlicet illius excommunicati Gotefredi interfuisse ordinationi[4]. Sed postquam testimonia eorum, qui nobis verum solent dicere, fideli relatione te excusare studuerunt, non solum de te non dubitavimus, sed ad repa- 25 randum Mediolanensis ecclesię matris tuę honorem zelum[a] habere intelleximus. Qua in re quantum nobis religio tua placeat, evidentibus indiciis probabitur, in quibuscunque Romanę ecclesię necessitas tua auxilium requisierit. In nullo siquidem magis debitorem sanctum Petrum et nos religio tua 30 *potest sibi facere, quam si contra Symonem magum, qui eccle- *cf. I, 19.* siam beati Ambrosii venalitatis suę miserabiliter veneno in- *cf. Eph. 6, 16. 17.* fecit*, scuto fidei et galea salutis armatus nobiscum prelieris[b]

— *Am Rand:* Nota contra symoniacos, *von Hand des Revisors (12. Jahrh.), vgl. N. A. 38, 166.* 35

27. a) te *ergänzt Jaffé, doch ohne Grund, vgl. Peitz S. 288.* b) *Jaffé korr.* preliaveris.

1) *1063—77, Heinrichs IV. Kanzler für Italien, der wahrscheinlich als sein Gesandter am 30. Juni bei Gregors Weihe zugegen war, vgl. S. 15 A. 1.* 2) *Das gleiche Bibelzitat gegen Ende auch in den Briefen* 40 *I, 25, II, 5, III, 15, IV, 7, VI, 14.* 3) *Acqui, c. 1070 (1073) — c. 1078 (?), vgl. lib. VI n. 6, während lib. VII n. 9 wiederum ein* electus *genannt ist, den man wohl kaum (mit Schwartz, Bistümer Reichsitaliens S. 89) mit Albert identifizieren darf.* 4) *Auf der Synode von Novara 1073, vgl. S. 18 A. 3.*

et si Herlembaldo strenuissimo Christi militi in his, quę ad Dei cultum et ad religionem sanctę ecclesię pertinent, manum auxilii prestiteris. Est etiam, quod prudentiam tuam sanctę apostolicę sedi nihilominus commendabit, si 5 ipsam symoniacam heresim, sicut laudabiliter iam cępit, usque quo de ecclesia sua omnino evacuetur, studuerit obpugnare et clericos a turpis vitę conversatione ad castitatis munditiam revocare. Hęc itaque sanctitatis studia mens tua cotidie meditetur, quatenus, quod fama de te nobis innotuit, 10 ex operum tuorum consideratione probetur. Age igitur, ut universalis mater sancta Romana ecclesia in te quasi fidelissimo filio consoletur et vinctis catenis mortis liberationis manus porrigatur. **D**ata Capue III. Idus Octobris, In- *f. 19.* dictione XII. |

15

I, 28.

Gregor VII. fordert Bischof Wilhelm von Pavia auf, gemäß seinem Ergebenheitsschreiben Erlembald im Kampf gegen die Simonie zu unterstützen.

Capua, 1073 Oktober 13.

20 *R f. 19:* **liber I n. XXVIII.**

Editio Romana (1591) 3, 572 n. 28. Mansi, Conc. coll. 20, 83 n. 28. Migne, Patr. lat. 148, 311 n. 28. Jaffé, Bibl. 2, 45 n. 28. – Jaffé, Reg. 4799 (3563). Kehr, Italia pontificia 6, 1, S. 178 n. 21. – Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 285.

<G. Papiensi episcopo>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Guilielmo Papiensi episcopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Litterę fraternitatis tuę nobis directę[2] simulque Herlembaldi Mediolanensis verba evidenter ostendunt, quod tu sanctę 30 apostolicę sedi eam, quam debes, velis obędientiam fideliter exhibere et exhortationibus nostris, sicut decet, parere. Sed nihil est, quod fraternitati[a] tuę promptius iniungamus, nihil est, quod te libentius facere velimus, quam si ecclesiam tuam gregemque tibi commissum ab heresibus, quę in sancta 35 ecclesia pestifere videntur pululare, pastorali vigilantia studeas defendere et contra eas omni adnisu totisque viribus sanctorum patrum munitus auctoritate ardentius insurgere et[b] [3] clericos a turpis vitę conversatione ad castitatem revocare[b].

---

28. [a]) *Korr. aus* fraternitatis *R.* [b]) et–revocare *(vgl. Z. 7 f.)* 40 *über der Zeile nachgetragen vom Registrator R, vgl. N. A. 38, 176.*

1) *Vgl. n. 12.* 2) *Nicht erhalten.* 3) *Die folgenden Sätze sind dem Diktat von n. 27 vom gleichen Tage sehr ähnlich.*

Hoc etiam scias te admodum matri tuę Romanę ecclesię commendabilem facere, si prefato Herlembaldo in his, quę nostro consilio immo omnipotentis Dei timore operatur, manum adiutorii prestiteris et inimicis sanctę ecclesię bellum Dei secum preliaturus viriliter restiteris. Studeat igitur prudentia tua sic se in huius sollicitudinis partem fortem vigilantemque impendere, ut, quod ex promissionibus tuis accepimus, certis rerum executionibus implendum fore probemus. **D**ata Capue III. Idus Octobris, **I**ndictione XII. 5 *cf. I, 29.*

I, 29. 10

Gregor VII. mahnt die Judices von Sardinien zum Gehorsam gegenüber der römischen Kirche um ihres geistlichen und weltlichen Wohles willen, gemäß seinen dem Erzbischof Konstantin von Torres und einem demnächst zu entsendenden Legaten erteilten Weisungen. 15

Capua, 1073 Oktober 14.

R f. 19: **liber I n. XXVIIII.**

Editio Romana (1591) 3, 573 n. 29. Mansi, Conc. coll. 20, 84 n. 29. Migne, Patr. lat. 148, 311 n. 29. Jaffé, Bibl. 2, 45 n. 29. — Jaffé, Reg. 4800 (3564). 20

<M. Turrensi, O. Arborensi, item O. Caralitano, C. Callurensi, iudicibus Sardinie>

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Mariano Turrensi[1], Orzocco Arborensi[2], item Orzocco Caralitano[3], Constantino Callurensi[4], iudicibus[5] Sardinię, salutem et apostolicam benedictionem. 25

Vobis et omnibus, qui Christum venerantur[a], cognitum est[a], quod Romana ecclesia universalis mater[6] sit omnium christianorum. Quę licet ex consideratione officii sui omnium gentium saluti debeat invigilare, specialem tamen et quodammodo privatam vobis sollicitudinem oportet eam impendere. Verum quia neglegentia antecessorum nostrorum caritas illa friguit, quę antiquis temporibus inter Romanam 30 *cf. I, 28, cf. I, 18, II, 40.*

---

29. a) cognitum est venerantur *R; in T durch Umstellungszeichen korrigiert.* 35

1) *Torres.* 2) *Oristano.* 3) *Cagliari.* 4) *Gallura.* 5) *d. h. den Vorstehern der* civitates, *vgl. Hartmann, Unters. z. Gesch. d. byzantin. Verwaltung S. 62 ff. — Alle vier sind bei Cencius, Lib. censuum (ed. Fabre-Duchesne 1, 235 ff.) als zinspflichtig aufgeführt — allerdings erst in den Nachträgen des 13. Jahrh. —, ebenso wie alle Bistümer Sardiniens.* 40
6) *Vgl. lib. II, 55a n. 2.*

f. 19'. ecclesiam et gentem | vestram fuit[1], in tantum a nobis plus quam gentes, quę sunt in fine mundi, vos extraneos fecistis, ut[b] Christiana religio inter vos ad maximum detrimentum devenit. Unde multum vobis necessarium est, ut de salute 5 animarum vestrarum studiosius amodo cogitetis et matrem vestram Romanam ecclesiam sicut legitimi filii recognoscatis et eam devotionem, quam antiqui parentes vestri sibi impenderunt, vos quoque impendatis. Nostri autem desiderii est non solum de liberatione animarum vestrarum curam 10 velle[c] habere, sed etiam de salvatione patrię vestrę[2] sollicitius invigilare. Unde si verba nostra, sicut decet, devoti receperitis, gloriam et honorem in presenti et in futura vita obtinebitis. Quodsi aliter, quod non speramus, feceritis et ad *cf. I, 17, II, 9, 30, III, 7.* sonum exhortationis nostrę aurem debitę obędientię non inclinaveritis, non nostrę incurię sed vestrę poteritis culpę imputare[d], si quid periculi patrię vestrę contigerit. Cętera, quę de salute et honore vestro tractamus, magna ex parte confratri nostro Constantino Turrensi archiepiscopo[3] vobis referenda commisimus. At cum legatus noster, quem Deo 20 annuente in proximo mittere disponimus, ad vos venerit, voluntatem nostram pleniter vobis significabit et, quod glorię et honori vestro condecet, apertius enarrabit. **D**ata Capue II. Idus Octobris, **I**ndictione XII.

I, 29a.

25 *Heinrich IV. klagt sich Gregor VII. gegenüber vielfacher, insbesondere auch simonistischer Verfehlungen an und gelobt Abstellung der Schäden nach dem Rat und mit Hilfe des Papstes, zunächst in der Mailänder Sache.*
(1073 August/September)[4].

30 *R f. 19':* **liber I** *(ohne Nummer) = Hugo von Flavigny, Chron. lib. II (M. G. SS. 8, 425).*

Editio Romana (1591) 3, 574 o. N. Mansi, Conc. coll. 20, 85 o. N. Migne, Patr. lat. 148, 312 n. 29bis. Jaffé, Bibl. 2, 46 n. 29a. — Stumpf, Reg. 2766. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 269. 284.

---

35 b) ut *fehlt an dieser Stelle und steht vielmehr hinter* in tantum *(l. 1), wo es wieder getilgt ist: es ist also an falscher Stelle vom Rand her, wo es offenbar in der Konzeptvorlage stand, eingerückt worden. Ein Korr. des 12. Jh. hat dann an dieser Stelle ein* quod *(so auch Jaffé) ergänzt. In T findet sich weder das getilgte* ut, *noch das erst später ergänzte* quod.
40 c) *So R, trotz vorangegangenem* desiderii est. d) r *korr. aus* t. *Eine jüngere Hand hat das* r *über der Zeile noch einmal hinzugesetzt R.*

1) *Zur Zeit Gregors I., vgl. Dove, De Sardinia insula, Diss. Berlin 1866, S. 81.* 2) *Nach dem Beispiel Benedikts VIII., der 1015/16 die Pisaner zur Vertreibung der Araber von der Insel angefeuert hatte.* 3) *Torres-45 Sassari, 1073—87, geweiht in Capua von Gregor, vgl. n. 41, 85a.* 4) *Das*

<**Dompno pape Gregorio H. Romanorum regi**[a]>

Vigilantissimo et desiderantissimo domno papę **GREGORIO** apostolica dignitate cęlitus insignito HEINRICUS Romanorum Dei[b] gratia[b] rex debiti famulatus fidelissimam exhibitionem. 5

Cum enim regnum et sacerdotium, ut in Christo rite administrata subsistant, vicaria sui ope semper indigeant, oportet nimirum, domine mi et pater amantissime, quatinus ab invicem minime dissentiant, verum potius Christi glutino coniunctissima indissolubiliter sibi cohereant. Nanque sic et 10 non aliter conservatur in vinculo perfecte caritatis et pacis et christianę concordia | unitatis et ecclesiasticę simul status *f. 20.* religionis. Sed nos, qui Deo annuente regni aliquandiu iam sortimur ministerium, sacerdotio, ut oportuit, per omnia ius et honorem non exhibuimus legitimum; quippe nobis a Deo 15 *cf. Rom. 13, 4.* date potestatis vindicem non sine causa gladium portavimus, nec tamen in reos, ut iustum fuit, iudiciaria illum semper

---

29a. a) *So R.* b) *Ausgelassen in T.*

Ankunftsdatum des Briefs ist durch die Erwähnung in n. 25 gegeben: zwischen 24. und 27. September. Die Absendung setzt Doeberl, Zum Rechtfertigungsschreiben Gregors VII. an die deutsche Nation vom Sommer 1076, Progr. d. kgl. Ludwigs-Gymn. München 1891 S. 34 vermutungsweise auf den Tag von Kappel (18. August), Giesebrecht 3[5]*, 281 und ihm folgend Meyer v. Knonau l. c. S. 270 N. 142 halten Rudolf von Schwaben für den Anreger, und den Brief für eine Konzession an ihn, einen Versuch, ihn zu gewinnen. Die richtige Deutung ist wohl eine andere. Aus n. 20 und sonst ist zwar bekannt, daß Rudolf von Schwaben sich als Vermittler zwischen König und Papst gerierte, ja daß Gregor ihn im September in Italien erwartete. Diese Reise unterblieb jedoch — der anonyme Brief bei Sudendorf, Registr. 2, 22 n. 19, vom Herausgeber als Absage Rudolfs an Gregor VII. auf die erfolgte Einladung gedeutet (ebenso Hauck, Kirchengesch. 3*[3.4]*, 770 N. 2), gehört allerdings kaum hierher, vgl. Meyer v. Knonau l. c. S. 281 N. 160 —, und wenn man nun vergleicht, wie Erzbischof Siegfried von Mainz nach dem Tage von Kappel mit den Sachsen eigenmächtig zu verhandeln versuchte, aber vom König desavouiert wurde (vgl. Meyer v. Knonau l. c. S. 270 f.), so liegt die Vermutung nahe, daß die Dinge im Falle Rudolf—Gregor genau ebenso lagen: um die für seine königliche Stellung gefährliche geplante Reise Rudolfs nach Italien zu hintertreiben, hat Heinrich IV. schon 1073 mit Erfolg dieselbe Politik einer plötzlichen Wendung ohne Scheu vor persönlicher Demütigung verfolgt, wie später in Canossa. Das tief unterwürfige Schreiben — an eine Verfälschung (Richter, Annalen d. Deutschen Reichs 3, 133) ist nicht zu denken —, das Gregor nach allem, was vorangegangen war, aufs höchste überraschen mußte und überrascht hat (s. n. 25), erreichte den Zweck, die Vereinigung der königlichen Gegner mit Italien hintanzuhalten. Die Absendung gehört wohl in die gleiche Zeit wie die Aktion gegen Siegfried von Mainz, d. h. etwa Ende August (so auch Hauck, Kirchengesch. 3*[3.4]*, 770 N. 4), was auch besser zu dem Ankunftsdatum paßt als Doeberls Ansatz.*

censura evaginavimus. Nunc autem divina miseratione aliquantulum compuncti et in nos reversi peccata nostra priores[c] vestrę indulgentissimę paternitati nos accusando confitemur sperantes de vobis in Domino, ut apostolica vestra auctoritate absoluti iustificari mereamur.

Eheu criminosi nos et infelices, partim pueritię blandientis instinctione, partim potestative nostrę et imperiosę potentię libertate, partim etiam eorum, quorum seductiles nimium[d] secuti sumus consilia, seductoria deceptione peccavimus in cęlum et coram vobis et[e] iam[e] digni non sumus vocatione vestrę filiationis. *(cf. Luc. 15, 21.)* Non solum enim nos res ecclesiasticas invasimus, verum quoque indignis quibuslibet et symoniaco felle amaricatis et non per ostium sed aliunde *(cf. Jo. 10, 1.)* ingredientibus ecclesias ipsas vendidimus et non eas, ut oportuit, defendimus.

At nunc, quia soli absque vestra auctoritate ecclesias corrigere[f] non possumus, super his, ut etiam de nostris omnibus, vestrum una et consilium et auxilium obnixe quęrimus; vestrum studiosissime preceptum servatur[g] in omnibus. Et nunc in primis pro ecclesia Mediolanensi, quę nostra culpa est in errore[1], rogamus, ut vestra apostolica districtione canonice corrigatur[h] et[h] exinde ad cęteras corrigendas auctoritatis vestrę sententia progrediatur. Nos ergo vobis in omnibus Deo volente non defuerimus rogantes et[i] ipsum suppliciter paternitatem vestram, ut nobis alacris assit clementer in omnibus. Litteras nostras non post longum tempus cum fidelissimis nostris habebitis[2], ex quibus nostra, quę adhuc dicenda restant, Deo dante plenius audietis. | *f. 20'.*

---

c) *So R. Vgl. Peitz S. 289 gegen Jaffés Emendation* priora. d) *Davor ein Buchstabe radiert R.* e) etiam *R.* f) corrig- *auf Rasur R.* g) *Von andrer Hand korr. in* servaturi *T.* h) *Auf Rasur R.* i) *Von jüngerer Hand auf Rasur korr. in* id *R;* et *T.*

1) *Vgl. n. 11. 12. 15. 26–28.* 2) *Von einem zweiten Brief Heinrichs IV. spricht Gregor in dem großen Rechtfertigungsschreiben von 1076 (Jaffé, Bibl. 2, 535 n. 14, JL. 4999):* Aggravescente contra regem Saxonum causa . . . iterum nobis direxit epistolam supplicem et omni humilitate plenam, in qua omnipotenti Deo ac beato Petro ac nobis valde se culpabilem reddens preces etiam obtulit, ut, quod ex sua culpa in ecclesiasticis causis contra canonicam iustitiam et decreta sanctorum patrum deliquisset, nostra apostolica providentia et auctoritate corrigere studeremus, atque in eo suam nobis per omnia obedientiam consensum et fidele promisit adiutorium. *Während Jaffé l. c. diese Inhaltsangabe auf den erhaltenen Brief n. 29a bezog, verwies Doeberl l. c. mit Recht darauf, daß dieser mangels aller früheren Andeutungen als erster Brief Heinrichs an den Papst gelten müsse, und daß auch bez. der Inhaltsangabe größere Übereinstimmung mit dem, was Gregor l. c. von d m ersten Brief sagt, besteht:* Qui cum saepe

I, 30.

Gregor VII. mahnt den Erzbischof Gebhard von Salzburg zur Innehaltung des Zölibatsgesetzes unter seinem Klerus und empfiehlt den Überbringer des Briefs der Gnade des Erzbischofs. Capua, 1073 November 15. 5

R f. 20': **liber I n. XXX.**

Editio Romana (1591) 3, 574 n. 30. Mansi, Conc. coll. 20, 86 n. 30. Migne, Patr. lat. 148, 313 n. 30. Jaffé, Bibl. 2, 48 n. 30. — Jaffé, Reg. 4802 (3566). Brackmann, Germania pontificia 1, 1 S. 18 n. 42. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 301. 10

<G. Salzburgensi episcopo>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Geboardo Salzburgensi episcopo[1] salutem et apostolicam benedictionem. Si ea in vobis, quam sperabamus, erga nos dilectio flagraret, prius ad nos vestrę quam nostrę ad vos litterę 15 pervenissent, cum id faciendi facilius vobis per plures ad limina apostolorum venientes quam nobis per unum hinc ad vos proficiscentem occasio conferatur. Nos tamen insalutati officium salutationis impendimus et quam solemus dilec- *cf. I, 25.* tionis tibi sinceritatem exhibemus. Sed est, unde fraterni- 20 tatem tuam neglegentię merito argui putamus, quod de castitate clericorum, sicut nobis relatum est, preceptis Romanę synodi, cui interfuisti[2], inobędiens usque hodie videaris. Qua in re tantum de te admirantes gravius dolemus, quantum te illud sollicitius operari sperabamus. Unde apostolica te aucto- 25 ritate ammonemus, ut clericos tuos, qui turpiter conversantur, pastorali rigore coherceas et, quod Romana ecclesia te astante de inmunditia clericorum statuit, neque gratiam neque odium alicuius considerans constanti auctoritate in ecclesia tua predicando exerceas. 30

---

nobis devotas salutationes et litteras mitteret excusans se cum ex aetate *(vgl. S. 49 Z. 6)*, quod fluxa esset et fragilis, tum quod ab his, in quorum manibus curia erat, multoties male sibi suasum atque consultum sit *(vgl. Z. 8f.). Jener zweite Brief Heinrichs ging nach Doeberl l. c. S. 35 (vgl. Meyer v. Knonau l. c. S. 292 N. 187) vermutlich im November 1073 aus* 35 *Regensburg ab.*

1) *1060—88 (cf. Vita BHL. 3293—94).* 2) *Es muß die Synode Alexanders II. von 1063 (Jaffé, Reg.² I p. 570) gemeint sein, vgl. Meyer v. Knonau l. c. N. 200, Hauck, Kirchengesch. 3³·⁴, 772 N. 3. Eine Beziehung auf die Fastensynode 1074 und Umdatierung des Briefs auf 1074* 40 *(Mayer, Die östlichen Alpenländer im Investiturstreit, Innsbruck 1883, S. 48 N. 4) ist natürlich unmöglich.*

Cęterum pro amore sancti PETRI, cuius limina presen- cf. I, 20, 22. tium portitor requisivit, studeat religio tua viscera pietatis sibi aperire, in quantum cum salute animę suę videtur tibi posse fragilitati suę conscendere, quatenus non pęniteat eum tanti 5 itineris laborem subisse, sed gaudeat, quod diu quęsivit, scilicet sancti PETRI misericordiam, per nos iuxta votum suum impetrasse. Data[a] Capue[a] XVII. Kalendas Decembris, Indictione XII.

I, 31.

10 *Gregor VII. fordert Erzbischof Lanfrank von Canterbury auf, gegen des Bischofs Arfastus von Elmham Übergriffe gegen den in Rom geweihten Abt Balduin des päpstlichen Schutzklosters St. Edmunds einzuschreiten und auch König Wilhelm in gleichem Sinn zu beeinflussen.*
15 *San Germano, 1073 November 20.*

R f. 20': **liber I n. XXXI.**

Editio Romana (1591) 3, 575 n. 31. Mansi, Conc. coll. 20, 86 n. 31. Migne, Patr. lat. 148, 314 n. 31. Jaffé, Bibl. 2, 49 n. 31. — Jaffé, Reg. 4803 (3567).

<Cantuariensi archiepiscopo>

(||) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Lanfranco Cantuariorum in Anglia archiepiscopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Non minima ammiratione dignum ducimus, qua fronte, qua 25 mente Arfastum dictum episcopum[2] sanctę Romanę ecclesię illu- f. 21. dere | et beatę memorię ALEXANDRUM predecessorem nostrum eiusque decreta contempnere patiamini. Prudentiam quippe vestram ad plenum cognoscere nos non latet sanctam Romanam ecclesiam iure a Deo dato sibi defendere ecclesiarum sacerdotum 30 episcoporum consecrationes et a nullo sumpta licentia debere et posse celebrare[3], suis et prebuisse et Deo annuente prebituram firmissimam etiam in hoc defensionem, quia Romam venerint et sedis apostolicę consilium et auxilium petierint. Quibus Arfastus dictus episcopus, qua nova audacia resistat, nisi for- 35 tasse ista: 'Ponam sedem meam ad aquilonem et ero similis cf. Is. 14 13.14.

---

30. a) *Die Ortsangabe scheint nachträglich in vorher freigelassenen Raum eingefügt zu sein.*

1) *Canterbury, 1070–89 (cf. Vita BHL. 4719–22).* 2) *von Elmham 1070–81, dessen Sitz 1078 nach Thetford, c. 1096 nach Norwich über-* 40 *tragen wurde; vgl. Boehmer, Kirche u. Staat in England S. 90.* 3) *Vgl. lib. II, 55a, n. 14.*

Altissimo', ignoramus. Ad quid etiam dilectio vestra super his sileat, non nimium miramur. Verum quia de vobis non aliter quam de nobis dubitamus, fraternitatem vestram confidenter deprecamur, ut vice nostra Arfasti nugas penitus compescatis et sancti Eadmundi abbatiam[a 1] contra decretum decessoris nostri 5 inquietari nullo modo sinatis.[2] Qui etiam, cum eundem abbatem[b 3] in presbyterum ordinari Rome fecisset, ipsum et monasterium, cui preest, in tutelam apostolicę sedis accepit.[4] Unde iniurias illius in nos redundare dissimulare non possumus, pre- *cf. I, 17, 52, 77; II, 5.* sertim cum ad despectum auctoritatis nostrę eas sibi irrogari 10 perpendimus. Unde etiam Guilielmum regem[5], carissimum et unicum filium sanctę Romanę ecclesię, precibus nostris et vice nostra super his admonere dilectionem vestram precamur et, ne Arfasti vanis persuasionibus adquiescat, in quo sua singularis prudentia supra modum diminuta et contracta ab omnibus cogno- 15 scitur. Si vero Arfastus contra hęc recalcitrare abhinc temptaverit, apostolica auctoritate sibi et Balduino abbati precipite, ut sedem apostolicam ad hęc determinanda petant. Data ad Sanctum Germanum XII. Kalendas Decembris, Indictione XII.

I, 32. 20

Gregor VII. überträgt dem Bischof Arald von Chartres die Entscheidung in einem Streit um die Abtstelle in St. Laumer. Argentea[6], *1073 November 27.*

R f. 21': **liber I n. XXXII.**

Editio Romana (1591) 3, 576 n. 32. Mansi, Conc. coll. 20, 87 n. 32. 25 *Migne, Patr. lat. 148, 315 n. 32. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 569 n. 6. Jaffé, Bibl. 2, 50 n. 32. — Jaffé, Reg. 4804 (3568).*

<**A. Carnotensium episcopo**> | *f. 21'.*

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Araldo Carnotensium episcopo[7] salutem et apostolicam benedictionem. 30

---

31. a) *So R. Jaffé korr.* abbatem. b) *So R. Schlecht stilisierte Konzeptvorlage, da der Abt vorher nicht genannt ist.*

1) *St. Edmunds Abbey, bei Bury St. Edmunds, Suffolk, vgl. Anm. 2.* 2) *Über den Konflikt und seine Lösung zugunsten des Klosters vgl. den anschaulichen Bericht in Herimanni Miracula s. Eadmundi c. 25—29, ed.* 35 *Arnold, Memorials of St. Edmunds Abbey (Rerum Britann. Script. 96) 1, 60ff., wo das Eingreifen Gregors VII. freilich mit Stillschweigen übergangen ist.* 3) *Balduin.* 4) *Vgl. Alexander II. JL. 4692, zitiert auch in Herimanni Miracula c. 25 l. c. p. 61.* 5) *Wilhelm I. der Eroberer, 1066—87.* 6) *Ehemals oberhalb Traetto, zwischen Cassino und Terracina gelegen, vgl.* 40 *Kehr, Italia pontificia 6, 2 S. 236.* 7) *Chartres, 1070—75.*

| Presentium portitor Isimbardus abbas monasterii sancti Laodomarii[1] ad apostolicam veniens sedem nostris questus est auribus se prefatę abbatię carere obedientia nulla interveniente culpa, nisi quia divino succensus amore perrexit Jerusolimam. A qua dum rediret, invenit quendam abbatem nomine Guidonem suę prelatum abbatię, ut audivimus, non simili preditum religione neque ab alio monasterio regulariter sumptum. Fraternitas ergo tua studeat pia inquirere sollicitudine et istius remotionem et illius ordinationem. Atque si in hoc alia non invenitur culpa, nisi profectio ad Hierosolimam, quod quidem ducimus tolerandam[a], ac sollicitius et religiosius eo valet in regimine fratrum, iste utique restituatur, ille vero deiciatur. Quodsi et iste aliam commisit culpam, quę eum a regimine iuste removeat, et ille religiosius isto in amministratione pervigilat ordinatioque eius reperiatur legitima, hunc quidem Isimbardum[b] nobis tua fraternitas cum litteris remittat et ille in suo loco permaneat.[2] Si vero illius promotio symoniaca sorde invenitur fędata, tunc siquidem ille sine mora deponatur a regimine fratrum et alter ei regulariter substituatur. Quicquid autem tua religio super utriusque causa expleverit, litteris tuis innexum nobis studeat facere notum. **D**ata Argenteę V. Kalendas Decembris, **I**ndictione XII.

I, 33.

Gregor VII. verweigert dem Kloster S. Maria di Butrio (Diöz. Tortona) die Bestätigung eines verdächtigen Privilegs Alexanders II., verschiebt die Neuprivilegierung bis zur Besetzung des Bistums Tortona und äußert Bedenken gegen die Person des erwählten Abts Benedikt.

Argentea, *1073 November 28.*

R f. 21': **liber I n. XXXIII.**

Editio Romana (1591) 3, 577 n. 33. Mansi, Conc. coll. 20, 88 n. 33. Migne, Patr. lat. 148, 315 n. 33. Jaffé, Bibl. 2, 51 n. 33. — Jaffé, Reg. 4805 (3569). Kehr, Italia pontificia 6, 2 S. 235 n. 2.

<Fratribus monasterii sancte Marie in episcopatu Dordonensi>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei fratribus monasterii beatę Marię siti in episcopatu Dordonensi[3] salutem et apostolicam benedictionem.

---

32. a) *So R. T.* b) *Korr. aus* Isimbardus *R.*

1) *St. Laumer, Blois. Vgl. Mars, Hist. du royal monastère de Sainct-Lomer de Blois, publ. Dupré avec notes (Mém. de la Soc. archéol. d'Orléans 1853) 2, 361 ff.* 2) *Tatsächlich blieb Guido bis c. 1080 Abt (Brial).* 3) *Daß S. Maria di Butrio gemeint ist, ergibt sich klar aus dem Vergleich*

Veniens ad nostram presentiam frater Benedictus, quem post obitum patris Uberti[1] religio vestra sibi preesse elegit in abbatem, detulit nobis quoddam privilegium, quod beatę recordationis predecessoris nostri ALEXANDRI nomine titulatum invenimus[2]. Quod nimirum ratum non esse manifestissimis deprehen- 5 dimus indiciis, corruptione videlicet latinitatis nec non et diversitate canonicę aucto|ritatis. Congruenti igitur ratione neque ve- f. 22 tus roborare neque nostro nomine novum dignum duximus in presentiarum componere, quia, quę sunt iusta et pia, postulat ecclesiastica regula. Cum enim Dordonensis ecclesia, cuius par- 10 roechię adiacetis, operante superna clementia canonicę fuerit ordinata, tunc quidem comite vita ex consensu eiusdem sedis episcopi proficuę utilitatis privilegium vestrę necessitati providebimus[3] canonica auctoritate suffultum. Quodsi peccatis exigentibus eadem ecclesia canonice non fuerit ordinata, tunc etiam 15 munimine, quo iuste valebimus, vobis omnino solatiabimur. Quia vero persona vestri electi, licet honestis predita videatur moribus, ad abbatis tamen officium cum ętate[a] tum etiam corporis infirmitate nobis visa est debilis, utpote quem oportet pro omnibus sollicitudinem gerere, eundem electum monuimus a prela- 20 tione desistere, si se invalidum fratrum oportunitatibus perspexerit non posse sufficere[4]. Cui tamen, quoad[b] prefuerit, in eiusdem religionis tenore perseverantes, in qua vester vos defunctus instituit pater, debitam reverentiam exhibete. Cęteri quoque monachi vestri consocii per cellas ab eodem vestro patre 25 constructas, ut vobiscum sint unanimes eidemque vestro abbati reverenter obędiant, auctoritate precipimus apostolica. Quia epistolare compendium multa, quę fratribus vestris intimavimus, vestrę fraternitati notificare non patitur, quae huic epistolę desunt, predicti fratres auribus vestris viva voce narrabunt. Data 30 Argenteę IIII. Kalendas Decembris, Indictione XII.

---

33. a) *Korr. aus* tum *R.* b) *Auf Rasur R.* c) qd *R, T.*

mit Gregors VII. (nur in den äußeren Merkmalen verunechtetem) Privileg für dies Kloster von 1077 (JL. + 5268, Kehr, Italia pontificia 6, 2 S. 236 n. 3); damit ist auch die Deutung auf das Bistum Tortona trotz der vom 35 *Registrator verunstalteten Namensform (statt* Dertonensi*) und trotz Mabillons (Ann. s. Benedicti 5, 60) und Jaffés Widerspruch gesichert.*

1) *Der Name des Klostergründers war vielmehr Albert, vgl. Kehr l. c.* 2) *Nicht erhalten, vgl. JL. + 4747.* 3) *Was dann tatsächlich 1077 geschah, vgl. S. 53 A. 3.* 4) *In dem Privileg von 1077 erscheint indes Benedikt* 40 *als Abt.*

I, 34.

Gregor VII. gibt dem Bischof Remedius von Lincoln Anweisungen über den Unterhalt eines wegen Totschlags abgesetzten Priesters und erteilt dem Bischof selbst Absolution. *Terracina, 1073 Dezember 2.*

R f. 22': **liber I n. XXXIIII.**

Editio Romana (1591) 3, 577 n. 34. Mansi, Conc. coll. 20, 88 n. 34. Migne, Patr. lat. 148, 316 n. 34. Jaffé, Bibl. 2, 52 n. 34. — Jaffé, Reg. 4806 (3570).

<Linconensi episcopo>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Remedio Linconensi in Anglia episcopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Latorem presentium, quem fraternitatis tuę littere homicidio maculatum nobis denuntiaverunt, nulla sanctorum patrum auctoritas concedit ulterius sacris altaribus ministrare, nec nos decet restitutioni illius, quod absit, assensum prebendo canonum statutis[2] contrahire. Tua tamen religio, si eum pro commisso | crimine perspexerit dignum Deo exhibere fructum pęnitentię, hoc sibi misericorditer[a] provideat, ne stipendiis ecclesiasticis careat atque paupertate pusillanimis factus divina postponat precepta. Licet nanque sacerdotium nullo pacto unquam mereatur recipere, dignum tamen est consequi eum aliquod beneficium ab apostolica sede. Absolutionem preterea tuorum peccatorum[b], sicut rogasti, auctoritate principum apostolorum PETRI et PAULI fulti, quorum vice quamvis indigni fungimur, tibi mittere dignum duximus, si tamen bonis operibus inhęrendo et commissos excessus plangendo, quantum valueris, corporis tui habitaculum Deo mundum templum exhibueris. Quod autem precatus es nos tibi iubere, quatinus possis scire, unde nobis serviendo merearis placere, hoc potissimum precipimus, tuis videlicet iuvari orationibus, ut compotes simul mereamur gaudiis perfrui perennibus. Data Terracine IIII. Nonas Decembris, Indictione XII.

f. 22'. — *cf. 1. Cor. 3, 16; 6, 19.*

---

34. a) misisericorditer *R.* b) *Durch Umstellungszeichen korr. aus* peccatorum tuorum *R.*

1) *Remigius, 1067–92 (cf. Vita BHL. 7146–49), der seinen Sitz kurz vorher (vgl. Boehmer, Kirche und Staat in England S. 90 Anm. 6) von Dorchester nach Lincoln verlegt hatte.* 2) *c. 2. conc. Eliberit. (Mansi 8, 612).*

I, 35.

Gregor VII. beauftragt den Bischof Roclin von Chalon-sur-Saône, König Philipp (I.) von Frankreich von simonistischen Vergehungen, insbesondere bei Besetzung des Bistums Mâcon, abzuhalten.

Piperno, 1073 Dezember 4.

R f. 22': **liber I n. XXXV**[a].

Editio Romana (1591) 3, 578 n. 35. Mansi, Conc. coll. 20, 89 n. 35. Migne, Patr. lat. 148, 317 n. 35. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 569 n. 7. Jaffé, Bibl. 2, 53 n. 35. — Jaffé, Reg. 4807 (3571).

<Cabillonensi episcopo>

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Roclino Cabillonensi episcopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Inter cęteros nostri huius temporis principes, qui ecclesiam Dei perversa cupiditate venundando dissiparunt[b] et matrem suam, cui ex dominico precepto honorem et reverentiam debuerant, ancillari[c] subiectione pęnitus conculcarunt, Philippum regem Francorum[2] Gallicanas ecclesias in tantum oppressisse certa relatione didicimus, ut ad summum tam detestandi huius facinoris cumulum pervenisse videatur.[3] Quam rem de regno illo tanto profecto tulimus molestius, quanto et prudentia et religione et viribus noscitur fuisse potentius et erga Romanam ecclesiam multo devotius. Et nos quidem tam generalis nostrę cura sollicitudinis quam ipsarum destructio ecclesiarum vehementer accenderat, ut in tam audaces sanctę religionis excessus | severius animadvertere deberemus. Sed quoniam anteactis diebus per familiarem suum, cubicularium videlicet Albericum[4], ad nostri censuram iudicii et vitam corrigere et ecclesias ordinare firmiter nobis respondit, rigorem canonicum interim exerere distulimus. Huius ergo promissionis fidem in Matisconensi

cf. I, 15, 42, IV, 3, VIII, 21. — *f. 23.*

---

35. a) *Korr. aus* XXV *R. Peitz S. 35, 141 beschränkt irrig den Zählungsfehler der folgenden 5 Nummern auf n. 37—39.* b) *Am Rand:* Nota de Philipo rege Francorum et malitia eius contra ecclesiam *von Hand des 14./15. Jh., vgl. N. A. 38, 169, A. 4.* c) *Korr. in* ancillaria *von jüngerer Hand R;* ancillari *T.*

1) *Chalon-sur-Saône, 1072—77; neben* Roclinus *finden sich die andren Namensformen* Rodericus *(Gallia chr. 4, 286) und* Roderius *(Recueil des chartes de Philippe I. ed. Prou n. 86 p. 224).* 2) *I., 1059—1108.* 3) *Vgl. das Urteil Guiberts von Nogent lib. III c. 2 (ed. Bourgin in Coll. de textes p. 131):* regem Philippum hominem in Dei rebus venalissimum. *(Brial).* 4) *Vielleicht Alberich von Coucy, der häufig (1066—79) als Zeuge in Urkunden Philipps neben Hofbeamten, allerdings ohne Titel, erscheint, vgl. Recueil des actes de Philippe I. ed. Prou n. 28, 61, 82, 89, 91, 94; Brial denkt an Alberich von Montmorency, der indes Connétable war.*

ecclesia[1] pastoris regimine diu desolata et ad nihilum pene redacta in primis volumus experiri, ut scilicet Augustudunensem archidiaconum[2] unanimi cleri et populi consensu, ipsius etiam, ut audivimus, regis assensu electum episcopatus dono gratis, ut decet, concesso ecclesię[d] prefici patiatur. Quod si facere noluerit, indubitanter noverit[e] nos hanc ecclesię ruinam nequaquam diutius toleraturos et ex auctoritate beatorum apostolorum PETRI et PAULI duram inobędientię contumaciam canonica austeritate cohercituros. Nam aut rex ipse repudiato turpi symoniacę heresis mercimonio idoneas ad sacrum regimen personas promoveri permittet aut Franci pro certo, nisi fidem christianam abicere maluerint, generalis anathematis mucrone percussi illi ulterius obtemperare recusabunt. Hęc ideo, frater karissime, vigilantię tuę intimare curavimus, quatinus ea predicto regi insinuare et exhortando et rogando modisque omnibus inculcare studeat, ut et prefatam Matisconensem aliasque ecclesias canonicę concedat ordinari. Tibi ergo maxime hęc idcirco iniungimus, quia prudentiam tuam magnam esse et regia familiaritate uti cognovimus. Si qua autem, quę dicenda erant, a nobis pretermissa sunt, hęc ingenii tui acumen iniungat. Itaque in hac prosecutione labora, ut et Dei gratiam et nostram benivolentiam promerearis. **D**ata Piperni II. Nonas Decembris, **I**ndictione XII.

I, 36.

Gregor VII. beauftragt den Erzbischof Humbert von Lyon, den Erwählten Landricus zum Bischof von Mâcon zu weihen und, wenn nötig, zur Annahme dieser Würde zu zwingen. Piperno, 1073 Dezember 4.

R f. 23: **liber I n. XXXVI**[a].

Editio Romana (1591) 3, 579 n. 36. Mansi, Conc. coll. 20, 90 n. 36. Migne, Patr. lat. 148, 318 n. 36. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 570 n. 8. Jaffé, Bibl. 2, 54 n. 36. — Jaffé, Reg. 4808 (3572).

<Lugdunensi archiepiscopo>

f. 23'. **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Humberto | Lugdunensi archiepiscopo[3] salutem et apostolicam benedictionem.

---

d) *Korr. aus* ecclesiasticę *R.* e) *Am Rand ein Strich bis* recusabunt *(Z. 13) und die Notiz:* Philipus rex simóniace heresi maculatus si desistere noluerit, suorum obedientia privabitur *von Hand des 15. Jh.*

36. a) *Korr. aus* XXVI *R.*

1) *Mâcon (B. Drogo, † 5. März 1072).* 2) *Autun, Landricus, vgl n. 36, 76.* 3) *c. 1065—77.*

Clamor Matisconensium clericorum pervenit ad nos ecclesiam suam iam multo tempore pastore viduatam detrimentum non modicum sustinere. Dicunt enim regem Francorum electionem suo consensu factam velle impedire. Unde quia[b], ipse[b] in presenti[c] anno per quendam militem suum nomine Albericum[d 1] Romam venientem se consilio nostro omnino adquiescere promisit, studuimus confratri nostro Roclino Cabilonensi episcopo nostras dirigere litteras[2], ut ipse nostra functus legatione prefatum regem conveniat, quatenus ipse oblatę nobis memor promissionis suę electionem Matisconensium non solum non impediat, sed eum, quem debet, assensum prebeat. Qui si in duritia sua permanens neque necessitati huius ecclesię compati neque exhortationi nostrę parere voluerit, precipimus apostolica auctoritate, ut fraternitas tua neque pro odio neque gratia alicuius dimittas[e], quin electum ab eis Augustudunensem Landricum archidiaconum episcopum seu per te seu per suffraganeos tuos ordinare studeat, si tamen auctoritas sanctorum patrum probatur sibi non obviare. Si vero ipse hunc ordinem suscipere renuerit et inflexibilem se exhibuerit, volumus, ut cum episcopo suo[3] vim sibi inferas eumque ad recipiendum episcopalem ordinem vigilanti studio atque pastorali rigore constringas. Quodsi fraternitas tua in hac causa neglegens fuerit, procul dubio tu motum apostolicę ⟨sedis⟩[f] incurres, et ipse, si ad nos venerit, Deo consentiente a nobis ordinabitur.[4] Data Piperni II. Nonas Decembris, Indictione XII.

cf. I, 9, 20, II, 18, 30.

I, 37.

Gregor VII. empfiehlt die Klöster Fruttuaria und S. Michele della Chiusa dem Schutz der Gräfin Adelheid (von Turin). Sezze, 1073 Dezember 7.

R f. 23': **liber I n. XXXVII[a].**

Editio Romana (1591) 3, 579 n. 37. Mansi, Conc coll. 20, 91 n. 37. Migne, Patr. lat. 148, 319 n. 37. Jaffé, Bibl. 2, 55 n. 37. — Jaffé, Reg. 4809 (3573). Kehr, Italia pontificia 6, 2 S. 88 n. 7.

---

b) *Auf Rasur R.* c) -senti *auf Rasur R.* d) *Korr. in* Albertum *von Hand des Revisors (12. Jh.) R; vgl. N. A. 38, 152 A. 4, 165 A. 7;* Albericum *T.* e) *So R.* f) *Ergänzt vom Revisor (12. Jh.);* indignationis *ergänzt T; vgl. N. A. 38, 147 A. 3.*

37. a) *Korr. aus* XXVII *R.*

1) *S. n. 35 A. 4.* 2) *N. 35.* 3) *Agano, c. 1070—98.* 4) *Was tatsächlich dann geschah, vgl. n. 76, 85a.*

<A. comitisse>

★ **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Adilasię comitissę[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Quamquam noverim te sacris locis et eorum religiosis habi-
5 tatoribus spontanea voluntate ferre subsidium, exhortari te tamen
et ammonere curavi, ut in maius meliusque excrescas et, quod
ultro facere consuesti, nostro precepto et beati PETRI auctoritate
f. 24. iam studiosius exequaris. Ad hoc enim | tibi a Domino et honoris
dignitas et potentię amplitudo concessa est, ut in suo suorumque
10 servitio expendatur, et tu eis carnalia tua libenter impertiens
de spiritualibus eorum participium merearis. Quam ob rem
cure tuę et defensioni Fructuariense cenobium[2] et eiusdem congregationis fratres attentius commendamus, ut eis et opem consilii et presidii firmamentum contra omnia infestantium grava-
15 mina impendere studeatis[b], ut et pro salute animę tuę orationes
eorum apud Deum fructificent. Pari quoque modo Clusini
monasterii[3] abbatem[4] et ipsius cenobii res vigilantię tuę tuendas
ac protegendas committimus, quem sub gravi tribulationum
cf. III, 18. fasce laborare audivimus.[5] Neque te a bone intentionis incepto
cf. II, 5, 6, 29, VII, 3. alicuius gratia aut premium deflectat[6], quia 'qui perseveraverit *Matth. 10, 22.*
in finem, salvus erit'. Hęc tibi, filia karissima, paucis inculcare
et iniungere statuimus, ut ad boni operis executionem te promp-
cf. II, 66. tiorem redderemus et, ut dicitur[7], currentem incitaremus, quatinus Deo devota et bonis actibus et Dei servorum protectioni
25 invigilans illam promittentis Domini mercedem valeas adipisci:
'Qui recipit prophetam in nomine prophetę, mercedem prophetę *Matth. 10 41.*
accipiet; et qui recipit iustum in nomine iusti, mercedem iusti
accipiet.' Data Setię VII. Idus Decembris, Indictione XII.

---

b) *So R.*

30 1) *Adelheid, Markgräfin von Turin, Schwiegermutter Heinrichs IV.* 2) *S. Benigno di Fruttuaria (Diöz. Ivrea), vgl. Kehr, Italia pontificia 6, 2 S. 147 ff.* 3) *S. Michele della Chiusa (Canavese, Diöz. Turin, vgl. Kehr, Italia pontificia 6, 2 S. 120 ff.).* 4) *Benedikt II.* 5) *Von seiten des B. Gregor von Vercelli, vgl. Vita Benedicti abb. c. 14 (M. G. SS. 12, 205).*
35 6) *Nach der Vita l. c. war B. Gregor vielmehr mit der Markgräfin im Einvernehmen:* Quam rabidis tunc ille potens minis simul cum marchisia, ad cuius curiam venerat, intonuit! 7) *Vgl. Cicero, De oratore 2, 44, 186 (Otto, Sprichwörter der Römer S. 102), vgl. auch lib. II, 66. — Dies Zitat — als klassisches völlig vereinzelt bei Gregor VII. — ist augenscheinlich Lesefrucht*
40 *aus dem Einlauf, vgl. den Brief Abt Walos von St. Arnulf in Metz an Gregor VII. kurz nach der Wahl (ed. Mabillon, Vetera Analecta [2] 455):* at ineptus ego, qui te ammonere praesumam currentemque nitar impellere. *Vgl. auch S. 15 A. 2.*

I, 38.

Gregor VII. bestätigt dem Böhmenherzog Wratislav (II.) den ihm von Alexander II. verliehenen Gebrauch der Mitra und empfiehlt die stockenden Geschäfte der päpstlichen Legaten (Bernhard und Gregor) seiner Fürsorge. 5
Rom, 1073 Dezember 17.

R f. 24: **liber I n. XXXVIII**[a].

Editio Romana (1591) 3, 580 n. 38. Mansi, Conc. coll. 20, 91 n. 38. Migne, Patr. lat. 148, 319 n. 38. Jaffé, Bibl. 2, 56 n. 38. Friedrich, Cod. dipl. et epist. regni Bohemiae 1, 67 n. 64. — Jaffé, Reg. 4812 (3574). 10 *— Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 304.*

<**V. duci Boemie**>

(||) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Wratizlao (★) duci Boemię[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Longa iam temporis intervalla transacta sunt, ex quo et 15 nobilitas tua beato PETRO apostolorum principi non modicę devotionis animum spopondit et studium, et tibi in apostolica sede inter cęteros principes larga benignitas, pre multis etiam singularis et egregia fuit astricta caritas. Cuius rei fidem et indicium ex benivolentia domni et antecessoris nostri ALEXANDRI 20 papę satis percepisse potes, qui petitionibus tuis nonunquam | *f. 24'.* sine sua et filiorum sanctę Romanę ecclesię sollicitudine et *labore condescendit et ad signum intimę dilectionis, quod laicę personę tribui non consuevit, mitram, quam postulasti, direxit.*[2] Neque vero nos in nostris temporibus tantę dilectionis gratiam 25 providente Deo labefactari volumus, immo si quid est, in quo comitante iustitia firmius conglutinari valeat, hoc nostra apud Deum sollicitudo impetrare valde desiderat. At te quidem, erga apostolicam reverentiam quam sis in votis constans, quam in promissis perseverans, non modo pro dignitate verum etiam 30 pro salute tua fideliter oportet adtendere; scriptum est enim: *Ps. 75, 12.* 'Vovete, et reddite.' Quę autem illa vel qualia sint, a tui ipsius conscientia satis te commonitum esse putamus. Causas vero *cf. I, 11, II, 5.* et negotia, quę in partibus illis ad audientiam discussionemque legatorum nostrorum[3] perlata peccatis impedientibus congrua 35 determinatione diffiniri non poterant, sicut officii nostri cura *cf. I, 9, 43, 60, 75, II, 1.* nemine nos rogante compellit, ad eum, quem iustitia postulaverit, finem adiuvante Domino perducere procurabimus. Porro

---

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

38. a) *Korr. aus* XXVIII *R.* 40

1) *Vgl. n. 17.* 2) *Eine Urkunde ist nicht erhalten, vgl. Friedrich l. c. p. 63 n. 61.* 3) *Bernhard und Gregor, vgl. n. 17.*

quę ipsi inde statuerunt, interim, donec ad nos negotia perferantur, immota manere volumus atque apostolica auctoritate precipimus.

Deus autem omnipotens, qui bonorum omnium dator et 5 auctor est, talem vos in votis vestris et actibus esse faciat, ut, cum ante cęlestes iudices, videlicet PETRUM et PAULUM, in futuro examine veneritis, nulla vos in illorum oculis, nisi quę remuneratione digna sit, conscientia denotare et ostentare valeat.[1] **D**ata Rome XVI. Kalendas Ianuarii, **I**ndictione XII.

10 I, 39.

Gregor VII. fordert die sächsischen Bischöfe und Großen auf, in ihrem Streit mit König Heinrich IV. Waffenruhe bis zur Ankunft seiner Legaten zu halten, wie er das gleiche von dem König gefordert habe.

15 *Rom, 1037 Dezember 20.*

R f. 24': **liber I n. XXXVIIII**[a].

Editio Romana (1591) 3, 581 n. 39. Mansi, Conc. coll. 20, 92 n. 39. Migne, Patr. lat. 148, 320 n. 39. Jaffé, Bibl. 2, 57 n. 39. — Cod. dipl. Saxoniae regiae 1, 336 n. 143. — Jaffé, Reg. 4813 (3575). Regesta 20 archiep. Magdeburg. n. 747. Schmidt, Urk.-Buch des Hochstifts Halberstadt 1, 69 n. 97. Dobenecker, Reg. Thuringiae 1, 189 n. 901. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 300.

<V. Magdeburgensi B. Albestetensi episcopis et T. marchioni ceterisque Saxonie principibus>

★ (||) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Wozelino Magdeburgensi archiepiscopo[2], Burchardo Halbestetensi episcopo[3] et Tetoni marchioni[4] cęterisque Saxonię principibus salutem et apostolicam benedictionem.

Quanta violentia quantaque fratrum impulsione universalis *f. 25.* ecclesię multis | perturbationum fluctibus concussę et pęne quasi *cf. I, 23. 42. cf. II, 9.* quodam naufragio periclitatę onus et regimen suscipere sim coactus, occultum vobis et inauditum esse non credimus. Testis *cf. III, 8, 14, IV, 27, V, 5.* enim mihi est conscientia mea, quam imparem me tanto ponderi *cf. I, 1—3.* iudicaverim et quanta sollicitudine nomen apostolicę dignitatis 35 evitare concupiverim. Sed quoniam via hominis non in manu *cf. II, 31.* eius, sed illius est dispositione, a quo gressus hominum dirigun- *cf. Ps. 36, 23.* tur, impossibile mihi fuit contra divinam voluntatem concepta vota defendere. Unde mihi sollicite vigilandum atque pensan-

---

39. a) *Korr. aus* XXVIIII *R.*

40 1) *Der Schlußwunsch ähnlich wie in 30 anderen Briefen und wahrscheinlich persönliches Diktat Gregors, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 122.* 2) *Magdeburg, 1063—78.* 3) *II., Halberstadt, 1059—88. Vgl. über ihn Leers, Progr. Eisleben 1892. 94.* 4) *Dedi, von der sächsischen Ostmark.*

dum est, qualiter ea, quę ad profectum ecclesiasticę religionis et salutem dominici gregis attinent, adiuvante Deo annuntiare et fideliter amministrare valeam urgente me pre omnibus tum eo timore, ne susceptę me apud supernum iudicem neglegentia dispensationis accuset, tum debito amore apostolorum principis, qui me ab infantia mea[1] sub alis suis singulari quadam pietate nutrivit et in gremio suę clementię fovit. Verum inter cęteras curarum anxietates ea nos maxime sollicitudo coartat, quod inter vos et Heinricum regem, vestrum videlicet dominum, tantam discordiam et tam inimica studia exhorta esse cognovimus, ut exinde multa homicidia incendia depredationes ecclesiarum et pauperum ac miserabilem patrię vastitatem fieri audiamus. Qua de re regi misimus[2] exhortantes et ex parte apostolorum PETRI et PAULI eum ammonentes, ut interim sese ab armis et omni bellorum infestatione contineat, donec tales ad eum ab apostolica sede nuntios dirigamus, qui tantę dissensionis causas et diligenter inquirere et annuente Deo ad pacem et concordiam ęqua valeant determinatione perducere. Atque itidem vos exoratos et apostolica auctoritate commonitos esse volumus, ut ex vestra parte omni motione sopita easdem pacis in|dutias observetis, nec aliqua occasione nobis cum Dei adiutorio astruendę pacis impedimentum opponatis. Cum etenim, ut scitis, nobis mentiri sacrilegum[3], deserere iustitiam animę sit naufragium, neminem vestrum dubitare volumus, quin super hac re veritate discussa, quicquid ęquum videbitur, providente Deo decernere et stabili pactione studeamus efficere; et quamcunque partem iniurias et conculcatę iustitię violentiam pati cognoverimus, illi procul dubio omni timore et respectu personalis gratię posthabito favorem et apostolicę auctoritatis presidia conferremus[a]. Data Rome XIII. Kalendas Ianuarii, Indictione XII.[4]

cf. I, 6, VI, 2. *f. 25'.* *cf. II, 5. 44.* *cf. I, 9. 48.*

I, 40.

Gregor VII. fordert die Markgräfin Mathilde auf, ihre Mutter (Beatrix) auf der Reise nach Rom zu begleiten.
Rom, 1074 Januar 3.

R f. 25': **liber I n. XL.**

Editio Romana (1591) 3, 582 n. 40. Mansi, Conc. coll. 20, 93 n. 40. Migne, Patr. lat. 148, 321 n. 40. Jaffé, Bibl. 2, 58 n. 40. — Jaffé, Reg. 4816 (3578). Overmann, Gräfin Mathilde, Reg. n. 18c. Kehr, Italia pontificia 5, 388 n. 7. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 344f.

---

40. a) *So R.*

1) *S. oben S. 2 A. 4.* 2) *Der Brief ist nicht erhalten.* 3) *Cf. Petrus Damiani Disceptatio synodalis (M. G. Lib. de lite 1, 79):* qui mentitur in communi colloquio, mendax dicitur, qui autem in presentia venerabilium sacerdotum falsa protulerit, sacrilegii proculdubio crimen incurrit. 4) *Der*

<Mathildi>

(★) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Mathildi egregię indolis puellę[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Quia serenitatis vestrę litterę apostolicę sedi directę[2] eandem testatę sunt dilectionem principi apostolorum beatissimo PETRO bonitatem tuam promptam esse exhibere, quam Iesu Christo domino nostro vas electionis sanctus PAULUS coapostolus eius usque ad mortem ferventissimo amore studuit conservare, gaudii repleti inmensitate omnipotenti Deo quas possumus reddimus grates. Sed noverit prudentia vestra honestis inceptis religiosisque inchoationibus opus esse honestiori perseverantia atque Deo opitulante religiosissima consummatione. Quapropter si contigerit gloriosam matrem vestram[3] hoc tempore Romam redire, toto corde ammonemus immo rogamus claritatem vestram ad visitationem apostolorum cum eadem venire, nisi forte aliquid instet, quod vos non pretermittenda necessitate detineat. Preterea litteris, quas IIII. Kalendas Ianuarii[4] nomine vestro suscepimus, quod nobis visum est congruum, iam per nostrorum apicum[5] legationem respondisse confidimus.

vgl. Act. 9, 15.

Omnipotentis Dei misericordia, qui fideles suos iugiter circundat et protegit, assidua vos benignitate dignetur custodire atque post huius vitę cursum animam tuam ethereo regno componere.[6] **D**ata Rome III. Nonas Ianuarii, **I**ndictione XII. |

f. 26.

I, 41.

Gregor VII. verheißt dem Judex Orzocor von Cagliari freies Geleit durch das päpstliche Gebiet auf seiner angemeldeten Reise nach Rom und fordert eine Stellungnahme der Judices von Sardinien in der von ihm schon in n. 29 erörterten Angelegenheit.

Rom, 1074 Januar 16.

R f. 26: **liber I** <n. XLI>[a].

Editio Romana (1591) 3, 582 n. 41. Mansi, Conc. coll. 20, 94 n. 41. Migne, Patr. lat. 148, 322 n. 41. Jaffé, Bibl. 2, 59 n. 41. — Jaffé, Reg. 4817 (3579).

---

41. a) *Bei der ursprünglichen Zählung übersehen; die Zahl von jüngerer Hand hinzugefügt, die auch im folgenden bis zum Ende des 1. Buchs die Nummern um eins erhöht hat, vgl. Peitz S. 36, 141.*

Brief wird mit wörtlichen Anklängen zitiert bei Paul v. Bernried, V. Gregorii VII. c. 64 (ed. Gretser Opp. 6, 143), vgl. May, Progr. Gymn. Offenburg 1889 S. 41.

1) *Markgräfin von Tuscien.* 2) *Nicht erhalten, vgl. Overmann, Reg. n. 18a.* 3) *Beatrix.* 4) *29. Dezember 1073. Nicht erhalten, vgl. Overmann, Reg. n. 18b.* 5) *Nicht erhalten, vgl. Kehr, Italia pontificia 5, 387 n. 6.* 6) *Zu diesem Schlußwunsch vgl. n. 38.*

<**O. iudici Caralitano**>

(||) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Orzocor iudici Caralitano[1] Sardinię provincię salutem et apostolicam benedictionem.

Litteras tuas[2] accepimus, in quibus te ad nos velle venire 5 continebatur. Nobis itaque placet, ut venias, et cum omni securitate, postquam ad litus nostrum veneris, eundo et redeundo per fines terrę nostrę te migrare posse nullatenus tibi dubitandum esse scias. Preterea ammonemus prudentiam tuam, ut de causa, quam per archiepiscopum Constantinum Turrensem 10 hoc in anno a nobis Capuę consecratum[3] tibi mandavimus, cum cęteris Sardinię iudicibus loquaris; et firmiter inter vos communicato consilio, quicquid vobis inde cordi et animo sit, celeri nobis responsione notificate, scientes quoniam, nisi in hoc anno certa nobis super hac re ratione respondeatis, nec amplius vęstra 15 responsa queremus, nec tamen ulterius ius et honorem sancti PETRI inrequisitum relinquemus. **Data** Rome XVII. Kalendas *cf. II, 13, 29, 73.* Februarii, Indictione XII.

I, 42.

Gregor VII. zitiert den Patriarchen Sigehard von Aquileja 20 *samt seinen Suffraganen zur römischen Fastensynode.*

Rom, 1074 Januar 24.

R f. 26: **liber I n. XL(I)I.**

Editio Romana (1591) 3, 583 n. 42. Mansi, Conc. coll. 20, 94 n. 42. Migne, Patr. lat. 148, 322 n. 42. Jaffé, Bibl. 2, 60 n. 42. — Jaffé, Reg. 25 *4819 (3580). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 346.*

<**S. Aquilegensi patriarche**>

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Sicardo ★ Aquilegiensi fratri et coepiscopo[4] salutem et apostolicam benedictionem. 30

*Non ignorare credimus prudentiam tuam, quantis perturbationum fluctibus ecclesia sit usquequaque concussa et pene *cf. I, 23. 39.* desolationis suę calamitatibus naufraga et submersa sit facta. *cf. Phil. 2, 21.* Rectores enim et principes huius mundi, singuli quęrentes quę sua sunt, non quę Iesu Christi[5], dominam et matrem suam, 35

---

* *Am Rand:* convocatio concilii, *von Hand des Revisors (12. Jh.), vgl. N. A. 38, 166.*

1) *Vgl. n. 29.* 2) *Nicht erhalten.* 3) *Gregor war Sept./Oktober 1073 in Capua, vgl. n. 19—29.* 4) *1068—77, vorher Kanzler Heinrichs IV., vgl. Schwartz, Bistümer Reichsitaliens S. 33.* 5) *Dasselbe bei Gregor be-* 40 *liebte Bibelzitat auch in I, 47, II, 14, 31, 77, IV, 24, VI, 11, VIII, 21, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 140.*

videlicet sponsam Christi omni reverentia conculcata quasi
cf. I, 15, IV, 3, VIII, 21. vilem ancillam opprimunt eamque confundere, dum cupiditates suas explere valeant, nullatenus pertimescunt. Sacerdotes autem et qui regimen ecclesię accepisse videntur legem Dei fere pęnitus
cf. I, 43, 82, IV, 4, VIII, 20. postponentes et officii sui debitum Deo et commissis sibi ovibus subtrahentes per ecclesiasticas dignitates ad mundanam tantum nituntur gloriam[a] et, quę spiritali dispensatione multorum utili-
f. 26'. tatibus et sa | luti proficere debuissent, ea aut neglegunt aut infeliciter in pompa superbię et superfluis sumptibus consumunt.
10 Inter hęc populus[b] nullo prelatorum moderamine nullisque mandatorum frenis in viam iustitię directus, immo eorum qui presunt exemplo quęcunque noxia et quę christianę religioni sunt contraria edoctus, ad omnia pęne quę nefaria sunt proni et studio
cf. II, 1, 73. corruentes christianum nomen non dico absque operum obser-
cf. I, 49, II, 31, IV, 23. 24. 28, VI, 13. 17, VII, 14a. vantia sed pene absque fidei religione gerunt. Quapropter confidentes in misericordia Dei concilium in prima ebdomada quadragesimę[1] adunare disposuimus, quatenus huic tanto peri-
cf. I, 43. culo suffragante divina clementia cum communi consilio fratrum aliquod solatium et remedium invenire valeamus, ne nostris
20 temporibus inreparabilem ecclesię ruinam destructionemque videamus. Ideoque et vestram fraternitatem rogamus et ex parte beati PETRI apostolorum principis ammonemus, ut in prelibato termino vestram nobis presentiam exhibeatis, convocatis una vobiscum tum per hęc nostra tum per vestra scripta
25 vestris suffraganeis episcopis, ut tanto tutius tantoque firmius ad subsidium ecclesiasticę libertatis et religionis accingamur, quanto uberius atque vicinius consiliis vestrę prudentię aliorumque confratrum frequentia et provida consultatione circundamur. **D**ata Rome VIIII. Kalendas Februarii, **I**ndictione XII.

30

I, 43.

Gregor VII. zitiert die Suffragane von Mailand und die Äbte der Lombardei zur römischen Fastensynode.

Rom, 1074 Januar 25.

R f. 26': **liber I n. XL(I)II.**

35 *Editio Romana (1591) 3, 584 n. 43. Mansi, Conc. coll. 20, 95 n. 43. Migne, Patr. lat. 148, 323 n. 43. Jaffé, Bibl. 2, 61 n. 43. — Jaffé, Reg. 4820 (3581). Kehr, Italia pontificia 6, 1, S. 7 n. 27.*

---

42. a) *Am Rand* No(ta) *und ein Verweisungszeichen von jüngerer Hand (vgl. IV, 6) R.* b) populo *R.*

40 1) *9.—15. März.*

<**Omnibus Mediolanensibus suffraganeis**>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei omnibus episcopis Mediolanensis ecclesię suffraganeis[1], videlicet Brixiensi[2] Cremonensi[3] Bergamensi[4] Laudensi[5] Novariensi[6] Yporegiensi[7] Taurinensi[8] Albensi[9] Astensi[10] Aquensi[11] Terdonensi[12] et ceteris, quibusdam salutem et apostolicam benedictionem, quibusdam pro meritis. (★)

Non incognitum vobis esse credimus in Romana ecclesia iamdudum constitutum esse, ut per singulos | annos ad decorem (f. 27.) et utilitatem sanctę ecclesię generale concilium[13] apud sedem apostolicam sit tenendum[a][14]. Nos[15] itaque huius celebritatis hoc in tempore causam valde necessariam considerantes in prima ebdomada quadragesimę[16] synodum annuente Deo Rome celebrare disposuimus. Ad quam omnes vos[b] et apostolica auctoritate (cf. II, 1.) presentiam vestram exhibere commonemus atque precipimus, quatenus una vobiscum et cum alia frequentia vestri ordinis (cf. II, 1.) officii nostri debitam sollicitudinem in divinis et ecclesiasticis (cf. I, 9, 38. 53, IV, 26.) causis suffragante superna clementia commode ac reverenter (cf. I, 42.) * exercere valeamus. Intueri autem et diligenter vos oportet attendere, quoniam quicunque miles domino suo in prelio pro-

---

* — *S. 67* * *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

43. a) *Am Rand:* per singulos annos solebat celebrari concilium, *von Hand des 14. Jh. R.* b) *Das fehlende Verbum scheint nach II, 1 mit Jaffé zu ergänzen zu sein:* invitamus.

1) *Der Erzbischof (Gottfried) befand sich im Bann, vgl. n. 11, 15, 26 ff.* 2) *Brescia, Ulrich II., 1061—75, vgl. Schwartz, Bistümer Reichsitaliens S. 108 (irrig Kehr l. c. S. 311 n. 5 A).* 3) *Arnulf, Neffe Widos von Mailand, 1066—78, abgesetzt (lib. V, 14a), doch noch 1091 amtierend, vgl. Schwartz l. c. S. 112.* 4) *Atto, 1059—1077, vgl. Schwartz l. c. S. 101.* 5) *Lodi, Opizo, c. 1059 — nach 1075 (vgl. III, 9), vgl. Schwartz l. c. S. 121.* 6) *Otto II. 1053—1078, vgl. Schwartz l. c. S. 124.* 7) *Ivrea, Ogerius (vgl. III, 9), c. 1074—c. 1095, 1088—1093 Kanzler Heinrichs IV., vgl. Schwartz l. c. S. 118, Breßlau, Urk.-Lehre 1², 478.* 8) *Cunibert, 1046—1082, vgl. Schwartz l. c. S. 131.* 9) *Benzo, vor 1059—1076/77, vertrieben, vgl. Schwartz l. c. S. 91.* 10) *Ingo, c. 1066 (1072)—1079, vgl. Breßlau, N. A. 15, 192, Schwartz, l. c. S. 95.* 11) *Albert, s. oben n. 27.* 12) *Tortona, Petrus, 1014 — c. 1075, vgl. Schwartz l. c. S. 128.* 13) *Über den Begriff vgl. Hauck in Hist. Viertelj.-Schr. 10, 467 f.* 14) *Vgl. lib. II, 42:* sicut iam per aliquot annos in apostolica sede fieri consuevit, in prima ebdomada quadragesimę synodum . . celebrare disposuimus. *Also bezieht sich* iamdudum *nur auf die jüngste Vergangenheit (etwa bis zur Zeit Leos IX.) (vgl. auch S. 78 Z. 33) und nicht auf die altkanonischen Vorschriften, daß zweimal (c. 5 Nicaen., c. 20 Antioch., c. apost. 38) oder einmal im Jahr (c. 6 Hippon. 393, vgl. c. 8 Carth. 401 (= Dion. Cod. can. Afr. n. 73), proem. Carth. 407 (= Dion. n. 94)) Provinzial- resp. Generalsynoden gehalten werden sollten.* 15) *Im folgenden Diktatverwandtschaft mit n. 42.* 16) *9.—15. März.*

perante[c] se subtraxerit, non modo gratiam sibi labefactare, sed accepti beneficii commodum merito sibi corruisse dinoscitur. Hoc igitur exemplo appareat, qui ex vobis immo quam omnes sitis fideles Christi milites; et ad divina agmina tam prompta * voluntate et studio vos conferre[d] studete, ut post adeptam in Christo victoriam pariter vobis et de virtute factorum et abundantia premiorum liceat gloriari[e]. Sub eadem etiam auctoritate et determinatione omnes abbates Longobardie ad prefatum concilium invitamus[f] nullamque in hac obędientia ficticiam excusationem pretendere ammonemus atque precipimus. **D**ata Rome VIII. Kalendas Februarii, **I**ndictione XII.

I, 44.

Gregor VII. gewährt dem Bischof Jaromir (Gebhard) von Prag die (pseudoisidorische) exceptio spolii und zitiert ihn zum Palmsonntag (13. April) 1074 nach Rom, wohin auch der mährische Bischof Johann (von Olmütz) und Gesandte Herzog Wratislavs zitiert seien.

Rom, 1074 Januar 31.

R f. 27: **liber I n. XL⟨I⟩III.**

Editio Romana (1591) 3, 584 n. 44. Mansi, Conc. coll. 20, 96 n. 44. Migne, Patr. lat. 148, 324 n. 44. Jaffé, Bibl. 2, 62 n. 44. Friedrich, Cod. dipl. et epist. regni Bohemiae 1, 68 n. 65. — Jaffé, Reg. 4821 (3582). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 356 f.

<Bragensi[a] episcopo>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Ieromiro Bragensi episcopo[1].

Quamquam inobędientia tua et culpa, quam in contemptu legatorum sanctę Romanę ecclesię perpetrasti[2], preces tuas te absente et nondum parato satisfacere recipi non meruerit, tamen, ne ex apostolica licet iusta districtione absentationis tuę moram vel occasionem diutius defendere possis, necessitatem, qua te urgueri in epistola tua[3] conquestus es, et impedimentum | ad nos veniendi removere decrevimus. Itaque presenti auctoritate tibi restituimus et tenenda concedimus, quęcunque a legatis nostris, Bernardo videlicet et Gregorio[4], preter episcopale[b] officium tibi

c) *Jaffé emendiert* in praelium properanti, *doch ohne Grund, vgl. Peitz S. 288.* d) *Das zweite* r *korr. aus* e *R.* e) *Durch Umstellungszeichen korr. aus* gloriari liceat *R.* f) *Am Rand:* abbates ad concilium, *von Hand des 15. Jh.*

44. a) B *korr. aus* P *R.* b) *Korr. aus* epalē *R; doch vgl. auch lib. V, 17:* epalē officium.

1) *S. n. 17.* 2) *Indem er der Zitation vor eine Synode des päpstlichen Legaten nicht Folge leistete, vgl. Cosmas, Chron. lib. II c. 30 (M. G. SS. IX, 87).* 3) *Nicht erhalten.* 4) *Vgl. n. 17.*

interdicta sunt, quoniam te expoliatum rebus[1] ecclesię tuę inopia rerum necessariarum obędientiam debitę satisfactionis non posse exequi, sicut supra diximus, conquerendo excusas. Atque hoc idem fratri tuo Wratizlao duci per epistolam nostram notificavimus[2] ammonentes eum, ut de consuetis decimis et redditibus ecclesię tuę nihil in potestate sua tibi denegari patiatur aut subtrahi. Ammonemus igitur et ex parte apostolorum PETRI et PAULI et nostra per eos apostolica tibi auctoritate precipimus, ut nullis excusationibus absentiam tuam ulterius defendens in ramis palmarum[3] apostolica adire limina non pretermittas, cognoscens fratrem tuum a nobis esse commonitum, ut Iohannem Moravensem episcopum[4] itidem ad nos venire commoneat et ex sua parte tales ad nos nuntios dirigat, quibus in nostra possimus examinatione diffinire ⟨dissensionum causas*⟩. Interim vero de possessionibus Moravensis episcopatus nihil te tangere volumus et precipimus, ne et ipse aliqua molestiarum excusatione presentiam suam conspectui nostro subtrahat. Prescriptum vero terminum adventus tui tu ipse[c] ita mature fratri tuo duci indicare curato, ut Moravensem episcopum et suos legatos una tecum ad apostolicam sedem dirigere possit. **D**ata Rome II. Kalendas Februarii, **I**ndictione XII.

I, 45.

Parallelschreiben gleichen Inhalts wie n. **44** *an Herzog Wratislav (II.) von Böhmen. Rom, 1074 Januar 31.*

R f. 27': **liber I n. XL⟨V⟩[a].**

Editio Romana (1591) 3, 585 n. 45. Mansi, Conc. coll. 20, 96 n. 45. Migne, Patr. lat. 148, 325 n. 45. Jaffé, Bibl. 2, 63 n. 45. — Friedrich, Cod. dipl. et epist. regni Bohemiae I, 69 n. 66. — Jaffé, Reg. 4822 (3583). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 357.

<**V. duci Boemię**>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Wratizlao duci Boemiorum[5] salutem et apostolicam benedictionem.

---

* *Ergänzt von der Hand des Revisors (12. Jahrh.) R, vgl. N. A. 38, 165 N. 4, offenbar nach n. 45, S. 69 Z. 23; fehlt in T; vgl. auch S. 62 Z. 8:* dissensionis causa.

c) *Es folgt Rasur von 1—2 Buchstaben R.*

45. a) V *korr. über* IIII.

1) *Vgl. Ps. Isidori Decr. Sixti I. c. 6 (ed. Hinschius p. 109), Sixti II. c. 6 (l. c. p. 192) u. a.* 2) *N. 45.* 3) *13. April.* 4) *Johann I., seit 1062/63 (cf. Cosmas II, 21 p. 80), † 1084; vgl. Bretholz, Gesch. Böhmens S. 160 N. 2. — Über den Streit zwischen Prag und Olmütz vgl. Bretholz S. 154 ff.* 5) *Vgl. n. 17. 38.*

Frater tuus Ieromirus Bragensis episcopus conqueritur se expoliatum ecclesię suę rebus inopia rerum necessariarum pro reddenda ratione eorum, quę sibi intenduntur, ad apostolicam sedem venire non posse. Quod quamquam eius inobędientia *f. 28.* et tergiversatio valde promeruerit, tamen, ne hanc[b] absentationis | suę occasionem pretendere possit, volumus atque precipimus, ut in integrum sibi restituantur, quęcunque a legatis nostris, Bernardo videlicet et Gregorio, preter episcopale[c] officium interdicta sunt et preter ea, pro quibus Iohannes Moravensis super eum 10 clamat episcopus. Qua in re tuam maxime ammonemus prudentiam, ut de consuetis decimis vel redditibus ecclesię nihil ei in tua potestate denegari patiaris aut subtrahi nec aliquam sibi contrarietatem facias, per quam, ut ad nos venire non possit, impedimenta sibi obsistere iterum conqueratur. Eo autem tem-15 pore, quo ipse, sicut per epistolam nostram[1] commonitus est, apostolicam sedem adire debuerit, te quoque, si fieri posset, presentem fore maxime cuperemus. Quod si rerum aut temporum *cf. I, 3. 6, 77, II, 67.* eventus prohibuerit, nobilitatem vestram multum ammonemus, ut episcopum Moravensem presentiam suam nobis exhibere com-20 moneatis et preterea de vestris fidelibus tales ad nos nuntios dirigatis, cum quibus rerum veritate[d] sollerti indagatione perquisita et undique explorata favente divina clementia omnes dissensionum causas abscidere et, quicquid ęquum fuerit, determinata sententia statuere valeamus[2]. **D**ata Rome II. Kalendas 25 Februarii, **I**ndictione XII.

I, 46.

Gregor VII. fordert den Grafen Wilhelm von (Hoch-) Burgund gemäß seinem gleich anderen Großen dem h. Petrus geleisteten Defensionseid auf, ihm mit bewaffneter 30 Macht gegen die unbotmäßigen Normannen oder zu einem überseeischen Unternehmen zugunsten der konstantinopolitanischen Christen zu Hilfe zu eilen.

Rom, 1074 Februar 2.

R f. 28: **liber I n. XLV(I).**

35 *Editio Romana (1591) 3, 586 n. 46. Mansi, Conc. coll. 20, 97 n. 46. Migne, Patr. lat. 148, 325 n. 46. Boucquet, Recueil, ed. Brial 14, 570 n. 9. Jaffé, Bibl. 2, 64 n. 46. — Jaffé, Reg. 4823 (3584). Riant, in Arch. de l'Orient latin 1, 56 n. 22.*

---

b) *Korr. aus* hac *R.* c) *Korr. aus* epālē *R; vgl. n. 44 N.* b. 40 d) *Auf Rasur R.*

1) *N. 44.* 2) *Der Brief weist starke Diktatverwandtschaft mit n. 44 auf.*

< **Burgundionum comiti** >

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Guilielmo Burgundionum comiti[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Meminisse valet prudentia vestra, quam larga affluentia dilectionis Romana ecclesia valentiam vestram iam dudum recepit 5 et quam speciali caritate vestram familiaritatem dilexit. Neque * enim se condecet oblivisci promissionis, qua Deo se ante corpus apostolorum principis PETRI presente venerabili antecessore nostro ALEXANDRO papa et episcopis abbatibus plurimis atque diversarum gentium multitudine, quarum non est numerus, 10 obligavit[2], ut, quacunque hora necesse fuisset, vestra manus ad * dimicandum pro defensione rerum sancti PETRI non de | esset[a], *f. 28'.* * si quidem requisita fuisset. Unde memores nobilitatis vestrę fidei rogamus et admonemus strenuitatis vestrę prudentiam, quatinus preparetis vestrę militię fortitudinem ad succurrendum 15 Romanę ecclesię libertati, scilicet, si necesse fuerit, veniatis[b] huc[c] cum exercitu vestro in servitio sancti PETRI. Et hoc idem rogamus vos monere comitem Sancti Egidii[3] et socerum Riccardi Capuani principis et Amideum[4] filium Adeleite[5] cęterosque, quos cognoscitis sancti PETRI esse fideles et qui similiter mani- 20 * bus ad celum extensis promiserunt. Si quid vero certe responsionis prudentię vestrę nobis placet remittere, per eum nuntium nobis mandate, qui modis omnibus nos reddat indubios; et idem vester nuntius veniat per comitissam Beatricem, quę cum filia[6] et genero[7] in hoc negotio laborare procurat. Hanc autem mili- 25 tum multitudinem non ideo coacervare curamus, ut ad effusio- *cf. III, 18.* nem sanguinis christianorum intendamus, sed ut ipsi videntes expeditionem, dum confligere timuerint, facilius subdantur iustitię. Speramus etiam, quod forsitan alia inde utilitas oriatur, scilicet ut pacatis Normannis transeamus Constantinopolim in 30 adiutorium christianorum, qui nimium afflicti creberrimis mor-

---

– *Am Rand je ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

46. a) *Korr. aus* deceret *von jüngerer Hand R;* deceret *T.* b) *Zweimal geschrieben, einmal gestrichen R.* c) u *korr. aus* o *R.*

1) *Des westjuranischen Hochburgund, † 1087, Sohn Rainalds († 1057), Enkel Otto Wilhelms († 1027), vgl. Kallmann in Jahrb. f. Schweiz. Gesch. 14, 87 f.; über die Grafschaft Burgund (seit 1026) vgl. Poupardin, Le royaume de Bourgogne S. 227 ff.* 2) *Über diesen anscheinend auf einer Synode geleisteten Eid ist sonst nichts bekannt, doch vgl. auch n. 7.* 3) *Raimund v. St. Gilles, nachmals Raimund IV., Graf von Toulouse, 1088–1105 (vgl. Kallmann l. c. S. 8), der dann 1095 mit unter den ersten das Kreuz nahm.* 4) *II., Graf von Savoyen.* 5) *S. oben n. 37.* 6) *Mathilde.* 7) *Herzog Gottfried von Lothringen.*

sibus Saracenorum[d] inianter flagitant, ut sibi manum nostri[e] auxilii porrigamus. Nam contra eos Normannos, qui nobis rebelles sunt, satis sufficiunt milites isti, qui nobiscum sunt. Certus enim esto, quoniam te et omnes, qui tecum in hac expeditione fuerint fatigati, dupplici immo multiplici remuneratione, ut credimus, PETRUS et PAULUS principes apostolorum donabunt. Data Rome IIII. Nonas Februarii, Indictione XII[f].

cf. I, 16, 49, 60, 77, 85. cf. I, 60, II, 5.

I, 47.

Pastoralschreiben an Gräfin Mathilde von Tuscien über häufigen Genuß der Eucharistie und Verehrung der Mutter Gottes. *Rom, 1074 Februar 16.*

R f. 28': **Liber I n. XLVI**(I) = *Hugo von Flavigny, Chron. lib. II (M. G. SS. 8, 462) (Auszug bis S. 72 Z. 12:* sacramentis*).*

Empfängerüberlieferung: Codex Udalrici (Cod. Vindob. 398 f. 70; Cod. Zwettl. 283 p. 125).

Editio Romana (1591) 3, 587 n. 47. Mansi, Conc. coll. 20, 98 n. 47. Migne, Patr. lat. 148, 326 n. 47. Jaffé, Bibl. 2, 65 n. 47. — Jaffé, Reg. 4824 (3585). Overmann, Gräfin Mathilde, Reg. n. 18 g. Kehr, Italia pontificia 5, 388 n. 8. — Vgl. Dieckmann, Gottfried von Lothringen, Diss. Erlangen 1885, S. 63 f., Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 345 f.

<**Matildi**>

Dictatus pape[1].

★ (I) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei dilectę in Christo filię Mathildi salutem et apostolicam benedictionem.

Quanta sit mihi cura quantaque incessanter de te tuaque salute | sollicitudo, ipse solus, qui cordis archana rimatur, intellegit et multo melius me ipso cognoscit. Tu tamen, si pensare non neglegis, ut reor, animadvertis, quia pro tantis tui curam me oportet habere, pro quantis te caritatis studio detinui, ne illos desereres[2], ut tuę solius animę saluti provideres. Caritas enim, ut sępe dixi et dicam[3] sequens cęle-

f. 29. cf. I, 50, II, 31, III, 2.

---

d) *Am Rand:* De aflictione Constantinopolis per Sarracenos, *von Hand des 14. Jh.* e) ūri *R; korr. Brial, Jaffé.* f) *Korr. aus* XI *R.*

Empfängerüberlieferung: 25 GREGORIUS] G. Dei] Christi 28 salute] re 29 cognoscit] agnoscit 31 pro—studio] quantis pro karitatis (caritatis *Z*) studio te 32 saluti] *fehlt*

1) *Zu diesem Vermerk vgl. Peitz S. 278 A. 1, Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 114.* 2) *Anspielung auf Mathildes Wunsch einer Lösung ihrer Ehe mit Gottfried, um den Schleier nehmen zu können; vgl. n. 50.* 3) *Dies Bibelzitat findet sich bei Gregor in der Tat häufig; vgl. I, 42; II, 14, 31, 77; IV, 24; VI, 11; VIII, 21; vgl. Blaul l. c. S. 140.*

cf. 1. Cor. 13, 5. stem tubam, non quae sua sunt querit. Sed quia inter *cf. V, 21.* cętera, quae tibi contra principem mundi arma Deo favente contuli, quod potissimum est, ut corpus Dominicum frequenter acciperes, indicavi et, ut certę fiducię matris Domini te omnino committeres, precepi, quid inde beatus Ambrosius, 5 videlicet de sumendo corpore Domini, senserit, his in litteris intimavi. Ait enim in libro quarto de sacramentis[1] inter * cętera: 'Si mortem Domini annuntiamus, annuntiamus remissionem peccatorum. Si, quotienscunque effunditur sanguis Domini, in remissionem peccatorum funditur, debeo illum semper accipere, ut semper 10 mihi peccata dimittantur. Qui semper pecco, semper debeo habere medicinam'. Item ipse Ambrosius in libro quinto de sacramentis[2]: 'Si cotidianus est panis, cur post annum illum sumas, quemadmodum Greci in Oriente consuerunt facere? Accipe cotidie, quod cotidie tibi prosit; sic vive, ut cotidie merearis accipere. Qui 15 non meretur cotidie accipere, non meretur post annum accipere, quo- *cf. Iob 1, 5.* modo Iob sanctus pro filiis suis offerebat cotidie sacrificium, ne forte aliquid vel in corde vel in sermone peccassent. Ergo tu audis, quod, *cf. 1. Cor. 11, 26.* quotienscunque offertur sacrificium, mors Domini, resurrectio Domini[a] significetur et remissio peccatorum. Et panem istum vitę non cotidia- 20 num assumis? Qui vulnus habet, medicinam requirit. Vulnus est, quia sub peccato sumus; medicina est cęleste et venerabile sacramen- * tum'. Item Gregorius papa in libro quarto dialogorum[3]: | *f. 29'.* * 'Debemus itaque presens seculum, vel quia iam conspicimus defluxisse, tota mente contemnere, cotidiana Deo lacrimarum sacrificia, cotidia- 25 * nas carnis eius et sanguinis hostias immolare. Hęc nanque singulariter victima ab ęterno interitu animam salvat, quę illam nobis mortem unigeniti per mysterium reparat. Qui licet surgens a mor- *cf. Rom. 6, 9.* tuis[b] iam non moritur et mors ei ultra non dominabitur, tamen in se ipso immortaliter atque incorruptibiliter vivens pro nobis iterum 30 in hoc mysterio sacrę oblationis[c] immolatur; eius quippe ibi corpus

---

– *Am Rand je ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

47. a) elevatio Domini *fügt Ambr. hinzu.* b) amor tuis *R.* c) -nis *korr. aus* -nes *R.*

Empfängerüberlieferung: 5 beatus Ambrosius] beatus Gregorius vel 35 Ambrosius 6 his in litteris] his litteris 8 annuntiamus remissionem] in remissionem 9 sanguis] corpus vel sanguis 10 illum semper] semper illum 15 ut] quod Qui non *bis* 16 annum accipere] *fehlt* 17 suis] *fehlt* 20 cotidianum] cottidie 22 sacramentum] misterium 24 iam] *fehlt* 25 lacrim. sacr.] sacrificia lacrimarum 29 ei] illi 40 31 hoc] *fehlt* sacrę] sacro ibi corpus] corpus ibi

1) *Lib. IV c. 6, 28 (Migne, Patr. lat. 16, 446).* 2) *Lib. V c. 4, 25, l. c. p. 452.* 3) *Lib. IV c. 58 (Migne, Patr. lat. 77, 425).*

sumitur, eius caro in populi salute partitur, eius sanguis non iam in manus infidelium, sed in ora fidelium funditur. Hinc ergo pensemus, quale sit pro nobis hoc sacrificium, quod pro absolutione nostra passionem unigeniti filii semper imitatur. Quis enim fidelium habere dubium possit 5 in ipsa immolationis hora ad sacerdotis vocem cęlos aperiri, in illo Iesu Christi mysterio angelorum choros adesse, summis ima sociari, terram[d] cęlestibus iungi, unumquid ex visibilibus atque invisibilibus fieri?' Item Iohannes Grisostomus patriarcha ad neophitos[1]: Videte, * quemammodum sponsam sibi Christus coniunxit; videte, quo vos[e] cibo 10 satietatis enutrit. Ipse nobis cibi substantia est atque nutrimentum. Nam sicut mulier affectionis natura cogente genitum alere sui lactis foecunditate festinat, sic et Christus, quos ipse regenerat, suo sanguine semper enutrit. Etenim, ut idem Iohannes scribit ad Theodorum monachum[2]: Lubricum genus est natura mortalis; cito quidem labitur, 15 sed non sero reparatur, et ut facile cadit, ita et velociter surgit. Debe- * mus, o filia, ad hoc singulare confugere sacramentum, singulare appetere[f] medicamentum[f]. Hęc ideo, karissima beati PETRI filia, scribere procuravi, ut fides ac fiducia in accipiendo corpus Domini maior tibi accrescat. Talem quidem thesaurum taliaque f. 30. dona, non aurum, non lapides pretiosos amore patris tui, | cęlorum videlicet principis, a me tua requirit anima, licet ab aliis sacerdotibus longe meliora pro meritis accipere possis. De[g] matre vero Domini, cui te principaliter commisi et committo et nunquam committere, quousque illam videamus, ut cupimus, 25 omittam, quid tibi dicam, quam cęlum et terra laudare, licet ut meretur nequeant, non cessant? Hoc tamen procul dubio teneas, quia, quanto altior et melior ac sanctior est omni matre, tanto clementior et dulcior circa conversos peccatores et peccatrices. Pone itaque finem in voluntate peccandi et prostrata coram illa 30 ex corde contrito et humiliato lacrimas effunde. Invenies illam, *cf. Ps. 50, 19.* indubitanter promitto, promptiorem carnali matre ac mitiorem in tui dilectione. **D**ata Rome XIIII. Kalendas Martii, **I**ndictione XII.

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

35 d) *Korr. in* terrena *(= Greg.) von Hand des Revisors (12. Jahrh.), vgl. N. A. 38, 165 N. 3;* terram *T.* e) nos *Chrysost.* f) *Auf Rasur R.* g) *Am Rand:* De virgine Maria, *von Hand des 15. Jh.*

Empfängerüberlieferung: 1 populi salute] salute populi 6 terram] terrena 7 atque] et 10 vos cibo] cibo vos satietatis] saciatos atque] 40 ad 13 regenerat] generat 17 ad — medicamentum] hoc singulare appetere medicamentum 19 fides] fides tibi 20 tibi] *fehlt* quidem] quippe 23 possis] possit 26 tibi] *fehlt* quam] quam licet licet ut] ut 32 mitiorem in tui dilectione] mitiore intuitu dilectione 33 Data — XII] *fehlt*

1) *Opera omnia (Parisiis 1588) 5, 621.* 2) *Ibid. p. 859 f.*

I, 48.

Gregor VII. befiehlt dem Bischof Obert und dem Volk von Genua, einer vorschnell des Ehebruchs angeklagten Frau zu ihrem Recht zu verhelfen. Rom, 1074 Februar 26.

R f. 30: **liber I n. XLVI(I)I.** 5

Editio Romana (1591) 3, 588 n. 48. Mansi, Conc. coll. 20, 99 n. 48. Migne, Patr. lat. 148, 328 n. 48. Jaffé, Bibl. 2, 68 n. 48. — Jaffé, Reg. 4825 (3586).

<Genuensi episcopo et universo eiusdem loci clero et populo> 10

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Uberto Genuensi episcopo[1] et universo loci illius clero ac populo salutem et apostolicam benedictionem.

Intelligentes errorem vestrum de periculo vestro valde timemus, quoniam sacramenta consortii coniugalis divinis san- 15 cita preceptis et legibus inter vos malignis foedari studiis audimus. Scriptum quippe est de coniugali vinculo: 'Quod Deus coniunxit, homo non separet', et Veritas, ne vir uxorem suam nisi forte causa fornicationis relinquat, omnino prohibet. Nobis autem relatum est Ansaldum quendam concivem vestrum 20 a patre suo coactum esse, ut uxorem propriam de fornicatione falso criminatam nec ulterius habeat nec iudicium purgationis eius, ad[a] quod ipsa valde desiderat, pro discutienda veritate suscipiat. Quod quia divinis et humanis legibus valde contrarium est, primo te episcopum deinde omnes[b] vos ammonemus 25 et apostolica auctoritate precipimus, ut, si mulier ad examinationem legitimam se conferre voluerit, cum omni tranquillitate et expectatione iuste comprobationis[c] recipiatur et, si per misericordiam Dei innocens apparuerit, separari a viro suo nullatenus patiamini. | At si pater prefati Ansaldi hęc, quę divina auctoritate diximus, immo si quis mortalium hęc impedire et prohibere presumpserit, tuam, episcope, fraternitatem apostolica auctoritate monemus, ut omni respectu gratię personalis abiecto reos anathematis gladio ferire et a corpore ecclesię dissecare non desinas et nobis extremam manum imposituris 35 per litteras tuas id quamtotius indicare non pretermittas. Preterea volumus, ut quam citius possis presentiam tuam nobis exhibere studeas. Data Lateranis IIII. Kalendas Martii, [I]ndictione[d] XII.

Matth. 19, 6. — *cf. Matth. 19, 9.* — *f. 30'.* — *cf. I, 9, 39.*

---

48. a) *So R, wohl schlecht stilisierte Konzeptvorlage; Edd.:* id. b) *Davor ein Buchstabe radiert R.* c) comprobationibus *R. T.* d) *Initiale fehlt R.* 40

1) *1052 — c. 1078 vgl. Schwartz, Bistümer Reichsitaliens S. 147.*

I, 49.

Gregor VII. erläßt einen Aufruf zur Verteidigung von Konstantinopel gegen die Heiden. Rom, 1074 März 1.

R f. 30': **liber I n. XLVI(I)II.**

5 *Editio Romana (1591) 3, 589 n. 49. Mansi, Conc. coll. 20, 100 n. 49. Migne, Patr. lat. 148, 329 n. 49. Jaffé, Bibl. 2, 69 n. 49. — Jaffé, Reg. 4826 (3587). Riant, in Arch. de l'Orient latin 1, 57 n. 23.*

<Omnibus christianam fidem defendere volentibus>

★ **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei omnibus chri-
10 stianam[a] fidem defendere volentibus[a] salutem et apostolicam benedictionem.

Notum vobis esse volumus hunc virum presentium portitorem, dum de ultramarinis nuper reverteretur partibus[b], apostolorum limina et nostram presentiam visitasse. A quo sicut
15 a plerisque aliis cognovimus, gentem paganorum[1] contra christianum fortiter invaluisse imperium et miseranda crudelitate iam fere usque ad muros Constantinopolitane civitatis omnia devastasse et tyrannica violentia occupasse et multa milia chri-
cf. II, 31, 37. stianorum quasi pecudes occidisse. Qua de re, si Deum diligimus
20 et christianos nos esse cognoscimus, pro miseranda fortuna tanti imperii et tanta christianorum clade nobis valde dolendum est. Et non solum dolere super hac re debitę sollicitudini nostrę sufficit, sed animas pro liberatione fratrum ponere exemplum *cf. 1. Jo. 3, 16.* redemptoris nostri et debitum fraternę caritatis a nobis exigit,
25 quia[c], sicut ipse 'pro nobis animam suam posuit, et nos debe- *1. Jo. 3, 16.*
cf. I, 42, II, 31, IV, 23. 24. 28. VI, 13. 17. VII, 14a. mus pro fratribus nostris animas ponere'[c.2]. Scitote igitur nos in misericordia Dei et in potentia virtutis eius confisos omnibus *cf. Eph. 6, 10.* modis id agere atque parare, ut adiutorium christiano imperio quam citius Deo iuvante faciamus. Unde vos per fidem, in qua
cf. I, 11. per Christum in adoptionem filiorum Dei uniti estis, obsecramus *cf. Rom. 8, 23* et auctoritate beati PETRI apostolorum principis ammonemus,
f. 31. ut et vos vulnera et sanguis fratrum | et periculum prefati imperii digna compassione moveat, et vestra virtus pro Christi nomine
cf. I, 16, 46, 60, 77, 85. non invitam fatigationem ad ferenda fratribus auxilia subeat.

---

35 **49.** a—a) *Auf Rasur R; auch im folgenden Text finden sich zahlreiche Rasuren, wenn nicht gar, was nicht mit Sicherheit zu erkennen, der ganze mittlere Teil von* **et multa milia** *(Z. 18) bis* **auxilia subeat** *(Z. 34) auf Rasur steht.* b) *Am Rand:* De aflictione Constantinopolis, *von Hand des 14. Jh.* c) quia — ponere *Nachtrag am unteren Rand des*
40 *Blattes von der Hand des Registrators, vgl. N. A. 38, 176.*

1) *Die Seldschucken; vgl. n. 18; während Chalandon, Hist. des Normands 1, 236 es auf die Petschenegen bezieht.* 2) *Dasselbe Bibelzitat mehrfach in Gregors VII. Eigendiktaten, vgl. II, 31, 37, III, 20.*

Quicquid autem super hac re divina pietas vestris animis indiderit, sine mora certis legationibus nobis renuntiare studete. Data Rome Kalendis Martii, Indictione XII[1].

I, 50.

Gregor VII. fordert von den Markgräfinnen Beatrix und Mathilde Entscheidung des Streits zwischen Bischof Dodo von Roselle (-Grosseto) und dem Grafen Ugolino. 5

Rom, 1074 März 4.

R f. 31: **liber I n.** ⟨L⟩[a].

Editio Romana (1591) 3, 589 n. 50. Mansi, Conc. coll. 20, 101 n. 50. Migne, Patr. lat. 148, 329 n. 50. Jaffé, Bibl. 2, 70 n. 50. — Jaffé, Reg. 4827 (3588). Overmann, Gräfin Mathilde, Reg. n. 20a. Kehr, Italia pontificia 3, 259 n. 3; 5, 388 n. 10. 10

<Beatrici et M.>

★ **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Beatrici et Mathildi, gloriosis ac karissimis in Christo filiabus, salutem et apostolicam benedictionem. 15

Non miretur vestra nobilitas super his, quę vobis de causa Dodonis Rosellani episcopi[2] scripsi[3], quia inhumanitas videretur, si preces et murmur Ugulini comitis[4] parvipenderem. Importune quidem sępe me rogavit, ut causam ipsius contra Rosellanum episcopum iuste discernerem et, ut idem episcopus sibi iustitiam faceret, procurarem. Ego vero de vobis singulariter inter omnes principes Romani imperii confidens rogavi, ut ad certum et iustum ac pacificum finem per vos causa inter eos duceretur, quo ille, qui iustus iudex est, a vestro studio vestraque pietate me instante glorificetur. Scit enim caritas vestra et omnino, ut reor, intelligit, quod in omnibus actibus vestris honorem Dei vestramque salutem requiro. Et ideo cum propheta dico: 'Sacrificate sacrificium iustitię et sperate in Domino'; et iterum: 'Iudicate pupillo et defendite viduas et venite et arguite me, dicit Dominus.' Ex[b] amore quidem Dei proximum diligendo adiuvare miseris et oppressis[c] subvenire, orationibus 20 25 30

cf. I, 47, II, 30, III, 2. — *Ps. 4, 6.* — *Is. 1, 17. 18.*

---

50. a) *Neben getilgtem* XLVIIII. b) *Am Rand ein* Notazeichen *von jüngerer Hand R.* c) oppresis *R;* oppressis *T.* 35

1) *Über die starken stilistischen Übereinstimmungen mit II, 31, 37 und JL. 4824, sämtlich persönlichen Diktaten Gregors, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 142.* 2) *1060 — c. 1079, vgl. Schwartz, Bistümer Reichsitaliens S. 262; der Bischofssitz wurde 1138 nach Grosseto übertragen.* 3) *Der Brief ist nicht erhalten, vgl. Kehr, Italia pontificia 5, 388 n. 9.* 4) *In ungedruckter Urk. des St.-A. Siena von 1107 Febr. wird* quondam comes Ugulinus fil. Raineri *von der Grafschaft Roselle, vermutlich aus dem Aldobrandeschi-Geschlecht, erwähnt (Mitteilg. von F. Schneider).* 40

ieiuniis vigiliis et aliis quam pluribus bonis operibus prepono, quia veram caritatem cunctis virtutibus preferre cum apostolo *cf. 1. Cor. 13, 13.* non dubito. Nam si hęc mater omnium virtutum, quę Deum de cęlo in terram, ut nostram miseriam ferret, compulit venire, 5 me non instrueret et esset, qui miseris et oppressis ecclesiis vestra vice subveniret ac universali ecclesię deserviret, ut seculum relinqueretis cum omnibus eius curis[1], monere procurarem. *f. 31'.* Sed quia de vestra aula, | ut multi principes, Deum non abicitis, *cf. Gen. 35, 2.* immo sacrificio iustitię ad eam venire invitatis, rogamus vos et 10 ut karissimas filias ammonemus, bonum quod cępistis ad perfectum finem perducatis. *cf. Phil. 1, 6.* Non favor humanus, non amor pecunię, non desiderium vanę glorię vestrum sacrificium possit obfuscare. Vili enim pretio magnam rem vendit, qui huius vitę intuitu Deo * servit. *cf. V, 21.* Quod vobis, quas sincero corde diligo, parum scribo, 15 gravi cura me implicitum esse manifesto. Vobis enim in talibus * non aliquem vicarium in dictando acquiro, sed me ipsum labori, licet rusticano stilo, subpono[2], quia, si diligor ut diligo, nullum mortalium mihi preponi a vobis cognosco.

Omnipotens Deus meritis suppreme domine per auctoritatem 20 beati Petri et Pauli a cunctis vos peccatis absolvat et ad gremium universalis matris vestrę cum gaudio perducat[3]. **D**ata Rome IIII. Nonas Martii, **I**ndictione XII.

I, 51.

Gregor VII. befiehlt dem Abt Arnald von St. Sever, in 25 seinem Streit mit Ste. Croix (Bordeaux) über die Kirche Ste. Marie (de Soulac) den Spruch des päpstlichen Legaten Girald von Ostia zu achten oder bis zum 1. November in Rom zu appellieren. Rom, 1074 März 14.

R f. 31': **liber I n. L(I).**

30 *Editio Romana (1591) 3, 590 n. 51. Mansi, Conc. coll. 20, 101 n. 51. Migne, Patr. lat. 148, 330 n. 51. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 571 n. 10. Jaffé, Bibl. 2, 71 n. 51. — Jaffé, Reg. 4828 (3589).*

II, 30,

<Abbati sancti Severi>

(||) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei A rnaldo[a] 35 abbati Sancti Severi[4] salutem et apostolicam benedictionem.

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

51. [a]) -rnaldo *von anderer Hand nachgetragen R.*

1) *Vgl. dazu S. 71 A. 2.* 2) *Vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 114.* 3) *Ähnliche, individuell stilisierte Schlußwünsche Gregors auch in II, 31,* 40 *V, 21, VIII, 22 u. a. vgl. Blaul l. c. S. 121, 122.* 4) *I. (1072—92), von St. Sever, Diöz. Aire, vgl. Fabre-Duchesne, Lib. censuum 1, 207 Anm. 4.*

Non mediocris te inobędientię arguere possumus, quod post multas querimonias de te in Romanis conciliis factas monasterium sanctę Crucis[1] de ecclesia sanctę Marię[2] nullam adhuc iustitiam sit consecutum. Licet examen exquirendę veritatis huius negotii frivolis excusationibus iam ex longo tempore evitasse videaris, presenti tamen anno pro difinienda lite vestra a legato nostro Giraldo Ostiensi episcopo ad synodum vocatus[3] nullam Deo et sancto PETRO diceris reverentiam exhibuisse, adeo ut contempta auctoritate apostolicę sedis neque tu venire neque alios iuste te excusaturos studueris mittere. Unde quia absentatio tua indicium iniustitię tuę clarissimum tribuit, diffinitum est in eadem synodo monasterio sanctę Crucis predictę ecclesię sanctę Marię ius et possessionem restituendam esse. Quam nimirum diffinitionem nos approbantes precipimus tibi apostolica auctoritate, ut prefatum monasterium sanctę Crucis, sicut statutum est, quiete tenere | permittas. Quodsi te iustitiam habere confidis, hinc usque ad festivitatem Omnium Sanctorum[4] ad nos venire studeas teque predicto abbati eodem termino venturum notifices, quatenus utriusque partis perquisitis rationibus certum causę vestrę finem Deo auxiliante imponamus. Data Rome in synodo II. Idus Martii, Indictione XII.

I, 52.

Gregor VII. gibt Erzbischof Manasses (I.) von Reims Weisungen über die Besetzung der Abtstelle in St. Remi. Rom, 1074 März 14.

R f. 32: **liber I n. LI**(I).

Editio Romana (1591) 3, 591 n. 52. Mansi, Conc. coll. 20, 102 n. 52. Migne, Patr. lat. 148, 351 n. 52. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 571 n. 11. Jaffé, Bibl. 2, 72 n. 52. — Jaffé, Reg. 4829 (3590).

< **Remensi archiepiscopo** >

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Manasse Remensi archiepiscopo[5] salutem et apostolicam benedictionem.

Romana ecclesia iam dudum fraternitatem tuam ulnis maternę dilectionis amplectens speciali quodammodo caritate dilexit et prestantissima cura dulcissime fovit; presertim nos adeo

---

1) *Ste. Croix, Bordeaux.* 2) de Solaco *(vgl. die Anm. 3 zitierte Legatenurkunde), Ste. Marie de Soulac (Médoc) (Brial).* 3) *Über die von Girald gehaltenen Synoden s. S. 25 A. 4. Über die weitere Entwicklung des Streits vgl. lib. VI n. 24, 25 und die Urkunde des päpstlichen Legaten Amatus v. Oleron von 1079 (Gallia chr. 2, App. S. 273 n. 10).* 4) *1. November.* 5) *S. n. 4, 13.*

tuę promotioni favimus et consensimus[1], ut nequeamus vitare grave periculum, si ea feceris, quę tuum ordinem dehonestent aut tuam non deceant dignitatem. Unde si quando ea de te audimus, quę tuo ordini non congruunt, maximo merore con- *cf. I, 17, 31, 77, II, 5.* fundimur ac proinde leviter dissimulare non possumus. Inter cęteras quidem querimonias, quę de te nostris auribus sunt delatę, querimonia monasterii sancti Remigii acriter animum nostrum turbavit et in te vehementer commovit[2]. Verum quia nunc cognovimus, quod idem monasterium melius ordinasti, 10 quam audivimus vel speravimus, quoniam ibi honestum moribus et eruditum litteris hominem posuisti, non minima lętitia animum nostrum refocilasti. Abbas[3] quidem nobis admodum placet[4] et, si posset ferre honus, ut[a] utrasque abbatias regeret[a], Metensem[5] scilicet et Remensem, laudassemus pro eo, quia vir reli- 15 giosus et sapiens est. Alioquin, si pondus utrarumque regiminis super posse sibi est, ut ipse fatetur, ne nimia gravedine pressus succumbat, rogamus prudentiam tuam, immo apostolica te auctoritate monemus, quatenus suo consilio et consensu per electionem congregationis secundum regulam sancti Benedicti idoneum 20 ibi rectorem Deo concedente constituas[6]. Pro certo enim noveris, quoniam ita cara erit nobis illius monasterii honesta et regularis

---

52. a) ut — regeret *unterstrichen R.*

1) *Worin diese Begünstigung Manasses' bei seiner Erhebung 1069 bestand, ist unbekannt.* 2) *Vgl. n. 13.* 3) *Walo (nicht Wilhelm, wie Jaffé u. a.,* 25 *vgl. Pflugk-Harttung im N. A. 7, 222 N. 1, Meyer v. Knonau 2, 218 N. 52).* 4) *Walo, der sich dem Papst bereits kurz nach dessen Wahl durch ein feuriges Ergebenheitsschreiben empfohlen hatte (ed. Mabillon, Vetera Analecta*[2] *p. 455 n. 1 = Watterich, Vitae pont. Rom. 1, 740, vgl. oben n. 9, 37), hat seine Sache persönlich in Rom geführt (s. auch n. 53 am Schluß) und* 30 *dabei die Wirkung eines ihm feindseligen, heimtückischen Briefs Erzbischof Manasses' entkräftet, vgl. Walos Brief an Manasses (ed. Mabillon l. c. p. 456 n. 3), der zum Schluß auch auf den vorliegenden Papstbrief Bezug nimmt:* Prepereo, quanta improbitate tentaveris a me pecuniam quam Romano itineri paraveram, extorquere . . . illas parumper attingam (litteras), 35 quas domno apostolico tui nuncii praetulerunt, in quibus sic vecordia tua et improbitas mentis apparuit, ut cum venerabili papae tum sacro senatui fueris ludibrio et horrori. . . . Risit igitur domnus apostolicus illas litteras tuas, et quae in iniuriam meam transmissae sunt, laudem mihi et gloriam pepererunt. Contulit ergo mihi idem venerabilis papa abba- 40 tiam sancti Remigii vel retinendi vel deferendi liberam potestatem isque tibi litterarum suarum auctoritate mandavit, ut nihil ex supradicta abbatia faceres, nisi quod voluntas mea consiliumque praescriberet. Ego in redeundo diu mecum multumque deliberans *etc.* 5) *St. Arnulf, als dessen Abt Walo bereits 1063 erscheint.* 6) *Es wurde Abt Heinrich von* 45 *Humblières gewählt, der schließlich drei Abteien, darunter auch Ste. Marie in Nogent, in seiner Hand vereinte, vgl. Guibert v. Nogent, De vita sua II, c. 2 (ed. Bourgin, Collection de textes p. 109), Vita Godefridi ep. Ambianensis I, c. 18 (ed. Boucquet, Recueil 14, 175), vgl. lib. IV n. 20.*

regiminis ordinatio, ac si esset in monasterio sancti Pauli[1]. Data in synodo II. Idus Martii, Indictione XII.

I, 53.

Gregor VII. benachrichtigt Bischof Hermann von Metz von den dem Erzbischof Manasses von Reims erteilten Weisungen. Rom, 1074 März 14.

R f. 32': **liber I n. LII(I).**

Editio Romana (1591) 3, 592 n. 53. Mansi, Conc. coll. 20, 103 n. 53. Migne, Patr. lat. 148, 352 n. 53. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 572 n. 12. Jaffé, Bibl. 2, 73 n. 53. — Jaffé, Reg. 4830 (3591).

< Metensi episcopo. > | *f. 32'.*

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Herimanno[a] Metensi episcopo[2] salutem et apostolicam benedictionem.

Litteras dilectionis tuę[3] gratanter accepimus, quia in eis abundantiam devotionis tuę erga nos exuberare cognovimus. Nos quidem omnibus debitum sollicitudinis nostrę exhibere et volumus et debemus, quoniam omnium curam suscepimus; et omnium salutem cupimus et optamus, quia, licet indigni meritis, regimen universalis ecclesię regendum accepimus. Ministerium evangelizandi[b] accepimus, ve nobis, si non evangelizaverimus. Et licet omnibus debitores simus, precipue tamen domesticis fidei curam nostrę sollicitudinis exhibere condecet et oportet. Unde noverit fraternitas vestra[c], quoniam de vobis propensior est nobis cura et in vobis ardentior amor, pro eo scilicet, quod digne recompensationis munus a vestrę sanctitatis orationibus expectamus. Grave enim pondus gerendum suscepimus et, nisi vestris et totius christianitatis fidelium orationibus fulciamur, ferre nullatenus possumus. Quapropter rogamus, ut sanctę congregationis vestrę assiduis orationibus sublevari mereamur. Non solum enim tam sanctę congregationis orationes ardenter exigimus, verum totius populi quęrimus et optamus. Preterea abbas sancti Arnulfi[4], vir ut nobis videtur religiosus et tibi fidelis, nobis innotuit, quod velit sub tuo regimine pauper vivere[d] quam alibi dives et potens. Vult enim, si tibi videtur, renuntiare abbatię sancti Remigii[5] et tantum vestrę esse contentus. Cuius

cf. I, 69, 82, III, 314, V, 2; cf. I, 21, 26, II, 5; cf. IV, 28; cf. 1. Cor. 9, 16; cf. Rom. 1, 14; Gal. 6, 10; 1. Tim. 5, 8; cf. I, 62.

---

53. a) *Auf Rasur R, vgl. Peitz S. 62. 303.* b) evangelizandum *R.* c) nra *R.* d) potius *ergänzt Jaffé; Ed. Rom. korr.* malit.

1) *S. Paolo in Rom, dessen Leitung Gregor vor seiner Wahl nachweislich schon seit 1057 innehatte (vgl. Scheffer-Boichorst, Ges. Schr. 1, 159 ff.) und 1079 an Abt Bernhard von St. Viktor in Marseille übertrug, vgl. lib. VI, 15.* 2) *1073—1090.* 3) *Nicht erhalten.* 4) *Walo, vgl. n. 52.* 5) *Über seinen Verzicht auf die Abtswürde in St. Remi nach den üblen Erfahrungen,*

rei causa misimus litteras nostras[1] Remensi archiepiscopo, ut dictam abbatiam secundum Deum consilio istius in alium ordinet, iste vero vobis tantummodo cedat. Vos autem rogamus, quatinus pro caritate nostra eum carius habeatis, ut sentiat 5 proficisse[e] sibi, quod ad nos venit. Data in synodo II. Idus Martii, Indictione XII.

I, 54.

Gregor VII. teilt den Kanonikern von St. Hilaire in Poitiers eine Entscheidung der (römischen Fasten-) Synode 10 zugunsten der (Kathedral-) Kanoniker mit.

Rom, 1074 März 16.

R f. 32': **liber I n. L⟨I⟩III.**

Editio Romana (1591) 3, 592 n. 54. Mansi, Conc. coll. 20, 103 n. 54. Migne, Patr. lat. 148, 333 n. 54. Boucquet, Recueil ed. Brial 15 14, 573 n. 13. Jaffé, Bibl. 2, 74 n. 54. — Jaffé, Reg. 4831 (3592).

[a] **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei canonicis sancti Ylarii[2] salutem et apostolicam benedictionem.

Notum vobis esse volumus, quod canonici Pictavenses[3] in *f. 33.* synodo nostra[4] conquesti sunt vos denegare et con | tradicere 20 illis consuetudinem, quam in ecclesia sancti Ylarii iure habere debent, videlicet ut in festivitate Omnium Sanctorum et sancti Hilarii, cum illuc ex more cum processione veniunt, si episcopus aderit, ipse missam celebret, sin autem non adsit episcopus, decanus aut aliquis de maioribus canonicis Pictavensis ecclesię 25 officium vice episcopi peragere debeat. Quod cum apud nos in publico concilio ventilatum fuerit Gozelino Burdegalensi archiepiscopo[5] causam vestram cum quibusdam aliis defendente, scientes talem consuetudinem in Romana ecclesia[b] per singulas stationes et fere per universum orbem in aliis ecclesiis rite et 30 rationabiliter teneri, diiudicante concilio[c] iustam eos requirere causam comprobavimus et predictum usum eos obtinere debere

---

e) *So R; korr. in* profecisse *T.*

54. a) *Randadresse fehlt R.* b) Romanam ecclesiam *R.* c) *Am Rand:* Concilium iudicat, *von Hand des 15. Jh.*

35 *die er dort gemacht hatte, spricht sich Walo in einem bitteren Schreiben an Erzbischof Manasses von Reims aus (ed. Mabillon l. c p. 455 n. 2).*

1) *N. 52.* 2) *St. Hilaire-le-Grand, Poitiers, vgl. Gallia chr. 2, 1222 ff.* 3) *D. h. der bischöflichen Kathedrale St. Peter von Poitiers.* 4) *Der römischen Fastensynode von 1074.* 5) *1059—86.*

apostolica auctoritate censuimus. Verum ut vobis abundantius satisfaciendo omnem reclamandi occasionem demeremus, ut Pictavenses clerici, qui presentes aderant, partem suam, sicut approbatio agenti semper incumbit[1], sacramento firmare[d] diiudicavimus. Quod quidem ipsi presente Burdegalensi archi- 5 episcopo et cęteris facere paratissimi erant atque idem archiepiscopus a nobis commonitus iuramentum se recipere professus est. Quapropter apostolica vos auctoritate monemus atque precipimus, ut omni inter vos et Pictavenses canonicos lite sopita consuetudinem et iustitiam suam, sicut superius synodali iudicio 10 decretum esse cognoscitis, sine omni contradictione deinceps[e] habere permittatis. Data Rome in synodo XVII. Kalendas Aprilis, Indictione XII.

I, 55.

Gregor VII. befiehlt dem Bischof (Pontius) von Tarbes 15 *und den übrigen Suffraganen von Auch, ihre Beschwerden gegen den Erzbischof Wilhelm unter Wahrung der diesem schuldigen Obödienz in Rom vorzubringen.*

Rom, 1074 März 16.

R f. 33: **liber I n. L⟨V⟩[a].** 20

Editio Romana (1591) 3, 593 n. 55. Mansi, Conc. coll. 20, 104 n. 55. Migne, Patr. lat. 148, 333 n. 55. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 573 n. 14. Jaffé, Bibl. 2, 75 n. 55. — Jaffé, Reg. 4832 (3593).

<**Bigurritano episcopo et ceteris suffraganeis Auxiensis ecclesie**> 25

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei [Bigorritano episcopo[2] et ceteris suffraganeis Ausciensis ecclesię][b] salutem et apostolicam benedictionem.

Legatus sanctę Romanę ecclesię, videlicet confrater noster Giraldus Ostiensis episcopus[c], ut Guilielmo archiepiscopo[3] ve- 30 stro debitam reverentiam exhibeatis, commonuit. Verum, sicut

---

d) *So R, T. Jaffé ergänzt* deberent; *doch liegt wohl nur eine schlecht stilisierte Konzeptvorlage zugrunde.* e) eos *ergänzt Jaffé, doch ohne Grund, vgl. Peitz S. 288.*

55. a) *Über durchstrichenem* IIII. b) *Fortradiert in R vom Rubri-* 35 *kator, um Platz für seine Rubrik zu schaffen, aber z. T. noch lesbar (vgl. Peitz S. 303 A. 3), z. T. aus T zu ergänzen, vgl. N. A. 38, 165 N. 9.* c) vos *ergänzt Jaffé, doch ohne Grund, vgl. Peitz S. 288.*

1) *Vgl. l. 2 D. 22, 3:* Ei incumbit probatio qui dicit, non qui negat. 2) *Tarbes, vgl. n. 16.* 3) *Auch, vgl. n. 16.* 40

idem archiepiscopus conquerendo nobis retulit [1], postea nec con-
f. 33'. sideratio debitę | subiectionis nec respectus apostolicę auctoritatis
vos ad obędientiam flexit. Quod quamquam non parum pre-
sumptionis et damnandę contumacię habeat, adhuc tamen facta
cf. I, 56, 60, II, 6. vestra apostolica mansuetudine dissimulantes mandamus vobis
et apostolica auctoritate precipimus, ut nullatenus ei honorem
subiectionis debitę subtrahatis. Si quid [d] autem adversus eum
habetis, una secum adite nostram presentiam, et si quid discus-
sione dignum protuleritis, adiuvante Deo sollicita indagatione
10 examinatum competenti sententia determinabimus. [D]ata [e]
Rome XVII. Kalendas Aprilis, [I]ndictione [f] XII.

I, 56.

Gregor VII. zitiert den suspendierten Bischof Roger (III.) von Châlons-sur-Marne auf Verwendung König Philipps (I.) zur Entscheidung der gegen ihn erhobenen Anklagen zum 1. November nach Rom.

Rom, 1074 März 17.

R f. 33': **liber I n. LV(I).**

Editio Romana (1591) 3, 594 n. 56. Mansi, Conc. coll. 20, 104 n. 56. Migne, Patr. lat. 148, 334 n. 56. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 575 n. 18. Jaffé, Bibl. 2, 75 n. 56. — Jaffé, Reg. 4833 (3594).

<Catalaunensi episcopo> [a]

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Rogerio dicto
Catalaunensi episcopo [2].

25 Philippus rex Francorum [3] non modica tibi dilectione astric-
tus [4] multum nos, ut te absolveremus, tum per litteras tum
per legatorum verba rogavit. Quod quidem salva iustitia nequa-
quam nobis faciendum esse pervidimus, dum iuxta rigorem
canonicę disciplinę multo gravius in te animadvertendum esse
cf. I, 55, 60, II, 6. cognosceremus. Sed adhuc apostolica mansuetudine iudicium
in te ultionis debitę suspendentes presenti auctoritate tibi pre-

---

d) quis *R.* e) *Initiale fehlt R.* f) i- *fortradiert, aber keine Initiale gesetzt R.*

56. a) *Von hier bis zum Schluß des 1. Buchs sind die Rubriken* 35 *vom Revisor (12. Jahrh.) gesetzt; vgl. N. A. 38, 150.*

1) *Wohl durch den Legaten Girald, der nach langer Abwesenheit (s. n. 16) zur Fastensynode 1074 wieder in Rom war und von hier nach Deutschland entsandt wurde (s. n. 62).* 2) *III. 1066—93.* 3) *I., vgl. n. 35.* 4) *Brials Identifikation Bischof Rogers mit dem königlichen Kanzler Roger (amtierend* 40 *von 1078 bis 1080, vgl. Recueil des actes de Philippe I. ed. Prou 1908, p. LVII) ist irrig.*

cipimus, ut presentiam tuam abhinc usque ad proximam festivitatem Omnium Sanctorum[1] conspectui nostro representare nullo modo pretermittas, quatenus adversum te totiens iteratam proclamationem Catalaunensis ecclesię iusto fine Deo auxiliante decidamus, ammonentes equidem, ne interim in contemptu vel 5 transgressione iam in te datę sententię periculum tibi tu ipse gravius ingeras. Quibus in rebus si nobis inobędiens fueris et aliqua tergiversatione te excusans infra prelibatum terminum presentie nostrę te non exhibueris, de tua damnatione et incommutabili depositione ulterius non dubitabis[2]. Data Rome 10 in synodo XVI. Kalendas Aprilis, Indictione XII.

I, 57.

Gregor VII. zitiert den Bischof Wilhelm von Pavia und den wegen einer unkanonischen Ehe mit (Mathilde) der Schwester des Bischofs angeklagten Markgrafen Azzo 15 *(II.) nach Rom. Rom, 1074 März 17.*

R f. 33': **liber I n. LVI(I).**

Editio Romana (1591) 3, 594 n. 57. Mansi, Conc. coll. 20, 105 n. 57. Migne, Patr. lat. 148, 334 n. 57. Jaffé, Bibl. 2, 76 n. 57. — Jaffé, Reg. 4834 (3595). Kehr, Italia pontificia 6, 1, S. 178 n. 22. — 20 *Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 352.*

<Papiensi episcopo>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Guilielmo Papiensi episcopo[3] salutem et apostolicam benedictionem.

Significandum tibi duximus marchionem Azonem[4] in Ro- 25 mana synodo super incesta copulatione sororis | tuę[5] accusatum *f. 34.* esse. Qua de re ipse per propinquos mulieris satisfactionem pollicitus indutias postulavit. Propterea rogamus et apostolica auctoritate fraternitatem tuam ammonemus, ut ad servitium sancti PETRI paratus et ut melius possis instructus cum eodem 30 marchione ad nos venire nullo modo pretermittas certus te a nobis honorifice recipiendum et relinquendum. Nam, etsi fraternitatis tuę auxilia in aliis minime nobis necessaria fuissent, tamen hac de causa presentiam tuam nobis exhiberi oportet, ut exortas prefati coniugii questiones diligenti examinatione 35

---

1) *1. November, vgl. n. 51.* 2) *Roger folgte der Zitation nicht, vgl. lib. II, 56.* 3) *Vgl. n. 12, 28.* 4) *Der Otbertiner Albert Azzo II. von Este, c. 997—1097.* 5) *Mathilde (vgl. lib. II, 9, 35. 36), mit Azzo in dritter Ehe vermählt; über die früheren beiden Ehen Azzos vgl. Breßlau, Jahrb. Konrads II., Bd. 1, 421f. Mathilde war Witwe eines Markgrafen Wido (vgl.* 40 *lib. II, 35), der wie Azzo selbst ein Otbertiner war, vgl. Breßlau l. c.*

discutiamus et iustitiam legali[a] iudicio decernentes adiuvante Domino, si quid periculosum apparuerit, amputemus et, quod officio nostro et illorum saluti congruit, statuamus. Data Rome in synodo XVI. Kalendas Aprilis, Indictione XII.

5

I, 58.

Gregor VII. dankt dem Herzog Geisa von Ungarn für ein Ergebenheitsschreiben und verweist ihn für Weiteres an den Markgrafen Azzo (II.) als Vermittler.

Rom, 1074 März 17.

10 *R f. 34:* **liber I n. LVII(I).**

Editio Romana (1591) 3, 595 n. 58. Mansi, Conc. coll. 20, 105 n. 58. Migne, Patr. lat. 148, 335 n. 58. Jaffé, Bibl. 2, 77 n. 58. — Jaffé, Reg. 4835 (3596). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 386.

< **Geuse duci Ungarorum** >

15 || **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Geuse [duci Ungarorum][a,1] salutem et apostolicam benedictionem.

Visis litteris tuis[2] laudabilem devotionis tuę professionem cognovimus, in qua cor et animum tuum erga reverentiam apo- *cf. I, 61.* stolicę sedis igne divino inflammatum esse intelleximus. Qua 20 de re non incerta spes tuę salutis ostenditur, non parvum nobis exortum est gaudium, quoniam, qui debita fide et devotione * apostolicę reverentię vota concipiunt, nequaquam dubia ab eis presidia et beneficia prestolantur. Unde etiam tuam monemus * dilectionem, ut studia tua erga honorem apostolorum semper 25 excrescant et, quanto te cotidie ex necessario finem[b] vitę tuę iudiciis illorum appropinquare cognoscis, tanto propensius eos debitores tibi efficere studeas, quatenus per misericordiam Dei illis suffragantibus peccatorum tuorum indulgentiam et ęternę beatitudinis gloriam te adipisci gaudeas. De nostra vero caritate 30 nullatenus te dubitare volumus, sed effusis in te intimis et paternis affectibus locum apud nos agendi et impetrandi, quę saluti et honori tuo digne competunt, te habere remota omni

---

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

57. a) -li *auf Rasur R.*

35 **58.** a) *Vom Rubrikator fortradiert, um Platz für seine Rubrik zu schaffen, vgl. n. 55 und N. A. 38, 165 mit N. 9.* b) sine *R; korr. in* fine *T.*

1) *Vetter und Rival König Salomos von Ungarn, des Schwagers Heinrichs IV., der sich 1075 vom byzantinischen Kaiser Michael VII. eine Königskrone verleihen ließ.* 2) *Nicht erhalten.*

dubitatione promittimus. Et si quis inimicorum tuorum | aliquid *f. 34'.* adversum te moliri prave temptaverit, procul dubio non solum nostra carebit audientia, sed indignationem apostolicę gratię in eum exasperari sentiet. Tu autem, si quid interdum aut de tuis causis aut quod servitio apostolicę reverentię pertineat nostris 5 auribus intimare cupias, habes egregium videlicet marchionem Azonem[1] nobis quidem inter cęteros Italię principes valde dilectum, per quem ea, quę ad apostolicam audientiam referenda destinaveris, nobis aptissime indicari et commendari poterunt. De cętero divina clementia et ab instantibus huius seculi te 10 adversitatibus protegat et ad peragendum ea, quę sibi beneplacita sunt, invictas tibi vires et facultates tribuat. Data Rome in synodo XVI. Kalendas Aprilis, Indictione XII.

I, 59.

Gregor VII. mahnt Otto und Konrad (von Mähren), 15 *von Übergriffen gegen die Rechte des Bistums Olmütz abzulassen. Rom, 1074 März 18.*

R f. 34': **liber I n. LVII(I)I.**

Editio Romana (1591) 3, 595 n. 59. Mansi, Conc. coll. 20, 106 n. 59. Migne, Patr. lat. 148, 336 n. 59. Jaffé, Bibl. 2, 78 n. 59. 20 *Friedrich, Cod. dipl. et epist. regni Bohemiae 1, 70 n. 67. — Jaffé, Reg. 4836 (3598). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 358.*

<O. et C. fratribus ducis Boemie>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Ottoni et Chuonrado[2] fratribus Wratizlai ducis Boemiorum salutem et 25 apostolicam benedictionem.

Meminisse debet nobilitas vestra, quod de causa Olomucensis ecclesię[3] iam ante apostolica monita accepistis[4], ne iustitiam eius aliqua occasione minueretis neque molestantibus eam[5] aliquod adiutorium preberetis[a]. Nunc iterum vos ammonemus 30 et paterna caritate rogamus, ne aliquam contrarietatem eidem ecclesię faciatis, sed pro reverentia sanctę Romanę ecclesię, cuius apostolicis privilegiis munita est[6], amorem et pię devo-

---

59. a) pre- *korr. aus* pro- *R.*

1) *II., vgl. n. 57.* 2) *Von Mähren.* 3) *Vgl. n. 44. 45.* 4) *N. 17.* 35 5) *Gemeint ist Bischof Jaromir-Gebhard, ihr Bruder, für den sie von Anfang an gegen ihren anderen Bruder Herzog Wratislav II. Partei genommen hatten.* 6) *Solche sind nicht überliefert, und die Behauptung ist wohl auch nicht wörtlich zu nehmen, sondern auf die Entscheidungen der Legatensynoden gegen Prag (n. 17) zu beziehen.* 40

tionis studia erga illam exhibeatis et, quantum vestrę potestatis est, iura et pertinentias eius a vobis et vestris inviolata conservari studeatis. Hęc enim est causa, in qua et divinę remunerationis gloriam et apostolorum certa presidia ac nostrę dilectio-
5 nis plenitudinem vobis lucrari et aptissime possitis astringere. Sin autem, quod non optamus, aliter feceritis, procul dubio hęc eadem vobis corrumpere et in contrarium, quod absit, vertere poteritis. **D**ata Rome XV. Kalendas Aprilis, **I**ndictione XII.

I, 60.

10 *Gregor VII. weist den Anspruch des Erzbischofs Siegfried (I.) von Mainz, in dem Streit zwischen Prag und Olmütz zu entscheiden, zurück. Rom, 1074 März 18.*

R f. 34': **liber I n. L(X)**[a].

Editio Romana (1591) 3, 596 n. 60. Mansi, Conc. coll. 20, 106
15 *n. 60. Migne, Patr. lat. 148, 336 n. 60. Jaffé, Bibl. 2, 78 n. 60. Friedrich, Cod. dipl. et epist. regni Bohemiae 1, 70 n. 68. — Boehmer-Will, Regesten der Erzbischöfe von Mainz S. 200 n. 95. Jaffé, Reg. 4837 (3599). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 360.*

<**Maguntino archiepiscopo**>

f. 35. ★ **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Sigifredo | Maguntino archiepiscopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Pervenit ad aures nostras quędam de te indigna relatio, cui nequaquam fidem adhibuissemus, nisi quod in litteris tuis, quas de causa Ieromiri Bragensis et Iohannis Moravensis episco-
25 porum nobis direxisti[2], idem in animum tuum te induxisse intelleximus, videlicet ut negotium, quod ipsi habent ad invicem, totiens iam ad apostolicam delatum audientiam, a nostro iudicio ad examen tui arbitrii transferretur. Qua in re quoniam eviden-

---

60. a) X *korr. aus* VIIII.

30 1) *I., 1060—84, vgl. über ihn Hermann, Diss. Leipzig 1889, Hannack, Diss. Rostock 1900.* 2) *Gemeint ist unzweifelhaft der in Cod. Udalrici n. 40 (Jaffé, Bibl. 5, 84, Friedrich, Cod. dipl. 1, 65 n. 63) überlieferte, wohl zum Februar 1074 gehörige Brief Siegfrieds; so Jaffé, Schäfer, N. A. 17, 419, Meltzer, Gregor VII. und die Bischofswahlen S. 205, Glöckner, Diss.*
35 *Greifswald 1904 S. 50 ff., Bretholz, Gesch. Böhmens S. 157, Wentzke, Reg. d. Bischöfe von Straßburg n. 310, während Dünzelmann, Forsch. z. deutsch. Gesch. 15, 523, Beyer ebenda 21, 413, Boehmer-Will, Reg. d. Erzbisch. v. Mainz n. 81, Dobenecker, Regesta Thuringiae n. 898, Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 303 ff., 367, 374, Hauck, Kirchengesch. 3[3.4], 772 N. 5 die vier*
40 *Briefe Reg. Greg. I, 60, II, 29, Cod. Udalrici n. 40. 42 anders gruppieren: den Brief Cod. Udalr. n. 40 dem September 1073 (Hauck: Spätjahr 1073) zuweisen und zwischen ihn und den unseren (I, 60) den zu Dezember 1073 gesetzten Brief lib. II n. 29 und die Antwort darauf, Cod. Udalrici n. 42, einschieben. Vgl. auch unten lib. II, 29.*

ter apparet, quam parum consultores tui iura apostolicę auctoritatis intelligant vel adtendant, fraternitatem tuam, ut nobiscum canonicas traditiones et decreta sanctorum patrum percurrat[1], invitamus, in quibus presumptionis suę fastum denuo recognoscens culpam in se ipsa neglegentię pariter deprehendat et ausus. 5
Nam cum primum Iohannes Marovensis episcopus[2] ecclesię cui preest iura defendere volens multis iniuriis ac contumeliis, flagellis etiam, ut audivimus, afficeretur[3] et tamen iustitiam non posset consequi, tua religio nullam inde sollicitudinem, nullam in discutienda causa fatigationem suscepisse dinoscitur. Verum *cf. I, 16, 46, 49, 77, 85.* postquam apostolica sedes accepta prefati episcopi querimonia sępe[b] per epistolas, aliquotiens etiam per legatos causam iusto fine[c] determinare et litem compescere desudaverat[4], tunc demum evigilans sollertia tua negotium animadvertit, suis hoc discussionibus referendum esse iudicavit et fratrem per apo- 15 stolica suffragia ad portum iustitię et quietis enatantem in profundum, credo, renovandę contentionis et laborum retrahere voluisti. Quamquam igitur hinc officii tui incuria[d] illinc suscepta *cf. I, 38.* adversus apostolicam sedem accusante te arrogantia merito in te commoveri deberemus, utentes tamen apostolica mansuetu- *cf. I, 55, 56, II, 6.* dine placido te ammonemus affectu[e], ne ulterius tam inordinata, *cf. I, 65, II, 10.* tam inconsulta presumas; apostolica iudicia, non dico tibi, sed *cf. I, 42.* nec ulli patriarcharum aut primatum retractandi licentiam fore[5] existimes; ne contra | sanctę Romanę ecclesię[f] quicquam tibi *f. 35'.* attribuere vel moliri cogites, sine cuius habundanti clementia 25

---

b) sępe *R.* c) *Korr. aus* finē *R.* d) incubia *R, T.* e) *Wahrscheinlich ist mit Jaffé (= Friedrich) zu korr.* affatu, *vgl. I, 75, N.* c. f) *Ein Wort fehlt R. T. Jaffé (= Friedrich) ergänzt* iura.

1) *Vgl. z. B. Gelasius I. JE. 664 (= Ps. Isid. ed. Hinschius p. 643, c. 17, C. IX qu. 3):* Cuncta per mundum novit ecclesia, quoniam . . sedes beati Petri 30 apostoli . . . fas habeat iudicandi neque cuiquam liceat de eius iudicare iudicio. Siquidem ad illam de qualibet mundi parte canones appellare voluerint, ab illa autem nemo sit appellare permissus . . . . quod apostolica sedes sine ulla synodo precedente exsolvendi, quos synodus iniqua damnaverat, et damnandi nulla existente synodo quos oportuit habuerit facultatem. 35 *Gelasius I. JE. 622 (= Ps. Isid. ed. Hinschius p. 638, c. 16, C. IX, qu. 3):* Ipsi sunt canones, qui appellationes totius ecclesiae ad huius sedis examen voluere deferri, ab ipsa vero prorsus nusquam appellari debere sanxerunt. *Den Hinweis auf die absolute Appellationsgewalt des Papstes stellt Gregor der Argumentation Siegfrieds l. c. entgegen:* Debuit namque iuxta decreta 40 canonum ad nos primum causa deferri et ille ad concilium vocatus intra provinciam inter fratres suos audiri. Ego vero et fratres mei deberemus ad apostolicam sedem velut ad caput nostrum referre, si tanta res esset, ut per nos nec posset nec deberet terminari. 2) *Von Olmütz, vgl. n. 44.* 3) *Vgl. Cosmas Chron. 2, 27 (M. G. SS. 9, 85), im Sommer 1072, vgl.* 45 *Bretholz, Gesch. Böhmens S. 155.* 4) *Vgl. n. 17. 44. 45.* 5) *Vgl. lib. II, 55a, n. 18.*

nec in loco quidem tuo, ut tu ipse nosti, subsistere potes. Nos etenim adiuvante Deo per auctoritatem beati Petri, sicut iam diu in apostolica sede decretum est, inter prefatos episcopos litem iuste decidere et Olomucensi* ecclesię, quę sui iuris sunt, 5 decernere et corroborare procurabimus. **D**ata Rome XV. Kalendas Aprilis, **I**ndictione XII.

I, 61.

Gregor VII. erteilt dem Herzog Wratislav II. von Böhmen Antwort auf Anfragen und berichtet ihm von 10 *seinem Schreiben an Erzbischof Siegfried von Mainz (n. 60). Rom, 1074 März 18.*

R f. 35': **liber I n. LX⟨I⟩.**

Editio Romana **(1591)** *3, 597 n. 61. Mansi, Conc. coll. 20, 107 n. 61. Migne, Patr. lat. 148, 337 n. 61. Jaffé, Bibl. 2, 80 n. 61.* 15 *Friedrich, Cod. dipl. et epist. regni Bohemiae 1, 72 n. 69. — Jaffé, Reg. 4838 (3600). Boehmer-Will, Reg. d. Erzb. von Mainz S. 200 n. 96. Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 360 f.*

<Duci Boemie>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Wratizlao duci 20 Boemię[1] salutem et apostolicam benedictionem.

cf. I, 58. **Q**uoniam afflatus igne divino studia devotionis erga sanctam et apostolicam ecclesiam habere cępisti, silere nos caritas in te diffusa non patitur, quin ardorem divinę servitutis de die in diem ferventius te concipere frequenti exortatione monea- 25 mus. Illa etenim vota apud Deum premia merentur et gloriam, * quę per gradus bonorum operum ad cacumen plenitudinis tendunt et semper in bono desideria ampliora concipiunt. Qua- * propter, karissime fili in Christo, bona, quę Deo inspirante mens et devotio tua proposuit, ad effectum perfectionis extendere 30 stude, quatenus apostolica benivolentia nulla tibi labefactata segnicię pro meritis tuis ampliori semper te dilectione comprehendat. De reliquiis et privilegio, unde nos rogasti, cum nuntiis tuis finita et perfecta ecclesia consecrationis consilium a nobis quesierit[2], voluntati tuę satisfacere benigne procurabimus. Si- 35 gifredum vero archiepiscopum Mogontinum de presumptione,

---

* *Über der Zeile:* id est Marovensi, *von anderer Hand, R; fehlt in T.*
— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

1) *II., s. n. 17. 38. 45.* 2) *Gemeint ist offenbar das Domstift auf dem Wyschehrad, die Stiftung Wratislavs II., vgl. dazu Lippert, Die Wysche-* 40 *hradfrage, in Mitt. d. Vereins f. d. Gesch. d. Deutschen in Böhmen 32, 240 ff.*

quam in causa Ieromiri Bragensis episcopi habuit, per epistolam nostram[1] duriter increpavimus interdicentes ei, ne ulterius se huiusmodi inertia[a] et fatuitate occupare incipiat. Adtamen, si quid adversum te temerario iudicio fecerit, preventu apostolicę auctoritatis tutus atque defensus, donec iterum ad te nostra legatio perferatur, pro nihilo ducas magisque sibi ad periculum quam tibi futurum esse non ambigas. De cętero apostolicis benedictionibus semper te munitum esse gaudeas. **D**ata Rome XV. Kalendas Aprilis, **I**ndictione XII.

I, 62.

Gregor VII. fordert den Abt Hugo von Cluny auf, wegen der ihm aufgetragenen Geschäfte endlich nach Rom zu kommen. *Rom, 1074 März 19.*

R f. 36: **liber I n. LXI**⟨I⟩.

Editio Romana (1591) 3, 597 n. 62. Mansi, Conc. coll. 20, 108 n. 62. Migne, Patr. lat. 148, 338 n. 62. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 576 n. 19. Jaffé, Bibl. 2, 81 n. 62. — Jaffé, Reg. 4839 (3601). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 371.

<**Cluniacensi abbati**> | *f. 36.*

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Hugoni abbati Cluniacensi[2] salutem et apostolicam benedictionem. ★

Grata nobis et dulcia sunt verba vestra; sed multo uberiori delectatione nos caperent, si vestra caritas ardentius erga Romanam ferveret ecclesiam. In hoc enim dilectionis vestrę flammam[a] residere deprehendimus, quod consolationem vestrę visitationis totiens quęsitam invenire non possumus. Quod quidem non aliis occupationibus vestris imputandum esse credimus, nisi quod sanctitatem vestram labores fugere et aliquanto graviora negotia quasi pigritantem quibusdam occasionibus declinare videmus. Proinde noscat religio vestra, quoniam, qui denegatam nobis presentiam vestram hactenus cum ammiratione sustinuimus, deinceps sine multa anxietate et mentis perturbatione ferre non possumus. Meminisse enim debetis, quot et quanta negotia in vestra manu et confratris nostri Giraldi Ostiensis episcopi[3] posuerimus. Quę propter absentiam vestram aut neglecta pereunt aut competentem finem habere non possunt, quoniam,

cf. I, 19, 25, III, 10. *cf. I, 53.*

---

61. a) *Jaffé (= Friedrich) korr. ohne Grund* ineptia.

62. a) flāma *R.*

1) *N. 60.* 2) *S. n. 4. 14.* 3) *Der 1072/73 eine Legation nach Gallien hatte, vgl. n. 6. 16.*

cum prefatum episcopum in servitio sancti PETRI ultra montes ad regem misimus[1], vos venturum ęstimabamus. Quapropter, etsi commoti, dilectionem vestram intimo ammonemus affectu,
cf. I, 1, 9, II, 9, 49, V, 21, VII, 3. ut nos in multis et magnis angustiis positos, quamtotius visitare curetis. Portamus enim, quamquam infirmi, quamquam extra vires ingenii et corporis, soli tamen portamus in hoc gravissimo tempore non solum spiritualium sed et secularium ingens pondus negotiorum et casum nostrum cotidie ex imminenti sarcina formidamus, qui sustentationis auxilia in hoc seculo nequaquam
10 reperire nequimus[b]. Unde per omnipotentem Dominum rogamus, ut fratres vestros, sicut ab initio ordinationis nostrę postulavi-
cf. II, 27. mus[2], pro nobis iugiter orare Deum commoneatis, quoniam, nisi illorum et aliorum fidelium interventibus divina suffragia mereamur, nostrum et, quod magis timemus, ecclesię periculum
15 evitare non poterimus.

f. 36'. Omnipotens Deus, a quo bona cuncta procedunt, | vos ac commissos vobis in hac mortali vita ita vivere faciat, ut ad veram et immortalem vitam Deo ducente perveniatis[3]. **D**ata Rome XIIII. Kalendas Aprilis, **I**ndictione XII.

20

I, 63.

Gregor VII. belobt König Sancho (II.) von Aragonien, daß er die römische Gottesdienstordnung einführen wolle, und erörtert eine genannte kirchliche Angelegenheit.

Rom, 1074 März 20.

25 *R f. 36':* **liber I n. LXII**(I).

Editio Romana (1591) 3, 598 n. 63. Mansi, Conc. coll. 20, 109 n. 63. Migne, Patr. lat. 148, 339 n. 63. Jaffé, Bibl. 2, 83 n. 64. — Jaffé, Reg. 4841 (3603).

<Aragonensi regi>[a]

30 **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Sanctio regi Aragonensi[4] salutem et apostolicam benedictionem.

Litteras nobilitatis tuę suavitate plenas lęti suscepimus, in quibus, quanta fidelitate erga principes apostolorum PETRUM

---

b) *Jaffé korr.* quimus, *Brial* nequam *statt* nequaquam; *doch findet*
35 *sich doppelte Negation im Register Gregors VII. häufig.*

63. a) *Vor dieser Randrubrik hatte der Rubrikator zunächst in den engen Raum zwischen dem Schluß von n. 62 und der Nummer* LXIII *das Wort* Regi *gesetzt.*

1) *Von der Fastensynode aus, zusammen mit Bischof Hubert von*
40 *Palestrina, vgl. lib. II, 25. 28.* 2) *In dem unter n. 4 notierten Schreiben, das offenbar denselben Passus wie n. 1 und 3 enthielt.* 3) *Über die* Omnipotens - Deus - *Schlußwünsche — 30 im Register — als persönliches Diktat Gregors vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 122.* 4) *1063—94.*

et PAULUM ac Romanam ecclesiam ferveas, satis perspeximus; quam tamen, si litteras tuas nullas videremus, per legatos apostolicę sedis[1] evidenter compertam habebamus. In hoc autem, quod sub ditione tua Romani ordinis officium fieri studio et iussionibus tuis[b] asseris Romanę ecclesię te filium ac eam concordiam et eandem amicitiam te nobiscum habere, quam olim reges Hyspanię cum Romanis pontificibus habebant, cognosceris[c]. Esto itaque constans et fiduciam firmam habeas et quod cepisti perficias; quia in domino Iesu Christo confidimus, quia beatus PETRUS apostolus, quem dominus Iesus Christus rex glorię principem super regna mundi constituit, cui te fidelem exhibes, te ad honorem desiderii tui adducet, ipse te victorem de adversariis tuis efficiet. Cum enim Dominus filium amat, *cf. Hebr. 12, 6.* flagellat et castigat, melius et utilius ex adversis pervenitur ad prospera. Qui enim dicit ridentibus: 'Ve vobis, quia flebitis', *Luc. 6, 25.* ipse lugentes beatos asserit, 'quoniam ipsi consolabuntur'. *Matth. 5, 5.* De Salomone[2] autem ad presens nihil respondimus, quoniam accusationem per litteras eo absente, qui accusat, sacri canones[3] * non recipiunt. Est quoque aliud, quod legatus noster, qui ad partes illas his temporibus fuit, aberat, et sine eo iudicium inde dare noluimus; eo vero revertente habebimus Deo favente consilium et ad vos nuntium nostrum mittemus, qui hanc et alias necessarias causas diligenti examine perquirens singulis quibusque iustę determinationis finem imponet. **D**ata Rome XIII. Kalendas Aprilis, **I**ndictione XII.

I, 64.

Gregor VII. fordert die Könige Alfons (VI. von Leon) und Sancho (IV. von Navarra) auf, die römische Gottesdienstordnung einzuführen, und bestätigt ein Exkommunikationsurteil seiner Legaten. Rom, 1074 März 19.

R f. 37: **liber I n. LXII⟨I⟩I.**

Editio Romana (1591) 3, 599 n. 64. Mansi, Conc. coll. 20, 109 n. 64. Migne, Patr. lat. 148, 339 n. 64. Jaffé, Bibl. 2, 83 n. 64. — Jaffé, Reg. 4840 (3602).

---

* *Am Rand:* Nota accusationem per litteras recipi non debere, *von Hand des Revisors (12. Jahrh.), vgl. N. A. 38, 166.*

b) tuos *R.* c) *So R, nach schlecht stilisierter Konzeptvorlage, während* te filium *ein* cognoscimus *erfordert; Jaffé korr. dagegen* asseris Romanę ecclesię te filium ⟨esse⟩.

1) *Girald von Ostia und Subdiakon Rainbald, s. n. 6. 16.* 2) *Gemeint ist offenbar Bischof Salomo von Lerida (Rota) (seit 1068), der 1075 abgesetzt worden ist.* 3) *Ps. Isidori Decr. Calixti c. 17 (ed. Hinschius p. 141), Stephani c. 8 (l. c. p. 185).*

f. 37. **<A. et S. regibus Hyspanie>** |

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Adefonso[a, 1] et Sanctio[2] regibus Hyspanię a paribus[3] et episcopis in dicione sua constitutis salutem et apostolicam benedictionem.

5 Cum beatus apostolus Paulus Hyspaniam se adiise significet[4] ac postea septem episcopos ab urbe Roma ad instruendos Hyspanię populos a PETRO et PAULO apostolis directos fuisse[5], qui destructa idolatria christianitatem fundaverunt religionem plantaverunt ordinem et officium in divinis cultibus agendis 10 ostenderunt et sanguine suo ecclesias dedicaverunt, vestra diligentia non ignoret; quantam concordiam cum Romana urbe Hyspania in religione et ordine divini officii habuisse(t)[b], satis patet. Sed postquam vesania Priscillianistarum[6] diu pollutum et perfidia Arrianorum depravatum et a Romano ritu[c] separa- 15 tum irruentibus prius Gothis ac demum invadentibus Saracenis regnum Hyspanię fuit, non solum religio est diminuta, verum etiam mundane sunt opes labefacte. Quapropter ut filios karissimos vos adhortor et moneo, ut vos sicut bone soboles etsi post diuturnas scissuras, demum tamen ut matrem re vera 20 vestram Romanam ecclesiam recognoscatis, in quo et nos fratres reperiatis; Romanę ecclesię ordinem et officium recipiatis, non Toletanę[d] vel cuiuslibet alię[7], sed istius, quę a PETRO et PAULO supra firmam petram per Christum fundata est et sanguine consecrata, cui porte inferni, id est lingue hereticorum, *cf. Matth. 16, 18.* 25 nunquam prevalere potuerunt, sicut cętera regna occidentis et septemtrionis teneatis. Unde enim non dubitatis vos suscepisse religionis exordium, restat etiam, ut inde recipiatis in ecclesiastico ordine divinum officium, quod Innocentii papę ad Egubinum directa episcopum vos docet epistola[8], quod Ormisdę

---

30 * *Am Rand:* Nota Hyspaniam ut ordinem Romanum suscipiat commoneri, *von Hand des Revisors (12. Jahrh.), vgl. N. A. 38, 166.*

64. a) *Später korr. in* Alfonso *R,* Adefonso *T; vgl. dazu Peitz S. 62.* b) -t *später hinzugesetzt R,* habuisse *T.* c) *Korr. aus* ritū *R.* d) *Korr. aus* Tolotone *R;* Toletane *T.*

35 1) *VI. von Leon-Castilien, 1065–1109.* 2) *Gemeint ist offenbar nicht Alfons' Bruder Sancho II. von Castilien (so Jaffé und Peitz S. 67), der bereits 1072 gestorben war, sondern Sancho IV. von Navarra (1054–1076). Gregor wendet sich mit den Briefen n. 63 und 64 an alle spanischen Teilkönige.* 3) *Vgl. S. 7 A. 6.* 4) *cf. Rom. 15, 24. 28.* 5) *Vgl. Acta Sanct. Mai. III, 440 f.* 40 6) *Die nach Priscillian († 385) genannte asketisch-gnostische spanische Sekte, die in Toledo 400 und zuletzt in Braga 572 verdammt wurde.* 7) *Die sogen. mozarabische Liturgie (vgl. Drews in Herzog-Hauck, Realenz. 3[3], 12, 711 ff.), die auf der Synode von Burgos 1085 für ganz Spanien durch die römische beseitigt wurde, sich in Toledo aber trotzdem bis 1285* 45 *behauptete.* 8) *JE. 311 (= Ps. Isid. Decr. ed. Hinschius p. 527).*

ad Hispalensem missa decreta[1] insinuant, quod Toletanum[2] et Bragarense[3] demonstrant concilia, quod etiam episcopi vestri ad nos nuper venientes iuxta constitutionem concilii[4] per scripta sua facere promiserunt et in manu nostra firmaverunt. | *f. 37'.*

Preterea, sicut de aliis excommunicationibus per legatos 5 Romanę ecclesię factis[d] fecimus, depositionem et excommunicationem, quam Geraldus Ostiensis episcopus cum Reinbaldo[5] in Munionem symoniacum, qui super[e] Symeonem[f] venerabilem fratrem nostrum Ocensem[g,6] episcopum ordinatus erat[h], ratam esse decrevimus atque firmavimus, usque dum resipiscens de 10 episcopatu qui[i] indebitę tenuit, sibi satisfaciat atque inde recedat. **D**ata Rome XIIII. Kalendas Aprilis, **I**ndictione XII.

I, 65.

Gregor VII. fordert einen Streit der Leute von Ragusa über das Bistum vor das Forum seines Legaten oder 15 *seiner selbst. Rom, 1074 März 20.*

R f. 37': **liber I n. LX(V)**[a].

Editio Romana (1591) 3, 600 n. 65. Mansi, Conc. coll. 20, 110 n. 65. Migne, Patr. lat. 148, 340 n. 65. Jaffé, Bibl. 2, 84 n. 65. — Jaffé, Reg. 4842 (3604). 20

<**Omnibus Raguseis**>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei omnibus Raguseis salutem et apostolicam benedictionem, si obędierint.

Pervenit ad aures nostras vos Vitalem episcopum vestrum[7] cepisse et eo in custodia et vinculis posito alium vobis in episco- 25 pum elegisse[8]. Quę quidem res quam sit inordinata quam *cf. I, 60, II, 10.* iniqua quam criminosa quam divinis et humanis legibus con-

---

d) factas *R.* e) *Florez España sagrada 26, 158 emendiert* per, *woraus sich falsche Interpretation des Briefs ergibt (J).* f) *Korr. von andrer Hand aus* Symonem *R;* Symeone *T.* g) *Später korr. in* Oscen- 30 sem *R;* Ocensem *T.* h) *Es fehlt ein Wort R; Jaffé ergänzt:* protulit; *Ed. Rom. Mansi:* fecit. i) q, *durch nachträglich übergesetztes* e *korr. R (so auch Jaffé:* quem*);* qui *T.*

65. a) *Korr. über durchstrichenem* IIII.

1) *JE. 855 (= Ps. Isidori Decr. ed. Hinschius p. 693).* 2) *Toledo IV.* 35 *(633), c. 1—16 (Mansi 10, 615 ff.).* 3) *Braga II. (563), c. 1—4 (Mansi 9, 777).* 4) *Eines von Hugo Candidus als Legaten Alexanders II. in Barcelona wohl 1068 gehaltenen Konzils (vgl. Mansi 19, 1035 cf. 1069).* 5) *Die Legaten, s. n. 63.* 6) *Oca, 1075 nach Burgos transferiert, Simon II., 1066—82.* 7) *II., seit c. 1063/4.* 8) *Diese Wirren hängen vermutlich zusammen mit* 40 *der schismatischen Agitation des kroatischen Priesters Ulfus unter Alexander II. in diesen Gegenden; vgl. Thomas, Hist. pontif. Salonitan. et Spalatin. c. 16 (M. G. SS. 29, 570 ff.).*

traria, nulli fidelium in dubio esse credimus. Proinde misimus ad vos dilectum fratrem nostrum Giraldum Sypontinum archiepiscopum[1], ut[b] in hac re nostra legatione fungens iustitiam inde decernere debeat. Ammonemus itaque et apostolica vobis
5 auctoritate precipimus, ut relaxato episcopo, quem in captione tenetis, in presentiam prefati archiepiscopi conveniatis et[c] ad faciendam super hac re canonicam iustitiam et in aliis etiam ecclesiasticis causis, quę inter vos corrigendę sunt, eandem, quam nostre presentię deberetis, obędientiam et favorem exhibeatis.
10 Quodsi peccatis impedientibus causa apud vos examinari et diffiniri non possit, volumus, ut utrumque, videlicet episcopum captum et eum quem inregulariter elegistis, in nostram presentiam conducatis, quatinus adiuvante Deo, quod iustum fuerit, inde iudicare et auctorabiliter statuere valeamus. Alioquin, si
15 nostra immo apostolica monita et precepta contempseritis, a liminibus ecclesię et omni christiana communione vos apostolica auctoritate pellendos et sequestrandos esse sciatis. **D**ata Rome XIII. Kalendas Aprilis, **I**ndictione XII.

I, 66.

20 *Gregor VII. fordert die Mönche und die Lehnsträger des Klosters S. Quirico (in Antrodoco) auf, den Bischof Rainer von Rieti, dem er das Kloster übertragen habe, als Herrn desselben anzuerkennen. Rom, 1074 März 20.*

R f. 37': **liber I n. LXV(I).**

25 *Editio Romana (1591) 3, 600 n. 66. Mansi, Conc. coll. 20, 111 n. 66. Migne, Patr. lat. 148, 341 n. 66. Jaffé, Bibl. 2, 85 n. 66. — Jaffé, Reg. 4843 (3605). Kehr, Italia pontificia 4, 23 n. 5.* *II, 10.*

<Omnibus monacis et laicis sancti Quirici>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei omnibus mo-
f. 38. nachis et[a] | laicis monasterii sancti Quirici[2] et omnibus Ioseppingis[3] et filiis Alberici et filiis Ratterii salutem et apostolicam benedictionem.

---

b) *Es folgt ein durchstrichenes* ih *R.* c) *Jaffé ergänzt* ei, *doch ohne Grund, vgl. Peitz S. 288.*

35 **66.** a) *Beim Seitenwechsel versehentlich zweimal geschrieben R.*

1) *Seit c. 1066. Diese Legation erwähnt auch Thomas l. c. p. 372 und berichtet von einem in Salona von Girald abgehaltenen Konzil, vgl. auch eine Legatenurkunde Giralds von 1075 (Ughelli, Italia sacra 7, 824).* 2) *SS. Quirico e Giulitta in Antrodoco, vgl. Kehr l. c. p. 26 f.* 3) *Ein*
40 Rainerius fil. Ioseppi *wird in einer Urkunde von 1114 (Mazzatinti, Gli archivi d'Italia 4, 227 n. 7) erwähnt, vgl. Kehr p. 27.*

Notum vobis fieri volumus, quod monasterium sancti Qui-
* rici iuris ecclesię sancti PETRI[1] confratri nostro Rainerio et
coepiscopo Reatino dedimus. Proinde rogamus immo precipi-
mus atque iubemus, ut illum in omnibus et contra omnes ad-
* iuvetis; et castra, quę vos Ioseppingi[b] et filii Alberici et filii 5
Rapteri detinetis, supradicti episcopi ditioni restituatis et eum
in his et in omnibus bonis ad supradictum monasterium pertinen-
tibus fideliter adiuvetis et nullam ei ullo modo molestiam faciatis,
sicut gratiam sancti PETRI et nostram habere vultis; alioquin
iram nostrę malivolentię seu excommunicationis vinculum non 10
evadetis. **D**ata Rome XIII. Kalendas Aprilis, **I**ndictione XII.

I, 67.

Gregor VII. befiehlt dem Bischof Girald von Sisteron, von jeder Bedrängung des päpstlichen Eigenklosters Cruis abzulassen. Rom, 1074 März 21. 15

R f. 38: **liber I n. LXVI**(1).

Editio Romana (1591) 3, 601 n. 67. Mansi, Conc. coll. 20, 111 n. 67. Migne, Patr. lat. 148, 342 n. 67. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 576 n. 20. Jaffé, Bibl. 2, 86 n. 67. — Jaffé, Reg 4845 (3607).

<Sistericensi episcopo> 20

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Giraldo Si-
storicensi[2] episcopo salutem et apostolicam benedictionem, si
obędierit.

Michahel presbyter ecclesię Crosciensis[3] conquestus est no-
bis te prefatam ecclesiam, quam ipse iuris sancti PETRI esse 25
non dubitas[4], invasisse, bona eius diripuisse, presbyteros et

---

— *Am Rand ein* Notazeichen *von Hand des 12. Jh.*

b) e *korr. aus* s *R.*

1) *Es fehlt jedoch im Verzeichnis des Cencius, Liber censuum.*
2) *Sisteron, II., erwählt auf der Legatensynode Hugos von Cluny in Avignon* 30 *1060 (JL. 4442, cf. Mansi 19, 929).* 3) *St. Martin de Cruis, bei Forcalquier, vgl. Gallia chr. 1, 512 ff.* 4) *Vgl. Deusdedit, Coll. can. lib. III c. 260 (149) (ed. Martinucci p. 327, ed. Wolf v. Glanvell p. 376), Benedictus canonicus, Liber politicus (Cod. Camerac. 554), Albinus lib. X, 30, Cencius Lib. censuum n. 31 (ed. Fabre-Duchesne 1, 354 n. 79), wahr-* 35 *scheinlich aus gemeinsamer Quelle (vgl. Duchesne l. c. p. 4):* Item ex primo libro *[fehlt in D]* eiusdem cap. LXVI: Crosciensis [Croscientis *D*] ecclesia in episcopatu Sistoricensi in comitatu Folcarcerii [Folcacerii *C, fehlt in D mit freigelassener Lücke*] beati Petri esse [est *D*]. — *Cencius l. c. p. 183:* In episcopatu Sistericensi. Ecclesia sancti Martini de Croco I 40

clericos cepisse ac vi [a] contra fas et iura iurare compulisse. Cum vero Ananiam et Saphiram propter propria bona, quę beato *cf. Act. 5, 1–10.* PETRO promiserant [et] [b] non dederunt, mortem incurrisse non ignores, quo instinctu nisi diabolico tantam invasionem pre-
5 sumpsisti tantam contumeliam intulisti tantum sacrilegium in apostolorum principem perpetrasti? Quapropter apostolica tibi auctoritate precipimus, ut perspectis his apicibus absque omni occasione vel dilatione predictam nostram Crosciensem eccle- * siam expediens liberam reddas, presbyteros et clericos absolutos
10 et omnia quę inde tulisti sibi restituas et cum pace et quiete ibi Deo servire sub beati PETRI ditione in tuitione nostra permittas. Si autem te aliquam iustitiam in premissa ecclesia habere existimas, ad nos cito cum prelibatis canonicis nostris venias, ut iustitiam in presentia nostra recipias. Si autem hoc
15 non feceris, te apostolica auctoritate excommunicandum noveris. Data Rome XII. Kalendas Aprilis, Indictione XII.

I, 68.

Gregor VII. verbietet dem Bischof Froterius von Nîmes, das Kloster St. Gilles zu bedrängen.
20 *Rom, 1074 März 22.*

R f. 38': **liber I n. LXVII(I).**

Empfängerüberlieferung: Bullarium s. Aegidii (12.–14. Jahrh.), Paris Bibl. Nat. Ms. lat. 11018 f. 18 (ed. v. Pflugk-Harttung, Acta pont. Rom. inedita 1, 46 n. 47, Goiffon, Bullaire de St. Gilles (1882) p. 25 n. 11.

25 *Editio Romana (1591) 3, 601 n. 68. Mansi, Conc. coll. 20, 112 n. 68. Migne, Patr. lat. 148, 342 n. 68. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 577 n. 21. Jaffé, Bibl. 2, 86 n. 68. — Jaffé, Reg. 4846 (3608).*

f. 38'. **<Nemausensi episcopo>** |

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Froterio Ne-
30 mausensi [1] in Provincia episcopo salutem et apostolicam benedictionem.

---

* *Am Rand:* Nota Crosciensis ecclesia iuris beati Petri, *von Hand des Revisors (12. Jahrh.), vgl. N. A. 38, 166.*

67. a) tibi *ergänzt Jaffé, doch ohne Grund, vgl. Peitz S. 288.*
35 b) *fehlt R.*

Empfängerüberlieferung: 30 in Provincia] *fehlt*

marabutinum. — *Ebenda p. 181 (an falscher Stelle):* In archiepiscopatu Ebredunensi. Ecclesia Crossiensis iuxta burgum qui vocatur Malturcel I marabutinum.

40 1) *Nîmes, II., 1027 – c. 1077.*

Audivimus[a] olim nostri tempore predecessoris venerabilis memorię ALEXANDRI te contra iustitiam monasterium sancti * Egidii[1], quod isdem gloriosus confessor iuri beati PETRI tradidit[2], usque adeo affecisse iniuriis, ut eiusdem abbatem[3] a Romano pontifice consecratum capere presumeres spreto rigore 5 canonum contemptisque privilegiis ab apostolica sede derivatis. Unde tunc merito et adhuc dolemus non dubitantes abbatis contumelias Romanę maiestati fuisse illatas. Nihilominus quoque nobis displicet, quod quasi de integro tibi licentiam usurpas prefatum excommunicandi cenobium, cum hoc tibi non licere 10 huius sanctę sedis auctoritas autenticorum testetur in datione privilegiorum[4]. Quapropter precipiendo rogamus et rogando precipimus, [ut][b] nullius etiam sub obtemptu[c] occasione[d] iustitie sive excommunicando sive missas celebrando fratres predicti cenobii presumas inquietare. Si autem illi in aliquo tibi esse 15 videbuntur iniusti, volentes ac potentes non deerimus ad faciendam tibi de ipsis iustitiam. Sin vero, quod absit, nostrę exhortationis, immo precepti neglector extiteris, [te credas procul dubio sedis apostolice rigidam non posse censuram evitare,][e]

---

* *Am Rand ein* Notazeichen *von Hand des 12. Jh. und:* Monasterium 20 sancti Egidii iuris beati Petri, *von Hand des Revisors (12. Jahrh.), vgl. N. A. 38, 166.*

68. a) *Es folgt Rasur zweier Buchstaben R.* b) *Fehlt R; ergänzt aus Empfängerüberlieferung. Jaffés Annahme einer größeren Lücke ist irrig.* c) *Später korr. in* obtentu *R;* obtemptu *T.* d) *Dies in der Empfänger-* 25 *überlieferung fehlende Wort ist in der Tat neben* obtemptu *überflüssig; der Registrator hat offenbar die Korrektur resp. Streichung in der Konzeptvorlage übersehen.* e) *Fehlt in R, ergänzt aus Empfängerüberlieferung.*

Empfängerüberlieferung: 2 ALEXANDRI] Alexandri pape 3 Egidii] Aegydii 7 merito et] merito doluimus nec dolemus] dolore caremus 30 11 huius] huiusmodi 13 precipimus] precipimus ut occasione] *fehlt* 14 predicti] antedicti 16 videbuntur iniusti] iniurii videbuntur non deerimus *bis* 17 iustitiam] ad faciendam de ipsis iusticiam non deerimus tibi nostrę] huiusmodi nostre 18 exhortationis] exortacionis extiteris] extiteris, te credas procul dubio sedis apostolice rigidam non posse censu- 35 ram evitare

1) *St. Gilles, vgl. Goiffon Bullaire l. c. S. 1f.* 2) *Vgl. Johann VIII. JL. 3176, 3179 (Benedict II. JE. + 2127), ferner Deusdedit Coll. can. lib. III c. 261 (149) (ed. Martinucci p. 327; Wolf von Glanvell p. 376), Benedictus canon. Liber politicus (Cod. Camerac. 554), Albinus lib. X, 30, Cencius Lib.* 40 *censuum n. 71 (ed. Fabre-Duchesne p. 354 n. 80) wahrscheinlich aus gemeinsamer Quelle:* Item in eodem capitulo LXVII legitur beatus Egidius iuri beati Petri subdidisse monasterium suum et abbatis eius consecrationem. 3) *Berald (Brial).* 4) *Das Exkommunikationsverbot nur in JE. + 2127, einer Fälschung des 11. Jahrh., vgl. Pflugk-Harttung, Forsch.* 45 *z. d. Gesch. 21, 230.*

illos autem a iugo servitutis per auctoritatem, quę data est apostolo PETRO, per nos eiusdem vicarios, ut Deo libere serviant, esse absolutos. **D**ata Rome XI. Kalendas Aprilis, **I**ndictione XII.

5

I, 69.

Gregor VII. empfiehlt dem Grafen Wilhelm von Die den in Rom geweihten Bischof (Hugo), der gegen die Simonie in der Diözese einschreiten solle, und untersagt ihm alle Übergriffe gegen Laien und Kleriker, deren er sich schuldig gemacht habe. 10 *Rom, 1074 März 23.*

R f. 38': **liber I n. LXVIII(I).**

Editio Romana (1591) 3, 602 n. 69. Mansi, Conc. coll. 20, 112 n. 69. Migne, Patr. lat. 148, 343 n. 69. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 574 n. 15 (irrig zu März 16). Jaffé, Bibl. 2, 87 n. 69. — Jaffé, 15 *Reg. 4848 (3610). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 355.*

< **Diensi comiti** >

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Guilielmo Diensi [1] comiti (et) [a] universis fidelibus ac subditis Diensis ecclesię salutem et apostolicam benedictionem.

20 **V**enientem ad nos Hugonem episcopum vestrum benigne suscepimus et, quia vos in electionem eius unanimiter convenisse audivimus, episcopali consecratione eum vobis in pastorem ordinavimus [2], quatinus sub eius regimine spiritualibus instructi disciplinis percepte fidei fructum et gloriam sempiternam consequi Deo donante possitis. Expleto igitur in eo ministerii nostri de | bito cum omni caritate eum ad vos remittimus admonentes vos per fidem, in qua redempti et per Christum salvati estis, ut eum debito honore et reverentia suscipiatis et omnem in omnibus, quę ad regimen sui episcopatus pertinent, obędien- 30 tiam et favorem sibi exhibeatis. Nos enim inter cętera eum sollicite ammonuimus, ut contra symoniacam heresim totis eri- * geretur viribus et ecclesias [b] suę parroechię non prius consecraret

cf. I, 53, 82. *f. 39.*

Empfängerüberlieferung: 1 servitutis] servitutis tue per auctoritatem] auctoritate 2 vicarios] vicarium 3 esse absolutos] absolutos esse 35 Data — XII] *fehlt*

* *— S. 100* * *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

69. a) *Später über der Zeile nachgetragen R; fehlt in T (irrig Peitz S. 304 A. 2).* b) ecclam *R, korr. Jaffé.*

1) *Die (Drôme).* 2) *Am 16. März, nachdem am 15. seine Weihe* 40 *zum Priester erfolgt war (Hugo von Flavigny, Chron. lib. II, M. G. SS. 8, 412). Vgl. n. 85a und Lühe, Hugo von Die und Lyon, Diss. Straßburg 1898, S. 9 Anm. 1 (richtig gegen die Daten 9. (8.) März bei Jaffé, Reg.[2] I p. 603 und Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 355 Anm. 64).*

nec consecratas aliter divinum officium celebrare permitteret, * nisi prius absolute a laicorum manibus, sicut canonicum est, suo iuri et episcopali eius providentię redderentur. Quam ob rem, ne quis ei contrarius in exequendo monita nostra obsistat, apostolica auctoritate sub anathematis comminationem[c] interdicimus. 5

Te autem, predicte comes, singulariter alloquentes valde miramur, quod, postquam prefatum confratrem nostrum instinctu divinę clementię cum consensu aliorum omnium in episcopum elegeras et fidelitatem sibi ex more feceras, nescio quibus 10 de causis elatus eo presente commotionem adversus eum agere presumpsisti et, postquam ad apostolica limina venit, clericos et cives urbis depredatus es et, quod valde nefandum est, quendam clericum cępisti. Quamquam[d] igitur in hac tanta et tam crudeli presumptione censuram apostolicę animadversionis in te 15 provocaveris, rogatu tamen eiusdem episcopi tui adhuc debitę ultionis iaculum in te vibrare distulimus. Cęterum, ne hęc patientia nostra te in audaciam erigat et nos in culpam neglectę iustitię trahat, apostolica te auctoritate monemus atque precipimus, ut sine omni dilatione, quęcunque adversus episcopum 20 et ecclesiam sibi commissam temere et inique commisisti, digna satisfactione emendes et ulterius nulla eum contrarietate molestare presumas. Alioquin scias episcopum nostrum apostolica iussione constrictum te sicut hostem et impugnatorem iustitię a liminibus ecclesię anathematis innodatum vinculis sequestrare. 25 Quod etsi ipse, quod non credimus, timore aliquo vel gratia pretermitteret, nos tamen tantę temeritatis facinus | non relin- *f. 39'.* quemus inultum et episcopus pro neglegentia officii sui non leve suscepti ministerii perpenderet sibi imminere periculum. **Data** *cf. II, 2, 6.* Rome X. Kalendas Aprilis, **I**ndictione XII. 30

I, 70.

***Gregor VII.* beantwortet ein Glückwunschschreiben König *Wilhelms* (I., des Eroberers) von England zu seiner Erhebung zum Papst und erörtert genannte Angelegenheiten.**
Rom, 1074 April 4. 35

R f. 39': **liber I n. LX⟨X⟩**[a] = *Deusdedit, Coll. can. lib. III c. 270 (150) (ed. Martinucci p. 328; Wolf v. Glanvell p. 378), Benedictus canon. Liber politicus (Cod. Camerac. 554), Albinus lib. X, 30, Cencius Lib. censuum n. 71 (ed. Fabre-Duchesne p. 355 n. 88), wahrscheinlich aus gemeinsamer Quelle:* Gregorius VII. eidem Willelmo [Guillelmo *D*] 40 inter cetera *(Auszug S. 102 Z. 19—22:* Rebus vero *bis* admoneas*)*.

---

c) *So R; Edd.:* comminatione. d) Quam *R. T; korr. Jaffé; Ed. Rom. Mansi:* quamvis.

70. a) X *korr. aus* VIIII.

Editio Romana (1591) 3, 603 n. 70. Mansi, Conc. coll. 20, 113 n. 70. Migne, Patr. lat. 148, 344 n. 70. Jaffé, Bibl. 2, 89 n. 70. – Jaffé, Reg. 4850 (3612).

<**Regi Anglorum**>

★ ‖ **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Guilielmo regi Anglorum[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Merore mentis tuę, fili dilectę, ex decessu antecessoris nostri beatę memorię ALEXANDRI, tui etiam[b] hylaritate ex nostrę promotionis certo rumore[c] absque dubio credimus te ex corde 10 matri tuę sanctę Romanę ecclesię adhęrere eamque totis viribus, ut debes, diligere. Nam, quia eius quasi viduitate audita graviter angebaris, consolatione etiam sua de nostri promotione vero gaudio lętaris statumque nostrum te velle scire per litteras tuas obnixe et humiliter precaris, affectum boni filii, affectum 15 filii matrem ex corde diligentis ostendis. Exsequere ergo operibus, fili dilecte, quod ore confiteris, imple efficaciter quod dicis, ut consentias ipsi Veritati clamanti: 'Qui diligit me, sermones meos servabit'; et alibi[2]: 'Probatio dilectionis exhibitio est operis'. *Jo. 14, 23.* Sermones matris tuę hi sunt et huiusmodi: Iustitię per omnia, 20 cum oportunum est, inmodo[d] insudare ne desinas, ecclesiis tibi ad defendendum commissis sic consulere, ut fomenta salutis animę tuę conficias, peccatorum maculas deleas, virtutum odores sic tibi introducas, ut cum apostolo dicas: 'Christi bonus odor sumus'. *2. Cor. 2, 15.* Honorem Dei et omnia quę Dei sunt *cf. II, 31, 49, III, 7, IV, 1, IX, 35.* tuo et mundanis omnibus preponere consulimus admonemus et precamur, cum hoc ex certo sit unum, quo neglecto sępius tuę dignitatis potestates[e] solet[f] perdere et ad inferos trudere. Hęc ideo, karissime, tibi inculcavimus, quia inter reges te solum habemus, quem pre aliis diligere supra scripta credimus.

30 Statum vero nostrum, quem te scire[g] suppliciter oras, sic accipe: Navem inviti ascendimus[3], quę per undosum pelagus *f. 40.* violentia ventorum et impetu turbinum et fluctibus | ad aera usque insurgentibus in incerta deicitur; saxis occultatis et aliis a longe in altum apparentibus, licet cum periculo, obviat tamen

---

35 b) animi *ergänzt Jaffé, doch ohne Grund, vgl. Peitz S. 290.* c) per litteras tuas cognitis *will Jaffé ergänzen, dagegen mit Recht Peitz l. c.* d) *Jaffés Korrektur* inmo Deo *ist mit Peitz l. c. abzulehnen, ebenso die Lesung der Ed. Rom. und Mansis* tu modo. e) *Korr. aus* potestatē *R.* f) *So R. T. Jaffé emendiert* se solent, *Ed. Rom. und Mansi vorher* quod 40 neglectum; *doch ist entweder* Deus *als Subjekt von* solet *anzunehmen (Peitz S. 290), oder* quo neglecto *ist inkorrekte Kontraktion von* quod si negligitur, *wie ähnliche Fälle im Diktat Gregors VII. auch sonst vorkommen.* g) *Über der Zeile nachgetragen vom Registrator R.*

1) *I., s. n. 31.* 2) *Gregor I. Homil. in evang. 30 (Migne, Patr. lat.* 45 *76, 1220).* 3) *Dieselbe Beteuerung in I, 3, 8, III, 10a, IV, 28, VII, 14a, 23, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 145.*

et ex animo[h]. Sancta quippe Romana ecclesia, cui licet indigni et nolentes presidemus, diversis temptationibus quam[i] plurimis persecutionibus ypocritarum et hereticorum[i] insidiis et dolosis obiectionibus continue et cotidie quatitur, mundanis vero potestatibus occulte et evidenter per diversa distrahitur. Quibus omnibus obviare et his et quam[k] plurimis aliis summopere[l] cavere post Deum et inter homines nostri est officii et cure, specialiter horum cura die noctuque coquimur, his et similibus continuę divellimur; licet pro tempore ab[m] huius mundi filiis hęc nobis videantur arridere, quę tamen, grates Deo referimus, mundana coguntur[n] nobis displicere. Sic vivimus et Deo annuente vivemus.

Privilegium vero sancti Stephani[1], de quo mandasti, animę tuę salus est. Et pro eodem tibi consulimus sic ratum te habere, prout legati nostri Petrus et Iohannes Minutus canonice observandum iudicarunt. Si tamen superhabundans aliquid privilegio tibi videtur adscriptum, quanto plura pro Deo et sancto PETRO beato Stephano concesseris, tanto maiora in retributione ab his procul dubio habebis.

Rebus vero sancti PETRI, quę in Anglia colliguntur, sic te ut tuis invigilare admonemus, sic liberalitati tuę ut tua[o] committimus, ut pium et propitium debitorem[p] PETRUM repperias et eum tibi ex debito subvenire admoneas, quem sibi multa te tribuisse non latebit. **D**ata Rome II. Nonas Aprilis, **I**ndictione XII.

cf. I, 71.

I, 71.

Gregor VII. beantwortet ein Ergebenheitsschreiben der Königin Mathilde von England. ***Rom, 1074 April 4.***

R f. 40: **liber I n. LXX⟨I⟩.**

Editio Romana (1591) 3, 604 n. 71. Mansi, Conc. coll. 20, 114 n. 71. Migne, Patr. lat. 148, 345 n. 71. Jaffé, Bibl. 2, 91 n. 71. — Jaffé, Reg. 4851 (3613).

<Regine Anglorum>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Mathildi reginę Anglorum[2] salutem et apostolicam benedictionem. ★

---

h) *So R. Jaffé korr.* examinat; *besser vielleicht* et exanima *(in der Bedeutung „obwohl atemlos“).* i—i) *Auf Rasur R.* k) a *korr. aus* e *R.* l) *Davor Rasur (2—3 Buchstaben).* m) *Jaffé will* ut *korrigieren, dagegen Peitz S. 290.* n) *Jaffé korr.* cognoscuntur, *dagegen Peitz l. c.* o) *Über der Zeile an Stelle von (erst von späterer Hand) getilgtem* tuis *R;* tua tuis *T.* p) *Zweimal geschrieben, einmal durchstrichen R.*

1) *St. Étienne de Caen, Diöz. Bayeux, eine Stiftung Wilhelms, vgl. Gallia chr. 11, 420.* 2) *Gemahlin Wilhelms I. des Eroberers.*

cf. 1, 70. Auditis nobilitatis tuę litteris[1] liberalitatem tuam, filia dilecta, dilectioni et humilitati invigilare intellegimus, ex quibus f. 40'. tuę salutis indicium et spem certam hilariter accepimus. | Non quippe dubitandum de eius salute fore credimus, quę humilitati 5 et dilectioni, in qua lex ex toto continetur, ex corde inservire cf. Matth. 22, 40 dinoscitur. Munera hęc et similia a te expectamus, immo toto mentis[a] desiderio accipere cupimus, ut, quę nobilis es sanguine, nobilior vivas sanctorum more honestate. Insta viro tuo, animę[b] utilia suggerere[c] ne desinas. Certum enim est, si vir infidelis 10 per mulierem fidelem, ut ait apostolus, salvatur[d], vir etiam cf. 1. Cor. 7, 14. fidelis per mulierem fidelem in melius augmentatur. Data Rome II. Nonas Aprilis, Indictione XII.

I, 72.

Gregor VII. spricht Herzog Gottfried (von Lothringen) 15 *seinen Unwillen wegen Nichteinhaltung seiner Versprechungen aus und erklärt sich nunmehr seinerseits an keinerlei Versprechungen gebunden.* *Rom, 1074 April 7.*

R f. 40': **liber I[!]n. LXXI(I).**

Editio Romana (1591) 3, 605 n. 72. Mansi, Conc. coll. 20, 115 20 *n. 72. Migne, Patr. lat. 148, 346 n. 72. Jaffé, Bibl. 2, 91 n. 72. — Jaffé, Reg. 4852 (3614). Overmann, Gräfin Mathilde Reg. n. 20c. — Vgl. Dieckmann, Gottfried von Lothringen, Diss. Erlangen 1885 S. 64f. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 363.*

<**G. duci**>

25 || **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Gotefredo duci[2] salutem et apostolicam benedictionem.

Si sic mentis stabilis in apostolorum principis fidelitate maneres, si, sicut nobis promiseras, ex corde sibi adhęreres, multa tibi quasi ex pactione et vera caritate deberemus. Verum 30 quia 'omnes declinaverunt, simul inutiles facti[a] sunt' et, ut Ps. 13, 3; 52, 4. psalmista ait, 'non est qui faciat bonum, non est[b] usque ad unum', viam multorum aliorum secutus declinasti. Ubi est auxilium, quod pollicebaris, ubi milites, quos ad honorem et subsidium sancti PETRI te ducturum nobis promisisti? Sed 35 quia, quod beato PETRO promisisti[3], non implevisti, nos, licet

---

71. a) *Über der Zeile vom Registrator nachgetragen R.* b) eius *ergänzt Jaffé, doch ohne Grund, vgl. Peitz S. 288.* c) sugere *R, korr. in* suggere *T; korr. Jaffé, vgl. S. 127 not. d.* d) *Korr. aus* salvetur *R.*

72. a) factę *R, korr. in* facti *T.* b) *Es folgt ein getilgtes* ad *R.*

40 1) *Nicht erhalten.* 2) *von Lothringen, vgl. n. 9.* 3) *Das bezieht sich auf das geplante kriegerische Unternehmen über See, an dem nach n. 46 auch Gottfried beteiligt sein sollte.*

indigni qui vicarii eius dicimur[c], nulla alia tibi promissione adhęremus, nisi quia ut christiano tibi consulere debemus. Reminiscere patrem tuum[1] multa sanctę Romanę ecclesię promisisse, quę si executus foret, longe aliter et hilarius de eo, quam sentiamus, tecum gauderemus. De Sardinia vero, quia terminus 5 quem posuimus iam transiit, nihil aliud mandamus, quam quod presentes simul diximus[2]. Denique, si in his, quę nobis promisisti, videlicet sancto PETRO ex corde adhęrere, immobiliter perstare volueris, te sicut karissimum filium habebimus et tu nos, quamquam indignum, dulcem tamen habebis patrem. Data 10 Rome VII. Idus Aprilis, Indictione XII. | *f. 41.*

I, 73.

Gregor VII. befiehlt dem Bischof Isembert (II.) von Poitiers, in einer Streitsache mit den Kanonikern von St. Hilaire vor der Provinzialsynode zu erscheinen oder 15 zum 1. November nach Rom zu kommen.

Rom, 1074 April 12.

R f. 41: **liber I n. <LXXII(I)>**[a].

Editio Romana (1591) 3, 605 n. 73. Mansi, Conc. coll. 20, 115 n. 73. Migne, Patr. lat. 148, 346 n. 73. Boucquet, Recueil ed. Brial 20 14, 577 n. 22. Jaffé, Bibl. 2, 92 n. 73. — Jaffé, Reg. 4853 (3615).

<Pictavensi episcopo>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Isemberto Pictavensi episcopo[3].

Clerici congregationis sancti Hylarii[4] venerunt ad nos con- 25 querentes super te de Nobiliacensi monasterio[5]. Dicunt enim id iuris sancti Hylarii esse[6] et a te nulla ratione iustitię detineri. Unde etiam prudentiam tuam apostolicas[b] precessoris nostri ALEXANDRI litteras[7] suscepisse testantur, sed inde iustitiam recipere se non potuisse iterata reclamatione manifestant. As- 30 serunt quoque predium Campaniacum nomine te consentiente a predonibus tuis iniuste devastari. Addunt insuper se ex antiqua consuetudine cum sanctis reliquiis et plebe sua matricem

---

c) *Am Rand:* papa dicitur vicarius sancti Petri, *von Hand des 14. Jh. R.*

73. a) *Bei der ursprünglichen Zählung übersehen.* b) apostolicis *R.* 35

1) *Gottfried der Bärtige.* 2) *Weiteres über dies nicht zur Ausführung gekommene territoriale Versprechen, das auch lib. VIII n. 10 erwähnt wird, ist nicht bekannt, vgl. Dove, De Sardinia insula S. 81ff., Dieckmann l. c. S. 64, 94.* 3) *II., 1047–86.* 4) *S. n. 54.* 5) *Noaillé (Poitiers), vgl. Gallia chr. II, 1237 ff.* 6) *Vgl. die Schenkungsurkunde Graf Wilhelms II. 40 von Poitiers († 995), ed. Besly, Histoire des comtes de Poictou, Paris 1647, p. 269 (Brial).* 7) *Nicht erhalten.*

ecclesiam in Rogationibus adiisse et a canonicis tuis ad contumeliam sibi clausas portas ecclesię et introitum negatum fuisse. Quę si ita facta sunt, apostolica auctoritate tibi precipimus, ut te representes in concilio episcoporum provincię vestręc[c] metro-5 politano tuo[1] et reddita super his omnibus ratione ac pura[d] veritate discussa iustitiam inde consequenter exhibere non pretermittas. Verum si hęc aliqua occasione renueris aut te iniuste pregravari cognoveris, in festivitate Omnium Sanctorum[2] cum aliquot clericis sancti Hylarii ad nos venias, ut in presentia 10 nostra controversia vestra diligenter perquisita et cognita legitimum finem Deo adiuvante suscipiat et tam sollicitudo nostra, quę multis invigilat, quam vestra lis deinceps super his causis sopita quiescat. **D**ata Rome II. Idus Aprilis, **I**ndictione XII.

I, 74.

15 *Gregor VII. löst Klerus und Volk von Beauvais auf Fürbitte des Bischofs* ***Wilhelm*** *vom Bann.*

Rom, 1074 April 13.

R f. 41: **liber I n. LXXII⟨I⟩**[a].

Editio Romana (1591) 3, 606 n. 74. Mansi, Conc. coll. 20, 116 20 *n. 74. Migne, Patr. lat. 148, 347 n. 74. Bouquet, Recueil ed. Brial 14, 578 n. 24. Jaffé, Bibl. 2, 93 n. 74. — Jaffé, Reg. 4854 (3616).*

<Clero et populo Belvacensi>

‖ **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei clero et populo Belvacensi[3], si resipuit, salutem et apostolicam benedictionem.

25 **Q**uoniam mira et hactenus inaudita fecistis, detestanda et abominanda perpetrastis et super gentes quę ignorant Deum *f. 41'.* seviendo et inhumanas linguas exacuendo in Deum | et in do- *cf. Ps. 63, 4.* minum vestrum presumpsistis, idcirco sancta Romana ecclesia auctoritate patrum, sanctione canonum in vos iaculum anathe-30 matis iure contorsit et pro meritis talibus ac tantis gladium in vos dire animadversionis evaginavit. Sed postquam filius et confrater noster Guilielmus[4] episcopus vester paterna pietate rogando pro vobis epistolam suam nobis in tempore synodi direxit, sentientes eum erga vos benivolum et referentem pro

---

35 c) *Korr. aus* ūrō *und* e *später nochmals darübergeschrieben R.* d) *Korr. aus* purata *R.*

74. a) *Korr. aus* LXXIII, *dies wieder aus* LXXII.

1) *Gozelin v. Bordeaux, s. n. 54.* 2) *1. November.* 3) *Beauvais.* 4) *Vielmehr Guido, 1064—92, vgl. Recueil des actes de Philippe I., ed. Prou* 40 *n. 9, 22, 124, 128. (Vermutlich stand in der Konzeptvorlage* Gui.*) Die Geschichte seiner Vertreibung durch seine Diözesanen und Verbannung durch König Philipp I. berichtet die Vita S. Romanae (Bouquet 14, 29).*

malo bonum precibus eius moti solita pietate condescendimus et per auctoritatem beati PETRI apostolorum principis vos absolventes indultam absolutionem continuo vobis per litteras nostras significare destinavimus. Eadem igitur auctoritate beatorum apostolorum PETRI et PAULI et nostra vos monemus, 5 quatenus posthac sibi subditi et obędientes sicut vestro episcopo et sanctę Romanę filio ecclesię sitis et de tanta perpetratione, si pęnitentiam adhuc non fecistis, eiusdem episcopi vestri salubri *cf. 1. Cor. 5, 5.* consilio sine mora suscipiatis, quatenus spiritus vester salvus sit in die Domini. **D**ata Rome Idibus Aprilis, **I**ndictione XII. 10

I, 75.

Gregor VII. mahnt König Philipp (I.) von Frankreich in Erwiderung eines Ergebenheitsschreibens, gegen die Schädigungen der Kirche von Beauvais Abhilfe zu schaffen.
Rom, 1074 April 13. 15

R f. 41': **liber I n. LXX⟨V⟩[a].**

Editio Romana (1591) 3, 606 n. 75. Mansi, Conc. coll. 20, 116 n. 75. Migne, Patr. lat. 148, 348 n. 75. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 577 n. 23. Jaffé, Bibl. 2, 93 n. 75. — Jaffé, Reg. 4855 (3617).

⟨**Regi Francorum**⟩ 20

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Philippo regi ★ Francorum[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Significasti nobis per litteras[2] et legatos tuos te beato PETRO apostolorum principi devote ac decenter velle obędire et nostra in his, quę ad ecclesiasticam religionem pertinent, 25 monita desideranter audire atque perficere. Quodsi ita cordi tuo divino instinctu affixum est, multum gaudere nos convenit, quod eminentia tua ad divinam prona reverentiam, que[b] regię amministrationis sunt, cogitat atque cognoscit. Unde nobilitatem tuam ex parte beati PETRI ammonemus et omni cari- 30 tatis affectu[c] rogamus, quatenus Deum tibi placare studeas et inter cętera, quę tuum est corrigere, per te illata Belvacensis ecclesię detrimenta[3] pro magnitudine tui nominis et honoris aliquatenus emendare non pretermittas. | Adtendere enim te *f. 42.* nobiscum et diligenter considerare volumus, in quanta dilectione 35 sedis apostolicę quantaque gloria et laudibus fere per orbem

---

75. a) V *korr. über* IIII, *das aus* III *korrigiert war.* b) -ue *auf Rasur R.* c) *Wahrscheinlich ist* affatu *zu lesen (s. auch I. 60); vgl. I, 7:* omni caritatis affatu, *II, 42:* multo caritatis affatu, *III, 10:* cum omni affatu *(korr. aus* affectu*)* dulcedinis; *doch vgl. auch II, 50:* sincerę cari- 40 tatis affectum, *III, 8:* sincero caritatis affectu.

1) *Vgl. n. 35, 56.* 2) *Nicht erhalten.* 3) *Vgl. n. 74.*

terrarum antecessores tui reges clarissimi et famosissimi habiti sunt, dum illorum regia magestas in amplificandis et defendendis ecclesiis pia ac devota constitit, in tenendo iustitiam libera ac districta permansit. Postquam vero divina et humana iura
5 subvertendo tanta virtus in posterioribus cępit hebescere, totius regni gloria decus honor et potentia cum perversis moribus inmutata sunt et nobilissima fama ac status regni a culmine suę claritatis inclinata sunt. Hęc quidem et alia talia frequenter et, si oportet, aspero etiam sermone tibi inculcare suscepti nos
cf. I, 38, 60, II, 1. officii cura compellit. Quoniam licet verbum predicationis ab-
cf. I, 11, III, 8, V, 6. scondere[1] et uspiam tacere non sit nobis tutum aut liberum, tamen, quanto dignitas est amplior et persona sublimior, tanto propensiorem curam et clamorem pro eius rectitudine nos habere convenit, ammonente nos Domino per prophetam dicentem:
15 'Clama, ne cesses, quasi tuba exalta vocem tuam'[2]; precipue *Is. 58, 1.* cum virtus christianorum principum in eiusdem Regis castris ad[d] custodiam christianę[d] militię nobiscum convenire debeat. Ut igitur eorum, quorum es successor in regno, nobilitatis et glorię apud Deum et homines singularis et individuus heres
20 existas, virtutem illorum summopere te imitari et iustitiam Dei totis viribus exequendo ecclesias quantum potes restau(ra)re[e] et defendere exhortamur, quatenus omnipotens Deus dextera virtutis suę et hic regni tui gubernacula protegat et exaltet et coro-
cf. II, 3. nam sempiternę glorię in futura remuneratione donet[3]. **Data**
25 Rome Idibus Aprilis, Indictione XII.

I, 76.

Kommendationsschreiben für den in Rom geweihten Bischof (Landerich) von Mâcon an den Erzbischof Humbert von Lyon und seine Suffragane. Rom, 1074 April 15.

30 *R f. 42:* **liber I n. LXX(VI)[a].**

Empfängerüberlieferung: Cartulaire de St. Vincent de Mâcon (dep.) [1] = Abschrift 17. Jahrh., Paris Bibl. nat. lat. 17086 [2a], = Abschrift 18. Jahrh., Mâcon Arch. départ. de Saône-et-Loire [2b], ed. Severtius, Chronologia Lugdunensis etc. archiepiscopatus 2, 112 (aus 1),
35 *Ragut, Cartulaire de St. Vincent de Macon (1864) S. 13 n. 15 (aus 2a, b).*

---

d—d) *Korr. aus* christianę ad custodiam *R.* e) *Von anderer Hand korr. aus* restaure *R.*

76. a) VI *korr. aus* V, *dies aus* IIII.

1) *Vgl. Gregor I. Reg. pastor. lib. III c. 25:* 'Qui abscondit frumenta,
40 maledicetur in populis' *(Prov. 11, 25).* Frumenta abscondere est praedicationis verba apud se retinere. *Vgl. lib. II, 66, VIII, 21 app.* 2) *Dies bei Gregor beliebte Bibelzitat findet sich auch in I, 15, 22, VII, 14a, 23, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 132.* 3) *Zum Schlußwunsch vgl. n. 62, S. 91 Anm. 3.*

Editio Romana (1591) 3, 607 n. 76. Mansi, Conc. coll. 20, 117 n. 76. Migne, Patr. lat. 148, 349 n. 76. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 574 n. 16 (sämtlich zu März 17). Jaffé, Bibl. 2, 95 n. 76. — Jaffé, Reg. 4856 (3618).

<Lugdunensi archiepiscopo> 5

(||) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Humberto Lugdunensi archiepiscopo[1] et eius suffraganeis episcopis salutem et apostolicam benedictionem. | *f. 42'.*

Confratrem nostrum [b] Matisconensem episcopum, quem intervenientibus quibusdam rationabilibus causis ordinavimus[2], ad vos cum nostris litteris et apostolico sigillo mittimus, 10 quatenus de suscepto sacerdotalis officii ordine et honore non incerta vobis signa et indicia referat. Cui quamquam vos debitam et fraternam dilectionem prompte exhibere non dubitemus, addere sibi tamen et nostrę ad vos commendationis quasi 15 privilegium oportere perspeximus, quatenus ei tanto accumulatior inter vos caritas enitescat, quanto et ex vinculo vestrę fraternitatis et respectu apostolicę reverentię coniunctior et eminentior eum causa commendat. Quapropter rogamus vos et ammonemus in Domino, ut eum plene dilectionis affectibus et 20 digna congratulatione suscipiatis et ad regendam sibi commissam ecclesiam eiusque iura retinenda et, ubi opus fuerit, recuperanda cum omni cura et studio quę potestis consilia et ad-* iutoria conferatis. Nam quanto his temporibus pro peccatis nostris ecclesia sevioribus usquequaque concutitur perturbatio- 25 nibus, tanto sollicitius nos ad defensionem earum nostra consilia et quas possumus vires adunare debemus, quatenus contra tanta pericula fortiores in militia Christi et fraternis negotiis mutuis * sustentationibus subsistere Deo adiuvante valeamus. **Data** Rome XVII. Kalendas Aprilis[c], **I**ndictione XII. 30

— *Am Rand ein* Notazeichen *von Hand des 12. Jh.*

b) Rodulfum, *durch Rasur getilgt R (vgl. Peitz S. 63 und unten n. 85a). Der Name fehlt in T.* c) *So R. T. Jaffé emendiert* Maias; *daß nur ein Flüchtigkeitsfehler vorliegt, ist in diesem Fall, den Peitz S. 220 ff. nicht bespricht (doch vgl. S. 309) sicher, vgl. dazu ähnliche Beispiele bei* 35 *Breßlau, Urk.-Lehre 1, 825, Bitterauf, Freisinger Traditionen 1, 384 n. 449.*

Empfängerüberlieferung: 6 episcopus] *fehlt* Humberto] dilectis in Christo fratribus U. (U. *fehlt 1*) 9 . . . . Matisconensem] Landricum Matisconensem 11 mittimus] remittimus 14 exhibere] perhibere *2 a, b* 16 perspeximus] prospeximus *2 a, b* ei] et 17 vestrę] nostrae 19 eum — commen- 40 dat] cum causa commendatur *1;* eum causa commandat *2 a, b* 20 ammonemus] admonemus 25 ecclesia — perturbationibus] cum ecclesiae senioribus nos multis perturbationibus affligimur *1 (entstellt)* concutitur] nunc nitet *2 b;* connutat *2 a* 27 adunare] adiuvare *2 a, b* 28 in militia] vinculis *1; fehlt 2 b* Christi] Christi evadamus *1* 29 Deo] Domino Data — XII] *fehlt* 45

1) *Vgl. n. 36.* 2) *Ursprünglich war Humbert selbst mit der Weihe beauftragt worden, s. n. 36. — Vgl. n. 85 a.*

I, 77.

Gregor VII. mahnt die Markgräfinnen Beatrix und Mathilde, den von seiner Bußfahrt nach Rom zurückkehrenden Bischof Werner von Straßburg frei ziehen zu lassen, und teilt ihnen mit, daß er in der Frage der lombardischen Bischöfe die Entscheidung aufgeschoben habe. *Rom, 1074 April 15.*

R f. 42': **liber I n. LXXV(II)**[a].

Editio Romana (1591) 3, 608 n. 77. Mansi, Conc. coll. 20, 118 n. 77. Migne, Patr. lat. 148, 349 n. 77. Jaffé, Bibl. 2, 96 n. 77. — Jaffé, Reg. 4858 (3620). Overmann, Gräfin Mathilde, Reg. n. 20d. Wentzke, Reg. der Bischöfe von Straßburg n. 312. Kehr, Italia pontificia 5, 388 n. 12. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 366 f. 370.

<Duci Beatrici et eius filie>

★ (||) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei duci Beatrici et eius filię Mathildi salutem et apostolicam benedictionem.

Cum propheta testetur, quod omnipotens Deus, quem imitari iubemur, cor contritum et humiliatum non spernat, nos quidem, qui peccatores sumus, etsi contritionem cordium in aliis non satis plene respicimus[b], cognita[c] tamen dissimulare et quasi pro nihilo computare non debemus. Guarnerius Argentinensis episcopus[1], postquam peccatis facientibus decorem sui ordinis indigne tractavit, vocatus ad correctionem | a domino nostro venerandę memorię ALEXANDRO papa solus inter omnes Teutonicę terrę episcopos, quorum multi non solum carnali scelere, sed etiam symoniaca labe fedati itidem vocati sunt, apostolorum limina petiit, locum[d] iudicii in humilitatis forma prevenit et veritus apostolicam virgam annuntiando et confitendo[e] pro peccatis suis in faciem procidit. Apostolica igitur tum censura correptus[2] iam nunc apostolicam venit experiri clementiam[3] et cum tanta fatigatione, sicut audivimus, ieiunando pariter et plerumque pedes eundo compunctionem

(Marginal notes: *cf. I, 47. cf. II, 9, 30, III, 10, IV, 2, V, 21. IX, 35. cf. I, 17, 31, 52, II, 5.* — *cf. Ps. 50, 19.* — *f. 43.* — *cf. Act. 19, 18.* — *cf. I, 16, 46, 49.*)

---

77. a) *Korr. aus* LXXVI, *dies aus* LXXV. b) *Jaffé emendiert ohne Grund* perspicimus. c) *Jaffé korr.* cognitam. d) *So R; Jaffé korr.* laqueum *(nach 2. Reg. 22, 6:* praevenerunt me laquei mortis*)*. e) cogitando *R; korr. Jaffé (nach Act. 19, 18:* confitentes et annuntiantes*)*.

1) *Straßburg, Werner II. 1065–77.* 2) *Vermutlich auf der letzten Fastensynode Alexanders II., Februar 1073, vgl. Wentzke n. 307.* 3) *Diese Ausdrucksweise spricht durchaus dagegen, daß diese Reise auf eine neue Zitation nach Rom hin erfolgte, wie Meyer v. Knonau 3, 367 N. 75 gegen D. Schäfer, N. A. 17, 420 annimmt, um durch Identifizierung dieser Zitation mit lib. II n. 29 ein Argument für die Umdatierung letzteren Briefs zu 1073 zu gewinnen. Vgl. n. 60 und lib. II n. 29.*

suam et obędientiam demonstravit, ut confratres nostri pro competentia horum temporum miserendum sibi fore dignum ęstimarent et decernerent. Cui quamquam episcopalis officii redintegrationem ad vota sua non concessimus, exercere tamen in illo rigorem canonum hoc in tempore quid referret, cum fortasse hoc amoto locum eius non alius possideret, nisi qui plurimum pecunię dare posset. Cęterum, quod vos fecistis in eum, quam inhonestum vobis quam mihi verecundum quamque beato PETRO et apostolicę sedi contumeliosum sit, queso, cum animis vestris reputate, ut, in quibus peregrinorum his in partibus tutissima debet esse defensio, inopinata pericula lateant et nostra, qui hoc aliis principibus prohibemus, in hac re quasi consentanea pro familiaritate vestrę dilectionis voluntas arguatur, presertim cum eundem fratrem per litteras nostras[1] non sine magna fiducia vobis commendaverimus. Quam ob rem nobilitatem vestram multum rogamus et ammonemus, ut iniurias eius quantum potestis demulcentes cum omni benivolentia et manifesta caritatis exhibitione eum abire dimittatis et, sicut in supra memoratis rogavimus litteris, tutum sibi usque ad domnum Erlembaldum Mediolanensem | ducatum prebeatis, scientes eum per epistolam nostram[2] esse commonitum, ut nullatenus super hac re contra vos aut vestros aliquid moliatur adversi.

cf. I, 3, 6, 45. IV, 10. — *cf. II, 6, III, 10 a.* — *f. 43'.*

Dionisio vero Placentino[3] et aliis episcopis Langobardię[f], qui ad nos venerant[4], nihil de episcopali officio nisi confirmare pueros pro necessitate concessimus; sed totius negotii frena ita retinemus in manu, ut aut correctis de venia aut pertinacibus non sit desperandum de pęna. Quia vero ex caritate et pro reverentia sanctę Romanę ecclesię vos de talibus adversum nos murmurasse credimus, memores domni et patris nostri beati PETRI apostolorum principis, qui murmurantibus adversum se discipulis satisfacere non dedignatus est, vobis quoque rationem de factis nostris non inviti reddimus in eodem, quo, quanta sit vis dilectionis, qua vobis astringimur, non alia vobis adhuc certiora signa dedimus. Neque vero nos fugit, quam diversa de nobis hominum opinio sit et iudicium, dum in eisdem causis et actibus alii nos crudeles, alii nimium mites esse dicunt. Quibus profecto nil verius, nil rectius respondendum videmus, quam quod ait apostolus: 'Mihi autem pro minimo est, ut a vobis iudicer aut ab humano die'.

cf. I, 1, 3. — *cf. Jo. 6, 62.* — *1. Cor. 4, 3.*

---

f) La- *später korr. in* Lo- *R.*

1) *Nicht erhalten, vgl. Kehr l. c. n. 11.* 2) *Vermutlich durch den in Anm. 1 zitierten Brief.* 3) *Piacenza, 1048/49 — 21. Sept. 1082/85, vgl. Schwartz, Bistümer Reichsitaliens S. 191.* 4) *Zur Fastensynode des Jahres, vgl. Wentzke l. c. n. 311.*

Deus autem omnipotens, qui verus inspector est cordium, doceat nos et vos facere voluntatem suam et ponat legem suam in medio cordis nostri[1]. **Data** Rome XVII. Kalendas Maii, Indictione XII.

I, 78.

Gregor VII. empfiehlt den wiedereingesetzten Bischof Jaromir (Gebhard) von Prag der brüderlichen Liebe des Herzogs Wratislav und trifft Anordnungen für die endgültige Regelung seiner Streitigkeiten mit dem Bischof Johann von Olmütz und mit dem Herzog selbst.

Rom, 1074 April 16.

R f. 43': **liber I n. LXXVI(II)**[a].

Editio Romana (1591) 3, 609 n. 78. Mansi, Conc. coll. 20, 119 n. 78. Migne, Patr. lat. 148, 351 n. 78. Jaffé, Bibl. 2, 98 n. 78. Friedrich, Cod. dipl. et epist. regni Bohemiae 1, 73 n. 70. — Jaffé, Reg. 4859 (3621). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 362.

<Duci Boemie>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Wratizlao Boemiorum duci[2] salutem et apostolicam benedictionem.

Frater tuus Iarmirus Bragensis episcopus ad apostolorum limina veniens conspectui nostro ea qua oportuit se humilitate presentavit[3] et de obiectis sibi quędam confitens congruam inde satisfactionem obtulit, quędam vero denegavit et in hunc modum se purgando removit, videlicet quod ipse Iohannem Marovensem episcopum non percusserit neque servientes eiusdem episcopi decapillari aut barbas eorum abradi preceperit[4] aut occasione subterfugiendi synodum indutias per legatum suum petierit. Nostrę igitur dilectioni plene reconciliatum[5] et restituto sibi omni episcopali officio ad propriam sedem cum litteris nostris et apostolico eum sigillo remisimus, commendantes eum tuę nobilitati, ut omni inter vos odio et inimica emulatione sublata fraterno corde eum diligas et episcopalem in eo dignitatem, sicut dignum est, veneranter inspicias et, quęcunque iuris ecclesię sibi commissę sunt vel quolibet modo ad eum iuste pertinent, tam tu ipse

---

78. a) *Korr. aus* LXXVII, *dies aus* LXXVI.

1) *Individueller Schlußwunsch, ähnlich 30 anderen im Register, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 122.* 2) *S. n. 17; 38, 45, 61.* 3) *Am Palmsonntag (13. April), vgl. n. 44.* 4) *Vgl. n. 60 N.* 5) *Nach Cosmas, Chron. lib. II c. 31 (M.G. SS. 9, 87) auf Fürbitten der Markgräfin Mathilde, die mit ihm in mütterlicher Linie verwandt war (vgl. darüber Meyer v. Knonau l. c. S. 362 A. 71).*

ei concedas quam omnes qui sub tua potestate sunt sine contradictione sibi reddere facias. De causa vero, quę inter eum et Marovensem episcopum tandiu protracta est propter illius absentiam[1], ita statuimus, ut in futura synodo ambo episcopi aut ipsi ad nos veniant aut tales nuntios mittant, quibus presentibus et causam ex utraque parte rationabiliter exponentibus nos sine omni ulterius dilatione puram super hac re iustitię diffinitionem inferre et contentionem eorum decidere Deo favente possimus. Ubi etiam legatos tuos interesse multum cupimus, quatenus et ipsi tua vice ad indagationem veritatis nos adiuvent et testes nostrę diffinitionis existant. Terram vero, unde inter episcopos lis est, Moravensem episcopum interim tenere decrevimus.

Preter hęc supra memoratus frater tuus conqueritur super te, ut de prepositura et castro sancti Wenzlai[2] debitam sibi potestatem et iustitiam pęnitus auferas. Unde excellentiam tuam paternis affectibus rogamus et ammonemus, ut, si te iniurias ei in hac re irrogare cognoscis, respectu divini timoris, cui rationem de factis tuis in districto iudicio redditurus es, gratuita bonitate tua ad iustitiam redeas et fratri quę sua sunt sine omni contrarietate dimittas. Sin vero clamor eius inter vos sedari nequeat, in prefato termino futurę synodus[b] legatos tuos vel hac de causa ad nos transmittere | non pretermittas, quatenus inquisita et percognita veritate ex utraque parte quod iustum fuerit valeamus decernere et aliquando fraterna pace et concordia vos opitulante Deo coniungere. Data Rome XVI. Kalendas Maii, Indictione XII.

I, 79.

Gregor VII. macht dem Erzbischof Anno von Köln Vorwürfe wegen allzu seltenen Verkehrs mit der römischen Kirche. *Rom, 1074 April 18.*

R f. 44': **liber I n. LXXVII⟨II⟩**[a].

Editio Romana (1591) 3, 610 n. 79. Mansi, Conc. coll. 20, 120 n. 79. Migne, Patr. lat. 148, 352 n. 79. Jaffé, Bibl. 2, 99 n. 79. — Jaffé, Reg. 4860 (3622). Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 371.

---

b) *So R. T; Edd. korr.* synodi.

79. a) *Korr. aus* LXXVIII, *dies aus* LXXVII.

1) *Das bezieht sich auf Gebhards Verhalten den Legaten gegenüber, vgl. n. 44, S. 67 A. 2, nicht auf ein Nichterscheinen Johanns von Olmütz in Rom, wo er nach II, 8 vielmehr zugegen war, vgl. Bretholz, Gesch. Böhmens S. 159 Anm. 1 gegen Meyer v. Knonau u. a.* 2) *Die Burg zu Prag, vgl. Friedrich l. c. N. 1.*

<**Coloniensi archiepiscopo**>

* **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Annoni Coloniensi archiepiscopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Quanta caritate Romanę ecclesię Coloniensis in omnibus 5 obsequendo coniuncta fuerit, dignitas vobis conlata[2] testatur. Quę nimirum caritas adeo in te videtur tepuisse, ut ex eo, quo susceptę administrationis laborem subivimus, nullas visitationis tuę preter has nuperrime missas litteras[3] receperimus, cum id nobis visitationis frequentius impendendum 10 putemus, qui ob recordationem disciplinę, qua tempore antecessoris vestri[b,4] in ecclesia Coloniensi enutriti sumus[5], specialem sibi inter cęteras occidentales ecclesias dilectionem impendimus et, sicut adhuc Romanę ecclesię filii testantur, tempore beati Leonis papę Treverensi episcopo[6] pro honore 15 ecclesię vestrę, quod hisdem beatus Leo egre tulit, viribus totis restitimus. Sed his nostris studiis debitę dilectionis non exhibentes vicissitudinem merito vos non solum neglegentię sed quasi promovendę litis arguere possumus iuxta illud: 'Qui non est mecum, adversum me est'; licet hanc 20 litem virga apostolicę correctionis Deo auxiliante nobis facillimum sit dirimere. Si enim honorem beati PETRI non in totum sed in partem, Colonię[7] et non Rome probaverimus te diligere, tu nos neque in totum neque in partem poteris habere. Atque si ex neglegente sollicitum et ex tepescente 25 calidum te amor et reverentia matris tuę sanctę Romanę ecclesię fecerit, non in partem sed in totum communis piscatoris nostri gratiam nostramque dilectionem | sine dubio obtinebis. **Data** Rome XIIII. Kalendas Maii, **I**ndictione XII.

cf. I, 11, 39, III, 10a, 21, VII, 23. — *Matth. 12, 30.* — *. 45.*

---

b) nostri *später korr. in* vestri *R.*

30 1) *II., 1056–75, vgl. Lindner, Anno II. d. Hl., Erzbischof von Köln (1869). — Vitae BHL. 507–513 (vgl. Brackmann, N. A. 32, 151 ff.).* 2) *Gemeint ist anscheinend das kuriale Erzkanzleramt Annos, das zwar in den Urkunden seit 1067 nicht mehr erwähnt wird, aber formell nicht aufgehoben war, vgl. Breßlau, Urk.-Lehre ² 1, 238 Anm. 4.* 3) *Nicht erhalten. Vgl.* 35 *den ähnlichen Vorwurf gegenüber Gebhard von Salzburg, n. 30.* 4) *Hermanns II., 1036–56.* 5) *Zur Zeit, als er Papst Gregor VI. ins Kölner Exil folgte, vgl. Steindorff, Jahrb. Heinrichs III. Bd. 2, 72.* 6) *Eberhard (1047–66), dem Leo IX. ein Primatsprivileg für Gallia Belgica (JL. 4158) erteilte.* 7) *Dessen Schutzpatron gleichfalls der h. Petrus ist.*

I, 80.

Gregor VII. sendet dem Klerus von Le Puy den Bischof Stephan zurück, der nach Ableistung des Obödienzeides absolviert sei mit der Bedingung, das Bistum bis zu einer zweiten Reise nach Rom durch einen anderen Bischof verwalten zu lassen. Rom, 1074 April 13. 5

R f. 45: **liber I n. LXX(X)**[a].

Editio Romana (1591) 3, 611 n. 80. Mansi, Conc. coll. 20, 120 n. 80. Migne, Patr. lat. 148, 352 n. 80. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 578 n. 25. Jaffé, Bibl. 2, 100 n. 80. – Jaffé, Reg. 4861 (3623). 10

<Clero et populo Anitiensi>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Annitiensi[1] clero et populo salutem et apostolicam benedictionem.

Stephanus[2] electus vester ea qua debuit apostolicam sedem humilitate[b] requisivit et manum suam manui nostrę dando se Romanę ecclesię obęditurum promisit ac per hoc gratiam eius, quam antea visus fuerat perdidisse, recuperavit. Quem quia ecclesiam vestram prudenter defendisse et symoniacum Stephanum[2] et invasorem studio suo expulisse probavimus, regimen totius episcopatus vestri sibi commisimus eo tenore, ut, quousque ad nos redeat, de pontificali officio se non intromittat, sed quemcunque voluerit episcoporum religiosorum patrię vestrę ea, quę ad episcopale officium pertinent, facere commoneat. Vos itaque apostolica auctoritate ammonemus, ut sibi debitam in omnibus reverentiam exhibeatis et ad defensionem ecclesię vestrę adiutorium vestrum fideliter impendatis, quatenus expulsa symoniacę heresis de medio vestrum omni contagione legalem pontificem habeatis et puram Christo domino nostro et beatę Marię genitrici eius servitutem impendatis. Data Rome XIII. Kalendas Maii, Indictione XII.

(Randnoten: *cf. I, 78*; Zeilenzählung 15, 20, 25, 30)

---

80. a) X *korr. aus* VIIII, *dies aus* VIII. b) humilitatem *R*, humiate *T*.

1) *Le Puy en Velay.* 2) *Eine der beiden im Brief genannten Personen ist Bischof Stephan III. von Le Puy. In Gallia chr. 2, 700, vgl. 261 (ebenso Brial) ist die Ansicht vertreten, daß es der erstgenannte* Stephanus electus *sei, der identisch mit dem vorherigen Bischof Stephan (V.) von Clermont (und Propst von Le Puy) und mit dem 1077 abgesetzten* Stephanus *(vgl. III, 10a, IV, 18, 19) sei. Der an zweiter Stelle genannte* Stephanus invasor et symoniacus *dagegen sei vielleicht eine Kreatur der Grafen von Polignac. Wahrscheinlicher ist aber vielmehr der* invasor et symoniacus *identisch mit Bischof Stephan von Clermont und dem gleichfalls als* invasor et symoniacus *1077 abgesetzten* Stephanus *(s. a. a. O.), und der erstgenannte* Stephanus electus *ist ein Gegenkandidat, der sich gegen ihn nicht durchzusetzen vermocht hat.* 35 40 45

I, 81.

Gregor VII. beauftragt den Erzbischof Udo von Trier mit der Entscheidung der Beschwerden des Klosters S. Mihiel gegen den Bischof Theoderich von Verdun.

5 *Rom, 1074 Mai 6.*

R f. 45: **liber I n. LXX⟨XI⟩**[a].

Empfängerüberlieferung: Diplomatar des Domkapitels zu Trier (18. Jahrh.), ed. Beyer, Mittelrhein. Urkundenbuch 1, 430 n. 373.

Editio Romana (1591) 3, 611 n. 81. Mansi, Conc. coll. 20, 121 10 *n. 81. Migne, Patr. lat. 148, 353 n. 81. Bouquet, Recueil ed. Brial 14, 579 n. 26. Jaffé, Bibl. 2, 101 n. 81. — Jaffé, Reg. 4869 (3628).*

<Treverensi archiepiscopo>

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Udoni Trevirensi archiepiscopo[1] salutem et apostolicam benedic- 15 tionem.

Confrater noster Theodericus Virdunensis episcopus[2], ut sępe nobis relatum est, habitatores loci apud monasterium quoddam sancti Michahelis[3] infra parroechiam suam ad quasdam novas consuetudines sua virtute et potentia flectere et 20 cohercere diu conatus est, videlicet ut cum letaniis maiorem ecclesiam, hoc est suam episcopalem sedem, simul congregati singulis annis visitarent. Quod cum illi inusitatum, ne forte *f. 45'.* et alterius novę exactionis occasionem darent, | pati renuerent, divinum ibi officium fieri penitus interdixit. Ex qua re cum 25 episcopus apostolicas iam ante litteras[4] recepisset, commonitus, ut locum absolveret et nihil inde, nisi quod canonicum et iustum foret, exigeret, verba quidem non plene conservatę materię parum[b] modeste notavit, sed voluntatem et cognitam magistrę[c] intentionis sententiam omnino neglexit. Unde 30 nec nos quidem de eius obędientia, si privatim loquimur, multum confidentes fraternitatem tuam apostolica auctoritate monemus, ut ex nostra et tua parte convocatis et coniunctis tibi suffraganeis episcopis, videlicet Herimanno Me-

---

81. a) XI *korr. aus* X *auf Rasur von* VIIII. b) partim *korr.* 35 *Jaffé, doch ohne Grund, vgl. Peitz S. 290 und S. 87 Z. 29:* parum consultores, *S. 122 Z. 34:* parum commendant. c) nostrae *ergänzt Jaffé, doch ohne Grund, vgl. Peitz S. 290.*

Empfängerüberlieferung: 13 Udoni] karissimo fratri in Christo U. 18 quoddam] quondam Michahelis] Michaelis parroechiam] parochiam

40 1) *1066—1078.* 2) *1046—88.* 3) *S. Mihiel (Diöz. Verdun), vgl. Gallia chr. 13, 1270 ff.* 4) *Von einem Brief Alexanders II. von 1066/67 an Udo von Trier und Theoderich von Verdun ist bei Ivo ein Fragment, das eine andere Sache betrifft, erhalten (JL. 4625).*

tensi[1] et Poppone Tullensi[2], prefatum episcopum ad colloquium nostra vice convoces indicans sibi nos non ęquo animo neglectam ab eo sedis apostolicę reverentiam accepisse pariterque eum ammonens, ut predicto loco communionem sacrosancti et divini misterii[d] reddat et, si quid iustitię se confidit habere, concesso prius eisdem hominibus tanto tranquillitatis tempore, quanto eos violenter astrinxit, postea aut in conventu religiosorum episcoporum aut in presentia Romani pontificis, quę sui iuris ęstimat, ordinate requirat. Neque enim ad hoc prelati sumus, ut nostrę commissos providentię potenter magis quam iuste tractemus. At si ille[e] hęc nostra per te procuranda monita adimplere spreverit, tibi iniungimus, ut apostolica fultus auctoritate una cum confratribus tuis antesignatum locum ab omni interdictione et excommunicatione absolvas et eadem auctoritate presbyteris ibidem consistentibus ad celebrandum divinum officium roboratis episcopum, ut nobis de pertinatia sua et contemptu nostro respondeat, ex parte beati Petri et nostra per illum apostolica preceptione commoneas. Has vero litteras nostras iccirco aperte signari fecimus, ut tam Virdunensi quam cęteris | *f. 46.* episcopis ostensę commissę tibi procurationis et auctoritatis certitudinem prebeant. **Data** Rome II. Nonas Maii, **I**ndictione XII.

I, 82.

Gregor VII. erläßt eine Verfügung, daß die Güter des Klosters Reichenau von den Anhängern des abgesetzten Abtes Ruotbert an den von ihm geweihten Abt Ekkehard auszuliefern seien. ***Rom 1074 Mai 6.***

R f. 46· **liber I n. LXXX(II)[a].**

Editio Romana (1591) 3, 612 n. 82. Mansi, Conc. coll. 20, 122 n. 82. Migne, Patr. lat. 148, 354 n. 82. Jaffé, Bibl. 2, 102 n. 82. — Jaffé, Reg. 4870 (3629). Brandi, Reichenauer Urkundenfälschungen S. 28 n. 79. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 408 f.

---

d) *Später korr. in* ministerii *R;* misterii *T; vgl. lib. II, 45:* sacrosanctis deservire mysteriis. e) *Vor* ille *ein Buchstabe radiert R.*

82. a) *Korr. aus* LXXXI, *dies aus* LXXX.

Empfängerüberlieferung: 4 ammonens] admonens 11 potenter] potentes 12 At] Ac per te] parte 14 confratribus] fratribus 20 iccirco] idcirco

1) *Vgl. n. 53.* 2) *Toul 1070–1107.*

<**Pro Augensi monasterio**>

|| **GREGORIUS** [episcopus servus servorum Dei][b].

cf. I, 53, 69, IV, 4. Quamquam ad propulsandas omnium ecclesiarum et venerabilium locorum iniurias ex debito officii nostri et univer- 5 sali providentia, quam per beatum Petrum apostolorum principem licet indigni suscepimus, sollicite nobis invigilandum et elaborandum esse noscamus, his tamen locis apostolicę auctoritatis opem et scutum impensius circumferre duppliciter quodammodo compellimur, quę et in generali sanctę 10 Romanę ecclesię membrorum continentia ceteris coęquantur et singularis patrocinii privilegia pre ceteris sortiuntur. E quibus quoniam Augensę monasterium[1] huic sanctę et apostolicę sedi quadam principali et individua coheret linea, de dispersione bonorum eius valde dolentes, quid dominus et 15 antecessor noster Alexander venerandę memorię papa inde decrevit[2], recolere et sententiam nostrę confirmationis in id ipsum omnibus, ad quos huius epistolę nostrę notitia pervenire poterit, destinavimus indicare. Postquam predictus dominus noster papa Robertum symoniacum et invasorem 20 eiusdem monasterii nullis ammonitionibus nullisque minis ad hoc flectere potuit, ut vel abbatiam dimitteret aut pro reddenda ratione sui introitus apostolico se conspectui presentaret, cognita veritate, quod relicta alia abbatia[3] ad hanc pretio anhelasset, synodali iudicio eum anathematis iaculo, 25 nisi resipisceret, percussit et sub eadem censura omnibus accepta ab eo beneficia ad prefatum cenobium pertinentia penitus interdixit cunctaque ab eo disposita apostolica preceptione cassavit atque hęc eadem per epistolam[4] episcopo Constantiensi[5] publice predicanda et per episcopatum suum 30 divulganda mandavit. Itaque miserante Deo factum est, ut ille ab insana occupatione abbatię desisteret, sed non ut fautores eius contra Deum et iustitiam accepta ab eo mona- *f. 46'.* sterii bona relinquerent. Qua | propter, quoniam illa principali et heretica peste depulsa karissimum sancti Petri

35 b) *Vom Rubrikator getilgt und ersetzt durch* (omnibus ad quos littere iste pervenerint) *(vgl. Z. 17) R; T hat den ursprünglichen Text (vgl. Peitz S. 305 A. 3 und N.A. 38, 147); vgl. auch lib. V, 17, VI, 6.*

1) *Reichenau.* 2) *Die Absetzung des Abts Ruotbert auf der Ostersynode von 1072, vgl. Meyer v. Knonau l. c. S. 165 f.* 3) *St. Michael in* 40 *Bamberg, wo Ruotbert vor 1071, als er Reichenau erhielt, schon seit 1066 Abt gewesen war, vgl. Meyer v. Knonau l. c. S. 45.* 4) *Nicht erhalten, vgl. JL. 4704, Reg. d. Bisch. von Konstanz 1 n. 499.* 5) *Otto I., 1071–86.*

filium Ecardum[c], ex ipsa congregatione a confratribus electum et a nobis diligenter examinatum abbatem ibi auctore Deo consecravimus[1] cupientes, ut monasterium post longas et multas tribulationes iam ad quietem et monasticę religionis cultum redeat. Simili modo omnibus, qui a sępefato Roberto pro defendenda eius nequitia aut exhibenda sibi fidelitate bona abbatię in beneficia adepti sunt, sub anathematis districtione et animadversione interdicimus. Nam, cum ille talium institutionum auctor et distributor in loco, ad quem heretice aspiraverat, permanere non potuit, quibus legibus aut quo iure isti sibimet vendicabunt, quod sacrilega conventione cęperunt? Unde etiam omnibus Christi fidelibus, qui hęc cognoverint, apostolica auctoritate precipimus, ut eos in nulla pęnitus christianę communionis participatione recipiant, dum iniquitatis et mortis suę pretium diabolica aviditate et temeritate possident. **Data Rome** VIII. Idus Maii, **Indictione** XII.

I, 83.

Gregor VII. empfiehlt dem König Alfons (VI. von Leon) und den spanischen Bischöfen den in Rom absolvierten Bischof Paulus Muñoz (von Oca) und bittet um dessen Wiedereinsetzung. Rom, 1074 Mai 9.

R f. 46': **liber I n. LXXX(II)I[a].**

Editio Romana (1591) 3, 613 n. 83. Mansi, Conc. coll. 20, 123 n. 83. Migne, Patr. lat. 148, 355 n. 83. Jaffé, Bibl. 2, 104 n. 83. — Jaffé, Reg. 4871 (3630).

< **Hyspanie regi** >

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Adefonso regi (★) Hyspanię[2] et episcopis regni illius salutem et apostolicam benedictionem.

Notum vobis esse volumus hunc fratrem nostrum et episcopum Paulum cognomento Monio[3] ad apostolorum limina et nostram presentiam venisse et post redditam rationem earum rerum, quibus eum appellavimus, sicut dig-

---

c) *Nachtrag in vorher gelassene Lücke R, vgl. Peitz S. 60; s. oben S. 77 Z. 34.*

83. a) *Korr. aus* LXXXII, *dies aus* LXXXI.

1) *Vgl. Ann. Bertholdi (M. G. SS. 5, 276):* Eggehardus . . . a praedicto papa post pascha Romae consecratur. 2) *S. n. 64.* 3) *Von Oca, vgl. n. 64.*

num erat, in vestram communionem et dilectionem receptum fuisse. Romanum ordinem in divinis officiis, sicut ceteri Hyspani episcopi, qui synodo interfuerunt, se celebraturum et ut melius poterit observaturum promisit. De cetero, quo-
5 niam ad presens omnia quę secum habuimus pleniter expedire et determinare non potuimus, ad futuram synodum eum ad nos iterum reverti precepimus et[b] super hac re ab ipso prompte obędientię sponsionem accepimus[b]. Quapropter
f. 47. remittentes eum cum litteris | nostris caritati vestrę com-
10 mendamus, quatenus et vos una nobiscum eum diligatis et secum atque inter vos vinculo pacis Christi, in quo per ipsum ad fidem uniti et in sortem hereditatis glorię Dei electi estis, coniuncti firmiter persistatis. Te vero regem ut dilectissimum filium rogamus et ammonemus, ut conside-
15 rans et ante mentis oculos ponens, in quam districto iudicio de commissa tibi amministratione rationem redditurus es, regni tui gubernacula in tenenda ęquitate exornare studeas et huic episcopo antiquam sui episcopatus sedem reparare ac stabilire cum Dei adiutorio modis omnibus insistas[1].
20 Deus autem omnipotens ad omnia, quę sibi beneplacita sunt, cor tuum dirigat et ea te in presenti vita promereri faciat, unde postmodum sempiterna retribuat[2]. Data Rome VII. Idus Maii, Indictione XII.

I, 84.

25 *Gregor VII. mahnt Bischof Hermann von Bamberg, den im päpstlichen Auftrag ihm zu erteilenden Weisungen des Bischofs Hermann von Metz, der für ihn in Rom ein Wort eingelegt habe, Folge zu leisten.*
Im Ciminischen Wald, 1074 Juni 12.

30 *R f. 47:* **liber I n. LXXX(II)II**[a].
Editio Romana (1591) 3, 614 n. 84. Mansi. Conc. coll. 20, 123 n. 84. Migne, Patr. lat. 148, 356 n. 84. Jaffé, Bibl. 2, 105 n. 84. — Jaffé, Reg. 4872 (3631).

---

b) et — accepimus *Nachtrag am unteren Rand des Blattes von der* 35 *Hand des Registrators, vgl. dazu Peitz II, 148 gegen eine irrige Angabe in N. A. 38, 176.*
84. a) *Korr. aus* LXXXIII, *dies aus* LXXXII.

1) *Das bedeutete eine Umstoßung des Urteils der päpstlichen Legaten, das in n. 64 von Gregor selbst bestätigt war. Anscheinend hängt damit die* 40 *Transferierung des Bischofs Simon von Oca nach Burgos zusammen, wodurch für Paulus Muñoz in Oca von neuem Platz geschaffen wurde.* 2) *Zu diesem Schlußwunsch vgl. n. 77 S. 111 A. 1.*

<**Bavenbergensi episcopo**>

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Herimanno Bavenbergensi episcopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Carissimus confrater noster Herimannus Metensis episcopus[1] nobiscum per dies aliquot commoratus[2] multum nos pro te rogavit[3] multasque et intimas pro causa tua supplicationes effudit referens nobis de te nonnulla[b], quibus in spem tuę correctionis non parva cordi nostro est oborta lętitia. Quapropter consilium, quod ad salutem tuę et animę nostrę quodque ad utilitatem ecclesię cui prees aptissimum nobis visum est, in experientia fraternitatis suę posuimus iniungentes et committentes sibi, ut apostolica fultus auctoritate vicem nostram in causa tua explere debeat, si modo ad obędiendum his, quę quasi ore nostro tibi proposuerit, te paratum inveniat. In cuius prudentia quoniam ad bene monendum te[c] promptam et sufficientem voluntatem esse non dubitamus, nos[d] quidem e multis hoc fraternitati tuę sollicite adtendendum | et pensandum scribimus, quod ad finem vitę cotidie appropinquas et extremum diem, quem tamen nescis quam cito veniat, certus expectas. Ideoque, frater, debita sollicitudine te ammonemus, ut horrendum examen et inevitabile iudicium districti iudicis ante oculos ponas et faciem illius ea conscientię tuę confessione et operum conversatione preoccupare festines, quatenus in conspectu divinę presentię, cuius oculis omnia nuda et aperta sunt, non te culparum timor et verecundia deprimat, sed lęta recipiendę pro bonis actibus retributionis fiducia manifestum et imperterritum reddat. [D]ata[e] in expeditione[4] ad montem Cimini[5] II. Idus Iunii, [I]ndictione[f] XII.

f. 47'. *cf. Ps. 94, 2.* *cf. Hebr. 4, 13.*

---

b) non- *auf Rasur R.* c) tē *R;* te *T.* d) vos *R;* nos *T.* e) *Die Initiale fehlt R;* -ata *in Rasur.* f) *Die Initiale fehlt R.*

1) *1065–1075, † 1084.* 2) *Von einer Romreise Hermanns von Metz zu Ostern 1074 gemeinsam mit Abt Theoderich von St. Hubert berichtet ausführlich das Chronicon s. Huberti Andaginen. c. 25 (M. G. SS. 8, 583).* 3) *Hermann war auf dem Osterhoftag Heinrichs IV. 1074 in Bamberg von Erzbischof Liemar von Bremen und anderen offen der Simonie beschuldigt worden (Lib. de lite 2, 43, Cod. Udalr. n. 44, ed. Jaffé, Bibl. 5, 93), und die päpstlichen Legaten hatten sich um seinetwillen geweigert, zu Heinrich IV. nach Bamberg zu kommen (Mariani Scott. Chron. a. 1096 [1074], M. G. SS. 5, 561), vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 376 f.* 4) *Dieser Zug diente dem Zweck, die Truppen zu der geplanten Heerfahrt gegen den auf der Fastensynode 1074 gebannten Herzog Robert zu sammeln. Das Unternehmen scheiterte an einem Zwist der Pisaner mit Gisulf von Salerno, und Gregor kehrte krank nach Rom zurück, vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 416 ff.* 5) *Zwischen Viterbo und Sutri.*

I, 85.

Gregor VII. dankt der Kaiserin Agnes für ihre vielfachen Bemühungen im Interesse des Friedens zwischen Reich und Kirche. Fiano, 1074 Juni 15.

5 *R f. 47':* **liber I n. LXXX⟨V⟩**[a].

Editio Romana (1591) 3, 614 n. 85. Mansi, Conc. coll. 20, 124 n. 85. Migne, Patr. lat. 148, 357 n. 85. Jaffé, Bibl. 2, 106 n. 85. – Jaffé, Reg. 4873 (3632). – Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 383.

<**Imperatrici**>

(★) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Agneti christianissimę imperatrici[1] salutem et apostolicam benedictionem. Gaudemus et exultamus in Domino, quod lumen vestrę operationis ad nos usque resplenduit et fructus vestrę fatigationis, etsi non ad vota vestra plene[b] cumulatus, Deo tamen ad laudem et gloriam nobis ad lętitiam vobis ad coronam perfectę remunerationis excrevit. Neque enim vestra spes ideo coartari aut submitti debet, si desiderium vestrę sanctitatis facultatem intentionis explendę non habuit, quoniam * apud[c] Deum perfecit omnia, qui voluntatem gerens integram quantum potuit operari non desiit. Scimus equidem, quod pro pace et concordia universalis ecclesię multum laboratis * et omnia, quę pontificatum et imperium glutino caritatis astringere valeant, amplius quam dici possit concupiscitis et indefessa sollicitudine queritis. Quorum quidem quod maximum est et unitati dilectionis coniunctissimum, iam peregistis, videlicet filium vestrum Heinricum regem communioni ecclesię restitui[2] simulque regnum eius a communi periculo liberari. Quoniam illo extra communionem posito nos quidem timor divinę ultionis secum convenire prohibuit, subditos vero sibi cotidie eius presentia quasi necessitas quędam in culpa ligavit. | Ad cętera vero quę leviora sunt licet paupertatem[d] vestram promptam esse non dubitemus, per fiduciam tamen quam in Christo habemus gloriam vestram,

(Marginalia: *cf. I, 16, 46, 49, 60, 77.*; *f. 48.*; line numbers 15, 20, 25, 30)

– *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

35 **85.** [a]) V *korr. über* IIII, *dies aus* III. [b]) p *korr. aus* u *R.* [c]) apu- *auf Rasur von jüngerer Hand nachgezogen R.* [d]) *So R. T; Jaffé korr.* prosperitatem, *Mansi:* pietatem; *doch vgl. lib. II, 49:* pauper Iesus, *lib. VI, 17:* pauper et pius redemptor noster.

1) *Wahrscheinlich ging der Brief nach Rom, wohin die Kaiserin soeben* 40 *von ihrer Reise nach Deutschland zurückgekehrt war.* 2) *Durch die Zusicherungen gegenüber den päpstlichen Legaten auf der Zusammenkunft in Nürnberg (nach Ostern [20. April] 1074), vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 377f und lib. II, 30.*

ut iugiter tam sanctis studiis instet, propter revelationem gaudii vestri quodammodo exhortari impellimur scribentes vobis et sub omni certitudine notificantes prefato filio vestro vestra consilia vestraque multum merita profuisse et, quam misericorditer eum divina respiciat clementia, vestram adhuc 5 beatitudinem cum gratulatione visuram esse. Hoc autem unde vel qualiter nobis compertum sit[1], cum vestram miserante Deo presentiam viderimus, patenter indicabimus.

De cętero sciat eminentia vestra nos his temporibus pro causa beati PETRI apostolorum principis in labore non parvo 10 positos et vestram in omnibus Beatricem nec non[e] et communem filiam nostram Mathildim die noctuque in nostro multum adiutorio desudare, utpote vos sequentes vos sicut dominam et magistram discipule fideliter imitantes. Per vos itaque novum exemplum antique letitię, per vos, inquam, *cf. II, 2, 44.* *cf. Marc. 16, 5.* ille mulieres olim querentes Dominum in monumento sępe nobis ad memoriam redeunt. Nam sicut ille pre cunctis discipulis ad sepulchrum Domini miro caritatis ardore venerunt, ita vos ecclesiam Christi quasi[f] in sepulchro afflictionis positam pre multis immo pene pre omnibus terrarum prin- 20 cipibus pio amore visitatis et, ut ad statum libertatis suę resurgat, totis viribus annitentes[g] quasi angelicis instructę responsis cęteros ad suffragium laborantis ecclesię provocatis. *cf. 1. Petr. 4, 13.* Unde et revelationem supernę glorię et ęternę vitę, quę est in Christo Iesu, non dubie expectabitis et consortes mulierum 25 illarum presentiam Salvatoris nostri inter angelorum agmina pace perpetua fruentes[h] ipso prestante invenietis. Quod *cf. II, 6.* autem de filia vestra Mathildi nos rogastis, gratanter accepimus collaudantes sanctitatem vestram, quod tanta vobis de salute illius cura est, quę quidem in vos omni desiderio 30 et fide|litatis affectu cor et animam suam effundit, gloriam *f. 48'.* *cf. I, 23.* vestram quasi gaudia proprię salutis exposcit. Ac nos quidem pro ea libenter oramus et, licet orationes nostras nostra Deo parum commendent merita, suffragante tamen pietate PETRI, cuius servi sumus, eas in conspectu Domini non 35 omnino vacuas esse confidimus. Vestram igitur commenda-

---

e) nostram *von anderer Hand korr. in* non *R, ebenso T.* f) -asi *auf Rasur von moderner Hand nachgezogen und am Rand notiert R.* g) *Auf Rasur,* anni- *am Rande vornotiert R.* h) *Auf Rasur an Stelle zweier getilgter Worte R.* 40

1) *Vgl. Bonizo, Ad amicum lib. VII (Lib. de lite 1, 602) (über die Nürnberger Zusammenkunft):* Dehinc . . . cum rex omnia, que Romani legati postularunt, se libenter facere promisisset, magnis muneribus donati Romam cum honore remearunt portantes secum prefati regis literas, quibus venerabili papę Gregorio omnibus modis debitam subiectionem spon- 45 debat.

tionem[i] digna veneratione suscipientes itidem vos ut illius et nostri memoriam in vestris rogamus orationibus faciatis. Et mutuis nos apud Deum iuvemus intercessionibus, quatenus hic in Christo conexa caritas unam et communem nobis in cf. II, 6. regno patris nostri ipso prestante sedem pariat et lętitiam. Data in expeditione ad Sanctum Flabianum[1] XVII. Kalendas Iulii, Indictione XII.

I, 85a.

Jahresschlußbericht.

(1074 Juni 28.)

R f. 48' (ohne Nummer).

Editio Romana (1591) 3, 616 o. N. Mansi, Conc. coll. 20, 125 o. N. Migne, Patr. lat. 148, 358 o. N. Jaffé, Bibl. 2, 108 n. 86.

In hoc primo anno pontificatus sui ipse domnus **GREGORIUS** papa constituit et consecravit archiepiscopos et episcopos per diversa loca: In Sardinia provincia Iacobum archiepiscopum Caralitanum[2], Constantinum archiepiscopum Turrensem[3], quibus pallia cum privilegiis[4] dedit; Brunoni episcopo Veronensi pallium cum privilegio[5] et nacho concessit; Iohannem Soranum[6] episcopum consecravit. Item in marchia Firmana Trasmundum Valvensem[7], Teuzonem Teatinum[8], Leonem episcopum in Campania Aquinensem[9], Hugonem in Burgundia Diensem[10], Landericum[a] item in Burgundia Matisconensem[11], Guilielmum in Maritima Massanum[12]. Celebravit Rome synodum[13], in qua inter[b] cetera quę ibi gesta sunt[b] excommunicavit atque anathematizavit Robertum Guiscardum ducem Apulię et Calabrię atque Sicilię cum omnibus fautoribus suis, quousque resipisceret[14].

EXPLICIT LIBER PRIMUS.

---

i) *Korr. aus* accommodationem *R.*

85a. a) *Über gestrichenem* Rodulfum *von anderer gleichzeitiger Hand nachgetragen R, s. oben S. 108 Z. 8,* Landericum *T.* b) inter – sunt *über der Zeile von gleichzeitigem Korr. nachgetragen, vgl. N. A. 38, 162 N. 2.*

1) *Fiano.* 2) *Cagliari, vermutlich gleichzeitig mit dem Erzbischof von Torre, s. Anm. 3.* 3) *Vgl. n. 41.* 4) *Nicht erhalten.* 5) *Nicht erhalten, vgl. Graf v. Hacke, Pallienverleihungen S. 144.* 6) *Johann II. amtiert 1075, der Nachfolger Roffrid 1090 (Leonis Chron. Cassin. lib. III, 33, M. G. SS. 7, 726).* 7) *1073/74–27. Nov. 81, vgl. Schwartz, Bistümer Reichsitaliens S. 296, vgl. lib. VIII, 15.* 8) *Chieti; der Nachfolger Rainulf amtiert 1086, vgl. Schwartz l. c. S. 231.* 9) *Amtiert 1075 (Leonis Chron. l. c.).* 10) *S. n. 69.* 11) *S. n. 76.* 12) *Vgl. JL. 4899; der Nachfolger Wilhelm II. amtiert 1082, Schwartz l. c. S. 261.* 13) *März 1074, vgl. n. 51 ff., Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 347 ff.* 14) *Der Grund war Roberts Vorstoß gegen Benevent, Anfang 1074, vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 340.*

IN DEI NOMINE INCIPIT LIBER SECUNDUS REGISTRI GREGORII PAPĘ SEPTIMI ANNO DOMINICĘ INCARNATIONIS MILLESIMO LXXIIII, INDICTIONE XII.[a] | f. 49.

II, 1.

Gregor VII. zitiert die Bischöfe und Äbte der Bretagne zur römischen Fastensynode. 5

Laurentum, *1074 August 28.*

R f. 49: liber I⟨I⟩[b] *(die Nummer fehlt).*

Editio Romana (1591) 3, 616 n. 1. Mansi, Conc. coll. 20, 126 n. 1. Migne, Patr. lat. 148, 359 n. 1. Boucquet, Recueil ed. Brial 10 *14, 579 n. 27. Jaffé, Bibl. 2, 108 n. 1. – Jaffé, Reg. 4874 (3633).*

GREGORIUS[c] episcopus servus servorum Dei universis episcopis et abbatibus Britannię salutem et apostolicam benedictionem.

cf. 2. Cor. 11, 28. Suscepti nos officii cura compellit omnium ecclesiarum *cf. I, 38, 60. 71.* sollicitudinem gerere et, ut fidei documenta ac sacrę scripturę regulas recte teneant, vigilanti circumspectione perquirere ac docere. Quoniam igitur inter vos sanctorum patrum decreta et ecclesiasticę religionis statum non ea qua oportet aut observari diligentia aut studio tractari intelligimus, per 20 eam, quam beato PETRO apostolorum principi debetis, obędientiam vos invitamus et nostra apostolica auctoritate *cf. I, 43.* monemus, ut ad synodum, quam in secunda ebdomada quadragesimę [1] Deo auctore in apostolica sede celebrare destinavimus, omni penitus ficticia occasione remota conveniatis, 25 quatenus adiuvante Deo una vobiscum et cum alia frequentia vestri ordinis, quę nostrę dispensationis et christianę religionis ordo requirit, perspicaci studio adinvenire et exequi *cf. I, 43.* *cf. 1. Jo. 5, 19.* valeamus. Videtis enim, quod in maligno iam totus mundus *cf. I, 9.* est positus, et communis nostra mater ecclesia tanto arden- 30 tius contra antiquum hostem nos invitat surgere, quanto hęc tempora plura adversum nos diabolicę fraudis arma demonstrant et bella prorupisse. Interim vero hoc precipue stu-

---

1. a) *Korr. aus* XIII, *vgl. Peitz S. 27 A. 2 und den gleichen Fehler, doch ohne Korrektur, in der Überschrift von Buch VI (Peitz S. 76).* b) *Korr.* 35 *aus* I. c) *In großen, vier Textzeilen hohen Majuskeln, eine ganze Zeile füllend, R.*

1) *1.–9. März 1075. Der Termin wurde nachher auf die erste Fastenwoche verlegt, vgl. n. 22 ff. 52 a.*

dium habetote, ut, quod de incesta copulatione per litteras nostras hominibus terrę vestrę mandavimus, episcopis dico, unusquisque in sua parroechia subditos suos sedula predica- *f. 49'.* tione commoneatis, minores ad emendationem tanti criminis 5 canonica vos ipsi | districtione cohercentes, de maioribus vero, qui corrigantur quive in obstinatione permaneant, tempore prelibati concilii certa nobis relatione nuntiantes[d], quatenus et obędientes apostolica remissione a culpa solvantur et rebelles synodali iudicio anathematis continuo vinculis innoden- 10 tur. Data Laurenti V. Kalendas Septembris, Indictione XII.

II, 2.

Gregor VII. zitiert den Bischof Isembert (II.) von Poitiers wegen schwerer Vergehungen bis spätestens zum 30. November nach Rom. Tivoli, 1074 September 10.

15 *R f. 49':* **liber II n. II.**

Editio Romana (1591) 3, 617 n. 2. Mansi, Conc. coll. 20, 126 n. 2. Migne, Patr. lat. 148, 359 n. 2. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 580 n. 29. Jaffé, Bibl. 2, 109 n. 2. — Jaffé, Reg. 4875 (3631).

<**Pictaviensi episcopo**>[a]

20 **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Isemberto Pictavensi episcopo[1].

Cum de te et factis tuis cogitare incipimus, de tam immoderata presumptionis[b] tuę audacia nequaquam satis ammirari possumus, quoniam, sicut boni ad incrementa bo- 25 norum operum fideli desiderio nituntur ascendere, ita tu, et heu ampliori cupiditate, per exquisita malefaciendi studia culpis tuis cumulum iniquitatis indesinenter anhelas adicere. Interdictus enim a legatis apostolicę sedis[2] officium episcopale usurpare presumpsisti, inobędientię[c] crimen et contem- 30 ptum apostolicę auctoritatis incurrere non erubuisti. Postea vero et eodem legato nostro Amato episcopo Ellorensi[3] et magistro tuo videlicet Gozelino archiepiscopo Burdegalensi[4] una cum cęteris religiosis viris pro faciendo divortio Guilielmi

---

d) *Korr. aus* nuntiis *R.*

35 2. a) *Von hier an sind die Rubriken wieder von der gleichen Hand wie in Buch I, n. 13—23, vgl. N. A. 38, 150.* b) *Korr. aus* p̄sumtionis *R.* c) inobędintię *R.*

1) *S. lib. I n. 73.* 2) *Von Girald von Ostia und Amatus von Oleron (der also neben Rainbald als Adlatus des Kardinalbischofs auf der französischen Legation fungiert haben muß), vermutlich bereits wegen der Streitsache mit St. Hilaire, vgl. lib. I n. 73.* 3) *Oleron, 1073 bis 1102, vgl. Degert, in Revue des questions historiques 84, 33 ff.; Fazy, in Bibl. de la faculté des lettres de Paris 24, 77 ff.* 4) *S. lib. I n. 54.*

Pictavensis comitis[1] et propinquę suę, quam pro uxore tenebat[2], his, inquam, sub apostolica obędientia pro negotio tam *cf. I, 85, II, 4* gravi tam christianę religioni necessario congregatis[3] conventum illorum per milites tuos nefarie perturbasti; quippe qui perruptis monasterii claustris et foribus in consessum 5 irruentes archiepiscopum et legatum nostrum multa turpitudine dehonestaverunt[d], reliquos vero minis convitiis ac verberibus multisque contumeliis afflixerunt. Unde apostolica tibi auctoritate precipimus, ut ante festivitatem sancti Andreę[4] presentiam tuam super his responsurus nostro con- 10 spectui exhibere nullatenus pretermittas. Quodsi aliqua nisi forte necessaria | et inevitabili occasione te subtraxeris, ab[e] *f. 50.* omni etiam sacerdotali officio te privatum et sacrę communionis participatione sequestratum esse noveris. Eos vero, per quos tantum facinus effecisti, tam laicos quam clericos 15 a corpore et sanguine Domini et omni divino officio, usque dum tu ad satisfactionem venias, apostolica auctoritate repellimus et tibi sub periculo ordinis tui, ut omnibus hoc sine *cf. I, 69, II, 6* mora notifices, precipiendo mandamus. **Data** Tiburis IIII. Idus Septembris, Indictione incipiente[5] XIII. 20

II, 3.

Gregor VII. schreibt an Wilhelm (VI.) Grafen von Poitou (Herzog von Aquitanien) in Sachen der Trennung seiner Ehe und anderen genannten Angelegenheiten.

Tivoli, 1074 September 10. 25

R f. 50: **liber II n. III.**

Editio Romana (1591) 3, 618 n. 3. Mansi, Conc. coll. 20, 127 n. 3. Migne, Patr. lat. 148, 360 n. 3. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 581 n. 30. Jaffé, Bibl. 2, 111 n. 3. — Jaffé, Reg. 4876 (3635). Riant, in Arch. de l'Orient 1, 57 n. 24. Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 425. 30

---

d) h *in Rasur R.* e) *Korr. aus* hab *R.*

1) *Herzog Wilhelms VI. von Aquitanien, des Bruders der Kaiserin Agnes.* 2) *Hildegard (Aldéarde), Tochter Herzog Roberts von Burgund, seine dritte Frau. Das kanonische Hindernis bestand darin, daß Wilhelms VI. (VIII.) Großvater mütterlicherseits, Herzog Otto Wilhelm von Burgund, Adoptivsohn Hugos d. Gr., ersten Herzogs von Burgund, war, der seinerseits ein Bruder Herzog Roberts war.* 35 3) *Diese Provinzialsynode, der sich Isembert laut I, 73 stellen sollte, ist vermutlich identisch mit der im Magentiuskloster zu Maillezais (vgl. Z. 5:* perruptis monasterii claustris*) am 25. Juni (1074) abgehaltenen Synode, von der Chron. Malleac. ad a. 1075 (ed. Boucquet, Recueil 12, 401) berichtet:* in quo erat maior Goscelinus archiepiscopus Burdegalensis. 40 4) *30. November; der Termin der Herbstsynode (vgl. II n. 30) ist also um einen Monat verschoben, vgl. lib. I n. 51, 56, Meyer v. Knonau, Jahrb. II, 353 Anm. 61.* 5) *Vgl. S. 32 A. 6.*

<**Pictaviensi comiti**>

II, 4. **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Guilielmo Pictavensi comiti[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Omnipotenti Deo laudes et gratias referimus, qui cordis 5 vestri interiora penetrans ad amorem et timorem suum vos inclinavit et ad obędientiam mandatorum suorum superato carnis desiderio confirmavit. Scimus equidem, quoniam, quod in presenti vita vobis[a] dulcissimum fuit, exigente iustitia reliquistis, dum pro reverentia christianę religionis ab uxore 10 vestra, quoniam propinqua consanguinitate vobis est, separari consensistis[2]. Verum quanto graviori certamine libidinem animi vestri vicistis et ad legem Dei districtius vos humiliastis, tanto sublimiorem gloriam infinita[b] remuneratione vobis paratam esse procul dubio sperare debetis. Quapropter 15 et nobis multo uberior lętitia crescit, quoniam in hac correctione vestra certa spes vestrę salutis intelligitur et ea, quę semper in domo vestra fuit miserante Deo generositas, II, 6. conservabitur. Ex hoc enim nobilitas generis valde corrum- * pitur, cum proles non de legitima coniugii permixtione gene- 20 ratur. Atque eo minus eminentia vestra, quod tam acriter vobis institimus, mirari debet, quoniam Romana ecclesia, quę * domum vestram vos totamque prosapiæm vestram singul[ari][c] f. 50'. et egregia semper caritate dilexit, in tanto vos | iacere periculo pati non potuit. Cęterum quod dominam[d] illam in 25 vestra potestate usque ad futuram synodum morari cupitis, licet soror vestra[3], quam ut matrem diligimus, inde nos interpellaverit, consentire non audemus, scientes diabolicam frau- * dem hominibus maxime vetita repertis occasionibus precipua calliditate suggerere[e]. Proinde ita eam a vestra vicinitate * 30 penitus removeri et elongari facite, ut vestra correctio et oblata Deo reverentia omnibus sit in exemplum et salutem vestram nulla valeat diabolus sagacitate turbare. De cętero scitote[4] Isembertum[f] Pictavensem episcopum, nisi ante festivitatem sancti Andreę[5] ad nos de presumptione sua rationem 35 redditurus veniat, ab omni episcopali et sacerdotali officio et ipsa sacrę communionis participatione[g] esse privatum.

— *Am Rand je ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

3. a) nobis *R; korr. Edd.* b) *Vielleicht ist zu lesen:* in futura, *vgl. I, 75:* coronam sempiternę glorię in futura remuneratione. c) *Durch Loch* 40 *zerstört R.* d) dña *R.* e) *Später korr. aus* surgere *R;* surgere *T; vgl. S. 103 n. 71 not. c.* f) *Durch Umstellungszeichen korr. aus* Pictavensem Isembertum; Isembertum *in Rasur R;* Isembertum Pictavensem *T.* g) participationis *R. T.*

1) *Vgl. n. 2.* 2) *Vgl. n. 2.* 3) *Kaiserin Agnes.* 4) *Vgl. n. 2.* 5) *30. November.*

Quod autem ad servitium sancti PETRI promptam vos habere voluntatem mandastis, gratanter accepimus, sed determinate vobis aliquid de expeditione[1] scribere ad presens, non satis discretum fore pervidimus, quoniam rumor est[h] in transmarinis partibus christianos miserante Deo paganorum longe propulsasse ferocitatem[2] et nos, de reliquo quid acturi simus, adhuc divinę providentię consilium expectamus. Vobis tamen et de bona voluntate plena apud Deum remuneratio est reposita, nobis autem, si necesse fuerit, in vestris promissis sicut in dilecto fratre et filio certa semper existit fiducia. Data Tiburis IIII. Idus Septembris, Indictione XIII.

II, 4.

Gregor VII. benachrichtigt Erzbischof Gozelin von Bordeaux von dem gegen Bischof Isembert (II.) von Poitiers eingeleiteten Verfahren. Tivoli, 1074 September 10.

R f. 50': **liber II n. IIII.**

Editio Romana (1591) 3, 619 n. 4. Mansi, Conc. coll. 20, 128 n. 4. Migne, Patr. lat. 148, 362 n. 4. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 582 n. 31. Jaffé, Bibl. 2, 112 n. 4. — Jaffé, Reg. 4877 (3636).

< **Burdegalensi[a] archiepiscopo** >

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Gozelino Burdegalensi[b] archiepiscopo[3] salutem et apostolicam benedictionem.

Sicut in litteris tuis[4] intelleximus, Isembertus Pictavensis episcopus magnas Deo omnipotenti et beato PETRO tibique magistro suo iniurias irrogavit seseque nobis adversarium | *f. 51* inpugnatorem iustitię hostem sanctę ecclesię patenter ostentavit. Nunc igitur, quoniam ad vindictam malefactorum eius non nostra tantum sed et tua opus est vigilantia, fraternitatem tuam multum admonemus, ut nulla te occasio in hac causa tepidum vel aliquo modo neglegentem reddat; sed, si eum ad nos venturum cognoveris, tu ipse, si queas, ad apostolorum limina fatigationis cursum non refugias. Quod si tuę *cf. I, 85.* minus ferre poterunt occupationes, tales personas tam ex tua parte quam eorum, qui eadem nobis quę et tu de prefato episcopo per litteras notificaverunt, ad nos dirigi non desinas

h) rumor | ē *korr. aus* rumo | rē *R.*

4. a) *Korr. aus* Burgalensi *R.* b) *Es folgt* epo *durch Rasur getilgt R, vgl. Peitz S. 305 A. 5.*

1) *Gemeint ist der Plan eines Unternehmens zur Befreiung von Konstantinopel, vgl. lib. I n. 46, 49.* 2) *Gemeint ist anscheinend Michaels VII. demütigendes Friedensbündnis mit den Seldschucken von 1074.* 3) *Vgl. n. 2.* 4) *Nicht erhalten.*

procurare, qui veritatem rei inrefragabili assertione presente episcopo approbare[c] valeant. Verum hęc non ut super his quę a te nobis[d] significata sunt dubitemus[e], hoc ordine transigendo[f] requirimus, sed ut patrum nostrorum statuta ser-
5 vantes omnia et rationabiliter discutiamus et auctorabili iudicio Deo favente concludamus. Novit enim prudentia tua, * quod personis absentibus accusationem per scripta canonica non probet auctoritas[1] nec absque partium disceptatione percognita in examinatione recipiat causas. Quapropter sępe- *
10 fatum episcopum ad apostolicam audientiam sub tali districtione per epistolam nostram[2] vocavimus, ut, nisi presentiam suam ante festivitatem sancti Andreę nostro conspectui exhibuerit, omni episcopali et sacerdotali privatus officio etiam sacrę communionis sit participatione seclusus. Si ergo perti-
15 naci induratus contumacia circa[g] prelibatum terminum nostrę presentię se subtraxerit, prolatam in eum sententiam divul-
f. 51'. gata predicatione denuntia et sicut inimici Dei omnibus modis nequitiam et impudentiam eius confundere non desistas. Eos quoque, quos[h] ipse ad tantum facinus perturbandi con-
20 ventum nostrum applicuit, tam laicos quam clericos, quousque[i] ad satisfactionem veniant, a corpore et sanguine Domini et ab omni divino officio apostolica auctoritate repulsos esse scias. Quod si episcopus, sicut in litteris nostris districte commonitus est, omnibus indicare neglexerit, tu palam illis
25 facere nullatenus pretermittas. Data Tiburis IIII. Idus Septembris, Indictione XIII.

II, 5.

Gregor VII. fordert die Erzbischöfe und Bischöfe Frankreichs auf, dem König (Philipp I.) auf einer Versamm-
30 *lung Vorstellungen wegen der zerrütteten und friedlosen Zustände des Landes zu machen und gegebenenfalls das Interdikt über ganz Frankreich zu verhängen.*

Tivoli, 1074 September 10.

R f. 51': **liber II n. V.**

35 *Editio Romana (1591) 3, 620 n. 5. Mansi, Conc. coll. 20, 129 n. 5. Migne, Patr. lat. 148, 363 n. 5. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 582 n. 31 (l. 32). Jaffé, Bibl. 2, 113 n. 5. — Jaffé, Reg. 4878 (3637). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 425 ff.*

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

40 c) re *auf Rasur R.* d) *Davor ein Buchstabe radiert R.* e) u *über Korrektur R.* f) *Jaffé korr.* transigenda. g) *Jaffé korr. ohne Grund* citra. h) *Über der Zeile hinzugefügt vom Registrator R.* i) quo- *über der Zeile hinzugefügt vom Registrator R.*

1) *Ps. Isidori Decr. Calixti c. 17 (ed. Hinschius p. 141), Stephani c. 8*
45 *(l. c. p. 185), vgl. lib. I n. 63, doch auch lib. II n. 55a n. 7.* 2) *N. 2.*

< **Archiepiscopis et episcopis Francie** >

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Manasse Remensi[1] Richerio Senonensi[2] Richardo Bituricensi[3] archiepiscopis et Adraldo episcopo Carnotensi[4] cęterisque episcopis Francię salutem et apostolicam benedictionem. ★

Longa iam temporum curricula transacta sunt, ex quo regnum Francię olim famosum ac potentissimum a statu glorię suę cępit inflecti[a] et succrescentibus malis moribus plerisque virtutum insignibus denudari[5]. Verum his temporibus et culmen honoris et tota facies decoris eius collapsa videtur, cum neglectis legibus omnique conculcata iustitia, quicquid foedum crudele miserandum intollerandumque[b] est, ibi et inpune agitur et adepta licentia iam in consuetudine habetur. Ante aliquot annos, postquam tepente inter vos regia potestate nullis legibus nulloque imperio iniurię prohibitę sunt vel punitę, inimici inter se quasi quodam communi iure gentium quisque pro viribus conflixerunt, ad vindicandas iniurias suas arma copiasque paraverunt. Quibus permotionibus etsi plerumque in patria cedes incendia et alia quę bellum fert exhorta sint, dolendum quidem id fuit, sed non tantopere ammirandum. Nunc autem omnes malitia quasi quodam pestilentię morbo repleti horrenda et multum execranda facinora multotiens | nemine impellente committunt, nihil humani nihilque divini attendunt, periuria sacrilegia incestum perpetrare sese invicem tradere pro nichilo ducunt et, quod nusquam terrarum est, cives propinqui fratres etiam alii alios propter cupiditatem capiunt et omnia bona[c] eorum ab illis extorquentes vitam in extrema miseria finire faciunt, peregrinos ad apostolorum limina euntes et redeuntes, uti cuique oportunum fit, capientes in carceres trudunt et acrioribus quam paganus aliquis eos tormentis afficientes sępe ab illis plus quam habeant pro redemptione exigunt.

Quarum rerum rex vester[6], qui non rex sed tyrannus dicendus est[7], suadente diabolo caput et causa est. Qui omnem ętatem[d] suam flagitiis et facinoribus polluit et suscepta regni

cf. I, 39, II, 1[2] — *cf. II, 44.* — *f. 52.* — *cf. II, 45.*

5. a) *Am Rand:* contra regem Francie terribilia hic, *von Hand des 15. Jh. R.* b) *Vor* i *ein Strich radiert R.* c) *Es folgt* sua, *durch Rasur getilgt R.* d) *Über Korrektur R.*

1) *S. lib. I n. 4, 13, 52.* 2) *Sens, 1062—96.* 3) *Bourges, 1071—90.* 4) *Vgl. lib. I n. 32.* 5) *Vgl. die ähnlichen Betrachtungen über Frankreichs Niedergang in lib. I, 75.* 6) *Philipp I., s. lib. I n. 35, 56, 75.* 7) *Vgl. zu diesem augustinischen Begriff Bernheim, in Hist. Viertelj.-Schr. 1, 18 und Herzfeld, Papst Gregors VII. Begriff der bösen Obrigkeit, Diss. Greifswald 1914 S. 26 ff.*

gubernacula miser et infelix inutiliter gerens subiectum sibi
cf. II, 45. populum non solum nimis soluto imperio ad scelera relaxavit
sed ad omnia, quę dici et agi nefas est, operum et studiorum
suorum exemplis incitavit. Nec satis visum est ei in dis-
5 persione ecclesiarum in adulteriis in rapinis nefandissimis in
periuriis et in multimoda fraude, unde sępe eum redarguimus,
iram Dei meruisse, quin etiam mercatoribus, qui de multis
terrarum partibus ad forum quoddam in Francia nuper con-
venerant, quod antehac[e] a rege factum fuisse nec in fabulis
10 refertur, more predonis infinitam pecuniam abstulit[1] et
qui legum et iustitię defensor esse debuit, is potissimum
depredator extitit, nimirum id agens, ut mala sua non iam
infra terminos regni quod occupat concludantur, sed per
orbem terrarum ad discordiam multarum gentium et suam,
cf. I, 60. credo, confusionem extendantur.

Quod quia iudicium superni iudicis effugere nullatenus
credendum est, rogamus vos et ex vera caritate monemus,
f. 52'. ut caveatis vobis, ne prophetica super vos male|dictio veniat,
qua dicitur: 'Maledictus homo, qui prohibet gladium suum *Jer. 48, 10.* *
20 a sanguine', hoc est, sicut ipsi bene intellegitis, qui verbum
predicationis a carnalium hominum retinet increpatione[2]. Vos
etenim fratres etiam in culpa estis, qui, dum perditissimis
factis eius sacerdotali vigore non resistitis, procul dubio ne- *
quitiam illius consentiendo fovetis. Proinde, quod inviti ac
cf. III, 4, VI, 17. gementes dicimus, multum timemus, ut[3] non pastorum sed
mercennariorum sententiam accipiatis, qui videntes lupum *cf. Jo. 10, 12.*
sub oculis vestris gregem Dominicum lacerantem fugitis, dum
quasi canes non valentes latrare sub silentio vos absconditis. *cf. Is. 56 10.*
Atque ęquidem eo magis de vestro periculo metuimus, quanto
30 nullas vobis in futuro examine excusandi rationes suppetere[f]
cf. II, 29, 61, 66. cognoscimus, dummodo non alias vestrę taciturnitatis causas,
cf. I, 11, 38, II, 10, 11. nisi aut conscientiam, si vestro, quod non credimus, instinctu

---

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

e) hac *korr. aus* hic *R.* f) *Jaffé fügt* certius *hinzu, ohne Grund,*
35 *vgl. Peitz S. 288.*

1) *Offenbar handelt es sich um die Erhebung einer Abgabe auf einer der großen internationalen Messen auf französischem Boden, sei es der von St. Denis, sei es anderer Vorläufer der später so berühmten Messen der Champagne, vgl. Pigeonneau, Histoire du commerce de la France 1, 207 ff., Hu-*
40 *velin, Essai hist. sur le droit des marches et des foires S. 240 ff. Philipp I. selbst hat eine solche Messe in Orléans 1067 an St. Martin des Champs geschenkt (Recueil des actes de Philippe I., ed. Prou p. 91 n. 30). — Vgl. auch n. 18.* 2) *Frei zitiert nach Gregorii M. Reg. pastor. III, 25, einem Lieblingszitat Gregors VII., das ebenso in I, 15, II, 65 (67), III, 4, IV, 1, 2,*
45 *VII, 23, VIII, 21 wiederkehrt.* 3) *Auch der folgende Satz frei zitiert nach Reg. pastor. II, 4 (Migne 77, 30).*

tot mala perpetrat, aut neglegentiam, si de eius perditione parum curatis, deprehendere possumus. Quę utraque quam sint fugienda maxime in officio vobis commissę dispensationis, vos ipsi perpenditis, qui debitam pastoralis curę sollicitudinem non ignoratis. Nam si prohibere eum a delictis contra ius et reverentiam promissę sibi fidelitatis esse putatis, longe *vos fallit opinio, quoniam hoc omni ratione confirmare possumus multo fideliorem esse, qui alium de naufragio animę suę vel invitum retrahit, quam qui peccatorum gurgite nocivo consensu eum deperire permittit.* De timore vero vanum est dicere, quoniam vobis ad defendendam iustitiam coniunctis et constanter accinctis tanta virtus foret, ut et illum fideli correptione sine omni vestro periculo a consueta malefaciendi libidine possetis avertere et vestras pariter animas liberare, quamquam, etsi timor ac periculum mortis immineret, vos tamen a libertate vestri sacerdotalis officii | desistere non oporteret.

cf. I, 43. — *cf. I, 39.* — *f. 53.*

Unde rogamus vos et apostolica auctoritate monemus, ut in unum congregati patrię famę vestrę atque saluti consulatis et communi consilio ac coniunctissimis animis regem alloquentes de sua eum et regni confusione atque periculo commoneatis et, quam criminosa sint eius facta atque consilia, in faciem ei ostendentes omni exhortatione eum flectere studeatis, quatenus rapinam suprascriptis negotiatoribus factam emendet, quę nisi reddita fuerit, sicut vos ipsi scitis, infinitam discordiam et inimicitias inter multos pariet. De cętero delicta sua corrigat et relictis iuventutis suę moribus attritam regni sui dignitatem et gloriam tenendo iustitiam reparare incipiat et, ut cęteros ad ea quę recta sunt cohercere valeat, ipse primum quę sunt iniqua relinquat. Quodsi vos audire noluerit et abiecto timore Dei contra regium decus, contra suam[g] et populi salutem in duritia cordis sui persistiterit, apostolicę animadversionis gladium nequaquam eum diutius effugere posse quasi ex ore nostro sibi notificate. Propter quod et vos apostolica auctoritate commoniti atque constricti matrem vestram sanctam Romanam et apostolicam ecclesiam debita fide et obędientia imitamini et ab eius vos obsequio atque communione penitus separantes per universam Franciam omne divinum officium publice cęlebrari interdicite. Quodsi nec huiusmodi districtione voluerit resipiscere[h], nulli clam aut dubium esse volumus, quin modis omnibus regnum Francię de eius occupatione adiuvante Deo temptemus eripere. Sane si in hoc tanto tamque necessario negotio tepidos

cf. Matth. 19, 8; Marc. 10, 5; 16, 14.

— *Am Rand ein Notazeichen des 12. Jh.*

g) sua *R*, suam *T*. h) *Am Rand*: Minatur deposicionem regis, si obtemperare noluerit, *von Hand des 15. Jh. R.*

vos cognoverimus, non iam amplius dubitantes, quin vestra fiducia fultus incorrigibilis perduret, vos ipsos sicut socios et complices scelerum eius episcopali privatos officio pari vindictę iaculo feriemus. | Testis enim nobis est Deus et propria conscientia, quod hęc neque precibus neque pretio alicuius ducti dicimus nec in animum induximus, sed solo dolore tacti intrinsecus, quod tam nobile regnum et tam infinitus populorum numerus unius perditissimi hominis culpa depereunt, tacendo dissimulare nec possumus nec debemus. Memores igitur illius divinę dicti sapientię: *'Qui timet hominem, cito corruet, et qui sperat in Domino, sublevabitur', ita agite, ita vos habetote, ut, quam sit vobis libera mens et lingua, ostendatis nec timentes hominem infirmitatis vestrę ruinam patiamini sed confortati in Domino et in potentia virtutis eius sicut strennui milites Christi ad* celsitudinem presentis et futurę glorię sublevemini.

f. 53'. cf. V, 13, VII, 23, IX, 23. cf. I, 37, II, 6, 29. cf. IV, 24. cf. I, 11, 21, 26, 53, 77. cf. I, 25, 26, III, 15, IV, 7, VI, 14. Prov. 29, 25. cf. Eph. 6, 10.

Preterea multum rogamus et ammonemus dilectionem vestram, quatenus Lanzelinum Belvacensem militem[1] convenientes, ut Folcerium Carnotensem[i 2] fidelem nostrum, quem ab apostolorum liminibus revertentem cępit, nihil de bonis eius retinens illesum dimittat, ex parte beati Petri et nostra apostolica auctoritate commoneatis. Quod si facere contempserit, spiritualibus et secularibus armis eum insequi et urgere non prius desistatis, quam relicto sancti PETRI peregrino, etiam si quid pro redemptione illius accepit aut pepigit, simul reddere aut refutare cogatis. **D**ata Tiburis IIII. Idus Septembris, **I**ndictione XIII.

II, 6.

Gregor tadelt den Bischof Gebhard (Jaromir) von Prag, daß er sich in seinen Streitigkeiten mit Johann von Olmütz und Herzog Wratislav (II.) nicht an die päpstlichen Weisungen gehalten habe, und zitiert ihn nach Rom.

Rom, 1074 September 22.

R f. 53': **liber II n. VI.**

Editio Romana (1591) 3, 622 n. 6. Mansi, Conc. coll. 20, 132 n. 6. Migne, Patr. lat. 148, 365 n. 6. Jaffé, Bibl. 2, 118 n. 6. Friedrich, Cod. dipl. et epist. regni Bohemiae 1, 74 n. 71. — Jaffé, Reg. 4879 (3638). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 428.

— *Am Rand ein Notazeichen des 12. Jh.*

i) *Der Name scheint nachträglich in vorher gelassene Lücke vom Registrator eingetragen zu sein R.*

1) *Lancelin de Beauvais, der 1085—90/91 oberster Mundschenk Philipps I. war; vgl. Recueil des actes, ed. Prou p. CXLVII, CL.* 2) *Wohl derselbe, der als* Fulcherius prepositus *eine Urkunde Philipps I. (Recueil p. 177 n. 69) für Chartres 1069—75 unterschreibt.*

< **Bragensi episcopo** >

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Geboardo[a] Bragensi episcopo[1], quod non meretur, salutem et apostolicam benedictionem. (✶)

Venientem te hoc in anno ad apostolicam sedem[2] apostolica utentes mansuetudine multo benignius multoque mitius, [*cf. I, 55, 56, 60.*] quam facta tua mererentur, te[b] suscepimus atque tractavimus. Sed tu more tuo malum pro bono reddens contempta nostra caritate et apostolica auctoritate contra interdictum nostrum | [*f. 54.*] de bonis et rebus, unde inter te et Iohannem episcopum Marovensem[3] lis est, te intromittere ausus es et, quod valde nobis molestum est, nostra concessione te id fecisse mentitus es. Nos equidem meminimus sic decrevisse, ut episcopus Marovensis terram et alia, de quibus inter vos discordia erat, usque ad futuram synodum cum omni pace et quiete tenere deberet. Hoc in litteris nostris[4] fratri tuo duci expresse significavimus, hoc tu ut nullatenus impedires, in manum nostram promittendo firmasti; sed, ut verbum inde mutaremus, hoc, cum multum instares, neque precibus neque pretio impetrare potuisti. Porro [*cf. I, 37, II, 5, 29.*] in novissimis[c] quasi quasdam novas querelas super fratre tuo Wratizlao duce, quod fraudulenter te fecisse nunc cognoscimus, afferens, videlicet eum de quodam castro sancti Venzlai[5] et de prepositura iustitiam tuam tibi contradicere, hoc tantum effecisti, ut eum in epistola nostra moneremus, quatenus, si se iniuriam tibi fecisse cognosceret, pro nostro immo pro amore Dei quod ęquum esset inde faceret. Hac igitur occasione et de nobis mendacium finxisti et nostra decreta subvertisti. Sed, queso, non erubescis aut non times, quod pro talibus causis[d] [*cf. I, 77, III, 10a.*] non solum ordinis tui periculum tibi imminet, sed ex fraterno [*cf. I, 69.*] odio nec christianitatis quidem in te suscepta gratia manet?

Precipimus ergo tibi ex parte beati PETRI et nostra apostolica auctoritate, ut castrum, quod tam fraudulenter cępisti,

---

6. a) -boardo *auf Rasur, über der Zeile ein Kürzungszeichen für* -us *durch Streichung getilgt R;* Geboardo episcopo *auf Rasur T. Der sonst (vgl. I, 17, 44, 46, 78, II, 7) gebrauchte slavische Name ist hier in den deutschen, den der Bischof 1068 annahm (s. lib. I n. 17, S. 28 A. 1), von gleichzeitiger (nicht späterer, wie Jaffé-Friedrich l. c. N.* b *sagen) Hand verbessert worden. Das Getilgte ist, wenn auch nicht mehr sichtbar (vgl. Peitz S. 63, 307 A. 1), gleichwohl sicher zu* Geromir' *zu ergänzen.* b) *Jaffé will das doppelte* te *streichen, doch vgl. II, 28:* te fidelem, te diligere, *II, 30:* te benivolum, te tractabilemque. c) -is *korr. aus* -o *R.* d) c- *nachträglich hinzugefügt R.*

1) *Vgl. lib. I n. 17, 44, 45, 78.* 2) *Zu Ostern 1074, vgl. lib. I n. 78 Anm. 1.* 3) *Olmütz.* 4) *I, 78.* 5) *S. S. 112 A. 2.*

et alia omnia quę in lite sunt prefato Marovensi episcopo reddas et tu ad difiniendam causam, sicut statutum est[1], aut ipse Romam venias aut idoneos legatos mittas atque hoc ita tempestive Marovensi episcopo notifices, quatenus et ipse pa-
5 riter se vel legatos suos ad iter preparare valeat.

Preterea, sicut nobis relatum est, pacem, quę inter te et *f. 54'.* fratrem tuum | ducem convenit, multis modis perturbare non desinis, precipue cum suos absque canonica culpa et legali *cf. I, 11, II, 65, III, 8, 10.* iudicio excommunicas. Quod quidem tibi maxime periculosum est, quoniam, sicut beatus Gregorius dicit[2], qui insontes ligat, * sibi ipsi potestatem ligandi atque solvendi corrumpit. Unde * te ammonemus, ut anathematis gladium nunquam subito neque temere in aliquem vibrare presumas, sed culpam uniuscuiusque diligenti prius examinatione discutias. Et si quid est, quod
15 inter te et homines sępefati fratris tui emerserit, cum eo inprimis, ut suos ad iustitiam compellat, fraterne et amicabiliter agas et, si ęquitatem tibi denegaverit aut temeritatem suorum aliqua dissimulatione contra te, quod non credimus, intumescere sine vindicta permiserit, nobis indicare non te pigeat. Et pre-
20 stante Domino huius querele occasionem sollicitis ammonitionibus sine mora decidere procurabimus. **D**ata Rome X. Kalendas Octubris, **I**ndictione XIII.

II, 7.

Gregor VII. dankt dem Herzog Wratislav (II.) von Böhmen
25 *für Übersendung des Jahreszinses von 100 Mark Silber und erörtert die Prag-Olmützer Angelegenheit.*

Rom, 1074 September 22.

R f. 54': **liber II n. VII.**

Editio Romana (1591) 3, 623 n. 7. Mansi, Conc. coll. 20, 133 n. 7.
30 *Migne, Patr. lat. 148, 367 n. 7. Jaffé, Bibl. 2, 119 n. 7. Friedrich, Cod. dipl. et epist. regni Bohemiae 1, 76 n. 72. — Jaffé, Reg. 4880 (3639). Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 428.*

<Duci Boemiorum>

(★) (||) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Wratizlao
35 duci Boemiorum[3] salutem et apostolicam benedictionem.

Pervenit ad nos nuntius vester, qui magne devotionis et fidelitatis[a] vestrę exhibitionem nobis retulit et, quę beato

---

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

7. [a]) -tis *korr. aus* te *R.*

40 1) *N. 78.* 2) *Frei zitiert nach Homil. in evang. 26, 5 (Migne 76, 1200),* 3) *Vgl. lib. I n. 17, 38, 45, 61, 78.*

* PETRO sub nomine census misistis[1] videlicet centum marchas argenti ad mensuram vestri ponderis, fideliter presentavit. Quod * quidem gratanter accepimus, sed caritatem vestram multo ardentius amabiliusque quasi quibusdam animi brachiis ad vos usque porrectis amplectimur, qui mentem vestram et desiderium magis ac magis erga reverentiam apostolicę sedis accendi perpendimus. Beatus autem PETRUS, quem vos diligitis et cui celsitudinem potentię vestrę humiliatis, copiosa vobis procul dubio retributionis munera preparabit et suo vos munimine tam in presenti | quam futuro seculo lętificabit. *f. 55.*

De cętero[2] grates vobis habemus, quod obędientes nostris monitis cum fratre vestro Geromiro Bragensi episcopo pacem fecistis. Quem nos quidem hoc in anno apostolicę sedi presentatum longe misericordius, quam sua mereretur culpa, tractavimus. Verum ille indebitam nobis vicem rependens mox ut domum reversus est, sicut nos non dubia relatione cognovimus, de castro quodam et aliis rebus, unde litem habet cum Iohanne Marovensi episcopo, contra interdictum nostrum et contra sui ipsius in manus nostras datam promissionem, etiam de nobis mentiendo, quasi id sibi concesserimus, se intromittere ausus est. De quo mendacio et fraude quid et qualiter paucis eum corripiendo preceperimus, in transmisso tibi exemplo litterarum, quas ei direximus, plene cognoscere potes. Unde et tuam nobilitatem ex parte beati PETRI et nostra apostolica auctoritate rogamus et precipiendo monemus, ut nequaquam eum de tanta deceptione ulterius gaudere sinas. Sed nisi ipse, sicut ipse in litteris nostris iussus est, castrum et alia quę in lite sunt Marovensi episcopo sine mora reddat, tua eum virtute eicias et restitutis omnibus iam sępedicto Marovensi episcopo ipsum et bona ecclesię cui preest pro amore Dei et redemptione[b] animę tuę ab iniuriis et impiorum hominum oppressione defendas.

Hoc autem ea spe et intentione tibi procurandum mittimus, ut omnipotens Deus te et honores tuos divina virtute defendat et suffragante beato PETRO apostolo a peccatorum tuorum te absolutum vinculis ad gaudia ęterna perducat[3]. **Data** Rome X. Kalendas Octubris, **I**ndictione XIII.

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

b) *Das zweite* e *korr. aus* i *R.*

1) *Dieser Zins war bei Verleihung der Mitra an Herzog Spitignew († 31. Jan. 1061) durch Nicolaus II. ausbedungen worden, vgl. Deusdedit, Coll. can. lib. III c. 279 (150) ed. Wolf v. Glanvell p. 385, und Cencius Lib. censuum ed. Fabre 1, 357 n. 73 aus gemeinsamer Quelle* (quodam thomulo Lateranensi), *JL. 4452.* 2) *Vgl. zum Folgenden n. 6.* 3) *Der Schlußwunsch ist ähnlich 30 anderen im Register und wahrscheinlich persönliches Diktat Gregors, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 122.*

II, 8.

Gregor VII. versichert dem Bischof Johann von Olmütz, daß ihm gegen die Übergriffe Gebhards (Jaromirs) von Prag die päpstliche Hilfe sicher sei.

5 *Rom, 1074 September 22.*

R f. 55: **liber II n. VIII.**

Editio Romana (1591) 3, 624 n. 8. Mansi, Conc. coll. 20, 134 n. 8. Migne, Patr. lat. 148, 368 n. 8. Jaffé, Bibl. 2, 121 n. 8. Friedrich, Cod. dipl. et epist. regni Bohemiae I, 77 n. 73. — Jaffé, Reg. 4881
10 *(3640). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 428.*

< **Marovensi episcopo** >

(★) **GREGORIUS** episcopus servus[a] servorum Dei Iohanni Marovensi episcopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Caritatem tuam, frater, erga nos promtam et sinceram esse *cf. I, 85, II, 4, 40.* cognoscentes debitas tibi grates rependimus tuisque fatigatio- *f. 55'.* nibus fraterno corde compassi sumus. Scimus | equidem, quanta fraude Bragensis episcopus te circumvenit, qui tamen non solum ad tuas[b] sed de nobis mentiendo et quasi ex nostra concessione rapacitatem suam roborando ad nostras etiam iniurias 20 patenter erupit. Qua de re quam graviter commoti sumus[c] vel quid inde censuerimus, hic nuntius tuus[d] viva voce tibi indicare poterit et tu ipse in litteris, quas duci[2], et exemplo litterarum, quas eidem episcopo[3] misimus, pleniter cognoscere potes. Et tu quidem nimis simpliciter egisti, quod nos contra decreta 25 nostra surgere et sententiam nostram tam leviter mutare putasti, qui ea omnia, quę inter te et illum in lite sunt, usque ad futuram synodum et totius dissensionis vestrę discussionem tuis possessionibus decrevisse presens[e 4] intellexeras. Nunc igitur apostolica auctoritate iussus atque suffultus castrum et, 30 si qua alia[f] prefatus episcopus tibi abstulit, sine mora repetas. Illum nanque ammonuimus firmiterque tibi ea omnia sine contradictione reddere precepimus. Ducem vero rogavimus, ut, si episcopus nobis non obędiret, ut[g] eum de castro expelleret[h] et restitutis tibi omnibus pro amore Dei te et bona ecclesię cui 35 prees Deo adiuvante defenderet. Hoc enim indubitanter scias,

---

8. a) u *korr. aus* o *R.* b) *Korr. aus* suas *R.* c) *So R;* simus *korr. Edd.* d) *Korr. aus* tuum *R.* e) *Die Emendation in* prorsus *bei Kröger, Gesch. Böhmens p. 86 N. 2 ist nicht gerechtfertigt, s. Anm. 4.* f) si aliqua *R, über der Zeile hat der Registrator* qua *hinzugefügt, aber* qu *ver-* 40 *sehentlich zu tilgen vergessen;* si qui aliqua *korr. in* si qua alia *T; Edd.:* si quae alia. g) *So R, vgl. n. 6 N.* b. h) *Zwischen* x *und* p *ein Buchstabe radiert R.*

1) *Vgl. lib. I n. 45, S. 68 Anm. 4.* 2) *N. 7.* 3) *N. 6.* 4) *Bei seinem Aufenthalt in Rom, vgl. lib. I n. 78, S. 112 A. 1.*

quia neque in hac neque in alia re ad defensionem iustitię tuę apostolica tibi providente Deo sollicitudo non deerit vel auctoritas.

Omnipotens Deus in tua sacerdotali vigilantia et officio sibi gratum sacrificium et tibi statuat ęternę felicitatis premium[1]. **D**ata Rome X. Kalendas Octubris, **I**ndictione XIII.

II, 9.

Gregor VII. versichert die Markgräfinnen Beatrix und Mathilde seines unerschütterlichen Vertrauens und berichtet über Friedensanerbietungen Robert Guiscards und den Stand der Ehesache Markgraf Azzos.

Rom, 1074 Oktober 16.

R f. 55': **liber II n. VIIII.**

Editio Romana (1591) 3, 625 n. 9. Mansi, Conc. coll. 20, 134 n. 9. Migne, Patr. lat. 148, 369 n. 9. Jaffé, Bibl. 2, 122 n. 9. – Jaffé, Reg. 4882 (3641). Overmann, Gräfin Mathilde Reg. n. 20g. Kehr, Italia pontificia 5, 389 n. 13. – Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 429.

< Beatrici duci et filie eius Mattildi >

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Beatrici duci et eius filię Mathildi salutem et apostolicam benedictionem. ★

Non vos[a] fugit varios sępe ad nos[b] rumores de vobis[c] afferri, sicut mos eorum est, qui amicorum dilectioni invident et unanimitati. Et quidem, si nos talibus aures, quod absit, | acclinare vellemus, non multi sunt, in quibus sincerę dilectionis affectum nobis patere crederemus[d]. Sed nos nihil fere potius quam suspectum animum fugientes in veritate vobis loquimur, quod in nullis terrarum principibus tutius quam in vestra nobilitate confidimus, quoniam hoc verba hoc facta hoc pię devotionis studia hoc fidei vestrę preclara nos constantia docuerunt. Nec dubitamus, quin vestra in nobis vera nitescat caritas, cum per PETRUM servus et PETRUS in servo diligitur. *(cf. I, 77. — f. 56. — cf. I, 50.)*

De cętero scitote nos preter spem omnium qui nobiscum erant infirmitatem corporis[2] evasisse et iam bonam valitudinem recepisse. Unde nobis dolendum potius quam gaudendum esse putamus. Tendebat enim anima nostra et toto desiderio ad illam patriam anhelabat, in qua ille, qui laborem et dolorem *(cf. Ps. 10, 14.)*

9. a) nos *R; korr. Jaffé.* b) vos *R; korr. Jaffé.* c) nobis *R; korr. Jaffé.* d) *Korr. aus* credere pateremus *R.*

1) *Zum Schlußwunsch vgl. n. 7.* 2) *Nach der Rückkehr von der vergeblichen Expedition nach Römisch-Tuscien (lib. I n. 84. 85) hatte den Papst in Rom eine schwere Erkrankung befallen, vgl. Bonizo, Ad amicum lib. VII (M.G. Lib. de lite 1, 604).*

considerat, lassis quietem et refrigerium prestat. Verum reser- *cf. Jer. 28, 12.* vati adhuc ad consuetos labores et infinitas sollicitudines in *cf. I, 1, 9, 62, II, 49, V, 21, VII, 3.* singulas horas quasi parturientis dolores et angustias patimur, *cf. Jer. 22, 23.* dum pene in oculis nostris naufragantem ecclesiam nullo vale- *cf. I, 39.*
5 mus eripere gubernaculo[e]. Lex enim et religio christiana ita *cf. II, 31, 40, VI, 15, VIII, 2.* fere ubique deperiit, ut Sarraceni et quilibet pagani suos ritus firmius teneant, quam illi, qui christianum nomen acceperunt et quibus in regno patris per Christum hereditas et ęternę vitę gloria parata est, divinę legis mandata custodiant. Quo
10 minus mirandum est, si huius lucis erumnas spe supernę consolationis fugere cupimus, qui in his positi in sola cognitione inundantium periculorum singulorum pęnas luimus.

Preterea scitote Robertum Guiscardum sępe supplices legatos ad nos mittere[1] et tanta fidelitatis securitate[f] se in manus
15 nostras dari cupere, ut nemo unquam firmiori obligatione se *f. 56'.* cuilibet domino debeat vel possit astringere. Sed | nos non incertas rationes, cur illud sit adhuc differendum, considerantes supernę dispensationis et apostolicę procurationis consilia prestolamur. Ad hęc alteram vestrum hoc in tempore trans-
20 alpinaturam[2] intelleximus, sed prius, si fieri posset, ambarum colloquio uti multum desideramus, quoniam vestra consilia sicut sororum nostrarum et filiarum sancti PETRI in causis et negotiis nostris habere desideramus. De nobis vero, quicquid per Deum et recte sapimus et valemus, in omni caritatis ex-
25 hibitione vobis patere confidite et memoriam vestram in nostris *cf. I, 77, II, 30, III, 10, IV, 2, V, 21, IX, 2, 35.* cotidie orationibus haberi[3] et, quamquam peccatores simus, intente Deo commendari scitote.

Preterea notum vobis est marchionem Azzonem in synodo nobis promisisse et fidem in manum nostram dedisse se in
30 nostram presentiam, quandocunque eum commoneremus, pro reddenda ratione sui coniugii venturum[4]. Et nos quidem hac de causa ipsum vocavimus; Guilielmum Papiensem[5] episcopum et Heribertum Mutinensem[6], qui propinquitatem mulieris[7] sciunt, ad nos venire per epistolas nostras[8] invitavimus, quate-

---

35 e) *Am Rand:* no(ta) de laboribus pontificatus ro(mani), *von Hand des 16. Jh.* f) securitatem *R.*

1) *Nach der geplanten, aber durch Gregors Krankheit vereitelten Zusammenkunft in Benevent, vgl. Meyer v. Knonau l. c. S. 423 f., Chalandon, Hist. des Normands 1, 237 f.* 2) *Beatrix, vgl. n. 30, S. 163 A. 7.* 3) *Päpst-*
40 *liches Gedenken im Gebet auch in anderen Eigendiktaten, II, 30, 44, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 155.* 4) *Vgl. lib. I n. 57. Die Anwesenheit Azzos auf der Fastensynode von 1074 bezeugt Bonizo l. c. p. 602.* 5) *S. lib. I n. 12, 28, 57.* 6) *Modena, c. 1056 — c. 1092, vgl. Schwartz, Bistümer Reichsitaliens S. 183.* 7) *Mathilde, s. lib. I n. 57.* 8) *Nicht erhalten, vgl. Kehr,*
45 *Italia pontificia 6, 1 p. 178 n. 23; 5, 302 n. 7.*

nus rei veritate percognita quod iustum fuerit Deo adiuvante statuamus. Quapropter dignum nobis videtur, ut prefato marchioni per certum nuntium vestrum[g] mandetis, quatenus per terram vestram in eundo et redeundo securus transire possit, ne occasione vestri timoris in hac parte iustitia christianę legis detrimentum sentiat. Data Rome XVII.[h] Kalendas Novembris, Indictione XIII.

II, 10.

Gregor beauftragt den Erzbischof Udo von Trier mit der Untersuchung des Streithandels des Touler Domkustos gegen den Bischof (Pibo), dem er Simonie und Konkubinat vorwerfe.

Rom, 1074 Oktober 16.

R f. 56': **Liber II n. X.**

Editio Romana (1591) 3, 626 n. 10. Mansi, Conc. coll. 20, 135 n. 10. Migne, Patr. lat. 148, 370 n. 10. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 584 n. 33. Jaffé, Bibl. 2, 124 n. 10. — Jaffé, Reg. 4883 (3642). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 430.

< Trevirorum archiepiscopo >

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Udoni Trevirorum archiepiscopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Ammonere te, frater, ut ea, quę tibi committimus, fideliter agas, ex caritate, ut vero velociter, ex considerata causarum vel temporum fit competentia et necessitate. Quę quidem utraque in subscripto negotio ita te observare volumus, ut, quemadmodum credimus, fidum te et in|defessum nobis cooperatorem cognoscamus. Frater iste Tullensis ut fatetur clericus ad nos veniens conquestus est nobis, quoniam iratus sit ei dominus suus, videlicet Tullensis ut dicitur episcopus[2], se exulem factum et omnibus rebus suis expoliatum, supplicans, ut apud apostolicam pietatem tantarum miseriarum aliquam inveniret consolationem. Nobis vero, cur hoc sibi acciderit, diligenter inquirentibus retulit se ab episcopo quandam ecclesiam postulasse, quę ad officium custodię quod tenebat legali constitutione dicitur attinere. Qua de re commotus episcopus cum ei non solum hanc denegaret ecclesiam sed totum officium per summam interdiceret obędientiam, respondit se non debere sibi obędientię reverentiam, quoniam archidiaconatus[a] consecrationes ecclesiarum et ipsas ecclesias vendendo symoniaca heresi se commaculasset, cum muliere quadam in publica forni-

cf. I, 6, 77. *f. 57.*

g) *Durch Umstellungszeichen korr. aus* **vestrum nuntium** *R.* h) *Korr. aus* XVIII *R; vgl. Peitz S. 307 A. 2.*

10. a) *Das erste* i *in Korrektur R.*

1) *Vgl. lib. I n. 81.* 2) *Toul, Pibo, vgl. a. a. O.*

catione iaceret, de qua filium genuisset, quamque rumor esset
sacramento et desponsatione laicorum more sibi copulasse,
et preterea quod nonnulli eum ad episcopatum pactione premii
pervenisse dicerent. His auditis episcopus quasi de manifestis
5 culpis penitens et de sua correctione tum cum hoc solo tum
cum cęteris fratribus loquens tandem manifesta indignatione
et ira super istum inflammatus est. Egressoque ab urbe episcopo
paulo post milites eius, utpote non ignorantes voluntatem domini
sui, huic omnem securitatem abnegaverunt et intra claustrum
10 ei minati[b] sunt in faciem. Quos cum insidiari vitę suę et honori
intelligeret, clam discessit, ut sua absentia temperaret severitatem
huius furoris. Episcopus vero confestim sua omnia diripi
et publicari precepit et ita iste exulem se et egenum iam diu
cf. I, 60, 65. fuisse conqueritur. Verum hęc nobis inordinata et valde iniqua
f. 57'. videntur, quoniam, si illa vera sunt, episcopus immo exepiscopus
cf. I, 11, 38, II, 5, 11, 52. non hunc sed conscientiam suam odisse et per|sequi debuerat;
cf. IV, 1. sin vero falsa, et utinam falsa, non tamen milites sed disciplinam
canonum istum corripere et flagellare ęquum fuerat. Quocirca
fraternitatem[c] apostolica auctoritate commonitam et in
20 hac[d] causa suffultam esse volumus, ut convocato et adiuncto tibi
dilecto confratre nostro Herimanno[e] venerabili episcopo
Metensi[1] Tullensem conveniatis eumque, ut clericum istum sine
omni periculo vitę et securum ab omni contumelia in claustrum
suum recipiat et officium custodie cum ecclesia quam[f] postu-
25 lavit, si iuste attinet, cum cęteris omnibus iustis pertinentiis
et utilitatibus suis et preposituram suam et officium scolarum
nec non omnia ablata sibi bona et tam irrationabiliter illata
damna restituat[2], apostolicis iussionibus commoneatis. Deinde
cf. IX, 3. convocatis Tullensibus clericis per veram eos obędientiam immo
30 sub comminatione[g] anathematis constringite, ut, quicquid de
introitu et vita episcopi sciunt, vobis aperiant, et vos undique
explorata veritate, quid nobis inde credendum sit, in synodo
vel ante synodum, quam in prima ebdomada quadragesimę[3]
celebraturi sumus, per litteras vestras notificare nullatenus
35 pretermittite. Quodsi episcopus, ut optamus, innocens de tot
ac tantis criminibus apparuerit, quod clericus temere peccavit,
quoniam ad nostram venit audientiam, qualiter iuste corrigatur,

b) a *in Korrektur R.* c) *So R; Jaffé ergänzt* tuam; *vgl. n. 42 N.* c.
d) *Es folgt Rasur von vier Buchstaben* (fals) *R.* e) *Nachträglich vom Re-*
40 *gistrator in vorher gelassene Lücke eingetragen, am Anfang Rasur zweier*
Buchstaben (ei) *R.* f) qua *R, korr. in* quam *T.* g) c *in Korrektur R.*

1) *Vgl. lib. I n. 53, 81, 84.* 2) *Entsprechend der pseudoisidorischen*
exceptio spolii, *vgl. Ps.-Isidori Decr. Sixti I c. 6 (ed. Hinschius p. 109),*
Sixti II c. 6 (l. c. p. 192) u. a., vgl. lib. I n. 44. 3) *22.—28. Februar 1075,*
45 *vgl. dazu n. 1.*

Deo aspirante procurabimus. Si vero episcopus ea, quę sibi intenduntur, veraciter removere non poterit, nullo modo ferendum est nobis vel vobis, ut locum pastoris lupus optineat. *cf. Jo. 10.* Has autem litteras iccirco aperte sigillari precepimus, ut certiorem vobis[g] auctoritatem traderemus[1]. Data Rome XVII. Kalendas Novembris, Indictione XIII. 5

II, 11.

Gregor VII. belobt den Grafen Albert (von Kalw?) und seine Gemahlin (Wiltrud?) wegen ihrer Frömmigkeit und warnt sie vor simonistischen Priestern. Rom, 1074 Oktober 26. 10

R f. 57': **liber II n. XI.**

Empfängerüberlieferung: Paul v. Bernried, Vita Gregorii VII. c. 40 (Hss.: a) Heiligenkreuz n. 12, 12. Jahrh., f. 186; b) Admont n. 24, 12. Jahrh. Ende, f. 133; c) Wien Hofbibl. lat. 336 [olim Hist. eccl. 5], 13. Jahrh., f. 253'; d) Melk n. 5, 15. Jahrh., f. 45; koll. M. Tangl.) 15

Editio Romana (1591) 3, 628 n. 11. Mansi, Conc. coll. 20, 137 n. 11. Migne, Patr. lat. 148, 371 n. 11. Jaffé, Bibl. 2, 126 n. 11. — Jaffé, Reg. 4884 (3643).

< Aberto[a] comiti et eius uxori >

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Alberto | comiti et eius uxori[2] salutem et apostolicam benedictionem. (★) *f. 58.*

Gratias Deo referimus, quod vel laici et mulieres ad Deum mentes erigunt et cultum religionis libenter intellectu capiunt * et tenere contendunt. Nam illi, qui propter lucrandas animas episcopi vocati et constituti sunt et subditos suos verbo et exemplo[3] viam veritatis docere deberent, his temporibus seducti a diabolo non solum legem Dei deserunt sed inpugnare et omni conatu subvertere non desistunt. Quo minus mirandum est, si ipsi inferiores ordines a delicto non prohibent, quorum aut 25 *cf. Luc. 20, 21.*

* *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.* 30

g) *Es folgt* veritatem, *durch Rasur getilgt R.*

11. a) *So R.*

Empfängerüberlieferung: 20 Alberto comiti] dilecto in Christo filio et nobilissimo comiti Adalberto 22 vel] et Deum] dominum 27 sed] sed etiam 35

1) *Vgl. den Antwortbrief Udos von Trier (Sudendorf, Registrum 1, 6 n. 4), und Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 447 ff. und lib. III n. 12.* 2) *Die bisherige Deutung auf Graf Albert von Ballenstedt und Adelheid von Orlamünde, die Großeltern Albrechts d. Bären, wurde mit triftigen Gründen von Greving, Paul v. Bernrieds Vita Gregorii VII. (Kirchengesch. Studien 2, 1, Münster 1893) S. 37 A. 1 angefochten zugunsten derjenigen auf den Grafen von Kalw, einen bekannten Reformfreund, und seine Gemahlin Wiltrud († 1093), vgl. auch Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 909 (Nachträge).* 3) *Vgl. Gregor I. Moral. III, 30 (Migne 75, 620):* qui ad mala vel verbis vel exemplis illiciunt. 40

ordinatio fuit heretica aut vita omni inmunditia et facinoribus cooperta, qui dum in semet ipsis propria scelera nec corrigunt nec adtendunt, subditorum quoque crimina aut per neglegen-
cf. I, 11, 38, II, 5, 10, 52. tiam aut timore proprię conscientię portant. De quibus recte
5 per prophetam dicitur: 'Obscurentur oculi eorum, ne videant, *Ps. 68, 24.*
et dorsum eorum semper incurva.' Quapropter, quicquid illi
cf. II, 45. contra vos immo contra iustitiam garriant et pro defendenda nequitia sua vobis, qui inlitterati estis, obiciant, vos in puritate et constantia fidei vestrę permanentes, quę de episcopis et
10 sacerdotibus symoniacis aut in fornicatione iacentibus ab apostolica sede accepistis, firmiter credite et tenete. **D**ata Rome VII. Kalendas Novembris, **I**ndictione XIII.

II, 12.

Gregor VII. belobt Bischof Burkhard (II). von Halberstadt
15 *wegen seiner Treue gegen die römische Kirche, deren Legaten in Deutschland leider keine Förderung zu ersprießlicher Wirksamkeit gefunden hätten. Rom, 1074 Oktober 26.*

R f. 58: **liber II n. XII.**

Editio Romana (1591) 3, 628 n. 12. Mansi, Conc. coll. 20, 137
20 *n. 12. Migne, Patr. lat. 148, 372 n. 12. Jaffé, Bibl. 2, 126 n. 12. Schmidt, Urk.-Buch d. Hochstifts Halberstadt 1, 70 n. 101. — Jaffé, Reg. 4885 (3644).*

< **Albistetensi episcopo** >

(★) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Burchardo
25 Halbistetensi episcopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Ostendis, frater, te sanctam Romanam ecclesiam sincero affectu diligere, quando id movet cor et animum tuum legatos sedis apostolicę[2] in regno vestro non eo[a] quo[a] oportuit honore susceptos fuisse nec ea, quę christiana religio postulabat et
f. 58'. adhuc postulat, prout necesse foret, | efficere potuisse. Verum nos multo magis hęc illis accidisse volumus, quam ut ipsi hominibus magis quam Deo placere cupientes veritatem et liber- *cf. Act. 5, 29.*
tatem illius, quę in eis representabatur auctoritas, aliqua simu-

---

12. a) *Auf Rasur R.*

35 *Empfängerüberlieferung:* 5 per prophetam dicitur] dicitur per prophetam 6 et dorsum — incurva] et reliqua illi *fehlt a, c* 7 vos] nos *b* 8 nequitia sua] sua nequicia puritate] virtute 9 quę] qui *c* 10 sacerdotibus] *fehlt* 11 Data — XIII] *fehlt (Die in dem Druck bei Watterich, Vitae pontif. Romanorum 1, 495 hinzugefügte Datierung* Datum Romae XII. Kal. novembris ind. XIII *stammt nicht aus der Überlieferung. Dementsprechend sind auch die Ausführungen v. Pflugk-Harttungs, N. A. 11, 162 (vgl. Greving l. c. S. 37 A. 1) hinfällig; vgl. auch Peitz S. 67 A. 1.*

1) *Vgl. lib. I n. 39.* 2) *Girald von Ostia und Hubert von Palestrina, vgl. lib. I n. 62, 84, 85, II n. 25, 28.*

* latione violassent. Nam si principibus et divitibus terrę vestrę regnare pro libidine et iustitiam Dei conculcare taciti consentire *cf. I, 39, II,* vellemus, profecto amicitias munera subiectiones laudem et * magnificas ab eis honorificentias habere possemus. Quod quia loco in quo sumus et officio quod tenemus minime congruit, 5 nihil est, quod nos a caritate Christi ipso protegente separare *cf. 2. Paral. 12, 1.* possit, quibus mori tutius est quam legem eius derelinquere *cf. I, 11, 75, III, 8, V, 6.* aut pro mundi gloria impiorum potius, si sint potentes, quam eorum personas respicere, qui, licet sint pauperes, legem sui conditoris exquirunt mandata diligunt vitam potius quam 10 iustitiam deserunt. Tuę igitur unanimitatem fraternitatis debita cum gratulatione suscipientes hanc flammam in pectore tuo semper crescere cupimus, ut in ea, quam erga sanctam et apostolicam ecclesiam habere cępisti, dilectione proficias, specialiter[b] vero in nostra caritate immo beati PETRI pro- 15 tectione et eius apostolica indubitanter benedictione confidas. **D**ata Rome VII. Kalendas Novembris. **I**ndictione XIII.

II, 13.

Gregor VII. erwidert eine Botschaft König Salomos von Ungarn mit Vorwürfen wegen seiner Lehnsnahme vom deutschen König, 20 *da Ungarn Eigen der römischen Kirche sei.*

Rom, 1074 Oktober 28.

R f. 58': **liber II n. XIII** = *Deusdedit, Coll. can. lib. III c. 273 (150) ed. Martinucci p. 329; ed. Wolf v. Glanvell p. 380; Benedictus canon. Liber politicus (Cod. Camerac. 554), Albinus lib. X, 30, Cencius* 25 *Lib. censuum n. 71 (ed. Fabre-Duchesne 1, 355 n. 91), wahrscheinlich aus gemeinsamer Quelle:* Item ex registro eodem lib. II cap. XIII [XII*A* XIIII*D*]: Gregorius episcopus Salomoni regi Ungarorum inter cętera *(Auszug S. 145 Z. 2* Sicut a maioribus — *S. 146 Z. 2* amicitiam plene habebis *(sic)).* 30

Editio Romana (1591) 3, 629 n. 13. Mansi, Conc. coll. 20, 138 n. 13. Migne, Patr. lat. 148, 373 n. 13. Jaffé, Bibl. 2, 127 n. 13. — Jaffé, Reg. 4886 (4645). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 431. Meine, Gregors VII. Auffassung vom Fürstenamt, Diss. Greifswald 1907, S. 29ff.

< Regi Ungarorum > 35

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Salomoni regi Ungarorum[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Litterę tuę ad nos tarde propter moram nuntii tui allatę sunt. Quas quidem multo benignius manus nostra suscepisset,

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.* 40

b) spē *R; der Registrator hat anscheinend die starke Kürzung der Konzeptvorlage mißverstanden; die älteren Edd. lesen* spem *und ergänzen* habere, *Jaffé emendiert* spem *in* semper.

1) *Schwager Heinrichs IV., vgl. lib. I n. 58.*

si tua incauta conditio non adeo beatum PETRUM offendisset. Nam, sicut a maioribus patrię tuę cognoscere potes, regnum * Ungarię sanctę Romanę ecclesię proprium est a rege Stephano[1] olim beato PETRO cum omni iure et potestate sua * oblatum et devote traditum[2]. | Preterea Heinricus pię memorię imperator[3] ad honorem sancti PETRI regnum illud ** expugnans victo rege[4] et facta victoria[5] ad corpus beati PETRI lanceam coronamque transmisit[6] et pro gloria triumphi sui illuc regni direxit insignia, quo principatum dignitatis eius attinere cognovit. Quę cum ita sint, tu tamen in cęteris quoque a regia virtute et moribus longe discedens ius et honorem sancti PETRI quantum ad te imminuisti et alienasti, dum eius regnum a rege Teutonicorum[7] in beneficium, sicut audivimus, suscepisti[8]. Quod si verum est, qualiter gratiam beati PETRI aut nostram benivolentiam sperare debeas, tu ipse, si iustitiam vis adtendere, non ignoras[a], videlicet te non aliter eam habiturum nec sine apostolica animadversione diu regnaturum, nisi sceptrum regni quod tenes correcto errore tuo apostolicę, non regię magestatis beneficium recognoscas. Neque enim nos timore vel amore aut aliqua personali acceptione, quantum Deo adiuvante poterimus, debitum honorem eius, cuius servi sumus, inrequisitum relinquemus. Verum, si hęc emendare et vitam tuam, ut regem decet, instituere et Deo miserante adornare volueris, procul dubio dilectionem[b] sanctę

f. 59. — *cf. I, 41, II, 29, 73.*

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh. und:* Regnum Ungarorum iuris beati Petri, *von Hand des Revisors (12. Jh.), vgl. N. A. 38, 166.*
— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh. und:* Henricum imperatorem coronam et lanceam misisse Romam, *von Hand des Revisors (12. Jh.), vgl. N. A. 38, 166.*

13. a) a *korr. aus* e *R.* b) di- *in Korrektur R.*

1) *I., d. Hl., 1000—1038, Vitae: BHL. 7918—22.* 2) *Dieser Satz kehrt in der modernen Fälschung Silvester II. f. König Stephan (1000, März 27, JL. + 3909) wieder, vgl. zuletzt Lange, Diss. Greifswald 1915, Exkurs S. 76 ff. Der historische Kern der Behauptung Gregors scheint nur die Verleihung einer Krone und Genehmigung der Bistumsorganisation Stephans durch Papst Silvester II. zu sein, wovon Hartwich (c. 1100) in den Zusätzen zur Vita maior Stephani eine bereits sagenhaft ausgestattete Erinnerung bewahrt (M. G. SS. 11, 233), vgl. Büdinger, Österr. Gesch. 1, 402, Huber, Gesch. Österreichs 1, 148.* 3) *III.* 4) *Ovo.* 5) *5. Juli 1044, an der Raab bei Menfö, vgl. Steindorff, Jahrb. Heinrichs III. 1, 207.* 6) *Vgl. Arnulf, Gesta archiep. Mediol. l. III, c. 6 (M. G. SS. 8, 18), Bonizo, Ad amicum lib. V (M. G. Lib. de lite 1, 583—4), vgl. Hofmeister, Die heilige Lanze (1908) S. 71 f.* 7) *Heinrich IV.* 8) *Vgl. Lampert, Ann. ad a. 1074 (ed. Holder-Egger p. 197);* adierunt legati regis Ungariorum . . . firmabant, quod si eius *(Heinrichs IV.)* beneficio in regnum restitueretur *(Salomon)*, deinceps ei tributarius dictoque obtemperans foret. *Daß eine förmliche Lehnsnahme wirklich erfolgt sei, ist nicht anzunehmen.*

Romanę ecclesię sicut matris dilectus filius et nostram in Christo amicitiam plene habere poteris. Data Rome V. Kalendas Novembris, Indictione XIII.

II, 14.

Gregor VII. ermächtigt die Bischöfe Werner von Straßburg und Burkhard von Basel zur Entscheidung des Streits über die Vogtei in Heiligenkreuz (Woffenheim), der Stiftung weil. Papst Leos IX. 5

Rom, 1074 Oktober 29.

R f. 59: **liber II n. XIIII.** 10

Editio Romana (1591) 3, 630 n. 14. Mansi, Conc. coll. 20, 139 n. 14. Migne, Patr. lat. 148, 374 n. 14. Boucquet, Recueil, ed. Brial 14, 585 n. 34. Trouillat, Monuments de l'évêché de Bâle 1, 189 n. 126. Jaffé, Bibl. 2, 129 n. 14. — Jaffé, Reg. 4887 (3646). Wentzke, Reg. d. Bisch. von Straßburg n. 313. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 430. 15

<Argentinensi et Basilensi episcopis>

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Guarnerio Argentinensi[1] Burchardo Basilensi[2] episcopis salutem et apostolicam benedictionem.

* Non ignorare vos credimus dominum nostrum beatę memorię Leonem[3] papam monasterium sanctę Crucis[4] in terra hereditatis suę fundatum ac propriis opibus eius constructum sanctę Romanę ecclesię, cui pie et sanctę presidebat, in proprium ius tradidisse, quatenus venerabilis ille locus | sub alis sancti Petri tutior et liberior in divino famulatu proficeret. Verum, sicut nos certa relatione comperimus, nepotes illius, Hugo videlicet et Gerardus[5], sua potius quam quę Dei sunt querentes[6] nec tam sanctissimi viri excommunicationem timentes, dum inter se de advocatia contendunt, monasterii bona diripiunt et, quę ad sustentationem ancillarum Dei constituta sunt, sacrilegis invasionibus militibus suis predam faciunt. Quapropter fraternitatem vestram multum rogamus et admonemus, ut pro amore et debita sancto PETRO obędientia ambos in

(Margin: 20; 25; 30; *f. 59'.*; *cf. Phil. 2, 21.*)

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh. und:* monasterium sancte Crucis traditum Romane ecclesie a papa Leone, *von Hand des Revisors (12. Jh.), vgl. N. A. 38, 166.* 35

1) *Straßburg, s. lib. I n. 77.* 2) *1072—1106.* 3) *IX., 1049—54.* 4) *Heiligenkreuz in Woffenheim (Elsaß), Nonnenkloster, gestiftet 1047 von Hugo (IV.) Graf von Egisheim, dem Vater Papst Leos IX., vgl. Schoepflin, Alsatia illustrata 2, 74.* 5) *Gerhard II., Graf vom Nordgau, war ein Brudersohn, Hugo VI., Graf von Dachsburg (ermordet 1089, vgl. Meyer v. Knonau l. c. 4, 324 N. 113), ein Brudersenkel Leos IX., vgl. den Stammbaum bei Krüger, in Jahrb. f. Schweizer Gesch. 13.* 6) *Das gleiche, bei Gregor beliebte Bibelzitat auch in lib. I, 42, 47, II, 31, 77, IV, 24, VI, 11, VIII, 21.* 40

locum aliquem vestro conventui aptum convocetis et causam utrimque diligenter inquirentes finem contentioni eorum imponere summopere studeatis, in nullo quidem ab ea, quę in privilegio prelibati patris nostri Leonis papę[1] descripta est, 5 constitutione et determinatione digredientes. Ibi enim inter cętera[a] eius apostolica sanctione decretum est, ut, qui de progenię sua in castro Egeneschem[2] cęteris maior natu fuerit, curam advocatię solus teneat et in omnem posteritatem[b] eius generis hęc potestas ita procedat. Iuxta quam ordinationem 10 Gerardum quidem iustius agere et advocatiam magis merito quam Hugonem amministrare putamus, quia ętate priorem esse intelleximus. Quod si et vos ita esse cognoveritis, ex parte beati PETRI et nostra apostolica vestra etiam episcopali auctoritate Hugoni interdicite, ne ulterius ullo modo de eadem ad- 15 vocatia se intromittat neque monasterium aut bona eius, cuiuscunque modi sint, aliqua lęsione vel contrarietate impetat. Alioquin sciat se apostolici gladii ictum nullatenus evadere posse et non solum a gratia beati PETRI, sed a communione totius ecclesię iudicio sancti Spiritus et apostolica sententia *f. 60.* excommunicatum ac con|demnatum penitus separari. Quicquid igitur inde factum fuerit, per litteras vestras quamtotius nobis indicare curate. Data Rome IIII. Kalendas Novembris, Indictione XIII.

II, 15.

25 *Gregor VII. überträgt französischen Bischöfen die Klagen der Mönche von Pouthières gegen Langres.*

Rom, 1074 November 11.

R f. 60: **liber II n. XV.**

Editio Romana (1591) 3, 631 n. 15. Mansi, Conc. coll. 20, 139 30 *n. 15. Migne, Patr. lat. 148, 375 n. 15. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 586 n. 35. Jaffé, Bibl. 2, 130 n. 15. — Jaffé, Reg. 4888 (3647).*

<Lugdunensi archiepiscopo, Augustudunensi et Matisconensi episcopis>

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Humberto 35 archiepiscopo Lugdunensi[3] et Agino[a] Augustudunensi[4] et Rodulfo[b] Matisconensi[5] episcopis salutem et apostolicam benedictionem.

---

14. a) *Korr. aus* cęteras *R.* b) potestatem *R; korr. Edd.*

15. a) *Vgl. n. 29 N. c.* b) *So R; dasselbe Versehen, das in I, 76* 40 *und 85a korrigiert ist.*

1) *Jaffé, Reg. 4201 (3197). In Cencius' Liber censuum ist das Kloster nicht aufgeführt.* 2) *Egisheim.* 3) *Vgl. lib. I n. 36, 76.* 4) *Autun, vgl. lib. I n. 36.* 5) *Vielmehr Landerich, s. lib. I n. 76, 85a.*

Hubertus Pultariensis[1] abbas diu apud nos pro necessitatibus[b] monasterii sui commoratus multas adversitates et inquietudines conqueritur se a clericis pati Lingonensibus. Cuius iniurię tanto vehementius nos adtingunt, quanto[c] sollicitudines apostolicę dispensationis per beatum PETRUM, cui servi su- 5
* mus et cui monasterium illud speciali et proprio iure subiectum est[2], nobis pre cęteris incumbunt. Sed quia longum erat sin-
* gulas querimoniarum abbatis causas hic comprehendere, fraternitatem vestram rogamus et apostolica auctoritate monemus, ut ex ore ipsius illatas sibi molestias et monasterii detrimenta 10 audiatis et diligenter adtendatis convocatisque prescriptis clericis ad faciendam emendationem et satisfactionem, prout iustum fuerit, super omnibus, de quibus in eos conqueritur abbas, nostra vice et apostolica auctoritate commoneatis. Quodsi vos immo beatum Petrum et eius per nos administrata monita contem- 15 pserint et iustitiam facere renuentes in pertinacia temeritatis suę perstiterint, ab introitu ecclesię arcere eos et excludere nullatenus pretermittatis. Sin vero nec pro huiusmodi districtione voluerint resipiscere et illatas beato PETRO iniurias, utpote privilegia eius transgressi, cęteraque, in quibus abbatem et 20 monasterium eius indignis offensionibus lęserunt, digna respuerint satisfactione emendare, nostra apostolica auctoritate iussi atque suffulti eos anathematis gladio | percussos a cor- *f. 60'.* pore et communione totius ecclesię separate et canonico iudicio condemnate. Quicquid autem inde factum fuerit, nobis per 25 vestras litteras sine mora notificate. **D**ata Rome III. Idus Novembris, **I**ndictione XIII.

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh. und:* Pultariense monasterium iuris beati Petri, *von Hand des Revisors (12. Jh.), vgl. N. A. 38, 166.* 30

b) *Es folgt* suis, *durch Rasur getilgt R.* c) gravius de eo *ergänzt Jaffé, doch ohne Grund, vgl. Peitz S. 288.*

1) *Pouthières, Diöz. Langres, vgl. Gallia chr. 4, 724 ff., Fabre, Lib. censuum p. 190 N. 1.* 2) *Vgl. die von Fabre l. c. angeführten Zeugnisse, dazu die Akten der Reimser Synode Leos IX. 1049 (Mansi 19, 738) und* 35 *Deusdedit, Coll. can. lib. III c. 262 (149) (ed. Martinucci p. 327; Wolf v. Glanvell p. 376), Benedictus canon., Liber politicus (Cod. Camerac. 554), Albinus lib. X, 30, Cencius, Lib. censuum n. 71 (ed. Fabre-Duchesne 1, 354 n. 81), wahrscheinlich aus gemeinsamer Quelle:* Item in eodem libro II capitulo XV legitur [leguntur *C*] monasterium Pultariense in Burgundia in episco- 40 patu Lingonensi [Lingoniensi *AC*] iuris beati Petri esse [Prestat XII denarios *fügen BC, irrtümlich von dem bei ihnen ausgelassenen Auszug aus II, 19 (s. u.) hergenommen, hier an*]. — *Vgl. auch Cencius l c. p. 190:* In episcopatu Lingonensi. Ecclesia Pultariensis I libram argenti.

II, 16.

Parallelausfertigung von n. 15 an Erzbischof Richerius von Sens.
Rom, 1074 November 11.

R f. 60': **liber II n. XVI.**

Editio Romana (1591) 3, 631 n. 16. Mansi, Conc. coll. 20, 140 n. 16. Migne, Patr. lat. 148, 375 n. 16. Jaffé, Bibl. 2, 131 n. 16. — Jaffé, Reg. 4889 (3648).

<Senonensi archiepiscopo>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Richerio Senonensi[1] archiepiscopo salutem et apostolicam benedictionem.

De hominibus sui episcopatus a paribus. Data Rome III. Idus Novembris, Indictione XIII.

II, 17.

Gregor VII. tadelt den Abt Sigebald von S. Salvatore (de Monte Acuto) bei Perugia wegen der ihm erteilten Ratschläge in Sachen des Klosters S. Anastasio und gibt neue Anordnungen.
Rom, 1074 November 13.

R f. 60': **liber II n. XVII.**

Editio Romana (1591) 3, 632 n. 17. Mansi, Conc. coll. 20, 140 n. 17. Migne, Patr. lat. 148, 376 n. 17. Jaffé, Bibl. 2, 131 n. 17. — Jaffé, Reg. 4890 (3649). Kehr, Italia pontificia 4, 75 n. 3.

<Abbati sancti Salvatoris in Perusia>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Sigebaldo abbati monasterii sancti Salvatoris in Perusia[2] salutem et apostolicam benedictionem.

Fraternitatem tuam, quam religiosam tenemus, admodum miramur nobis iustum non dedisse consilium, secundum quod a pluribus dicitur, de Alberico scilicet multis criminibus involuto et, quod est peius, etiam a venerabilis memorię domno Petro[3] aliisque duobus episcopis ab omni honore ecclesiastico sub excommunicatione amoto, quem sancti Anastasii monasterio[4] ex nostra permissione restituisti, alterum vero meliorem ex abbatię honore, ut fertur, vi ac sine ratione eiecisti. Quod cum audissemus, valde nobis displicuit nostraque caritas, ut talia corrigantur, has litteras tibi direxit. In his igitur unum ex duobus tibi ac predicto Alberico precipimus: aut monasterium, quod

---

1) *Vgl. n. 5.* 2) *S. Salvatore 'de Monte Acuto' bei Perugia, vgl. Kehr l. c. S. 74.* 3) *Ein Bischof Petrus von Perugia ist sonst nicht belegt, es wird sich um den Bischof irgendeines anderen Sitzes handeln, vgl. Schwartz, Bistümer Reichsitaliens S. 289 A. 2.* 4) *Mittarelli, Ann. Camald. 2, 366 vermutet Identität mit einer* cella s. Anastasii iuxta viam Flaminiam, *doch vgl. Kehr l. c.*

ei non recte dedisti, dimittat et alteri iniuste reiecto reddat, aut tecum Romam veniens ex illis criminibus, in quibus accusatur, in nostra presentia veritate se defendat. Sin autem neutrum horum obędire non vult[a], a sacra sede apostolica intellegat se procul dubio excommunicandum. Hęc itaque nulla- 5 tenus neglegas, precipimus. Peccatum[b] enim maximum tecum incurrimus, si omittimus hoc, quando quidem ita est, sicut nobis multorum testimonio est intimatum. **D**ata Rome Idibus Novembris, **I**ndictione XIII.

II, 18. 10

Gregor VII. fordert den Grafen Wilhelm (VI.) von Poitou (Herzog von Aquitanien) auf, dem französischen König Philipp (I.) ernste Vorstellungen wegen seiner Räubereien an italienischen Kaufleuten und andrer Vergehungen zu machen und ihm gegebenenfalls den päpstlichen Bann anzudrohen. 15

Rom, 1074 November 13.

R f. 60': **liber II n. XVIII.**

Editio Romana (1591) 3, 632 n. 18. Mansi, Conc. coll. 20, 141 n. 18. Migne, Patr. lat. 148, 376 n. 18. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 586 n. 36. Jaffé, Bibl. 2, 132 n. 18. — Jaffé, Reg. 4891 (3650). 20

< **Comiti Pictavensi** >

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Guilielmo | *f. 61.* comiti Pictavensi[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Licet Philippi regis Francorum[a] iniquitates ad notitiam tuam pervenisse dubitandum non sit, utile tamen duximus, 25 quantum de eisdem iniquitatibus doleamus, tibi innotescere. Nam inter cętera scelera, quibus non solum christianos sed et paganos videtur superasse principes, post ecclesiarum, quas sibi licuit[b] confundere, varias destructiones adeo regię dignitatis posthabuit verecundiam, ut avaritia potius inflammante quam 30 ratione aliqua poscente Italię negotiatores, qui ad partes vestras venerant, depredatus fuerit. Qua de re quia episcopos Francię litteris nostris[2] eum convenire monuimus, te[c] quoque sanctum PETRUM et nos pure diligentem et, ut credimus, de eius nobiscum periculis contristatum precipue monemus, qua- 35

---

17. a) *Jaffé will emendieren:* Si autem in neutro horum obedire vult; *dagegen Peitz S. 289.* b) in *vor* peccatum *durch Punkte getilgt R;* in peccatum *T.*

18. a) *Am Rand:* contra Philipum regem Francorum, *von Hand des 15. Jh.* b) *Jaffé korr.* libuit. c) *Es geht voran ein durch Punkte ge-* 40 *tilgtes* s *R.*

1) *Vgl. n. 2, 3.* 2) *N. 5.*

tenus ex illis atque nobilioribus Francię melioribus quibusdam adhibitis iniquitates suas sibi notificetis et, ut ipse stultorum suggestionibus renuntiando atque bonorum et sapientium consiliis adhęrendo incipiat iam a confusione ecclesiarum manum 5 retrahere et ad exemplar bonorum Francię regum pravos mores suos commutare, depredationes, quas supra commemoravimus, unde oratores sancti PETRI[1] impediuntur capiuntur atque multis modis[d] afficiuntur, sine dilatione emendare. Qui si consiliis *cf. I, 9, 20, 36, II, 30.* vestris adquieverit, nos eum qua debemus caritate tractabimus; 10 alioquin si in perversitate studiorum suorum perduraverit[e] et secundum duritiam et impenitens cor suum iram Dei et sancti *cf. Rom. 2, 5.* PETRI sibi thesaurizaverit, nos Deo auxiliante et nequitia sua promerente in Romana synodo a corpore et communione sanctę ecclesię ipsum et, quicunque sibi regalem honorem vel obędien- 15 tiam exhibuerit, sine dubio sequestrabimus[2] et eius cotidie super altare sancti PETRI excommunicatio confirmabitur. Diu est enim, quod iniquitates suas portavimus, diu est, quod sanctę ecclesię iniuriam parcendo adulescentię suę dissimulavi- *cf. I, 31. f. 61'.* mus. | Nunc autem adeo perversitas morum suorum se notabilem reddidit, ut, si tantę valitudinis tantęque fortitudinis esset, quantam pagani imperatores sanctis martyribus intulerunt, nos timore aliquo tot et tantas iniquitates suas[f] nullo modo impunitas dimitteremus. **D**ata Rome Idibus Novembris **I**ndictione XIII.

25

II, 19.

Gregor VII. beauftragt den Erzbischof Richard von Bourges, den Streit zwischen den Klöstern Déols und St. Sulpice gemeinsam mit dem Erzbischof Rudolf von Tours zu schlichten.

Rom, 1074 November 15.

30 *R f. 61':* **liber II n. XVIIII.**

Editio Romana (1591) 3, 633 n. 19. Mansi, Conc. coll. 20, 142 n. 19. Migne, Patr. lat. 148, 377 n. 19. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 587 n. 37. Jaffé, Bibl. 2, 133 n. 19. — Jaffé, Reg. 4892 (3651).

<Bituricensi archiepiscopo>

35 (||) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Richardo Bituricensi[a] archiepiscopo[3] salutem et apostolicam benedictionem.

---

d) *Jaffé korr. ohne Grund* malis. e) *Am Rand:* minatur depositionem, *von Hand des 14. Jh.* f) a *korr. aus* o *R.*

40 **19.** a) c *durch Rasur korr. aus* g *R.*

1) *Gemeint sind die in n. 5 genannten* peregrini ad apostolorum limina euntes et redeuntes. 2) *Auf der Fastensynode 1075 erfolgte jedoch erst eine bedingte Exkommunikation Philipps, vgl. n. 52a.* 3) *Vgl. n. 5.*

Dolense monasterium[1], sicut novit fraternitas tua, iuris sancti PETRI esse dinoscitur[2], cui si aliquod discrimen infertur, speciali sollicitudine succurrere debemus. Proinde proclamatione ipsius monasterii super abbate sancti[b] Sulpicii[3] iam dudum pulsati commisimus confratri nostro Rodulfo Turonensi archi- 5 episcopo[4] questionem utriusque monasterii una tecum diligenter discutere et ad legitimum Deo auxiliante diffinitionis finem perducere. Studeat igitur fraternitas tua sic se prefato confratri nostro in hac causa auxiliatricem impendere, quatenus in inquisitione huius rei non sit nobis necessarium elaborare. Data 10 Rome XVII. Kalendas Decembris, Indictione XIII.

II, 20.

Gregor VII. befiehlt dem Erzbischof Richerius von Sens, dem Erzbischof Rudolf von Tours Genugtuung zu verschaffen für Gewalttaten, die einer seiner Diözesanen gegen jenen verübt habe. 15
Rom, 1074 November 15.

R f. 61': **liber II n. XX.**

Editio Romana (1591) 3, 633 n. 20. Mansi, Conc. coll. 20, 142 n. 20. Migne, Patr. lat. 148, 378 n. 20. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 587 n. 37 (l. 38). Jaffé, Bibl. 2, 134 n. 20. — Jaffé, Reg. 4893 (3652). 20

<Senonensi archiepiscopo>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Richerio Senonensi archiepiscopo[5] salutem et apostolicam benedictionem.

Confrater noster Rodulfus Turonensis archiepiscopus[6] veniens ad nos[a 7] innotuit se non parvam iniuriam a quodam 25

---

b) *Am Rand:* Dolensse monasterium iuris sancti Petri, *von Hand des 15. Jh.* c) *Über der Zeile nachgetragen R.*

20. a) *Jaffé ergänzt ohne Grund* nobis.

1) *Déols (Bourg Dieu), bei Chateauroux, dép. Indre, vgl. Fabre, Lib. censuum p. 200 N. 1.* 2) *Vgl. Deusdedit, Coll. can. lib. III c. 263 (149)* 30 *(ed. Martinucci p. 327; Wolf v. Glanvell p. 377); Albinus lib. X, 30, wahrscheinlich aus gemeinsamer Quelle:* Item in eodem cap. XVIII monasterium Dolense in Aquitania in archiepiscopatu Bituricensi iuris beati Petri esse legitur. Prestat XII denarios [Prestat-denarios *fehlt D; die ganze Notiz fehlt in der Parallelüberlieferung bei Benedictus canon. Liber politicus und* 35 *Cencius, Lib. censuum, vgl. oben II, 15*]. — *Vgl. auch Cencius, Lib. censuum (ed. Fabre p. 200):* In archiepiscopatu Bituricensi . . Monasterium Dolense I unctiam auri, *ferner JL. 3585, 3603, 3725. — Das Chron. s. Martini Turonensis breve (Boucquet, Recueil 12, 467) sagt von Déols:* quae mamilla beati Petri vocatur. 3) *Odo von Saint-Sulpice bei Bourges, vgl. Gallia* 40 *chr. 2, 126 ff.* 4) *I., 1073–86. Über seine Anfänge vgl. Gallia chr. 14, 63 ff. — Der Auftrag geschah vermutlich mündlich, vgl. n. 20. 21.* 5) *Vgl. n. 5, 16.* 6) *Vgl. Anm. 4.* 7) *Vermutlich zur Einholung des Palliums, nachdem er 1073 die Weihe erhalten hatte, vgl. Gallia chr. 14, 63 f.*

parroechiano tuo nomine Lanzelino[1] sustinuisse. Asserit enim ipsum in via sibi armata manu obviasse et quibusdam suorum depredatis quibusdam etiam vulneratis et, quod crudelius est, in faciem suam proprio consanguineo interfecto multis contu-
5 meliis se dehonestasse. Unde fraternitatem tuam ammonemus, ut prefatum Lanzelinum convenias et tanti sceleris presumptio-
f. 62. nem digne emendare facias. Quod | quidem fraternitas tua etiam sine nostrarum litterarum ammonitione facere debuisset et, si ita est ut dicitur, prius ad nos vindictę quam proclama-
10 tionis venire fama debuisset, si in te fraterna caritas vigeret. Quodsi ipse spiritu superbię ductus satisfacere recusaverit, canonicam super eum censuram exercere non differas. **D**ata Rome XVII. Kalendas Decembris, **I**ndictione XIII.

II, 21.

15 *Gregor VII. befiehlt dem Abt (Stephan) von Beaulieu, Erzbischof Rudolf von Tours den schuldigen Gehorsam zu leisten oder in Rom auf der Fastensynode vorstellig zu werden.*
Rom, 1074 November 15.

R f. 62: **liber II n. XXI.**

20 *Editio Romana (1591) 3, 634 n. 21. Mansi, Conc. coll. 20, 143 n. 21. Migne, Patr. lat. 148, 378 n. 21. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 588 n. 39. Jaffé, Bibl. 2, 134 n. 21. — Jaffé, Reg. 4894 (3653).*

< **Bellilocensi abbati** >

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei [a]
25 abbati Bellilocensi[2] salutem et apostolicam benedictionem.

Confrater noster Rodulfus Turonensis archiepiscopus[3] retulit nobis te nullam sibi obędientiam velle impendere teque usuris cęterisque sceleribus effrenata licentia deservire. Quapropter[b] ammonemus, ut predicto confratri nostro debitam non
30 deneges obędientiam. Quodsi aliquam te cognoscis idoneam posse pretendere excusationem, cum predicti confratris nostri nuntio ad synodum, quam in prima septimana quadragesimę[4] celebraturi sumus, venias vel idoneos nuntios mittas, quatenus et de inobędientia archiepiscopi et de criminibus tibi obiectis
35 respondeas. Non enim possumus, quod in laicis legaliter repre-

---

21. a) *Die für den Namen gelassene Lücke ist nicht ausgefüllt R, vgl. Peitz S. 62, 307 A. 3.* b) te *ergänzt Jaffé, doch ohne Grund, vgl. Peitz S. 288.*

1) *Von Beaugency (Diöz. Sens) (Brial).* 2) *Beaulieu-lès-Loches,*
40 *Diöz. Tours, Abt Stephan, vgl. Gallia chr. 14, 279 ff.* 3) *S. n. 19, 20.* 4) *22.—28. Febr. 1075, vgl. n. 10.*

hendimus, in te indiscussum et, si verum est quod[c] infertur, sine condigna pęna puniendum relinquere. **D**ata Rome XVII. Kalendas Decembris, **I**ndictione XIII.

II, 22.

Gregor befiehlt dem Ritter Hugo von Ste. Maure, Erzbischof Rudolf von Tours die vorenthaltenen Güter auszuliefern oder in Rom auf der (Fasten)synode vorstellig zu werden. 5

Rom, 1074 November 15.

R f. 62: **liber II n. XXI**(I)[a].

Editio Romana (1591) 3, 634 n. 22. Mansi, Conc. coll. 20, 143 n. 22. Migne, Patr. lat. 148, 378 n. 22. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 588 n. 40. Jaffé, Bibl. 2, 135 n. 22. — Jaffé, Reg. 4895 (3654). 10

<Hugoni militi de Sancta Maura>

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Hugoni militi de Sancta Maura[1]. 15

Confrater noster Rodulfus Turonensis archiepiscopus[b 2] conqueritur, quod tu bona ecclesię suę iniuste retineas et neque timore Dei neque reverentia beati Mauritii ad iustitiam faciendam velis mentem tuam inclinare. Unde apostolica auctoritate monemus, ut, si ita est, de bonis illis dignam satisfactionem 20 predicto confratri nostro offeras. Quodsi fortasse ab eodem archiepiscopo preiudicium tibi fieri claruerit, cum[c] nuntio | ad *f. 62'.* futuram synodum nostram[3] venias, quatinus utrimque auditis rationibus unusquisque vestrum proclamationis suę iustitiam consequatur. Quodsi huic ammonitioni nostrę inobędiens fueris, 25 in eadem synodo, ad quam te vocamus, sine dubio excommunicaberis. **D**ata Rome XVII. Kalendas Decembris, **I**ndictione XIII.

---

c) tibi *ergänzt Jaffé, doch ohne Grund, vgl. Peitz S. 290.*

22. a) *Zu dem hier beginnenden Zählungsfehler vgl. Peitz S. 141.* b) -ep̄s *korr. aus* -ep̄is *R.* c) *Jaffé fügt* eius *hinzu, doch ohne Grund,* 30 *vgl. Peitz S. 288.*

1) *Sainte-Maure bei Chinon, dép. Indre-et-Loire. Ein* Gozolinus de Sancta Maura *erscheint 1106 als Zeuge in einer Urkunde Philipps I. (Recueil des chartes de Philippe I, ed. Prou n. 157).* 2) *S. n. 19—21. — Von Erzbischof Rudolfs Sorge um sein Kirchengut gibt Kunde ein Brief Bischof* 35 *Reginalds von Aleth (St. Malo) an ihn (ed. Brial l. c. p. 588 N. a).* 3) *Vgl. n. 21.*

II, 23.

Gregor VII. suspendiert den Bischof Isembert von Poitiers und exkommuniziert ihn bis zur Fastensynode, auf der er sich zur Verantwortung stellen solle. *Rom, 1074 November 16.*

R f. 62': **liber II n. XXII(I).**

Editio Romana (1591) 3, 635 n. 23. Mansi, Conc. coll. 20, 143 n. 23. Migne, Patr. lat. 148, 379 n. 23. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 588 n. 41. Jaffé, Bibl. 2, 136 n. 23. — Jaffé, Reg. 4896 (3655).

<Pictavensi episcopo>

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Isemberto Pictavensi episcopo.[1]

Quoniam interdictus a legato nostro Giraldo Ostiense episcopo[2] obędire contempsisti, concilium nostro precepto congregatum violenter conturbasti[3] nostris quoque preceptis[4] de causa sancti Ylarii inobędiens extitisti, auctoritate apostolorum PETRI et PAULI interdictum[a] a nostro legato episcopale officium non solum confirmamus, verum etiam te a communione corporis et sanguinis domini nostri Iesu Christi separamus usque ad futuram synodum, quam Deo annuente in prima ebdomada quadragesimę[5] celebraturi sumus, nisi forte periculo mortis imminente[b] et hoc precedente satisfactione sacramento confirmata. Precipimus etiam eadem apostolica auctoritate, ut in futuro concilio iamdicto te nobis representes et de his omnibus et cęteris, quę tibi illata sunt, rationem redditurus venias. Quod si non feceris, noveris te in eadem synodo absque spe futurę reconciliationis deponendum. **D**ata Rome XVI. Kalendas Decembris. **I**ndictione XIII.

II, 24.

Gregor VII. teilt den (gekürzt registrierten) Text von n. 23 an Erzbischof Gozelin von Bordeaux und Herzog Wilhelm (VI.) von Aquitanien mit und beauftragt sie mit Wahrnehmung der Befugnisse des Bischofs Isembert, falls dieser sich weigere. zu gehorchen. *Rom, 1074 November 16.*

R f. 62': **liber II n. XXIII(I).**

Editio Romana (1591) 3, 635 n. 24. Mansi, Conc. coll. 20, 144 n. 24. Migne, Patr. lat. 148, 379 n. 24. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 589 n. 42. Jaffé, Bibl. 2, 136 n. 24. — Jaffé, Reg. 4897 (3656).

---

23. a) tibi *fügt Jaffé hinzu, doch ohne Grund, vgl. Peitz S. 288.* b) *Das letzte* n *über der Zeile nachgetragen R.*

1) *Vgl. lib. I n. 73, II n. 2, 4.* 2) *Vgl. n. 2, S. 125 A. 2.* 3) *Vgl. ibid.* 4) *Lib. I n. 73.* 5) *22.—28. Februar, vgl. n. 10, 21.*

< **Burdegalensi archiepiscopo** >

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Gozelino[a] Burdegalensi archiepiscopo[1] atque Guilielmo duci Aquitanię[2] salutem et apostolicam benedictionem.

Notum fieri volumus vestrę dilectioni nos Isemberto Pictavensi episcopo mandavisse: Quoniam interdictus a legato nostro Giraldo Ostiense episcopo usque ad id quod ait: absque spe futurę reconciliationis deponendum. Quod si observare noluerit, apostolica vobis auctoritate precipimus, ut nullus vestrum sibi obędiat neque eum pro episcopo habeat. Tibi autem, Gozeline Burdigalensis archiepiscope, ecclesiasticas | res committimus tractandas; populum et clerum ne sibi obędiat, commoneas. Tibi vero, Guilielme comes, iustitiam committo tractandam. Atque in vestris manibus causam sancti Ylarii regendam et iustitiam inde exhibendam[b] committimus. Data Rome XVI. Kalendas Decembris, Indictione XIII.

5 10 *f. 63.* 15

II, 25.

Gregor VII. beauftragt Erzbischof Anno von Köln, die ihm von den päpstlichen Legaten übertragene Untersuchung in dem (Zehnt)streit zwischen Bischof Benno von Osnabrück und dem Abt (Werner) von Corvey durchzuführen und mahnt ihn zur strengen Einhaltung der Coelibatsgebote unter seinem Klerus.

Rom, 1074 November 18.

20

R f. 63: **liber II n. XX⟨V⟩**[a].

Editio Romana (1591) 3, 636 n. 25. Mansi, Conc. coll. 20, 144 n. 25. Migne, Patr. lat. 148, 380 n. 25. Jaffé, Bibl. 2, 137 n. 25. Philippi, Osnabrücker Urk.-Buch 1, 147 n. 172. — Jaffé, Reg. 4898 (3657).

25

< **Coloniensi archiepiscopo** >

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Annoni Coloniensi archiepiscopo[3] salutem et apostolicam benedictionem.

Ut diligentia tua, dilectissime frater, reminisci potest, legati nostri Ubertus Prenestinus[4] et Giraldus Ostiensis episcopi ad

30

---

24. a) *Nach Peitz S. 60, 307 A. 4 nachträglich in vorher gelassene Lücke eingetragen, was jedoch sehr zweifelhaft erscheint (vgl. auch l. 10).* b) exhibendum *R; korr. in* exhibendam *T.*

25. a) V *korr. über durchstrichener* IIII.

35

1) *Vgl. lib. I n. 54, II n. 4.* 2) *Vgl. n. 2, 3, 18.* 3) *Vgl. lib. I n. 79.* 4) *S. lib. I n. 18a.*

partes vestras destinati[1] litem, quę inter Bennonem Osburgensem[b] episcopum[2] et [c]Corbeiensem abbatem[3] ac quandam abbatissam[4] versabatur[5], ad se, ut dirimeretur, delatam tuę venerandę sollertię iuste diffiniendam commiserunt. Verum nescio qua obstante causa adhuc indiscussa remanere nobis perhibetur[6]. Quapropter caritatem tuam, frater karissime, iterum duximus adhortandam, ut prefatum negotium diligenter audias et legitimę[d] definias[e]. Cęterum si aliqua ratio qua hoc perficere nequeas obstiterit, his sibi litteris ostensis nos[f] ad synodum in prima proxime quadragesimę ebdomada agendam adire commoneas, quatenus controversia inter eos diu protracta omni occasione propulsa canonicum finem accipiat. Preterea sollicitudinem tuam ex parte beati PETRI communis patris et domini instanter[g] admonemus, ut non[h] solum[g] in ecclesię tuę diocesi sed etiam in omnibus suffraganeorum tuorum parroechiis presbyteros diacones et subdiaconos admonitionibus tuis caste vivere facias, quoniam, ut fraternitas tua novit, *coeterę virtutes apud Deum sine castitate nihil valent, sicut nec sine cęteris virtutibus castitas[7].* In hoc igitur diligens et sollicitus studeas, quatenus sicut in aliis virtutibus tuis tibi PETRUM apostolum debitorem facias. **D**ata Rome XIIII. Kalendas Decembris, **I**ndictione XIII. | *f. 63'.*

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh. und:* Nec castitatem sine ceteris virtutibus nec ceteras sine castitate valere, *von Hand des Revisors (12. Jh.), vgl. N. A. 38, 166.*

b) *In vorher gelassene Lücke nachträglich eingetragen R, vgl. Peitz S. 60.* c) *Die für den Namen gelassene Lücke ist nicht ausgefüllt R, vgl. Peitz S. 62.* d) *Die Cauda des Schluß-*e *nachträglich gestrichen R.* e) a *korr. aus* e *R.* f) *Jaffé emendiert mit Unrecht* eos. g—g) *Auf Rasur;* instanter *am Rand von gleicher Hand notiert R.* h) *Davor ein getilgtes* i *R.*

1) *Vor der Fastensynode von 1074, vgl. lib. I n. 62, 84, lib. II n. 12.* 2) *Osnabrück, II., 1068—88, vgl. Vita ed. Breßlau, Scr. rer. Germ. (1902).* 3) *Werner.* 4) *Von Herford.* 5) *Der berühmte Zehntstreit, den Bischof Benno von Osnabrück damals neu entfachte, vgl. zuletzt Brandi, Westdeutsche Zeitschr. 19 (1900) S. 142 ff., Tangl, Arch. f. Urk.-Forsch. 2 (1909) S. 218 ff.* 6) *Auch 1081 war es, im Unterschied von der kaiserlichen Entscheidung 1077, von päpstlicher Seite noch nicht geschehen, vgl. lib. IX n. 10, und eine direkte päpstliche Entscheidung zugunsten Bennos ist wohl überhaupt nicht erfolgt, trotzdem seine Vita es behauptet, vgl. Tangl l. c. S. 226 Anm. 3.* 7) *Frei zitiert nach Gregor I. Moral. XXI, 3 (Migne 76, 192).*

II, 26.

Gregor VII. befiehlt dem Bischof Dionysius von Piacenza, im Kloster S. Savino einen Abt an Stelle des suspendierten Simonisten Rigizo wählen zu lassen und seinen Streit mit dem Kloster S. Sepolcro dem Urteil päpstlicher Legaten zu unterwerfen. Rom, 1074 November 27.

R f. 63': **liber II n. XXV(I).**

Editio Romana (1591) 3, 636 n. 26. Mansi, Conc. coll. 20, 145 n. 26. Migne, Patr. lat. 148, 381 n. 26. Jaffé, Bibl. 2, 138 n. 26. — Jaffé, Reg. 4900 (3658). Kehr, Italia pontificia 5, 447 n. 22.

<Placentino episcopo>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Dionisio Placentino episcopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Rigizonem abbatem monasterii sancti Savini[2], quem ad audientiam nostram tua sollicitudo direxit, recepimus et tanta investigatione discussimus, ut prelibatum monasterium nostris refutaret in manibus. Absit enim, ut nos eis dignitates ecclesiasticas defendere conemur, qui sibi eas interventu pecunię arripere presumpserunt. Verum ne premissum monasterium gravem rerum suarum pateretur iacturam, illud prefato abbati eo usque salvo tuę ecclesię iure custodiendum commisimus, quoad ibi abbas sollemniter eligatur, qui Deo dignus et predicti monasterii fratribus acceptus habeatur. Quapropter diligentissime, frater[a], talis ibi tua fratrumque simul diligentia provideatur, ut nos non appareat potius ad detrimentum monasterii vel fratrum quam ad utilitatem sui vel augmentum egisse, quod egimus, ac tu dignas inde laudes inter homines habeas et apud Deum ex hoc salubri negotio indulgentiam peccatorum et animę tuę perpetuam salutem invenias, quę tunc efficaciter adquiritur, cum Deo sacris in locis famulantibus caritatis officio pię consulitur.

Porro legatos nostros, presentium videlicet latores, ob hoc ad vos usque deximus, ut, ad quem finem instans negotium perveniat, aspiciant et controversiam, quę inter te et abbatem sancti Sepulchri[3] plebemve[4] Placentinam sive Bonizonem subdiaconum[5] versatur, intentius audiant, ut calumniari nitentibus obstructa licentia, cuius partis tergiversatio iustitiam impedire contendat, advertant et sancta Placentina ecclesia post

---

26. a) *Jaffé korrigiert ohne Grund:* **Quapropter, dilectissime frater.**

1) *S. lib. I n. 77 N.* 2) *S. Savino, vgl. Kehr l. c. S. 490 ff.* 3) *S. Sepolcro, vgl. Kehr l. c. S. 504 ff.* 4) *D. h. die patarenische, antibischöfliche Partei.* 5) *Höchstwahrscheinlich der bekannte nachmalige Bischof von Sutri (c. 1078), vgl. Schwartz, Bistümer Reichsitaliens S. 192, 264.*

tot temporum interstitia[b] post tot tantaque litigia se saltem nunc optatam et optandam pacem tuę nobilitatis prudenti clementia recipere congaudeat, quatenus prenominatę eccle- *f. 64.* się debita quiete perfruenti Deo servire liceat. | Tu vero 5 huiuscemodi supervacaneis occupationibus propulsis in nostri Conditoris laudibus et servitio delectari et in lege eius die ac *cf. Ps. 1, 2.* nocte meditari valeas et ad veram beatitudinem pervenias atque apud nos calumniantium improbitas locum ulterius non habeat. **D**ata Rome V. Kalendas Decembris, **I**ndictione XIII.

10

II, 27.

Gregor VII. befiehlt den Mönchen von S. Savino (Piacenza), zur Neuwahl eines Abts zu schreiten.

Rom, 1074 November 27.

R f. 64: **liber II n. XXVI⟨I⟩.**

15 *Editio Romana (1591) 3, 637 n. 27. Mansi, Conc. coll. 20, 146 n. 27. Migne, Patr. lat. 148, 382 n. 27. Jaffé, Bibl. 2, 139 n. 27. — Jaffé, Reg. 4901 (3659). Kehr, Italia pontificia 5, 501 n. 6.*

<Congregationi monasterii sancti Savini Placentie constituti>

(★) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei congregationi monasterii sancti Savini Placentię constituti salutem et apostolicam benedictionem[1].

Rigizonem abbatem vestrum ad audientiam nostram venientem suscepimus et tanta examinatione discussimus, ut mo- 25 nasterium nostris refutaret in manibus. Verum ne prelibatum monasterium grave rerum suarum pateretur dispendium, illud sibi eo usque commisimus, quoad in predicto monasterio alter sollemniter eligatur, qui Deo dignus et sacris canonibus conveniens inveniatur. Quapropter presentibus vos hortamur api- 30 cibus, ut neglecta[a] omni nefandi pretii taxatione posthabita consanguinitatis et amicitię gratia talem vobis eligere secundum regulam sancti BENEDICTI studeatis, cum quo Deo servire concorditer et sincere valeatis. Rogamus[2] vos interea, karissimi fratres, ut pro recuperatione status sanctę Romanę 35 ecclesię suique incolomitate ac pro me, ut sibi consulere valeam, *cf. I, 62.* Deum, cui fideliter famulamini, iugiter exoretis. **D**ata Rome V. Kalendas Decembris, **I**ndictione XIII.

---

b) intristitia *R; korr. Edd.*

27. a) *Vor* c *ein* g *fortradiert R.*

40 1) *Vgl. zu diesem Brief n. 26.* 2) *Dieser letzte Satz scheint eigendiktierter Zusatz zu sein, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 151.*

II, 28.

Gregor VII. wirft Erzbischof Liemar von Bremen vor, er habe den Absichten der päpstlichen Legaten entgegengewirkt und ihrer Zitation nach Rom nicht Folge geleistet: zitiert ihn zur Fastensynode 1075 nach Rom und suspendiert ihn bis dahin. 5

Rom, 1074 Dezember 12[1].

R f. 64: **liber II n. XXVII(I).**

Editio Romana (1591) 3, 638 n. 28. Mansi, Conc. coll. 20, 146 n. 28. Migne, Patr. lat. 148, 382 n. 28. Jaffé, Bibl. 2, 140 n. 28. — Jaffé, Reg. 4810 (3667) (irrig zu 1073[2]*). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 381 A. 93, 433.* 10

< **Bremensi archiepiscopo** >

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Lemaro Bremensi archiepiscopo[3].

Quia suscepti beneficii, quo te sancta Romana ecclesia voluit honestare[4], te immemorem[a] ingratum potius cognovimus, oblitum etiam promissionem canonicamque obligationem, qua sanctę Romanę ecclesię te fidelem te[b] diligere eique ex corde obędire canonice obligasti[5], non inmerito super te dolendo movemur, non sine causa tibi, quem fidelem filium credebamus, irascimur. Heu inversi mores et tempora inmutata! Quem murum inexpugnabilem pro sancta Romana | ecclesia, cui licet indigni pręsidemus, pro nobis etiam[c] putabamus, quem

cf. Ezech. 13, 5. *f. 64'.* *cf. Eph. 6, 16. 17.*

15 20

28. a) *Jaffé fügt* immo *ohne Grund hinzu.* b) *Jaffé ergänzt ohne Grund* eam. c) *Durch Umstellungszeichen korr. aus* pro nobis etiam cui pręsidemus *R (vgl. II, 32 N.* d*);* pro nobis etiam cui — pręsidemus *T. Eine andere Hand hat dann, das Umstellungszeichen übersehend, das störende* pro nobis etiam *durchstrichen; auch die Edd. scheiden es aus. Peitz S. 89 f. nimmt korrigierte Minute als Vorlage an und will* pro sancta — etiam *hier überhaupt streichen, mit Rücksicht auf die kurz darnach folgende fast gleichlautende Stelle (S. 161 Z. 2—3); doch dürfte das ein nicht notwendiger und zu weit gehender Eingriff in die Überlieferung sein, den Peitz selbst übrigens S. 290 A. 2, wo er die Stelle nochmals zitiert, nicht vornimmt.* 25 30

1) *Liemar schreibt über diesen Brief an H(ezilo von Hildesheim) (ed. Sudendorf, Registrum 1, 8 n. 5):* ex qua die date mihi sunt literę, vix IIII septimanę supersunt ad eam septimanam, qua synodus celebrabitur; *danach wäre er erst nach Mitte Januar in seine Hände gelangt.* 2) *Vgl. Schäfer, N. A. 17, 423.* 3) *1072—1101, vgl. W. Schröder, Diss. Halle 1869.* 4) *Ob hiermit bloß auf die von seiten Alexanders II. trotz königlicher Ernennung erfolgte päpstliche Anerkennung, oder auf eine Pallienverleihung (s. Anm. 5), oder auf ein Privileg, das der Fälschung JL. + 4765 vom 2. Febr. 1073 zugrunde liegt (so Meyer v. Knonau l. c. S. 157 Anm. 83, anders Curschmann, Die älteren Papsturkunden des Erzbistums Hamburg S. 72), hingewiesen wird, muß dahingestellt bleiben.* 5) *Das scheint sich auf den Eid anläßlich der Verleihung des Palliums zu beziehen, dessen Übersendung an Liemar die späten Ann. Staden. (M. G. SS. 16, 316) allerdings wohl nur auf Grund von JL. + 4765 (vgl. Curschmann l. c.) bezeugen.* 35 40 45

scutum fidei, quem gladium Christi sumere debere, si oporteret, tum officio tuo[d] tum predicto debito pro sancta Romana ecclesia, pro nobis etiam nostrisque successoribus credebamus, iam eius nostrumque inimicum nostrumque inpugnatorem invenimus 5 tuasque[e] iniurias a te turpissimam et inauditam repulsam licet iniuste patimur. Legatis quippe nostris Alberto[f] Prenestinensi et Giraldo Ostiensi episcopis[1], quos ad partes illas ad id destinavimus, ut in unum archiepiscopis episcopis abbatibus religiosisque clericis convocatis vice et auctoritate nostra fulti quę[2] 10 corrigenda essent corrigerent, quę religioni addenda adderent, pro viribus impedisti; ad hęc, ut et concilium fieret, prohibuisti[3]; ab eisdem etiam Romam vocatus ad institutum terminum, festivitatem scilicet sancti Andreę[4], non venisti. Ad hęc igitur[g] et quam plura alia corrigenda ad proximam syno- 15 dum, quę proximę quadragesimę prima ebdomada[5] Deo annuente celebrabitur, apostolica auctoritate tibi venire precipimus et invitamus. Predictis etiam delictis nobis persuadentibus ab omni episcopali officio predicta auctoritate, donec ad nos venias, te suspendimus. **D**ata Rome II. Idus Decembris 20 **I**ndictione XIII.

II, 29.

Gregor VII. zitiert den Erzbischof Siegfried (I.) von Mainz samt seinen Suffraganen zur Fastensynode nach Rom.

Rom, 1074[6] *Dezember 4.*

25 *R f. 64':* **liber II n. XXVIII**⟨I⟩.

Editio Romana (1591) 3, 638 n. 29. Mansi, Conc. coll. 20, 147 n. 29. Migne, Patr. lat. 148, 383 n. 29. Jaffé, Bibl. 2, 141 n. 29. — Boehmer-Will, Reg. d. Erzbisch. von Mainz S. 202 n. 104. Jaffé, Reg. 4811 (3660). Reg. episc. Constantien. 1 n. 501. Wentzke, Reg. d. Bisch. 30 *von Straßburg n. 308 (die drei letzten falsch zu 1073 Dez. 12).*

---

d) *Durch Umstellungszeichen korr. aus* tuo officio *R.* e) a *korr. aus* o *R. Jaffé korrigiert:* invenimus te, atque iniurias a te ac turpissimam; *vgl. dagegen Peitz S. 90, 290.* f) *So R, verschrieben statt* Uberto; *korr. Mansi, Jaffé.* g) *Über der Zeile von andrer Hand hinzugefügt R.*

35 1) *Vgl. lib. I n. 62, 84, lib. II n. 12, 25.* 2) *Vgl. zur folgenden Formel die Synodalprotokolle V, 14a, VII, 14a und lib. I, 16.* 3) *Vgl. dazu Liemars Begründung seiner Haltung in dem Brief an H(ezilo von Hildesheim) l. c., zu Gregors Standpunkt lib. II, 55a n. 4, über das Scheitern der Synode i. A. Meyer v. Knonau l. c. S. 379 ff.* 4) *30. November, zur Herbstsynode, vgl.* 40 *n. 2 S. 126 A. 4 und n. 33.* 5) *22.—28. Februar, vgl. n. 10, 21, 23, auf der er wegen Nichterscheinens exkommuniziert wurde, vgl. n. 52a.* 6) *Schon allein die Überlieferung im Originalregister macht es unmöglich, den Brief um ein Jahr zurückzudatieren und zum 12. Dezember (s. S. 162 A. 13) 1073 als Zitation zur Fastensynode von 1074 zu setzen, wie neuerdings im Anschluß* 45 *an Dünzelmann, Forsch. z. d. Gesch. 15, 523 f., Beyer, ibid. 21, 410 f. die herrschende Meinung ist, vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 304 f. (vgl. 367*

< **Maguntino archiepiscopo** >

★ **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Sigefredo Mogontino archiepiscopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Recordari credimus fraternitatem tuam, quam puro amore ante huius nostrę administrationis[a] sarcinam te dileximus et quomodo[b] eiusdem nostri amoris intuitu secretorum tuorum nobis paucisque aliis commisisti consilium[2]. Cuius rei gratia licet ex eo tempore bene de te speravimus, ex eo tamen, quod Cluniacensi monasterio reliquum vitę tuę conferre voluisti[3], maiorem ex religione tua fidem suscepimus. Verum iuxta quorundam relationem aliter quam sperabamus te egisse comperimus. Quod si neglegenter inrequisitum transire permittimus, fraternum tibi amorem minus[c] impendere non sine magno taciturnitatis periculo probamur. Quapropter apostolica auctoritate religionem tuam ammonemus, ut ad | synodum, quam Deo annuente in prima septimana quadragesimę[4] celebraturi sumus, cum suffraganeis tuis, videlicet Otto[d] Costantiensi[5] Guarnerio Strazburgensi[6] Heinrico Spirensi[7] Herimanno Babenbergensi[8] Imbric Augustensi[9] Adelbero[e] Guerzburgensi[10], si potes, venias. Quodsi aliqua infirmitate, quod absit, prepeditus venire nequiveris[11], tales ad nos studeas nuntios dirigere, quorum secure consilio inniti et quorum testimonio quasi presentię tuę credere possimus. Et hoc diligentissime fraternitas tua perpendat, ut neque precibus neque gratia alicuius dimittas, quin introitum et conversationem predictorum episcoporum diligentissime inquiras et per eosdem nuntios tuos nobis insinues. Ne igitur mireris, quod plures ex parroechia tua quam ex aliis invitavimus, cum tua amplior sit cęteris et in ea sint quidam non laudandę opinionis[12]. Data Rome II. Nonas[13] Decembris, Indictione XIII.

cf. I, 9, 62, III, 8. — *cf. II, 31.* — 10 — *cf. I, 41, II, 13, 73.* — *cf. II, 5, 61, 66, IV, 28, V, 1.* — *f. 65.* — 20 — *cf. I, 37. II, 5, 6.* — 25

---

29. a) *Korr. aus* admonitionis *R.* b) quomo *R.* c) *Am Rand hinzugefügt R.* d) *So R; vgl. II, 15:* Agino Augustudunensi, *II, 46:* Gepizo abbati. 30

A. 75, 374 A. 87, 439 A. 183), Hauck, Kirchengesch. 3 3.4, 772 A. 5, Lübberstedt, Diss. Greifswald 1911 S. 36 und die Regestenwerke; vgl. dagegen und für Festhaltung des Registerdatums Giesebrecht, Gesch. d. d. Kaiserzeit 3 5, 1132, D. Schäfer, N. A. 17, 418 ff., Glöckner, Diss. Greifswald 1904 S. 50 ff., Peitz S. 222. — Vgl. auch lib. I n. 60. 35

1) *S. lib. I n. 60.* 2) *Vgl. Siegfrieds Brief an Hildebrand von 1066/67 (Cod. Udalrici n. 33, ed. Jaffé, Bibl. 3, 63), Meyer v. Knonau l. c. 1, 502 f.* 3) *Im Jahre 1072, vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 168 f.* 4) *22.—28. Februar 1075, vgl. n. 10, 21, 23, 28.* 5) *1071—86.* 6) *S. lib. I n. 77, lib. II n. 14.* 40 7) *1067—75.* 8) *S. lib. I n. 84.* 9) *1063—77.* 10) *1045—90.* 11) *Mit Krankheit hatte Siegfried in dem Brief vom Februar 1074 an Gregor (Cod. Udalr. n. 40, s. lib. I n. 60, S. 87 A. 2) sich entschuldigt:* Nec adventum meum ad vos aliquod posset negocium retardare, si tantum iuvarer virium valitudine. 12) *Vgl. zu diesem Brief das Antwortschreiben Siegfrieds, Cod.* 45 *Udalr. n. 42 (Jaffé, Bibl. 5, 88).* 13) *Die von Loewenfeld (JL. 4811) des*

II, 30.

Gregor VII. dankt König Heinrich IV. für die ihm durch die päpstlichen Legaten übermittelten Ergebenheitsbezeugungen und fordert ihn auf, Gesandte zur Beratung der Mailänder Sache und zur Verhandlung der römischen Fastensynode über die zitierten deutschen Bischöfe zu senden.

Rom, 1074 Dezember 7[1].

R f. 65: **liber II n. XX(X)**[a].

Editio Romana (1591) 3, 639 n. 30. Mansi, Conc. coll. 20, 147 n. 30. Migne, Patr. lat. 148, 384 n. 30. Jaffé, Bibl. 2, 142 n. 30. — Boehmer-Will, Reg. d. Erzb. von Mainz S. 202 n. 105. Jaffé, Reg. 4903 (3664). Kehr, Italia pontificia 6, 1 p. 50 n. 111. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 436 f.

<Henrico regi>

★ **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Heinrico[2] regi salutem et apostolicam benedictionem.

Quamquam, fili karissime, causam Mediolanensis ecclesię non ita composueris[3], quemadmodum litterarum ad nos missarum series[4] pollicitatioque continebat, tamen, quia legatis nostris[5] te benivolum te[b] tractabilemque prebuisti eorumque interventu quasdam res ecclesiasticas laudabiliter correxisti[6], nobis quoque per eos congrue salutationis et devotę servitutis exhibitionem transmisisti, gratanter accepimus. Sed et illud, quod pię memorię Agnes mater tua imperatrix augusta apud nos constanter testificata est idemque legati episcopi attestati sunt, symoniacam scilicet heresim funditus de regno tuo extirpare et inveteratum morbum fornicationis clericorum toto adnisu corrigere velle, vehementer nos hilaravit. Filię quoque nostrę, fidelissime vestrę, Beatrix comitissa[7] et filia eius Mathildis, non modice nos lętificaverunt scribentes nobis[8] de

---

30. a) X *korr. aus* VIIII. b) *So R; vgl. n. 6 N.* b.

päpstlichen Itinerars von 1073 wegen vorgenommene Emendation idus *(= 12. Dezember) ist unnötig und unbegründet, s. S. 161 Anm. 6.*

1) *Die Ansetzung zu Sommer 1074 bei Dünzelmann, Forsch. 15, 526 ist schon von Beyer l. c. 21, 410 ff. als willkürlich zurückgewiesen worden. Die Bedenken, die Blaul in Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 154 wegen der Gleichheit des Datums mit II, 31 erhebt, sind unbegründet.* 2) *IV.* 3) *Über den damaligen Stand der Mailänder Angelegenheit vgl. Meyer v. Knonau l. c. S. 368 f.* 4) *Lib. I n. 29 a.* 5) *Girald von Ostia und Hubert von Palestrina, vgl. n. 25, 28.* 6) *Auf der Zusammenkunft in Nürnberg nach Ostern (20. April) 1074, vgl. lib. I n. 85 S. 121 A. 2.* 7) *Die damals wahrscheinlich in Deutschland weilte, vgl. n. 9, S. 139 A. 2 und Meyer v. Knonau l. c. S. 442 N. 190, Overmann, Gräfin Mathilde, Reg. n. 20 g.* 8) *Der Brief ist nicht erhalten, vgl. Overmann, Reg. n. 20 h.*

amicitia et sincera dilectione vestra, quod libentissime | acce- *f. 65'.* pimus. Quarum consilio sed et persuasu dilectissimę matris vestrę augustę ad hoc inducti sumus, ut has vobis litteras scriberemus. Quam ob rem, licet peccator, memoriam tui inter missarum sollemnia super corpora apostolorum et habui et habebo[1] suppliciter obsecrans, ut Deus omnipotens et hęc tibi bona stabiliat et ad profectum ecclesię suę ampliora concedat. Moneo autem te, fili excellentissime, et sincera caritate exhortor, ut in his rebus tales tibi consiliarios adhibeas, qui non tua sed te diligant et saluti tuę non lucro suo consulant; quibus si obtemperaveris, dominum Deum, cuius causam tibi suggerunt, protectorem propitiumque habebis.

cf. I, 77, II, 9, III, 10, IV, 2, V, 21, VI, 2, IX, 2, 35.

cf. I, 9.

cf. III, 7, IV, 3.

Porro de causa Mediolanensi si viros religiosos et prudentes ad nos miseris, quorum ratione et auctoritate clarescat sanctę Romanę ecclesię bis synodali iudicio firmatum aut posse aut debere mutare[c] decretum[2], iustis eorum[d] consiliis[d] non gravabimur acquiescere et animum ad rectiora inclinare. Sin autem inpossibile esse constiterit, rogabo et obsecrabo sublimitatem tuam, ut pro amore Dei et reverentia sancti PETRI eidem ecclesię suum ius libere restituas et tunc demum regiam potestatem recte te obtinere cognoscas, si regi regum Christo ad restaurationem defensionemque ecclesiarum suarum faciendam dominationis tuę altitudinem inclinas et verba ipsius dicentis cum tremore recogitas: 'Ego diligentes me diligo', et 'honorificantes me honorifico; qui autem me contemnunt, erunt ignobiles'[3].

15 *cf. I, 9, 20, 36, II, 18.* 20

Prov. 8, 17. *1. Reg. 2, 30.* *cf. III, 7.*

Preterea noverit sublimitatis tuę dignatio nos Sigifredo Mogontino archiepiscopo litteras[4] misisse evocantes eum ad synodum, quam Deo auctore proxime quadragesimę prima ebdomada[5] celebraturi sumus. Quodsi venire non posse patuerit[e], tales mittat legatos, qui vicem eius concilio representent. Similiter Babenbergensem Strazburgensem Spirensem[6] adesse pre-

30

---

c) firmatum posse aut debere aut mutare *R. T; ein* aut *stand anscheinend in der Vorlage am Rand, der Registrator setzte es an falscher Stelle ein. Edd.:* posse aut debere mutare *(Jaffé* mutari*).* d) eorum c̄ *gedrängt auf Rasur R.* e) a *korr. aus* o *R.* 35

1) *Päpstliches Gedenken im Gebet wird auch in anderen Eigendiktaten, lib. I, 47, II, 9, 44 erwähnt, vgl. Blaul, Archiv f. Urk.-Forsch. 4, 153.* 2) *Nämlich die Bannung Gottfrieds und die Anerkennung Attos auf den römischen Fastensynoden von 1072 und 1074, vgl. lib. I, 11, 15 und Anselm, Gesta archiep. Mediolan. lib. IV c. 4 (M. G. SS. 8, 26).* 3) *Die gleiche Zitatenverbindung auch in lib. IV, 28.* 4) *N. 29; man beachte auch (gegen Meyer v. Knonau l. c. S. 439 A. 183) die Diktatverwandtschaft, vgl. Blaul l. c. S. 152.* 5) *22.–28. Februar.* 6) *Daß hier nur drei von den sechs in n. 29 genannten Bischöfen erwähnt sind, ist kein Grund, den offensichtlichen Zusammenhang der beiden Briefe zu leugnen; es sind die-* 40 45

cepimus introitus sui et vitę rationem posituros[f]. Qui si forte, f. 66. ut est hominum protervia[g], venire distule|rint, regię tuę potestatis impulsu petimus, ut venire cogantur. Cum quibus volumus a latere tuo legatos tales transmitti, qui nos fideliter 5 doceant et de ingressu et de vita eorum, quorum relatione cognita veritate ad liquidum certius possimus de indubitatis proferre iudicium. **D**ata Rome VII. Idus Decembris, **I**ndictione XIII[1].

II, 31.

10 *Gregor VII. versichert König Heinrich IV. seiner Liebe und berichtet über das bevorstehende Unternehmen über See.*

Rom, 1074 Dezember 7.

R f. 66: **liber II n. XXX**(I).

Editio Romana (1591) 3, 640 n. 31. Mansi, Conc. coll. 20, 149 15 *n. 31. Migne, Patr. lat. 148, 385 n. 31. Jaffé, Bibl. 2, 141 n. 31. — Jaffé, Reg. 4904 (3665). Riant, in Arch. de l'Orient lat. 1, 58 n. 25. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 437 f.*

<**Henrico regi**>

Dictatus pape.

★ (||) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Heinrico glorioso regi salutem et apostolicam benedictionem.

Si Deus modo aliquo suę pietatis concederet, ut mens cf. IV, 12. mea tibi pateret, indubitanter scio sua largiente gratia nullus te a mea sincera dilectione posset separare. Attamen de illius 25 confido misericordia, quia quandoque clarebit, quod te sincera caritate diligam. Ad hoc enim me commune preceptum omnium christianorum dirigit, ad hoc etiam imperatoria maiestas et apostolicę sedis mansueta potestas impellit, quia, si te ut oportet non diligo, in vanum de misericordia Dei meritis beati 30 PETRI confido. Sed quia die noctuque in vinea Domini labo- cf. Matth. 20. rare per multa pericula etiam usque ad mortem desidero, non cf. III, 7. solum tibi, quem Deus in summo culmine rerum posuit, per cf. I, 9, 12, III, 14, IV, 22. quem multi possunt aut a recto tramite oberrare[a] aut christianam religionem observare, sed etiam minimo christiano adiu-

---

35 f) -ros *von anderer Hand fälschlich korr. in* -rus *R;* positurus *T.* g) *Korr. aus* protervię *R,* protervia *T.*

31. a) *Edd. korr. ohne Grund:* aberrare, *vgl. S. 167 Z. 3.*

jenigen, auf die es Gregor vor allem ankam, die dann auch auf der Synode (n. 52a) gebannt worden sind, vgl. Schäfer, N. A. 17, 422.

40 1) *Der Brief wird mit einigen wörtlichen Anklängen ausführlich zitiert bei Paul v. Bernried, V. Gregorii VII c. 61 (ed. Gretser, Opp. 6, 142), vgl. May, Progr. Gymn. Offenburg 1889 S. 41.*

vante Deo semper studebo sanctam et condignam caritatem custodire. Hac enim sine veste regales nuptias adire qui temptaverit, dedecus immane sustinebit. Heu pro dolor, hęc vigilanti animo non adtendunt, qui discordiam seminare inter nos cotidie disponunt, ut his retibus diabolico instinctu preparatis sua possint captare commoda, sua palliare vitia, quibus iram Dei et gladium sancti PETRI contra se insana mente provocant. Moneo itaque te et hortor, karissime fili, ab his aures tuas averte et eis auditum indubitanter prebe, qui non sua sed quę sunt Iesu Christi querunt[1], neque honorem suum vel lucrum iustitię | pręponunt, ut eorum consilio huius vitę gloriam non amittas, sed eam, quę est in Christo Iesu, fiducialiter acquiras.

cf. Matth. 22, 11. 12. — cf. Phil. 2, 21. — cf. II, 49, IV, 1, 2. — f. 66'.

Preterea indico tuę magnitudini, quia christiani ex partibus ultramarinis, quorum maxima pars a paganis[b] inaudita clade destruitur et[c] more pecudum cotidie occiditur[c] gensque christiana ad nichilum[d] redigitur, ad me humiliter miserunt[2] nimia compulsi miseria implorantes, ut modis quibus possem eisdem fratribus nostris succurrerem, ne christiana religio nostris temporibus, quod absit, omnino deperiret. Ego autem nimio dolore tactus et usque ad mortis desiderium ductus, magis enim vellem pro his animam meam ponere quam eos neglegens universo orbi ad libitum carnis imperare, procuravi christianos quosque ad hoc provocare, ad hoc impellere, ut appetant defendendo legem Christi animam suam pro fratribus ponere[3] et nobilitatem filiorum Dei luce clarius ostentare. Quam ammonitionem Italici et ultramontani Deo inspirante, ut reor immo etiam omnino affirmo, libenter acceperunt et iam ultra quinquaginta milia ad hoc se preparant[e] ut[f], si me possunt in expeditione[g] pro duce ac pontifice habere, armata manu contra inimicos Dei volunt[f] insurgere et usque ad sepulchrum Domini[4] ipso ducente pervenire. Illud etiam me ad hoc opus premaxime

cf. I, 49, II, 37. — cf. II, 9, 40, VI, 15, VIII, 2. — cf. 1. Jo. 3, 16. — cf. 1. Jo. 3, 16. — cf. I, 47, 50, III, 2.

b) *Korr. aus* sarracenis, *am Rand der Deutlichkeit wegen* a paganis *R.* c—c) et — occiditur *über der Zeile vom Registrator nachgetragen, vgl. Peitz S. 88, N. A. 38, 176.* d) c *über der Zeile nachgetragen R.* e) *Am Rand:* L milia congregata, *von Hand des 15. Jh.* f) *So R, vgl. die gleiche Flüchtigkeit der Konzeptvorlage von I, 21. N.* b; *Jaffé korr.* et *statt* ut. g) *Es folgt* habe *durchstrichen R.*

1) *Das gleiche bei Gregor beliebte Bibelzitat auch I, 42, 47, II, 14, 77, IV, 24, VI, 11, VIII, 21, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 140.* 2) *Vgl. lib. I n. 49.* 3) *Auch das Bibelzitat mehrfach in Eigendiktaten, I, 49, II, 37, III, 20, vgl. Blaul p. 170.* 4) *Über den (losen) Zusammenhang dieses gregorianischen Planes mit Urbans II. Kreuzzugsidee vgl. Sybel, Gesch. d. ersten Kreuzzugs[2] S. 168 f., Riant, in Arch. de l'Orient latin 1, 59 ff., Bernheim, Mittelalt. Zeitanschauungen 1 (1918) S. 224.*

instigat, quod Constantinopolitana ecclesia de sancto Spiritu * a nobis dissidens[1] concordiam apostolicę sedis expectat[2], Armenii etiam fere omnes a catholica fide oberrant[i 3] et pene universi orientales prestolantur, quid fides apostoli Petri
5 inter diversas opiniones eorum decernat. Instat enim nostro tempore, ut impleatur, quod pius Redemptor speciali gratia * dignatus est apostolorum principi indicare ac precipere dicens:
cf. III, 18. 'Ego pro te rogavi, Petre, ut non deficiat fides tua; et tu aliquando conversus confirma fratres tuos'. *Luc. 22, 32.* Et quia patres nostri,
10 quorum vestigia licet indigni sequi[k] optamus, partes illas pro fide catholica confirmanda sępe adierunt[4], nos etiam adiuti precibus omnium christianorum, si[l] Christo duce via patuerit,
cf. I, 39. quia non est via hominis in manu eius et a Domino gressus *cf. Ps. 36, 23.* hominis diriguntur, illuc transire pro eadem fide[m] et christia-
f. 67. norum defensione compellimur. Sed | quia magna res magno indiget consilio et magnorum auxilio, si hoc Deus me permiserit incipere, a te quero consilium et, ut tibi placet, auxilium, quia, si illuc favente Deo ivero[n], post Deum[o] tibi Romanam ecclesiam relinquo, ut eam et sicut sanctam matrem custo-
20 dias et ad eius honorem defendas. Quid tibi super his placeat et quid prudentia tua divinitus aspirata decernat, mihi quam-
cf. II, 29. totius potes remittas. Nam si de te plus quam plurimi putent non sperarem, verba hęc frustra proferrem. Sed quia forsitan non est homo, cui de sinceritate dilectionis meę adhuc in-
25 dubitanter credas, Spiritui sancto qui omnia potest committo, ut menti tuę suo more indicet, quid tibi cupiam quantumve diligam, et eodem modo circa me tuam mentem componat, ut impiorum desiderium depereat et bonorum accrescat. Hęc enim duo desideria circa nos duos licet diverso modo incessanter
30 invigilant et secundum[p] voluntatem illorum, a quo[q] prodeunt, decertant.

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh. und:* Constantinopolitanam ecclesiam sedis apostolice concordiam expectare, *von Hand des Revisors (12. Jahrh.); vgl. N. A. 38, 166.*

35 i) *Edd. korr.* aberrant, *vgl. N.* a. k) *Korr. aus* sequimur *R.* l) si — diriguntur *am unteren Blattrand vom Registrator nachgetragen R, vgl. Peitz S. 88, N. A. 38, 176.* m) *Korr. aus* fidem *R.* n) -o *korr. aus* e *R.* o) d *korr. aus* t *R.* p) d *in Korrektur R.* q) *So R.*

1) *In dem alten Streit um die Formel* filioque. 2) *Diese Hoffnung*
40 *gründete sich auf die Legation des Patriarchen Dominicus von Grado nach Konstantinopel 1073 (lib. I, 18), doch vgl. n. 49.* 3) *Die armenische Kirche (vgl. Gelzer, Leipziger S.-B. 1895 S. 109 ff.) war seit dem Konzil von Konstantinopel 451 schismatisch; über Anknüpfungen mit Rom vgl. lib. VII n. 28, VIII n. 1.* 4) *Der letzte Papst, der nach dem Orient ging*
45 *(709—11), war Konstantin I.*

Omnipotens Deus, a quo cuncta bona[r] procedunt, meritis et auctoritate beatorum apostolorum PETRI et PAULI a cunctis *cf. Ps. 118, 32.* peccatis te absolvat et per viam mandatorum suorum incedere faciat atque ad vitam ęternam perducat[1]. Data Rome VII. Idus Decembris, Indictione XIII.[2] 5

II, 32.

Gregor VII. schreibt an Erzbischof Manasses (I.) von Reims über die Übergriffe König Philipps (I.) und kündigt die Ankunft päpstlicher Legaten an. Rom, 1074 Dezember 8.

R f. 67: **liber II n. XXXI**(I). 10

Editio Romana (1591) 3, 642 n. 32. Mansi, Conc. coll. 20, 150 n. 32. Migne, Patr. lat. 148, 387 n. 32. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 589 n. 43. Jaffé, Bibl. 2, 146 n. 32. — Jaffé, Reg. 4905 (3666).

< Remensi archiepiscopo >

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Manasse Remensi archiepiscopo[3] salutem et apostolicam benedictionem. 15

Tantis dilectionis amplexibus sanctam Romanam ecclesiam et nos sui debito te diligere putamus, tanto dilectionis fervore in suo et nostro amore te debere fervere, ut nimium sit nobis esitare[a], quin apostolorum limina, si tibi integra[b] adesset 20 facultas et libera, visitares. Nunc igitur caute et diligenter ut debes accipias: Malum inauditum scelus detestabile, quod Philippus[4] rex Francię, immo lupus rapax tyrannus iniquus[5] Dei et religionis sanctę ecclesię inimicus, Italis et aliarum provinciarum mercatoribus contra Deum et[c] regni sui honorem | *f. 67'.* fecit[6] et alia, quorum ad aures nostras clamores frequentissime venerunt, si, prout iustitia dictaverit, correxerit, nos procul dubio lętari gratiarum actionibus Deum laudare ut pro per- *cf. Luc. 15, 6.* dita et inventa ove sciat fraternitas tua. Si vero contra hęc quod nolumus egerit, Deum procul dubio sibi inimicum sanctam- 30 que Romanam ecclesiam[d], cui licet indigni presidemus, et nos[d]

---

r) b *korr. aus* p *R.*

32. a) *Später korr. in* hesitare *R;* esitare *T.* b) integram *R;* integra *T.* c) *Es folgt* h *durchstrichen R.* d) ecclesiam et nos, cui licet indigni presidemus *R; die Devotionsformel war am Rand des Konzepts* 35 *nachgetragen und ist versehentlich falsch eingerückt worden, ebenso wie in n. 28 N.* c. *Die Edd. folgen der Hs., Jaffé korr.* qui ei *statt* cui.

1) *Vgl. die ähnlichen, individuell stilisierten Schlußwünsche in I, 49, V, 21, VIII, 22 u. a., vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 121, 122.* 2) *Über die starken stilistischen Übereinstimmungen mit I, 49 und II, 37 vgl. Blaul* 40 *l. c. S. 142.* 3) *Vgl. n. 5.* 4) *I.* 5) *Vgl. n. 5, S. 130 A. 7.* 6) *Vgl. n. 5, 18.*

viribus et modis omnibus sibi aversari promittimus. Si legati nostri[1], ut putamus, ad partes tuas venerint de his et quę nobis[e] scripsisti[2] pluribusque aliis tecum et te auxiliante tractaturi, vice Petri suscipe vice nostra dilige, ut, quanto apostolorum principi[f] amore nobisque adhęreas, in his etiam probare queas. Data Rome VI. Idus Decembris. Indictione XIII.

II, 33.

Gregor VII. zitiert den Bischof Cunibert von Turin wegen seines Streits mit dem Abt (Benedikt II.) von S. Michele (della Chiusa) abermals zur Fastensynode nach Rom.

Rom, 1074 Dezember 12.

R f. 67': **liber II n. XXXII**(1).

Editio Romana (1591) 3, 642 n. 33. Mansi, Conc. coll. 20, 151 n. 33. Migne, Patr. lat. 148, 388 n. 33. Jaffé, Bibl. 2, 147 n. 33. — Jaffé, Reg. 4906 (3668). Kehr, Italia pontificia 6, 2 p. 82 n. 9. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 433.

<Taurinensi episcopo>

GREGORIUS[a] episcopus servus servorum Dei Cuniberto Taurinensi episcopo[3] salutem et apostolicam benedictionem.

Licet adversus presumptionem tuam durius invehi deberemus, quia vocatus ad synodum, quam circa festivitatem sancti Andreę[4] celebravimus, venire contempsisti et venerabili monasterio sancti Michahelis[5] neque respectu divini timoris neque intuitu apostolicę defensionis inquietudinis manum subtrahere voluisti, adhuc tamen fraternam tibi dilectionem reservamus et debitę satisfactionis[b] tuę fructum expectamus. Quapropter iterum te apostolica auctoritate monemus, ut ad synodum, quam in prima septimana quadragesimę[6] celebraturi sumus, venias. Nos enim abbatem[7] prefati monasterii usque ad predictam synodum nobiscum retinebimus, quatinus auditis utrimque rationibus tam ecclesia tua quam monasterium illud propriam consequatur iustitiam. Interim etiam monemus, ut nullam inquietudinem prefato loco inferas. Si vero his nostris litteris inobędiens fueris, quod sancti patres in huiusmodi nego-

---

e) *Über der Zeile nachgetragen vom Registrator R.* f) -pi *korr. aus* -pe *R.*

33. a) *Es folgt eine Rasur* (Eps?), *vgl. Peitz S. 307 A. 6.* b) *Das erste* a *in Korrektur R.*

1) *Vgl. n. 52a Anm. 4.* 2) *Der Brief ist nicht erhalten.* 3) *Vgl. lib. I n. 43.* 4) *30. November, vgl. n. 2, 28.* 5) *S. Michele della Chiusa, vgl. lib. I n. 37.* 6) *22.—28. Februar.* 7) *Benedikt II. (vgl. lib. I n. 37), dessen Vita c. 2, 9 (M. G. SS. 12, 198, 203) von seinen Streitigkeiten mit Cunibert ausführlich berichtet.*

tiis fecerunt, nos facere et locum illum auctoritate beati Petri defendere compelles. **Data** Rome II. Idus Decembris, Indictione XIII.

II, 34.

Gregor VII. fordert den Rainerius auf, Geschäfte über Güter des Klosters S. Gaudenzo (in Rimini oder Sinigaglia?), die er mit dem abgesetzten simonistischen Abte gemacht habe, dem Urteil päpstlicher Legaten zu unterwerfen. 5

Rom, 1074 Dezember 13.

R f. 67': **liber II n. XXXIII⟨I⟩.** 10

Editio Romana (1591) 3, 643 n. 34. Mansi, Conc. coll. 20, 151 n. 34. Migne, Patr. lat. 148, 388 n. 34. Jaffé, Bibl. 2, 148 n. 34. — Jaffé, Reg. 4907 (3669). Kehr, Italia pontificia 4, 169 n. 3.

<**Rainerio illustri viro**>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Rainerio | *f. 68.* illustri viro[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Quoniam devotionem tuam ac fidem, sicut te decet, erga beatum PETRUM iam dudum probavimus et premium te dignum tuis operibus accepturum minime dubitamus, de servitio et iustitia eius tibi confidenter mandamus sperantes nobilitatem tuam non solum se devotam prebere, sed etiam alios quos poterit ad obsequium perurguere. Quia igitur notum tibi credimus esse, karissime, quemadmodum abbatem sancti Gaudentii[2], hereticum immo invasorem sceleratum[a], pro sua nequitia iuste damnavimus, nunc tibi notificandum esse censemus, quod omnia, quę ab ipso perditionis filio de rebus ecclesię inlicite utpote ab heretico perpetrata sunt vel alienata, canonica et legali auctoritate cassanda et pęnitus evacuanda esse decernimus. De his vero, quę tecum gessit iniquus, videlicet de ecclesiasticis cautionibus, tui respectu et caritate taliter diffinimus, ut, cum venerit ad te nuntius noster, sapientes viros tecum habeas, qui Deum timeant et te diligant, quorum consilio causam discutias et, cum inveneris nulla ratione sine periculo tuę animę et damnatione res sancti Gaudentii huiusmodi nefario pacto te posse retinere, studeas eas pro amore sancti PETRI ac nostro quamtotius ecclesię reddere nec non ab aliis iniuste detenta recuperare. Nuntios quoque nostros ad partes tuas venturos, sicut sancti Petri gratiam nostrumque beneficium habere desideras, ne desistas in omnibus adiuvare. **Data** Rome Idibus Decembris, **I**ndictione XIII.

(Marginalia: 20, 25, *cf. Jo. 17, 12.*, 30, *cf. V, 4.*, 35, 40)

---

34. a) *Durch Umstellungszeichen korr. aus* sceleratum immo invasorem hereticum *R (so auch T und Edd.).*

1) *Seine Persönlichkeit ist sonst nicht bekannt.* 2) *S. Gaudenzo in Rimini, vgl. Kehr l. c. S. 168 ff., vielleicht auch das gleichnamige Kloster in Sinigaglia, vgl. ibid. S. 193.* 45

II, 35.

Gregor VII. zitiert den Bischof Wilhelm von Pavia in Sachen der Ehe seiner Schwester (Mathilde) mit dem Markgrafen Azzo (II.) abermals zur Fastensynode nach Rom.

5 *Rom, 1074 Dezember 16.*

R f. 68: **liber II n. XXX(V)**[a].

Editio Romana (1591) 3, 643 n. 35. Mansi, Conc. coll. 20, 152 n. 35. Migne, Patr. lat. 148, 389 n. 35. Jaffé, Bibl. 2, 149 n. 35. — Jaffé, Reg. 4908 (3670). Kehr, Italia pontificia 6, 1 p. 178 n. 24. —
10 *Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 435.*

<Papiensi episcopo>

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Guilielmo Papiensi episcopo[1] salutem et apsotolicam benedictionem.

Licet contra nos id egisse videaris, ut[b] nec etiam aposto-
15 licam benedictionem tibi mittere deberemus, scilicet quia ad constitutum tibi[c] terminum[2] nec venisti nec legalem excusationem misisti, malumus tamen de pietatis modestia reprehendi
f. 68'. quam | canonum rigorem sequendo inobędientiam tuam acriter ulcisci. Quapropter apostolica[d] tibi auctoritate precipimus, ut
20 ad synodum, quam Deo annuente celebraturi sumus prima ebdomada quadragesimę[3], venias et de causa sororis tuę[4] respondeas. Licet enim clarissimum sit eam Guidonem marchionem consanguineum Azonis marchionis maritum habuisse, illud etiam sacramentis ac testibus in presentia nostra probatum sit eandem
25 sororem tuam atque Azonem quartam propinquitatis lineam nondum excedere[e], damus tamen vobis audientiam in prefata synodo, quatenus, si legalem defensionem vos habere confiditis et testimonia et sacramenta ante nos facta improbare poteritis, coniugium illorum permaneat. Alioquin si hoc tunc facere non
30 poteritis vel a predicta synodo vos subtraxeritis, nullam deinceps inde fieri questionem apostolica auctoritate inhibemus. Unde in sacramento, quo predictum Azzonem constrinximus, ita cauti fuimus, ut cum licentia nostra, si rationes vestrę idoneę fuerint, ipse possit eam reducere atque in uxorem habere. **Data**
35 Rome XVII. Kalendas Ianuarii, **I**ndictione XIII.

---

35. a) V *korr. aus* IIII. b) *Jaffé ergänzt* nec salutem. c) *Über der Zeile nachgetragen vom Registrator R.* d) -pli- *in Korrektur R.* e) exedere *R;* excedere *T.*

1) *Vgl. lib. I n. 12, 28, 57, II n. 9.* 2) *Vermutlich zur November-*
40 *synode von 1074 (vgl. lib. 51, 56, II, 2, 28, 33), welche Ladung der in n. 9 erwähnte verlorene Brief (vgl. S. 139 A. 8) enthalten haben wird. Eine frühere Ladung ohne Frist ist lib. I n. 57.* 3) *22.—28. Februar 1075.*
4) *Mathilde, vgl. zum Folgenden lib. I n. 57, S. 84 A. 5.*

II, 36.

Gregor VII. verbietet der Gemahlin des Markgrafen Azzo (von Este), Mathilde, den ehelichen Verkehr und zitiert sie zur (Fasten)synode nach Rom. *Rom, 1074 Dezember 16.*

R f. 68': **liber II n. XXXV(I).** 5

Editio Romana (1591) 3, 644 n. 36. Mansi, Conc. coll. 20, 152 n. 36. Migne, Patr. lat. 148, 389 n. 36. Jaffé, Bibl. 2, 149 n. 36. — Jaffé, Reg. 4909 (3671). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 435.

<Mattildi>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Mathildi[1] salutem et apostolicam benedictionem. 10

Qualiter testibus et sacramentis in presentia nostra probatum sit te[a] habuisse virum consanguineum Azzonis, te etiam et[a] Azzonem marchionem in quarta propinquitatis linea consanguineos esse, ipsi qui eidem causę interfuerunt poterunt 15 tibi referre. Unde quia Azzonem marchionem sacramento constrinximus nullam deinceps sine licentia nostrâ maritalem tecum conversationem habere, tibi etiam ex parte beati Petri precipimus, ut a consortio et cohabitatione sua omnino te auferas et de perpetrata iniquitate ita digne pęniteas, quatenus gratiam 20 Dei valeas recuperare et tanti tamque turpissimi incestus infamiam declinare. Quodsi fortasse preiudicium te pati existimas et testimonia atque sacramenta de consanguinitate vestra improbare posse confidis, damus tibi audientiam in proxima Romana | synodo[2], ubi Deo auxiliante neque ad dextram neque *f. 69.* ad sinistram in executione iustitię declinabimus, sed quod iustum est statuemus. Data Rome XVII. Kalendas Ianuarii, Indictione XIII.

II, 37.

Aufruf an alle Getreuen des h. Petrus, insbesondere jenseits der 30 *Alpen, zur Heerfahrt über See.*

Rom, 1074 Dezember 16.

R f. 69: **liber II n. XXXVI(I).**

Editio Romana (1591) 3, 645 n. 37. Mansi, Conc. coll. 20, 153 n. 37. Migne, Patr. lat. 148, 390 n. 37. Boucquet, Recueil ed. Brial 35 *14, 589 n. 44. Jaffé, Bibl. 2, 150 n. 37. — Jaffé, Reg. 4910 (3672). Riant, in Arch. de l'Orient latin 1, 58 n. 26. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 441.*

---

36. a—a) te habuisse — etiam et *über der Zeile vom Registrator nachgetragen nach Durchstreichung von ursprünglichem* te et *R, vgl. Peitz* 40 *S. 88, N. A. 38, 176.*

1) *Vgl. lib. I n. 57, II n. 9, 35.* 2) *Zu Fasten 1075 (22. bis 28. Februar).*

<**Omnibus fidelibus sancti Petri maxime ultramontanis**>

Dictatus pape.

★ || **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei omnibus fidelibus sancti Petri maxime ultramontanis salutem et apostolicam benedictionem.

Ad vos iam pervenisse credimus, quę sit nostra voluntas et quid ex parte sancti Petri dixerimus[a] de adiutorio faciendo fratribus nostris, qui ultra mare in Constantinopolitano imperio habitant[1], quos diabolus per se ipsum a fide catholica conatur avertere[b] et per membra sua non cessat cotidie quasi pecudes crudeliter enecare. Sed quia nostris invidet bonis desideriis, temptat, si potest, nos impedire, ne illi gratia divina largiente liberentur et nos dando animas nostras pro fratribus nostris[2] coronemur. Proinde ex parte beati Petri rogamus monemus et invitamus, ut eo modo, quem portitor horum dixerit, ad nos quidam vestrum veniant, qui christianam fidem vultis defendere et cęlesti regi militare, ut cum eis viam favente Deo preparemus omnibus, qui cęlestem nobilitatem[c] defendendo per nos ultra mare volunt transire et, quod Dei sint filii, non timent ostendere. Itaque, fratres karissimi, estote ad pugnandum fortissimi pro laude illa et gloria, quę omne desiderium superant, qui hactenus fortes fuistis pugnare pro rebus, quas non potestis detinere nec sine dolore possidere. Nam per momentaneum laborem æternam potestis acquirere mercedem.

Omnipotens Deus, qui omnem legem suam in precepto adbreviavit caritatis, det vobis se toto corde tota anima tota virtute diligere[d], ut proximos vestros sicut vos ipsos diligentes mereamini, si oportuerit, pro eis animas vestras ponere[3]. Data Rome XVII. Kalendas Ianuarii, Indictione XIII.

cf. I, 49, II, 31. — *cf. 1. Jo. 3, 16.* — *cf. Matth. 22, 39. 40.* — *cf. Marc. 12, 30. 31.* — *cf. 1. Jo. 3, 16.*

---

37. a) *Mansi korr.* direximus, *Jaffé* duxerimus, *doch ohne Grund.* b) *Am Rand:* de deffensione Grecorum, *von Hand des 14./15. Jh. R.* c) *Jaffé emendiert ohne Grund* voluntatem. d) dil- *über Rasur R.*

1) *Vgl. zu diesem Plan lib. I n. 46, 49, lib. II n. 31 und JL. 4911.* 2) *Dasselbe Bibelzitat mehrfach in Eigendiktaten, I, 49, II, 31, III, 20, vgl. Blaul l. c. p 179.* 3) *Über die* Omnipotens Deus-*Schlußwünsche vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 122. Über die stilistischen Übereinstimmungen mit I, 49, II, 31 vgl. l. c. S. 142, 155.*

II, 38.

Gregor VII. gebietet dem Grafen Hubert, Klerus und Volk von Fermo unter Geldpön von 100 Pfund, dem Archidiakon (Adelbert), den er auf Rat König (Heinrichs IV.) mit Wahrnehmung der Geschäfte des erledigten Bistums beauftragt habe, zu gehorsamen. Rom, 1074 Dezember 22. 5

R f. 69: **liber II n. XXXVII(I).**

Editio Romana (1591) 3, 645 n. 38. Mansi, Conc. coll. 20, 153 n. 38. Migne, Patr. lat. 148, 390 n. 38. Jaffé, Bibl. 2, 151 n. 38. — Jaffé, Reg. 4912 (3673). Kehr, Italia pontificia 4, 136 n. 9. 10

<Uberto comiti et universo clero populoque Firmano in fidelitate sancti Petri persistentibus>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Uberto comiti et universo clero populoque Firmano[1] in fidelitate sancti Petri persistentibus salutem et apostolicam benedictionem. | *f. 69'*

Quamquam pleraque nobis de archidiacono vestro[2] reprehensibilia relata fuerint, eo tamen in nostra presentia posito et diligenter super his quibus arguebatur inquisito nihil, nisi quod ad fidelem pertinere videbatur obędientiam, in ipso deprehendere potuimus. Considerantes ergo necessitatem[a] viduate 20 ecclesię[3] procurationem totius episcopatus interim ei commisimus, donec divina providente clementia cum nostra sollicitudine tum regis consilio[4] et dispensatione idonea[b] ad regendam ecclesiam et episcopalem dignitatem persona repperiatur[5]. Quapropter ammonemus vos et apostolica auctoritate precipi- 25 mus, ut unanimiter sibi ad hęc[c] peragenda vestra consilia et adiutoria prebeatis et ea, quę de bonis ecclesię dispersa et confusa sunt, recuperare et salubriter ordinare modis eum omnibus adiuvetis. Si quis vero contra prefatam ecclesiam aliquid iniuriose commisit aut facere conatur, absque dilatione emendare 30 et restituere studeat. Quod si qua temeritate neglexerit, sciat se ex apostolica auctoritate in bannum casurum esse, si dives est centum librarum, sin vero de mediocribus in detrimentum

---

38. a) *Jaffé fügt ohne Grund* vestrę *hinzu.* b) idoneam *R; korr. in* idonea *T.* c) *Korr. aus* hoc *R.* 35

1) *Fermo.* 2) *Adelbert.* 3) *Nach dem Tode Bischof Udalrichs (1057 — c. 73), vgl. Schwartz, Bistümer Reichsitaliens S. 233.* 4) *Heinrichs IV., dessen Investiturrecht hiermit kaum noch anerkannt wird, vgl. Hinschius, Kirchenr. 2, 543 A. 7 und dazu lib. III, 3, 7.* 5) *Über die weitere Entwickelung vgl. lib. III n. 10. Doch hat anscheinend vor dem* 40 *von Heinrich eingesetzten Bischof (Wolfgang), über den sich Gregor l. c. beklagt, noch ein anderer, Petrus, regiert, vgl. Schwartz l. c. S. 234.*

totius substantię suę [1]. Agite ergo, ut appareat vos ingenuos et fideles esse vestrę matris ecclesię filios et omnia, quę ad honorem et utilitatem eius pertinent, ita vestris studiis sub providentia prefati archidiaconi strenuę peragantur, ut omni-
5 potentis Dei gratiam et apostolicę benedictionis salutem mereamini. Data Rome XI. Kalendas Ianuarii, Indictione XIII.

II, 39.

Gregor VII. mahnt den Dogen Dominicus (Silvius) und das Volk von Venedig, der Not des Patriarchats von Grado Abhilfe
10 *zu schaffen.* *Rom, 1074 Dezember 31.*

R f. 69': **liber II n. XXXVIII(I).**

Editio Romana (1591) 3, 646 n. 39. Mansi, Conc. coll. 20, 154 n. 39. Migne, Patr. lat. 148, 391 n. 39. Jaffé, Bibl. 2, 152 n. 39. — Jaffé, Reg. 4913 (3674).

<Dominico duci et populo Venetie>

|| GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Dominico duci [2] et populo Venetię salutem et apostolicam benedictionem. Notum esse credimus non solum his, qui nobiscum morati sunt, sed etiam plerisque vestrum, quod iam ab ineunte ętate
20 terram vestram et libertatem huius gentis valde [a] diliximus atque ob id nonnullorum principum et nobilium personarum inimicitias sustinuimus [3]. Postquam vero apostolici regiminis onus et offi-
f. 70. cium licet in|digni suscepimus, tanto ferventius in dilectione vestra noster exarsit affectus, quanto per generalis curę debi-
25 tum in administrationem vestrę salutis sollicitius astricti sumus. Quapropter litteras ad vos direximus, ut nobilitatem vestram ad respiciendum decus et sublimitatem antique dignitatis suę excitare possimus, ne ex longa, quod absit, neglegentia dilapsum honorem gemat, quem adhuc stantem, dum potest, colere et
30 servare non laborat. Scitis enim, quoniam pre multis terrarum partibus divina dispensatio terram vestram patriarchatus honore sublimavit, cuius dignitatis eminentia ex ipsa sui nominis

---

39. a) e *in Korrektur R.*

1) *Über Banngewalt des Papstes im Kirchenstaat vgl. Ficker, Forsch. 2,*
35 *288; 3, 444, E. Mayer, Ital. Verf.-Gesch. 2, 70f.* 2) *Dominicus Silvius, 1071—84, vgl. Kretschmayr, Gesch. von Venedig 1, 444 Anm. 24.* 3) *Gemeint ist anscheinend Leos IX. Entscheidung zugunsten von Grado (und damit zugleich des Dogats von Venedig) in dem alten Streit mit Aquileja im Jahre 1053 (JL. 4295), vgl. zuletzt Lenel, Venetianisch-istrische Studien*
40 *(1911) S. 93f.; Gregor mißt sich an dieser gegen die deutschen und kaiserlichen Interessen gerichteten Entscheidung also einen Anteil bei.*

et officii prerogativa adeo angusta[b] et rara est, ut non amplius quam quattuor in toto mundo reperiantur. Quod cum ita sit, apud vos tamen hoc tantum decus et tam excelsi gloria sacerdotii ex inopia rerum temporalium et diminutione potestatis suę adeo vilescit et a competenti statu honoris sui penitus corruit, ut tanta tenuitas rerum nec simplicem episcopatus sedem condecere aut eius necessitatibus sufficere posse videatur[1]. Unde vos tanti beneficii divinę munificentię ingratos et immemores esse deprehendimus timentes, ne quasi degeneres filii divitias et hereditatem nobilissimę matris vestrę, videlicet Gradensis ecclesię, dissipantes inde obscuriores efficiamini, unde post apostolicam sedem omnibus, quę sunt in occidente, gentibus clariores extitistis. Nos equidem meminimus Dominicum patriarcham[2] beatę memorię, antecessorem huius[3], propter nimiam egestatem locum deserere voluisse. Et hic quidem pari necessitate dicit se circumventum esse. Quapropter sicut karissimos filios vos ammonemus, ut memores pristinę nobilitatis et glorię collatum vobis honorem et apostolicę sedis erga vos benivolentiam ulterius non neglegatis, sed convenientes in unum, | qualiter antesignati patriarchatus dignitatem debita cum veneratione et rerum temporalium amplificatione sustentetis et cum Dei adiutorio ad culmen suę celsitudinis relevetis, communi consilio pertractetis. Indicavit quidem nobis hic confrater noster patriarcha te ducem et plerosque vestrum quam optimam super hac re habere voluntatem. Propter quod et fiducialius ad explendum opus[c] boni propositi vestram exhortari incipimus dilectionem. Quicquid igitur inde inter vos consultum et constitutum fuerit, nobis per litteras aut certos nuntios quamtotius renuntiate. Quoniam si pro gloria et nobilitate tam vestri quam prefati loci et sacerdotii aliquid statueritis, ut ęquum est, pro meritis vestris gratulabimur. Sin vero aliqua minus honesta vos occasio retraxerit, procul dubio tanti ministerii nomen inter vos vilescere et debito honore privari non patiemur. **D**ata Rome II. Kalendas Ianuarii, **I**ndictione XIII[d].

---

b) *Jaffé korr. mit Unrecht* augusta. c) *Es geht ein getilgtes* b *voran R.* d) *Korr. aus* XII *R.*

1) *Vgl. Ps.-Isidori Decr. Anacleti c. 28 (ed. Hinschius p. 82).* 2) *III. (Marango), vgl. lib. I n. 18, S. 29 A. 3.* 3) *Dominicus IV. Cerbani, vgl. Kretschmayr l. c. 1, 404.*

II, 40.

Kreditiv für die päpstlichen Legaten Abt Gepizo von S. Bonifazio und Maurus von S. Saba. Rom, 1075 Januar 2.

R f. 70': **liber II n. XXX(X)**[a].

5 *Editio Romana (1591) 3, 647 n. 40. Mansi, Conc. coll. 20, 155 n. 40. Migne, Patr. lat. 148, 392 n. 40. Jaffé, Bibl. 2, 154 n. 40. — Jaffé, Reg. 4917 (3677). Kehr, Italia pontificia 4, 117 n. 9.*

<**Omnibus sancti Petri fidelibus**>

(*) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei omnibus * 10 sancti Petri fidelibus, ad quos portitores presentium venerint, salutem et apostolicam benedictionem.

Notum vobis est, quod succrescente nequitia et diabolica *cf. I, 18, 29, VIII, 2.* fraude usquequaque invalescente multorum iam caritas friguit *cf. Matth. 24, 12* *cf. II, 9, 31, VI, 15, VIII, 2.* et totius religionis studium in sancta ecclesia pene defecerit. Sed quia inpossibile est nostram in tot et tam diversas sollicitudines presentiam exhiberi, misimus ad vos dilectos sanctę Romanę ecclesię filios, videlicet Gepizonem[1] abbatem[b] sancti Bonifatii[2] et Maurum abbatem sancti Sabe[3], per quos et nostra vobis representetur auctoritas et nostra vice ea, quę ad utili- 20 tatem sanctę ecclesię pertinent, cum Dei adiutorio studiosa procuratione peragantur. Vos igitur memores divini per evan- *cf. III, 10.* gelium dicti: 'Qui vos audit, me audit, et qui vos spernit, me *Luc. 10, 16.* spernit', eos, sicut de nostra amicitia immo de gratia sancti Petri cuius nuntii sunt curam habetis, debita cum venera- 25 tione et caritate recipiatis et in omnibus, quę vel causa lega- *f. 71.* *cf. II, 4, 8.* tionis eorum vel fatigationis necessitas postulaverit, fidelem | illis obędientiam et consensum prebeatis. Preterea si contingerit[c] eos ex considerata et competenti necessitate negotiorum dividi et separatim in diversas partes proficisci, ad quoscunque alter 30 eorum venerit, eum sicut nos audiatis et, quod nostrę deberetis presentię, in eo ostendere et exequi non dubitetis[4]. **Data** Rome IIII. Nonas Ianuarii, **Indictione** XIII.

---

* *Am Rand:* Littere legationis, *von Hand des Revisors (12. Jh.), vgl. N. A. 38, 166.*

35 **40.** a) X *korr. aus* VIIII. b) abbatem *zunächst vor* Gepizonem *geschrieben, dann gestrichen und dahinter am Ende der Zeile eingeschoben R.* c) ´-it *korr. von andrer Hand aus* int *R, vgl. lib. I n. 20 N.* h.

1) *Nachmals Bischof von Cesena, vgl. Schwartz, Bistümer Reichsitaliens S. 168.* 2) *SS. Bonifazio e Alessio in Aventino, vgl. Kehr, Italia ponti-* 40 *ficia 1, 115.* 3) *S. Saba in Aventino, vgl. ibid. S. 118.* 4) *Über die Mission dieser Legaten vgl. n. 41.*

II, 41.

Gregor VII. fordert Klerus und Volk von Montefeltre und Gubbio zur Neuwahl von Bischöfen unter Assistenz der päpstlichen Legaten auf. *Rom, 1075 Januar 2.*

R f. 71: **liber II n. XL**(I)[a]. 5

Editio Romana (1591) 3, 647 n. 41. Mansi, Conc. coll. 20, 156 n. 41. Migne, Patr. lat. 148, 393 n. 41. Jaffé, Bibl. 2, 154 n. 41. — Jaffé, Reg. 4918 (3678). Kehr, Italia pontificia 4, 88 n. 2.

<Clero et populo Feretrano atque clero et populo Egubino> 10

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei clero et populo Feretrano[1] atque[b] clero et populo Egubino[b 2] salutem et apostolicam benedictionem.

Ex quo ecclesiam vestram pastore viduatam esse cognovimus, multa pro vobis sollicitudine anxii fuimus et, quamquam 15 multa et gravia nos negotia occupent, ea tamen cura, qualiter divina misericordia dignum vobis patrem provideat, nostro cordi indesinenter adhęret. Atque eo magis hac de causa sollicitamur et attentius[c] Deo preces effundimus, quoniam in retroactis temporibus non sat vigilantem vobis pastorem prefuisse cogno- 20 scimus. Quapropter misimus ad vos hos religiosos sanctę Romanę ecclesię filios, videlicet abbatem sancti Sabe et abbatem sancti Bonifatii[3], ut, si forte in ecclesia vestra talis persona quę huic regimini congrua sit reperiatur, diligenter inquirant et eam, sicut dignum est, vestra electione collaudatam 25 et canonico decreto probatam nobis ad ordinandum quamtotius presentare studeant; sin vero inter vos talis repperiri non possit, ipsi cum omni sollicitudine aliunde aliquem, qui vobis secundum Deum preesse possit, invenire procurent et ad suscipiendam episcopalis officii ordinationem ad nos sine mora trans- 30 mittant. Vos igitur in omnibus eis credite et obędite scientes eos in hac re custodiente Deo nihil nisi vestram salutem et ecclesię vestrę honorem adtendere. Preterea quicquid thesauri vel ornamenti in ecclesia vestra habetur, illorum oculis presentate, quatenus ex eorum providentia et commendatione 35 in tali custodia relinquatur, ut nec ecclesia detrimentum sentiat nec [in][d] aliquem vestrum aliqua suspicionis infamia cadat. Data Rome IIII. Ianuarii[e], Indictione XIII. | *f. 71'.*

---

41. a) *Daneben* XXX *durchstrichen.* b—b) *Auf Rasur R, vgl. Peitz S. 88, 309 A. 1.* c) *Das erste* t *in Rasur R.* d) *Fehlt in R; über der* 40 *Zeile hinzugefügt T.* e) *So R;* K(alendas) *ergänzt T; die Edd. richtiger* Nonas, *vgl. n. 40.*

1) *Montefeltre.* 2) *Gubbio.* 3) *Vgl. n. 40.*

II, 42.

Gregor VII. zitiert den Erzbischof Wibert von Ravenna zur römischen Fastensynode. Rom, 1075 Januar 4.

R f. 71': **liber II n. XLI⟨I⟩[a].**

5 *Editio Romana (1591) 3, 648 n. 42. Mansi, Conc. coll. 20, 156 n. 42. Migne, Patr. lat. 148, 394 n. 42. Jaffé, Bibl. 2, 155 n. 42. — Jaffé, Reg. 4919 (3679). Kehr, Italia pontificia 5, 54 n. 176.*

< **Guiberto Ravennati archiepiscopo** >

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Guiberto 10 Ravennati archiepiscopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Coram oculis habes, frater karissime, et quasi palpare manibus potes miserabilem sanctę ecclesię perturbationem et iam per longa tempora inimicorum et inpugnatorum eius insensatam et omnino inrefrenatam presumptionem. Contra quos 15 quoniam nos, qui in sortem ministerii sacerdotalis et regnum[b] Dei (*cf. Act. 1, 17.*) electi sumus, omni cura et studio surgere et pugnare convenit. Sicut iam per aliquot annos in apostolica sede fieri consuevit[2], in prima ebdomada quadragesimę[3] synodum Deo annuente celebrare disposuimus. Ad quam tuam[c] fraternitatem singulari (*cf. I, 7, 75. III, 10.*) ammonitione et multo caritatis affatu postposita omni neglegentia venire rogamus et invitamus, quatenus tua aliorumque fratrum nostrorum annitente prudentia et spirituali tam fortitudine quam sapientia impii a suis conatibus arceantur et christiana religio in ea, qua primum fundata est, libertate et pace 25 roboretur. Data Rome II.[d] Nonas Ianuarii. Indictione XIII.

II, 43.

Gregor VII. gibt dem Bischof Hugo von Die Weisungen über sein Verhalten gegenüber seinen Diözesanen. Rom, 1075 Januar 5.

30 *R f. 71'*: **liber II n. XLII⟨I⟩[a].**

Editio Romana (1591) 3, 648 n. 43. Mansi, Conc. coll. 20, 157 n. 43. Migne, Patr. lat. 148, 394 n. 43. Bouquet, Recueil ed. Brial 14, 590 n. 45. Jaffé, Bibl. 2, 156 n. 43. — Jaffé, Reg. 4920 (3680).

---

42. a) *An Stelle von durchstrichenem* XXXI, *vgl. zu diesem bis* 35 *n. 47 reichenden Zählungsfehler Peitz S. 141.* b) *Jaffé korr.* regni. c) *Am Rand hinzugefügt R, vgl. n. 10 N. c.* d) *Anscheinend am Anfang der Zeile nachgetragen R.*

43. a) *Daneben* XXXII *durchstrichen.*

1) *Vgl. lib. I n. 3.* 2) *Vgl. S. 66 A. 14.* 3) *22.—28. Februar 1075.*

<Ugoni in Burgundia Diensi episcopo>

Dictatus pape.

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Hugoni in ★ Burgundia Diensi episcopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Videtur nobis, ut, quod filii ecclesię tuę de rebus ecclesiasticis volunt tibi reddere, recipias eosque absolvas tali tenore, ut data fide quidam illorum promittant tecum venire ad nos Romam, videlicet Deo auctore ad synodum celebrandam, ut illic quod nobis ratum visum fuerit peragant. Melius[b] enim nobis placet, ut pro pietate interdum reprehendaris, quam pro nimia severitate in odium ecclesię tuę venias[c]. Debes quidem filios tuos, quia rudes sunt et indocti, conspicere et ad meliora paulatim provocare, quia nemo repente fit summus et alta ędificia paulatim ędificantur[2]. Data Rome Nonis Ianuarii, Indictione XIII[3].

II, 44.

Pastoralschreiben an die Königin Judith von Ungarn.
Rom, 1075 Januar 10.

R f. 71': **liber II n. XLIII(I)**[a].

Editio Romana (1591) 3, 649 n. 44. Mansi, Conc. coll. 20, 157 n. 44. Migne, Patr. lat. 148, 395 n. 44. Jaffé, Bibl. 2, 156 n. 44. — Jaffé, Reg. 4921 (3681). Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 551.

<Iudith Ungarorum regine>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Iudith Ungarorum reginę[4] salutem et apostolicam benedictionem. ★ *f. 72.*

Multę ac diversę causę sunt, propter quas intimo et sincero cordis affectu te diligimus. Primo quoniam ex universalitate suscepti regiminis omnibus qui in Christo sunt debitores sumus; *cf. I, 53.* deinde quoniam clarissimus imperator Heinricus[5] pater tuus *cf. I, 19.* et Agnes mater tua iam nunc non humanitus sed Dei miseri-

* *Am Rand:* Consolatorie littere, *von Hand des Revisors (12. Jh.), vgl. N. A. 38, 166.*

b) *Am Rand:* **venientes ad synodum celebrandam quod ratum fuerit visum pape agere debent,** *von Hand des 15. Jh. R.* c) *Am Rand:* **Melior pietas quam severitas,** *von derselben Hand R.*

44. a) *Daneben* XXXIII *durchstrichen.*

1) *S. lib. n. 69.* 2) *Vgl. ähnlich Gregor I. Registr. V, 58 (M. G. Epp. 1, 370), IX, 218 (2, 208).* 3) *Ob das Fehlen allgemeiner einleitender und Schlußsätze und die formlose Gestalt des Schreibens hier und in lib. VII, 22 hinreichend mit einem rasch hingeworfenen Bescheid aus der Feder des Papstes selbst erklärt ist (Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 155) oder ob fragmentarische Registrierung anzunehmen ist, muß dahingestellt bleiben.* 4) *Gemahlin König Salomos (vgl. n. 13), Schwester Heinrichs IV.* 5) *III.*

cordia cęlitus imperatrix augusta, ex quo me cognoverunt, pro sua magnitudine honorifice et pre cęteris sanctę Romanę ecclesię filiis caritative habuerunt; et maxime quia nunc eadem mater et domina tua postpositis secularibus causis et honoribus apo-
5 stolorum limina tota devotione et veneratione complectitur, ex cuius quidem presentia inter huius seculi nequam perturbationes sępe a nobis accepta solacia conferuntur. Preterea multum te commendat nobis tua preclara et inclita fama, quod in tam tenera ętate[1] inter asperam et incognitam gentem generis tui gloriam[b]
10 decorasti, quippe quę in excelso nata imperio nihil in actibus et habitudine tua nisi decus imperiale hactenus demonstrasti.
cf. I, 85, II, 2, IV, 24. His, inquam, de causis nos, quibus fallere quemquam nefas
cf. I, 39; cf. II, 9. est, in loco germanę sororis te diligimus et, si quid orationes nostrę apud Deum valent[2], non infructuosam erga te nostram fore amicitiam in Dei pietate confidimus.
cf. I, 9; 62, II, 9, 49, V, 21, VII, 3. Scias enim, quod de tribulationibus et angustiis, quas te sustinere cognovimus, valde dolemus et divinam clementiam pro quiete et lętitia tua frequenter et suppliciter imploramus et, si quando locus aut tempus oportunitatem dederit, tempora-
20 libus[c] quoque subsidiis te honorare quam maxime cupimus. Cęterum ea quę nunc tibi instat adversitas non te terreat nec mentem tuę generositatis deprimat. Sed, si quid mestum aut grave ingruerit, vultu regalis constantię gestuque dissimula et molestas, quas Deus avertat, causas naturali morum tuorum
25 virtute patienter tolera fiduciam et spem firmam habens in
f. 72'. Deo salvatore nostro, quoniam ipsi cura est de te, | qui nunquam derelinquit[d] sperantes in se, et quanto nunc animum tuum sollicitudinibus verberari sinit acerbius, tanto eum ex vicina et potenti virtute consolationis suę lętificabit uberius. cf. Jud. 13, 17.
30 Ipse enim nihil sine causa precipit, nihil sine ratione permittit, qui regum et imperatorum omniumque causarum ęquus arbiter et moderator existit. Verum inter omnia te id agere et studere monemus, ut preclarum nomen vitę ac nobilitatis tuę ab ineunte ętate nactum in dies amplificetur et crescat, quoniam inte-
35 gritas famę, licet pre cunctis terrarum opibus corona sit nobilium et ignobilium, tanto tamen unicuique plus ornamenti et glorię tribuit, quanto eum eminentia generis altius extollit. Illi enim sua humilitate teguntur, isti vero innata sibi celsitudine pro-
cf. II, 5. duntur. Age ergo, ut omnibus, quę regnum fert[e] et imperium,

---

40 b) gla *R.* c) -o- *korr. aus* us *R.* d) -re- *über der Zeile von andrer Hand hinzugefügt R;* d'elinquit *T.* e) *Später fälschlich korr. in* ferunt *R*

1) *Judith war 1047 geboren und 1058 als Braut des jungen Königs Salomon nach Ungarn gekommen, wo sie den Namen Sophia annahm.*
2) *Päpstliches Gedenken im Gebet auch in anderen Eigendiktaten, vgl. Blaul,*
45 *Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 156.*

tanto te excellentiorem ostendas, quanto[e] ea omnia mutari[f], tuam vero naturam et imperiale germen, quod in te est, nullis successibus nullisve adversitatibus[g] posse proponas. De cętero, quod nos matrem tuam de causa tua compellare rogasti, pro certo scias nos omnia, quę ad honorem et salutem tuam pertinent, et consulendo libenter ei intimare et persuadendo, ut fiant, apostolica benigne adiutoria exhibere. Deus autem omnipotens, qui est mestorum consolatio, infirmantium fortitudo, presentem vobis lętitiam cito conferat et veram ęternamque gloriam supernę felicitatis tribuat[1]. Data Rome IIII. Idus Ianuarii, Indictione XIII.

II, 45.

Gregor VII. mahnt die Herzoge Rudolf von Schwaben und Berthold von Kärnten (und Welf von Bayern) zum Einschreiten gegen Simonie und Unzucht der Priester, unbekümmert um die Haltung des Episkopats und um etwaige Vorwürfe, daß das nicht ihres Amtes sei. Rom, 1075 Januar 11.

R f. 72': **liber II n. XL⟨V⟩**[a] = *Deusdedit, Coll. can. lib. IV c. 186 (107) (ed. Martinucci p. 423; Wolf v. Glanvell p. 491):* Item ex II libro registri eiusdem cap. XLVIII: G. episcopus Rodulfo duci Sueinę et Bertulfo duci Carentano inter cętera *(Auszug p. 184 Z. 10:* Cum igitur — *p. 185 Z. 3:* (con)veniant*).*

Empfängerüberlieferung: 1. Hugo v. Flavigny Chron. lib. II (M. G. SS. 8, 428); 2. Paul v. Bernried Vita Gregorii VII. c. 39 (Hss.: a) Heiligenkreuz n. 12, 12. Jh., f. 186, b) Admont n. 24, Ende 12. Jh., f. 133, c) Wien Hofbibl. lat. 336 [olim hist. eccl. 5], 13. Jh., f. 253', d) Melk n. 5, 15. Jh., f. 94'; koll. M. Tangl).

Editio Romana (1591) 3, 652 (l. 650) n. 45. Mansi, Conc. coll. 20, 158 n. 45. Migne, Patr. lat. 148, 396 n. 45. Jaffé, Bibl. 2, 158 n. 45. — Jaffé, Reg. 4922 (3682). Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 492 f.

<Duci Suevie atque Bertulfo duci Carentano> (★)

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Rodulfo duci Suevię[2] atque Bertulfo duci Carentano[3] salutem et apostolicam benedictionem.

---

e) celerius *ergänzt Jaffé, doch ohne Grund, vgl. Peitz S. 288.* f) *Der Revisor (12. Jh.) ergänzt* cognoscis *R, vgl. N. A. 38, 152 N. 4 (153), 165 N. 3.* g) *Der Revisor (12. Jh.) ergänzt* mutari, *vgl. ebda.; beide Korrekturen, die in T fehlen, sind überflüssig, da der Satz auch ohne sie verständlich ist und stilistisch der oft bis zur Unklarheit gedrungenen Ausdrucksweise Gregors entspricht.*

45. a) *Korr. aus* XXXIIII.

Empfängerüberlieferung: 32 Dei] *Es folgt* dilectis in Christo filiis *1* (in Christo *om. 2*, filiis suis *2 a, b*) Rodulfo — Carentano] Bertholdo (Bertaldo *2*) Rodulpho (Růdolfo *2*) Welfoni (Wielfoni *2 c, d,* Wilfoni *2 b*) ducibus

1) *Vgl. die ähnlichen Schlußwünsche persönlichen Diktats in n. 7, 8, 31, dazu Blaul l. c. S. 122.* 2) *Vgl. lib. I n. 19.* 3) *I., von Kärnten.*

Scimus, quoniam prudentia vestra miserabilem christianę religionis desolationem perspicaci mente perpendit, quę pro peccatis nostris in ea nunc extremitate est posita, ut infeliciora tempora nemo viventium viderit nec a tempore beati Silvestri
f. 73. patris nostri[1] scripturarum traditione repererit. Verum huius |
cf. II, 5. tanti mali nos caput et causa sumus, qui ad regendum populum prelati et pro lucrandis animabus episcopi vocati et constituti sumus. Ab eorum nanque principatibus velut a quibusdam initiis subditorum bona vel mala veniunt, qui aut mundanas
10 dignitates aut magisterium spirituale susceperunt. Qui dum nihil aliud nisi gloriam et voluptates seculi querunt, sine sua et populi confusione vivere nequeunt, quoniam in malefactis prava sectantes desideria et suę auctoritatis iura per culpam
cf. I, 42, II, 5, V, 10. ligant et aliis peccandi per exemplum frena relaxant[b] [2]. Neque
15 enim per ignorantiam aut inprovidi delinquunt, sed presumptuosa obstinatione Spiritui sancto resistentes divinas quas cognoverunt leges abiciunt et apostolica decreta contempnunt[c]. *cf. Levit. 4, 2. cf. Act. 7, 51.*

Sciunt nanque archiepiscopi et episcopi terrę vestrę, quod et omnibus fidelibus notum esse debet, quoniam in sacris cano-
20 nibus[3] prohibitum est[4], ut hi, qui per symoniacam heresim, hoc est interventu pretii, ad aliquem sacrorum ordinum gradum vel officium promoti sunt, nullum in sancta ecclesia ulterius ministrandi locum habeant nec illi, qui in crimine fornicationis iacent, missas celebrare aut secundum inferiores ordines mini-
25 strare altari debeant. Quę cum eos sancta et apostolica mater

---

b) re- *über der Zeile hinzugefügt R;* relaxant *T.* c) p *über der Zeile hinzugefügt R;* contempnunt *T.*

Empfängerüberlieferung: 2 desolationem] dissolutionem *2* 4 beati] sancti 5 scripturarum traditione] scriptum 7 et — lucrandis] pro lucran-
30 disque *1.* pro lucrandis *2 a, b, d* 20 hi] *fehlt* 25 eos] episcopos

1) *D. h. seit Errichtung eines christlichen Staatswesens.* 2) *Vgl. Gregor I. Moral. II, 16 (Migne 75, 568) über das böse Beispiel:* Praepositis voluptati servientibus subditis frena laxantur, *Moral. XII, 50 (p. 1012):* Superbus . . sibi linguae frena audacius relaxat. 3) *Can. apost. 30*
35 *(28) und 27 (25), ed. Hefele, Konziliengesch. 1, 809 und 807; c. 2 conc. Chalced. (Mansi 7, 384) und c. 33 conc. Liberit. (Mansi 2, 11).* 4) *Das Folgende (bis* debeant, *Z. 25) kehrt — vermehrt um den hinter* habeant *(Z. 23) eingeschobenen Satz:* illi quoque, qui ecclesias datione pecuniae obtinent, omnino eas perdant nec deinceps vendere vel emere alicui liceat —
40 *wörtlich in den Briefen JL. 4931—33 vom März 1075 als Zitat aus den Beschlüssen der Fastensynode dieses Jahres (vgl. n. 52a) wieder, vgl. Glöckner, Diss. Greifswald 1913 S. 17. Gegen die daraus von ihm gefolgerte Zuweisung jener Briefe und Kanones zum Jahre 1074, entsprechend der älteren, schon von Giesebrecht in Münch. hist. Jahrb. 2, 127 A. 23 widerlegten An-*
45 *sicht, vgl. mit Recht Hauck, Kirchengesch.* [3. 4] *3, 774 A. 3 und unten S. 184 A. 4, vgl. auch Meltzer, Gregor VII. u. d. Bischofswahlen S. 203 ff.*

ecclesia iam a tempore beati Leonis papę[1] sępe in conciliis[2] tum per legatos et epistolas in se et commissis sibi plebibus, utpote ab antiquioribus neglecta, renovare et observare commonuerit rogaverit et accepta per [beatum][d] PETRUM auctoritate iusserit, adhuc tamen inobędientes exceptis perpaucis tam execrandam consuetudinem nulla studuerunt prohibitione decidere nulla districtione punire non adtendentes quod scriptum est, quia ariolandi peccatum est repugnare et quasi crimen idolatrię nolle adquiescere[3]. *(1. Reg. 15, 23.)* Cum igitur illis apostolica immo sancti Spiritus mandata spernentibus et scelera subditorum criminosa foventibus patientia divina ministeria indigne tractari populum | seduci intelligimus, alio quolibet modo contra hęc *(f. 73'.)* vigilare nos convenit, quibus cura Dominici gregis pre cunctis incumbit. Multo enim melius nobis videtur iustitiam Dei vel novis reędificare[e] consiliis, quam animas hominum una cum legibus deperire neglectis.

Quapropter ad te et ad omnes, de quorum fide et devotione confidimus, nunc convertimur rogantes vos et apostolica auctoritate ammonentes, ut, quicquid episcopi dehinc loquantur aut taceant, vos officium eorum, quos aut symoniacę promotos et ordinatos aut in crimine fornicationis iacentes cognoveritis, nullatenus recipiatis et hęc eadem astricti per obędientiam tam in curia regis quam per alia loca et conventus regni notificantes ac persuadentes quantum potestis tales sacrosanctis deservire mysteriis, etiam vi si oportuerit, prohibeatis[4]. Si qui autem

---

d) *Fehlt R, ergänzt aus Empfängerüberlieferung, da offenbar Flüchtigkeitsfehler des Registrators; vgl. den ähnlichen Fall in II, 67, dazu N. A. 38, 165 A. 2.* e) -re *später korr. in* -ri *R.*

Empfängerüberlieferung: 1 beati] *fehlt 2* 2 et commissis] et in commissis 4 Petrum] beatum Petrum 5 perpaucis] paucis *1* 9 igitur] ergo *1* 13 nos] *fehlt* 17 te] vos *1* devotione] dilectione *1* 19 ammonentes] admonemus *2* 20 aut] *fehlt* et] aut *1* 23 per] et per *1* 24 ac] aut 25 vi] *fehlt 2*

1) *IX.* 2) *In Rom im Frühjahr und zumal in Reims im Herbst 1049 (Jaffé, Reg. 1 p. 530, 532) und später, vgl. Drehmann, Papst Leo IX. und die Simonie (Beitr. z. Kulturgesch. d. Mittelalters hsgg. von W. Goetz Bd. 2, 1908) S. 8 ff.* 3) *Eins der häufigsten Bibelzitate in Gregors Briefen, vgl. lib. II, 66, 75, IV, 1, 2, 11, 23, 24, VI, 10, 11, VII, 14 a, 16, 24, VIII, 15, 21, IX, 20, 35 (Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 196). Vgl. auch Gregor I. Moral. XXXV, 28 (von Gregor VII. in JL. 4971 zitiert), dazu Herzfeld, Diss. Greifswald 1914 S. 59.* 4) *Dieser Aufforderung entspricht der kurz darnach auf der Fastensynode 1075 formulierte Kanon, den die Briefe JL. 4931—33 im Anschluß an die S. 183 A. 4 zitierten bringen:* Statuimus etiam, ut, si ipsi contemptores fuerint nostrarum immo sanctorum patrum constitutionum, populus nullo modo eorum officia recipiat, ut, qui pro amore Dei et officii dignitate non corriguntur, verecundia seculi et obiurgatione populi resipiscant.

cf. II, 11. contra vos, quasi istud officii vestri non esse, aliquid garrire incipiant, hoc illis respondete, ut vestram et populi salutem non impedientes de iniuncta vobis obędientia ad nos nobiscum disputaturi veniant.

cf. II, 1, 73. Quia vero te, Rodulfe dico, ducem et karissimum sancti PETRI filium ad religionis spiritum desideranter anhelare confidimus, unde nos consuluisti, quicquid nobis perfectius visum est, ad correctionem tuam tibi intimamus, ut, quantumcunque pretii te pro disponendis in ecclesia clericis accepisse recordaris, 10 aut in utilitates eiusdem ecclesię, si attinere ei videtur, aut in usus pauperum expendas, ut nulla in te reprehensibilitatis macula remanente inter electos regni cęlestis cives asscribi merearis. **Data** Rome III. Idus Ianuarii, **I**ndictione XIII.

II, 46.

15 *Gregor VII. beauftragt seine Legaten für die Mark (Fermo), die entfremdeten Güter des Bistums Pesaro wieder in die Gewalt des Bischofs zu bringen und diesem in allen Dingen Unterstützung zu leisten. Rom, 1075 Januar 13.*

R f. 73': **liber II n. XL⟨VI⟩**[a][1].

20 *Editio Romana (1591) 3, 651 n. 46. Mansi, Conc. coll. 20, 160 n. 46. Migne, Patr. lat. 148, 397 n. 46. Jaffé, Bibl. 2, 160 n. 46. — Jaffé, Reg. 4923 (3683). — Kehr, Italia pontificia 4, 180 n. 5.*

<Gepizo abbati sancti Bonifatii et Mauro abbati sancti Sabe in legatione constituti[b]**>**

25 (||) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Gepizo[c] abbati sancti Bonifatii et Mauro abbati sancti Sabę in legatione Marchię[2] constituti[b] salutem et apostolicam benedictionem.

---

46. a) VI *korr. aus* V, *daneben* XXXV *durch Rasur getilgt.* b) *So R.* c) *Vgl. n. 29 N. c.*

30 *Empfängerüberlieferung:* 1 officii — esse] non sit vestri officii *1* officii non sit vestri *2* 2 incipiant] inceperint *1* ut — impedientes] ut de vestra et de *(fehlt 2 a, b, d)* populi salute et *2* 4 veniant] veniant disputare *1.* — *Hier endet der Text in 1. 2. Registriert ist also die Ausfertigung an Rudolf von Schwaben als die längste mit einem individuellen* 35 *Schlußsatz (vgl. ähnlich z. B. I, 69, VIII, 21), dagegen hat der Registrator, wie die Adresse zeigt, eine offenbar nachträglich angeordnete Ausfertigung an Herzog Welf nicht mehr berücksichtigt. Die Empfängerüberlieferung scheint in 1 und 2 wiederum auf zwei verschiedene Ausfertigungen zurückzugehen, eine datierte und eine undatierte (vgl. die letzte Variante)* 13 Data — XIII] *fehlt in 1*

40 1) *Eine andre Überlieferung dieses Briefs notiert Mazzatinti, Gli archivi d'Italia 2, 297 aus einer Hs. 18. Jh. des Kommunalarchivs von Pesaro, Epistolae pontificum episcopis etc. Pisaurensibus. Möglicherweise handelt es sich um Empfängerüberlieferung. Die Datierung ist derjenigen des Registers gleich.* 2) *Der Mark Fermo; vgl. n. 40, 41.*

Mandamus vobis, ut diligenter conveniatis homines illos, quibus Michahel | Pensauriensis episcopus[1] ecclesię suę bona *f. 74.* incaute tribuit, eisque auctoritate apostolica omnia ecclesię et episcopo[2] restituere precipiatis atque prout oportuerit cogatis et insuper episcopum, si inobędientes fuerint, ex parte sancti 5 PETRI et nostra corporaliter sub banno[3] investire palam studeatis eosque gratiam sancti PETRI et nostram amissuros, si rebelles extiterint, aperte insinuetis. Episcopos quoque et comites cunctosque sancti PETRI fideles firmiter precipientes rogate, quatenus episcopo Pensauriensi ad eos expugnandum[d] 10 spirituali et seculari auxilio, prout necesse fuerit, fideliter subveniant. Maxime eos, qui pretio recepto terram adhuc violenter et superbe retinere non verentur, pre cęteris acerrime corrigatis et bona ecclesię[e] episcopo intromittentes restituatis. Omnes etiam lites inter episcopum et adversarios eius ad utilitatem 15 sanctę Marię Pensauriensis ecclesię[4] definire procuretis nullius neglegentię interveniente incuria. Data Rome Idibus Ianuarii, Indictione XIII.

II, 47.

Gregor warnt die Insassen der Grafschaft Chiusi vor Unter- 20 *stützung des Propstes Guido von S. Mustiola (in Chiusi), der von Alexander II. abgesetzt, von Bischof Lanfranc von Chiusi gleichwohl wieder eingesetzt worden sei.*

Rom, 1075 Januar 13.

R f. 74: **liber II n. XLVI⟨I⟩[a].** 25

Editio Romana (1591) 3, 652 n. 47. Mansi, Conc. coll. 20, 160 n. 47. Migne, Patr. lat. 148, 398 n. 47. Jaffé, Bibl. 2, 161 n. 47. — Jaffé, Reg. 4924 (3684). Kehr, Italia pontificia 3, 235 n. 3.

<Rainerio filio Ugitionis atque Rainerio filio Bulgarelli> 30

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Rainerio filio Ugizonis[5] atque Rainerio filio Bulgarelli[6], uxori quoque Peponis

---

d) *Später korr. in* expugnandos *R (so auch Edd.);* expugnandum *T.* e) *Es folgt* et *durchstrichen R.*

47. a) XL *korr. aus* XXX. 35

1) *Von Alexander II. 1063 abgesetzt,* quod res aecclesie sibi commisse multimodis dilapidaverit *(JL. 4538).* 2) *Vermutlich ist der Nachfolger Michaels, Dominicus (seit 1065) gemeint, vgl. Schwartz, Bistümer Reichsitaliens S. 250.* 3) *S. oben S. 175 A. 1.* 4) *Die bischöfliche Kathedrale.* 5) *Rainer (II.), der Sohn des Hugo-Uguccio, Herzogs und Markgrafen von* 40 *Spoleto-Camerino († vor 1056), der 1081 von Heinrich IV. in die Ämter seines Vaters eingesetzt wurde († 1090), vgl. Breßlau, Jahrb. Konrads II. t. 1, 447 ff.* 6) *Aus dem Hause der Kadolingergrafen, vgl. lib. V, 14 a.*

domnę Guillę, filiis etiam comitis Ardingi[1] omnibusque in Clusino comitatu commorantibus tam maioribus quam minoribus Christi sanctique PETRI fidelibus salutem et apostolicam benedictionem.

5 Constat vobis fieri[b] notissimum Guidonem[c] ecclesię Christi martyris et virginis Mustiole[2] periurium multipliciter incurrisse nec non et fornicationem publice adulterii quoque crimen sustinuisse, satisfactionem denique exhibere omnimodo devitasse, qua de re a felicis memorię domno ALEXANDRO nostro pre-
10 decessore et a prelatione eiusdem ecclesię inrevocabiliter esse expulsum ac pro contumacia inobędientię, si unquam ulterius ad eandem presumpsisset aspirare preposituram, perpetuo anathemati subditum[3]. Quia vero confrater noster Lanfrancus[d] f. 74'. Clusinus episcopus[4] quorundam | suorum fidelium quę carnis *cf. 1. Cor. 1, 26.*
15 sunt sapientium consilio fretus eundem Guidonem temptavit eidem canonice iterum preponere contra Romanę ecclesię auctoritatem contraque omnium familiarium tam clericorum quam laicorum unanimem conspirationem, eundem subiecimus episcopum satisfactioni digne penitentię eo scilicet tenore, quo nomi-
20 natum Guidonem a nobis publice excommunicatum a prepositura et claustrali communione deiciat alterumque loco eius secundum Deum substituat. Vos ergo, dilectissimi filii, si Deum vultis habere propitium sanctumque PETRUM peccatis vestris ferre subsidium, cavete omnino, ne prefato sacrilego Guidoni
25 aliquod contra Deum nostrumque iudicium ad retinendam preposituram vel aliquid de rebus sanctę Mustiolę prebeatis auxilium sive consilium. Procul dubio enim si, quod absit a vestra nobilitate, auxiliari sibi quocunque modo temptaveritis et ea, quę de bonis ecclesię amicis suis dedit pro retinenda prepositura,
30 retineri feceritis, excommunicationis eius participes eritis. Si vero, ut decet christianos viros, operam studebitis dare eo expulso ecclesiam Dei matrem utique vestram ad pristinum statum revocare, inter sanctos Dei in superno regno incorruptibilem possidebitis hereditatem adepti peccatorum indulgentiam per
35 ineffabilem Dei clementiam. **Data** Rome Idibus Ianuarii, Indictione XIII.

---

b) *So R. T; Jaffé korr. ohne Grund* fore, *vgl. Peitz S. 290.* c) *Jaffé ergänzt* quondam prępositum, *mit Unrecht, vgl. Peitz S. 290.* d) Lanfracus *R;* Lanfrancus *T.*

40 1) *Ardenghesca.* 2) *In Chiusi, vgl. Kehr l. c. S. 234 f.* 3) *Die Sentenz ist nicht erhalten, vgl. Kehr l. c. S. 233 n. 1, aber wahrscheinlich 1068 ergangen, als auch über den Bischof von Chiusi Verhandlungen schwebten, vgl. JL. 4657.* 4) *Zuerst 1065, zuletzt 1098 erwähnt, vgl. Schwartz, Bistümer Reichsitaliens S. 204.*

II, 48.

Gregor beauftragt (seine Legaten) die Äbte Gepizo von S. Bonifazio und Maurus von S. Saba, den (Grafen) Rainer zu mahnen, daß er in Rom wegen seiner Vergehungen eine Buße auf sich nehme.

Rom, 1075 Januar 16. 5

R f. 74': **liber II n. XLVII⟨I⟩.**

Editio Romana (1591) 3, 653 n. 48. Mansi, Conc. coll. 20, 161 n. 48. Migne, Patr. lat. 148, 399 n. 48. Jaffé, Bibl. 2, 162 n. 48. — Jaffé, Reg. 4925 (3685). Kehr, Italia pontificia 3, 250 n. 2.

<Gepizo abbati sancti Bonifatii et Mauro abbati sancti Sabe> 10

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Gepizo[a] abbati sancti Bonifatii et Mauro abbati sancti Sabę[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Notum vobis est, quod Rainerius Ugizonis quondam filius[2] diabolico instinctu fratrem suum interfecit. Unde digne pęnitentię nondum se subdidit nec perfecte pęnituit sed immemor tanti facinoris et promissionis defensionum ecclesiasticarum nec non et pauperum Christi, quam in suscipiendo fictam pęnitentiam fecit[b], animę suę salutem oblivioni tradens aliam studet uxorem ducere. Ideoque vestram fraternitatem sollicitam esse volumus, quatenus eum conveniatis et modis quibus potestis illum moneatis dulciter et | aspere, quantum opus fuerit *f. 75.* et vobis necessarium videbitur, ut nullo modo id facere presumat, sed nos adeat ad audiendum ea, quę sibi de sua salute dicere debemus. Si forte, quod non optamus, vos audire et nobis obędire rennuerit, omni modo certum illum reddite, quod nos Deo adiuvante quicquid iustum et canonicum visum fuerit facere non neglegemus. **D**atą Rome XVII. Kalendas Februarii, Indictione XIII.

II, 49. 30

Gregor VII. klagt dem Abt Hugo von Cluny seine Leiden und Sorgen und bittet ihn um Rat und Unterstützung.

Rom, 1075 Januar 22.

R f. 75: **liber II** <n. XLVIIII[a]>[b].

Editio Romana (1591) 3, 653 n. 49. Mansi, Conc. coll. 20, 161 n. 49. Migne, Patr. lat. 148, 399 n. 49. Jaffé, Bibl. 2, 163 n. 49. — Jaffé, Reg. 4926 (3686). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 449 f. 35

---

48. a) *Vgl. n. 29 N.* c. b) ecclesiasticarum, quam in suscipiendo fictam penitentiam fecit, nec non et pauperum Christi *R; der Relativsatz ist, wohl am Rande der Konzeptvorlage nachgetragen, an falscher Stelle vom Registrator eingereiht worden, vgl. ähnlich n. 28 N.* c, *32 N.* d. 40

49. a) *Korr. aus* XLVIII. b) *Von hier an sind die Nummern nachträglich von Hand des 14./15. Jh. hinzugefügt, vgl. Peitz S. 28.*

1) *Vgl. n. 40, 41, 46.* 2) *Vgl. n. 47.*

<**Hugoni**[c] **Cluniacensi abbati**>

★ (||) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Hugoni Cluniacensi abbati[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Si posset fieri, optarem te pleniter scire, quanta tribulatio me angustat quantusque labor cotidie innovatus fatigat et accrescens valde perturbat, ut secundum tribulationes cordis mei fraterna compassio mihi te flecteret et in profusione lacrimarum coram Deo cor tuum effunderet, ut pauper Iesus, per quem omnia facta sunt et qui omnia regit, manum porrigeret et solita pietate miserum liberaret. Ego enim sępe illum rogavi, prout ipse dedit[d], ut aut me de presenti vita tolleret aut matri communi per me prodesset. Et tamen de magna tribulatione adhuc[e] non eripuit neque vita mea predictę matri, cuius me catenis alligavit, ut sperabam, profuit. Circumvallat enim me dolor immanis et tristitia universalis, quia orientalis ecclesia instinctu diaboli a catholica fide deficit[f 2] et per sua membra ipse antiquus hostis christianos passim occidit, ut, quos caput spiritualiter interficit, eius membra carnaliter puniant[g], ne quandoque divina gratia resipiscant.

Iterum cum mentis intuitu partes occidentis sive meridiei aut septemtrionis video, vix legales episcopos introitu et vita, qui christianum populum Christi amore et non seculari ambitione regant, invenio. Et inter omnes seculares principes, qui preponant Dei honorem suo et iustitiam lucro, non cognosco. Eos autem, inter quos habito, Romanos videlicet | Longobardos et Normannos, sicut sępe illis dico, Iudeis et paganis quodammodo peiores esse redarguo.

Ad me ipsum cum redeo[3], ita me gravatum proprię actionis pondere invenio, ut nulla remaneat spes salutis nisi de sola misericordia Christi. Nam si non sperarem ad meliorem vitam et utilitatem sanctę ecclesię venire, nullo modo Rome, quam coactus Deo teste iam a viginti annis inhabitavi[4], remanerem.

---

c) *Korr. aus* Ugoni *R.* d) *Jaffé korr.* dederit, *ohne Grund, vgl. Peitz S. 290.* e) *Jaffé ergänzt unnötig* me, *vgl. Peitz S. 290.* f) *Am Rand:* orientalis ecclesia a fide catholica decidit, *von Hand des 15. Jh. R.* g) *Jaffé korr. mit Unrecht (vgl. Peitz S. 290):* quod — interficit, eius membra — perimat.

1) *Vgl. lib. I n. 4, 14, 62.* 2) *Der Versöhnungsversuch von 1073 (vgl. lib. I, 18, II, 31) ist also wie der vorhergehende Alexanders II. von 1071 (vgl. Vita s. Petri Anagnini ep. I, 16 c. 13 ff., ed. AA. SS. Aug. 1, 236 f.), vermutlich durch Michael Psellus, vereitelt worden. Vgl. zu den päpstlich-byzantinischen Beziehungen nach dem Schisma von 1054 Allatius, De ecclesiae occidentalis atque orientalis perpetua consensione (1648) p. 615 ff.* 3) *Vgl. die Überschrift von Gregors I. Regula pastor. lib. IV:* Qualiter praedicator omnibus rite peractis ad semetipsum redeat, ne hunc vel vita vel praedicatio extollat. 4) *Die Angabe ist nur ungefähr richtig, da Gregor bereits seit 1049 seinen dauernden Wohnsitz in Rom hatte, vgl. Martens, Gregor VII. Bd. 1, 8.*

Unde fit, ut inter dolorem, qui cotidie in me renovatur, et spem, quę nimis heu protenditur, mille quassatus tempestatibus quoquo modo moriens vivo et eum, qui me suis alligavit vinculis et Romam invitum reduxit illucque mille angustiis precinxit, expecto. Cui frequenter dico: Festina, ne tardaveris; accelera, ne moreris; meque libera amore beatę Marię ac sancti Petri. Sed quia non est pretiosa laus neque sancta oratio cito impetrans in ore peccatoris, cuius est vita laudabilis[g] et actio secularis, precor exoro et rogo, ut eos, qui merentur audiri pro vitę meritis, vigilanti cura rogites, ut pro me Deum exorent ea caritate eaque dilectione, qua debent universalem diligere matrem.

cf. I, 1, 9, 62, II, 9, 44, V, 21, VII, 3. *cf. Ps. 39, 18; 30, 3.* *cf. Eccli. 15, 9.* *cf. IV, 22.* *cf. I, 1, 2, 3.*

Et quia utraque manu[h] debemus uti pro dextera et comprimendo[i] impiorum sevitiam oportet nos, quandoquidem non est princeps qui talia curet, religiosorum tueri[k] vitam. Fraterna te monemus caritate, ut in quantum potes vigilanti studio manum prebeas eos monendo rogando exhortando, qui beatum PETRUM diligunt, ut, si vere illius volunt esse filii et milites, non habeant illo cariores seculares principes. Quia illi misera et transitoria vix tribuunt, iste vero beata et ęterna a cunctis peccatis solvendo promittit et in cęlestem patriam potestate sibi tradita perducit. Volo quidem luce clarius intelligere, qui re vera sint illi fideles et qui eundem cęlestem principem non minus pro cęlesti | gloria diligunt[1] quam eos, quibus pro spe terrena et misera subiciuntur. Data Rome XI. Kalendas Februarii, Indictione XIII.

cf. Judic. 3, 15. *f. 76.*

II, 50.

Gregor VII. schreibt dem König Sancho (I.) von Aragon über die Frage der Nachfolge im Bistum Huesca.

Rom, 1075 Januar 24.

R f. 76: **liber II** <n. L[a]>.

Editio Romana (1591) 3, 654 n. 50. Mansi, Conc. coll. 20, 163 n. 50. Migne, Patr. lat. 148, 401 n. 50. Jaffé, Bibl. 2, 165 n. 50. — Jaffé, Reg. 4927 (3687).

<**Sanctio regi Hispaniorum**>

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Sanctio regi Hispaniorum[1] salutem et apostolicam benedictionem.

---

g) *So R. T; die fehlende Negation (irrig Peitz S. 290 A. 1) ergänzt Giesebrecht, De registro emendando p. 34:* vix laudabilis; *vielleicht auch:* cuius [non] est vita laudabilis *(vgl. Z. 7); weniger wahrscheinlich Jaffé:* haud abilis; *Meltzer, Bischofswahlen unter Gregor VII. S. 211 A. 19:* labilis. h) manus *R; korr. in* manu *T.* i) *Später korr. in* ad comprimendum *R;* et comprimendo *T;* ad comprimendam *Edd.* k) *Am Rande hinzugefügt vom Registrator R.* l) *So R; Jaffé korr.* diligant.

50. a) *Korr. über gestrichenem* XLIX.

1) *I., von Aragon, vgl. lib. I n. 63.*

Quoniam erga reverentiam sanctę et apostolicę sedis regiam nobilitatem tuam pia devotione et amore fervere intelligimus, te et regnum tuum dignis honoribus sublimari cupimus et apostolicam benivolentiam non solum in nostro verum etiam in 5 quocunque tempore tibi et causis tuis sincerę caritatis affectum prebere desideramus. Cęterum quod nos de causa Aragonensis episcopatus et consuluisti et te quodammodo velle significasti, diu et multum volventes[b] et cum filiis sanctę Romanę ecclesię pertractantes incongruum fore pervidimus, quoniam in 10 eo canonica decreta nobis obviare cognovimus. Veniens enim ad nos, sicut nosti, confrater noster Sanctius Aragonensis episcopus[1] multa nobis de infirmitate corporis sui conquerens deserendi episcopatum a nobis suppliciter licentiam postulavit, quod eum morbo confectus et pene consumptus diutius com- 15 petenti ministerio regere et custodire non possit. Atque ut facilius hoc impetraret, indicavit nobis de duobus clericis, quorum alterum in episcopatum eligi tuam et sui ipsius voluntatem atque consilium fore nuntiavit. De quorum vita et conversatione eum interrogantes alia omnia, preter quod de concubinis nati 20 erant, bona satis et honesta accepimus. *Et quia venerandi canones ad sacerdotii gradum tales provehi contradicunt[2], pro- (cf. IV, 5, 20.) bare eos non satis cautum fore putavimus, ne quicquam a nobis contrarium sanctis patribus in exemplum et auctoritatem posteris relinquatur. Solet enim sancta[c] et apostolica[c] sedes pleraque 25 considerata ratione tolerare, sed nunquam in suis decretis et constitutionibus a concordia canonicę traditionis discedere[3].* Quapropter noverit dilectio tua nos ita consuluisse et precepisse episcopo, ut ipse quantum possit episcopali officio in spiritualibus insistens et auxilia comprovincialium episcoporum petens 30 ad peragendas exteriores et inferiores[d] curas talem clericum in (f. 76'.) ecclesia constituat, | qui et ad tantam procurationem providus et, si res postulaverit, ad percipiendam episcopalis officii dignitatem et ordinem sit idoneus. Quo per annum unum aut amplius in ecclesia consistente si divina clementia interim episcopo vires 35 corporis et sanitatem reddiderit, sicut iustum est, ipse in loco suo super Dominicum gregem vigilans consistat; sin vero in-

---

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

b) volentes *R. T; korr. Giesebrecht l. c. p. 34 = Jaffé, vgl. auch lib. VII, 11:* sępe volventibus. c—c) *Auf Rasur R.* d) *Jaffé korr. mit Unrecht* interiores.

40 1) *II., von Huesca (Jacca), 1056—76.* 2) *Der alten Kirche war vielmehr der sogen.* defectus natalium *unbekannt und wurde erst im 11. Jahrh. geltend gemacht, vgl. c. 8 conc. Pictav. 1078 (Mansi 20, 498), Sägmüller, Kirchenrecht [3] 1, 222.* 3) *Vgl. zu diesem Grundsatz der nur prinzipiellen, nicht in jedem Einzelfall faktischen Gebundenheit an die Kanones Hinschius,* 45 *Kirchenrecht 3, 726.*

firmitas et debilitas corporis sui adaucta fuerit et amministrationem commissę sibi curę nequaquam exequi poterit, tunc demum, si illius vita mores et disciplina probabilis fuerit, apostolicę sedi tuis et episcopi litteris nec non sub testimonio cleri eiusdem ecclesię denuntietur et de ordinatione ecclesię deliberato consilio certa vobis et salubris annuente Deo responsio dabitur. Verum hęc nequaquam tam absolute dixissemus, nisi quod episcopo se excusanti et impedimentum suę infirmitatis proponenti fraternę compassionis auditum denegare non potuimus. Hęc igitur, dilectę fili, prudenter considera et ad observanda nostra monita episcopum, quantum potes, adiuva, quatenus et tu a beato PETRO apostolorum principe ad regendum tibi commissum populum adiuvari eiusque meritis a peccatorum tuorum vinculis absolutus ęternę beatitudinis gloria in regno Christi et Dei merearis perfrui. **D**ata Rome VIIII. Kalendas Februarii, **I**ndictione XIII.

II, 51.

Gregor VII. erbittet von König Sven (II.) von Dänemark häufigeren brieflichen Verkehr und schreibt ihm wegen einer Legation in Sachen des nordischen Erzbistums und wegen eines Plans, einen seiner Söhne als Lehnsmann der Kurie auszustatten.
Rom, 1075 Januar 25.

R f. 76': **liber II <n. LI[a]>.**

Editio Romana (1591) 3, 656 n. 51. Mansi, Conc. coll. 20, 164 n. 51. Migne, Patr. lat. 148, 402 n. 51. Jaffé, Bibl. 2, 167 n. 51. — Jaffé, Reg. 4928 (3688). Reg. dipl. hist. Danicae 1 n. 144. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 444 f.

<Suevio[b] regi Danorum>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Sueino regi Danorum[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Cum adhuc in ordine diaconatus eramus, sępe dilectionis tuę litteras et legatos accepimus[2], in quibus magnificentię tuę promptum erga nos animum fore intelleximus. Postquam vero, quod digni non sumus, ad locum altioris curę ministeriique per-

---

51. a) *Korr. aus* L. b) *So R, vgl. N. A. 38, 163 N. 6.*

1) *II. Estrithson, der indes nach dem Zeugnis der dänischen Quellen bereits am 28. April 1074 verstorben war, vgl. Langebek, Script. rer. Danicarum 3, 339 A. 1 und künftig B. Schmeidler, Hamburg-Bremen und Nordosteuropa 2 (Sachuntersuchungen); 2, 1 § 1. — Vgl. auch lib. VII, 21.*
2) *Aus den Jahren 1062/63 ist ein Brieffragment Alexanders II. an Sven (JL. 4495) überliefert.*

venimus, amorem tuum in subtracta visitatione tepuisse deprehendimus, qui scriptis tuis tam diu carere nescio cur meruimus. Nos equidem iam nunc non solummodo regum et principum, sed omnium christianorum tanto propensior sollicitudo
5 coartat, quanto ex universali regimine, quod nobis commissum
f. 77. est, omnium ad nos | causa vicinius ac magis propriȩ spectat. Verum quia eminentiam tuȩ nobilitatis pre cȩteris regnorum principibus tam peritia litterarum quam studio ecclesiasticȩ exornationis pollere intelleximus, multo fiducialius ad te scripta
10 nostra dirigimus existimantes in te tanto facilius lucrifacere, quanto in eruditione et prudentia morum amplius dinosceris profecisse. *Rogamus igitur et sincera te caritate monemus, ut commissa tibi regni gubernacula secundum Deum amministrare studeas et nomen regalis excellentiȩ congrua ac consonanti
15 virtutum proprietate geras, quatenus eam, per cuius principatum subiectis imperas, in corde tuo semper regnare iustitiam ostendas. Nosti enim, quod gloria et vana huius mundi delectatio labilis
cf. I, 84. est et deceptoria. Nosti, quod universa caro ad finem cotidie
cf. II, 72, 73, IV, 28. properat, quod nec volenti aut nolenti mortis necessitas parcat.
20 Nosti, quod reges ȩqua condicione ut pauperes futuri sunt pulvis *cf. Gen. 18, 27.*
et cinis et quod omnes ad districtum iudicium futuri examinis venturi sumus, quod nunc non solum nobis, qui sacerdotes sumus, sed et regibus cȩterisque principibus tanto concussius timendum et expavendum est, quanto pro nobis et subditis
25 nostris rationem posituri sumus[2]. Age ergo, dilectissime, ut ita vivas ita regnes, ut tunc ȩterni regis et iudicis faciem securus aspicias et pro bene gesta terrenȩ dignitatis gloria cȩlestis regni sublimem et incomparabilem coronam Deo donante recipias.*

De cȩtero notum sit tibi, quod legatos[1] ad te destinavimus,
30 qui super his, quȩ pro honorificentia regni tui tum de metropolitana sede tum de quibusdam aliis rebus in tempore domini nostri ALEXANDRI papȩ ab apostolica sede et postulasti et invicem promisisti[3], tibi responsuri ac tecum acturi essent. Sed propter perturbationem Teutonicȩ terrȩ periculosum iter fore
35 cognoscentes ad nos reversi sunt. Quapropter, si qua de his

---

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

1) *Vermutlich Girald von Ostia und Hubert von Palestrina (s. Schumann, Päpstliche Legaten in Deutschland, Diss. Marburg 1912, S. 23 ff.), deren deutsche Legation (vgl. II, 28 und JL. 4999) sich ursprünglich auch*
40 *auf den Norden erstrecken sollte. Im April erfolgte sodann die Entsendung neuer Legaten mit den gleichen Aufträgen, vgl. II, 75.* 2) *Vgl. ähnlich Gelasius I. JK. 632.* 3) *Gemeint sind anscheinend die kirchlichen Emanzipationsbestrebungen des Nordens vom Patriarchat Hamburg-Bremen, die von der Kurie anfangs begünstigt wurden, vgl. Dehio, Gesch. d. Erzb. Hamburg-*
45 *Bremen 1, 241; 2, 15 ff., Meyer v. Knonau, Jahrb. 1, 419 A. 51.*

tibi cordi sunt et si te ac regnum tuum, sicut per legatos tuos aliquotiens accepimus, apostolorum principi pia | devotione committere et eius auctoritate fulciri volueris, fideles nuntios ad nos sine dilatione transmittere stude, quatenus per eos tuam in omnibus edocti voluntatem deliberato consilio, quid tibi respondendum quidque super omnibus agendum sit, perspicere ac providere valeamus.

f. 77'.

Preterea, si sancta Romana mater ecclesia contra profanos et inimicos Dei tuo auxilio in militibus et materiali gladio opus habuerit, quę spes nobis de te habenda sit, itidem tua certa legatione cognoscere cupimus. Est etiam non longe a nobis provincia quędam opulentissima iuxta mare, quam viles et ignavi tenent heretici[1], in qua unum de filiis tuis, si eum, sicut quidam episcopus terrę tuę[2] in animo tibi fore nuntiavit, apostolicę aulę militandum dares cum aliquanta multitudine eorum, qui sibi fidi milites essent, ducem ac principem et defensorem christianitatis fieri optamus. Data Rome VIII. Kalendas Februarii, Indictione XIII.

II, 52.

Gregor VII. zitiert den schon einmal von Alexander II. gebannten Kleriker Eurard von Orléans nochmals zum 1. November nach Rom, um seinen Streit mit den Klerikern von Orléans neuerdings zu entscheiden. Rom, 1075 Februar 28.

R f. 77': **liber II** <n. LII[a]>.

Editio Romana (1591) 3, 657 n. 52. Mansi, Conc. coll. 20, 165 n. 52. Migne, Patr. lat. 148, 404 n. 52. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 591 n. 46. Jaffé, Bibl. 2, 168 n. 52. — Jaffé, Reg. 4930 (3690).

<Eurardo Aurelianensi[b] clerico>

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Eurardo Aurelianensi clerico.

Admiranda res est et valde detestabilis, quod adeo induratum cor habes et in tanta ferocitate persistis, ut a persecutione fratrum Aurelianensis ecclesię, unde pro culpis tuis te separatum audivimus, nec divini terrore iudicii nec apostolicę animadversionis iam experta ultione manum retrahere velis. Meminimus

---

52. a) *Korr. aus* LI. b) Aureliamsi *R.*

1) *Während das bisher auf die Normannen Robert Guiscards gedeutet wurde, macht Šišić, Gesch. der Kroaten 1 (1917) S. 269 ff. wahrscheinlich, daß vielmehr das dalmatinisch-kroatische Königreich gemeint sei, vgl. auch lib VII, 4.* 2) *Vielleicht ein gewisser Rihcwal, über dessen angemaßte dänische Bischofswürde ein Brief Imads von Paderborn an Gregor VII. von 1075 Klage führt, vgl. Schmeidler, N. A. 37, 804 ff.*

enim dominum et antecessorem nostrum venerandę memorię Alexandrum papam pro compescendo furore et nefandis temeritatis tuę ausibus anathematis in te iaculum contorsisse[1] et, ne ulterius perturbationem aliquam supradictis fratribus inferres
5 aut de honoribus et ecclesiasticis officiis, quę contra regulas et auctoritatem canonum acquisieras, te intromitteres, apostolicis iussionibus interdixisse. Contra quę quamvis audaciam tuam iterum se erexisse non dubia relatione multorum fratrum cognoverimus, apostolica tamen adhuc utentes mansuetudine debitę
f. 78. ultionis gladium | exerere interim parcimus, donec, si ad humilitatem premissis ammonitionibus flecti possis, comprobemus, reservantes tibi adhuc in omnibus de quibus accusaris apostolicam audientiam et defensionis locum, si modo tua te non
cf. I, 11, 38, II, 5, 10, 11. retrahit conscientia. Apostolica igitur tibi auctoritate precipi-
15 mus, ut in[c] proximam festivitatem Omnium[d] Sanctorum[d 2] in nostram presentiam venias et adventum tuum Aurelianensibus clericis, quibus adversum te causa est, ut et ipsi presentes fiant, sine simulatione notifices, quatenus ex utraque[e] parte dissensionis vestrę causis et occasionibus diligenter inquisitis et cog-
20 nitis litem vestram ęquo fine decidere Deo opitulante possimus. Interim vero clericum, quem in captione tenes, absque omni suę personę et bonorum suorum detrimento dimittas, nullam penitus contrarietatem canonicis prefatę ecclesię aut per te facias aut ab aliquo tuorum[f] fieri permittas. Quodsi te nulla iustitia
25 fultum nobis representare minime ausus fueris aut volueris et perdurans in malitia tua sępedictis fratribus damna vel molestias aliquas amplius inferre presumpseris aut illata mala quantum potes emendare et restituere non studueris, eandem, quam prefatus antecessor noster excommunicationis et damna-
30 tionis in te sententiam protulit, nostra apostolica auctoritate confirmatam esse cognoscas et non solum te, qui tantę presumptionis dux et auctor es, sed omnes, qui in rapina et depredatione bonorum ecclesiæ vel infestatione clericorum aliquo modo consilium vel adiutorium sive consensum tibi dederint,
35 pari anathematis iudicio condemnatos esse scias. **Data** Rome in synodo, II. Kalendas Martii, **I**ndictione XIII.

---

c) *Durch Rasur korr. aus* ante *R (vgl. Peitz S. 88);* in *T.* d—d) *Auf Rasur des ursprünglichen Textes* [dñice? resurre]ctionis *R, vgl. Peitz S. 88. Der Ladungstermin ist also nachträglich hinausgeschoben und eine entsprechende*
40 *Korrektur des Registereintrags vorgenommen worden.* e) |utraque *korr. aus* u|traque *R.* f) *Über der Zeile hinzugefügt R.*

1) *Diese Sentenz ist nicht erhalten, vgl. JL. 4717; ein Absetzungsurteil wegen Simonie gegen den Bischof von Orléans erging 1062 (JL. 4527, vgl. 4586).* 2) *1. November.*

II, 52a.

Kurzer Bericht über die römische Fastensynode von 1075[1].

R f. 78: **liber II** *(ohne Nummer) = Lib. pontificalis Vita Gregorii VII. (ed. Fabre-Duchesne 2, 282) (Auszug).*

Editio Romana (1591) 3, 658 o. N. Mansi, Conc. coll. 20, 443. Migne, Patr. lat. 148, 787. Jaffé, Bibl. 2, 170 n. 52a. — Jaffé, Reg.[2] *1 p. 612. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 451 ff., Lübberstedt, Stellung d. deutschen Klerus auf den päpstl. Generalkonzilien, Diss. Greifswald 1911, S. 43 ff.*

Anno ab incarnatione Domini millesimo LXXIIII.[2], pontificatus vero domni GREGORII papę secundo[a], indictione XIII. Celebravit ipse domnus **GREGORIUS** papa Rome synodum a VI. Kalendas Martii usque in II. Kalendas predicti mensis. Ubi interfuit[b] archiepiscoporum et episcoporum et abbatum[3] multitudo atque diversi ordi|nis clericorum et laicorum copia. *f. 78'.*

In qua inter cętera decreta quę ibi gesta sunt quinque de familia regis Teutonicorum, quorum consilio ecclesię venduntur, a liminibus sanctę ecclesię separavit[4], ita ut, si abinde usque ad Kalendas Iunias Romam non venirent et satisfacerent, excommunicati haberentur. **Philippus**[c] rex[c] Francorum, si nuntiis papę ad Gallias ituris[5] de satisfactione sua et emendatione securitatem non fecerit, habeatur excommunicatus. **Lemarum** Bremensem archiepiscopum[6] pro inobedientia superbię suę ab episcopali officio suspendit et a corpore[d] et sanguine Domini interdixit. **Guarnerium** Strazburgensem ab episcopali et sacerdotali officio suspendit. **Heinricum** Spirensem suspendit[7]. **Herimannum** Babenbergensem, si ante pascha non venerit satisfacturus, similiter suspendit[8]. **Item** in Longobar-

---

52a. a) secundi *R. T.* b) -it *korr. aus* -erunt *R.* c—c) *Korr. aus* Philippum regem *R.* d) *Korr. aus* corpus *R.*

1) *Kanones dieser Synode sind in n. 62, 66, 67 aufgenommen, vgl. ferner n. 45, S. 183 A. 4, 184 A. 4.* 2) *Zu beachten ist, daß hier und in III, 10a im Unterschied von den späteren Synodalprotokollen (V, 14a, VI, 17a, VII, 14a) nach florentinischem Jahresanfang gerechnet ist, vgl. Martens, Gregor VII. Bd. 1, 276.* 3) *Über die Zuziehung von Äbten zu päpstlichen Synoden seit Leo IX. vgl. Lübberstedt l. c. S. 5 f.* 4) *Offenbar dieselben Persönlichkeiten, die schon auf Alexanders II. letzter Fastensynode von 1073 gebannt waren, vgl. Meyer v. Knonau l. c. S. 697 Anm. 121.* 5) *Vgl. n. 32. Zum Legaten wurde Hugo v. Die bestimmt, vgl. JL. 4849 (von Anfang März 1075, vgl. Lühe Hugo v. Die, Diss. Straßburg 1898, S. 11 A. 2). Sein Begleiter war Subdiakon Hubert, vgl. lib. IV n. 17.* 6) *Vgl. das Zitationsschreiben n. 28.* 7) *Vgl. das Zitationsschreiben für diese und drei andere Suffragane von Mainz, n. 29 und dazu n. 30, S. 164 A. 6. Von den letzteren hatte Adalbero von Würzburg wenigstens nachträglich persönlich (vgl. Cod. Udalrici n. 44, Jaffé, Bibl. 5, 94), Otto von Konstanz durch Gesandte (JL. 4933) der Zitation Folge geleistet. Über das Verhalten Embrikos von Augsburg ist nichts bekannt.* 8) *Über Hermanns von Bamberg Verhalten und seine abermalige*

diam Guilielmum Papiensem[1] et Cunibertum Taurinensem[2] suspendit. Dionisium Placentinum[3] deposuit. Robertum ducem Apulię iam anathematizatum et Robertum de Loritello[4] invasores bonorum sancti Petri excommunicavit[5].

5

II, 53.

Sentenz der Fastensynode in Sachen des Besitzstreits zwischen Prag und Olmütz, lautend auf vorläufige Teilung des Streitobjekts mit Fristsetzung von zehn Jahren zu erneuter Verhandlung.
Rom, 1075 März 2.

10 *R f. 78':* **liber II** <n. LIII[a]>.

Editio Romana (1591) 3, 658 n. 53. Mansi, Conc. coll. 20, 166 n. 53. Migne, Patr. lat. 148, 405 n. 53. Jaffé, Bibl. 2, 171 n. 53. Friedrich, Cod. dipl. et epist. regni Bohemiae 1, 78 n. 75. — Jaffé, Reg. 4934 (3691).

15 (||) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei. *

Quoniam ad memoriam semperque dilucidandum causarum negotiorumque veritatem nihil aptius nihil durabilius quam scripturarum paginas ęstimamus, qualiter lis et discordia, quę inter confratres nostros videlicet Iohannem Moravensem episco-
20 pum et Geboardum Bragensem de quibusdam decimis et curtibus diu protracta est[6], tandem per pactionis convenientiam in apostolica sede determinata sit, per litteras nostras non modo presentibus sed et futuris notum fieri volumus. Hęc enim causa, cum in secundo nostri pontificatus anno residentibus una no-
25 biscum in basilica Salvatoris multis fratribus convocatis etiam et corampositis supradictis episcopis ad audientiam nostram et totius ibidem congregati concilii perlata sit, diu et multum

---

* *Am Rand:* Moravensi et Bragensi episcopis, *von Hand des Revisors (12. Jahrh.), vgl. auch Peitz S. 309 A. 3, als Nachtragung*
30 *der vermeintlich vom Rubrikator ausgelassenen Rubrik. Doch hat der Brief wie I, 82 keine Inscriptio und entbehrt daher mit Recht der Rubrik.*

53. a) *Korr. aus* LII.

Zitation, die am „weißen Sonntag" (12. April) in Gegenwart und mit Zu-
35 *stimmung Siegfrieds von Mainz erfolgte, vgl. den Brief seiner Kleriker an Bischof E(mbriko von Augsburg?), Cod. Udalr. n. 44 (Jaffé, Bibl. 5, 94) und Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 462 f. — Vgl. n. 76.*

1) *Kehr, Italia pontificia 6, 1 p. 179 n. 25. Vgl. das Zitationsschreiben n. 35.* 2) *Kehr l. c. 6, 1 p. 83 n. 10. Vgl. das Zitationsschrei-*
40 *ben n. 33 und n. 69.* 3) *Kehr l. c. 5, 447 n. 23. Vgl. n. 26.* 4) *Seinen Neffen.* 5) *Vgl. lib. I n. 85a.* 6) *Vgl. zuletzt n. 6—8.*

inquisita atque rimata tanta ambiguitate et perplexionibus involuta videbatur, ut ad sinceram veritatis et | iustitię exploratmionem per ea, quę tunc adhibita sunt, indicia perduci non posset. Verum ne illorum altercatio absque pacis interventu diutius aut fraterna odia aut aliqua periculosa hinc vel illinc studia accenderet, cum consilio fratrum nostrorum causam ita ex ęquo dirimi constituimus, ut omnia, de quibus inter eos contentio foret, per medium dividerentur et hic unam ille alteram partem interim absque omni inquietudine tenerent, donec, si apertiora indicia sive scripto aut congruis testibus invenire possent, diligentissime investigarent. Ad quod faciendum, ne forte suscitandę litis infinita alterutri daretur occasio, terminum quoque eis decem annorum prefiximus, ut, qui certis approbationibus ad iustitiam se pertingere posse confidit, infra prelibatum terminum proclamandi et consequendi ius ecclesię suę licentiam et potestatem habeat et, si alterum horum vel utrosque, quod non optamus, interim obire contigerit, successores eorum in eadem pactione et constitutione permanere debeant. Ex ea autem parte, qua prefatus terminus aut sub silentio aut non ostensa veritatis et iustitię, propter quam clamet, approbatione transductus fuerit, nullus deinceps locus nulla proclamandi occasio aut super hac re renovandę questionis licentia supersit. Hoc igitur modo prenominatos episcopos in nostra presentia pacificatos et prescriptę diffinitioni gratum, ut videbatur, adhibentes assensum ad propria cum apostolica benedictione et fraterna caritate dimisimus. Hoc ab omnibus inviolatum et perpetuo inconcussum fore apostolica auctoritate precipimus atque sancimus. **Data Rome VI. Nonas Martii, Indictione XIII.**

II, 54.

Gregor VII. verkündet den Placentinern die Absetzung des Bischofs Dionysius und fordert sie zur Neuwahl auf.
Rom, 1075 März 3.

R f. 79: **liber II** <n. LIIII[a]>.

Editio Romana (1591) 3, 657 [l. 659] n. 54. Mansi, Conc. coll. 20, 167 n. 54. Migne, Patr. lat. 148, 406 n. 54. Jaffé, Bibl. 2, 172 n. 54. — Jaffé, Reg. 4935 (3692).

<**Universis catholicis Placentine ecclesie**>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei universis catholicis Placentinę ecclesię salutem et apostolicam benedictionem.

---

54. a) *Korr. aus* LIII.

Super confusione ecclesię vestrę, dilectissimi filii, diu ad nos querela delata est et contritio animarum rerumque vestrarum facta per iniquum pastorem sępenumero paternum cruciavit affectum. *f. 79'.* Expectavimus arborem malam, ut faceret | (*cf. Matth. 7, 18.*) bonos fructus, sed plantatio iniqua radicitus vitiata et sicca per totum patientia deterior est, terram occupat, quin etiam (*cf. Luc. 13, 7.*) ad infamiam totius ecclesię germinat fructum reprobum in communem mortem et in vestrę perditionis exemplum. Quem olim omni officio privatum reddita sibi sola communione ecclesię multis minis ac precibus contestati sumus, ut procuraret habere pacem vobiscum redditis et restitutis que abstulerat, cum aqua ministerii[b] et[c] spem maioris beneficii dedimus, si mandata servaret. Sed Deo nolente sub huius misericordię velamento operiri peccata inobędientię eius, qua sępe offenderat nos, et operta impunita relinqui iterum mentitus est atque vir manifeste sacrilegus et multorum scelerum reus monita nostra posthabuit. Quapropter inmutabili sententia sanctę synodi et inrevocabili consensu omnium circumsedentium fratrum Dionisium condam dictum episcopum absque ulla unquam spe reconciliationis ab omni episcopali honore deposuimus[1] et imperpetuum negandam sibi audientiam decrevimus. Et quicunque sibi fidelitatem iuraverunt, ne contra hoc decretum sint, ab omni vinculo sacramenti absolvimus[2]. Dabimus etiam operam, ut omnes fideles sancti PETRI adiuvent vos in[d] expellendo lupo et ordinando pastore[3], qui[d] res vestras diripuit et corpora animasque sequentium se in (*cf. Matth. 15, 14.*) foveam sicut oculus tenebrosus mittit. Unde vos cives Dei confortamini, quia Deus nobiscum est. Et licet adversentur nobis turrite urbes terrę Chanaan et gigantea corpora filiorum Enach[e], (*cf. Num. 13, 29. 34.*) dux tamen noster Iesus cum sotio intrepidus terram promissionis ingreditur. Est enim et ipse gigas ad currendam viam, qui (*cf. Ps. 18, 6.*) dicit: 'Confidite, ego vici mundum.' (*Jo. 16, 33.*) Quodsi quis pro defensione iustitię moriatur ex vobis, precibus apostolorum PETRI et PAULI a peccatis omnibus[f] liberetur. Data Rome V. Nonas Martii, Indictione XIII. | *f. 80.*

---

b) *Korr. von andrer Hand in* monasterii *R;* monasterii *T (so auch Peitz S. 290 A. 3). Dieser Korrektor hat die Beziehung auf das obige Gleichnis vom Baume und den Früchten ebensowenig verstanden, wie die modernen Editoren mit ihren unnötigen Emendationsversuchen:* curaque ministerii *(Mansi),* curam antiqui ministerii *(Giesebrecht, De registro emendando p. 34),* gratia ministerii *(Jaffé).* c) *Jaffé korr.* ei. d—d) *So R. T nach schlecht stilisiertem Konzept oder infolge falscher Einordnung eines Randnachtrags.* e) Enath *R;* Enan *T (vgl. Num. 1, 15; 2, 29; 7, 78. 83; 10, 27).* f) *Durch Umstellungszeichen korr. aus* omnibus peccatis *R.*

1) *Vgl. n. 52a.* 2) *Vgl. II, 55a n. 27.* 3) *Von einer Neuwahl ist nichts bekannt, vielmehr wußte sich Dionysius bis zu seinem Tode (1082/85) als Bischof zu behaupten, vgl. Schwartz, Bistümer Reichsitaliens S. 191.*

II, 55.

Gregor VII. fordert die Lodesen auf, ihren Bischof Opizo im Kampf gegen Simonie und Priesterunzucht zu unterstützen.
Rom, 1075 März 3.

R f. 80: liber II <n. LV[a]> = *Cop. 17. Jh. Lodi Kommunalbibl. 24, 61: Porro Vite de' vescovi di Lodi (ed. Vignati, Cod. dipl. Laudensis 1, 70 n. 43).* 5
Editio Romana (1591) 3, 658 [l. 660] n. 55. Mansi, Conc. coll. 20, 168 n. 55. Migne, Patr. lat. 148, 407 n. 55. Jaffé, Bibl. 2, 173 n. 55. — Jaffé, Reg. 4936 (3693). Kehr, Italia pontificia 6, 1, 240 n. 5.

<**Laudensis ecclesie filiis**> 10

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Laudensis ecclesię filiis salutem et apostolicam benedictionem.

Gaudemus, dilectissimi, de vestro[b] pio religionis affectu, quos audivimus adversus detestandam symoniacam heresim et presbyterorum fornicationem divinę legis zelo succensos lauda- 15 biliter insurgere. Gaudemus quoque super fratre et coepiscopo nostro, vestro pastore domno Opizone[1], qui se in tantum nobis eiusdem zelo pietatis fervere detexit, ut ad hęc perficiendum sanctę huius sedis obnixe flagitasset auxilium. Quapropter hortamur vos et ut filios karissimos monemus, quatenus in his 20 pestibus detestandis, symoniaca videlicet heresi et fornicatione ministrorum sacri altaris, conterendis et penitus extirpandis cum iam dicto pastore vestro fratre nostro ad omnipotentis Dei sanctęque ecclesię honorem totiusque patrię salutem ut pii filii insistatis, in ordinandis quoque recte et canonice ecclesiis[2] 25 ei totis viribus auxilium prebeatis, immo in cunctis, que ipse ad Dei honorem vestramque salutem agere disponit, ei obędienter obtemperetis, ut sanctę matris vestrę ecclesię[c] apud vos munditia polleat, quam Christus sine macula et ruga castam sibi (*cf. Eph. 5, 27.*) copulavit sponsam. Hęc autem quicunque servaverit, de omni- 30 potentis Dei gratia confidenter presumat apostolicamque benedictionem se habere cognoscat. Qui vero in his, quę prefati sumus, ei obsistere temptaverit eumque in omnibus quę Dei sunt non adiuverit, contremiscat se divinę animadversionis apostolicęque maledictionis ultionem incurrere pro gratia et 35 benedictione, quas non curat habere. De amministratione vero altaris, quod supra corpus beati Bassiani confessoris situm est[3],

---

55. a) *Korr. aus* LIIII. b) *Korr. aus* vestrę, o *am Rand notiert R.* c) *Jaffé korr.* sancta mater nostra ecclesia, *doch ohne Grund, vgl. Peitz S. 290.*

1) *Vgl. lib. I n. 43, S. 66 A. 5.* 2) *Dies die früheste andeutende Bezugnahme auf das Dekret der Fastensynode gegen die Laieninvestitur, das zunächst nicht veröffentlicht wurde und im Wortlaut unbekannt ist, vgl. Giesebrecht in Münch. Hist. Jahrb. 2, 126 ff., Scharnagl, Begriff der Investitur (Kirchenr. Abh., hsgg. von Stutz 86 (1908) S. 30 f. Vgl. dazu lib. III, 3, 10.* 3) *In der Kathedrale.* 40

omnino precipimus, ut nullus ei amministrare presumat, qui vel pretio in eandem introierit ecclesiam vel qui fornicator est aut turpis lucri sectator. **Data** Rome V. Nonas Martii, **Indictione** *f. 80'.* XIII. |

5 **II, 55 a.**

27 päpstliche Leitsätze[1].

R f. 80' (ohne Kolumnenüberschrift und Nummer) = Cod. lat. 236, 12. Jh., Turin, Bibl. Nazion. f. 167', vgl. Peitz S. 284, = Liber Tarraconensis, 11. Jh. Ende, lib. VI, 41 (vgl. Fournier, in Mélanges 10 *Havet p. 274, ed. Blaul p. 86 ff.) mit der Überschrift* Gregorius VII. Decreta *(= Cod. 24, 17. Jh., Rom, Bibl. Vallicell. f. 132, vgl. Giesebrecht l. c. S. 188), = Cod. Vat. lat. 1321, 15. Jh., f. 276' (vgl. Peitz S. 285).*

Editio Romana (1591) 3, 658 [l. 660] o. N. Mansi, Conc. coll. 20, 168 o. N. Migne, Patr. lat. 148, 407 o. N. Jaffé, Bibl. 2, 174 15 *n. 55a. — Vgl. Giesebrecht in Münch. Histor. Jahrb. 2, 128 ff. — Rocquain Quelques mots sur les 'dictatus papae', Bibl. de l'école des chartes 33 (1872) S. 378; La papauté au moyen âge (1881) S. 121 ff. — Loewenfeld, Der Dictatus papae Gregors VII. und eine Überarbeitung desselben im 12. Jahrh., N. A. 16, 193 ff. — Sackur, Der Dictatus papae und die* 20 *Kanonessammlung des Deusdedit, N. A. 18, 136 ff. — Martens, Gregor VII. (1894) Bd. 2 S. 314 ff. Exkurs III: Der Dictatus papae. — Kulot, Die Zusammenstellung päpstlicher Grundsätze (Dictatus papae) im Registrum Gregorii VII. in ihrem Verhältnis zu den Kirchenrechtssammlungen der Zeit, Diss. Greifswald 1907. — Peitz, Exkurs III: Der Dictatus papae*

---

25 1) *Die Autorschaft Gregors am sogen. Dictatus papae ist, abgesehen von der Überlieferung im Originalregister, durch Übereinstimmungen mit Stellen seiner eigenen Registerbriefe sichergestellt (Blaul). Wenn somit die Kanonessammlungen Deusdedits, Anselms, Bonizos als Vorlage (Kulot), Deusdedit als Verfasser (Sackur) in Fortfall kommen, so ist die unverkennbare Verwandtschaft mit ihnen,* 30 *zumal mit den Indexsätzen resp. Lemmata, durch gemeinsame Quellen, vielleicht z. T. durch das umgekehrte Abhängigkeitsverhältnis (vgl. n. XII, XXVII) zu erklären. Diese Quelle, wenn es sich überhaupt um eine einzelne handelt und wenn sie erhalten ist, konnte bisher jedenfalls nicht festgestellt werden, wohl aber Anklänge und Übereinstimmungen in verschiedenen ungefähr zeit-* 35 *genössischen kanonistischen Quellen, unter denen der sogen. Dictatus von Avranches (ed. Loewenfeld, N. A. 16, 198 ff., vgl. Sackur ib. 18, 150 ff.) die erste Stelle einnimmt, sowie alte Kanonesstellen, vor allem aus Pseudoisidor, die auch in den entsprechenden Kapiteln bei Deusdedit, Anselm u. a. angezogen sind und jener präsumptiven gemeinsamen Quelle angehören könnten.* 40 *Über die Art der Benutzung dieser Quelle lassen sich bislang ebenfalls nur Vermutungen anstellen: ob sie in freier Formulierung oder durch Exzerpierung (Blaul), vielleicht in Verschärfung der Vorlage (Sackur, vgl. dazu die Zusätze zum Augustintext S. 208 Z. 31) oder sogar im Gegensatz zu ihr (Loewenfeld, Peitz) erfolgt ist.*

45 *Der folgende Kommentar ist so angeordnet, daß zu jedem Satz an erster Stelle die Parallelen aus dem Register selbst, an zweiter die verwandten Stellen vorgregorianischer und zeitgenössischer Quellen, vor allem des Dictatus von Avranches, an dritter die resp. einige der einschlägigen kanonistischen Quellenstellen mit Beifügung der dieselben benutzenden Kapitel in Diversorum* 50 *sententiae patrum (ed. Fournier in Mélanges d'archéologie et d'histoire 14, 156 ff., vgl. Peitz S. 281 ff.), bei Deusdedit, Anselm, Bonizo u. a. aufgeführt werden.*

II, 55a. Geschichte seiner Exegese, l. c. S. 265 ff. (daselbst S. 266 ff. die gesamte ältere Literatur seit Panvinius besprochen). — Blaul, Studien z. Register Gregors VII. 5. Sonderuntersuchung: Der Dictatus papae II, 55a, Diss. Straßburg 1911, S. 29 ff. — Brandi, Persönliche Äußerungen Papst Gregors VII., in Die Geisteswissenschaften 2, 30 ff. 5

Dictatus pape. ★

|| I. Quod Romana ecclesia a solo Domino sit fundata.

II. Quod solus Romanus pontifex iure dicatur universalis.

III. Quod ille solus possit deponere episcopos vel reconciliare[a]. 10

---

a) l *korr. aus* a *R.*

I. *Vgl. lib. III, 6. — Vgl. Petrus Damiani Disceptatio synodalis (M. G. Lib. de lite 1, 78):* Romanam autem aecclesiam solus ille (Deus) fundavit. — *Vgl. Ps.-Isidori Decr. Anacleti c. 34 (ed. Hinschius p. 84):* Haec vero apostolica sedes . . . a domino et non ab alio constituta 15 *(vgl. Deusdedit, Coll. can. lib. I c. 61 [50], ed. Martinucci p. 63, Wolf v. Glanvell p. 63); ibid. c. 30 p. 83:* Haec vero sacrosancta Romana apostolica ecclesia non ab apostolis, sed ab ipso domino salvatore nostro primatum optinuit *(vgl. Diversorum sententiae patrum n. 21, ed. Fournier p. 158, Bernold, Apologeticus c. 23, ed. M. G. Lib. de lite* 20 *2, 87 und De damnatione scismaticorum ep. 2, ib. p. 29).*

II. *Vgl. lib. I, 21a. 29, VI, 17a, VIII, 21. — Vgl. die Akten der Reimser Synode Leos IX. 1059 (Mansi 19, 738):* Declaratum est, quod solus Romanae sedis pontifex universalis ecclesiae primus esset et apostolicus. *Dictatus von Avranches c. 1:* Solus Romanus pontifex universalis habe- 25 tur teste Calcedonensi sinodo. — *Vgl. Ps.-Isidori Decr. Pelagii (ed. Hinschius p. 721):* Nullus enim patriarcharum hoc tam profano vocabulo (universalitatis) umquam utatur, quia si unus patriarcha universalis dicitur, patriarcharum nomen ceteris derogatur *(vgl. Diversorum sententiae patrum n. 184, ed. Fournier p. 173, Anselm, Coll. can. lib. VI,* 30 *117, ed. Thaner p. 325). Gregor I. Reg. lib. V, 37 (ed. M. G. Epp. 1, 322):* Certe pro beati Petri . . . honore per venerandam Chalcedonensem synodum Romano pontifici oblatum est (universalitatis nomen), sed nullus eorum umquam hoc singularitatis nomine uti consensit *(vgl. Deusdedit, Coll. can. lib. I, 185 [149], ed. Martinucci p. 107, Wolf v. Glanvell* 35 *p. 114, mit dem Indexsatz:* Quod a Chalcedonensi sinodo 630 patrum universalis sit appellatus; *vgl. auch den anderen Indexsatz:* Item quod ante eam (sinodum Nicaenam) vocatus sit papa universalis, *mit Beziehung auf die konstantinische Schenkung [l. c. lib. IV c. 1, ed. Martinucci p. 343, Wolf v. Glanvell p. 397]). Vgl. Bernheim, Mittelalt.* 40 *Zeitanschauungen 1 (1918) S. 165.*

III. *Vgl. lib. III, 16, VIII, 21. — Vgl. Leo IX. JL. 4304 (ebenso 4305):* Hoc autem nolo vos lateat non debere praeter sententiam Romani pontificis.... episcopos damnari vel deponi, quia, etsi liceat vobis *(dem Metropoliten)* aliquos episcopos examinare, diffinitivam tamen sententiam absque consultu 45 Romani pontificis, ut dictum est, non licet dare. *Dictatus von Avranches c. 3:* Solus potest decernere de episcoporum depositione. — *Vgl. Gelasius I. JK. 611:* sede apostolica non consentiente neminem damnari et sola ea consentiente, qui damnatus fuerit, damnatus habeatur *(vgl. Deusdedit, Coll. can. lib. I, 165 [134], ed. Martinucci p. 100, Wolf v. Glan-* 50 *vell p. 105, Anselm, Coll. can. lib. IV, 27, ed. Thaner p. 203).*

IIII. Quod legatus eius omnibus episcopis presit in concilio etiam inferioris gradus et adversus eos sententiam depositionis possit dare.

V. Quod absentes papa possit deponere.

5 **VI.** Quod cum excommunicatis ab illo inter cętera nec in eadem domo debemus manere.

VII. Quod illi soli licet pro temporis necessitate novas leges condere, novas plebes congregare, de canonica abbatiam facere et e contra, divitem episcopatum dividere 10 et inopes unire.

IIII. Vgl. lib. VI, 2. — Ein praktisches Beispiel aus Gregors I. Register (lib. I, 1) bei Deusdedit (Coll. can. lib. I, 206 [162], ed. Martinucci p. 113, Wolf v. Glanvell p. 121), dazu der Indexsatz: Quod etiam inferioris ordinis persone committat vicem suam in provincia, *und* 15 *bei Anselm, Coll. can. lib. I, 25 (ed. Thaner p. 17) mit dem Lemma:* ut papa vices suas alteri committat, ubi presens ipse non potest esse, quod etiam subdiacono potest.

V. Diese These steht im Widerspruch zur allgemeinen kanonischen Regel (vgl. lib. I, 63, II, 4 und Diversorum sententiae patrum n. 103—107, 20 *ed. Fournier p. 165 mit der Überschrift:* ut nemo absens iudicetur.*) — Die zeitgenössische Kanonistik zieht als Ausnahmefall die Verurteilung des Bischofs Dioscoros in Chalcedon 451 wegen Kontumaz heran: Deusdedit lib. I c. 36 [29] (ed. Martinucci p. 55, Wolf v. Glanvell p. 46), Anselm lib. III, 92 (ed. Thaner p. 173), Dictatus von Avranches* 25 *c. 3:* Qui contra eum sententiam dederit, deponi debet ut Dioscorus, *Bernold, De damnatione scismaticorum ep. 1 (ed. M. G. Lib. de lite 2, 28):* domnus apostolicus publicos et contumaces apostolicae sedis proscriptores satis canonice damnavit etiam absentes, *und zur zeitgenössischen Diskussion über die Frage vgl. derselbe, De excommuni-* 30 *catis vitandis (l. c. p. 139):* Zosimus autem papa . . . . quemlibet accusatorem sive accusatum etiam absentem communione privavit.

VI. Vgl. JL. 4999: regem *(Heinrich IV.)* ut eos (sacrilegos) a domo sua a consiliis et omni communione sua sicut excommunicatos expelleret, admonuimus. — *Vgl. u. a. Can. apost. 11 (ed. Hefele, Konziliengesch.* 35 *1, 803):* Si quis cum excommunicato etiam domi simul oraverit, et ipse communione privetur *(vgl. Deusdedit, Coll. can. lib. IV c. 383 [158], ed. Martinucci p. 491, Wolf v. Glanvell p. 583).*

VII. A. Vgl. lib. II, 67, 68, 77 und Hildebrands Konzilsrede 1059 (ed. Werminghoff, N. A. 27, 669 ff.) gegen Ludwigs d. Fr. Institutio sancti- 40 *monialium:* nec Ludowicus mutare qualibet ratione debuit aut potuit sine auctoritate et consensu sanctae Romanae et apostolicae sedis, quia quamvis imperator et devotus tamen erat laicus, sed nec episcoporum quisquam, quia non est illorum novam in ecclesias solo suo magisterio vel arbitrio regulam introducere. — *Vgl. Bernold, Apologeticus c. 21* 45 *(M. G. Lib. de lite 2, 86):* Nam apostolica sedes . . . hunc semper obtinuit et obtinebit primatum, ut totius mundi ecclesias non solum antiquis institutis sed etiam novis disponat, prout diversorum necessitas temporum expostulat. *Dictatus von Avranches c. 4:* Omni tempore licet ei nova decreta constituere et vetera temperare. — *Vgl. Nicolaus* 50 *I. JL. 2796 (M. G. Epp. 6, 1 p. 481):* non negamus eiusdem (Romane) sedis sententiam posse in melius commutari, cum . . . ipsa

VIII. Quod solus possit uti imperialibus insigniis.
VIIII. Quos solius papę pedes omnes principes deosculentur.
X. Quod illius solius nomen in ecclesiis recitetur.
cf. Phil. 2, 9. XI. Quod hoc unicum est nomen in mundo.
XII. Quod illi liceat imperatores deponere. 5
XIII. Quod illi liceat de sede ad sedem necessitate cogente episcopos transmutare.

---

pro consideratione aetatum vel temporum seu gravium necessitatum dispensatorie quiddam ordinare decreverit *(vgl. Deusdedit lib. IV c. 168 [95], ed. Martinucci p. 412, Wolf v. Glanvell p. 479, mit dem* 10 *Indexsatz:* Quod necessitate cogente novas instituat leges, *Bonizo Decr. lib. I; ed. Mai, Nov. patr. bibl. 7, 3 p. 2 n. 3:* Ut enim beatus Nicolaus . . . ait, licuit semperque licebit Romanis pontificibus novos canones cudere et veteres pro consideratione temporum immutare*). — B. Vgl. als praktisches Beispiel JL. 5256. — Vgl. Dictatus von Avran-* 15 *ches c. 4:* Non fiunt de uno episcopatu duo vel plures, non de duobus vel pluribus unus, nec novi episcopatus debent institui sine illius iudicio. — *Eine Reihe praktischer Beispiele aus Gregors I. Register sammelt Deusdedit, Coll. can. lib. I c. 191—193 (152—154), ed. Martinucci p. 109, Wolf v. Glanvell p. 116, mit dem Indexsatz:* Quod illi 20 liceat duas episcopales sedes et dua monasteria unire, *und Anselm, Coll. can. lib. V, 24, VI, 96 (ed. Thaner p. 240, 316).*

VIII. Vgl. Dictatus von Avranches c. 10: Soli pape licet in processionibus insigne quod vocatur regnum portare cum reliquo paratu imperiali. — *Vgl. Constitutum Constantini § 14 (ed. Zeumer in Festgabe f.* 25 *Gneist S. 56) (vgl. Deusdedit, Coll. can. lib. IV c. 1, ed. Martinucci p. 343 ff., Wolf v. Glanvell p. 397 ff., Anselm, Coll. can. lib. IV c. 33, ed. Thaner p. 206 ff.). Vgl. dazu Eichmann in Zeitschr. d. Savigny-Stift., Kanon. Abt. 6 (1916) S. 190.*

VIIII. Vgl. Lib. pontif. Vita Leonis IV. (ed. Duchesne 2, 107): cuius morem 30 conservantes anticum omnes osculati sunt pedes *(vgl. Deusdedit, Coll. can. lib. I c. 256 [207], ed. Martinucci p. 135, Wolf v. Glanvell p. 146, mit dem Indexsatz;* Quod illius pedes a fidelibus obsculari debent*).*

X. Vgl. Pelagius I. JK. 1002: Caveat sibi presbyter ille nunquam se sine nostri (pape) et tui (episcopi) nominis recitatione sacra my- 35 steria celebrare *(vgl. Anselm, Coll. can. lib. VII c. 80, ed. Thaner p. 398, mit dem Lemma:* Ut. . . . presbyteri semper recitent nomina apostolici et ordinatoris sui.

XI. Die Deutung auf den Titel papa *(Hinschius, Kirchenrecht 1, 206, Loewenfeld, Kulot) ist derjenigen auf die einzigartige Würde (Mar-* 40 *tens, Sackur) vorzuziehen, weil in diesem Fall Identität mit Satz II bestände.*

XII. Vgl. lib. VIII, 21 (vgl. Anselm, Coll. can. lib. I c. 80, ed. Thaner p. 53, mit dem Lemma: Quod apostolico licet imperatores excommunicare ac deponere, quod aetiam aliqui fecerunt episcopi*). — Vgl. Dic-* 45 *tatus von Avranches c. 10:* Pape omnis potestas mundi subdi debet Clemente Gelasio teste. Regna mutare potest ut Gregorius Stephanus Adrianus fecerunt.

XIII. Vgl. Dictatus von Avranches c. 4: Non mutantur de sede ad aliam sedem episcopi sine illius iudicio. *Ein praktisches zeitgenössisches* 50 *Beispiel bei Clemens II. JL. 4143:* Quotiens ita contingit, ut exigente

XIIII. Quod de omni ecclesia quocunque voluerit clericum valeat ordinare.

XV. Quod ab illo ordinatus alii[a] ecclesię preesse potest, sed non militare; et quod ab aliquo[b] episcopo non debet superiorem gradum accipere.

XVI. Quod nulla synodus absque precepto eius debet generalis vocari.

XVII. Quod nullum capitulum nullusque liber canonicus habeatur absque illius auctoritate.

55a. a) *Korr. aus* alię *R;* alii *T.* b) *Martens, Gregor VII., Bd. 1, 325 N. 1 will mit Unrecht* alio *korrigieren.*

necessitate et maxima utilitate transmutandus est quisquam episcopus de propria sede ad aliam. — *Vgl. u. a. Ps.-Isidori Decr. Calixti c. 15 (ed. Hinschius p. 140):* Si autem utilitatis causa fuerit mutandus (episcopus), ... auctoritate huius sanctae sedis faciat *(vgl. Diversorum sententiae patrum n. 187, ed. Fournier p. 173, Deusdedit, Coll. can. lib. I c. 71 [60], ed. Martinucci p. 67, Wolf v. Glanvell p. 68, Bernold, De excommunicatis vitandis, ed. M.G.Lib. de lite 2, 137).*

XIIII. Vgl. lib. I, 31. — Vgl. Stephan V. JL. 3442: Licet apostolica praerogativa possimus de qualibet ecclesia clericum ordinare *(vgl. Deusdedit, Coll. can. lib. I, 245 [196], ed. Martinucci p. 131, Wolf v. Glanvell p. 142).*

XV. Vgl. Registr. Gregorii I. lib. V p. 35 (M. G. Epp. 1, 316): Quisquis semel in hac ecclesia (Romana) sacrum ordinem acceperit, egrediendi ex ea ulterius licentiam non habet *(vgl. Deusdedit, Coll. can. lib. I, 196 [157], ed. Martinucci p. 110, Wolf v. Glanvell p. 117, Anselm, Coll. can. lib. VII, 68, ed. Thaner p. 393).*

XVI. Über Gregors VII. Sprachgebrauch bez. synodus generalis *vgl. Martens l. c. S. 325f. und das Glossar. — Vgl. Leo IX. JL. 4304 (ebenso 4305):* Hoc autem nolo vos lateat non debere praeter sententiam Romani pontificis universale concilium celebrari. — *Vgl. Dictatus von Avranches c. 1:* Sola universalia concilia congregare potest. Nulla synodus sine consensu pape potest rata haberi. — *Vgl. Ps.-Isidori Decr. praef. c. 8 (ed. Hinschius p. 19):* Synodorum vero congregandarum auctoritas apostolice sedi privata commissa est potestate nec ullam synodum [generalem *add. Anselm*] ratam esse legimus, quę eius non fuerit auctoritate congregata vel fulta *(vgl. Anselm, Coll. can. lib. I c. 52, ed. Thaner p. 27 mit dem Lemma:* Quod auctoritas congregandarum synodorum generalium soli apostolicae sedi commissa*). — Zur Interpretation vgl. Sägmüller in Theol. Quartalschr. 78 [1896] S. 588 A. 1.*

XVII. Vgl. Dictatus von Avranches c. 1: Nulla scriptura est autentica sine auctoritate eius. *Bernold, De incontinentia sacerdotum (ed. M. G. Lib. de lite 2, 24):* Nullum caput canonicae veritati contrarium pro autentico est recipiendum. — *Vgl. Deusdedit, der eine Reihe von Kanonesstellen aus dem Gelasiusbrief De recipiendis et non recipiendis libris zusammenfaßt unter dem Indexsatz:* Quod nulla scriptura sit autentica nisi illius iudicio sit roborata, *und Anselm, Coll. can. lib. VI c. 186—190, ed. Thaner p. 353ff.*

XVIII. Quod sententia illius a nullo debeat retractari et ipse omnium solus retractare possit.
XVIIII[c]. Quod a nemine ipse iudicari[d] debeat.
XX. Quod nullus audeat condemnare apostolicam sedem apellantem. 5
XXI. Quod maiores causę cuiuscunque ecclesię ad eam referri debeant.

---

c) *Korr. aus* XVIII. d) *Korr. aus* iudicare *R;* iudicari *T.*

XVIII. Vgl. lib. I, 60, II, 67, VI, 4, VIII, 21. — Vgl. Dictatus von Avranches c. 6: Pape iudicium a nullo nisi ab ipso vel aliquo suo successore 10 retractari potest. — *Vgl. Bonifatius I. JK. 365:* Apostolico culmini de cuius iudicio non licet retractare *(vgl. Deusdedit, Coll. can. lib. IV c. 168 [95], ed. Martinucci p. 412, Wolf v. Glanvell p. 479). Nicolaus I. JL. 2879 (M. G. Epp. 6, 1 p. 600);* nemini sit de sedis apostolicae iudicio iudicare aut illius sententiam retractare permis- 15 sum *(vgl. Bernold, De sententia excommunicationis, ed. M. G. Lib. de lite 2. 162, Anselm, Coll. can. lib. I c. 21, ed. Thaner p. 16, Bonizo Decr. lib. IV, ed. Mai, Nova patr. bibl. 7, 3 p. 48 n. 111, 27).*

XVIIII. Vgl. Heinrichs IV. Brief an die Römer (Cod. Udalrici, ed. Jaffé, 20 *Bibl. 5, 501):* Haec enim sunt verba eius, se a nemine iudicari debere. — *Vgl. Dictatus von Avranches c. 2:* A nemine papa iudicari potest, etiamsi fidem negaverit ut de Marcellino constat. — *Vgl. u. a. Ps.-synodus Silvestri c. 20 (Mansi 2, 632):* Nemo enim iudicabit primam sedem, *und Excerpta c. 2 bei Ps.-Isidori* 25 *Decr. (ed. Hinschius p. 449):* Neque praesul summus a quoquam iudicetur *(vgl. Diversorum sententiae patrum n. 8, ed. Fournier p. 157; Deusdedit, Coll. can. lib. I c. 89 [75], ed. Martinucci p. 72, Wolf v. Glanvell p. 74, lib. IV c. 41 [35] u. a.; Anselm, Coll. can. lib. I c. 19, ed. Thaner p. 15, lib. IV c. 40 p. 218 u. a.; Bonizo* 30 *Decr. lib. IV, ed. Mai, Nova patr. bibl. 7, 3 p. 47 n. 111, 18; Bernold, De damnatione scismaticorum ep. 3 (M. G. Lib. de lite 2, 51). — Vgl. Nicolaus I. JL. 2796 (M. G. Epp. 6, 1 p. 466) (Anselm, Coll. can. lib. II c. 67, ed. Thaner p. 106).*

XX. Vgl. lib. IX, 13. — Vgl. Dictatus von Avranches c. 5: Romana 35 ecclesia singulari privilegio claudit celum et aperit cuicumque voluerit teste papa Iulio. Eam etiam omnes laici appellare possunt, ab ea nullus appellare potest. — *Vgl. u. a. Ps.-Isidori Decr. Marcellini c. 10 (ed. Hinschius p. 228):* Neque ullum episcopum qui hanc appellaverit apostolicam sedem dampnare *(vgl. Deusdedit, Coll. can.* 40 *lib. I c. 85 [72], ed. Martinucci p. 71, Wolf v. Glanvell p. 73, Anselm, Coll. can. lib. II c. 40, ed. Thaner p. 92, 66), Decr. Iulii c. 6 (ed. Hinschius p. 459):* non . . liceat inconsulto Romano pontifice aut maiores ecclesiae causas deturbare aut episcopos dampnare.

XXI. Vgl. lib. IV, 23, VIII, 21. — Vgl. u. a. Ps.-Isidori Decr. Vigilii c. 7 45 *(ed. Hinschius p. 712):* Summa episcoporum negotia et iudicia atque querelas quam et maiores ecclesiarum quaestiones quasi ad capud semper referenda sunt *(vgl. Diversorum sententiae patrum n. 12, ed. Fournier p. 157).*

XXII. Quod Romana ecclesia nunquam erravit nec imperpetuum scriptura testante errabit. *cf. Luc. 22, 32.*

XXIII. Quod Romanus pontifex, si canonicę fuerit ordinatus, meritis beati Petri indubitanter efficitur sanctus testante sancto Ennodio Papiensi episcopo ei multis sanctis patribus faventibus, sicut in decretis beati Symachi pape continetur. | *f. 81.*

XXIIII. Quod illius precepto et licentia subiectis liceat accusare.

XXV. Quod absque synodali conventu possit episcopos deponere et reconciliare.

XXVI. Quod catholicus non habeatur, qui non concordat Romanę ecclesię.

XXII. Vgl. lib. III, 18, VIII, 1. — Vgl. Ps.-Isidori Decr. Lucii c. 8 (ed. Hinschius p. 179): Haec sancta et apostolica . . ecclesia . . a tramite apostolicae traditionis nunquam errasse probabitur *(vgl. Deusdedit, Coll. can. lib. I c. 78 [66], ed. Martinucci p. 69, Wolf v. Glanvell p. 70, Anselm, Coll. can. lib. I c. 13, 35, ed. Thaner p. 12, 21).*

XXIII. Vgl. lib. VIII, 21. — Vgl. Beno, Gesta Romanae ecclesiae contra Hildebrandum lib. III c. 14 (M. G. Lib. de lite 2, 399): Hildebrandus Turbanus Anselmus Deusdedit: Romanus pontifex absque dubio sanctus est, si canonice electus fuerit. — *Vgl. Ps.-Isidori Decr. Symachi (ed. Hinschius p. 666):* Quis enim sanctum esse dubitet, quem apex tantae dignitatis attollit *(vgl. Deusdedit, Coll. can. lib. I c. 132 [108], ed. Martinucci p. 87, Wolf v. Glanvell p. 91 mit dem Indexsatz:* Quod ipse indubitanter sanctus sit si canonice consecratus est, *Anselm, Coll. can. lib. VI c. 2, ed. Thaner p. 266). — Vgl. hierzu insbesondere Blaul S. 62ff.*

XXIIII. Diese gegen die alten Kanones (vgl. Diversorum sententiae patrum n. 66—69, ed. Fournier p. 162 mit der Überschrift: Quod ordines inferiores non possint accusare superiores*) gehende Forderung erörtert ein Brief Petrus' Damiani an Alexander II. (lib. I n. 12, ed. Migne 144, 214). Ein praktisches Beispiel: lib. II, 10. Vgl. auch Dictatus von Avranches c. 7:* Nullo clerico licet accusare suum episcopum, nisi a fide erraverit vel professiones ecclesie distraxerit, sed precipiente papa, qui se ab accusatione episcopi subtraxerit, deponetur.

XXV. Vgl. n. III. — Vgl. Bernold, De damnatione scismaticorum (M. G. Lib. de lite 2, 48): ut nulla proveniente synodo quoslibet dampnandos possit dampnare et reconciliandos reconciliare.

XXVI. Vgl. lib. VII, 24. — Vgl. die Briefe Petrus' Damiani an Cadalus (Migne 144, 241): Preterea si eos sacri canones haereticos notant, qui cum Romana ecclesia non concordant, *und an Hildebrand (Migne 145, 91):* Qui autem Romanae ecclesiae privilegium . . . auferre conatur, hic proculdubio in haeresim labitur *(vgl. Deusdedit lib. I c. 167 [136], ed. Martinucci p. 101, Wolf v. Glanvell p. 106). Dictatus von Avranches c. 3:* Qui decretis sedis apostolicae non consenserit hereticus habendus est. — *Vgl. S. Ambrosii Epist. 1, 11 (Migne 16, 946).*

XXVII. Quod a fidelitate iniquorum subiectos potest absolvere.

---

[e] EX LIBRO AURELII AUGUSTINI DE[f] CIVITATE DEI[f] CONTRA IULIANUM HERETICUM Pelagiane heresis[1]. *f. 80*.*

Puto tibi eam partem orbis debere sufficere, in qua primum apostolorum suorum voluit Dominus gloriosissimo martirio coronare. Cui ecclesie presidentem beatum Innocentium si audire voluisses, iam tunc periculosam[g] iuventutem tuam Pelagianis laqueis exuisses. Quid enim potuit ille vir sanctus Africanis respondere conciliis, nisi quod antiquitus apostolica sedes et Romana cum cęteris tenet perseveranter ecclesia? Et tamen eius successorem, quod nemini licet, crimine prevaricationis accusas, quia in sede doctrinę apostolicę est, qui decessoris sententię noluit refragari. Sed de hoc interim taceo, ne animum tuum, quem sanare potius cupio quam inritare, laudibus tui damnatoris exulcerem. Sancto Innocentio vide, quid respondeas, qui nichil aliud de hac re sapit, quam quod isti, in quorum te conventum, si tamen prodest aliquid, introduxi. Cum his etiam ipse considit etsi posterior tempore prior loco, de miseris parvulis ab originali malo, quod trahitur ex Adam, per Christi gratiam liberandis unam cum eis tenet christianam veramque sententiam, qui omne preteriti vitium primi scilicet hominis, qui libero arbitrio est in profunda demersus, Christum dixit sui lavacro purgasse baptismatis, qui denique parvulos definivit[h], nisi manducaverint carnem filii hominis, vitam prorsus habere non posse. Huic responde, immo ipsi Domino, cuius ille antistes usus est testimonio, et dic, unde imago Dei tam capitali supplicio puniatur, ut vita privetur, si peccatum a nascentibus originale non trahitur. Sed quid dicas aut quid respondeas? Qui etiam si beatum audeas[i] Innocentium[k], non audebis Christum dicere Manicheum? Non est ergo cur provoces ad Orientis antistites, quia et ipsi utique christiani sunt et utriusque partis terrarum fides ista Romana scilicet sola[2] et una est, quia fides ista apostolica et christiana est[l].

---

e) *Das Folgende von der Hand des Registrators auf einem eingeklebten Kleinoktavzettel, vgl. Peitz S. 29; über dem Text:* Augustinus, *von Hand des 14. Jh.* f) *So irrig R.* g) periculo *R.* h) definitum *R.* i) audias *R.* k) *Es folgt ein* t *durchstrichen R.* l) *Die Rückseite des Zettels (f. 80*') ist unbeschrieben.*

XXVII. *Vgl. JL. 5250, lib. II, 54, III, 10 a, VII, 14 a, ferner lib. VIII, 21 (vgl. Deusdedit lib. IV, 184 [106], ed. Martinucci p. 420, Wolf v. Glanvell p. 489 mit dem Indexsatz:* Quod Romana ecclesia a fidelitate iniquorum subiectos eorum possit absolvere *(vgl. Anselm, Coll. can. lib. I c. 80, ed. Thaner p. 53, Bernold, Apologeticae rationes, ed. M. G. Lib. de lite 2, 99).*

1) *Augustini Contra Iulianum haeresis Pelagianae defensorem lib. I c. 13 (Migne 44, 648 f.).* 2) *Man beachte die formelle Übereinstimmung dieses Zusatzes mit mehreren Diktatussätzen und dazu Sackur, N. A. 18, 147 und oben S. 201 A. 1.*

II, 56.

Gregor VII. befiehlt dem Erzbischof Manasses (I.) von Reims, den Bischof Roger (III.) von Châlons-sur-Marne, der im Streit mit seinen Klerikern sich mehrfach dem päpstlichen Urteil entzogen habe, zu suspendieren und ihn zu veranlassen, vor seinem zum 1. Oktober nach Gallien gehenden Legaten zu erscheinen oder zum 1. November nach Rom zu kommen.

Rom, 1075 März 4.

R f. 81: (Kolumnenüberschrift fehlt) <n. LVI[a]>.

Editio Romana (1591) 3, 662 [l. 660] n. 56. Mansi, Conc. coll. 20, 169 n. 56. Migne, Patr. lat. 148, 408 n. 56. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 591 n. 47. Jaffé, Bibl. 2, 176 n. 56. — Jaffé, Reg. 4937 (3694). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 461.

<**Remensi archiepiscopo**>

(||) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Manasse Remensi archiepiscopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Si te pastoralis regiminis cura prout oportuit sollicitum redderet, clericorum Catalaunensis ecclesię causa totiens ad nos relata iam dudum competentem terminum accepisset. Sed quoniam neglegentia tua et episcopi predictę civitatis[2] inobędientia hucusque protracta est, necesse nobis fuit clericis tandiu afflictis succurrere et inobędientis contumaciam apostolicę auctoritatis vigore contundere. Multis enim modis prefatus Catalaunensis episcopus nostrę iussioni parere contempsit. Primo enim vocatus ad synodum[3] venire neglexit; de ore nostro presentialiter de restitutione beneficiorum clericorum precepta suscipiens obaudire despexit; litteris[b] deinde nostris[4] ammonitus iterum quę precepimus adimplere sprevit. Quam ob rem propter tam enormem inobędientię temeritatem apostolica auctoritate omni episcopali officio privandum censuimus et hęc per te strenuę compleri omni mora postposita statuimus. Denuo etiam firmiter precipimus, ut ei nihilominus iniungas ex nostra et tua parte, quatenus predictis clericis erepta bona et beneficia omni excusatione postposita, ubicunque manere voluerint, restituat adiuncto et restaurato, quod de usibus rerum suarum perdiderunt, ex quo nos ei precipimus. Hac vice si huic nostro precepto obtemperare noluerit, omnimodis a corpore et sanguine Domini arceatur, donec per obędientiam discat sanctę Romanę ecclesię

(*cf. II, 58.*)

---

56. a) *Korr. aus* LV. b) *Es folgt* nostris *durchstrichen R.*

1) *Vgl. n. 32.* 2) *Roger III., vgl. lib. I n. 56.* 3) *Zur Herbstsynode von 1074, vgl. lib. I n. 56.* 4) *Dieser zweite Brief Gregors in der Angelegenheit ist nicht erhalten.*

colla submittere, cui per inobędientiam non erubuit | recalci- *f. 81'.* trare. Si vero legati nostri[1] ad Galliarum partes usque ad Kalendas Octobris ierint, ante presentiam illorum se paratum ad expurgationem suam presentare procuret; sin autem, ad festivitatem Omnium Sanctorum[2] ante nos se expurgandum omni 5 occasione remota presentet. **D**ata Rome IIII. Nonas Martii, Indictione XIII.

II, 57.

Gregor VII. mahnt die Leute von Fiesole, den Streit mit ihrem Bischof Trasmund nicht zum Schaden ihrer Kirche fort- 10 *zusetzen, nachdem die römische Kirche ihr Urteil zu seinen Gunsten gesprochen habe. Rom, 1075 März 5.*

R f. 81': **liber II <n. LVII[a]>.**

Editio Romana (1591) 3, 662 [l. 660] n. 57. Mansi, Conc. coll. 20, 170 n. 57. Migne, Patr. lat. 148, 409 n. 57. Jaffé, Bibl. 2, 177 15 *n. 57. — Jaffé, Reg. 4938 (3695). Kehr, Italia pontificia 3, 75 n. 5.*

<Fesulano[b] clero et populo, maioribus videlicet atque minoribus>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Fesulano clero et populo, maioribus videlicet atque minoribus, salutem et apo- 20 stolicam benedictionem.

* **M**iramur satis, quod de causa Trasmundi episcopi vestri[3] Romanę ecclesię sufficit, quibusdam vestrum non sufficere et querimoniam multis ac diuturnis inquisitionibus immo divinis indiciis ad finem perductam superfluis disceptationibus repetere 25 et sic Fesulanę ecclesię post longas tribulationes ipsas reliquias consumere. Si enim episcopus omnium, quę sibi obiecta sunt, reus teneretur et divino iudicio[c] atque humana examinatione innocens non approbaretur, deceret tamen vos matrem vestram, Fesulanam videlicet ecclesiam, quę non peccavit, immunem 30 custodire et vindictam peccantis detrimentum confusionemque minime convertere[d]. Deceret etiam, ut, quos miserabilis paupertas et ruinę ecclesię vestrę compatiendo non tangit, verecundia seculi et infirmata et omnino contemptui habita questio

---

* *Am Rand:* Increpatorias, *von Hand des Revisors (12. Jh.), vgl.* 35 *N. A. 38, 166.*

57. a) *Korr. aus* LVI. b) *Es folgt* epo *durchstrichen R.* c) *So R. T; Jaffé korr.* indicio *(vgl. Z. 25).* d) *So R. T; Giesebrecht, De registro emendando p. 35 und Jaffé ergänzen nach* peccantis: episcopi in ecclesię.

1) *Vgl. n. 52 a, S. 196 A. 5.* 2) *1. November.* 3) *Seit 1059; seit 1077* 40 *amtiert sein Nachfolger Wilhelm, vgl. Schwartz, Bistümer Reichsitaliens S. 206.*

vestra silentium imponere debuisset. Unde ammonemus, ut
cf. 1. Cor. 1 11; 3, 3. inter vos ulterius non sint scismata et contentiones, sed quod
nos sentimus, quod nobis sufficit, quod Romana approbat ecclesia, vos id ipsum sentiatis et teneatis scientes, quia nos nullo
5 modo patiemur sub huiusmodi occasione scandali seu inutilium
disceptationum vanitatibus ecclesiam vestram devastari, sed
eius miserię atque necessitati, prout Deus concesserit, non solum
loquendo sed et vindictam contra ipsius inimicos exercendo
f. 82. subveniemus. Data Rome III. Nonas Martii, Indictione XIII. |

10

II, 58.

Gregor VII. beauftragt Erzbischof Manasses (I.) von Reims, seinen Suffraganbischof Radbod von Noyon zu veranlassen, sich in seinem Streit mit Bischof Wilhelm von Utrecht über Brügge dem Urteil einer Synode zu unterwerfen.

15 *Rom, 1075 März 5.*

R f. 82: **liber II** <n. LVIII[a]>.

Editio Romana (1591) 3, 661 n. 58. Mansi, Conc. coll. 20, 170 n. 58. Migne, Patr. lat. 148, 410 n. 58. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 592 n. 48. Jaffé, Bibl. 2, 178 n. 58. — Jaffé, Reg. 4939 (3696).
20 *Brom, Bull. Traject. 1, 3 n. 8. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 461.*

<Remensi archiepiscopo>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Manasse Remensi archiepiscopo salutem et apostolicam benedictionem.

Confratris nostri Traiectensis episcopi Wilielmi[1] querelam
25 de Brugensi ecclesia[2] in Noviomensi episcopio[3] sita[b] litteris
ipsius expositam accepimus, quam et ante dominum et predecessorem nostrum papam ALEXANDRUM depositam[4] nec-
cf. II, 56. dum competenti termino contigit definiri. Astruit autem episcopus Traiectensis eandem ecclesiam traditione antiqua sedi
30 suę delegatam ducentis ferme annis absolute et quiete ad usus
stipendiarios canonicorum Traiectensium retentam, donec Raboth Noviomensis episcopus[5] absque ullo canonico iudicio sibi
eam subripuit et, ut affirmant legati, quod gravius est et omnino
illicitum, alteri cuidam clerico vendidit. Quapropter suffraga-
35 neum tuum Noviomensem episcopum per te conveniendum

---

58. a) *Korr. aus* LVII. b) *Am Rand:* nunc ista ecclesia est diocesis Tornacenssis, *von Hand des 15. Jh.*

1) *1054—76.* 2) *Brügge.* 3) *Noyon. (Erst 1148 wurde Tournai von Noyon getrennt, vgl. N.* b*).* 4) *Hierüber fehlen andere Nachrichten.*
40 5) *II., 1068—98.*

esse censuimus et de tanta perversitate, si ita esse constiterit, severius increpandum ac subinde ammonendum immo etiam compellendum, ut canonum statuta sequendo[1] ecclesiam Traiectensem, quę tanto tempore possedit, sua expoliatione[c] sine mora reinducat ac postea, si quid habet quod iure conqueratur, synodali iudicio disceptare contendat. Quodsi huic auctoritati nostrę vel monitis tuis obtemperare neglexerit, tandiu episcopali privetur officio, quoadusque causas ecclesiasticas non potentię magnitudine sed iustitię censura finiri oportere doceatur. Huius ergo negotii decisionem per te studiose et impigre volumus adimpleri et litteris inditam nobis quam citius poteris notificari. Data Rome III. Nonas Martii, Indictione XIII.

II, 59.

Gregor VII. bestätigt den Mönchen von Romans (St. Barnard) auf ihre Bitte den päpstlichen Schutz und belobt sie wegen ihrer Reformbestrebungen. *Rom, 1075 März 9.*[2]

R f. 82: **liber II** < n. LVIIII[a] >.

Empfängerüberlieferung: Cartul. S. Barnardi (13. Jh.) f. 12, Arch. dép. de la Drôme, ed. [1] *Giraud, Essai historique sur l'abbaye de St. Barnard 1 (1856) preuves: Cartulaire de Romans, p. 11 n. 5;* [2] *Chevalier (1898) p. 189 n. 169.*

Editio Romana (1591) 3, 662 n. 59. Mansi, Conc. coll. 20, 171 n. 59. Migne, Patr. lat. 148, 411 n. 59. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 592 n. 49. Jaffé, Bibl. 2, 179 n. 59. — Jaffé, Reg. 5068 (zu 1076) (3698).

< **Fratribus consistentibus in abbatia Romana super fluvium Iseram constituta** >

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei fratribus consistentibus in abbatia Romana super fluvium Iseram[3] constituta salutem et apostolicam benedictionem.

---

c) *Giesebrecht, De registro emendando p. 35 korr. ohne Grund* ante suam expoliationem, *Jaffé will unnötig ergänzen:* in ea, quę — possedit sublata sua expoliatione.

59. a) *Korr. aus* LVIII.

Empfängerüberlieferung: 28 fratribus] dilectis filiis 29 abbatia] abbatia nostra nomine Iseram] Ysaram constituta] sita 30 salutem] salutem et gratiam *(willkürlicher Zusatz des Kopisten, vgl. Chevalier p. 190 N. 5).*

1) *Vgl. Ps.-Isidori Decr. Sixti I ep. 6 (ed. Hinschius p. 109), Sixti II ep. 6 (l. c. p. 192) u. a.; vgl. lib. I n. 44.* 2) *Gegen den Vorschlag von Giraud (= JL. 5068), den Brief zu 1076 zu setzen, vgl. mit Recht Chevalier l. c.* 3) *Romans-sur-Isère (St. Barnard), Diöz. Vienne.*

Fidelitatis ac devotionis vestrę studia, quę per legatos * vestros nostris auribus intimastis, accepimus. Petistis, ut Romana | libertate[1], quam vestra ecclesia ab antecessoribus nostris[2] hactenus habuit, vobis[b] donaremus. Scripsistis etiam, quod nos valde letificat, quosdam scilicet vestrum regularem canonicamque vitam incepisse, quibus quedam ecclesię vestrę bona vos concessisse denuntiastis rogantes, ut hęc nostra firmaremus auctoritate. Vestrę itaque bonę intentioni[c] congaudemus et, ut semper in melius proficiatis, optamus petitionibusque vestris obtentu filii nostri Hugoni[d] Diensis[e] episcopi[3] et vestri dilectione annuimus et Romanam libertatem sicut postulastis concedimus. Illa vero, quę fratribus vestris regularibus prepositus vester Hærimannus[f 4] et vos donastis et statuistis, quę et litteris ad nos missis[5] inseruistis, videlicet quicquid ipsi de bonis eiusdem ecclesię prius habere videbantur et quicunque ex vobis eis se regulariter sociare voluerint, vel quod illis de suis aliquis dederit, nos quoque donamus. Possessiones autem et dispensationes ecclesię illis, qui nunc habent, aut ad regularem vitam conversis aut de seculo migrantibus et terras, quę deinceps predictę ecclesię datę fuerint, ad mensam fratrum regulariter inibi viventium pertinere et nullum ulterius ibidem fieri aut ordinari cano-

---

* *Am Rand:* Privilegium, *von Hand des Revisors (12. Jh.), vgl. N. A. 38, 166.*

b) *So R, nach schlecht stilisiertem Konzept.* c) -ni *korr. aus* -ne *R.* d) *So R;* Ugoni *T.* e) *Korr. aus* Dienis *R.* f) *Ursprünglich* Ha., *vom Registrator unter Benutzung des Zeilenschlusses zu* Hærimannus *ergänzt, vgl. Peitz S. 60 und Empfängerüberlieferung.*

Empfängerüberlieferung: 4 vobis donaremus] vos donare dignaremur 9 proficiatis] proficiscatis 13 Hærimannus] Har. *(die Empfängerüberlieferung nähert sich mehr der in Privaturkunden überlieferten Namensform* Armannus *(vgl. Giraud l. c. n. 51, 62, 177, 275, 287, der diesen Abt und Erzbischof freilich mit seinem Nachfolger Warmundus [vgl. lib. IV, 16] zusammenwirft, vgl. dagegen Gallia chr. l. c.)* 14 eiusdem] *fehlt* 19 terras] terre

1) *Über die Romana libertas (seit Ende des 10. Jahrh.) (vgl. auch lib. VII, 24, IX, 30, JL. 5263; die Lesart* Romana ecclesia libertate *bei Jaffé not. a beruht auf Irrtum, doch vgl. VIII, 13:* in maternam hoc est Romanę ecclesię libertatem*) vgl. Fabre, Étude sur le Liber censuum S. 76 ff., für die spätere Zeit Schreiber, Kurie und Kloster im 12. Jahrh. 1, 38 ff., dazu ferner Lange, Staatensystem Gregors VII. auf Grund des augustin. Begriffs d. libertas ecclesiae, Diss. Greifswald 1915 S. 45 ff., Bernheim, Mittelalterl. Zeitanschauungen 1 (1918) S. 200 f.* 2) *Vgl. Leo IX. JL. 4221, Victor II. JL. 4347.* 3) *S. lib. I n. 69. Hugo war ehemaliger Mönch von Romans (s. S. 214 A. 1) und auf der Fastensynode 1075 in Rom zugegen, von der er als Legat nach Gallien entsandt wurde, vgl. n. 52 a.* 4) *Zugleich Erzbischof von Vienne, abgesetzt 1076, vgl. lib. III, 10 a.* 5) *Nicht erhalten.*

nicum, nisi qui regulariter se victurum professus fuerit, nostra auctoritate statuimus. Prepositum vel abbatem seu cuiuslibet dispensationis ecclesiastiçe[g] ministrum, nisi quem communis electio fratrum regulariter viventium suę professionis secundum Deum elegerit, vobis[h] preferri apostolica auctoritate prohibemus. Ne quis autem hęc a nobis salubriter statuta violare presumat, virtute sancti Spiritus et potestate nobis a Deo collata interdicimus. Ecclesiam vestram, quam per legatum apostolicę sedis reconciliari quesistis, prefato filio nostro Diensi episcopo, qui et Romanus[1] et Viennensis ecclesię filius est, consecrandam commisimus. Data Rome VII. Idus Martii, Indictione XIII.

II, 60.

Gregor VII. befiehlt dem Bischof Otto von Konstanz, in seinem Streit mit Abt Ekkehard von Reichenau ein unparteiisches Schiedsgericht anzurufen oder mit jenem zum 1. November (zur Herbstsynode) nach Rom zu kommen.

Rom, 1075 März 13.

R f. 82': **liber II** <n. LX[a]>.

Editio Romana (1591) 3, 663 n. 60. Mansi, Conc. coll. 20, 172 n. 60. Migne, Patr. lat. 148, 412 n. 60. Jaffé, Bibl. 2, 180 n. 60. — Jaffé, Reg. 4941 (3699). Reg. episc. Constantien. 1 n. 503.

<Constantiensi episcopo>

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Ottoni Constantiensi episcopo[2] salutem et apostolicam benedictionem.

Sicut tua super Ecardo abbate Augensis monasterii[3] ita et illius super te nobis est allata querimonia[4]. Verum quia nos fatigationibus vestris parcere | cupimus, consulendo mandamus vobis, ut utrimque communes amicos et sapientes viros veritatis amatores iustitię magis quam amicitię faventes convocetis, quorum consilio oportuno tempore et loco convenientes litem vestram ęquis rationibus et aliqua congrua pactione[b] dirimi in commune assensum detis. Quod si peccatis facientibus fieri

g) a *korr. aus* e *R.* h) *Davor ein Buchstabe radiert R.*

60. a) *Über Rasur* (LVIIII). b) c *über der Zeile hinzugefügt vom Registrator R.*

Empfängerüberlieferung: 1 regulariter] canonice 8 legatum — sedis] apostolicę sedis legatum 11 Data — XIII] Valete

1) *D. h. von Romans, vgl. Lühe, Hugo v. Die, Diss. Breslau 1898 S. 6.* 2) *Vgl. lib. I n. 82, lib. II n. 29.* 3) *Reichenau, vgl. lib. I n. 82.* 4) *Vgl. darüber Brandi, Reichenauer Urkundenfälschungen S. 77 f.*

nequeat, commonitos vos ex presenti auctoritate esse volumus, ut circa festivitatem Omnium Sanctorum[1] ambo ad apostolorum limina veniatis, quatenus annuente Deo causam vestram diligenti examinatione discutiamus et diuturnam discordiam iusto 5 fine decidamus. Interim vero precipimus, ut omni lite inter vos sopita quasi per manum beati PETRI et nostram firma pax posita atque condicta teneatur, ut neutra pars alteram molestiis vel contrarietate provocare aut inquietare audeat. Nec leve vobis videatur tanto mediatore interposito pacis iura dissolvere, 10 quoniam, qui in hac constitutione apostolicę auctoritati reverentiam et fidem non exhibuerit, ex ipsa suę temeritatis impietate adversus se et causam suam fidem et iudicium provocabit. **Data** Rome III. Idus Martii, **I**ndictione XIII.

II, 61.

15 *Gregor VII. macht dem Bischof D(ietwin) von Lüttich Vorwürfe wegen simonistischer Vergabung von Kirchengut und erteilt ihm Weisungen in genannten Angelegenheiten.*

Rom, 1075 März 23.

R f. 83: **liber II** <n. LXI[a]>.

20 *Editio Romana (1591) 3, 663 n. 61. Mansi, Conc. coll. 20, 172 n. 61. Migne, Patr. lat. 148, 412 n. 61. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 593 n. 50. Jaffé, Bibl. 2, 181 n. 61. — Jaffé, Reg. 4942 (3700). Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 514.*

<**Leodicensi episcopo**>

25 || **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei D [b] Leodicensi episcopo[2] salutem et apostolicam benedictionem.

Iam multo tempore audivimus et multorum relatione comperimus te perplura in episcopatu adversus instituta sanctorum patrum fecisse, videlicet in venditionibus ecclesiasticarum 30 dignitatum et canonicarum prebendarum. Unde tibi multum condolemus et satis obstupescimus, cum tantum honorem gratis susceperis et, cum prudentes et religiosos viros inveneris, honores ęcclesiasticos gratis non erogaveris, sed declinasti ab exemplo tui antecessoris[3] introductione nove consuetudinis[c]. Ratione 35 igitur iustitię his de causis sententia in te esset animadvertenda,

---

61. a) *Korr. aus* LX. b) *Die Rubrik greift in die vom Registrator für Ausfüllung des Namens nach der Initiale* D *gelassene Lücke ein, vgl. Peitz S. 62, 309 A. 5.* c) *Auf Rasur.*

1) *1. November, zur Herbstsynode, vgl. n. 52, 56.* 2) *Dietwin,* 40 *1048—75.* 3) *B. Wazos (1042—48), eines der ältesten Reformer.*

sed parcimus propter senilem ętatem et quia karissimus frater noster Herimannus Mettensis | episcopus, tuę ecclesię filius[1], te multum apud nos excusavit imputans aliis, quęcunque super his male disposueris, quorum consilio usus fueris. Commonemus ergo te apostolica auctoritate, ut quid egeris adtendas[d] et iudicium ad quod properas expavescas et amplius desistas ab huiusmodi transgressionibus et, in quibuscunque poteris, studeas corrigere immutando quę egeris. Precipimus etiam, ut admoneas et coherceas quoscunque sacri ordinis ministros caste vivere et concubinas omnino derelinquere[2]; et extermina nefas secundum patrum traditionem, quod temporibus modernis inolevit ex taciturnitate pastorum, ne cum male operantibus propter silentium damneris et ipsi ęternę mortis incurrant periculum.

f. 83'. — *cf. II, 5, 29, 66, IV, 28, V, 1.*

Compertum est nobis te contumelias quorundam consilio intulisse abbati de sancto Huberto[3] propter privilegium, quod a nobis suscepit[4]. Sed excusamus eum, quod contra detrimentum[e] et honorem tuę ecclesię nihil fecerit. Unde te monemus et rogamus, ut permittas[f] eum in pace et in omni tranquillitate.

In diocesi[g] etiam tua[h] Namucensis comitis[5] ecclesiam[6], quam adhuc consecrare distulisti, rogamus ut consecres; si vero ex debilitate corporis id facere nequiveris, committe hanc obędientiam karissimo filio nostro Mettensi episcopo. Quodsi non adquieveris, iustam et rationabilem causam, quare dimiseris, rescribas. Et quia in extremo videris positus[7], fraterna compassione ducti auctoritate beati Petri apostolorum principis absolvimus te a peccatis tuis et Deum pro te exoramus, ut interventu beatorum apostolorum inter electos ęternum merearis consortium. **D**ata Rome X. Kalendas Aprilis, **I**ndictione XIII.

---

d) ad- *korr. aus* at- *R.* e) *So R nach Flüchtigkeitsfehler des Konzepts; Jaffé korr.* augmentum. f) *So R; vielleicht ist* dimittas *zu lesen. Jaffé ergänzt* esse *am Schluß des Satzes.* g) diocesis *R. T; korr. Edd.* h) tuam *R. T; korr. Edd.*

1) *Vgl. n. 10. — Vor seiner Wahl war er Propst von Lüttich, vgl. Meyer v. Knonau l. c. S. 172.* 2) *Gemäß dem in n. 62 mitgeteilten Beschluß der Fastensynode.* 3) *Theoderich I. von St. Hubert (Andaigne) in d. Ardennen, Diöz. Lüttich.* 4) *Vom 29. April 1074, JL. 4865. — Vgl. über diesen Konflikt die Vita b. Theoderici (BHL. 8050) und die Schilderung des Chron. S. Huberti Andagin. c. 26 (M. G. SS. 8, 584 f.); vgl. Krollick, D. Klosterchronik von St. Hubert u. d. Investiturstreit im B. Lüttich, 1884.* 5) *Albert III. von Namur, 1063/4—1102, vgl. Breßlau in N. A. 8, 597 ff.* 6) *Wohl die von seinem Vater Albert II. 1047 gestiftete St. Albanskirche, vgl. Fundatio eccl. S. Albani Namucensis, ed. Breßlau l. c. S. 590 ff.* 7) *Er starb schon am 23. Juni 1075 (Gesta ep. Leodien. lib. III c. 10, M. G. SS. 25, 88).*

II, 62.

Gregor VII. mahnt den Patriarchen Sigehard von Aquileja, die Beschlüsse der römischen Fastensynode gegen Priesterehe und Simonie in seinem Sprengel durchzuführen.

5 *Rom, 1075 März 23.*

R f. 83': **liber II** <n. LXII[a]>.

Editio Romana (1591) 3, 664 n. 62. Mansi, Conc. coll. 20, 173 n. 62, Migne, Patr. lat. 148, 413 n. 62. Jaffé, Bibl. 2, 182 n. 62. — Jaffé, Reg. 4943 (3701). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 456.

<Aquilegensi episcopo>

9, 66, 1.

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Sichardo fratri et coepiscopo Aquilegiensi[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Fraternitatis tuę prudentiam latere non debet neque tui *f. 84.* ordi|nis dignitatem ignorare oportet, quę statuta queque decreta in peracto concilio preteritę quadragesimę[2] consilio confratrum nostrorum ac totius conventus assensu sequentes sanctorum patrum auctoritatem statuimus. Decrevimus enim[3], quod, si quis eorum ordinum, qui sacris altaribus administrant, pres-20 byter scilicet diaconus et subdiaconus, uxorem vel concubinam habet, nisi illis omnino dimissis dignam pęnitentiam agant, sacris altaribus pęnitus administrare desistant nec aliquo ecclesię beneficio ulterius potiantur sive potitis fruantur; qui vero symoniacę, videlicet per interventum pecunię, sunt promoti, ut absque 25 ulla spe recuperationis deponantur, apostolica censura statuimus. Monemus itaque te, dilectissime frater et coepiscope, immo apostolica tibi auctoritate precipiendo mandamus, ut et tu in diocesi tua symoniacos omnino deponas et fornicatoribus clericis, nisi a fornicatione abstinuerint prefata condicione, officium 30 et beneficium pęnitus interdicas et suffraganeos tuos sive litteris tuis seu viva voce ad te convocatos, ut idem faciant, summa cum diligentia moneas. **D**ata Rome X. Kalendas Aprilis, **I**ndictione XIII.

---

62. a) *Korr. aus* LXI.

35 1) *Vgl. lib. I n. 42.* 2) *Vgl. n. 52a.* 3) *Weitere Zitate (vgl. auch n. 61, 66, 67) aus den Kanones der Fastensynode von 1075 in den Briefen vom März 1075 JL. 4931—33, vgl. dazu n. 45 S. 183 A. 4.*

II, 63.

Gregor VII. mahnt den Herzog Geisa von Ungarn zum Gehorsam gegen die römische Kirche. Rom, 1075 März 23.

R f. 84: **liber II** <n. LXIII[a]> = *Deusdedit, Coll. can. lib. III c. 274 (150) (ed. Martinucci p. 330; Wolf v. Glanvell p. 381), Benedictus canon. Liber politicus (Cod. Camerac. 554), Albinus lib. X, 30, Cencius Lib. censuum n. 71 (ed. Fabre-Duchesne 1, 355 n. 92), wahrscheinlich aus gemeinsamer Quelle:* Idem in eodem ad Geusam Ungarie regem cap. LXIII inter cetera: *Auszug (Z. 24* Notum — *Z. 31* iudicium impedivit*).*

Editio Romana (1591) 3, 665 n. 63. Mansi, Conc. coll. 20, 174 n. 63. Migne, Patr. lat. 148, 414 n. 63. Jaffé, Bibl. 2, 183 n. 63. — Jaffé, Reg. 4944 (3702). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 552.

< **Ungarie duci** >

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Geuse Ungarie duci[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Licet per legatos, quos pridem ad nos direxisti, miserimus tibi litteras[2], quas nondum te asseris percepisse, iterum tamen pio caritatis affectu[b], qua omnes reges et principes ut filios admonemus, scribimus ad te desiderantes tibi cum iustitia quęcunque sunt honoris et glorię. Multa quippe bona de te mihi relata sunt atque ex tuis actibus honesta fama ad aures nostras usque pervenit, pro quibus diligimus te et cupimus, | ut fama *f. 84'.* cum rei veritate semper ascendat. Notum autem tibi esse credimus * regnum Ungarię, sicut et alia nobilissima regna, in proprie libertatis statu debere esse[c] et nulli regi alterius regni subici nisi sanctę et universali matri Romane ecclesię, quę subiectos non habet ut servos, sed ut filios suscipit universos[3]. Quod quia consanguineus tuus[4] a rege Teutonico[5] non a Romano pontifice usurpative obtinuit[6], dominium eius, ut credimus, divinum iudicium impedivit. * Cum vero res in manibus tuis sit[7], ortamur te, ut interim[d] circa ecclesias curam habeas

---

* *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

63. a) *Korr. aus* LXII. b) *Ist* affatu *zu emendieren? Vgl. I, 75 N. c. — Vgl. auch lib. V, 10.* c) *Am Rand:* omnia regna subici ecclesie Romane, *von Hand des 15. Jh. R.* d) *Jaffé korr. irrig* intentam.

1) *Vgl. lib. I n. 58.* 2) *Wahrscheinlich ist lib. I n. 58 gemeint.* 3) *Über die zugrunde liegende augustinische Theorie vgl. Lange, Staatensystem Gregors VII. auf Grund d. augustinischen Begriffs d. libertas ecclesiae, Diss. Greifswald 1915 S. 44 f., 51, Bernheim, Mittelalt. Zeitanschauungen 1 (1918) S. 216. Doch vgl. auch die andersartige Begründung des päpstlichen Anspruchs auf Ungarn in lib. II, 13.* 4) *König Salomo.* 5) *Heinrich IV.* 6) *Vgl. dazu n. 13 S. 145 A. 2.* 7) *Seit dem Mißerfolg des ungarischen Feldzugs Heinrichs IV. im Herbst 1074, vgl. Meyer v. Knonau l. c. S. 404 ff.*

circa religionem summum studium geras talemque obędientiam legatis sanctę Romanę ecclesię, cum ad te venerint, exhibeas, quatenus intercessione beati Petri in gloria et honore utriusque vitę proficias. Data Rome X. Kalendas Aprilis, Indictione XIII.

II, 64.

Gregor VII. befiehlt dem Abte Ivo (I.) von St. Denis, sich wegen der Erlangung seiner Würde vor den päpstlichen Legaten zu verantworten oder zum 30. November nach Rom zu kommen.

Rom, 1075 März 25.

R f. 84': **liber II** <n. LXIIII[a]>.

Editio Romana (1591) 3, 665 n. 64. Mansi, Conc. coll. 20, 174 n. 64. Migne, Patr. lat. 148, 415 n. 64. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 593 n. 51. Jaffé, Bibl. 2, 184 n. 64. — Jaffé, Reg. 4946 (3704).

<**Abbati monasterii sancti Dionisii**>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Ivoni abbati monasterii sancti Dionisii[1] in Parisio.

Licet Romanę ecclesię excusationem introitus tui Algisi monachi vestri verba iam pridem replicaverint, licet ex parte fidem nobis dederint, crescentem tamen infamiam et usque ad sedem apostolicam iam a pluribus delatam indiscussam transire nec possumus nec debemus. *cf. II, 5.* Quapropter, si contigerit hac in ęstate legatos nostros[2] ad partes illas proficisci, precipimus, ut coram eis causam obiectionis tuę diligenter exponas et diffinitioni eorum obędienter pareas. Quodsi aliquod impedimentum hoc fieri non permiserit, abhinc usque ad festivitatem sancti Andreę[3] de obiectis responsurus ad nos venias. *cf. III, 12.* Interim te volumus circa curam animarum subditorum tibi strenuum sollicitumque exhiberi, quatenus, cum ad nos veneris, ipsum bonę conversationis studium tam te[b] quam illos, quibus preesse videris, valeat commendare et | *f. 85.* Algisi bona de te referentis[c] verba confirmare[4]. Data Rome VIII. Kalendas Aprilis, Indictione XIII.

---

64. a) *Korr. aus* LXIII. b) *Davor ein* a *durchstrichen R.* c) -tis *korr. aus* -tes *R.*

1) *St. Denis.* 2) *Vgl. n. 52a, S. 196 A. 5.* 3) *30. November, während in n. 56, 60 der 1. November als Termin der Herbstsynode genannt war. Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 460 und S. 126 A. 4. — Ivos Angelegenheit war übrigens noch 1077 nicht erledigt, vgl. lib. IV n. 22. Ein Schmähgedicht auf ihn bei Mabillon, Ann. ord. s. Benedicti 5, 652.* 4) *Aus dem Umstand, daß Ivo bis zu seinem Tode (1094) Abt von St. Denis blieb, schließt Mabillon l. c. p. 91, daß er sich von der Anklage der Simonie zu reinigen vermochte.*

II, 65.

Gregor VII. benachrichtigt die Mönche von St. Denis von seinem Schreiben an ihren Abt (n. 64) und fordert sie zu ruhigem Verhalten bis zur Entscheidung auf.

Rom, 1075 März 25. 5

R f. 85: **liber II <n. LXV[a]>.**

Editio Romana (1591) 3, 666 n. 65. Mansi, Conc. coll. 20, 175 n. 65. Migne, Patr. lat. 148, 415 n. 65. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 594 n. 52. Jaffé, Bibl. 2, 184 n. 65. — Jaffé, Reg. 4947 (3705).

<Monachis monasterii sancti Dionisii> 10

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei monachis monasterii sancti Dionisii salutem et apostolicam benedictionem. (★)

Abbatis vestri Ivonis infamia quampluribus referentibus ad aures nostras usque pervenit, videlicet quod symoniacę, hoc est per interventum pecunię [1], obtinuerit abbatiam. Cuius rei 15 causa, quia huiusmodi infamiam [2] indiscussam preterire nec debemus nec possumus, per litteras nostras sibi precipiendo mandavimus, ut legatis nostris, si hac ęstate ad partes illas eos venire contigerit, de obiectis se purgaturum exhibeat. Quodsi aliquibus intervenientibus causis legati non venerint, abhinc 20 usque ad festivitatem sancti Andreę de obiectis responsurum se nostrę audientię representet[b]. Quapropter admonemus religionem vestram, ut interim inter vos nulla discordia nullum scisma diabolica fraude nactum inveniatur; ipsi enim scitis, quia in scissura mentium Deus non habitat[3], sed religioni 25 atque ordinis vestri[c] observationi sedato animo ac summa cum reverentia operam dantes predicto abbati humiliter obędiatis, ne forte, quod absit, in vestro scismate monasterium vestrum in rebus corporeis et vos in anima damnum aliquod patiamini. Pro certo nanque sciatis, quoniam nos abbatię sancti Dionisii 30 sollicite invigilare nunquam neglegimus[d], sed secundum apostolum honeste et cum ordine facere volumus. *(cf. 1. Cor. 14, 40.)* Sicut enim nocentem iustificare nobis admodum est timendum, ita et innocentem damnare valde periculosum[4]. *(cf. I, 11, II, 6. III, 8, 10.)* De cętero prudenter vos habete, dilectissimi filii, memores nostri in orationibus vestris. *(cf. I, 1, 2, 3, II, 49.)* Data Rome VIII. Kalendas Aprilis, Indictione XIII.

---

65. a) *Korr. aus* LXIIII. b) -tet *korr. aus* -tent *R.* c) vestris *R.* d) *Jaffé korr. ohne Grund* negligemus.

1) *Vgl. den Wortlaut des Kanons der Fastensynode in n. 62.* 2) *Im folgenden Diktatverwandtschaft mit n. 64,* 3) *Vgl. Gregor I. Homil. in evang. 22, 4 (Migne 76, 1176):* In scissura mentium Deus non est. *Der Satz scheint (ebenso wie der Schlußsatz) eigendiktierter Einschub des Papstes in den Text zu sein, ähnlich den auch äußerlich durch Randnachtragung im Register als solchen kenntlichen in I, 19 N.* a, *49 N.* c, *II, 31 N.* d, l. 4) *Nach Gregor I., vgl. S. 135 A. 2.* 40 45

II, 66.

Gregor VII. schärft dem Bischof Burkhard (II.) von Halberstadt die Synodalbeschlüsse über die Enthaltsamkeit der Priester neuerdings ein. *Rom, 1075 März 29.*

5 *R f. 85:* **liber II** <n. LXVI[a]>.

Editio Romana (1591) 3, 666 n. 66. Mansi, Conc. coll. 20, 175 n. 66. Migne, Patr. lat. 148, 416 n. 66. Jaffé, Bibl. 2, 185 n. 66. — Jaffé, Reg. 4948 (3706). Schmidt, Urk.-B. d. Hochstifts Halberstadt 1, 71 n. 102. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 457.

<**Alvestensi episcopo**>

★ **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Burchardo Halvestetensi episcopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Non ignorare te, frater karissime, credimus de ordinum[b] *f. 85'.* ecclesiasticorum | castitate sanctę sedis apostolicę statuta ante- 15 cessorum nostrorum et nostro deinceps studio per litteras et legatos longe lateque promulgata[2]. Nam et anno precedente confratres nostri et episcopi, in partes illas directi te convenerunt[3] et nostro nomine huius tibi operis obędientiam studiosius inculcarunt. Sed neque propterea has rursus de eadem 20 re tibi litteras superfluum[c] iudicavimus apostolo dicente: 'Fratres, eadem[d] vobis scribere mihi quidem non pigrum, vobis *Phil. 3, 1.* autem necessarium.' Si enim fratrum nostrorum exhortatione monitus in id opus manus continuo misisti, ad hoc valebunt litterę, ut, sicut dicitur[4], currentem currere concitatius impella- * 25 mus. Sin autem huc usque cessasti, somno torporis expulso ad evigilandum stimulo increpationis excitemus. Nos enim de *cf. II, 5, 29, 61, IV, 28, V, 1. cf. II, 67, 68.* taciturnitate nostra damnari metuimus, si conservis nostris, his maxime qui et alios docere idonei sunt, Domini pecuniam distri- *cf. Matth. 25, 27.* buere pigritamur. Urget nos enim timor illius maledicti, quod *cf. VIII, 21.* per Salomonem depromitur: 'Maledictus homo, qui abscondit *Prov. 11, 26.* frumenta[e] in populo', et quod item per prophetam dicitur: 'Maledictus homo, qui prohibet gladium suum a sanguine', id *Jer. 48, 10.*

---

*—*S. 222* Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

66. [a]) *Korr. aus* LXV. [b]) u *korr. aus* e *R.* [c]) *So R. T; Ed.* 35 *Rom. und Mansi korr.* superfluas, *Jaffé ergänzt* mittere. [d]) *Zweimal geschrieben, einmal durchstrichen R.* [e]) a *korr. aus* o *R.*

1) *S. lib. I n. 39, lib. II n. 12.* 2) *Auf der Fastensynode, vgl. n. 62, dazu S. 183 A. 4.* 3) *Die Legaten Girald von Ostia und Hubert von Palestrina, vgl. n. 25, 28.* 4) *Cicero De orat. 2, 44, 186 (S. Hieronymi* 40 *Epp. 66, 13), vgl. lib. I, 37, S. 59 A. 7.*

est verbum predicationis ab increpatione carnalium[1]. Sicut enim nos ad loquendum superiora exempla impellunt, ita et vos, quę de obędientia passim scripta leguntur, adhortantur quę dicimus fraterna caritate suscipere. Nam legitur apud Samuhelem: 'Melior est oboedientia quam victimę; quasi enim scelus idolatrię est non auscultare, et quasi peccatum ariolandi est nolle acquiescere'[2]. Quod beatus Gregorius in moralibus[3] exponens dicit: Obędientia ergo est, sine qua, quamvis fidelis quisque videatur, infidelis esse convincitur. Denique novit fraternitas tua quas proponimus regulas a sanctis patribus esse prefixas[4] tantoque | venerabilius observandas, quanto constat non suo libitu sed Spiritus sancti promulgasse afflatu. Quam ob rem, karissime frater, instanter hortamur et apostolica auctoritate precipimus, quatenus et a legatis nostris ante cognita et harum testimonio litterarum plenius inculcata fideliter exsequaris[f], de agro Dominico zizania eradices, frumentum conserves, castos et religiosos clericos ut tui officii cooperatores benigne foveas, lubricos et incontinentes aut paternę corrigas aut incorrigibiles a sacris altaribus arceas; et, nisi tuis exhortationibus acquiescentes resipiscant, nec laici[5] etiam officium eorum ullatenus audiant, ut, quos nec timor nec amor divinus conpungit, pudor saltim humanus retrahat ad sobrietatem. His si vigilanter institeris, et inobędientię culpam poteris evadere et a Domino premium[g] tibi multiplex et indeficiens comparare.

Data Rome IIII. Kalendas Aprilis, **I**ndictione XIII.

Margin: *1. Reg. 15, 22. 23.* (l. 5); * (l. 8); *f. 86.* (l. 11); *cf. Matth. 13, 25 ff.* (l. 16); line numbers 5, 10, 15, 20, 25.

---

f) *Korr. aus* exequaris *R.* g) *Korr. aus* premio *R.*

1) *Das gleiche Bibelzitat aus Gregor I. auch lib. I, 15, II, 5, III, 4, IV, 1, 2, VII, 23, VIII, 21, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 132. Auch das vorangehende Bibelzitat Prov. 11, 26 ist an derselben Stelle bei Gregor I. zitiert, vgl. auch VIII, 21.* 2) *Eins der häufigsten Bibelzitate bei Gregor, vgl. lib. II, 45, 75, IV, 1, 2, 11, 23, 24, VI, 10, 11, VII, 14a, 16, 24, VIII, 15, 21, IX, 20, 35 (Blaul l. c. p. 149).* 3) *Lib. XXXV c. 28 (ed. Migne 76, 765), dieselbe Stelle auch in IV, 11, VI, 11, VIII, 21, IX, 35 zitiert, das Bibelzitat außerdem in II, 45, 75, IV, 1, 2, 23, 24, VI, 10, VII, 14a, 16, 24, VIII, 15, IX, 20.* 4) *Diese Versicherung kehrt häufig in Gregors Eigendiktaten wieder, vgl. II, 67, 68, III, 10, IV, 6, V, 5, vgl. auch Giesebrecht in Münch. hist. Jahrb. 2, 147.* 5) *Das Folgende ist der sogenannte Aufruhrkanon der Fastensynode 1075, vgl. JL. 4931—33 und oben S. 184 A. 4.*

II, 67.

Gregor VII. schärft dem Erzbischof Anno von Köln die Synodalbeschlüsse über Enthaltsamkeit der Priester ein (z. T. wörtlich = n. 66 und gekürzt registriert) und fordert ihn auf, zur Förderung der Durchführung eine Provinzialsynode zu berufen.

Rom, 1075 März 29.

R f. 86: **liber II <n. LXVII[a]>** = *Deusdedit, Coll. can. lib. I c. 248 (199) ed. Martinucci p. 133; ed. Wolf v. Glanvell p. 144:* Gregorius episcopus *(Auszug S. 224 Z. 1* sancte — *Z. 5* refutare*).*

Editio Romana (1591) 3, 667 n. 67. Mansi, Conc. coll. 20, 176 n. 67. Migne, Patr. lat. 148, 417 n. 67. Jaffé, Bibl. 2, 187 n. 67. — Jaffé, Reg. 4949 (3707). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 457.

<Coloniensi archiepiscopo>

★ **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Annoni Coloniensi archiepiscopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Constat ecclesiam Coloniensem inter cęteras regni Teutonici ecclesias sanctę et apostolicę sedi, cui Deo auctore deservimus, ita fide et dilectione atque obsequiis ab annis prioribus esse devinctam[2], ut singulari familiaritate et gratia karitatis apud eam tanquam apud matrem dulcissima filia prepolleat. Quem benivolentię laudabilis usum ab antecessoribus nostris ad nos usque deductum non solum observare sed etiam ampliare et augmentare pro rerum oportunitate[b] et temporum modis omnibus sum paratus. Hinc etiam, karissime frater, de oboedientia tui securior fiducialius adhortor et moneo atque communis domini[3] (beati)[c] PETRI auctoritate precipio, ut ad castitatem clericorum predicandam atque inculcandam iuxta patrum decreta et auctoritatem canonum cum suffraganeis tuis omnibus studiosius accingaris, ut sponsę Christi, quę | maculam nescit aut rugam, candidatę et inmaculatę familię gratiosum exhibeatur officium. Novit enim fraternitas tua, quia precepta hęc non de nostro sensu exculpimus, sed antiquorum patrum sanctiones Spiritu sancto predictante prolatas officii nostri necessitate in medium propalamus[4], ne pigri servi subeamus periculum, si Dominicam pecuniam, quę cum foenore reposcitur, sub silentio

cf. I, 45. — cf. II, 66, 68. — f. 86'. — cf. Eph. 5, 27. — cf. II, 66, 68. — cf. III, 12. — cf. Matth. 25, 15 ff.

---

67. a) *Korr. aus* LXVI. b) -te *korr. aus* -tem *R.* c) *Ergänzt vom Revisor (12. Jh.), vgl. N. A. 38, 152 N. 3 (153), 165 N. 2; fehlt in T; vgl. n. 45 N.* d.

1) *Vgl. lib. I n. 79, lib. II n. 25.* 2) *Vgl. S. 113 A. 2.* 3) *Vgl. S. 113 A. 7.* 4) *Vgl. n. 66, S. 222 A. 4, und n. 45, S. 184 A. 4.*

* abscondamus[d1]; quamquam huic sanctę Romanę ecclesię semper licuit semperque licebit contra noviter increscentes excessus nova quoque decreta atque remedia procurare[2], quę rationis * et auctoritatis edita iudicio nulli hominum sit fas ut irrita refutare[3]. Urguet nos etiam timor illius maledicti, quod per 5 Salomonem depromitur usque ad id quod in[e] superiori epistola[e] ait: 'Oboedientia ergo est, sine qua, [quamvis][f] fidelis quisque videatur, infidelis esse convincitur.'

Sed ut ea, que dilectioni tuę iniungimus, compendiosius efficaciusque prosequaris, cum fratribus coepiscopis tuis con- 10 cilium te cogere suademus. In quo quam maximo[g] poteris clericorum cetu congregato leges canonicas et sedis apostolicę auctoritatem tuamque et confratrum omnium patenter promulgabis, quanta castitatis sit virtus quamque ecclesiasticis gradibus necessaria seu quam sponsi virginis et virginis sponsę cubiculariis 15 sit competens, ut Deo donante nosti, latius expones; subinde firmiter pronuntiabis non ulterius sibi licere, quod in perniciem sui actenus[h] usurparunt, cum tolerabilius omnino sit cessare ab[i] officio quam incestam vel etiam molestam suo salvatori ingerere servitutem et inde sibi iram coacervare atque suppli- 20 cium, unde premium debuit emereri. Quodsi te fideliter hęc et firmiter exsequentem tribulatio ac persecutio invenerit, re- *Jo. 16, 33.* spice ad eum qui dixit: 'Confidite, ego vici mundum'. Nos quoque clippeo beati PETRI munitos indubitanter noveris seu | ad repellendos hostes, si possumus, seu ad protegendum *f. 87.* te omni hora paratissimos inveniri. Illud quoque fraternitati tuę notum esse volumus contra symoniacam heresim in synodo[4] confirmasse, nam a sanctis patribus longe ante statutum est, ac vehementer prohibuisse, ut neque ecclesię ullatenus

---

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.* 30

d) absc- *in Rasur; ab- stand ursprünglich am Ende der vorangehenden Zeile und ist dort fortradiert R.* e—e) *Über der Zeile vom Registrator hinzugefügt, das Übrige in Kapitälchen geschrieben R.* f) *In R fortradiert und durch* licet *von späterer Hand ersetzt;* quamvis *T.* g) o *korr. aus* e *R.* h) *Später korr. in* hactenus *R,* actenus *T.* i) ob *R; korr. Edd.* 35

1) *Vgl. Gregor I., Regula pastor. lib. III c. 25 (Migne 77, 96):* Si enim indigentibus proximis ipsi quas haberent pecunias absconderent, adiutores proculdubio calamitatis exstitissent. 2) *Vgl. lib. II, 55a n. 7 und dazu Bonizo, Decr. lib. I (ed. Mai, Nova patr. bibl. 7, 3 p. 2 n. 3):* Ut enim beatus Nicolaus scribens ad Michaelem imperatorem ait *(vgl. JL.* 40 *2796, M. G. Epp. 6, 1 p. 454 ff.),* licuit semperque licebit Romanis pontificibus novos canones cudere *(vgl. l. c. p. 481 N. 2). Vgl. auch Sägmüller in Theol. Quartalschr. 78 (1896) S. 587.* 3) *Vgl. lib. II, 55a n. 18.* 4) *Fastensynode von 1075, vgl. n. 62 S. 217 A. 3.*

vendantur aut pro manus impositione pretium accipiatur. Quodsi hoc modo ordinatus aliquis fuerit, eum a misse celebratione et evangelii lectione omnimodis removemus et, ut hęc diligenter observetis, enixius admonemus. Data Rome 5 IIII. Kalendas Aprilis, Indictione XIII.

II, 68.

Gregor VII. schärft dem Erzbischof Wezilo (Werner) von Magdeburg die Synodalbeschlüsse über Enthaltsamkeit der Kleriker ein. *Rom, 1075 März 29.*

10 *R f. 87:* **liber II** <n. LXVIII[a]>.

Editio Romana (1591) 3, 668 n. 68. Mansi, Conc. coll. 20, 177 n. 68. Migne, Patr. lat. 148, 418 n. 68. Jaffé, Bibl. 2, 189 n. 68. — Jaffé, Reg. 4950 (3708). Reg. archiep. Magdeburg. n. 754. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 457.

<**Magadeburgensi archiepiscopo**>

★ **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Wezelino Magadeburgensi archiepiscopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Legimus Iosue, cum in populo Dei magistro succedens du-20 catum suscepisset, ita sollicita et vigilanti oboedientia exercuisse officium, ut, quod de aliis raro scriptum est, cęlesti fretus virtute elementis potentialiter imperaret. Nam et fluvium Iordanem ad transitum exercitus cursum naturalem sistere fecit et solem volubili mobilitate in occasum anhelantem, donec ad-25 versarios ulcisceretur, quasi alter creator stare precepit; is etiam muros Hiericho septeno perlustrans circuitu sacerdotalium clangore tubarum subruit et evertit. Vides, karissime frater, quid fervens in divinis causis animus, quid prompta obędientia meruerit? Ad huius similitudinem facti[b] nos, qui populum chri-30 stianum instituendi magisterium suscepimus, mentem vigilanter intendere debemus, ne adversarie potestatis muros contra verum Iosue rebellantes et erectos silentio nostro stare aut roborari patiamur. Quam ob rem fraternitati tuę apostolica auctoritate iniungimus atque precipimus, ut ad castitatem clericorum pre-35 dicandam et studiosius inculcandam bucina sacerdotali vehementius et instantius instrepas, donec Iericho muros, id est

cf. Jos. 3, 16. — ib. 10, 12. — ib. 6, 16. — cf. II, 67.

---

68. a) *Korr. aus* LXVII. b) *Es folgt ein radierter Buchstabe R.*

1) *S. lib. I n. 39.*

defectionis opera et sordide libidinis pollutiones, dissipes et sub- *Jer. 1, 10.* vertas, sicut[c] ad prophetam: | 'Posui te hodie super gentes[d] et *f. 87'.* super regna, ut evellas et destruas et disperdas et dissipes et ędifices et plantes.' Non nostra decreta, quamquam licenter, si opus esset, possemus[e 1], vobis proponimus, sed a sanctis 5 *cf. Matth. 25, 15 ff.* patribus statuta renovamus[2], ne nostro silentio servi pecuniam *cf. II, 66, 67.* Dominicam abscondentis sententiam incurramus. Elabora igi- *2. Tim. 4, 2.* tur, 'insta oportune inportune', ut domus Dei tibi commissa purificetur, quatenus et a nobis de oboedientia tua gratias[f] *cf. Matth. 25, 21.* merearis et tui laboris premium recepturus in Domini tui gau- 10 dium lętus introducaris. Data Rome IIII. Kalendas Aprilis, [I]ndictione[g] XIII.

II, 69.

Gregor VII. macht dem Bischof Cunibert von Turin Vorwürfe, daß er von Bedrängungen des Klosters S. Michele (della Chiusa) 15 *noch immer nicht ablasse, und zitiert ihn zum 11. November nach Rom.* *Rom, 1075 April 9.*

R f. 87': **liber II** <n. LXVIIII[a]>.

Editio Romana (1591) 3, 669 n. 69. Mansi, Conc. coll. 20, 178 n. 69. Migne, Patr. lat. 148, 419 n. 69. Jaffé, Bibl. 2, 190 n. 69. — 20 *Jaffé, Reg. 4951 (3709). Kehr, Italia pontificia 6, 2 S. 83 n. 11.*

<**Taurinensi episcopo**>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Cuniberto Taurinensi episcopo[b 3].

Decuerat te, frater karissime, pro reverentia, quam beato *cf. III, 10, 12, V, 20.* PETRO apostolorum principi et magistro universalis ecclesię *cf. Eph. 4, 3.* debes, nobiscum etiam servare[c] unitatem et concordiam in vinculo

---

c) *Jaffé ergänzt unnötig* Dominus ait, *vgl. III, 4:* sicut Dominus per prophetam. d) gs̄ *R;* gentes *T.* e) e *korr. aus* u *R.* f) gr- *korr. aus* in- *R.* g) *Initiale fehlt R.* 30

69. a) *Korr. aus* LXVIII. b) *Es folgte* salutem et apostolicam benedictionem, *was durch Rasur getilgt, dann aber von späterer Hand dünn wieder nachgezogen ist (vgl. Peitz S. 88, 311 A. 1) und sich auch in T findet. Unter der folgenden Initiale* D *sieht man deutliche Spuren eines radierten* s. *Die ursprüngliche Grußformel sollte also vermutlich den bedingenden Zusatz* 35 si obedierit *(vgl. I, 65, 67, III, 10, 17, IV, 27, V, 15, VI, 28, VII, 10, IX, 35) erhalten, dann wählte man vielmehr die schärfere Form der Fortlassung des Grußes (vgl. lib. I, 44, 73, II, 2, 23, 52, 64, III, 3, IV, 16, 18, V, 1, 9, 20, VI, 18, 19, 27, 37, 40, VII, 16, 20, IX, 23, 31).* c) a *korr. aus* i *R.* 40

1) *Vgl. lib. II, 55a n. 7.* 2) *Vgl. n. 66, S. 222 A. 4.* 3) *Vgl. lib. I n. 43, lib. II n. 33.*

caritatis et pacis et labores nostros, ut in Christo proficerent et fructum facerent, saltim in attinentibus tibi et tecum actis iuvare negotiis. Verum econtra, unde[c] nos[d] nec mirari nec dolere[d] satis possumus, te immemorem nostrę dilectionis a nobis discrepare et ea, quę colligere laboramus, omni conatu ad dispergendum insistere clamor fratrum monasterii sancti Michahelis[1], immo multiplex angustia, quam multorum relationibus te faciente eos pati audivimus, manifesta nobis indicia prebet. Meminisse enim debes, quot et quanta dominus et antecessor noster beatę memorię Alexander papa[2] et nos ipsi, cum novissime apostolicam sedem et nostram presentiam visitasses[3], de pace et tranquillitate eiusdem monasterii cum tua fraternitate egimus, ne diabolus servorum Dei saluti semper invidens et quieti venenum suę nequitię aliqua occasione ibi posset infundere et devotas animas ab assidua orationum et divini | famulatus meditatione divellere. Qua de re licet nobis optime promiseris, videlicet te aut competentem de omnibus cum abbate[4] pacem facturum aut, si id fieri non posset, sine omni lęsione monasterii ad iudicium apostolicę discussionis rem denuo delaturum, tamen, postquam a nobis discessisti, multo asperior atque crudelior contra venerabilem locum illum, quam antea fueras, prout nobis relatum est, extitisti et, quod ad detrimentum eius foret, non solum exteriori fortitudine sed episcopali etiam districtione dicere et facere non pepercisti. Unde non parum adversum te commoti esse possumus, qui ad contemptum apostolicę auctoritatis nostręque fatigationis dispendium nostris consiliis ammonitionibus rogatibus et iustis officii nostri dispensationibus te obsistere intelligimus, ut pacem, quam[e] servis Dei cum quanta per Deum cognoscimus consideratione iustitię providere cupimus, tu nec pati possis aut velis. Nunquidne existimas episcopos hanc in pastorali regimine potestatem atque licentiam suscepisse, ut monasteria, quę in suis parroechiis consistunt, quantum velint opprimant et studium religionis suę prelationis occasione hęc et illa potenter exigendo et potestatem suam exercendo *

(Marginalia: cf. IX, 30. — f. 88. — cf. II, 73, IV, 22.)

*—*S. 228* Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh. und:* Episcopatus et monasteria iuste subtracta suis prelatis, *von Hand des Revisors (12. Jh.), vgl. N. A. 38, 166.*

c) *Es folgt* et *radiert R.* d—d) *Auf Rasur R.* e) *Zweimal geschrieben, einmal gestrichen R.*

1) *S. Michele della Chiusa, vgl. lib. I n. 37, lib. II n. 33.* 2) *Auf einer römischen Synode, vgl. V. Benedicti II. abb. Clusensis c. 3 (M. G. SS. 12, 198).* 3) *Auf der Fastensynode, zu der er durch n. 33 zitiert war, war er zwar nicht erschienen, aber die deshalb über ihn verhängte Suspension (n. 52a) muß durch sein nachträgliches Erscheinen inzwischen aufgehoben worden sein.* 4) *Benedikt II.*

comminuant? An ignoras, quod sancti patres plerumque et religiosa monasteria de subiectione episcoporum et episcopatus de parroechia metropolitanę sedis propter infestationem presidentium diviserunt[f] et perpetua libertate donantes[1] apostolicę * sedi velut principalia capiti suo membra adhęrere sanxerunt? 5 Percurre sanctorum patrum privilegia[2] et invenies ipsis etiam archiepiscopis officium, nisi forte ab abbate vocatis, in plerisque cenobiis facere prohibitum esse, ne forte monastica quies tumultuosa secularium personarum frequentia et conversatione turbaretur. Hoc itaque ne et nos illorum aucto|ritate et exemplo *f. 88'.* de prefato sancti Michahelis monasterio facere cogamur neve tu, dum immoderata queris, ea quę[g] ex quo[h] tibi attinere videbantur iuste amittas, apostolica te auctoritate monemus atque precipimus, ut aut pacem cum abbate congrua conventione et in commune proviso totius causę moderamine facias aut, si 15 peccatis impedientibus hoc fieri nequiverit, in ventura sancti Martini festivitate[3] ad apostolicam sedem te convocatum presenti auctoritate cognoscas, quatenus adiuvante Deo litem vestram dirimere et iusto fine concludere valeamus. Interim vero eadem auctoritate precipimus, ut neque vocando ad synodum 20 nec aliquo interdictu, denique nullo unquam vexationis modo abbatem vel sępefatum monasterium aut servitores eius seu loca vel bona illuc attinentia per te sive per tuorum aliquem lędere aut inquietare presumas, et quos anathematis vinculo ex his qui partem illam attinent alligasti, quamquam hoc temere 25 feceris, caritati tamen fraternę providentes, ut et tu eos absolvas, locum tibi et monita damus. Qua in re si tu moram feceris aut aliqua occasione nobis obędire renueris, nostra apostolica auctoritate eos absolutos et ab omnibus interdicti vel excommuni- * cationis tuę nexibus liberos esse noveris. Fac igitur, dilecte 30 frater, ut vel nunc non incassum tibi scripsisse videamur. Crede nostris consiliis, adquiesce monitis, nec libeat te nos plurimis

---

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh. und:* Alterius excommunicatos posse absolvi, *von Hand des Revisors (12. Jh.), vgl. N. A. 38, 166.* 35

f) di- *korr. aus* diu; -r *in Rasur R.* g) *Korr. aus* quem *R.* h) *So R. T; Ed. Rom. und Mansi:* aequo, *Jaffé korr.* antiquo.

1) *Vgl. die Exemtionsprivilegien Leos IX. (JL. 4237) und seiner Nachfolger für S. Michele (Kehr l. c. S. 122 ff.).* 2) *Vgl. die Klosterprivilegformulare des Liber diurnus n. 32 (ed. Sickel p. 23, vgl. n. 77, 86):* omnem cuiuslibet ecclesiae sacerdotem . . . dicionem quamlibet habere . . . prohibemus, ita ut, nisi ab abbate monasterii fuerit invitatus, nec missarum ibidem sollemnitatem . . presumat celebrare. 3) *11. November.* 40

cf. IX, 32. occupatos diutius causę huius implicari laboribus nec deneges nobis fraternum et unanimem consensum in componenda pace sępefati cenobii, ne, dum nobis immo beato PETRO obstare non desieris, in graviorem culpam et inrevocabile detrimentum
5 tuomet, quod non optamus, impetu precipiteris. Nam si deinceps ultra tenorem litterarum istarum supramemoratam
f. 89. causam | in errorem et litigium trahere aut monasterio infestationes aliquas inferre pertemptaveris, nos divina et apostolica fulti auctoritate, ut monasterium illud cum omnibus suis perti-
10 nentiis imperpetua libertate consistat et nullius magisterio vel iudicio post Deum nisi sanctę Romanę ecclesię subditum in proposito sanctę religionis sine laceratione Deo servire valeat, Deo adiuvante procurabimus[1]. **D**ata Rome V. Idus Aprilis, **I**ndictione XIII.

15

II, 70.

Gregor VII. gibt dem Herzog Geisa *von Ungarn seinen Wunsch kund, Frieden in Ungarn zu stiften, und fordert ihn zu Erklärungen auf, wie er sich der römischen Kirche gegenüber verhalten wolle.* *Rom, 1075 April 17.*

20 *R f. 89:* **liber II** <n. LXX[a]> = *Deusdedit, Coll. can. lib. III c. 275 (150) (ed. Martinucci p. 330; Wolf v. Glanvell p. 381), Benedictus canon. Liber politicus (Cod. Camerac. 554), Albinus lib. X, 30, Cencius Lib. censuum n. 71 (ed. Fabre-Duchesne 1, 356 n. 93), wahrscheinlich aus gemeinsamer Quelle:* Idem in eodem ad eundem cap. LXX inter
25 cetera: *Auszug (S. 230 Z. 11* Verum ubi – *Z. 19* quicquid obsistit*)*.

Editio Romana (1591) 3, 671 n. 70. Mansi, Conc. coll. 20, 180 n. 70. Migne, Patr. lat. 148, 421 n. 70. Jaffé, Bibl. 2, 192 n. 70. — Jaffé, Reg. 4952 (3710)[2]. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 552 f.

<Ungarie duci>

(★) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Geusę Ungarię duci[3] salutem et apostolicam benedictionem.

---

70. a) X *über Rasur* (VIIII).

1) *Die volle Exemtion, mit der Gregor hier droht und die S. Michele*
35 *in den Privilegien Urbans II. (JL. 5554) und namentlich Calixts II. (JL. 7043) verliehen worden ist (vgl. Schreiber, Kurie und Kloster 1, 41, 154 N. 3, 199, 221), ist vielleicht schon in dem verlorenen Privileg Gregors VII. selbst (Kehr l. c. S. 124 n. 10) enthalten gewesen. Vgl. auch Messing, Gregors VII. Verhältnis zu den Klöstern, Diss. Greifswald 1907 S. 31 ff.* 2) *Sämt-*
40 *lich zu April 14, doch vgl. N.* h *und Peitz S. 222.* 3) *Vgl. lib. I n. 58, lib. II n. 63.*

Si officii nostri est omnibus sua iura defendere ac inter eos componere pacem et stabilire concordiam, multo magis ratio exigit atque usus utilitatis exposcit, ut seminemus caritatem inter maiores, quorum pax aut odium redundat in plurimos. Unde nobis cura est et cordi pia sollicitudo inhęret, quatenus inter te et consanguineum tuum Salomonem regem[1] faciamus pacem, si possumus, ut iustitia utrimque servata sufficiat unicuique quod suum est, terminum iustitię non transeat, metam bone consuetudinis non excedat sicque fiat in pace nobilissimum regnum Ungarię, quod hactenus per se principaliter viguit, * ut rex ibi, non regulus[2] fiat. Verum ubi contempto nobili dominio beati PETRI apostolorum principis, cuius regnum esse prudentiam tuam latere non credimus[b] [3], rex subdidit se Teutonico regi[4] et reguli nomen obtinuit. Dominus autem iniuriam * suo illatam[c] principi previdens potestatem regni suo ad te iudicio transtulit. Et ita[d], si quid in obtinendo regno iuris prius habuit, a se sacrilega usurpatione privavit. Petrus enim a firma petra dicitur, quę portas inferi confringit[e] atque adamantino rigore destruit et dissipat quicquid obsistit. Quapropter, si quid vis, si quid habere a Romana ecclesia digne speras, nobis confidenter | *f. 89'.* volumus ut ⟨a⟩perias[f] et, quę tua sit devotio erga universalem matrem qualiterve illi statueris oboedire sanctamque reverentiam exhibere, operibus sicut te[g] decet ostendas. Quę autem hic minus scripsimus, horum portitoribus tibi dicenda reliquimus, quia de illorum fidelitate satis confidimus.

cf. Matth. 16, 19. Omnipotens Deus, qui beato Petro potestatem ligandi atque solvendi principaliter tribuit, eius precibus te tuosque in Christo fideles a cunctis peccatis absolvat et ad vitam perducat ęternam[5]. **Data** Rome XV.[h] Kalendas Maii[i], **Indictione** XIII.

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

b) *Am Rand:* Ungaria iuris sancti Petri, *von Hand des 14/5. Jh.* c) illata *R. T; korr. Edd.* d) *Die Einfügung* consangineus tuus *bei Deusdedit ist willkürlich und nicht mit Jaffé in den Text einzusetzen, vgl. Peitz S. 291.* e) -git *korr. aus* -get *R.* f) a- *von Hand des Revisors (12. Jh.) über der Zeile hinzugefügt R;* perias *T.* g) *Über der Zeile vom Registrator hinzugefügt R.* h) *Korr. aus* XVIII. *durch Rasur (vgl. Peitz S. 311 A. 2);* XV *T.* i) *Korr. aus* iunii *R (vgl. Peitz l. c.);* maii *T.*

1) *Vgl. n. 13.* 2) *Zur Interpretation (vgl. auch n. 63, S. 218 Z. 24 ff.) vgl. Bernheim, Mittelalt. Zeitanschauungen 1, 219 A. 1.* 3) *Vgl. ebenda S. 145 A. 2.* 4) *Heinrich IV., vgl. dazu ebenda A. 8.* 5) *Über die* Omnipotens Deus-*Schlußwünsche vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 122.*

II, 71.

Gregor VII. verwendet sich bei Herzog Wratislav (II.) von Böhmen für Benefizialansprüche seines Bruders Friedrich und mahnt ihn, den Frieden in seinem Lande zu wahren.
5 *Rom, 1075 April 17.*

R f. 89': **liber II** <n. LXXI[a]>.

Editio Romana (1591) 3, 671 n. 71. Mansi, Conc. coll. 20, 180 n. 71. Migne, Patr. lat. 148, 422 n. 71. Jaffé, Bibl. 2, 193 n. 71. Friedrich, Cod. dipl. et epist. regni Bohemiae 1, 80 n. 76. — Jaffé, Reg. 10 *4953 (3711)*[1]. *Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 458.*

<Boemiorum duci>

(★) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Wratizlao Boemiorum duci[2] salutem et apostolicam benedictionem.

Fredericus nepos vester et Romanę ecclesię fidelis[3] nos hu-15 millimis precibus flagitavit, quatinus tuę nobilitatis prudentiam rogaremus, ut beneficium, quod sibi pater suus reliquid, eum permitteretis habere et in omni pacis quietudine possidere. Cuius supplicibus orationibus flexi nobilitatis vestrę serenitatem obnixe rogamus, ut, si scitis eum habere iustitiam, tum 20 quia os tuum et caro est, ductus proprietate sanguinis, tum quia ad refugium apostolicę miserationis confugit, aut beneficium illud sibi reddatis aut concambium tribuatis, quod sibi sit acceptabile et tui condeceat generis dignitatem. Quodsi iustitiam non videtur habere, rogamus tamen, ut pro caritate et reverentia 25 beati Petri apostolorum principis, cuius presidia humiliter postulavit, aliquod sibi beneficium, quo possit honeste vivere, tribuatis. Non pigeat itaque nobilitatem tuam in hoc nostras preces audire beatumque Petrum in hoc tibi debitorem facere, *cf. II, 25, 72, 73, 75.* quoniam nos parati sumus favere tibi in quibus possumus[b] 30 iustitia[c] duce. Preterea monemus, ut studeatis terram vestram e vestri honoris regimen firmissimę pacis foedere undique premunire, scilicet ut nullius litis | *f. 90.* scandalum in tuo regimine versari permittas precipue inter te et fratres tuos[4] et Bragensem[5] et Holomucensem[6] episcopum, quoniam sicut, qui discordie et 35 litibus vacant, procul dubio diaboli sunt filii, sic, qui paci dant

---

71. a) *Korr. aus* LXX. b) *Korr. aus* possimus *R;* possumus *T.* c) -a *korr. aus* -e *R.*

1) *Sämtlich (außer Friedrich) zu April 14, doch vgl. N. f und Peitz S. 222.* 2) *Vgl. n. 7.* 3) *Sohn seines Bruders Spitignew, 1078 Propst* 40 *von Brünn, 1084—85 Patriarch von Aquileja; vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 3, 582 A. 72.* 4) *Konrad und Otto von Mähren, vgl. lib. I, 17.* 5) *Jaromir-Gebhard, vgl. n. 6.* 6) *Johann, vgl. n. 53.*

operam[d], filii Dei vocantur ipsa Veritate attestante, quę ait: *Matth. 5, 9.* 'Beati pacifici, quoniam filii Dei vocabuntur'.[1]

Omnipotens Deus mentem tuam illuminet sicque te faciat *cf. II, 74, III, 15.* per bona transire temporalia, ut merearis addipisci ęterna[e 2]. Data Rome XV.[f] Kalendas Maii[g], Indictione XIII. 5

II, 72.

Pastoralschreiben an die Böhmen.

Rom, 1075 April 17.

R f. 90: **liber II** <n. LXXII[a]>.

Editio Romana (1591) 3, 672 n. 72. Mansi, Conc. coll. 20, 181 n. 72. Migne, Patr. lat. 148, 422 n. 72. Jaffé, Bibl. 2, 194 n. 72. Friedrich, Cod. dipl. et epist. regni Bohemiae 1, 81 n. 77. — Jaffé, Reg. 4954 (3712)[3]. 10

<Universis in Boemia constitutis maioribus atque minoribus> 15

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei universis in Boemia constitutis maioribus atque minoribus salutem et apostolicam benedictionem.

Ex consideratione sedis, cuius licet indigni administrationem gerimus, debitores, sicut scitis, sumus fidelibus et infidelibus; *cf. Rom. 1, 14.* 20 fidelibus, ut quod bene proponunt perseveranter teneant, infidelibus, ut ad creatorem suum credendo et preterita facinora puniendo[b] convertantur. Unde quia relatione episcoporum patrię vestrę limina apostolorum visitantium[c] accepimus quosdam vestrum per viam mandatorum Dei incedere, quosdam vero non- 25 nullis periculis male vivendo subiacere, studuimus vos paterna caritate commonere, quatenus et boni meliores fiant et, qui reprehensibiliter vivunt, inreprehensibiles se exhibeant, primum scilicet vos[d] ex toto corde et ex tota anima et ex omni virtute *cf. Luc. 10, 27.* vestra Deum et proximum sicut vosmet ipsos diligere, pacem, 30 sine qua nemo Deum videbit, inter vos constituere, non solum *cf. Hebr. 12, 14.* clericos, sed et laicos castitatem servare, decimas Deo, a quo

---

d) opera *R. T; korr. Edd.* e) *Korr. aus* ęternā *R.* f) *Korr. aus* XVIII *durch Rasur R (vgl. Peitz S. 311 A. 3);* XV *T.* g) *Korr. aus* iunii *R (vgl. Peitz l. c.);* maii *T.* 35

72. a) *Korr. aus* LXXI. b) *Jaffé (= Friedrich) korr.* penitendo. c) visitatium *korr. aus* visitationi *R.* d) *Die Ergänzung von* exhortamur *bei Jaffé (= Friedrich) ist überflüssig, vgl. Peitz S. 291.*

1) *Über die zugrunde liegenden augustinischen Theorien vgl. Bernheim, in Hist. Vierteljahrschr. 1, 12; Herzfeld, Gregors VII. Begriff d. bösen Obrigkeit, Diss. Greifswald 1914, S. 17 f.* 2) *Zum Schlußwunsch vgl. n. 70.* 40 3) *Sämtlich (außer Friedrich) zu April 15, doch vgl. N.* i *und Peitz S. 222.*

tam vitam quam vitę sustentationem suscipitis, fideliter dare, ecclesiis vestris debitum honorem impendere, elemosinis atque hospitalitati devote insistere. Hęc et his similia, quę ad salutem animarum vestrarum pertinent, licet pontifices vestros sufficienter scire[d] vobis insinuare non ignoremus, tamen, quia verba *f. 90'.* nostra ex reverentia beati | PETRI constat vos carius atque avidius recipere, ipsa vestra audiendi aviditas, quę ab aliis dari possunt, nos documenta dare compellit, ut tanto sollicitius vobis debitum reddamus exhortationis, quanto[e] beatum Petrum in eadem nostra exhortatione devotius adtenditis. Vos igitur, dilectissimi, carnalia desideria fugite, ad cęlestia et semper duratura patriæ cęlestis gaudia mentes erigite, beatum Petrum, cui a Deo potestas principaliter et in terra[f] ligandi et solvendi *cf. Matth. 16, 19.* data est, devotissimi servitii fidelitate debitorem[g] facite, quatenus post dissolutionem terrenę habitationis nostrę, cui cotidie *cf. II, 25, 71, 73, 75.* volentes nolentesque propinquatis[h] nec multo post in vermes *cf. II, 51, 73, IV, 28.* et cinerem redigendi eius prestantissimum ante districtum iudicem patrocinium sentiatis. Data Rome XV.[i] Kalendas Maii[k], Indictione XIII.

II, 73.

Gregor VII. kündigt dem Herzog Boleslav (II.) von Polen die Entsendung päpstlicher Legaten zur Organisation seiner Kirche an und mahnt ihn, dem König der Russen (Isjaslaw-Demetrius) zurückzuerstatten, was er ihm geraubt habe.

Rom, 1075 April 20.

R f. 90': **liber II** <n. LXXIII[a]>.

Editio R[o]mana (1591) 3, 673 n. 73. Mansi, Conc. coll. 20, 182 n. 73. Migne, Patr. lat. 148, 423 n. 73. Jaffé, Bibl. 2, 196 n. 73. — Jaffé, Reg. 4958 (3715). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 554 f.

<Duci Polomiorum[b]>

(★) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Bolezlao duci Poloniorum[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Quoniam honor, qui ministris et dispensatoribus exhibetur, ad reverentiam dominorum proprie attinere dinoscitur, procul dubio gratanter et cum multa dilectione ministrantium labor

d) *Mansi und Jaffé ergänzen irrig* ac, *Friedrich* vobisque, *vgl. Peitz S. 291.* e) *Korr. aus* quantum *R.* f) *Jaffé (= Friedrich) ergänzt* et in caelo, *doch ohne Grund, vgl. Peitz S. 291.* g) *Jaffé (= Friedrich) ergänzt ohne Grund* vobis. h) *Später korr. aus* propinquitatis *R;* propinquitatis *T.* i) *Korr. aus* XVII *R (vgl. Peitz S. 311 A. 4);* XV *T.* k) *Korr. aus* iunii *R (vgl. Peitz l. c.);* maii *T.*

73. a) *Korr. aus* LXXII. b) *So R.*

1) *II., 1058—79 († 1082).*

officiaque suscipiuntur, ab his dico, qui prelatorum personas et *cf. II, 1, 45.*
auctoritatem ex corde diligere comprobantur. In hoc autem
cognoscimus[i], quod excellentia vestra beatum Petrum apostolorum principem sinceris affectibus diligit et ad reverentiam eius
ardenti spiritu dilatatur[k], quoniam gratuita devotione vestris 5
eum oblationibus honorantes debitorem vobis fieri desiderastis *cf. II, 25, 71, 72, 75.*
et, sicut in Domino confidimus, promeruistis. Unde et nos, qui
illius servi dicimur et esse cupimus, vestrę caritati in Christo
conexi sumus et curam ministerii, ad quod sub obędientia apostolici principatus occulta Dei dispensatio[l] nos[l] licet indignos 10
ordinavit atque constituit, in ea parte, qua vobis necessarium
et honestum fore cognoverimus, tanto sollicitius vobis impertiri
cupimus, | quanto fidem et caritatem vestram et in oboediendo *f. 91.*
promptiorem et in promerendo devotiorem intelligimus.

Verum quia christianę religionis ordo et provida dispen- 15
satio ab his permaxime post Deum pendet, qui Dominici gregis
pastores et rectores esse videntur, illud nobis primo adtendendum est, quod episcopi terrę vestrę non habentes certum metropolitanę sedis locum[1] nec sub aliquo positi magisterio huc et
illuc pro sua quisque ordinatione vagantes ultra regulas et 20
decreta sanctorum patrum[2] liberi sunt et absoluti; deinde vero,
quod inter tantam hominum multitudinem adeo pauci sunt episcopi et amplę singulorum parroechię, ut in subiectis plebibus
curam episcopalis officii nullatenus exequi aut rite amministrare *cf. I, 9*
valeant[3]. Pro his igitur et aliis causis, quas hic scribere omisi- 25
mus, hos legatos ad vos direximus, quatenus vobiscum pertractatis negotiis, quę ad ecclesiasticam curam et ędificationem
corporis Christi, quod est fidelium congregatio, pertinere videntur, quę emendanda sunt, aut ipsi iuxta sanctorum patrum
statuta definiant aut nobis diffinienda referant. Eos itaque 30
sicut nos audite memores, quod in missione discipulorum per
Luc. 10, 16. evangelium Veritas dicat: 'Qui vos audit, me audit; et qui vos
spernit, me spernit.' Et ut fructuosus apud vos cursus fatiga- *cf. II, 69.*
tionis eorum fiat, propter reverentiam apostolicę legationis, qua
funguntur, consiliis et benigno favore iuvate. 35

---

i) m *über Korr. R.* k) *Jaffé sucht ohne Grund zu emendieren, vgl. Peitz S. 291 und VII, 25:* regnum . . . dilatabitur. l—l) *Später korrigiert aus* dispensationes *R;* dispensationes *T.*

1) *Über die polnische Metropolitanfrage vgl. Abraham, Organiziacya Kościoła w Polsce do Połowy wieku XII (Lemberg 1890) S. 121 ff.* 2) *Vgl. c. 4 conc. Nicaen. 325 (Mansi 2, 679), c. 9 conc. Antioch. 341 (Mansi 2, 40 1323).* 3) *Einige Kenntnis der polnischen Verhältnisse verdankte Gregor vermutlich dem Zusammentreffen mit einem der polnischen Bischöfe auf der Pöhlder Synode von 1057, der er selbst als Subdiakon und Legat beiwohnte, vgl. Gundechar, Lib. pontif. Eichsteten. (M. G. SS. 7, 246).* 45

De cętero ammonemus vos et exhortamur in Domino, ut diem ultimum vitę vestrę, quem ignoratis quando veniat, et terrorem futuri iudicii semper coram oculis habentes commissam vobis potestatem sollicita et Deo placita amministratione gerere studeatis preparantes vobis divitias in operibus bonis et thesaurizantes firmum et immobile fundamentum[m], ut vitam ęternam possideatis. Scire enim debetis, quoniam supernus arbiter, quę vobis commisit, inrequi | sita non relinquet; cui tanto districtius responsuri estis, quanto ampliora sunt iura et iudiciorum moderamina quę tenetis.

cf. II, 51, 72, IV, 28. — *cf. I. Tim. 6, 19.* — *f. 91'.* — *cf. I, 41, II, 13, 29.*

Deus autem omnipotens, cuius maiestas est super omnes principatus et regna, dirigat cor et actus vestros ad omne opus bonum in omni prudentia et exercitatione virtutum, quatenus expleto cursu huius lubricę et cito periturę lucis beatorum Petri ac Pauli apostolorum principum meritis et intercessionibus[n] ad veram et sempiternam gloriam pervenire mereamini, detque vobis devicta per Iesum Christum dominum nostrum inimicorum vestrorum superbia pacis et tranquillitatis gaudia, ut ex donis quoque presentibus cognoscatis, futura quanto sint desiderio appetenda[1].

Quę nimirum si vos delectant, inter omnia servanda vobis est caritas, quam, quod inviti dicimus, in pecunia, quam regi Ruscorum[2] abstulistis, violasse videmini. Quapropter condolentes vobis multum vos rogamus et ammonemus, ut pro amore Dei et sancti Petri, quicquid sibi a vobis vel vestris ablatum est, restitui faciatis non ignorantes, quoniam, qui aliorum bona iniuste auferunt, nisi emendaverint si emendare poterint, nullatenus in regno Christi et Dei partem habere credendi sunt. Hoc autem a vobis eadem caritate, qua dicimus, pro salute animę vestrę recipi concupiscimus. Data Rome XII.° Kalendas Maii, Indictione XIII.

m) *Auf Rasur R.* n) *Korr. aus* intercessione *R.* o) *Giesebrecht, De registro emend. p. 36 emendiert mit Unrecht* XV *mit Rücksicht auf den folgenden Brief.*

1) *Dies einer der charakteristischen* Omnipotens Deus-*Schlußsätze eigenen Diktats (vgl. n. 70, 74). Das Folgende charakterisiert sich dadurch als Nachschrift, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 163. Ähnlich auch VII, 6, 23.*
2) *S. n. 74.*

II, 74.

Gregor VII. teilt dem König der Russen Demetrius (Isjaslaw) und seiner Gemahlin mit, daß er seinem Wunsch entsprechend seinem Sohne (Jaropolk) das Königreich von seiten des h. Petrus übertragen habe und empfiehlt ihm die päpstlichen Legaten. 5
Rom, 1075 April 17.

R f. 91': **liber II** <n. LXXIIII[a]> = *Deusdedit, Coll. can. lib. III c. 276 (150) (ed. Martinucci p. 330; Wolf v. Glanvell p. 381), Benedictus canon. Liber politicus (Cod. Camerac. 554), Albinus lib. X, 30, Cencius Lib. censuum n. 71 (ed. Fabre-Duchesne 1, 356 n. 94), wahrscheinlich* 10 *aus gemeinsamer Quelle:* Idem in eodem Demetrio regi Ruscorum et regine uxori eius inter cetera cap. LXXIIII [LXXXIIII *DBA*]: *Auszug (Z. 22* Filius vester — *Z. 33* custodiat*).*

Editio Romana (1591) 3, 674 n. 74. Mansi, Conc. coll. 20, 183 n. 74. Migne, Patr. lat. 148, 425 n. 74. Jaffé, Bibl. 2, 198 n. 74. — 15 *Jaffé, Reg. 4955 (3713). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 555. — Philaret, Gesch. d. Kirche Rußlands (übers. von Blumenthal) 1, 53 f.*

<**Regi Ruscorum**>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Demetrio regi (★) Ruscorum[1] et reginę uxori eius salutem et apostolicam bene- 20 dictionem.

Filius vester[2] limina apostolorum visitans ad nos venit et, quod regnum illud dono sancti Petri per manus nostras vellet optinere, eidem beato Petro apostolorum principi debita fidelitate exhibita devotis precibus postulavit indubitanter as- 25 severans illam suam petitionem vestro consensu ratam fore ac stabilem, si apostolicę auctoritatis gratia ac munimine donaretur. | Cuius votis et petitionibus, quia iusta videbantur, tum *f. 92.* ex consensu vestro tum ex devotione poscentis tandem assensum prebuimus et regni vestri gubernacula sibi ex parte beati 30 * Petri tradidimus ea videlicet intentione atque desiderio caritatis, ut beatus Petrus vos et regnum vestrum omniaque vestra * bona sua apud Deum intercessione custodiat et cum omni pace honore quoque et gloria idem regnum usque in finem vitę vestrę tenere vos faciat et huius militię finito cursu impetret vobis 35 apud supernum regem gloriam sempiternam. Quin etiam nos

---

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh. und:* Regnum Russie tradi per Romanum pontificum, *von Hand des Revisors (12. Jh.), vgl. N. A. 38, 167.*

74. a) *Korr. aus* LXXIII. 40

1) *Isjaslaw, Sohn Jaroslaws I., 1054—78.* 2) *Iaropolk.*

paratissimos esse noverit[b] vestrę nobilitatis serenitas, ut, ad quęcunque iusta negotia huius sedis auctoritatem pro sua necessitate petierit, procul dubio continuo petitionum suarum consequetur effectum. Preterea, ut hec et alia multa, quę litteris non
5 continentur, cordibus vestris artius infigantur, misimus hos nuntios nostros, quorum unus vester notus est et fidus amicus, qui et ea quę litteris sunt diligenter vobis exponent et quę minus[c] sunt viva voce explebunt. Quibus pro reverentia beati Petri, cuius legati sunt, vos mites et affabiles prebeatis et, quicquid
10 vobis dixerint ex parte nostra, patienter audiatis atque indubitanter credatis et, quę ibi ex auctoritate apostolicę sedis negotia tractare voluerint et statuere, nullorum malo ingenio turbare[d] permittatis, sed potius eos sincera caritate favendo iuvetis.

cf. II, 71, III, 15. Omnipotens Deus mentes[e] vestras illuminet atque per temporalia bona faciat vos transire ad gloriam sempiternam[1]. Data Rome XV. Kalendas Maii, Indictione XIII.

II, 75.

Gregor VII. fordert König Sven (II.) von Dänemark auf, ihm
20 *seine Wünsche, deren Erfüllung bei der römischen Kirche stehe, zu unterbreiten. Rom, 1075 April 17.*

R f. 92: **liber II** <n. LXXV[a]>.

Editio Romana (1591) 3, 675 n. 75. Mansi, Conc. coll. 20, 184 n. 75. Migne, Patr. lat. 148, 426 n. 75. Jaffé, Bibl. 2, 199 n. 75.
25 *— Jaffé, Reg. 4956 (3714). Reg. dipl. hist. Danicae 1 n. 145. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 555.*

<Regi Danorum>

(★) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Sueino regi Danorum[2] salutem et apostolicam benedictionem.

30 **A**pud antecessores nostros iuris et consuetudinis erat caritativis legationibus docere viam Domini universas nationes cor-
f. 92'. ripere in his quę arguenda | erant omnes reges et principes et ad ęternam beatitudinem cunctos invitare legalibus disciplinis. Plus enim terrarum lex Romanorum pontificum quam impera- *cf. Ps. 18, 5; Rom. 10, 18.*
35 torum obtinuit; in omnem terram exivit sonus eorum et quibus

---

b) novit *R.* c) *Jaffé ergänzt* hic scripta *(vgl. n. 70 am Schluß).* d) *Es folgt* non *durch Rasur getilgt R; fehlt in T.* e) *Korr. aus* mentē *R.*

75. a) V *korr. aus* IIII.

1) *Zum Schlußwunsch vgl. n. 70, 71.* 2) *Vgl. n. 51.*

imperavit Augustus, imperavit Christus. Nunc vero reges et presides terrę contemptores facti ecclesiasticę legis, qui amplius iustitiam servare et eam defendere debuerant, ad tot irrogandas ecclesię contumelias convenerunt[b] atque ad tantam inobędien- *cf. 1. Reg. 15, 23.* tiam, quę secundum Samuhelem similis est idolatrię[1], devoluti 5 sunt, ut fere iam quiescentibus legationibus nostris[2], quoniam pene sine fructu videntur, verba nostra tantummodo orando convertamus ad dominum regum et Deum ultionum. Sed quia scimus te et fortissimam gentem tuam, quę freno sapientię tuę moderatur, circa matrem omnium ecclesiarum debitam reveren- 10 tiam exhibere, quę tanto est beato Petro humilior, quanto in fortitudine sua sublimior, ideo tibi dilectissimo filio nostro litteras mittimus[3] atque paterna affectione mandamus, ut, si quid est, unde indiges, quod auctoritas Romanę ecclesię possit tibi iuste largiri[c], per nuntios tuos et per hos, quos nunc mittimus, 15 nobis notum facias, quatenus, in quantum fas est, te honoremus et predictam reverentiam nobilissimi regni tui merita dignitate donemus. Bonam enim famam de te accepimus, quę precibus beati Petri et Pauli nunquam te deserat, immo ad gloriam utriusque vitę capescendam, ut desideramus, cumuletur semper 20 et crescat. Quia vero apud antecessorem nostrum beatę memorię Alexandrum quędam expetisti[4], quibus beatum Petrum debitorem faceres, immo tibi et regno tuo nobile patrocinium *cf. II, 25, 71, 72, 73.* eius acquireres, per eosdem legatos mandes, utrum eadem voluntas sit, an fuerit passa defectum, aut, quod magis optamus, 25 suscepit augmentum. Ego enim cum in ar|chidiaconatus officio *f. 93.* essem, multum diligebam te et, ut mihi videbatur, diligebar a te[5]. Sed ubi pastorale officium, quod in dilectione Dei et proximi quasi in fundamento consistit, licet indignus accepi, caritas quam habueram circa te maior facta est, quę te proficiente in 30 melius semper in maiorem gradum Deo propitio augeatur. **Data** Rome XV. Kalendas Maii, **I**ndictione XIII.

---

b) *Korr. aus* convenerant *R;* convenerunt *T.* c) *Korr. aus* largire *R.*

1) *Eins der häufigsten Bibelzitate bei Gregor, vgl. lib. II, 45, 66, IV,* 35 *1, 2, 11, 23, 24, VI, 10, 11, VII, 14a, 16, 24, VIII, 15, 21, IX, 20, 35 (Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 196).* 2) *Vgl. die ähnlichen Betrachtungen in lib. I, 17, 29, IV, 28.* 3) *Die Legation mit dem Brief n. 51 war nicht nach Dänemark gelangt, daher der Papst auch noch keine Kunde von dem bereits vor Jahresfrist erfolgten Tod des Adressaten hatte, s. oben S. 192 A. 1.* 4) *Vgl.* 40 *ebenda A. 2.* 5) *Vgl. ebenda.*

II, 76.

Gregor VII. befiehlt Klerus und Volk von Bamberg, die Güter der Kirche während der Erledigung des bischöflichen Stuhls unangetastet zu lassen. Rom, 1075 April 20.

R f. 93: **liber II <n. LXXVI[a]>.**

Editio Romana (1591) 3, 676 n. 76. Mansi, Conc. coll. 20, 185 n. 76. Migne, Patr. lat. 148, 427 n. 76. Jaffé, Bibl. 2, 200 n. 76. — Jaffé, Reg. 4959 (3716). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 465.

<Clero et populo Babanbergensis ecclesie>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei clero et populo Babenbergensis ecclesię salutem et apostolicam benedictionem[1].

Notum est pene omnibus in Teutonicis partibus habitantibus, quod Babenbergensis ecclesia specialis quodammodo filia[2] adhęret matri[b] suę Romanę ecclesię, cui Deo auctore deservimus licet indigni. Ac proinde tanto sollicitius vigilantię nostrę nos oportet sibi curam impendere, quanto familiarius apostolicę sedis est munimine contuenda. Unde quia quidam idiota[3] predictam ecclesiam symoniacę perfidie heretica pravitate subversus invaserat, eam a iugo sacrilegę pervasionis illius provida consideratione liberare studuimus. Exemimus[c] quidem gladium apostolorum principis Petri et in eum apostolica auctoritate sententiam[d] promulgavimus[4]. Verum quia in exclusione talium solent ecclesię multa damna pati et bona earum distrahi et disperdi, dignum duximus imminenti damno ecclesię precavere ac proinde sacrilegis et tyrannis apostolica auctoritate resistere interdicendo, ne occasione exclusionis illius res ecclesię auferre vel quolibet modo alienare presumant. Quapropter[5] ex parte

---

76. a) *Korr. aus* LXXV. b) *Korr. aus* matris *R.* c) *Jaffé emendiert* exeruimus *(vgl. II, 52:* gladium exerere*).* d) *Jaffé ergänzt* damnationis *nach III, 1, doch vgl. ebenda S. 243 A. 1.*

1) *Die gleiche Sache betreffen lib. III, 1—3 und zwei Bamberger Briefe (Sudendorf, Registrum 3, 47 n. 29 und Cod. Udalrici n. 44, ed. Jaffé, Bibl. 5, 93 n. 44). Über die chronologische Reihenfolge vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 462 N. 23. Endlich ist ein von Manitius (N.A. 30, 173f.) gefundener Brief von Holder-Egger l. c. S. 175 ff. als solcher Hermanns von Bamberg an Heinrich IV. und somit zur gleichen Gruppe gehörig nachgewiesen worden.* 2) *Als exemtes Bistum, vgl. Cencius Lib. censuum (ed. Fabre 1, 161).* 3) *Bischof Hermann, vgl. das Urteil Lamperts von Hersfeld (ed. Holder-Egger p. 205):* expers ipse omnino litterarum. 4) *Nach dem Bestechungsversuch, den Hermann, statt der Ladung vom 12. April (vgl. S. 196 A. 8) zu folgen, von seinem letzten Standquartier vor Rom aus unternommen hatte, vgl. lib. III, 3.* 5) *Der folgende Satz (bis S. 240 Z. 3* auferre*) geht ziemlich nach Formel 93 Lib. diurn. (ed. Sickel p. 130).*

Dei et apostolorum Petri et Pauli interdicimus, ut nulla alicuius dignitatis seu potestatis sive cuiuslibet condicionis persona res iam sępe fatę ecclesię, maxime thesaurum et predia, auferre vel aliquo modo alienare iniuste diripiendo presumant, donec omnipotens Deus per interventum beati Petri ecclesię illi ido- 5 neum pastorem provideat. | Si quis vero contra huius inter- *f. 93'.* dictionis paginam venire temptaverit, noverit se gratiam sancti Petri amittere et apostolicę animadversionis ultione plectendum. **D**ata Rome XII. Kalendas Maii, **I**ndictione XIII.

II, 77. 10

Gregor befiehlt dem Erzbischof Gebhard von Salzburg, daß er dem zu seiner Vertretung bestellten Bischof (Gunther) die Zehnten innerhalb des auf seinen Wunsch durch Alexander II. bestätigten Bistums (Gurk) überlasse.

Rom, 1075 Juni 17. 15

R f. 93': **liber II** <n. LXXVII[a]>.

Editio Romana (1591) 3, 677 n. 77. Mansi, Conc. coll. 20, 185 n. 77. Migne, Patr. lat. 148, 428 n. 77. Jaffé, Bibl. 2, 201 n. 77. Jaksch, Mon. hist. duc. Carinthiae 1, 80 n. 35. — Jaffé, Reg. 4960 (3717). Brackmann, Germania pontificia 1, 1 S. 19 n. 43. 20

<**Salzburgensi archiepiscopo**>

(||) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Geboardo Salzburgensi archiepiscopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Meminimus dilectionem tuam annis superioribus apostoli- 25 cam sedem adisse atque a predecessore nostro bonę memorię Alexandro[2] me etiam favente atque assensum[b] prebente impetrasse, ut parroechię tuę portionem pre amplitudine sui decideres atque in ea episcopatum[3] et episcopum[4] ad superhabundantem regiminis curam supplendam statueres[5]. Quam tuę 30 mentis intentionem tanto alacrius audivimus atque, ut adimpleretur, studuimus, quanto te religiosius id petere atque multorum saluti prodesse velle intelleximus. Quis enim, cui spiritualia lucra cordi sint, his presertim temporibus, cum iuxta

---

77. a) *Korr. aus* LXXVI. b) assensu *R;* assensum *T.* 35

1) *Vgl. lib. I n. 30.* 2) *Vgl. JL. 4673 (Brackmann l. c. p. 17 n. 40), vom 21. März 1070.* 3) *Gurk.* 4) *Gunther, 1072—90.* 5) *Über die Gründungsgeschichte von Gurk vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 118 ff. Jaksch, Mon. hist. duc. Car. 1, 4 ff. — Zur prinzipiellen Frage der Bistumsteilung vgl. lib. II, 55a n. 7.* 40

apostolum omnes quęrant[c] quę sua sunt, non quę Iesu Christi[1], non libentissime amplectatur voluntatem divitias terrenas animarum saluti postponentem? Sed his diebus ad nos perlatum est de eodem bono proposito tuo, quod nos vehementer
5 contristavit et lętitiæ priori quasi quasdam meroris nebulas effudit. In quo prudentiam tuam et religionem multum admirati sumus id tibi ullatenus persuaderi potuisse, ut ad hoc te factum debuisses inflectere. Comperimus enim episcopo, ut prefati sumus, in parte procurationis tuę composito illum
10 quidem in societatem laboris misisse, sed tibi fructum laboris, scilicet decimas, retinuisse. Quod si verum est, graviter dolemus in tam preclaro tuę dilectionis opere cupiditatem, quę radix omnium malorum est, locum sibi potuisse subripere, ut operarium in vineam Domini mitteres et eum operis mercede frau- *cf. I. Tim. 6, 10.* *cf. Matth. 20; Luc. 10, 7.*
f. 94. dares. Quam ob rem | caritatem tuam admonitam esse volumus, ut, quod devote Deo optulisti, serenum et sincerum sine fuci admixtione persolvas, plausibilem humani favoris laudem caveas et, quod[d] spe ęternę retributionis cępisti, in securitate eiusdem remunerationis expleas et ecclesiam suarum decimarum rediti-
25 bus investias. **D**ata Rome XV. Kalendas Iulii, [I]ndictione[e] XIII.

EXPLICIT LIBER II.

---

c) a *korr. aus* u *R.* d) *Über der Zeile vom Registrator hinzugefügt R.* e) *Initiale fehlt R.*

1) *Das gleiche bei Gregor beliebte Bibelzitat auch in I, 42, 47, II, 14,*
30 *31, IV, 24, VI, 11, VIII, 21, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 140.*

INCIPIT LIBER III. REGISTRI GREGORII PAPĘ VII. ANNO DOMINICĘ INCARNATIONIS MILLESIMO LXXV., INDICTIONE XIII.

III, 1.

Gregor VII. teilt Klerus und Volk von Bamberg mit, daß er den Bischof Hermann als Simonisten des bischöflichen und priesterlichen Amtes entsetzt und über ihn bis zu persönlicher Verantwortung in Rom den Bann verhängt habe, der gleicherweise seine Mitschuldigen bis zur Bußleistung treffen solle.

Laurentum, *1075 Juli 20*[1].

(Empfängerüberlieferung: Albano, Juli 21.)

R f. 94 (Kolumnenüberschrift fehlt) < prima >.

Empfängerüberlieferung: Codex Udalrici (Cod. Vindob. 398 f. 58, Cod. Zwettl. 283 p. 100).

Editio Romana (1591) 3, 678 n. 1. Mansi, Conc. coll. 20, 186 n. 1. Migne, Patr. lat. 148, 428 n. 1. Jaffé, Bibl. 2, 203 n. 1. — Jaffé, Reg. 4961 (3718). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 471.

< **Clero et populo Babanbergensis ecclesie** >

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei clero et populo Babenbergensis ecclesię salutem et apostolicam benedictionem.

Litteras, quas Poppo prepositus ecclesię vestrę cum his, qui secum erant, decepti simulata pęnitentia falsaque religione Herimanni olim[a] dicti vestri episcopi incaute a nobis nimia sub festinatione recedentes ad vos deferre neglexerunt[2], nostro sigillo insignitas idcirco vobis ad presens dirigere dignum duximus, ut in eis manifeste cognoscatis, quę fuerit de iamdicto pseudoepiscopo nostra voluntas quamque sententiam damnationis iu-

---

1. a) *Über der Zeile nachgetragen R;* olim *T.*

Empfängerüberlieferung: Lemma: **Epistola Henrici regis** *(sic)* **ad Babenbergensem ecclesiam pro Herimanno Babenbergensi** *Vindob.* **Epistola eiusdem de quo supra ad Babenbergensem ecclesiam** *Zwettl.* 19 **Gregorius episcopus]** G. 21 **ecclesię vestrę] vester** 22/23 **Herimanni — episcopi] dicti episcopi vestri**

1) *Zur Datierung dieses Briefes und der folgenden vgl. S. 229 A. 1.*
2) *Gemeint ist nicht II, 76 (so Jaffé), sondern die Antwort auf ein erst nach dem 20. April durch Poppo nach Rom überbrachtes Schreiben der Bamberger, vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 467 N. 32.*

dicio sanctę apostolicę sedis in eum promulgavimus[1], indubitanter credentes, quoniam nullius supplicatio aut fraudulenta suggestio[2] ab eadem voluntate sive sententia ex eo, quo se iudicio sanctę apostolicę sedis[3] subtraxit, animum nostrum po-
5 tuit revocare vel umquam Deo auctore mutare valebit. Verum quia sub obtentu religionis ac mentitę pęnitentię sanctam Babenbergensem ecclesiam, specialem quodammodo sanctę Romanę ecclesię filiam[4], tyrannide[b][5] conatus[c] est confundere bonaque illius dilapidare atque disperdere, priorem sententiam confir-
10 mantes ad cumulum damnationis eius hoc addimus, ut inre-
f. 94'. cuperabiliter ab episcopali officio semotus | a sacerdotali quoque sit omnino seclusus, quousque ⟨apostolice⟩[d] se audientię representet paratus eam cautionem facere, quam vestrę ecclesię cognoverimus expedire. Ab episcopali vero officio eum ideo segre-
15 gamus, quia symoniacę invasit ecclesiam; sacerdotali quoque eum idcirco privamus, quoniam sub specie sanctitatis nisus est eam dilaniare atque confundere. Et quia tanta mala contra ecclesiam quoquo modo olim sibi commissam exercere[e] non timuit, anathematis eum vinculo innodamus, quousque supradicto modo
20 se apostolicæ audientię representet, nisi forte in extremis ductus dignam pęnitentiam accipiat, eo tamen tenore, ut, si convaluerit, simili modo, ut dictum est, se apostolicę sedi representare festinet. Eodem quoque anathemate percutimus eos, qui ab initio promotionis eiusdem aliqua predia ecclesię ab eo acceperunt, ut
25 sibi faverent ad eius malitiam contuendam, premaxime illos,

---

b) *Korr. aus* tyrannidem *R; doch vgl. die Empfängerüberlieferung.* c) ·at' *auf Rasur von* fun- *R.* d) *So ergänzt der Revisor (12. Jh.) R; doch vgl. die Empfängerüberlieferung, vgl. N. A. 38, 152 N. 4; 165 N. 3; fehlt in T.* e) x *über Korrektur R.*

30 *Empfängerüberlieferung:* 2 quoniam] quod 4/5 potuit revocare] revocare potuit 8 ecclesię filiam] ecclesiam *(Überlieferungsfehler)* tyrannide] per tyrannidem 9 disperdere] dispergere 12 ⟨apostolice⟩ se audientię] se apostolice audientie 14 eum ideo] ideo eum 14/15 segregamus] segregavimus 15/16 sacerdotali — privamus] sacerdotali quoque
35 officio idcirco eum privamus 16 quoniam] quia 19 supradicto modo] *fehlt* 20 ductus] positus 22 ut — se] se ut dictum est 24 ab eo] *fehlt* 25 sibi] ei premaxime] permaxime

1) *Der S. 242 A. 1 erwähnte Antwortbrief enthielt demnach vermutlich eine eingehendere Schilderung der Angelegenheit, ähnlich n. 3. Zu beachten*
40 *ist, daß hier von einer* sententia damnationis *gesprochen wird, während der Zusatz* damnationis *in II, 76, vor dem letzten Ausgleichsversuch durch eine Mission der Bamberger Kleriker, fehlt.* 2) *Wie sie durch diese Mission der Bamberger und durch den Bestechungsversuch (vgl. n. 3) unternommen worden waren.* 3) *Vgl. lib. II, 76, S. 239 A. 4.* 4) *Vgl. II, 76, S. 239*
45 *A. 2.* 5) *Vgl. lib. II, 5, S. 130 A. 7.*

qui, postquam se apostolicę sedis iudicio subtraxit, ab eo aliquid in prediis vel in thesauris ecclesię acceperunt ad confovendum eum, ut in sua pertinacia perseveret, nisi resipuerint, videlicet ut condigna satisfactione, quod predicto sacrilegio peccaverunt, emendent nobisque suam pęnitentiam resignare festinent. 5
Data Laurenti XIII. Kalendas Augusti, **Indictione** XIII.

III, 2.

Gregor VII. benachrichtigt Erzbischof Siegfried (I.) von Mainz von der Exkommunikation und Absetzung Bischof Hermanns von Bamberg und befiehlt ihm, eine Neuwahl einzuleiten. 10
Laurentum, *1075 Juli 20.*

R f. 94': **liber III** <n. II>.

Empfängerüberlieferung: Codex Udalrici (Cod. Vindob. 398 f. 58, Cod. Zwettl. 283 p. 99).

Editio Romana (1591) 3, 679 n. 2. Mansi, Conc. coll. 20, 187 15 *n. 2. Migne, Patr. lat. 148, 429 n. 2. Jaffé, Bibl. 2, 204 n. 2. — Boehmer-Will, Reg. d. Erzbisch. von Mainz S. 204 n. 114. Jaffé, Reg. 4962 (3719). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 471.*

<**Maguntino archiepiscopo**>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Sigefredo Mo- 20 gontino archiepiscopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Qualiter Herimannus Babenbergensis[a] iam nunc non episcopus hoc anno Romam petens se habuerit vel qualiter se iudicio apostolicę sedis subtraxerit quave fraude clericos predictę ecclesię sub obtentu pęnitentię deceperit et quomodo 25 res eiusdem sibi contra Deum commissę ecclesię peius quam prius destruxerit et in clericos quondam[b] sibi commissos sicut *cf. III, 7.* tyrannus[2] surrexerit, vestra, ut reor, cognoscit fraternitas et *cf. I, 47, 50, II, 31.* certa do|let tristitia. Quocirca nos ulterius tantas non valentes *f. 95.*

---

2. a) *Durch Umstellungszeichen korr. aus* Bab. Her. *R;* Her. Bab. *T.* 30 b) a *korr. aus* o *R.*

Empfängerüberlieferung: 2 vel in thesauris] vel thesauris 3 perseveret] perseveraret 4 predicto] in predicto sacrilegio] sacrilego 6 Laurenti XIII] Albani XII *(Vind.: XII korr. aus XV?)* XIII] II

2. *Lemma:* Epistola Gregorii pape ad Sigifridum Moguntinum archi- 35 episcopum de Herimanno Babenbergensi. 20 Gregorius episcopus] G. Sigefredo] S. 21 archiepiscopo] venerabili episcopo 22 Herimannus] H. 23 anno] anno tercio decimo *(d. h. der Indiktion)* 24 iudicio] a iudicio 27 et in] et quomodo quondam] *fehlt* 28 surrexerit] despoliaverit vestra ut reor] tua reor 40

1) *Vgl. lib. II n. 29.* 2) *Vgl. lib. II, 5, S. 130 A. 7.*

impune ferre nequitias et noviter inventas sevitias maxime circa eam, quę beato Petro specialiter commissa est[1] ecclesia[c], iudicio sancti Spiritus per eiusdem auctoritatem beati Petri apostolorum principis predictum Herimannum ab officio episcopali atque
5 sacerdotii[d] deposuimus et imperpetuum[e] depositum esse censemus. Et quia heresi iunxit sacrilegium et sacrilegio apertam tyrannidem, excommunicationis vinculo[f] eum alligavimus, quousque se apostolicę sedi representet, quam conatus est non solum decipere sed etiam dolo malo irridere. Si autem ad ultimum
10 sibi diem pervenerit, non ei pęnitentiam et communionem denegamus, sed mox, ut poterit, apostolicam adire[g] sedem omnino illi precipimus. Hęc ut publice maxime fratribus tibi subiectis coepiscopis notifices volumus et ex parte beati Petri precipimus, ut secundum sanctorum instituta patrum[2] summopere
15 procures in predicta Babenbergense[h] ecclesia pastorem ordinare, quatinus, quod in predicto symoniaco neglegenter egisti, comproberis emendare. **Data** Laurenti XIII. Kalendas Augusti, Indictione XIII.

---

c) *So R; doch vgl. Empfängerüberlieferung.* d) *So R, wohl auf*
20 *Grund schlecht eingefügter Randkorrektur der Konzeptvorlage; vgl. Empfängerüberlieferung und unten III, 3, 7, S, 348 Z. 15/16, S. 258 Z. 21.* e) *So R; vgl. IV, 3 N.* c: impeius. f) -lo *korr. aus* -lum *R.* g) i *über Korr. R.* h) -se *korr. aus* -sem *R.*

Empfängerüberlieferung: 2 beato — specialiter] specialiter sancto Petro;
25 ecclesia] ecclesiam 3 eiusdem auct.] auctoritatem eiusdem 3/4 apost. princ.] principis apostolorum 4 Herimannum] H. 4/5 ab — sacerdotii] ab episcopali atque sacerdotali officio 5 imperpetuum] *fehlt* 6 iunxit] adiunxit 7 vinculo eum alligavimus] eum vinculo alligamus 8 se — representet] apostolice sedi representetur 8/9 conatus — solum] non solum
30 conatus est 9 dolo malo] malo dolo autem] *fehlt* 10 et communionem] *fehlt* 11 adire sedem] sedem adire 11/12 omnino illi] *fehlt* 12/13 fratribus — coepiscopis] tibi subiectis fratribus et coepiscopis 17/18 Data — XIII] *fehlt*

1) *Vgl. II, 76 S. 239 A. 2.* 2) *Diese Bezugnahme auf das Dekret der*
35 *Fastensynode 1075 gegen Laieninvestitur (vgl. lib. II, 55 S. 200 A. 2) ist in der Form absichtlich sehr behutsam, vgl. auch S. 247 A. 3 und E. Meyer, Zum Investiturgesetz Gregors VII. S. 7 (Festschr. d. kgl. Friedrichskollegiums zu Königsberg i. Pr. 1892).*

III, 3.

Gregor VII. belobt König Heinrich IV. wegen seiner Reformbestrebungen und berichtet über die Angelegenheit Hermanns von Bamberg und die zu vollziehende Neuwahl unter Hinweis auf Nr. 1 und 2. ***Rom, — 1075 Juli 20***[1].

R f. 95: **liber III** <n. III>.

Empfängerüberlieferung: Codex Udalrici (Cod. Vindob. 398 f. 57', Cod. Zwettl. 283 p. 97).

Editio Romana (1591) 3, 679 n. 3. ***Mansi,*** *Conc. coll. 20, 188 n. 3.* ***Migne,*** *Patr. lat. 148, 430 n. 3.* ***Jaffé,*** *Bibl. 2, 205 n. 3. —* ***Jaffé,*** *Reg. 4963 (3720). — Vgl.* ***Meyer v. Knonau,*** *Jahrb. 2, 472, 563.*

<**Regi Henrico**>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Heinrico regi (★) salutem et apostolicam benedictionem.

Inter cętera bonarum virtutum opera, fili karissime, ad quę te meliorationis studio assurgere fama referente audivimus, duobus te modis sanctę matri tuę, Romanę scilicet ecclesię, eminentius commendasti; in altero quidem, quia symoniacis viriliter resistis, in altero vero, quia clericorum castitatem, utpote servitorum Domini, et libenter approbas et efficaciter desideras adimplere. Quibus de causis signum nobis proposuisti opitulante Deo altiora de te et prestantiora quęque sperandi. Quapropter et hęc te firmiter retinere valde optamus et dominum Deum nostrum, | ut ea tibi cumulatius augere dignetur, *f. 95'.* suppliciter obsecramus.

* Cęterum de Babenbergensi ecclesia, quę sui fundatoris instituto[a 2] sanctę et apostolicę sedi[b] tanquam humeri capiti, membrum scilicet propinquius specialiori quadam cura sollicitudinis inhęret, vehementer dolemus et eius desolationi pro viribus occurrere opitulari et consulere officii nostri necessitate * *cf. II, 1,67.*

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

3. a) *Korr. in* institutione *von Hand des Revisors (12. Jh.), vgl. N.A. 38, 152 N. 4 (153), 165 N. 5;* instituto *T; vgl. auch Empfängerüberlieferung.* b) *Nachträglich fälschlich korr. in* sedis *R.*

Empfängerüberlieferung: Lemma: Epistola Hilthebrandi pape qui et Gregorius ad Heinricum regem de Herimanno Babenbergensis archiepiscopi *Vindob.* Epistola — Babenbergensi dicto episcopo *Zwettl.* 13 GREGORIUS eps] G. Heinrico regi] gloriosissimo regi H. 18 eminentius *fehlt* 20 servitorum] servorum 20/21 desideras adimplere] implere desideras 25 obsecramus] exoramus 26/27 instituto] instituto 27/28 humeri — membrum] omnium capiti membrorum *(Verderbung)* 29 et] *fehlt*

1) *Es liegt, wie Vergleich mit III, 1, 2 lehrt, der äußerst seltene Fall nicht einheitlicher Datierung in Papsturkunden vor.* 2) *Heinrichs II., vgl. M.G. DD. H. II n. 427, vgl. II, 77 S. 239 A. 2.*

impellimur. Symoniacus enim ille Herimannus dictus episcopus hoc anno ad synodum Romanam vocatus venire contempsit, sed cum propius Romam accessisset, in itinere substitit et premittens nuntios suos cum copiosis muneribus noto sibi artificio innocentiam nostram et confratrum nostrorum integritatem pactione pecunię attemptare atque, si fieri posset, corrumpere molitus est. Quod ubi preter spem evenit, iam de damnatione sua securior[1] festinanter retrocessit et blandis fallacibusque promissis clericorum qui secum erant animas lactans aiebat se, si patriam repedare posset, ab episcopatu cessaturum et monasticę vitę professionem subiturum. Quam sponsionem qualiter impleverit, celsitudinem tuam, fili karissime, non latet. Quin etiam temeraria ulterius progressus audacia clericos ecclesię suę salutem et honorem quęrentes bonis suis dispoliavit et, nisi eum tua, ut audivimus, regalis potentia refregisset, pęnitus confudisset. His excessibus eius diligenter consideratis ab episcopali eum atque sacerdotali officio deiecimus; insuper, quoniam Babenbergensem ecclesiam apostolica beati Petri[c] tuitione munitam[2] crudelius atque molestius quam ante infestare presumpsit, anathematis eum vinculo innodavimus, donec ecclesiasticam dignitatem illicite usurpatam deponat et se nihilominus sedis apostolicę iudicio representet. Nunc ergo, excellentissime fili, sublimitatem tuam hortamur et pro nostrę | sollicitudinis debito suademus, ut religiosorum consilio virorum eadem ecclesia ita secundum Deum ordinetur, quatinus beati PETRI, cuius et nomini et defensioni attitulata est, intercessione divinę merearis obtinere suffragia protectionis[3]. Quid vero hac ipsa de causa Sigifredo confratri nostro Maguntino episcopo[4] et eidem Babenbergensi clero et populo[5] scripserim[6] ex litteris ad eos datis ad liquidum poteris cognoscere. **D**ata Rome XIII. Kalendas Augusti.

cf. III, 15. — f. 96. — cf. I, 53, III, 14, V, 2.

---

c) *So R; wie die Empfängerüberlieferung lehrt, hat der Registrator auf dem Konzept übersehen, daß* b. Petri *durch das synonyme* apostolica *ersetzt werden sollte.*

Empfängerüberlieferung: 1 impellimur] compellimur Herimannus] H. 2 vocatus] *fehlt* 7 sua] *fehlt* 9 animas] animos 10 patriam] in patriam repedare posset] repedaret 11 qualiter] quomodo 17 eum] *fehlt* deiecimus] eum deiecimus 18 beati Petri] *fehlt* 28 Sigifredo] *fehlt* 30/31 Data — Augusti] *fehlt*

1) *Zur Deutung dieser Stelle vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 466 A. 30 mit Recht gegen Giesebrecht, Kaiserzeit* [5] *3, 1139 A. 1.* 2) *Vgl. II, 76, S. 239 A. 2.* 3) *Beachtenswert ist der angesichts des auf der Fastensynode 1075 erlassenen Verbots der Laieninvestitur (vgl. II, 55, III, 10) vorsichtig gewählte Ausdruck, wie die Tatsache dieser Mitteilung an den König, vgl. Hauck, Kirchengesch. 3* [3, 4]*, S. 778 A. 3, Scharnagl, Begriff d. Investitur (Kirchenrechtl. Studien, hsg. von Stutz H. 56, 1908) S. 32.* 4) *S. n. 2.* 5) *S. n. 1.* 6) *Dieser Schlußsatz scheint eigendiktierter Zusatz zu sein.*

III, 4.

Gregor VII. weist die brieflichen Entschuldigungen Erzbischof Siegfrieds von Mainz zurück und fordert erneut Einberufung einer deutschen Synode in Sachen der Reform, sowie Untersuchung der Simonieanklagen gegen den Bischof (Werner II.) von Straßburg. 5 *Rom, 1075 September 3.*

R f. 96: **liber III** <n. IIII>.

Editio Romana (1591) 3, 680 n. 4. Mansi, Conc. coll. 20, 189 n. 4. Migne, Patr. lat. 148, 431 n. 4. Jaffé, Bibl. 2, 207 n. 4. — Boehmer-Will, Reg. d. Erzbisch. von Mainz S. 205 n. 118. Jaffé, Reg. 10 *4964 (3721). Wentzcke, Reg. d. Bisch. von Straßburg n. 317. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 569.*

<**Maguntino archiepiscopo**>

★ (||) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Sigefredo Mogontino archiepiscopo[1] salutem et apostolicam benedictionem. 15
Plurimas in tuis litteris[2], frater, excusabiles et, quantum ad humanum spectat iudicium, validas protulisti rationes, nec nobis quoque viderentur infirmę, si huiusmodi possent in divino nos examine excusare. Rata siquidem videtur excusatio regni motus ac perturbatio bella et seditiones invasiones hostium ac 20 perditio rerum vestrarum insuper et formido necis, quam nostris dicitis fratribus imminere principis odio, vel, ne hi, qui de diversis partibus in invicem inimicantur, si in unum conveniant, usque ad internitionis bella consurgant. Quę sane omnia satis * videntur ad cuiuspiam excusationem idonea[a]. Verum si con- 25 sideremus, quantum ab humanis iudicia distant divina, nihil pene repperimus, quod in superno examine excusabile proferamus, ut ab animarum lucris retrahi sine periculo valeamus, non damna siquidem rerum non malorum simultates aut ira potentum non ipsius salutis quoque nostrę vitęque dispendium. In *cf. Jo. 10,12.13.* hoc quippe mercennarii[b] a pastoribus distant, quod hi lupo *cf. II, 5, VI, 17.* veniente, dum sibi non ovibus metuunt, gregis direptionem dispersionemque contemnentes eis relictis effugiunt, pastores vero, qui vere suas diligunt oves, eas nequaquam deserunt imminente * periculo, pro quibus quoque non dubitant proprię vitę subire 35 exitium. Quapropter oportet et[c] nos | studiis pastoralis officii *f. 96'.*

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

4. a) *Korr. aus* idoneā *R.* b) *Das erste* n *auf Rasur R.* c) *Über der Zeile vom Registrator hinzugefügt R.*

1) *Vgl. n. 2.* 2) *Von Juli/August 1075, Cod. Udalrici n. 45 (Jaffé,* 40 *Bibl. 5, 97), vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 561.*

vigilanter insistere atque ad Domini gloriam ovium semper suarum salutem quęrere ad gregis custodiam socios instigare et, ut recto gressu commissis ovibus precedant, salubriter commonere. Nanque si fratres nostros consideremus delinquere et 5 tacemus, si denique errare et non eos ad rectitudinis semitam monendo revocare conemur, nonne et ipsi delinquimus et errare merito iudicamur? Etenim, qui neglegit culpas emendare, committit[1]. Et cur Heli sacerdos in Sylo periit? Et quid est, quod *cf. 1. Reg. 4.* Dominus[d] per prophetam: 'Maledictus', inquit, 'qui prohibet *Jer. 48, 10.* 10 gladium suum a sanguine', id est verbum predicationis a carnalium vitę interfectione[2].

Ut[e] autem ad id, quod ad[f] presens premit animum et quod quasi causa est nostri sermonis, veniamus, quomodo ea patienter perferre valemus, quę de fratris nostri Strazburgensis episcopi[3] 15 moribus audivimus et certa esse nonnulla veraci relatione cognovimus? Unde volumus atque precipimus, quatenus unum, quod apud nos[g] adhuc manet in dubium[h], symoniacę videlicet hereseos contagium, diligenter discutias et, quicquid super eo certum reppereris, nobis intimare non differas, quatenus, si verum fuerit, 20 Christi ecclesia tantis sordibus emundetur et illius animę, ne pereat, subveniatur; si vero, quod magis optamus, falsum, tanta infamia procul ab eo adiuvante nos divina gratia propellatur.

Illi vero, qui dicunt[i] concilium quod vobis indiximus[4] esse * differendum, rogamus respondeant: regii milites dudum, ut se 25 ad bella pararent, admoniti, quid tunc essent acturi, cum hostes in regia aula armis iam et igne sevirent? Dicant ergo, utrum

---

—S. 250 *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh. und:* pulcre dictum, *von Hand des Revisors (12. Jh.), vgl. N. A. 38, 166.*

d) loquitur *von späterer Hand über der Zeile hinzugesetzt R (fehlt in* 30 *T), unnötig, zumal* inquit *folgt; vgl. auch II, 68:* sicut ad prophetam. e) *Es folgt Rasur von zwei Buchstaben R.* f) *Über der Zeile hinzugefügt vom Registrator R.* g) n *korr. aus* u *und über der Zeile vornotiert R.* h) *Jaffé korr.* in dubio. i) *Korr. aus* diligunt *R.*

1) *Vgl. Gregors I. Registr. lib. IX, 213 (M. G. Epp. 2, 199):* qui culpas 35 debuit emendare committit, *IX, 215 p. 202:* Facientis proculdubio culpam habet, qui quod potest corrigere neglegit emendare. 2) *Vgl. Gregor I. Reg. past. III, 25; ebenso I, 15, II, 5, 66 (67), IV, 1, 2, VII, 23, VIII, 21; vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 132.* 3) *Werners II., der auf der römischen Fastensynode suspendiert worden war (vgl. lib. II n. 52a, Wentzcke,* 40 *Reg. d. Bisch. von Straßburg n. 316).* 4) *Vgl. Bertholdi Ann. ad a. 1075 (M. G. SS. 5, 278):* Et quia causae communes sunt, praecepit domnus papa ob eas canonice diffiniendas Mogonciaci universale fieri concilium. Quod iam archiepiscopus suis suffraganeis 16. Kal. Septembris observandum innotuit. Qui iam tunc inoboedientiam praemeditantes contempto 45 apostolico praecepto infectum dimiserant.

arma deberent ad ipsos hostes proturbandos ac conterendos violentes corripere, an, quid hostes agerent, tantum inhertes considerare? Quid enim aliud maligni spiritus agunt, nisi quod * Christi ecclesiam igne vitiorum incessanter devastare contendunt? Et quid regios milites, sanctos videlicet sacerdotes, | oportet facere, nisi adversus eorum sęvitiam clippeo caritatis munitos sacerdotalis[k] gladio divini verbi accinctos auctoritatis vigore consurgere? Quod autem dicis quosdam fratres non posse ad concilium convenire ob principis inimicitiam, dicimus[l] eis sufficere[m], de suis clericis dirigant, qui pro eis valeant respondere. Sed quoniam non ignoramus, quod a pluribus carnalibus ac secularibus dehorteris[n], ne in vinea Domini pro animarum lucris fortiter ac fideliter opereris[o], ne tuarum forte rerum aut odiorum potentum discrimen incurras, te ex parte Dei omnipotentis et auctoritate beati Petri rogamus et monemus, quatenus nullius odio aut gratia seu aliqua terrenarum rerum[p] iactura[p] a rectitudinis tramite declinare presumas, quin omnia, prout Spiritus sanctus donaverit, diligenter examines et nobis, quicquid certum constiterit, quamtotius insinuare procures. Multum nanque debet nobis videri pudendum, quod quilibet seculares milites cotidie pro terreno principe suo in acie consistunt et necis perferre discrimina vix expavescunt, et nos, qui sacerdotes Domini dicimur, non pro illo nostro rege pugnemus, qui omnia fecit ex nihilo quique non abhorruit mortis pro nobis subire dispendium nobisque promittit meritum sine fine mansurum. Hoc autem adhuc tuę fraternitati iniungimus, quatinus de symoniaca heresi ac fornicatione clericorum, sicut ab apostolica sede accepisti[1], studiose perquiras et, quicquid retro actum inveneris, legaliter punias et funditus reseces ac, ne quid ulterius fiat, pęnitus interdicas. Data Rome III. Nonas Septembris, Indictione incipiente XIIII[2].

f. 97. — *cf. Matth. 21, 28.* — *cf. I, 9, 12, II, 31, IV, 22.* — *cf. III, 18, IX, 21.*

k) sacerdotalis *über der Zeile hinzugefügt und später wieder gestrichen R; vgl. Peitz S. 88;* sacerdotalis *T.* l) *Jaffé emendiert* et, *ohne Grund, vgl. Peitz S. 291.* m) si *über der Zeile später hinzugefügt R (fehlt T). Die Ergänzung schleift eine Härte des ursprünglichen Textes ab.* n) *Jaffé emendiert* deterreris. o) oper- *auf Rasur R.* p) *Auf Rasur R.*

1) *D. h. die Beschlüsse der Fastensynode, vgl. lib. II, 52 a, 62, 66, 67.*
2) *Überbringer dieses Briefs war nach Lampert (Ann. ed. Holder-Egger p. 226 f.) Bischof Heinrich von Chur, vgl. Meyer v. Knonau l. c. S. 570 A. 158.*

III, 5.

Gregor VII. klagt gegenüber den Markgräfinnen Beatrix und Mathilde von Tuscien über die zweideutige Haltung Heinrichs IV. unter Vorlegung eines Briefs des Königs voller Ergebenheitsversicherungen, und beantwortet ihre Anfrage bezüglich eines Abkommens mit Herzog Gottfried ausweichend und ziemlich ablehnend. *Rom, 1075 September 11.*

R f. 97: **liber III <n. V>.**

Editio Romana (1591) 3, 682 n. 5. Mansi, Conc. coll. 20, 190 n. 5. Migne, Patr. lat. 148, 433 n. 5. Jaffé, Reg. 4966 (3722). Overmann, Gräfin Mathilde, Reg. n. 22b. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 567.

<Beatrici duci et Mattildi filie eius>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Beatrici duci et Mathildi filię eius salutem et apostolicam benedictionem.

Non parum de vobis miramur, quod de[a] his, quę per vestras litteras[1] mandastis, nobis consulere decrevistis, cum constet apud vos, quod idem rex[b] duos ac nobiles ac religiosos viros ad nos ante mensem Augustum legatos miserit, qui videlicet adhuc nobiscum | manent, per quos talia mandavit[2]:

„Noverit vestra sanctitas, pater, quoniam, dum ego pene „omnes principes mei regni de nostra magis discordia quam de „mutua pace gaudere percipio, ad vos istos nuntios[3] latenter „dirigo, quos satis nobiles ac religiosos esse cognosco et pacis „bonum inter nos optare coniungi nequaquam dubito. Hoc „autem[c] quod mando neminem scire volo preter vos dominam „matremque meam atque amitam Beatricem et filiam eius Ma„thildam. Me vero adiuvante Domino de expeditione Saxonica „redeunte alios legatos dirigam, quam familiariores[d] ac fide„liores habebo, per quos omnem vobis meam voluntatem et „reverentiam, quam beato Petro et vobis debeo, significabo."

Postea vero prefatis legatis dicendo mandavit[4], quatenus non mirarentur neque graviter ferrent, quod promissos minime

---

5. a) *Jaffé ergänzt* rege, *s. N.* b. b) *So R, obwohl der König vorher im Text nicht genannt ist. Es dürfte sich um eine einfache Nachlässigkeit des Diktats der Antwort auf den Brief Mathildes handeln, nicht um Auslassung vorangegangener Sätze durch den Registrator.* c) *Über der Zeile nachgetragen vom Registrator R.* d) -res, r *korr. aus* s *R.*

1) *Nicht erhalten, vgl. Overmann, Markgräfin Mathilde, Reg. n. 22b.* 2) *Zum folgenden, wohl in den Juli gehörigen Brief Heinrichs IV. vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 564.* 3) *Die in n. 10 mit Namen genannten* Rabbodi et Adelpreth. *Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 580 A. 168, Peitz S. 226 A. 2.* 4) *Vermutlich entweder durch denjenigen, der in III, 7 als* vester nuntius, horum videlicet portitor, *genannt ist, oder durch Uodescalchi, den in n. 10 genannten dritten Boten Heinrichs IV.*

adhuc direxerit nuntios, eisque non fieret onerosum eos, donec ipse mitteret, prestolari, quoniam procul dubio illos missurus erat et in eadem sententia immobiliter permanebat. Nunc autem, qualiter hoc consilium versum sit et, quod facere latenter disposuerat, palam fieri velit, pęnitus miramur, nisi quod datur intellegi, quia ipse nequaquam hanc cupiat pacem componi, quam modo vult palam eis fieri, quibus eam antea volebat abscondi et de quibus idem testabatur magis eos de nostra discordia quam de mutua concordia lętari. Quapropter vos scire volumus nos huic petitioni nullatenus consensuros, quoniam, quod modo inventum est, non videtur beati Petri[e] ac nobis honorabile vel eius utilitati provenire. Quodsi ad prius revertatur consilium, id videtur salubrius nobisque sequendum.

De consilio vero, quod expetistis a nobis, quid vobis sit respondendum Gotefredo[1], nescimus, cum ille aperte infregerit, quod vobis iuramento promisit[2], nec certum quicquam de ipsius promissionibus credere valeamus. Verum si aliquod foedus, quod a sanctorum patrum | sanctione non discrepet, inire cum eo poteris[3], nobis [bonum][f] laudandumque videtur; sin autem, caritatem, qua nos Deus coniuncxit, nullo modo posse dissolvi aut aliquatenus minorari certissime apud vos[g] constare optamus. Unde, si vos dilexerit, eum diligemus, si vero ex sua culpa odio habere ceperit, sicut karissimas[h] filias[h] modis quibus poterimus vos diligendo ei Deo favente resistemus. Data Romę III. Idus Septembris, Indictione XIIII.

III, 6*[a].

Bannsentenz der römischen Fastensynode von 1076 gegen Heinrich IV. (Einlage des folgenden Briefs n. 6.)
(Rom, 1076 Februar 14.—20.)

R f. 98: < liber III >[b] *(ohne Nummer).*

Empfängerüberlieferung: Bruno De bello Saxonico c. 69 (ed. Wattenbach p. 45) = Annalista Saxo ad a. 1076 (ed. M.G. SS. 6, 708)[4].

---

e) *So R. T;* heato Petro *korr. Edd.* f) *Fehlt in R; mit* bonum *ergänzt T dies fehlende Wort.* g) nos *R. T; korr. Jaffé.* h—h) a *korr. aus* o *R.*

6*. a) *Am Rand:* Depositio regis Henrrici filii imperatoris Henrrici et absolutio omnium qui sibi prestiterant iuramentum, *von Hand des 14./15. Jh. R.* b) *Nachtrag von Hand des 14. Jh., vgl. N. A. 38, 150 A. 3.*

1) *Herzog von Lothringen (s. lib. I n. 72), dem Gemahl Mathildes, der von ihr getrennt in Deutschland lebte.* 2) *Der Inhalt dieses Versprechens ist nicht mit Sicherheit festzustellen; vielleicht bezog es sich eben auf die Vermittlerrolle gegenüber Heinrich IV.* 3) *Ein politisches Freundschaftsverhältnis im Unterschied von der wegen kanonischer (Verwandtschafts-) Hindernisse getrennten Ehe.* 4) *Vgl. auch lib. III, 10a S. 270 A. 1.*

Editio Romana (1591) 3, 683. — (In den übrigen Ausgaben ist diese Eintragung mit Rücksicht auf das Duplikat im Rahmen des Synodalprotokolls n. 10 a übergangen.)

★ ||[c] „Beate Petre apostolorum princeps, inclina, quesumus,
„pias aures tuas nobis et audi me servum tuum, quem ab infantia
„nutristi et usque ad hunc diem de manu iniquorum liberasti, [*cf. I, 11, 39, 79, III, 21, VII, 23.*] [*cf. Esth. 14, 19.*]
„qui me pro tua fidelitate oderunt et odiunt. Tu michi testis
„es et domina mea mater Dei et beatus Paulus frater tuus inter [*cf. I, 20, IV, 1, VII, 14a.*]
„omnes sanctos, quod tua sancta Romana ecclesia me invitum
„ad sua gubernacula traxit et ego non rapina arbitratus sum [*cf. Phil. 2, 6.*]
„ad sedem tuam ascendere potiusque volui vitam meam finire[d]
„in peregrinatione quam locum tuum pro gloria mundi seculari
„ingenio arripere. Et ideo ex tua gratia non ex meis operibus [*cf. Rom. 11, 6.*]
„credo, quod placuit tibi et placet, ut populus christianus specia-
„liter[e] tibi commissus[e] michi obędiat specialiter pro vice tua
„michi commissa. Et michi tua gratia est potestas a Deo data
„ligandi et solvendi in cęlo et in terra. Hac itaque fiducia fretus
„pro ęcclesię tuę honore et defensione ex parte omnipotentis Dei
„Patris et Filii etSpiritus sancti per tuam potestatem et auctori-
„tatem Heinrico regi, filio Heinrici imperatoris, qui contra tuam
„ecclesiam inaudita superbia insurrexit, totius regni gubernacula
„Teutonicorum et Italię contradico et omnes christianos a
„vinculo iuramenti, quod sibi fecerunt vel facient, absolvo et,
„ut nullus ei sicut regi serviat, interdico. Dignum est enim, ut,
„qui studet honorem ecclesię tuę imminuere, ipse honorem amit-

---

c) *Die Eintragung dieses und des folgenden Stücks III, 6 ist nicht allein mit Neuansatz, sondern von anderer Hand (vgl. das Faksimile bei Brackmann, Papsturkunden Tafel 4 b, in Urkunden und Siegel in Nachbildungen hsg. von Seeliger), und zwar vermutlich von der des Kanzlers Petrus (vgl. N. A. 38, 168 und allzu bestimmt Peitz II S. 159). Die N. A. 38, 157 ff. verfochtene Ansicht, daß die Eintragung von III, 6*, 6 nachträglich auf Grund der 1079 aus Empfängerüberlieferung wieder in den Besitz der Kurie gelangten Texte erfolgt sei, sucht Peitz II S. 152 ff. zu widerlegen. Da die Textverwandtschaft zwischen Bruno und der Eintragung III, 6* gegenüber III, 10 a nicht zwingend auf direkte Abhängigkeit hinweist, sondern auch durch gemeinsame Konzeptvorlage, die von derjenigen des Synodalprotokolls verschieden ist, erklärt werden kann (vgl. N. A. 38, 159, Peitz II S. 155 und die ähnlichen Verhältnisse bei der zweiten Bannsentenz gegen Heinrich IV., lib. VII, 14 a n. 7), so ist in der Edition davon abgesehen worden, die Eintragung von III, 6*, 6 als Empfängerüberlieferung zu behandeln, sondern es sind unter III, 6* die Varianten des Textes bei Bruno, unter III, 10 a diejenigen des Textes III, 6* vermerkt.* d) finere *R;* finire *T.* e—e) *Über der Zeile von derselben Hand nachgetragen. R; vgl. Peitz S. 88.*

Empfängerüberlieferung: 6 hunc] hanc 10 rapina] rapinam 12 seculari] pro seculari 14/15 specialiter tibi] tibi specialiter 21/22 regni — Italię] regni Theutonicorum et Italiae gubernacula

„tat, quem videtur habere. Et quia sicut christianus contempsit „obędire nec ad | Deum rediit quem dimisit participando ex- *f. 98'.* „communicatis et multas iniquitates faciendo meaque monita, „quę pro sua salute sibi misi, te teste, spernendo seque ab ecclesia „tua temptans eam scindere separando, vinculo anathematis eum 5 „vice tua alligo et sic eum alligo ex fiducia tua, ut sciant gentes *cf. Matth. 16, 18.* „et comprobent, quia tu es Petrus et super tuam petram filius „Dei vivi ędificavit ecclesiam suam et portę inferi non prevale- „bunt adversus eam."

III, 6. 10

Gregor VII. fordert alle Getreuen des h. Petrus wegen der niemals erhörten und erlebten Beleidigung der Kirche (durch Heinrich IV.) zur Mittrauer und zur Abwehr auf unter Hinweis auf die beigelegte Bannsentenz (n. 6).*

(Rom, 1076 Februar.)[1] 15

R f. 98' (Kolumnenüberschrift fehlt) <n. VI>.

Empfängerüberlieferung[2]*: 1. Bruno De bello Saxonico c. 69 (ed. Wattenbach p. 45), anschließend an n. 6*. 2. Paul v. Bernried Vita Gregorii VII. (Hss.: a) Heiligenkreuz n. 12, 12. Jh., f. 191; b) Admont n. 24, 12. Jh. Ende, f. 137; c) Wien Hofbibl. lat. 336 [olim hist. eccl. 5], 20 13. Jh., f. 259'; d) Melk n. 5, 15. Jh., f. 102'; koll. M. Tangl). 3. Hugo v. Flavigny, Chron. lib. II (M. G. SS. 8, 442).*

Editio Romana (1591) 3, 684 n. 6. Mansi, Conc. coll. 20, 191 n. 6. Migne, Patr. lat. 148, 434 n. 6. Jaffé, Bibl. 2, 211 n. 6. — Jaffé, Reg. 4979 (3732). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 644. 25

<Omnibus qui cupiunt se annumerari inter oves quas Christus beato Petro commisit>

Gregorius episcopus servus servorum Dei omnibus, qui cupiunt se annumerari inter oves quas Christus beato Petro *cf. III, 15.* commisit, salutem et apostolicam benedictionem. 30

Audistis, fratres, novam et inauditam presumptionem, audistis sceleratam scismaticorum et nomen Domini in beato Petro blasphemantium garrulitatem et audaciam, audistis superbiam ad iniuriam et contumeliam sanctę et apostolicę sedis elatam,

---

Empfängerüberlieferung: 5 anathematis eum] eum anathematis 6 alligo 35 — tua] ex fiducia tua alligo

6. 29 cupiunt se] se *fehlt 2. 3* se cupiunt *1* quas Christus] Christi quas *3* 31 fratres] fratres karissimi *2*, fratres mei *3* 32 sceleratam scismaticorum] scismaticorum sceleratam *1* Domini] Dei *2. 3*

1) *Zur Datierung vgl. u. a. Peitz S. 225, der einen (Tilgungs-?)strich* 40 *durch den Text erwähnt, der zwar offenbar mit der chronologisch falschen Einreihung zusammenhängt, ohne daß jedoch festzustellen ist, zu welcher Zeit er angebracht wurde, vgl. N. A. 38, 158 A. 2.* 2) *Vgl. n. 6* N. c.*

qualem vestri patres nec viderunt nec audierunt unquam nec scripturarum series aliquando a paganis vel hęreticis docet emersam. Cuius mali etsi aliquod unquam post fundatam ecclesiam et propagatam fidem[a] Christi precessisset exemplum, omnibus tamen fidelibus pro tanto contemptu et conculcatione apostolicę immo divinę auctoritatis dolendum foret et gemendum. Quapropter si beato Petro claves regni cęlorum a domino deo nostro Iesu Christo traditas esse creditis et vobis per manus ipsius ad ęternę vitę gaudia introitum patere cupitis, cogitandum vobis est, quantum nunc de irrogata sibi iniuria dolere debeatis. Nisi enim hic, ubi per discrimina temptationum vestra fides et corda probantur, socii passionum efficiamini, procul dubio non estis digni, ut participes futurę consolationis et filii regni cęlestem coronam et gloriam sortiamini. Rogamus igitur caritatem vestram, ut instanter divinam misericordiam implorare studeatis, quatinus aut corda impiorum ad pęnitentiam vertat, aut reprimendo eorum nefanda consilia, quam insipientes et stulti sint, qui petram a Christo fundatam evertere et divina privilegia violare conantur, ostendat. Qualiter autem aut quibus pro causis beatus Petrus | anathematis vinculo regem alligaverit, in cartula, quę huic inclusa est, plene potestis cognoscere.

cf. II, 45. — *cf. Matth. 16, 19* — *cf. 2. Petr. 1, 11.* — *f. 99.*

---

6. [a]) fundatam et propagatam ecclesiam fidem *R. T*, ecclesiam *ist in R irrtümlich durchstrichen (vgl. Peitz S. 291 A. 1), statt durch Umstellungszeichen an die richtige Stelle gesetzt, wo es in der gesamten Empfängerüberlieferung steht.*

Empfängerüberlieferung: 1 vestri patres] patres vestri *3* 3 aliquod] quod *1*, aliquando *2*, *fehlt 3* 4 fidem Christi] Christi fidem *3* precessisset] processisset *1* 7 domino deo nostro] domino nostro *1. 2*, Deo *3* 8 Iesu Christo] *fehlt 3* esse] *fehlt 1. 2. 3* manus] manum *3* 9/10 vobis est] est vobis *3* 10 irrogata] illata *2. 3* iniuria] contumelia *1* 11 ubi] ubique *2. 3* temptationum] temptationum quibus *2. 3* 12 probantur] parantur *3* 14 sortiamini] mereamini *3* igitur] *fehlt 2* 16 vertat] convertat *2. 3* 17 nefanda] *fehlt 3* quam] qui *2* insipientes et stulti] stulti et insipientes *3* sint] sunt *2* 18 a Christo fundatam] fundatam in Christo *1* 19 ostendat] *hier schließen 1. 2* autem] *fehlt 3* quibus pro] pro quibus *3* 20 regem alligaverit] alligaverit praefatum regem Heinricum *3* 21 cartula — inclusa est] sequentibus litteris *3* plene — cognoscere] cognoscere potestis: Gregorius episcopus servus servorum Dei. Audivimus quosdam inter vos ut supra *(= JL. 4999) 3. — Daß III, 6 mit der Bannsentenz (III, 6* resp. III, 10a) ursprünglich zusammengehört, ist durch die Übereinstimmung von R mit Bruno und Paul in diesem Punkt gesichert. Die Verbindung von III, 6 mit JL. 4999 ist aus sachlichen Gründen als willkürliche Kombination Hugos, die Variante* sequentibus litteris *(Z. 37) mithin als sein Eigengut abzuweisen, vgl. auch Meyer v. Knonau l. c. S. 644 A. 39. Im übrigen liegen die Überlieferungsverhältnisse in diesem Fall so kompliziert, daß nur mit der Annahme einer Reihe von Ausfertigungen auszukommen ist. (Vgl. hierzu, was noch Otto v. Freising, Gesta Friderici lib. I, 2 [[3] ed. Simson p. 14] ohne klare Beziehung auf einen bestimmten Brief sagt: [Gregor VII.]* sen-

III, 7.

Gregor VII. erklärt König Heinrich IV. seine freudige Bereitwilligkeit, den Frieden zwischen Reich und Kirche aufzurichten, wenn er nach päpstlicher Mahnung Gott die Ehre geben wolle, beglückwünscht ihn zum Siege über die Sachsen, obwohl das vergossene Christenblut zu bedauern sei, und kommt erneut auf die Absetzung Bischof Hermanns von Bamberg und die zu vollziehende Neuwahl zurück.

(Rom, 1075 Anfang September[1]*.)*

R f. 99: **liber III** <n. VII>.

Empfängerüberlieferung: 1. Codex Udalrici (Cod. Vindob. 398, f. 57, Cod. Zwettl. 283, p. 98). 2. Annalista Saxo ad a. 1075 (M.G. SS. 6, 705).

Editio Romana (1591) 3, 684 n. 7. Mansi, Conc. coll. 20, 192 n. 7. Migne, Patr. lat. 148, 435 n. 7. Jaffé, Bibl. 2, 212 n. 7. — Jaffé, Reg. 4965 (3723). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 565 f.

<Regi Heinrico>

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Heinrico ★ regi salutem et apostolicam benedictionem.

Quando[a] litteras tuę magnitudinis accepi, longe ab Urbe maxime causa[b] infirmitatis[b] aberamus[c], cum quibus necessarium

---

7. a) Quondam *R. T; offenbar Schreibfehler, korr. Edd. nach Empfängerüberlieferung.* b—b) *So R; vgl. die Empfängerüberlieferung.* c) *So R. Giesebrecht, Kaiserzeit III* [5] *1140 = Peitz 225 A. 3 (und schon früher Delarc, S. Grégoire VII. Bd. 3, 161 = Langen, Gesch. d. röm. Kirche 4, 53 A. 1) emendieren im Gegensatz zu Meyer v. Knonau l. c. 2, 565 A. 15a mit Recht* aberant, *wie die doppelte Empfängerüberlieferung hat. Die abweichende Ausführung in N. A. 38, 186, die sich auf die falsche Lesart* aberam *in den bisherigen Drucken des Codex Udalrici stützte, ist darnach zu korrigieren, vgl. auch Peitz II, S. 160 A. 2.*

tentiam anathematis renovans epistolis, quę multis in locis habentur, principes regni adversus imperatorem suum concitavit.*) Hugo, der allein den (von ihm willkürlich geänderten) Schlußsatz bringt, muß eine andre gehabt haben als Paul und Bruno, bei denen das übereinstimmende Fehlen desselben doch nicht dem Zufall zugeschrieben werden kann, zumal Pauls Text wiederum demjenigen Hugos viel näher steht als dem Brunos. Auch Paul und Bruno müssen mithin verschiedene Vorlagen gehabt haben, da Bruno außerdem die Sentenz in der Fassung III, 6*, Paul dagegen in der Fassung III, 10a bringt. In keinem der Fälle ist auf direkte Entnahme aus dem Register zu schließen.*

Empfängerüberlieferung: Lemma in 1: Item epistola Gregorii pape ad Henricum regem de Hermanno Babenbergensi. 17 GREGORIUS] G. *1* Heinrico regi] H. glorioso regi et in Christo dilecto filio. 20 causa infirmitatis] propter infirmum aerem *1*, causa infirmi aeris *2*. *(Ob in diesem*

1) *Zur Datierung vgl. Meyer v. Knonau l. c. S. 565 A. 154.*

erat tractare, quid vestrę legationi ad plenum sicut oportet responderem. Vester etiam nuntius, horum videlicet portitor[1], ob predictam causam egritudinis timebat nobiscum manere. Sed quia desideramus non solum vobiscum, quem Deus in summo *cf. II, 31.* rerum posuit culmine, sed etiam cum omnibus hominibus pa- *cf. Rom. 12, 18.* *cf. I, 10, 18.* cem quę in Christo est habere iusque suum unicuique observare, cupimus[d] summopere corde et animo adhęrere.

Novi enim, quod te credo non ignorare, quia, qui Deum re vera diligunt et Romanam ecclesiam Romanumque imperium 10 ad[e] vindictam suorum criminum non pertimescunt, inter nos pacem et concordiam inserere agendo vel orando concupiscunt. Quapropter bonam concepi fiduciam, qui hęc[f], nostram immo totius ecclesię causam, religiosis hominibus coepisti committere, *cf. II, 30.* qui nos non nostra iniuste diligunt et, ut christiana instauretur *cf. IV, 3.* religio, sancta intentione[g] requirunt. Ego autem, ut paucis loquar, horum consilio paratus sum Christo favente gremium tibi sanctę Romanę ecclesię aperire teque ut dominum fratrem et filium suscipere auxiliumque prout oportuerit prebere nichil aliud a te quęrens, nisi ut ad monita tuę salutis non contempnas 20 aurem inclinare et creatori tuo, sicut te decet, non contradicas offerre gloriam et honorem. Valde quippe indignum est, ut hono- * rem, quem a conservis et fratribus nostris exigimus[h], creatori et redemptori nostro reddere contempnamus. Moveat itaque *

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

25 d) *Jaffé ergänzt ohne Grund:* vos quoque nobis, *Giesebrecht, De registro emendando p. 36:* honori (regno, commodo) vestro. e) *Mansi und Jaffé korr. sinnstörend* ac *(vgl. auch Empfängerüberlieferung), vgl. Peitz S. 291.* f) *Später korrigiert (vgl. auch die Empfängerüberlieferung) in* quia hanc *R (so auch Edd.),* qui hec *T.* g) suam intentionem *R. T,* 30 *offenbarer Schreibfehler, korr. Jaffé nach Empfängerüberlieferung (Mansi korr.* solam, *Giesebrecht l. c. p. 36:* sincera intentione*).* h) x *korr. aus* r *R.*

Fall Schreibfehler resp. Verlesung der Konzeptvorlage in R, oder ob nachträgliche, vom Registrator nicht mehr berücksichtigte stilistische Korrektur, 35 *oder endlich ob willkürliche Änderung in der Empfängerüberlieferung vorliegt, muß dahingestellt bleiben. Mit der letzten Annahme ist jedenfalls die Differenz* propter, causa *in 1 und 2 zu erklären.)* aberamus] aberant

Empfängerüberlieferung: 3 nobiscum] diu nobiscum 5 posuit culmine] culmine posuit 6 iusque] ius 6/7 cupimus] cupio tibi 10 ad] 40 et *1a* 12 qui hęc] quod (qui *1b*) hanc 15 (suam intentionem)] sancta intentione 17 Romanę] *fehlt 1a. 2* fratrem] et fratrem

1) *Vgl. oben S. 251 A. 4. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 570 A. 158 vermutet wenig wahrscheinlich, daß hiermit Bischof Heinrich von Chur gemeint sei, der n. 4 nach Mainz brachte (vgl. S. 250 A. 2), vgl. vielmehr oben* 45 *S. 251 A. 4.*

1. Reg. 2, 30. nos[i] divina promissa[k], qua dicitur: 'Ego glorificantes me glorifico, et qui me | contemnunt, erunt ignobiles'; et offeramus ei, quod placet nobis hac in via seculari, ut perfruamur in cęlestibus dono spirituali. *cf. II, 30. f. 99'.*

De superbia vero Saxonum vobis iniuste resistentium, quę divino iudicio a faciȩ vestra contrita est[1], et gaudendum est pro pace ecclesię et dolendum, quia multus christianorum sanguis effusus est. Vos autem in talibus plus honorem Dei et * iustitiam eius procurate defendere, quam honori proprio providere. Securius[l] enim quilibet[m] princeps mille impios potest causa iustitię punire, quam proprię causa glorie quemlibet * christianum gladio sternere[2]. Omnia enim creavit et regit, qui dixit: 'Ego gloriam meam non quęro.' Saluti quippe nostrę tunc vere providemus, cum in cunctis nostris actibus gloriam Dei preponimus. *cf. 1. Macc. 5, 21. 43.* *cf. I, 70, II, 31. 49, IV, 2.* *cf. Jo. 8, 50.*

De Herimanno vero quondam nuncupato Babenbergensi episcopo noverit vestra sublimitas, quia iam diu[n] est, ex quo per quendam eiusdem ecclesię clericum vobis nostroque confratri Sigefredo Magontino archiepiscopo et clericis predictę ecclesię misimus per nostras litteras[3], quod auctoritate apostolicę sedis ab omni episcopali et sacerdotali dignitate sit depositus et anathematis vinculo alligatus, quia non timuit[o] symoniace heresi sacrilegium adicere[p] sanctamque ecclesiam sibi commissam sicut tyrannus[4] devastare. Unde rogavimus et ex parte beati Petri precepimus et precipimus, ut in predicta ecclesia[q] secundum Deum talis pastor ordinetur, qui quod[r] fur et latro *cf. III, 2.* *Jo. 10, 10.*

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

i) *Über der Zeile vom Registrator nachgetragen R.* k) *So R. T; Edd. korr.* promissio, *doch vgl.* promissis *(I, 38, II, 3, III, 3) neben* promissio *(I, 28, 35, 36 u. a.); vgl. auch die Empfängerüberlieferung.* l) *Es folgt Rasur von zwei Buchstaben R.* m) -bet *korr. aus* b; *R.* n) diu *korr. aus* diū *R.* o) -muit *über der Zeile vom Registrator nachgetragen über Rasur von* ut *R.* p) abicere *R;* adicere *T.* q) -a *korr. aus* -e *R.* r) quicquid *R. T (nachträglich korr. durch Streichung des* c *in* qui quid *R); korr. Edd., vgl. die Empfängerüberlieferung.*

Empfängerüberlieferung: 1 promissa] promissio 3 hac in via] in hac vita 7/8 christ. sanguis] sanguis christianorum 12 enim] *fehlt* 14 vere *fehlt* 16 Herimanno] H. *1* 18/20 vobis — quod] misimus litteras nostras vobis nostroque confratri archiepiscopo Mogontino (Moguntino archiepiscopo *1*) quod (et quod *1*). *(Zu bemerken ist, daß in der doppelten Empfängerüberlieferung die Erwähnung des Briefs III, 1 fehlt.)* 26 (quicquid)] qui quod

1) *In der Schlacht an der Unstrut, 9. Juni.* 2) *Vgl. Hammler, Gregors VII. Stellung zu Frieden und Krieg, Diss. Greifswald 1912, S. 56 f.* 3) *Vgl. n. 3, 2, 1.* 4) *Vgl. lib. II, 5, S. 130 A. 7.*

mactavit, Deo favente vivificet, et quod ille dissipavit, valeat resarcire[1].

Omnipotens Deus, a quo cuncta bona procedunt, meritis et intercessione beatorum apostolorum Petri et Pauli sua pietate 5 in hac vita vos protegat[a] et cum duppla victoria perducat ad *f. 100.* vitam eternam[2]. |

III, 8.

Gregor VII. macht dem „Kleriker" Tedald von Mailand Vorwürfe, daß er den erzbischöflichen Stuhl bei Lebzeiten eines 10 *anderen eingenommen habe und lädt ihn zur römischen Fastensynode unter Gewährung sicheren Geleits.*

Rom, 1075 Dezember 8.

R f. 100: **liber III** <n. VIII>.

Editio Romana (1591) 3, 686 n. 8. Mansi, Conc. coll. 20, 193 15 *n. 8. Migne, Patr. lat. 148, 436 n. 8. Jaffé, Bibl. 2, 214 n. 8. — Jaffé, Reg. 4968 (3724). Kehr, Italia pontificia 6, 1, S. 51 n. 112. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 576 f.*

<Tedaldo Mediolanensi clerico>

★ (||) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Tedaldo 20 Mediolanensi clerico[3] salutem et apostolicam benedictionem, si oboedierit.

Nuntiatum nobis est a quibusdam nostris fidelibus et tuis amicis te amicitiam nostram cupere et expetere. Quam nos quidem etiam non quesitam gratis offerimus, quęsitam vero 25 promtissime damus, si in his quę Dei sunt nostris monitis immo *cf. II, 18, 30.* divinę voluntati ad iustitiam te adquiescere velle cognoverimus. In causa etenim, quam suscepisse videris, et nostrę sollicitudini *cf. I, 9, 62, II, 29.* necessitatem gravioris sarcinę superaddidisti et te ipsum quibus *cf. I, 11, II, 6, 65, III, 10.* non oportuit implicuisti. In qua nimirum causa sicut periculo- 30 sum nobis esse[a] aliquid ultra limitem ęquitatis prosequi, ita etiam iustitię regulas declinare et sub silentio dissimulare puta-

---

[a]) et defendat *vielleicht aus Empfängerüberlieferung zu ergänzen als vom Registrator übersehener Randzusatz auf dem Konzept.*

8. [a]) *Von späterer Hand korr. in* esset *R, vgl. Giesebrecht, De Gre-* 35 *gorii VII. registro emendando p. 19 = Jaffé;* esse *T.*

Empfängerüberlieferung: 4 sua — 5 vos] sua pietate vos in hac vita *1*; sua vos pietate in hac vita *2* 5 protegat] protegat et defendat.

1) *Vgl. hierzu n. 3 S. 247 A. 3.* 2) *Über die individuellen Schlußwunschsätze vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 122.* 3) *Dem kaiserlichen* 40 *Erzbischof von Mailand, s. S. 260 A. 1.*

mus. Non autem prudentiam tuam ignorare credimus, quod ad episcopalem cathedram, in qua positus es[1], ante te alia, quę adhuc superstes est, fuerit assignata persona[2], quę nisi iustis rationibus prius excepta fuerit, legitimum in ea tibi aut cuiquam patere locum nec canonica nec apostolica censura per- 5 mittit[3]. Nam[b] de illo[4] quid dicendum nobis est, qui, dum honorem eiusdem sedis nefandis affectaret desideriis, quod iustitia sibi denegavit, sacrilega vi et armis invadere ac diripere non pepercit, quem ambitionis culpa, quam deserere noluit, usque ad iustam damnationis suę perniciem traxit? De eo[5] nobis est 10 sermo, qui nobiscum est, quem electum in eadem ecclesia certe cognovimus, sed, cur reprobari debeat, nulla adhuc deprehendere ratione potuimus[c]. Quapropter teste conscientia nostra *cf. I, 39, III, 14, IV, 27, V, 5.* sincero caritatis affectu te ammonemus, ut, si ecclesiam diligis et te pariter atque illam a periculo confusionis eripere cupis, 15 ad proximam synodum, quam in prima ebdomada venturę quadragesimę[6] Deo annuente celebrare disposuimus vel, si malis, ante synodum apostolica limina et nostram requiras presentiam, | *f. 100'.* quatenus de introitu tuo, priusquam te gravius precipites, ęqua opitulante Deo examinatione peracta, quod tu ipse tutum tibi[d] 20 fore cognoveris, absque omni impedimento et periculo animę tuę sequi ac tenere[e] possis. Nec dubitandum tibi credas, si huic qui nobiscum est dictante iustitia cessandum esse perspexerimus, quin in promotione tua benivola concessione ad honorem Dei omnipotentis et beati Ambrosii assensum pariter 25 prebeamus et studium. Ad tollendam vero totius periculi suspicionem securitatem tibi per manus filiarum[f] nostrarum[f] Beatricis[g] et eius filię Mathildis promittimus et indubitanter damus, ut nichil tibi vel his, qui in tuo comitatu fuerint, contrarietatis a nobis vel nostris inferatur, sed in rebus et personis vestris 30 tam in veniendo quam redeundo tuti penitus et illęsi Deo custodiente maneatis ostensa solummodo et confirmata ea, quę in causa tua fuerit tenenda, sententia. Interim quoque ex parte

---

b) *Jaffé emendiert ohne Grund* non. c) *Durch Umstellungszeichen korr. aus* pot. rat. *R;* pot. rat. *T.* d) sibi *R. T; korr. Edd.* e) te- 35 neri *R. T; korr. Edd.* f—f) a *korr. aus* o *R.* g) ci *über der Zeile vom Registrator nachgetragen R.*

1) *Durch Heinrich IV. auf Vorschlag der antipatarenischen Partei in Mailand wohl im Spätherbst 1075, vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 573.* 2) *Atto, der Januar 1072 durch Erlembald erhoben und von Gregor auf der* 40 *Fastensynode als rechtmäßiger Erzbischof anerkannt worden war (vgl. lib. II n. 30 S. 164 A. 2), ohne sich in Mailand selbst behaupten zu können.* 3) *Vgl. z. B. c. 5 conc. Lugdun. a. 517 (Mansi 8, 569).* 4) *Gottfried, vgl. lib. I n. 11 S. 18 A. 1—3.* 5) *Atto.* 6) *14—20. Februar 1076.*

Dei omnipotentis et apostolica beati Petri auctoritate tibi precipimus, ut nullum de sacris ordinibus gradum recipere presumas[1] sciens, quoniam, si non oboediens nobis modo non crediderис, pęnitebit te quandoque, cum tuamet precipitatione te 5 eo mersum videris, unde, cum volueris, salvum te eripere non possis. Si qui igitur non percipientes ea quę Dei sunt aliter tibi suggerere[h] et persuadere incipiant ostentantes, quanta tibi sint in rege[2] presidia quanta[i] in tua nobilitate potentia[i] quanta etiam in civibus tuis adiutoria, tutum tibi illis credere ne[k] existimes considerans, quid scriptura dicat: 'Maledictus homo, qui spem suam ponit in homine', atque hoc in animo gerens, quod regum et imperatorum virtus et universa mortalium conamina contra apostolica iura[1] et omnipotentiam[1] summi Dei quasi favilla computentur et palea, nullius unquam instinctu | vel fiducia adversus divinam et apostolicam auctoritatem obstinata temeritate te rebellem et pertinacem fieri libeat. Data Rome VI. Idus Decembris, Indictione XIIII.

cf. I, 11, 75, II, 12, V, 6. — *Jer. 17, 5.* — *f. 101.*

III, 9.

Gregor VII. teilt den Suffraganen von Mailand den Inhalt des Briefs n. 8 mit und warnt sie, Tedald vor der päpstlichen Entscheidung die Weihen zu erteilen.

Rom, 1075 Dezember 8.

R f. 101: **liber III <n. IX>.**

Editio Romana (1591) 3, 687 n. 9. Mansi, Conc. coll. 20, 194 n. 9. Migne, Patr. lat. 148, 438 n. 9. Jaffé, Bibl. 2, 216 n. 9. — Jaffé, Reg. 4969 (3725). Kehr, Italia pontificia 6, 1 S. 51 n. 113. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 577.

<Gregorio Vercellensi Cumberto[a] Taurinensi Ingoni Astensi Ogerio Iporegiensi Opizoni Laudensi et ceteris suffraganeis sancte Mediolanensis ecclesie obedientibus apostolice sedi>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei fratribus et episcopis Gregorio Vercellensi Cuniberto Taurinensi Ingoni Astensi Ogerio Iporegiensi Opizoni Laudensi et cęteris suffraganeis sanctę Mediolanensis ecclesię[3] oboedientibus apostolicę sedi salutem et apostolicam benedictionem.

— *Am Rand ein Notazeichen des 12. Jh.*

h) *Korr. aus* sugerere *R (vgl. S. 103 N. c, 127 N. e).* i—i) *Auf Rasur R.* k) *Korr. aus* me *R.* l—l) iura — omni- *auf Rasur R.*

9. a) *So R.*

1) *Tedald war bei seiner Erhebung Subdiakon und Mitglied der königlichen Kapelle.* 2) *Heinrich IV.* 3) *Vgl. lib. I n. 43.*

Notum vobis esse[b] Tedaldo Mediolanensi clerico, quem rex, preterquam nobis litteris ac legatorum verbis promiserit, in Mediolanensem ecclesiam[c] posuit, quod episcopalem sedem, ad quam alia prius, quę adhuc superstes est[1], fuerit assignata persona, non satis ordinate suscepisse videtur. Qui cum per quosdam fideles nostros nostram requireret amicitiam, scripsimus ei[2] hoc nos multum velle et cupere atque eo pacto facillimum convenire posse, si requisitis apostolorum liminibus et nostra presentia causam promotionis[d] suę[d] puram atque probabilem ostendere vellet et posset. Ad quod exequendum amicabiliter eum vocavimus et prefixo sibi termino ad proximam synodum venturę quadragesimę aut, si malit, ante synodum firmam securitatem veniendi ad nos et redeundi ex nostra parte promisimus et dare parati sumus. Insuper etiam, ne interim aliquem de sacris ordinibus gradum recipiat, apostolica ei auctoritate interdiximus. Quod item et vobis per eam, quam beato Petro apostolorum principi debetis, oboedientiam et ex nostra, quam per illum licet indigni suscepimus, apostolica auctoritate interdicimus, ut nullus vestrum ad promotionem alicuius ordinis manum ei presumat imponere, donec oblata nobis sua presentia, quid de introitu eius iudicandum et statuendum sit, sincera Deo adiuvante possimus examinatione discernere. Quod quidem cum communi | consilio et coniuncta omnium vestrorum discretione *f. 101'.* ac iudicio fieri permaxime cupimus, si vel illius ecclesię cura vel respectus apostolicę reverentię aut nostra caritas vos ad hoc negotium convocare poterit. Videte igitur, ne[e] quis vestrum contempto hoc interdictu ad illius pariter et sui periculum manum extendat, quoniam, si quis, quod non credimus, in ea presumptione se occupare proruperit, continuo se a gratia beati PETRI et nostra dilectione necnon a communione sacri corporis et sanguinis Domini sequestratum esse cognoscat. Verum id agite, id, si Deum diligitis, efficere procurate, ut frater ille, dum potest, dum locum habet, sibi et ecclesię consulat, paci vestrę et saluti tantę multitudinis hominum pene periclitantium provideat nec suamet precipitatione casum petens multos secum ad commune periculum trahat[f]. In quo nunc apparebit, quis sit pastor in vobis iniquitati aperte resistens, quis sit fur simu-

---

b) *So R. T; das Fehlende ergänzt Giesebrecht De registro emendando p. 36 = Jaffé:* credimus de, *die älteren Edd.:* volumus de. c) -am *korr. aus* -ę *R.* d–d) *Auf Rasur R.* e) neque *R;* ne *T' (so auch Edd.).* f) h *über der Zeile hinzugefügt R.*

1) *Atto.* 2) *N. 8. — Trotz weitgehender Übereinstimmung im Wortlaut fehlen charakteristische Wendungen der Eigendiktate. Der Brief scheint daher auf Grund von n. 8 in der Kanzlei abgefaßt zu sein.*

lationem faciens, quis latro manifeste iustitię contradicens. *cf. Eph. 5, 15.*
Considerate ergo, quomodo caute ambuletis, quia, sicut durum *cf. Act. 9, 5.*
cf. IV, 7. est contra stimulum calcitrare, sic asperum est sanctę Romanę
ecclesię contrahire, cui vos tanquam matri semper oportet
5 oboedire. **D**ata Rome VI. Idus Decembris, **I**ndictione XIIII.

III, 10.

Gregor VII. macht König Heinrich IV. Vorwürfe wegen seines Umgangs mit Gebannten, wegen seines Vorgehens in der Mailänder Sache trotz schriftlicher und mündlicher Versicherungen,
10 *und wegen der Einsetzung von Bischöfen in Fermo und Spoleto, verweist auf die kanonischen und allgemein verbindlichen Beschlüsse der Fastensynode von 1075 und seine vergebens erklärte Bereitwilligkeit, über eine mildere Praxis in Deutschland zu verhandeln und beschwört den König nochmals, Gott und dem*
15 *Apostelfürsten zu gehorsamen.*

Rom, 1075 (Dezember 8)[1].

R f. 101': <liber III>[a] <n. 10>.

Editio Romana (1591) 3, 688 n. 10. Mansi, Conc. coll. 20, 195 n. 10. Migne, Patr. lat. 148, 439 n. 10. Jaffé, Bibl. 2, 218 n. 10. —
20 *Watterich, Vitae pont. Rom. 1, 367 N. 4. — Jaffé, Reg. 4972 (3731). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 577 ff.*

<**Heinrico regi**>

★ || **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Henrico regi salutem et apostolicam benedictionem, si tamen apostolicę sedi,
25 ut christianum decet regem, oboedierit.

Considerantes ac sollicite pensantes, quam districto iudici de dispensatione crediti nobis per beatum Petrum apostolorum principem ministerii rationem reddituri sumus, cum dubitatione[b] apostolicam tibi benedictionem mandavimus, quoniam iudicio
30 sedis apostolicę ac synodali censura excommunicatis[2] commu-
f. 102. nionem tuam scienter exhibere diceris. | Quod si verum est, tu ipse cognoscis, quod nec divinę nec apostolicę benedictionis

---

10. a) *Nachtrag von Hand des 14. Jh.* b) *Korr. aus* dubitationē *R.*

1) *Zwingende sachliche Gründe (vgl. Flotho, Heinrich IV. Bd. 2, 71*
35 *Anm., dem sich alle Neueren angeschlossen haben, vgl. Meyer v. Knonau l. c. S. 579 A. 167) nötigen dazu, in dem Datum der Hs. (= 8. Januar 1076) einen Überlieferungsfehler anzunehmen; er erklärt sich am besten durch ein Versehen in der Monatsangabe, wofür auf die Briefe lib. II, 70, 71 mit einem gleichen, nur bereits vom Registrator bemerkten und verbesserten Ver-*
40 *sehen zu verweisen ist gegen Peitz S. 226, der ein solches Versehen für schwer erklärlich hält und die Umdatierung daher ablehnt.* 2) *Vgl. lib. II n. 52a A. 4.*

gratiam percipere possis, nisi his qui excommunicati sunt a te separatis et compulsis ad pęnitentiam de transgressione tua condigna penitudine et satisfactione prius absolutionem consequaris et indulgentiam. Unde excellentię tuę consulimus, ut, si in hac re te culpabilem sentis, celeri confessione ad con- 5 silium alicuius religiosi episcopi venias, qui cum nostra licentia congruam tibi pro hac culpa iniungens pęnitentiam te absolvat et nobis tuo consensu modum pęnitentię tuę per epistolam suam veraciter intimare audeat[c].

De cętero mirum nobis valde videtur, quod totiens nobis 10 tam devotas epistolas[1] et tantam humilitatem tuę celsitudinis per legatorum tuorum verba transmittis, filium te sanctę matris ecclesię et nostrum vocas in fide subiectum in dilectione uni- *cf. I, 7, 19, 25, 62, 75, II, 42.* cum in devotione precipuum, postremo cum omni affatu[d] dulcedinis et reverentię te commendas, re tamen et factis asper- 15 rimum canonicis atque apostolicis decretis in his, quę ecclesiastica religio maxime poscit, te contrarium ostendis. Nam, ut de reliquis taceamus, quod de causa Mediolanensi per matrem tuam, per confratres nostros episcopos[2], quos ad te misimus, nobis promiseras, qualiter attenderis aut quo animo promiseris, 20 ipsa res indicat. Et nunc quidem, ut vulnus vulneri infligeres, *cf. IV, 2, V, 20.* contra statuta apostolicę sedis tradidisti Firmanam[3] et Spoletanam[4] ecclesiam, si tamen ab homine [trad]i[e] ecclesia aut donari potest, quibusdam personis nobis etiam ignotis, quibus non licet nisi probatis et ante bene cognitis regulariter manum 25 imponere.

Decuerat regiam dignitatem tuam, cum te filium ecclesię *cf. II, 69, III, 12, V, 20.* confiteris, honorabilius magistrum ecclesię, hoc est beatum Petrum apostolorum | principem, intueri. Cui, si[f] de[f] dominicis *f. 102'.* ovibus es, dominica voce et potestate ad pascendum traditus 30

---

c) *Jaffé korr.* studeat, *doch vgl. für* audere *in der Bedeutung von* studere *II, 52:* te nobis representare minime ausus fueris aut volueris, *IV, 17:* quoad possumus et nos audere cognoscimus, *V, 6:* quantum audere et posse dabitur, *VII, 19:* nisi apostolicę ęquitati renuntiare ausus fuerit. *Vgl. auch V, 23.* d) *Korr. aus* affectu *und am Rand vom Regi-* 35 *strator notiert* affatu *R;* affatu *T; vgl. I, 60 (II, 63?) mit der gleichen Verlesung.* e) *Loch im Pergament R;* tradi *T.* f) *Korr. aus* fide *R.*

1) *Erhalten ist nur der in n. 5 eingerückte Brief Heinrichs.* 2) *Die Legaten Girald von Ostia und Hubald von Palestrina, die gemeinsam mit der Kaiserin Agnes im Jahre 1074 königliche Zusicherungen nach Rom ge-* 40 *bracht hatten, vgl. lib. II n. 30.* 3) *Fermo, an Wolfarangus (Wolfgang), der 1079 exkommuniziert wurde (vgl. lib. VI n. 17a). Eine Vakanz bestand in Fermo Ende 1074 (vgl. lib. II n. 38), doch wird für Juni 1075 noch ein Bischof Petrus genannt, vgl. Schwartz, Bistümer Reichsitaliens S. 234.* 4) *Vielleicht Rudolf, der 1080 amtierte, vgl. Schwartz l. c. S. 240.* 45

es[1] dicente sibi Christo: 'Petre, pasce oves meas', et iterum: *Jo. 21 17.* 'Tibi tradite sunt claves regni cęlorum; et quodcunque ligaveris *Matth. 16, 19.* super terram, erit ligatum et in cęlis; et quodcunque solveris *cf. I, 77, II, 9, 30, IV, 2, V, 21, VII, 21, IX, 2, 35.* super terram, erit solutum et in cęlis[2].' In cuius sede et apostolica amministratione dum nos qualescunque peccatores et indigni divina dispositione vicem suę potestatis gerimus, pro- *cf. IV, 2.* fecto, quicquid ad nos vel per scripta aut nudis verbis miseris, *cf. I, 3.* ipse recipit[3] et, dum nos aut elementa percurrimus aut loquentium voces auscultamus, ipse, ex quo corde mandata prodierint, 10 subtili inspectione discernit. Quapropter providendum esset tuę celsitudini, ne erga sedem apostolicam in verbis et legationibus tuis aliqua inveniretur discrepantia voluntatis, et in his, per quę christiana fides et status ecclesię ad ęternam salutem maxime proficit, non nobis sed Deo omnipotenti debitam non de- 15 negares reverentiam, quamquam apostolis eorumque successo- *cf. II, 40.* ribus Dominus dicere dignatus sit: 'Qui vos audit, me audit, *Luc. 10, 16.* et qui vos spernit, me spernit.' Scimus enim, quoniam, qui fidelem Deo[g] oboedientiam exhibere non rennuit, in his, quę sanctorum patrum statuta[h] sequentes dixerimus, veluti si ab 20 ore ipsius apostoli accepisset, nostra monita servare non spernit. Nam si propter reverentiam cathedre Moysi Dominus precepit apostolis, ut, quęcunque scribe et farisei super eam sedentes *cf. Matth. 23, 2. 3.* dicerent, observarent, non dubium est, quin apostolica et evangelica doctrina, cuius sedes et fundamentum Christus est, cum 25 omni veneratione a fidelibus per eos, qui in minis[terium][i] predicationis electi sunt, suscipienda et tenenda sit.

Congregata nanque hoc in anno apud sedem apostolicam synodo[4], cui nos superna dispensatio presidere voluit, cui etiam *f. 103.* nonnulli tuorum interfuere fidelium[5], videntes ordinem | chri-

---

30 g) *Es folgt Rasur eines Buchstabens R.* h) *Korr. aus* instituta *R;* statuta T. i) *Loch im Pergament R (vgl. N.* d*);* ministerium *T.*

1) *Vgl. lib. IV, 2:* ubi Deus b. Petro principaliter dedit potestatem ligandi et solvendi . . . nullum excepit; *lib. VIII, 21:* Nunquid sunt hic reges excepti, aut non sunt de ovibus, quas filius Dei b. Petro commisit? 35 2) *Die gleiche Zitatenverbindung auch in den anderen Eigendiktaten IV, 2, VIII, 21, IX, 35, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 167.* 3) *Vgl. Martens, Gregor VII. Bd. 2, 9ff., Bernheim, Mittelalt. Zeitanschauungen 1 (1918) S. 129ff. über Identifizierung des Papstes mit Petrus.* 4) *24.—28. Februar 1075, vgl. lib. II n. 52a.* 5) *Adalbero von Würzburg und Hermann von* 40 *Metz (die beide übrigens auch im Januar 1076 zunächst gegen die Wormser Beschlüsse protestierten, vgl. Lampert, Ann. ed. Holder-Egger p. 254) samt Siegfried von Mainz* (qui illuc inopinatus advenerat) *waren kurz nach der Fastensynode 1075 am 12. April um den Papst versammelt (vgl. Cod. Udalr. n. 44, ed. Jaffé, Bibl. 5, 93), die beiden ersten also wahrscheinlich schon* 45 *zur Fastensynode in Rom. Ebenso waren Johann von Olmütz und Gebhard von Prag zugegen (vgl. lib. II n. 53).*

stianę religionis multis iam labefactatum temporibus et principales ac proprias lucrandarum animarum causas diu prolapsas et suadente diabolo conculcatas concussi periculo et manifesta perditione Dominici gregis ad sanctorum patrum decreta doctrinamque recurrimus nichil novi, nichil adinventione nostra statuentes, sed primam et unicam ecclesiasticę disciplinę regulam et tritam sanctorum viam relicto errore rępetendam et sectandam esse censuimus[1]. Neque enim alium nostrę salutis et ęternę vitę introitum Christi ovibus eorumque pastoribus patere cognoscimus, nisi quem[k] ab ipso monstratum qui dixit: 'Ego sum ostium; per me si quis introierit, salvabitur et pascua inveniet', et ab apostolis predicatum et a sanctis patribus observatum in evangelica et in omni divinarum scripturarum pagina didicimus. Huius autem[l] decreti[2], quod quidam dicunt humanos divinis honoribus preponentes importabile pondus et inmensam gravitudinem, nos autem magis proprio vocabulo recuperandę salutis necessariam veritatem vocamus et lucem, non solum a te vel ab his, qui in regno tuo sunt, sed ab omnibus terrarum principibus et populis, qui Christum confitentur et colunt, devote suscipiendam et observandam adiudicavimus, quamquam hoc multum desideremus et te permaxime deceret, ut, sicut cęteris gloria honore virtuteque potentior, ita esses et in Christi devotione sublimior.

Jo. 10, 9. — *cf. VII, 11, 25, VIII, 21.*

Attamen, ne hęc supra modum tibi gravia aut iniqua viderentur, per tuos fideles tibi mandavimus, ne pravę consuetudinis mutatio te commoveret, mitteres ad nos, quos sapientes et religiosos in regno tuo invenire posses, qui si aliqua ratione demonstrare vel astruere possent, in quo salvo ęterni[m] regis honore[n] et sine periculo animarum nostrarum promulgatam sanctorum patrum possemus temperare | sententiam, eorum consiliis condescenderemus[3]. Quod quidem etsi a nobis tam amicabiliter monitus non fuisses, ęquum tamen fuerat, ut prius, in quo te gravaremus aut tuis honoribus obstaremus, rationa-

f. 103'.

k) *Von Giesebrecht, De registro emendando p. 32 Not. getilgt.* l) *Jaffé ergänzt ohne Grund* auctoritatem, *vgl. Peitz S. 291.* m) ęterno *R. T; korr. Edd.* n) *Korr. aus* honorem *R.*

1) *Die gleiche Versicherung häufig in Eigendiktaten Gregors, vgl. II, 66, 67, 68, IV, 6, V, 5.* 2) *Des auf der Fastensynode 1075 ergangenen, aber nicht publizierten (vgl. lib. II, 55 S. 200 A. 2) Verbots der Laieninvestitur, dessen Text nicht bekannt ist; vgl. den Bericht bei Arnulf, Gesta archiep. Mediolan. lib. IV c. 7 (M. G. SS. 8, 27), dazu E. Meyer, Zum Investiturgesetz Gregors VII. S. 5 ff. (Festschr. d. kgl. Friedrichskollegiums zu Königsberg i. Pr. 1892), Scharnagl, Begriff der Investitur S. 30 ff. (Kirchenr. Abh. hgg. von Stutz 56 [1908]).* 3) *Vgl. die ganz ähnlich lautenden Anerbietungen in der Mailänder Sache vor Erlaß des allgemeinen Investiturverbots, lib. II n. 30.*

biliter a nobis[o] exigeres, quam apostolica decreta violares. Verum, quanti aut nostra monita aut observantiam iustitię feceris, in his, quę postmodum a te gesta et disposita sunt, declaratur.

5 Sed quia, dum adhuc longa Dei patientia ad emendationem te invitat, crescente intellegentia tua ad oboedientiam mandatorum Dei cor et animum tuum flecti posse speramus, paterna te caritate monemus, ut Christi supra te imperium recognoscens *cf. I, 11, II, 6, 65, III, 8.* honorem tuum eius honori preponere quam sit periculosum, 10 cogites et libertatem ecclesię, quam sponsam sibi cęlesti consortio iungere dignatus est, non iam tua occupatione impedias, sed, quo maxime crescat, Deo omnipotenti et beato Petro, a quibus et tua mereatur amplificari gloria, auxilium tuę virtutis fideli devotione exhibere incipias. Quod nimirum pro collata 15 tibi ex hostibus tuis victoria[1] nunc te permaxime illis debitum fore cognoscere debes, ut, dum te memorabili prosperitate lętificant, ex concessis beneficiis devotiorem videant. Atque hoc ut timor Dei, in cuius manu et potestate omne regnum est et imperium, precordiis tuis altius quam nostra ammonitio infigat, 20 in mente habeas, quid Sauli post adeptam victoriam, qua propheta iubente usus est, de suo triumpho glorianti et eiusdem prophetę monita non exequenti[p] acciderit et qualiter a Domino reprobatus sit, quanta vero gratia David regem ex merito humilitatis inter virtutum insignia subsecuta fuerit.

25 Denique super his, quę in epistolis tuis visa hac cognita reticemus[q], non antea tibi certa responsa dabimus, donec legati *f. 104.* tui[2] Rabbodi Adelpreth et Uodescalki[r], qui[s] his | adiuncximus[3], ad nos reversi super his, quę illis tecum agenda commisimus, tuam nobis plenius aperiant voluntatem. **D**ata Rome 30 VI. Idus Ianuarii, Indictione XIIII[4].

---

o) *Jaffé ergänzt ohne Grund* iustitiam, *vgl. Peitz S. 291.* p) i *korr. aus* e *R.* q) *Martens, Gregor VII. Bd. 1, 87 korr.* retinemus, *dagegen mit Recht Hauck, Kirchengesch. 3 3.4 S. 789 A. 1.* r) l *über der Zeile hinzugefügt R.* s) *So R. T; Jaffé korr.* (et illi) quos, *gegen die Ergänzung* et 35 illi *Martens, Gregor VII. Bd. 1 S. 87; Peitz S. 226 A. 2 korr.* quem.

1) *S. n. 7 S. 258 A. 1.* 2) *Vgl. oben S. 251 A. 3.* 3) *Liest man mit Peitz* quem *(s. N.* q*), so ist Uodescalki von den beiden Legaten Heinrichs zu unterscheiden (so auch Berthold, Ann. ed. M. G. SS. 5, 280:* tres viros religiosos, ipsius *[Heinrichs]* fideles, . . . quorumque duos ad se 40 Romam . . . iam misit, ad eum . . . legatos remisit; *vgl. JL. 4999:* misimus ad eum tres religiosos viros, suos utique fideles*), vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 581 A. 170, Peitz S. 226 A. 2 und oben S. 251 A. 3, 4.* 4) *Paul v. Bernried, V. Gregorii VII. c. 65 (ed. Gretser Opp. 6, 143) zitiert diesen Brief sowie n. 5, 7, 8, 9 auf Grund des Registers, vgl. May, Progr.* 45 *Gymn. Offenburg 1889 S. 41.*

III, 10a.

Protokoll der römischen Fastensynode von 1076.
(Rom, 1076 Februar 14.–20.[1].)

R f. 104: <liber III>[a] *ohne Nummer = Lib. pontificalis Vita Gregorii VII. (ed. Duchesne 2, 282), Auszüge.*

Editio Romana (1591) 3, 690. Mansi, Conc. coll. 20, 467. Migne, Patr. lat. 148, 789. — Jaffé, Reg.² 1, 616. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 631 ff.

De synodo.

(||) Anno ab incarnatione Domini millesimo LXXV[2]., [I]ndictione[b] XIIII. [C]elebravit[b] ipse domnus **GREGORIUS** papa Rome synodum in ecclesia domini Salvatoris, quę Constantiniana dicitur. Ubi interfuit episcoporum et abbatum atque diversi ordinis clericorum et laicorum copia.

In qua inter cętera decreta quę ibi gesta sunt excommunicavit Sigefredum Mogontinum archiepiscopum in hunc modum[3]: „Sigefredum Mogontinum archiepiscopum, qui conatus „est episcopos atque abbates regni Teutonicorum a sancta Ro„mana ecclesia, videlicet spirituali matre sua, scindere[4], iudicio „sancti Spiritus et auctoritate beatorum apostolorum Petri et „Pauli ab omni episcopali officio suspendimus et a communione „corporis et sanguinis Domini separamus, nisi forte mortis peri„culum superveniat, ita tamen, ut pęnitentia ductus resipiscat. „Cęteros vero, qui sua sponte eius scismati consentiendo sub„scripserunt[5] et in ea iniquitate perdurare volunt, similiter ab „omni episcopali officio suspendimus. Illos vero, qui non sponte „consenserunt, usque ad festivitatem sancti Petri[6] sufferimus, „eo quidem respectu, ut, si infra istum terminum idoneam aut

---

10a. a) *Nachtrag von Hand des 14. Jh.* b) *Initiale fehlt R.*

1) *Die Mehrzahl der Zeugnisse spricht von der ersten Fastenwoche (= 14.–20. Februar), Lambert (ed. Holder-Egger p. 251/2) vom 22. Februar als Termin der angeblichen Vorladung Heinrichs IV. Das erstere Datum ist mit Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 632 A. 25 und Hauck, Kirchengesch. 3 3.4 794 A. 4 gegen Giesebrecht, Kaiserzeit 5 3, 359, 1142 vorzuziehen.* 2) *Zur Datierung vgl. lib. II, 52a, S. 196 A. 2.* 3) *Die folgende Exkommunikation Siegfrieds im Lib. pont. l. c., doch objektiv, statt subjektiv gefaßt. Vgl. Boehmer-Will, Reg. d. Erzb. von Mainz S. 208 n. 126, Dobenecker, Reg. Thuringiae, 1, 196 n. 924.* 4) *Durch die Wormser Gehorsamsaufsagung (24. Januar).* 5) *Erzbischof Udo von Trier und 24 Bischöfe, deren Namen aus ihrem Kollektivschreiben an „Hildebrand" (M.G. Const. 1, 106 n. 58) bekannt sind.* 6) *Kettenfeier, 1. August.*

„per se aut per nuntios suos satisfactionem presentię nostrę non „obtulerint, episcopali deinceps officio priventur."

Excommunicatio episcoporum Longobardię.

„Episcopos Longobardię, qui spreta canonica et apostolica „auctoritate contra beatum Petrum apostolorum principem sa„cramento conspiraverunt[1], auctoritate eiusdem beati Petri ab „omni episcopali officio suspendimus et a communione sanctę „ecclesię separamus."

f. 104'.

Excommunicatio episcoporum ultramontanorum. |

„Agathensem episcopum Berengarium[2], quia Nerbonensi „episcopo[3] excommunicato communicavit et vices episcopales „pro illo fecit, excommunicamus. Viennensem episcopum „Herimannum iuste depositum[4] pro simonia[d] periuriis sacri„legiis et apostasia, quia Viennensem ecclesiam infestare non „desistit, excommunicamus. Et ecclesiis Romanensi[5] et sancti „Herenei[e] Lugdunensi[6], quousque eas occupaverit, divinum „interdicimus officium. Desiderium et clericos Romanensis ec„clesię[f], qui regulares nostros ab ea expulerunt et excommuni„catis communicaverunt, inde donec satisfaciant excommuni„camus. Abbatem sancti Egidii[7] similiter. Et comitem „Sancti Egidii[8] propter consanguineam. Et comitem Forensem[9]. „Et Umbertum de Belloioco[10] propter infestationes Lugdunensis „ecclesię. Podiensem symoniacum homicidam Stephanum[11], sci„licet a legatis nostris[12] excommunicatum, et Pontium Gratia„nopolitanum[13], quousque resipiscat, excommunicamus. Et „ea, quę Diensis episcopus[14] in episcopatu Diensi de decimis et „primitiis et ecclesiis fecit, et cętera, quę in legatione nostra „statuit, nos quoque confirmamus."

---

d) *Korr. aus* simoniaca *R.* e) *Von späterer Hand korr. in* Hyrenei *R;* Herenei *T.* f) *Durch Umstellungszeichen korr. aus* Rom. eccl. clericos *R.*

1) *Auf der Versammlung in Piacenza, vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 629 f.* 2) *Agde, seit 1068.* 3) *Guifred c. 1019—77.* 4) *Vgl. Gallia chr. 16, 70 f.* 5) *Romans (St. Barnard), vgl. lib. II n. 59.* 6) *Vgl. Gallia chr. 4, 212.* 7) *St. Gilles, Berald, vgl. lib. I n. 68. — Das Kloster wurde darauf Cluny zur Reformierung übergeben, vgl. JL. 5016.* 8) *Raimund, vgl. lib. I n. 46.* 9) *Vielleicht Forcalquier (Forum Neronis, Forum Calcarium), Gotfried.* 10) *Beaujolais. Er erscheint als Zeuge in Urkunde Philipps I. von 1095 (Recueil des actes de Philippe I. ed. Prou n. 135).* 11) *III., von Le Puy, vgl. lib. I n. 80 A. 2 und unten n. 18, 19.* 12) *Hugo v. Die, der seit der Fastensynode von 1075 als Legat in Gallien war, vgl. lib. II n. 52a S. 196 A. 5, und seinem Begleiter Subdiakon Hubert, vgl. lib. IV n. 17.* 13) *Grenoble, Pontius II., vgl. Gallia chr. 16, 230.* 14) *Hugo, vgl. lib. I n. 69, lib. II n. 59.*

Item excommunicatio Heinrici regis Teutonicorum [1].

„Beate Petre apostolorum princeps, inclina, quesumus, pias *cf. I, 77, II, 6, IV, 3.*
„aures tuas nobis et audi me servum tuum, quem ab infantia
cf. Esth. 14, 19. „nutristi et usque ad hunc diem de manu iniquorum liberasti, *cf. I, 11, 39, 79, III, 21, VII, 23.*
„qui me pro tua fidelitate oderunt et odiunt. Tu michi testis *cf. I, 20, IV, 1 VII, 14a.*
„es et domina mea mater Dei et beatus Paulus frater tuus inter
„omnes sanctos, quod tua sancta Romana ecclesia me invitum
cf. Phil. 2, 6. „ad sua gubernacula traxit [2] et ego non rapina arbitratus sum
„ad sedem tuam ascendere potiusque volui vitam meam in
„peregrinatione finire [3] quam locum tuum pro gloria mundi 10
cf. Rom. 11, 6. „seculari ingenio arripere. Et ideo ex tua gratia, non ex meis
„operibus credo, quod tibi placuit et placet, ut populus chri-
„stianus tibi specialiter | commissus mihi oboediat specialiter *f. 105.*
„pro vice tua michi commissa. Et michi tua gratia est potestas
„a Deo data ligandi atque solvendi in cęlo et in terra. Hac 15
„itaque fiducia fretus pro ecclesię tuę honore et defensione ex
„parte omnipotentis Dei Patris et Filii et Spiritus sancti per
„tuam potestatem et auctoritatem Heinrico regi, filio Heinrici
„imperatoris, qui contra tuam ecclesiam inaudita superbia in-
„surrexit [4], totius regni Teutonicorum et Italię gubernacula con- 20
„tradico et omnes christianos a vinculo iuramenti, quod sibi *cf. IV, 23.*
„fecerunt vel facient, absolvo [5] et, ut nullus ei sicut regi serviat,
„interdico. Dignum est enim, ut, qui studet honorem ecclesię
„tuę imminuere, ipse honorem amittat, quem videtur habere.
„Et quia sicut christianus contempsit oboedire nec ad Deum 25

Varianten der Eintragung III, 6 (s. oben S. 253 A. c):* 9/10 in peregrinatione finire] finire in peregrinatione 12 tibi placuit] placuit tibi 13 tibi specialiter] specialiter tibi 15 atque] et 20 Teutonicorum — gubernacula] gubernacula Teutonicorum et Italię.

Empfängerüberlieferung (s. Anm. 1): 7 quod] qui tua — ecclesia] 30 tua Romana sancta ecclesia 15 a Deo data] data a Deo

1) *Empfängerüberlieferung der folgenden Sentenz (vgl. auch III, 6*): Paul v. Bernried, Vita Gregorii VII. c. 76 [Hss. a) Heiligenkreuz n. 12, 12. Jh., f. 191; b) Admont n. 24, 12. Jh. Ende, f. 136'; c) Wien Hofbibl. lat. 336 (olim hist. eccl. 5), 13. Jh., f. 259; d) Melk n. 5, 15. Jh., f. 102] in* 35 *Verbindung mit III, 6 (s. oben S. 255 N.); ein Fragment (bis Z. 15* et in terra*) bei Manegold, Lib. ad Gebehardum c. 14 (M.G. Lib. de lite 1, 337).* 2) *Die gleiche Beteuerung in I, 3, 8, 70, IV, 28, VII, 14a, 23, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 145.* 3) *D. h. als Mönch, vgl. Scheffer-Boichorst, War Gregor VII. Mönch?, Ges. Schriften 1, 172 f.* 4) *Vgl. über diese der Doktrin* 40 *Augustins entlehnten Begriffe Bernheim in Hist. Vierteljahrschr. 1, 9.* 5) *Vgl. lib. II, 55a n. 27.*

„rediit, quem dimisit participando excommunicatis[g] meaque „monita, quę pro sua salute misi, te teste, spernendo seque ab „ecclesia tua temptans eam scindere separando, vinculo eum „anathematis vice tua alligo et sic eum ex fiducia tua alligo, „ut sciant gentes et comprobent, quia tu es Petrus et super *cf. Matth. 16, 18.* „tuam petram filius Dei vivi ędificavit ecclesiam suam et porte „inferi non prevalebunt adversus eam."

III, 11.

Gregor VII. beauftragt Erzbischof Arnald von Acerenza, den Grafen Roger (I. von Calabrien und Sizilien), wenn er Reue bezeige, zu absolvieren und durch ihn auch dem Herzog Robert (Guiscard von Apulien) die Bereitwilligkeit des Papstes zur Versöhnung kundzutun sowie den Bischof Balduin von Melfi wieder einzusetzen. *Rom, 1076 März 14.*

R f. 105: <liber III>[a] <n. 11>.

Editio Romana (1591) 3, 692 n. 11. Mansi, Conc. coll. 20, 198 n. 11. Migne, Patr. lat. 148, 442 n. 11. Jaffé, Bibl. 2, 225 n. 11. — Jaffé, Reg. 4982 (3734). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 690.

<Episcopo Acherentino>

(★) || **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Arnaldo fratri et coepiscopo Acherentino[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Noverit fraternitas tua, quoniam Rogerius comes[2], frater Roberti[3] ducis, apostolicę sedis benedictionem et absolutionem *cf. IV, 14.* requirit eiusque filius vocari et esse desiderat. Quapropter pastorali cura hoc laboris onus tibi imponimus, immo ex parte beati Petri imperamus, ut postposita omni torporis desidia illum adeas eumque huius nostri precepti auctoritate fultus, si nobis parere sicut pollicitus est voluerit et pęnitentiam, ut oportet

---

g) *Über der Zeile nachgetragen vom Registrator R (ursprünglich fälschlich über der folgenden Zeile* (spernendo), *dort aber fortradiert).*

11. a) *Nachtrag von Hand des 14. Jh.*

Varianten der Eintragung III, 6 (s. oben S. 253 A. c):* 1 excommunicatis] *Es folgt* et multas iniquitates faciendo 2 misi] sibi misi 3/4 eum anathematis] anathematis eum 4 ex — alligo] alligo ex fiducia tua

Empfängerüberlieferung: 4 et sic — alligo] *fehlt* 6 tuam] hanc suam] meam

1) *Acerenza, 1067—1101.* 2) *I., von Calabrien und Sizilien.* 3) *Guiscard.*

christianum, egerit, ab omni peccatorum suorum vinculo tam illum quam etiam suos milites[b], qui cum[b] eo | contra paganos, *f. 105'.* ita tamen ut agant pęnitentiam, pugnaturi sunt[1], peccatis maxime absolvas[2]. Addimus preterea, ut eum pia admonitione admoneas, quatenus se a capitalibus criminibus custodiat et 5 christiani nominis culturam inter paganos amplificare studeat, ut de eisdem hostibus victoriam consequi mereatur.

Amplius, si de Roberto duce fratre suo aliquid tibi retulerit, respondeas ei, quoniam Romanę ecclesię ianua misericordię omnibus patet, quicunque pęnitentię amore ducti offensionis scan- 10 dala deserunt et ad rectitudinis viam inoffenso pede regredi *cf. III, 4.* concupiscunt. Si igitur dux Robertus sanctę Romanę ecclesię sicut filius parere exoptat, paratus sum paterno amore eum suscipere et suo consilio ei iustitiam conservare et ab excommunicationis vinculo pęnitus absolvere et inter divinas oves eum 15 annumerare. Quod si renuerit idem Robertus dux, ut cum eo ultra communicet, ex parte apostolicę sedis licentiam non poterit impetrare.

Hoc etiam tuę fraternitati iniungimus, ut confratri nostro Balduino Melfitano episcopo[3], qui correctionem universalis ma- 20 tris humiliter et audivit et observavit, sicut a fratribus nostris accepimus, officium episcopale huius nostri precepti fultus auctoritate ex parte beati Petri post pęnitentiam datam de aliquibus excessibus reddas. Et sicut ego pro illo preces confratris nostri Stephani Troiani audivi episcopi[4], ita ipse illum de sua salute 25 nostri ex parte monitus audire procuret suamque vitam semper in melius Deo adiuvante perducat. **D**ata Rome II. Idus Martii, **I**ndictione XIIII.

---

b—b) *Auf Rasur R.*

1) *Ins Jahr 1076 fällt eine sizilische Expedition Rogers von Calabrien aus, von der Gaufrid Malaterra Chron. lib. III c. 10 (Muratori Script. 5,* 30 *578) berichtet, vgl. Chalandon, Hist. des Normands 1, 332.* 2) *Graf Roger war wohl in die Exkommunikation Roberts* cum suis fautoribus *von der Fastensynode von 1074 (lib. I n. 85a) einbegriffen, da er mit ihm 1073 gegen Richard von Capua gezogen war, vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 279.* 35 *In der Exkommunikation Roberts von 1075 (lib. II n. 52a) ist er indes nicht mehr genannt.* 3) *c. 1059—93.* 4) *Seit c. 1071.*

III, 12.

Gregor VII. mahnt die Bischöfe Udo von Trier, Theoderich von Verdun und Hermann von Metz zur Sühne dessen, was sie, von den Schismatikern verführt, gegen die römische Kirche verbrochen hätten, und befiehlt ihnen, auch Bischof Pibo von Toul bei Strafe der Exkommunikation zur Buße zu mahnen.
(Rom, 1076 April.)

R f. 105': **liber III** <n. 12>.

Editio Romana (1591) 3, 693 n. 12. Mansi, Conc. coll. 20, 199 n. 12. Migne, Patr. lat. 148, 443 n. 12. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 594 n. 53. Jaffé, Bibl. 2, 226 n. 12. — Jaffé, Reg. 4986 (3736). Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 672.

<Udoni Treverensi Theodorico Virdunensi et Herimanno Metensi>

(||) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei fratribus et coepiscopis Udoni Treverensi[1] Theoderico Virdunensi[2] et Herimanno Mettensi[3] salutem et apostolicam benedictionem.

f. 106. **Litteras** apostolicę sedis ideo vobis | dirigendas esse censuimus, quia scismaticorum[a], qui contra Deum et auctoritatem sanctę Romanę ecclesię se erexerunt[4], non sponte vos consensisse intelleximus. Qua in re qualiter resipiscere vos oporteat, cum eandem, quam nos habemus, fidem et de sanctorum patrum libris scientiam habeatis, omisimus significare sperantes fraternitatem vestram stultissimam inimicorum nostrorum presumptionem detestari et in ea, qua debetis et soliti estis, devotione et amore sanctę apostolicę sedi fideliter uniri. Unde rogamus et ammonemus, ut, quod scismaticorum persuasione deliquistis, competenti emendatione corrigatis, ut, sicut mater vestra de excessu vestro condoluit, ita de satisfactione lętetur[5]. Volu-

---

12. a) *Es fehlt anscheinend* persuasioni *(vgl. Z. 27); Giesebrecht, De registro emendando p. 37:* consiliis; *Jaffé:* pravitati *(Mansi korr.* scismaticis*).*

1) *Vgl. lib. II n. 10.* 2) *Vgl. lib. I n. 81.* 3) *Vgl. lib. II n. 61.* 4) *Udo und Hermann hatten das Wormser Schreiben (s. n. 10a S. 268 A. 4) unterzeichnet. Theoderich war zu Ostern (27. März) in Utrecht am Hof Heinrichs IV. gewesen, hatte sich aber gleich Pibo von Toul der Teilnahme an der feierlichen Exkommunikation Gregors durch heimliche Entfernung entzogen, vgl. Hugo von Flavigny, Chron. lib. II (M.G. SS. 8, 458). Wahrscheinlich ist die vielleicht durch Hermann von Metz, der alsbald rückhaltlos gregorianisch wurde, dem Papste übermittelte Kunde von diesem Verhalten der Grund für Gregor gewesen, sich an diese Bischöfe zu wenden (nicht umgekehrt, wie M.G. SS. 8, 458 A. 97 gesagt ist), daher wird dieser Brief zum April zu setzen sein.* 5) *Udo unterwarf sich persönlich (Lampert, ed. Holder-Egger p. 263), Theoderich durch Boten (Hugo v. Flavigny l. c.).*

mus etiam, ut vice nostra Pipponem Tullensem episcopum ammoneatis, quatenus ea, quę sibi iniunximus, deinceps facere non omittat[1]. Decuerat enim, ut de obiectis sibi debuisset respondere magis, quam contra auctoritatem principis apostolorum ad defensionem iniquitatum suarum arma corripere atque regem sollicitare id contra nos presumere, quod nunquam licuit neque Deo annuente licebit in aliquem clericorum fieri. Qui si verba exhortationis nostrę contempserit, auctoritate beati Petri eum a communione corporis et sanguinis domini nostri Iesu Christi separatum esse sibimet notificetis et non solum in anima sed[b] in corpore ipsius principis apostolorum digna ultione fore puniendum[c 2].

cf. II, 69, III 10, V, 20. — cf. II, 64. — cf. II, 67.

III, 13.

Gregor VII. teilt Volk und Klerus von Roselle mit, daß er den Leuten von Massa Maritima zu Himmelfahrt (5. Mai) einen letzten Termin gesetzt habe, bis zu dem sie eine zu Silvesters (II.) Zeit ergangene Entscheidung zugunsten von Roselle anfechten könnten. (Rom, 1076 April.)

R f. 106: **liber III** <n. 13>.

Editio Romana (1591) 3, 694 n. 13. Mansi, Conc. coll. 20, 199 n. 13. Migne, Patr. lat. 148, 444 n. 13. Jaffé, Bibl. 2, 227 n. 13. — Jaffé, Reg. 4987 (3737). Kehr, Italia pontificia 3, 259 n. 4.

<Clero et populo Rosellane ecclesie>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei clero et populo Rosellanę ecclesię salutem et apostolicam benedictionem.

Quia officii nostri est discordes ad concordiam revocare, discordiam inter Rosellanam et Populoniensem ecclesiam graviter exortam[a] diligenti examinatione[b] discussimus. Tandem post varias utrimque prolatas rationes | claruit non solum per privilegia apostolice sedis verum etiam per quoddam diffinitionis scriptum presentię Silvestri papę et clericorum Romanorum iudicio[3] confirmatum, quicquid in questione fuerat, Rosellanę ecclesię pertinere. Unde collaudatione tam episcoporum quam

f. 106'.

---

b) etiam *ergänzt Jaffé, doch ohne Grund, vgl. Peitz S. 288.* c) *In den Hss. E und C folgt fälschlich der Schlußabschnitt von n. 9:* verum — oboedire, *vgl. Jaffé l. c. N.* b, *N. A. 38, 173.*

13. a) *Korr. aus* exhortam *R.* b) *Korr. aus* examinationem *R.*

1) *Über Pibos Angelegenheit vgl. lib. II n. 10.* 2) *Pibo tat Buße im Herbst vor dem päpstlichen Legaten Bischof Altmann von Passau und kam nach dem Tage von Tribur (Oktober) persönlich nach Rom (Berthold Ann. M. G. SS. 5, 287).* 3) *Silvesters II. (999—1003); das Judikat ist nicht erhalten, vgl. Kehr l. c. n. 2.*

etiam Romanę ecclesię clericorum prefatam litem eo tenore decidimus, ut investitura[c] Rosellano episcopo[1] deinceps concessa, si ante proximum Dominicę ascensionis festum[2] aliquam scriptionem Populoniensis episcopus[3] ostenderit, quę ostensam nobis papę Silvestri iuste improbare videatur, Populoniensis episcopus ad reclamandum et renitendum licenter admittatur; sin autem, ab eadem festivitate huius controversię perpetuum silentium habeat et Rosellana ecclesia apostolice sedis iterata diffinitione fulta in perpetuum ab hac quęstione quiescat et insuper deinceps privilegio[d] diffinitionem nostram latius continenti[4] munita predia, quorum lis tantis temporibus ventilata est, sine aliqua molestatione possideat.

III, 14.

Gregor VII. schreibt dem Patriarchen Dominicus (IV.) von Grado über die Angriffe der deutschen und lombardischen Bischöfe und andere Angelegenheiten.

Rom, 1076 (April).

R f. 106': **liber III <n. 14>.**

Editio Romana (1591) 3, 694 n. 14. Mansi, Conc. coll. 20, 200 n. 14. Migne, Patr. lat. 148, 445 n. 14. Jaffé, Bibl. 2, 228 n. 14. — Jaffé, Reg. 4988 (3738). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 694.

<Patriarche Grandensi[a]>

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Dominico patriarchę Gradensi[5] salutem et apostolicam benedictionem.

Quia matrem tuam sanctam Romanam ecclesiam, sicut in tuis litteris[6] continetur, te puro corde venerari nosque pro amore apostolorum principis sincera caritate diligere profiteris, fraternitati tuę grates referimus et rependendo vicem eiusdem dilectionis tam ecclesię tuę quam tibi salvo libraminę ęquitatis honori vestro providere semper parati sumus. Quoniam vero mirari ac nimium te dolere dixisti, quod Longobardi atque nonnulli Teutonicorum episcopi in nos insaniendo tam vehementi odio inardescunt[7], nullius culpę nostra conscientia inde redar-

cf. I, 39, III 8. IV, 27, V, 5.

---

c) **investiturã** *R.* d) **privilegium** *R. T; korr. Giesebrecht, De registro emendando p. 20 = Jaffé. (Die älteren Edd.:* **privilegium . . continens.***)*

14. a) *So R.*

1) *Dodo, vgl. lib. I n. 50.* 2) *5. Mai.* 3) *Wilhelm, vgl. lib. I n. 85 a, wo er als* **(episcopus) in Maritima Massanus** *bezeichnet ist, Der Sitz des Bistums war nach der Zerstörung von Populonia im 9. Jahrh. zuerst Castrum Corniae, dann Massa Marittima, vgl. Kehr l. c. S. 268.* 4) *Nicht erhalten.* 5) *IV., vgl. lib. II n. 39.* 6) *Nicht erhalten.* 7) *Vgl. n. 10a S. 269 A. 1.*

guit, sed scimus ob nil aliud eos illo conamine niti, nisi quod ex precepto Dei atque sanctorum predecessorum nostrorum illorum perversitatibus obviamus eosque | ad rectum tramitem iustitię reducere, si possibile esset, ex debito sollicitudinis divina dispositione nobis superinpositę procuramus. De litteris autem a fraternitate tua nobis directis nullo studio comperere[b] potuimus, quod hinc illuc fuerint reportate. Super quęstione quoque, quam fraternitas tua de Giraldo Sipontino episcopo[1] nobis suggessit, ad presens pro absentia episcopi vobis respondere non possumus; cum autem venerit, Deo concedente causa diligenter exquisita iustitię providebimus. Principis vero vani[c] negotium[2] nulla ratione videre possumus, ut ad presens illum quem postulat consequi possit vel debeat habere effectum. Data Rome [d], Indictione XIIII.

f. 107.
cf. II, 31, IV 22.
cf. I, 53, III, 3, V, 2.

III, 15.

Gregor VII. schreibt dem Ritter Wifred von Mailand über Annäherungen der Normannen und Vermittlungsbestrebungen zugunsten Heinrichs IV. und spricht ihm Mut zu.

Rom, 1076 (April).

R f. 107: **liber III <n. 15>.**

Editio Romana (1591) 3, 695 n. 15. Mansi, Conc. coll. 20, 201 n. 15. Migne, Patr. lat. 148, 445 n. 15. Jaffé, Bibl. 2, 229 n. 15. — Jaffé, Reg. 4989 (3739). Kehr, Italia pontificia 6, 1 S. 114 n. 34. — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 694.

<Wifredo Mediolanensi militi>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Wifredo Mediolanensi militi[3] salutem et apostolicam benedictionem. ✶

Quia sollicitum te de honore christianę fidei litteris tuis[4] significasti, ęquum duximus prudentię tuę rescribere. Scias igitur Normannos verba componendę pacis nobiscum habere[5], quam libentissime iam fecissent et beato Petro, quem solummodo dominum et imperatorem post Deum habēre desiderant, humi-

---

b) *So R;* competere *T;* comperire *korr. Edd.* c) *So R. T; Jaffé korr.* Venetiani? *vgl. auch A. 2.* d) *Für das Tagesdatum ist eine, nicht ausgefüllte, Lücke gelassen, vgl. Peitz S. 63, 313 A. 1.*

1) *Vgl. lib. I n. 65.* 2) *Gemeint ist anscheinend der Doge Dominicus Silvius (vgl. lib. II, 39) und seine Proklamation zum Herzog von Dalmatien in Spalato am 8. Februar 1076 in Erneuerung alter Ansprüche Venedigs (vgl. Šišić, Gesch. der Kroaten 1, 280), die den päpstlichen Absichten (vgl. S. 194 A. 1, lib. VII, 4) zuwiderlief.* 3) *Einem der Patariaführer nach Erlembalds Tod.* 4) *Nicht erhalten.* 5) *Vgl. n. 11.*

liter satisfecissent, si voluntati eorum in quibusdam annueremus. Sed Deo auxiliante hoc non cum detrimento, sed cum augmento Romanę ecclesię in proximo speramus facere et eos ad fidelitatem beati Petri firmiter et stabiliter revocare.

5 Cum rege quoque Alamannię de componenda pace multis iam vicibus quidam aures nostras interpellaverunt[1]. Quibus nos respondimus cum eo nos pacem velle habere, si ipse cum Deo pacem studuerit habere[2] et ea, quę ad periculum sanctę ecclesię et ad cumulum perditionis suę commisit, iuxta quod sępe a nobis 10 ammonitus est, emendaverit.

Sed quia in potentia divinę virtutis magis quam in homine fidem spem et omnes cogitatus nostros collocavimus, volumus, *f. 107'.* ut tu etiam, quem ad confortandos | Christi milites animum et fortitudinem resumpsisse intelligimus, firmiter in Deo confidas. 15 Et expecta eius auxilium et consolationem tibi et omnibus iustitiam et legem Dei diligentibus affuturam et diaboli membra, non- *cf. III, 2.* nisi quantum Deus permiserit, innocentię nostrę[a] nocitura. Ecce *cf. I, 11.* diabolus palam in mundo dominatur[3], ecce omnia membra sua se exaltasse lętatur; sed qui dixit: 'Confidite, quia ego vici mun- *Jo. 16, 33.* 20 dum', dat nobis certissimam fidem festinanter se ecclesię suę succurrere et diabolum et membra eius omnino confundere. Antiquas enim et nostri temporis considerantes permutationes probabiliter invenimus dominium diaboli tanto minus duravisse, quanto magis visum fuit[b] exaltari et in christianam religionem 25 prevaluisse. Tu itaque, karissime fili, confortare in Domino et *cf. Eph. 6, 10.* *cf. I, 25, 26, II, 5, IV, 7, VI, 14.* in potentia virtutis eius et eos conforta, quos in christiana fide cognoveris permanere, eos autem, qui fidem christianam operi- *cf. IV, 1, 2, 3.* bus negaverunt, ut resipiscant ammone, ut erubescant in servitute diaboli vivere. Quę autem hic minus scribimus, cum 30 loquuti fuerimus cum fidelibus sancti Petri, plenius indicabimus vobisque adiutorium Deo favente dare curabimus.

Omnipotens Deus meritis summę dominę et beatorum apostolorum Petri et Pauli atque beati Ambrosii precibus mentes *cf. II, 71, 74, III, 21* vestras illuminet et in lege sua vos semper stabiliat, ut merea- *cf. III, 6.* mini cum his annumerari, qui diabolum cum suis membris iudicabunt et cum Christo semper regnabunt[4]. **D**ata Rome, **I**ndictione XIIII.

---

a) ūrę *R.* b) *Korr. aus* fuerit *R.*

1) *Vgl. Hauck, Kirchengesch. 3 3.4, 804.* 2) *Der Satz* cum eo — habere 40 *ist in Lib. pontif. Vita Gregorii VII. (ed. Duchesne 2, 283) übernommen.* 3) *Über ähnliche Gedankengänge bei Gregor I. vgl. Herzfeld, Gregors VII. Begriff der bösen Obrigkeit, Diss. Greifswald 1914 S. 8 f.* 4) *Zum Schlußwunsch vgl. n. 7.*

III, 16.

Gregor VII. beauftragt den Erzbischof Richerius von Sens, den Bischof (Rainerius) von Orléans bei Strafe der Exkommunikation zum Gehorsam gegen die römische Kirche zu mahnen.
Rom, 1076 April.

R f. 107': **liber III <n. 16>.**

Editio Romana (1591) 3, 699 [l. 696] n. 16. Mansi, Conc. coll. 20, 202 n. 16. Migne, Patr. lat. 148, 446 n. 16. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 595 n. 54. Jaffé, Bibl. 2, 230 n. 16. — Jaffé, Reg. 4990 (3740).

<Richerio Senonensi episcopo>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Richerio Senonensi archiepiscopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Fraternitatem tuam intellexisse credimus, quantum iniurię Aurelianensis ecclesia neglegentia episcopi sui[2], immo agente ipso, sustinuerit et quam in[a] | iuste patientia apostolicę sedis [f. 108b.] abusus fuerit. Quę iniquitates suas auribus nostris delatas non solum discutere distulit, verum etiam regis Francorum[3] eum eicere cupientis accusationibus nullum assensum prebuit, immo, quicquid in periculum suum fieri excogitaverat, studio vigilantissimę sollicitudinis impedivit. Non enim videbantur huius accusationis verba, etiamsi vera essent, suscipienda, neque in eum aliquid nisi legali discussione et iudicio promulgandum[4]. Sed ipse huius mansuetudinis et tantę caritatis oblitus fructum inoboedientię matri suę Romanę ecclesię dicitur reddidisse privilegium venerandę memorię antecessoris nostri papę ALEXANDRI[5] confringendo et excommunicato a nobis Eurardo[6] impudenter communicando et non solum ipsam decaniam sed fere omnia ecclesię ministeria symoniacę vendendo, adeo ut suspensam[c] olim apostolicę sedis sententiam operum suorum nequitia merito videatur in se provocasse. Unde volumus religionem tuam prefatum episcopum commonere, quatinus Deo et ecclesie

---

16. [a]) *Der Beginn des Briefs bis hierher steht auf Rasur. Ursprünglich stand der Anfang von III, 17a da, der getilgt wurde, als für die nachträgliche Registrierung der beiden Briefe n. 16, 17 das folgende Doppelblatt f. 108, 109 eingeheftet wurde, vgl. Peitz S. 29, N. A. 38, 155 f.* [b]) *Die Schrift ist auf diesen und den folgenden Seiten der nachträglich eingelegten Blätter viel geräumiger und umfaßt nur 27 statt der sonstigen 29—31 Zeilen, vgl. ebda.* [c]) adeo suspensam ut *R; korr. Giesebrecht, De registro emendando p. 37 = Jaffé.*

1) *Vgl. lib. II n. 5, 16, 20.* 2) *Rainerius 1067/68 — c. 1078. Die Zahlen ergeben sich aus den Urkunden, Philipps I. (Recueil des actes ed. Prou n. 34, 37, 86, 99), vgl. auch lib. VI n. 23.* 3) *Philipp I.* 4) *Vgl. lib. II, 55a n. 3.* 5) *S. n. 17.* 6) *Vgl. lib. II n. 52.*

suę satisfaciat et ita emendare studeat, ut et quęrela clericorum omnino sopiatur et infamia sua ad aures apostolicę sedis ulterius super his excessibus non referatur. Quod[d] forte litteris nostris[1], quę per te sibi mittuntur, et commonitioni[e] tuę inoboe-
5 diens extiterit, auctoritate beati PETRI principis apostolorum
f. 108'. usque ad dignam[f] satisfactionem | a communione corporis et sanguinis domini nostri Iesu Christi eum separes, quatenus, quantum factis suis Deum offenderit, vel in hoc recognoscat. Data mensę Aprili, Indictione XIIII.

10 **III, 17.**

Gregor VII. befiehlt dem Bischof Rainerius von Orléans, die Rechte der Dompropstei gemäß seiner eignen von Papst Alexander II. bestätigten Schenkungsurkunde zu wahren, den Verkehr mit dem gebannten Eurard zu meiden und sich bis zum
15 *1. November in Rom wegen dieser und anderer Dinge zur Verantwortung zu stellen. Rom, 1076 April.*

R f. 108': **liber III** <n. 17>.

Editio Romana (1591) 3, 699 [l. 696] n. 17. Mansi, Conc. coll. 20, 202 n. 17. Migne, Patr. lat. 148, 447 n. 17. Boucquet, Recueil ed. Brial
20 *14, 595 n. 55. Jaffé, Bibl. 2, 231 n. 17. — Jaffé, Reg. 4991 (3741).*

<Rainerio Aurelianensi episcopo>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Rainerio Aurelianensi episcopo[2] salutem et apostolicam benedictionem, si oboedierit.

25 Graviter et usque ad ulciscendam tuę temeritatis audaciam contra te merito commoveremur, nisi apostolica mansuetudine detineremur. Ipse enim meminisse debes et potes, qualiter venerandę memorię predecessor noster ALEXANDER PAPA decaniam[a] sanctę Crucis[3] viso donationis tuę ex eadem preposi-
30 tura decreto illud canonicis tuis deferentibus eis per munimina apostolicę roborationis iusta morem tuę donationis confirmaverit et subscripto anathemate apostolicę auctoritatis tam[b] te[b] quam omnes homines a violentia iamdictę prepositurę per privilegium[4] suę confirmationis compescuerit. Cuius anathema

35 d) *So R. T; Edd. korr.* Quodsi. e) *Korr. aus* communicationi *R.* f) digna *R;* dignam *T.*

17. a) decania *R. T.* b—b) *Korr. aus* tante *R.*

1) *N. 17.* 2) *S. n. 16.* 3) *Der Bischofskirche von Orléans. Über Dekanei und Propstei vgl. Hinschius, Kirchenr. 2, 91 ff.* 4) *JL.*
40 *4770.*

excommunicato Eurardo[1] communicando quodque etiam durius est, sicut dicitur, ab eo pretium accipiendo temerario ausu incurrere non timuisti et totam ecclesiam perturbare nefario fastu superbię ductus pro nichilo habuisti. Unde presumptionem tuam iuste quidem cohercere apostolicę animaversionis vindicta deberemus, sed spe futurę emendationis adhuc excessus tuos sufferimus. Apostolica itaque tibi auctoritate | precipimus, quatenus *f. 109.* a tanta temeritate iam animum revoces et predictam prepositaram canonicis et Ioschelino, qui eam ab eis habet, in tuta pacis tranquillitate possidere permittens nullam[c] deinceps illis molestiam inferas. Volumus enim eos sic cuncta quę illius prepositurę sunt in integrum possidere cum omni pacis quiete, ut privilegium beatę memorię predecessoris nostri ALEXANDRI PAPAE nec in minima qualibet parte videatur infringi. Quin etiam precipimus, ut abhinc usque ad festivitatem Omnium Sanctorum[2] tam de his quam de multis aliis, quę tibi obiciuntur, rationem redditurus te nostro conspectui[d] representes, et interim hęc omnia, quę superius memorantur, canonici et Ioschelinus, qui ab eis prepositaram tenet, in pace possideant abbatiamque suam idem Ioschelinus cum omnibus suis aliis rebus mobilibus et inmobilibus similiter teneat et in pace[e] nullam controversiam a te aliquo modo summissam patiendo possideat. Benedictus quoque canonicam suam sub eadem pacis tranquillitate interim habeat. Precipimus etiam, ut canonicam concessam alimonię pauperum, quam ab eo usu substractam diceris vendidisse, ad eundem usum restituas. Si quidem his nostris preceptis ac monitis oboedienter obtemperaveris et, quę in illis continentur, cuncta patienter impleveris, lętabimur propter pacem ecclesię; alioquin scias te ab omni episcopali officio esse suspensum | et a communione corporis et sanguinis domini no- *f. 109'.* stri Iesu Christi separatum. **D**ata Romę mense Aprili, **I**ndictione XIIII[f].

---

c) nulla *R. T.* d) conspectu *R; korr. in* conspectui *T.* e) *Korr. aus* pacē *R. T.* f) *Der Rest von f. 109' blieb ursprünglich, bis auf den Anfang von III, 17a, der die 6 letzten Zeilen füllt, leer (vgl. oben n. 16 N. a). Nachträglich wurde in den leeren Raum von andrer Hand das folgende Stück III, 17a* eingetragen, ohne ihn ganz auszufüllen, vgl. N. A. 38, 156, 178 ff.*

1) *Vgl. lib. II n. 52; Eurard erhob demnach anscheinend Ansprüche auf die Propstei; vielleicht hängt auch der Zorn des Königs gegen Rainerius (s. n. 16) hiermit zusammen, d. h. es handelt sich um die Versorgung eines Günstlings Philipps, gegen die sich der Bischof anfänglich sträubte. Im Jahre 1112 ist Philipps Sohn Ludwig VI. nämlich mit derselben Dompropstei von Orléans noch einmal genau so verfahren, indem er sie an seinen Kanzler Stephan de Garlande gab, vgl. Guibert von Nogent, De vita sua III, 14 (Migne 156, 942), Prou l. c. Introd. p. LXII.* 2) *1. November.*

III, 17 a*.

Abschwörungseid Berengars von Tours auf der Fastensynode von 1079.[1]

R f. 109': liber III *(ohne Nummer)*[1]. *Späterer Nachtrag auf dem* 5 *ursprünglich leer gebliebenen Raum des Blattes*[2].

Vom Register unabhängige Überlieferung: Cod. Paris. lat. 152 (13. Jh.), f. 39 (mit dem in R gestrichenen Schlußsatz) (ed. Brial bei Boucquet, Recueil 14, 36 N. b)[3].

Editio Romana (1591) 3, 697. (In den übrigen Ausgaben mit 10 *Rücksicht auf die Eintragung in lib. VI, 17 a übergangen.)*

|| Ego Berengarius corde credo et ore confiteor panem et vinum, quę ponuntur in altari, per misterium[a] sacrę orationis et verba nostri redemptoris substantialiter converti in veram et propriam ac vivificatricem carnem et sanguinem Iesu Christi 15 domini nostri et post consecrationem esse verum Christi corpus, quod natum est de virgine et quod pro salute mundi oblatum in cruce pependit et quod sedet ad dexteram Patris, et verum sanguinem Christi, qui de latere eius effusus est, non tantum per signum et virtutem sacramenti sed in proprietate naturę 20 et veritate substantię. Sicut in hoc brevi continetur et ego legi et vos intelligitis, sic credo, nec contra hanc fidem ulterius docebo (excepta causa reducendi[b] ad viam veritatis eos, qui per meam doctrinam ab hac fide recesserunt aut exponendi fidem, quam hactenus tenui, his qui me interrogaverint)[c]. Sic me Deus ad- 25 iuvet et hec sacra evangelia. ||

---

17 a*. a) *Korr. aus* ministerium, mi- *später korr. in* my- *R;* misterium *T.* b) i *korr. aus* o *R.* c) *Das in Klammern Geschlossene ist wieder ausgestrichen in R; fehlt in T. Vgl. dazu Peitz S. 82; N. A. 38, 178.*

1) *Vgl. lib. VI, 17 a.* 2) *Der Nachtrag (vgl. zuerst Giesebrecht, De* 30 *Gregorii VII. registro emendando p. 10) war von Peitz S. 24 der gleichen, vom Registrator verschiedenen Hand wie lib. III, 6*, 6 zugeschrieben worden (ebenso N. A. 38, 156 f.), dagegen behauptete Verschiedenheit der Hände F. Schneider bei Brackmann, Papsturkunden (Urkunden und Siegel hsgg. von Seeliger), Beiheft S. 8, zustimmend Peitz II S. 153 f., der nunmehr diesen Nachtrag* 35 *dem Registrator zuweist. Vorlage war vermutlich das von Berengar selbst eingereichte Blatt (vgl. N. A. 38, 178, Peitz II S. 159), wie denn auch wörtliche Übereinstimmung mit der Überlieferung außerhalb des Registers besteht.* 3) *Außerdem gibt Berengar selbst den Wortlaut des Eides (bis Z. 20* substantiae*) in seiner eigenen Schilderung des Prozesses wieder:* Acta concilii 40 Romani sub Gregorio papa VII in causa Berengarii ab ipso Berengario conscripta *(ed. Martène et Durand, Thesaurus novus anecdotorum 4, 99 ff. = Mansi 19, 761).*

III, 17a.

Abdikationseid Bischof Roberts von Chartres.

Rom, 1076 April.

*R f. 109': **liber III** (ohne Nummer) = Albinus lib. X n. 60 (ed. Fabre-Duchesne Lib. cens. 2, 95).* 5

Archivüberlieferung: Deusdedit, Coll. can. lib. IV c. 424 (162) (ed. Martinucci p. 503; Wolf v. Glanvell p. 600), Albinus lib. X, 47, Cencius Lib. censuum n. 71 (ed. Fabre-Duchesne 1, 417) aus gemeinsamer archivalischer Quelle[1].

Editio Romana (1591) 3, 697. Mansi, Conc. coll. 20, 461. 10 *Migne, Patr. lat. 148, 748 n. 12. Jaffé, Bibl. 2, 232 n. 17 a.*

Iusiurandum Roberti dicti Carnotensis episcopi[2].

Ego Robertus promitto omnipotenti Deo et beato PETRO apostolorum principi, cuius corpus hic requiescit, quod in quocunque tempore legatus apostolicę sedis directus a domino nostro 15 Gregorio, qui nunc est Romanus pontifex, vel ab aliquo successorum suorum item Romanorum pontificum ad me | venerit, infra *f. 110*[a]. terminum, quem idem legatus mihi constituerit, Carnotensem episcopatum omni sublata occasione[b] vel fraude dimittam et cum

---

17a. a) *Mit f. 110 geht die ursprüngliche Folienlage (s. oben n. 16* 20 *N.* a, b*) weiter. Der Registrator hat das erste Wort des Textes* venerit *unten auf dem eingeschobenen Blatt f. 109' notiert, um den Punkt zu bezeichnen, bis zu welchem er den auf f. 107' getilgten Anfang von III, 17a hier auf dem eingelegten Blatt noch einmal einzutragen hatte.* b) *Durch Umstellungszeichen korr. aus* occ. subl. *R.* 25

Archivüberlieferung: 12 Iusiurandum — episcopi] Iuramentum eius (illius *AC*) qui deponitur. Ex registro VII pape Gregorii cap. XVIIII lib. III (ex — III *fehlt AC*) 13 Robertus] Guibertus *D* Wibertus *A* ille *C* 14 cuius — requiescit] *fehlt* 15 directus] directo *A;* domino *bis* 16 pontifex] domino (donno *AC*) ill. papa ab] *fehlt AC* 17 suorum] *fehlt C* 30 18 mihi constituerit] constituerit mihi *D* 18/19 Carnotensem episcopatum] Ravennantem (Ravennatem *A*) archiepiscopatum *DA,* illum episcopatum *C*

1) *In dieser Überlieferung lautet der Eid allerdings auf Wibert von Ravenna, statt auf Robert von Chartres. Das Lemma in D ist zwar wie* 35 *auch in anderen Fällen (vgl. lib. IV, 12a) nicht Quellenangabe, sondern nur Verweis, denn der Text erweist sich als vom Register unabhängige Überlieferung, dennoch ist so gut wie gewiß, daß nicht ein anderer Eid (so Pflugk-Harttung N. A. 8, 241), sondern eine Umfälschung des Roberteides auf Wibert vorliegt, vgl. die im einzelnen mehrfach irrigen Bemerkungen* 40 *bei Giesebrecht, Kaiserzeit* [5] *3, 1253, Loewenfeld, N. A. 10, 321, Koehncke, Wibert von Ravenna (1888) S. 19 ff.* 2) *Chartres. Reihenfolge und Regierungsdauer der Bischöfe von Chartres ist in dieser Zeit kontrovers, vgl. Merlet, Mém. de la Soc. archéol. d'Eure-et-Loir 9 (1889) S. 459 A. 3, 4; vgl. auch lib. I, 32, II, 5.* 45

bona fide studebo, quatenus ecclesia illa secundum Deum ordinetur, nichil acturus me sciente[c] per me vel per aliquam a me summissam personam, unde eadem ecclesia vel clerici eius meo studio vel malitia lęsionem aut detrimentum accipiant.

5 Hoc sacramentum iubente domino nostro GREGORIO VII. papa ego Cono humilis presbyter tituli Christi martiris et virginis sanctę Anastasię[1] scripsi et in ecclesia beati Petri in confessione ad corpus eius, ubi factum est, interfui.

Interfuerunt etiam Iohannes Portuensis episcopus[2] Theo-10 dinus archidiaconus Gregorius Bernardus diaconi sanctę Romanę ecclesię[3] et duo alii, videlicet Engelrammus decanus Carnotensis ecclesię et Ivo tunc magister scolarum in eadem ecclesia[4]. Actum Rome mense Aprili, Indictione XIIII.

III, 18.

15 *Pastoralschreiben an den spanischen Bischof Simeon (von Oca-Burgos) mit der Aufforderung, dafür zu sorgen, daß in ganz Spanien die römische Gottesdienstordnung beobachtet werde.*

Rom, 1076 Mai.

R f. 110: **liber III** <n. 18>.

20 *Editio Romana (1591) 3, 698 n. 18. Mansi, Conc. coll. 20, 203 n. 18. Migne, Patr. lat. 148, 448 n. 18. Jaffé, Bibl. 2, 233 n. 18. — Jaffé, Reg. 4993 (3742).*

<Hispaniorum episcopo>

★ **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Symeoni Hy-25 spanorum episcopo[5] salutem et apostolicam benedictionem.

Cognitis fraternitatis tuę litteris[6] gaudio sumus repleti, quoniam eam, quam erga Romanam ecclesiam fidem et devotionem geris, in eis plene agnovimus et, quod non adulterino eam more deserere, sed legitimę prolis successione amplecti desideras. Qua-*cf. I 37.* propter, karissime frater, necesse est, ut bene inceptum recto

---

c) *Korr. aus* scienter *R.*

Archivüberlieferung: 2 vel] aut 2/3 a—summissam] personam a me summissam 4 aut] vel *D* accipiant] *Es folgt:* neque aliquo inveniam studio, ut Romane legationi resistatur. Sic me Deus adiuvet et hec sancta 35 evangelia (adiuvet — evangelia *fehlt DC*) 5 Hoc sacramentum *bis* 13 indictione XIIII] *fehlt*

1) *Derselbe erscheint 1077 als Datar und Vertreter des Kanzlers (JL. 5019 a, 5044), vgl. Peitz II S. 164.* 2) *Vgl. lib. I n. 18 a.* 3) *Vgl. lib. I, 17.* 4) *Möglicherweise der spätere Bischof und bekannte Kanonist.* 40 5) *Von Burgos (seit 1075, vorher Oca), vgl. lib. I n 64.* 6) *Nicht erhalten.*

itinere gradiatur, nec heretica debet pravitate minui, quod apostolica constat traditione sancitum. Apostolica enim sedes, cui quamvis immeriti Deo auctore presidemus, ipso gubernante firma permansit ab ipsis primordiis eoque tuente illibata per- *Luc. 22, 32.* petuę permanebit[1] testante eodem Domino: 'Ego pro te rogavi, *cf. II, 31.* Petre, ut non deficiat fides tua, et tu aliquando conversus confirma fratres tuos.' His itaque fulta | presidiis Romana te cupit *f. 110'.* scire ecclesia, quod filios, quos Christo nutrit, non diversis uberi- *cf. I, 1.* *cf. 1. Cor. 1, 10.* bus nec diverso cupit alere lacte, ut secundum apostolum sint unum et non sint in eis scismata; alioquin non mater sed scissio 10 vocaretur. Quapropter notum sit tibi cunctisque Christi fidelibus, super quibus consuluisti, quod decreta, quę a nobis immo a Romana constant ecclesia prolata sive confirmata[a], in peragendis a vobis eiusdem ecclesię officiis inconcussa volumus permanere, nec eis acquiescere, qui luporum morsibus et vene- 15 ficorum molimine vos inficere desiderant. Nec dubitamus, quod *Act. 20, 29.* secundum apostolum introeant in vos lupi graves, lupi rapaces non parcentes gregi, quibus resistendum fortiter est in fide. Ideoque, dilectissime frater, certa et usque sanguinis ad effusio- *cf. I, 23. 46.* nem, si oportunum fuerit, desuda. Indignum enim et pro ridi- 20 culo potest haberi, quod seculares homines pro tam vili pretio *cf. III, 4, IX, 21.* tamque Deo odibili commertio se ipsos periculo ultroneos exhibeant et fidelis quisque irruentibus cedant hostibus terga. Non enim ab eis poterit acquiri virtus, qui facile corruunt, quo trahuntur. Quod autem filii mortis dicunt se a nobis litteras 25 * accepisse[b], sciatis per omnia falsum esse. Procura ergo, ut Romanus ordo per totam Hyspaniam et Gallitiam et ubicunque * potueris in omnibus rectius teneatur. **Data Rome mensę Maii, Indictione XIIII.**

— *Am Rand ein Notazeichen des 12. Jh.* 30

18. a) i *von späterer Hand korr. aus* o *R;* i *korr. aus* o *T.* b) *Auf Rasur R.*

1) *Vgl. lib. II, 55a n. 22.*

III, 19.

Gregor VII. beauftragt Erzbischof Cyriacus von Karthago, ihm eine geeignete Persönlichkeit zur Erteilung der bischöflichen Weihe zu senden, damit Afrika die für Bischofsweihen kanonisch erforderte Zahl von drei Bischöfen besitze.

Rom, 1076 Juni.

R f. 110': **liber III** <n. 19>.

Editio Romana (1591) 3, 699 n. 19. Mansi, Conc. coll. 20, 204 n. 19. Migne, Patr. lat. 148, 449 n. 19. Jaffé, Bibl. 2, 234 n. 19. — — Jaffé, Reg. 4994 (3743).

<**Cartaginensi episcopo**>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei dilecto in Christo fratri Ciriaco[a] Cartaginiensi[b] archiepiscopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Pervenit ad aures nostras, quod Africa, quę pars mundi esse dicitur quęque etiam antiquitus vigente ibi christianitate maximo episcoporum numero regebatur, at tantum periculum devenisse[c], ut in ordinando episcopo tres non habeat episcopos. Qua in re maximum christianę religionis periculum considerantes | *f. 111.* et in maximo agro paucis operariis desudantibus cordetenus compatientes (*cf. Matth. 9, 37.*) consulimus vobis, videlicet tibi et illi[2], cui nuper manum imposuimus, ut aliquam personam secundum constitutionem sanctorum patrum eligatis nobisque eam litteris vestris fultam mittatis, quatenus ipso Deo cooperante a nobis ordinato vobisque remisso necessitati ecclesiarum, ut sancti canones precipiunt[3], episcoporum ordinationibus succurrere valeatis et ut christiana gens cotidie gaudeat atque proficiat pastorali regimine et labor, qui supra vires vos opprimit, levior sit ex sociorum necessaria administratione. Data Rome mensę Iunii, Indictione XIIII.

---

19. a) *Der Name scheint nachträglich in vorher gelassene Lücke eingesetzt R.* b) *Korr. aus* Cartaginensi *vom Registrator R (vgl. S. 39 Z. 16, Peitz S. 313 A. 2);* Cartaginensi *T.* c) *So R. T nach schlecht stilisiertem Konzept.*

1) *Vgl. lib. I n. 22 und Mas Latrie, Traités etc. des chrétiens avec les Arabes de l'Afrique septentrionale au moyen âge (Paris 1866) Introd. histor. p. 20ff.* 2) *Servandus, vgl. n. 20.* 3) *Can. apost. I (ed. Hefele, Konziliengesch. 1, 800).*

III, 20.

Gregor VII. sendet dem Klerus und Volk von Buzea (Bougie) den von ihm geweihten Erzbischof Servandus *zugleich mit oberhirtlichen Mahnungen. (Rom, 1076 Mai.)*

R f. 111: **liber III** <n. 20>. 5

Editio Romana (1591) 3, 699 n. 20. Mansi, Conc. coll. 20, 205 n. 20. Migne, Patr. lat. 148, 449 n. 20. Jaffé, Bibl. 2, 235 n. 20. – Jaffé, Reg. 4995 (3744).

<Clero et populo Buzee in Mauritania Sitifense id est in Africa constituti[a]> 10

|| GREGORIUS episcopus servus servorum Dei clero et ★ populo Buzeę (id est Yppona)[b] in Mauritania Sitifense[1], id est in Africa, constituti[a] salutem et apostolicam benedictionem.

Servandum archiepiscopum, quem a vobis electum ad nos consecrandum misistis, iuxta petitionem vestram secundum le- 15 gem nostram divina favente clementia consecravimus atque consecratum nostrisque legalibus moribus, in quantum possibilitas spatiumque temporis indulsit, diligenter instructum ad vos remisimus. Quem cum omni devotione mutuę caritatis omnique reverentia christianę religionis rogamus ac paterna caritate vos 20 monemus suscipere et omnem oboedientiam divinę legis vos hortamur sibi humiliter exhibere, quatinus populi Saracenorum, qui circa vos sunt, videntes sinceritatem fidei vestrę puritatem quoque mutuę inter vos divinę caritatis ac fraternę dilectionis potius ad emulationem quam ad contemptum christianę fidei 25

---

20. a) *So R. T; vgl. lib. II, 46 N.* b. b) *Von anderer gleichzeitiger Hand über der Zeile hinzugefügt R;* Hypponæ *ebenso T (vgl. Peitz S. 313 A. 3).*

1) *Dem ungenauen Text aller Ausgaben vor Jaffé (vgl. auch Giesebrecht, De registro emendando p. 20):* clero et populo Hipponensi *entsprechend früher stets auf Hippo (Bona) gedeutet, so noch Mas Latrie l. c. p. 20 A. 2. Erst Delarc, S. Gregoire VII. Bd. 3, 460 A. 2 deutete* Buzeę *wohl mit Recht auf Bougie (Budjaïa), die vom Sultan En-Nacer (s. n. 21) 1067 neugegründete Stadt. Der auf Hippo hinweisende Zusatz des Registers braucht deshalb jedoch nicht ein bloßer Irrtum zu sein, sondern ist vielleicht in dem Sinn zu verstehen, daß der altberühmte, erloschene Bischofssitz des h. Augustin in der Provinz Numidia als nach der neuen mauretanischen Stadt transferiert zu gelten habe, wie ähnliche Transferierungen mehrfach in der gleichzeitigen Geschichte der süditalienischen Kirchenreorganisation erfolgten, vgl. Caspar Roger II. S. 100, 619, Quell. u. Forsch. aus ital. Arch. 10 (1906) S. 8. Zu erwähnen ist endlich, daß ein* episcopus Buzensis *in den Akten des Konzils von Karthago 411 (Mansi 4, 159) erscheint, während der Name in der Notitia episcoporum Africae bei Victor Vitensis (M. G. Auct. antiq. 3, 1, S. 63 ff.) fehlt.*

ex vestris operibus provocentur. Oportet enim vos considerantes glorificent Patrem vestrum, qui in cęlis est. Agite igitur, di- *cf. Matth. 5, 16.* lectissimi filii, secundum preceptum domini nostri Iesu Christi
f 111'. dicentis ad discipulos suos: 'Diligite vos invicem, | sicut et ego *Jo. 15, 12. 13.*
5 dilexi vos. Maiorem caritatem nemo habet, ut animam suam ponat quis pro amicis suis.' Apostolus quoque Paulus, magister *cf. 1. Jo. 3, 16; 1. Tim. 2, 6.* et doctor gentium, dicit: 'Si dominus noster Iesus Christus posuit animam suam pro ovibus suis ac dedit sanguinem suum redemptionem pro multis, debemus et nos pro fratribus animam po-
10 nere[1].' Sic itaque vos sedulos erga cultum christianę religionis exhibete, dilectissimi atque amantissimi fratres, quatenus post huius vitę pelagus ad portum perpetuę quietis atque ęternę beatitudinis feliciter pervenire possitis largiente ipso redemptore domino[c] nostro Iesu Christo[d], qui cum Patre et Spiritu sancto
15 vivit et regnat Deus per omnia secula seculorum. Amen.

III, 21.

Gregor VII. dankt dem König Anazir von Mauretanien für die Toleranz gegenüber den Christen und die Freigabe von Gefangenen und empfiehlt seiner Gunst die Gesandten der päpstlichen
20 *Familiaren Alberich und Cencius.*

R f. 111': **liber III** <n. 21>.

Editio Romana (1591) 3, 700 n. 21. Mansi, Conc. coll. 20, 2.5 n. 21. Migne, Patr. lat. 148, 450 n. 21. Jaffé, Bibl. 2, 236 n. 21. — Jaffé, Reg. 4996 (3745).

<Regi Mauritanie Sitifensis provincie in Africa>

★ **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Anazir regi Mauritanię Sitifensis provincię in Africa[a 2].

Nobilitas tua hoc in anno litteras suas nobis misit, quatenus Servandum presbyterum episcopum secundum christianam
30 constitutionem ordinaremus. Quod, quia petitio tua iusta et optima videbatur, facere studuimus. Missis etiam ad nos mu-

---

c) *Über der Zeile hinzugefügt R.* d) o *korr. aus* i *R.*

21. a) *Sämtliche bisherigen Editionen fügen irrig die Grußformel* **salutem et apostolicam benedictionem** *hinzu, deren Anwendung einem Un-*
35 *gläubigen gegenüber Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 170 mit Recht als auffällig bezeichnet.*

1) *Dasselbe Bibelzitat mehrfach in Eigendiktaten Gregors, I, 49, II, 31, 37, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 170.* 2) *En-Nacer, † 1088/89, vgl. über ihn Ibn Khaldoun, Histoire des berbères, traduction de Slane,*
40 *Bd. 2 (1854) S. 47 ff.*

neribus christianos, qui apud vos captivi tenebantur, reverentia beati Petri principis apostolorum et amore nostro dimisisti, alios quoque captivos te dimissurum promisisti. Hanc denique bonitatem creator omnium Deus, sine quo nichil boni facere immo nec cogitare possumus, cordi tuo inspiravit, ipse, qui inluminat omnem hominem venientem in hunc mundum, in hac intentione mentem tuam inluminavit. Nam omnipotens Deus, qui omnes homines vult salvos facere et neminem perire, nichil est, quod in nobis magis approbet, quam ut homo post dilectionem suam hominem diligat et, quod sibi non vult fieri, alii non faciat. | Hanc utique caritatem nos et vos specialius nobis quam cęteris gentibus debemus, qui unum Deum, licet diverso modo, credimus et confitemur, qui eum creatorem seculorum et gubernatorem huius mundi cotidie laudamus et veneramur. Nam sicut apostolus dicit: 'Ipse est pax nostra, qui fecit utraque unum.'

cf. Jo. 1, 9. — *cf. II, 71, 74 III, 15.* — *cf. 1. Tim. 2, 4.* — *cf. Matth. 7, 12.* — *f. 112.* — *Eph. 2, 14.*

Sed hanc tibi gratiam a Deo concessam plures nobilium Romanorum per nos cognoscentes bonitatem et virtutes tuas omnino admirantur et predicant. Inter quos duo familiares nostri Albericus et Cincius[1] et ab ipsa pene adolescentia in Romano palatio nobiscum enutriti multum desiderantes in amicitiam et amorem tuum devenire et de his, quę in partibus nostris placuerit tibi, libenter servire mittunt ad te homines suos, ut per eos intelligas[c], quantum te[d] prudentem et nobilem habeant et quantum tibi servire velint et valeant. Quos magnificentię tuę commendantes rogamus, ut eam caritatem, quam tibi tuisque omnibus semper impendere desideramus, eis pro amore nostro et recompensatione fidelitatis predictorum virorum impendere studeas. Scit enim Deus, quia pure ad honorem Dei te diligimus et salutem et honorem tuum in presenti et in futura vita[e] desideramus atque, ut ipse Deus in sinum beatitudinis sanctissimi patriarchę Abrahe post longa huius vitę spatia te perducat, corde et ore rogamus.

cf. I 11, 39, 79, III, 10a, VII, 23. — *cf. V 21.*

EXPLICIT LIBER III.

---

c) *Korr. aus* intellegas *R.* d) *Über der Zeile hinzugefügt R.* e) a *korr. aus* e *R.*

1) *Der letztere ist kaum der mit dem Papst verfeindete Stadtpräfekt (so Jaffé), eher wird man beide Persönlichkeiten unter den in der Schenkungsurkunde der Gräfin Mathilde von 1102 genannten wiederfinden:* Temporibus domini Gregorii VII. papae in Lateranensi palatio . . . in praesentia Centii Fraiapane, Gratiani, Centii Franculini et Alberici de Petri Leonis, Cice et Beneincase fratris eius et Uberti de Tascio et aliorum plurium *(M.G. Const. 1, 653 n. 444).*

INCIPIT LIBER IIII. REGISTRI GREGORII PAPAE VII. ANNO DOMINICĘ INCARNATIONIS MILLESIMO LXXVI., INDICTIONE XIIII. |

f. 112'.

IV, 1.

5 *Gregor VII. fordert alle Getreuen des h. Petrus im deutschen Reich auf, den König (Heinrich IV.) zur Buße zu bringen und diejenigen seiner Anhänger, die in Worten oder Taten Reue bezeigen, in die Kirchengemeinschaft wieder aufzunehmen, die anderen aber streng zu meiden.*

10 Laurentum, *1076 Juli 25.*

R f. 112': **liber IIII** <prima>.

Empfängerüberlieferung: Hugo v. Flavigny, Chron. lib. II (M. G. SS. 8, 440).

Editio Romana (1591) 3, 701 n. 1. Mansi, Conc. coll. 20, 206 15 *n. 1. Migne, Patr. lat. 148, 451 n. 1. Jaffé, Bibl. 2, 238 n. 1. — Jaffé, Reg. 4998 (3747). Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 702.*

<Universis episcopis abbatibus principibus comitibus et aliis tam clericis quam laicis per regnum Teutonicum constitutis>

★ **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei omnibus in Christo fratribus, episcopis videlicet abbatibus atque sacerdotibus, ducibus etiam principibus atque militibus omnibusque christianam fidem et beati Petri honorem re vera diligentibus in Romanum imperium[a] habitantibus salutem et apostolicam bene- 25 dictionem. *cf. IV 3.*

Gratias agimus omnipotenti Deo, qui propter nimiam caritatem suam, qua dilexit nos, proprio filio suo non pepercit[b], sed pro nobis omnibus tradidit illum, quia ultra meritum, ultra spem etiam bonorum hominum ecclesiam suam protegit guber- 30 nat et defendit. Scitis enim, fratres karissimi, quia hoc periculoso tempore, quando antichristus in suis membris iam operatur *cf. Rom. 8, 32.*

---

1. a) *So R. T; doch vgl. Empfängerüberlieferung.* b) *Das erste* p *korr. aus* p *R.*

Empfängerüberlieferung: 21 videlicet] *fehlt* atque] *fehlt* 22 etiam] 35 et 24 Romanum imperium] Romano imperio 27 suam] *fehlt* suo] *fehlt* 28 omnibus] *fehlt* 30 et] atque 31 suis membris] membris suis iam] *fehlt*

ubique[1], vix aliquis solet inveniri, qui re vera Deum et honorem *cf. II, 49, VI, 17, VIII, 21.* eius diligat et eius precepta seculari commodo et gratię terreno- *cf. II, 49, IV, 3, IX, 37.* *cf. Ps. 93, 14.* rum principum preponat. Sed ille, qui non repellit plebem *cf. Matth. 25, 33.* suam et cotidie peccatores a sinistra in dexteram commutat, vos propitio ac sereno vultu respexit et contra suos inimicos 5 ad salutem multarum gentium erexit, ut magis vobis libeat in periculo transitorię vitę consistere, quam ęterni regis gloriam et honorem humanę gratię postponere. Hęc itaque facientes *1. Petr. 2, 9.* non aure surda apostolorum principem dicentem transitis: 'Genus electum, regale sacerdotium' et[c] *Act. 5, 29.* 'oboedire magis oportet 10 Deo quam hominibus.'

Nam[2] vestra fraternitas minime ignorat, quanto tempore sancta ecclesia inauditas pravitates et diversas iniquitates[d] regis[3], et utinam christiani et vestri, sustinuit et quantę ruinę *cf. II, 10.* quantęque calamitati ipso auctore hoste antiquo precedente 15 patuit. Cui nos[4] fraterna dilectione et amore patris et matris eius ducti adhuc in diaconatu positi ammonitionis verba transmisimus et, postquam ad officium sacerdotii licet indigni venimus, ut resipisceret, summopere et frequenter per viros religiosos [admonere][e] | procuravimus. Ipse vero quid econtra *f. 113.* egerit[f] et quomodo malum pro bono reddiderit vel qualiter cal- *cf. VI, 10, VII, 14a.* caneum suum contra beatum Petrum erigendo sanctam ecclesiam, quam sibi omnipotens Deus commisit, scindere procuraverit, vestra novit caritas et per omnia mundi iam personuit climata. Sed quia nostri est officii homines non vitia diligere[5] 25 et pravis ut resipiscant resistere et impietates non homines abhorrere, auctoritate beati Petri apostolorum principis monemus

---

c) *Von späterer Hand gestrichen in R;* et *T.* d) -tat- *korr. aus* -tas *R.* e) *Fehlt in R. T; vgl. Empfängerüberlieferung; Lib. pont. (s. A. 2) ergänzt* revocare *(vgl. S. 291 Z. 4).* f) *Korr. aus* egit *R.* 30

Empfängerüberlieferung: 1 aliquis solet] solet aliquis 7 transitorię vitę] vitae transitoriae 8 postponere] praeponere itaque] autem 9 dicentem transitis] transitis dicentem 10/11 magis oportet Deo] oportet Deo magis 12 minime] non 20 religiosos] religiosos admonere procuravimus] curavimus 21 et] *fehlt* 24 mundi iam] iam mundi personuit] 35 sonuit 25 non] et non 26/27 abhorrere] horrere

1) *Vgl. Gregor I. Moral. 29, 15 (Migne 76, 485):* Iam in membris suis vivit et saevit antichristus. 2) *Das Folgende (bis Z. 20* procuravimus*) ist in Lib. pont. Vita Gregorii VII. (ed. Duchesne 2, 283) übernommen.* 3) *Heinrichs IV.* 4) *Im folgenden starke Diktatverwandtschaft mit dem etwas früher anzusetzenden Rechtfertigungsschreiben JL. 4999, vgl. Doeberl in Progr. d. Ludwigs-Gymn. zu München 1890/91 S. 30, Heidrich in N. A. 30, 126.* 5) *Vgl. Gregor I. Regul. pastor. II, 6 (Migne 77, 36):* vitiis potius quam fratribus dominari. 40

vos et ut karissimos fratres rogamus, omnimodo[g] studete illum de manu diaboli eruere et ad veram pęnitentiam provocare, ut eum possimus Deo favente ad sinum[h] communis matris nostrę, quam conatus est scindere, fraterna ducti caritate revocare, 5 ita tamen, ut nulla fraude possit recidiva clade christianam religionem confundere et sanctam ecclesiam pedibus suis conculcare. Quodsi[i] vos non audierit et diabolum potius[i] quam *cf. IV, 3.* Christum sequi elegerit et eorum, qui pro symoniaca heresi iam per longa tempora excommunicati sunt[1], consilium vobis pre- 10 tulerit, divina inspirante potentia simul inveniamus simulque statuamus, ut Deum homini preponentes[k] universali ecclesię iam iam pene labenti viriliter succurramus.

Quicunque ex his resipuerit, qui predictum regem non erubuerunt omnipotenti Deo preponere et christianam legem, 15 si non verbis, operibus tamen negare, sicut dicit apostolus: 'Ore quidem fatentur Deum, factis autem negant', vos, fratres *Tit. 1, 16.* mei et consacerdotes, illos auctoritate beati Petri suscipite et ad gremium matris nostrę sanctę ecclesię reducite, ut mereamini gaudium in cęlo angelis Dei innovare. In omnibus tamen, sicut 20 decet karissimos filios, honorem pii patris vestri apostolorum principis pre oculis habete. Quicunque autem episcoporum *f. 113'.* vel laicorum timore vel gratia humana | seducti a communione *cf. IV, 2, 3. cf. IV, 2.* regis se non subtraxerunt, sed ei faventes animam suam et illius diabolo tradere non timuerunt, si non resipuerint et con- 25 dignam pęnitentiam egerint, nullam cum eis communionem vel amicitiam habeatis. Isti enim sunt, qui animam suam et regis odio habent et occidunt et regnum patriam christianamque *cf. III, 15, IV, 2, 3.* religionem confundere non erubescunt. Sicut enim nobis imminet, quod per prophetam dicitur: 'Si non annuntiaveris iniquo *Ezech. 3, 18.* 30 iniquitatem suam, animam eius de manu tua requiram'[1 2], et: 'Maledictus, qui[m] prohibet gladium suum a sanguine', id est *Jer. 48 10.*

---

g) ammodo *offenbar verlesen aus* omimodo *R,* amodo *T; vgl. die Empfängerüberlieferung,* h) sinu *R.* i—i) *Auf Rasur R.* k) ppotentes *R;* pponenentes *T.* l) a *in Korr. R.* m) *Darnach* pro *radiert R.*

35 *Empfängerüberlieferung:* 1 (ammodo)] omnimodo 3 eum possimus] possimus eum 10 inspirante potentia] potentia inspirante 12 iam iam] iam 13 Quicunque] Quicumque autem resipuerit] respirat 14 erubuerunt] erubuerit omnipotenti Deo] Deo omnipotenti 15 verbis] vere 17 auctoritate b. P.] b. P. auctoritate 18 sanctę] *fehlt* 23 sub- 40 traxerunt] subtraxerint animam suam et] animas suas vel 24 timuerunt] timuerint 27 et regnum] regnum et

1) *Vgl. lib. II, 52a, S. 196 A. 4, III, 10, S. 263 A. 2.* 2) *Dasselbe bei Gregor beliebte Bibelzitat auch in lib. I, 15, 17, 22, IX, 34.*

verbum correctionis[n] a prave viventium[o] increpatione[1], ita illis[p] imminet, si non oboedierint, ira divini iudicii et ultio testante Samuhele idolatrię sceleris[2]. Testis enim nobis est Deus, quia nulla nos commoda secularis respectus contra[q] pravos principes et impios sacerdotes impellit, sed consideratio[r] nostri[r] officii et potestas, qua cotidie angustamur, apostolicę sedis. Melius est enim nobis debitam mortem carnis per tirannos[3], si oportuerit, subire, quam nostro silentio timore vel commodo christianę legis destructioni consentire. Sanctos quidem patres nostros[4] dixisse scimus: Qui pravis hominibus sui consideratione officii non contradicit, consentit; et qui resecanda non aufert, committit.

cf. 1. Reg. 15, 23. — *cf. I, 20, III, 10a, VII, 14a* — *cf. IV, 1.* — *cf. I, 9, 29, IV, 1* — *cf. II, 49.* — *cf. V, 21, VIII, 22, IX, 18.*

Omnipotens Deus, a quo cuncta bona procedunt, meritis dominę nostrę cęlestis reginę ac beatorum apostolorum Petri et Pauli intercessione corda vestra confirmet et custodiat et spiritus sui gratiam semper infundat, ut, quę sunt ei placita, facientes mereamini sponsam eius, matrem videlicet nostram, de faucibus luporum eripere atque ad supernam illius gloriam ab omnibus peccatis absoluti pervenire[5]. **Data** Laurenti VIII. Kalendas Augusti, **I**ndictione XIIII. |

cf. V, 10. — *f. 114.*

---

n) *Das in der Empfängerüberlieferung gebotene* predicationis *ist vielleicht auch hier in Übereinstimmung mit der Quelle und allen übrigen Zitaten derselben (s. A. 1) an Stelle von* correctionis *einzusetzen und ein Versehen resp. Übersehen einer Korrektur beim Registrator anzunehmen.* o) viventibus *R. T; korr. Edd.* p) *Es folgt* n *durch Rasur getilgt R.* q) a *in Korr. R.* r) *Korr. aus* consideratione *R.*

Empfängerüberlieferung: 1 correctionis — increpatione] praedicationis 2 illis imminet] imminet illis 2/3 ultio testante — sceleris] ultro sceleris idolatriae testante Samuhele 6 qua] quam apostolicę sedis] sedis apostolicae 7 est enim] enim est 11 aufert] prohibet 13 cuncta bona] bona cuncta 14 ac] et 16 sui] sancti sunt ei placita] placita sunt ei 17 nostram] vestram 19/20 Data — XIIII] Amen *(Datierung fehlt)*

1) *Frei zitiert nach Gregor I. Reg. pastor. III, 25, einem Lieblingszitat Gregors VII., das auch in lib. I, 15, II, 5, 66 (67), III, 4, IV, 2, VII, 23, VIII, 21 erscheint, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 132.* 2) *Eins der häufigsten Bibelzitate bei Gregor, vgl. lib. II, 45, 66, 75, IV, 2, 11, 23, 24, VI, 10, 11, VII, 14a, 16, 24, VIII, 15, 21, IX, 20, 35, vgl. Blaul l. c. S. 196.* 3) *Vgl. lib. II, 5, S. 130 A. 7.* 4) *Sicher ein Zitat aus Gregor I., bei dem der gleiche Gedanke in anderer Form, z. B. Registr. lib. IX, 213, 215 (vgl. S. 249 A. 1) vorkommt. Vgl. auch Reg. pastor. lib. III, 25 (Migne 77, 96):* Si medicinalis artis minime ignari secandum vulnus cernerent et tamen secare recusarent, profecto peccatum fraternae mortis ex solo torpore committerent. 5) *Zum Schlußwunsch vgl. Blaul l. c. S. 122.*

IV, 2.

Gregor VII. antwortet Bischof Hermann von Metz auf Anfrage, daß alle, die mit König Heinrich IV. verkehrten, im Bann seien, daß er als Papst nach dem Zeugnis der Kanones und der Bibel berechtigt gewesen sei, den König zu bannen, da die geistliche Gewalt den Vorrang vor der weltlichen habe, daß jeder Verkehr mit dem König für die Bischöfe Verlust ihres Ordo zur Folge habe; gibt ihm weitere Einzelweisungen.

Rom, 1076 August 25.

R f. 114: **liber IIII <n. 2>**[1].

Editio Romana (1591) 3, 703 n. 2. Mansi, Conc. coll. 20, 208 n. 2. Migne, Patr. lat. 148, 454 n. 2. Jaffé, Bibl. 2, 241 n. 2. – Jaffé, Reg. 5000 (3749). – Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 719 f. Martens, Gregor VII. Bd. 2 S. 49 ff.

<Metensi episcopo>

★ **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Herimanno Mettensi episcopo[2] salutem et apostolicam benedictionem.

Multa interrogando a me valde occupato requiris et nuntium, qui me nimis impellat ad sui licentiam, transmittis. Quocirca, si non satis respondeo, patienter feras rogo.

Qualiter itaque in corpore meo me habeam vel qualiter Romani seu Normanni circa me suos mores ostendant, horum portitor tibi dicat. De aliis autem rebus, super quibus me interrogasti, utinam beatus PETRUS per me respondeat, qui sępe in me qualicunque suo famulo honoratur vel iniuriam patitur. *(cf. III, 10.)*

Episcopi nanque qui sint excommunicati sacerdotes vel laici, non est opus ut a me queratis, quia indubitanter illi sunt, qui excommunicato regi Heinrico, si fas est dici rex[3], communicare cognoscuntur. *(cf. IV, 1, 3.)* Non enim verentur humanam gratiam vel timorem regis ęterni precepto preponere neque timent suo favore ad iram Dei omnipotentis eundem regem impellere. *(cf. IV, 1, 3.)* Ille quidem suis communicando familiaribus excommunicatis pro symoniaca heresi excommunicationem incurrere non timuit et, ut alii[a] secum communicando excommunicentur, attrahere non erubescit. *(cf. III, 15, IV, 1, 3.)* De talibus quid restat,

---

2. a) *Jaffé korr. mit Unrecht* alios ut, *um die stilistische Härte zu glätten.*

1) *Mehrere Fragmente aus diesem Brief bei Benonis aliorumque cardinalium scripta contra decretum Hildebrandi III. c. 7 (M. G. Lib. de lite 2, 389).* 2) *Vgl. n. 12.* 3) *Vgl. hierzu Bernheim, Mittelalt. Zeitanschauungen (1918) S. 205 A. 1 gegen Hauck, Kirchengesch. 3 3.4 S. 767.*

Ps. 13, 1; 52, 1. ut sentiamus, nisi quod in psalmis didicimus: 'Dixit insipiens *Ps. 13, 3.* in corde suo: Non est Deus', et iterum: 'Omnes simul inutiles facti sunt' in voluntatibus suis.

Eis autem, qui dicunt, 'regem non oportet excommunicari', licet pro magna fatuitate nec etiam eis[b] respondere debeamus, tamen, ne impatienter illorum insipientiam preterire videamur, ad sanctorum patrum dicta vel facta illos mittimus, ut eos ad sanam doctrinam revocemus. Legant itaque, quid beatus Petrus in ordinatione sancti Clementis populo christiano preceperit[1] de eo, | quem scirent non habere gratiam pontificis. *f. 114'.* Addiscant, cur apostolus dicat[c]: *cf. IX, 35.* *2. Cor. 10, 6.* 'Habentes in promptu ulcisci omnem inoboedientiam', et de *1. Cor. 5, 11.* quibus dicit: 'Cum huiusmodi nec cibum sumere.' Consi*derent, cur Zacharias papa regem Francorum deposuerit et omnes Francigenas a vinculo iuramenti, quod sibi fecerant, absolverit[2]. In registro beati Gregorii addiscant, quia in privilegiis, quę quibusdam ecclesiis fecit, reges et duces contra sua dicta venientes non solum excommunicavit sed[d] etiam, ut dignitate careant, iudicavit[3]. Nec pretermittant, quod beatus Ambrosius non solum regem, sed etiam re vera imperatorem Theodosium moribus et potestate[e] non tantum excommunicavit, sed etiam, ne presumeret in loco sacerdotum in ecclesia manere, interdixit[4].*

Sed forte hoc volunt[f] predicti viri subintelligere, quod, quando[5] Deus ecclesiam suam ter beato PETRO commisit

---

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

b) *Von Jaffé als Wiederholung gestrichen; doch vgl. lib. II, 6 A.* b. c) *Korr. aus* dicant *R.* d) *Es folgt* ut *durchstrichen R.* e) *So R. T; wahrscheinlich ist ein Adjektivum am Schluß ausgefallen. Jaffé sucht durch Umstellung* imp. moribus et potestate Theod. *zu bessern.* f) voluit *R. T; korr. Edd.*

1) *Ep. Clementis n. 1 c. 18 (Ps.-Isidori Decr. ed. Hinschius p. 36) vgl. VIII, 21.* 2) *Diese in lib. VIII n. 21 wiederholte Auffassung ist neu bei Gregor und von königlicher Seite z. B. ausführlich in De unitate ecclesię conservanda lib. I c. 2—3 (M. G. Lib. de lite 2, 185 ff.) bestritten worden.* 3) *Registr. lib. XIII n. 11 (M. G. Epp. 2, 376), vgl. auch unten n. 23, 24 und lib. VIII n. 21. An der Echtheit der Vorlage ist mit Unrecht gezweifelt worden, vgl. die Noten der M. G.-Ausgabe; über die gewaltsame Interpretation und die Benutzung in der Streitschriftenliteratur vgl. Mirbt, Publizistik S. 166 f., Sdralek, Streitschr. Altmanns von Passau S. 127 A. 2, Thaner, N. A. 6, 537 f., Greving, Paul v. Bernrieds Vita Gregorii VII. S. 105 A. 4.* 4) *Vgl. Ambrosii ep. 51 (Migne 16, 1160), De obitu Theodosii oratio c. 27 bis 28 (l. c. p. 1394). Von einer Exkommunikation spricht indes, übertreibend, nur Theodoret lib. V c. 18 (ed. Parmentier, Leipzig 1911, S. 307 ff.). Vgl. auch lib. VIII, 21.* 5) *Das Folgende (bis S. 295 Z. 8:* sequestrat*)*

dicens: 'Pasce oves meas', reges exceperit. Cur non adtendunt vel potius erubescendo confitentur, quia, ubi Deus beato[g] Petro principaliter dedit potestatem ligandi et solvendi in cęlo et in terra[1], nullum excepit, nichil ab eius potestate subtraxit[2]. Nam qui se negat non posse ecclesię vinculo alligari, restat, ut neget se non posse ab eius potestate absolvi, et qui hoc impudenter negat, se a Christo omnino sequestrat. Quodsi sancta sedes apostolica divinitus sibi collata principali potestate spiritualia decernens diiudicat, cur non et secularia?[3] Reges quidem et principes huius seculi, qui honorem suum et lucra temporalia iustitię Dei preponunt eiusque honorem neglegendo proprium quęrunt, cuius sint membra cuive adhęreant, vestra non ignorat caritas. Nam sicut illi, qui omni suę voluntati Deum preponunt eiusque precepto plus quam hominibus oboediunt, | membra sunt Christi, ita et illi, de quibus supra diximus, membra sunt antichristi. Si ergo spirituales viri, cum oportet, * iudicantur, cur non seculares amplius de suis pravis actibus constringuntur?

Jo. 21, 17. — cf. Matth. 16, 19 — cf. II, 31. 49, III, 7. — f. 115. — cf. VIII, 21. — cf. Act. 5, 29. — cf. 1. Cor. 6, 15; 12, 27.

Sed forte putant, quod regia dignitas episcopalem precellat. Ex eorum[h] principiis colligere possunt, quantum a se utraque differunt. Illam quidem superbia humana repperit, hanc divina pietas instituit[4]. Illa[i] vanam gloriam incessanter captat, hęc ad cęlestem vitam semper aspirat. Et addiscant, quid beatus Anastasius papa Anastasio imperatori de his dignitatibus scripserit[5], et quid beatus Ambrosius in suo

---

—S. 296 *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

g) *Über der Zeile hinzugefügt vom Registrator R, vgl. lib. II n. 45 N.* d, *n. 67 N.* c. h) *Jaffé korr.* earum. i) illā *R.*

ist, etwas gekürzt, in Lib. pont. Vita Gregorii VII. (ed. Duchesne 2, 283) übernommen.

1) *Die gleiche Verbindung der Bibelzitate Jo. 21, 17 und Matth. 16, 19 auch in anderen Eigendiktaten, III, 10, VIII, 21, IX, 35, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 167.* 2) *Ebenso argumentiert der Papst in lib. VIII, 21. Vgl. auch III, 10, IV, 11, vgl. dazu Bernheim, Mittelalt. Zeitanschauungen 1 (1918) S. 216.* 3) *Das gleiche argumentum a fortiori auch in IV, 24, VII, 14a, VIII, 21, vgl. Blaul l. c. S. 174.* 4) *Ähnlich Deusdedit, Libell. contra invasores et symoniaos III, 12 (M. G. Lib. de lite 2, 353):* Sacerdotalem auctoritatem, quam Deus ipse per se ipsum constituit . . regiam precellere potestatem, quam sibi humana prefecit adinventio eo quidem permittente non tamen volente. *Über den Zusammenhang dieser, mit anderen Äußerungen Gregors scheinbar in Widerspruch stehenden (Martens, Gregor VII. Bd. 2, 13 ff., woselbst ältere Literatur) Staatstheorie (vgl. auch VIII, 21) mit augustinischen Ideen s. Bernheim l. c. S. 204 ff.* 5) *JL. 744, Dionysii Coll. decr. Anast. c. 6 (Migne 67, 313) = Ps.-Isidori Decr. Anastasii c. 6 (ed. Hinschius p. 656).*

pastorali[1] inter has dignitates decreverit: Honor inquiens et sublimitas episcopalis, si regum fulgori compares et principum diademati, longe erit inferius, quam si plumbi metallum ad auri fulgorem compares. Hęc non ignorans Constantinus Magnus imperator non primum sessionis sed ultimum inter episcopos elegit 5
Jac. 4 6. locum[2]; scivit enim, quia 'superbis Deus resistit, humilibus
* dat gratiam'.

Interea notum sit fraternitati tuę, quia litteris[3] acceptis quorundam fratrum nostrorum presulum et ducum auctoritate apostolicę sedis licentiam dedimus[4] his episcopis excom- 10 municatos a nobis absolvere, qui non timuerunt se a communione regis abstinere. De ipso autem rege omnino contradiximus, ut nullus eum presumat absolvere, quousque illius certa pęnitentia et sincera satisfactio nobis per idoneos testes fuerit notificata, ut simul inveniamus, qualiter, si eum divina 15 pietas respexerit[k], ad honorem Dei et illius salutem illum absolvamus. Non enim nos latet, quod sint aliqui vestrum, qui aliqua occasione quasi a nobis accepta timore vel humana *cf. IV, 1, 3.* gratia seducti presumerent eum, si non contradicerem, absolvere vulnerique pro medicina vulnus adhibere. Quibus si *cf. III, 10, IV 3, V, 20.* aliqui re vera episcopi contradicerent, non eos iustitiam defendere, | sed inimicitias exercere iudicarent. *f. 115'.*

Episcoporum autem, qui excommunicato regi communicare presumunt, ordinatio et consecratio apud Deum teste
* beato Gregorio[5] fit execratio. Cum enim oboedire apostolicę 25
cf. 1. Reg. 15, 23. sedi superbe contendunt, scelus idolatrię teste Samuele[l] incurrunt[6]. Nam si ille Dei dicitur, qui ad ferienda vitia zelo divini amoris excitatur, profecto esse se Dei denegat, qui, in quantum sufficit, increpare vitam carnalium recusat. Et si
cf. Jer. 48, 10. ille maledictus est, qui prohibet gladium suum a sanguine, 30 id est predicationis verbum a carnalis vitę interfectione[7], quanto amplius ille maledictus est, qui timore vel favore impellit animam fratris sui in ęterna perditione? Ut autem

---

—S. 297 *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

k) *Korr. aus* respexit *R.* l) *Später korr. in* Samuhele *R;* Samuele *T* 35

1) *De dignitate sacerdotali c. 2 (Migne 17, 569), s. lib. VIII, 21, IX, 37.* 2) *Vgl. Cassiodori Hist. eccl. tripart. lib. II c. 5 (Migne 69, 924). Direkte Quelle Gregors VII. scheint Gregor I. Registr. lib. V n. 36 (M. G. Epp. 1, 318) zu sein, vgl. unten lib. VIII n. 21, IX, 37.* 3) *Nicht erhalten.* 4) *S. n. 1.* 5) *Vgl. Registr. lib. IV, 20 (M. G. Epp. 1, 255):* nos consecrationem dicere nullo modo possumus, quia ab excommunicatis est hominibus celebrata. *Vgl. Gratiani Decr. c. 1 C. 9 qu. 1.* 6) *Vgl. n. 1 S. 292 A. 2.* 7) *Vgl. ebenda A. 1.* 40

maledicti et excommunicati possint benedicere et divinam gratiam, quam non[m] timent operibus denegare, alicui largiri, * in nullius sanctorum patrum precepto potest inveniri.

Interea iubemus, ut alloquamini venerabilem archiepiscopum Treverensem[1], fratrem videlicet nostrum, ut Tullensi episcopo[2], ne se intromittat de abbatissa monasterii Montis Romarici[3], interdicat et, quicquid contra eam statuit, una tecum in irritum ducat. De Mathilda vero, communi nostra filia et beati Petri fideli ancilla, quod vis, volo. Sed in quo statu sit mansura Deo gubernante, adhuc certum non teneo. Gotifredi[4] autem quondam illius viri indubitanter scias, quod frequenter apud Deum licet peccator[n], habeam memoriam, quia non me illius inimicitia vel aliqua impedit vanitas, sed motus fraterna dilectione tua et Mathildae[o] deprecatione illius exopto salutem.

cf. I, 77, II, 9, 30, III, 10, V, 21, IX, 2, 35.

Omnipotens Deus intercessione cęlestis reginę semper virginis Marię et auctoritate beatorum apostolorum Petri et Pauli a se illis concessa te nostrosque omnes fratres, in quocunque sunt ordine, qui christianam defendunt religionem et | apostolicę sedis dignitatem, a cunctis peccatis absolvat vobisque augens fidem spem et caritatem in suę legis defensione corroboret, ut mereamini ad ęternam pervenire salutem[5].

f. 116.

Data Tiburis VIII. Kalendas Septembris, Indictione XIIII.

IV, 3.

Gregor VII. fordert alle Verteidiger des christlichen Glaubens im deutschen Reich auf, Heinrich IV., wenn er in der Frage der gebannten Räte und des Vorrangs der Kirche Buße tue, wieder als König anzunehmen, im anderen Falle, wenn sie zu einer Neuwahl schritten, die Person des Kandidaten ihm zur Prüfung vorher zu bezeichnen. Laurentum, *1076 September 3.*

R f. 116: **liber III(I)**[a] <n. 3>.

Editio Romana (1591) 3, 705 n. 3. Mansi, Conc. coll. 20, 210 n. 3. Migne, Patr. lat. 148, 456 n. 3. Jaffé, Bibl. 2, 245 n. 3. — Jaffé, Reg. 5002 (3751). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 721 ff.

---

m) *Über der Zeile hinzugefügt vom Registrator R.* n) *Es folgt* quod *durchstrichen R; fehlt in T.* o) *Korr. aus* Malthildę *R.*

3. a) *Korr. aus* III.

1) *Udo, vgl. lib. III n. 12.* 2) *Pibo, vgl. ebenda.* 3) *Remiremont, Gisela.* 4) *Herzog von Lothringen, † 26. Februar 1076.* 5) *Zum Schlußwunsch vgl. n. 1.*

<Omnibus dilectis in Christo fratribus et coepiscopis ducibus comitibus universis quoque fidem christianam defendentibus in regno Teutonico constitutis>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei omnibus dilectis in Christo fratribus et coepiscopis ducibus comitibus universis quoque fidem christianam defendentibus in regno videlicet Teutonico habitantibus salutem et omnium peccatorum absolutionem per apostolicam benedictionem.

Si litteras[1], quibus[b] Heinricus dictus rex in sancta synodo iudicio sancti Spiritus excommunicatus est, diligenter perpenditis, quid de eo debeat fieri, indubitanter cognoscetis. Ex illis enim intellegitur, cur sit anathematis vinculo alligatus et a regia dignitate depositus, et quod omnis populus quondam sibi subiectus a vinculo iuramenti eidem promissi sit absolutus. Sed quia nos contra eum non movit Deo teste secularis superbia nec vana mundi cupiditas, sed sanctę sedis et universalis matris ecclesię sollicitudo et disciplina, monemus vos in domino Iesu et rogamus sicut karissimos fratres, ut eum benigne, si ex toto corde ad Deum conversus fuerit, suscipiatis et circa eum non tantum iustitiam, quę illum regnare prohibet, sed misericordiam, quę multa delet scelera, ostendatis. Estote, quęso, memores humanę conditionis et communis fragilitatis nec vos pretereat pia et nobilis memoria patris eius et matris, quibus non possunt nostra ętate ad imperii gubernacula inveniri ęquales.

Sic tamen adhibete vulneribus eius oleum pietatis, ne vino disciplinę neglecto cicatrices eius impeius[c], quod absit, putrescant et honor sanctę ecclesię Romanique imperii nostra neglegentia magnę ruinę patescat. Procul ab eo pravi removeantur consiliarii[2], qui pro symoniaca | heresi excommunicati non erubuerunt dominum suum propria lepra contaminare et per diversa crimina eum seducendo ad scindendum sanctam ecclesiam provocare et in iram Dei et sancti Petri impellere. Adhibeantur illi tales consiliarii, qui non sua tantum, sed eum diligant et seculari lucro per omnia Deum preponant. Non ultra putet sanctam ecclesiam sibi subiectam ut ancillam, sed prelatam ut dominam. Non inflatus spiritu elationis consuetudines superbie contra libertatem sanctę ecclesię inventas defendat, sed observet sanctorum

---

b) *Es folgt* dictus *radiert R.* c) *So R; vgl. III, 2 N.* e: imperpetuum.

1) *Vgl. lib. III n. 6*, 10a.* 2) *Vgl. lib. II, 52a.*

patrum doctrinam, quam pro salute nostra eos docuit potestas divina.

Quodsi de his et aliis iure[c] ab eo exigendis vos securos modis quibus oportet reddiderit, statim volumus per vestros idoneos[d] legatos de omnibus informari, ut, quid debeat fieri, communi consilio Deo aspirante valeat inveniri. Illud autem inter omnia ex parte beati Petri interdicimus, ut nullus vestrum eum presumat ab excommunicatione absolvere, quousque eis quę prediximus nobis indicatis apostolicę sedis consensum et iteratum responsum recipiatis. De diversorum quidem diversis consiliis dubitamus et humanam gratiam vel timorem suspicioni habemus. Quodsi exigentibus multorum peccatis, quod non optamus, ex corde non fuerit ad Deum conversus, talis ad regni gubernacula Deo favente inveniatur, qui ea quę prediximus et cętera, quę videntur christianę religioni et totius imperii saluti necessaria, se certa ac indubitabili promissione observaturum promittat[1]. Ut autem vestram electionem, si valde oportet, ut fiat, apostolica auctoritate firmemus et novam ordinationem nostris temporibus corroboremus, sicut a sanctis nostris patribus factum esse cognoscimus, negotium personam et mores eius quamtotius | potestis nobis indicate, ut sancta et utili intentione incedentes mereamini sicut nobis notę causę[e] apostolicę sedis favorem per divinam gratiam et beati Petri apostolorum principis per omnia benedictionem.

De iuramento autem, quod factum est karissimę filię nostrę Agneti imperatrici augustę, si filius eius ex hac vita ante ipsam migraret[2], non est opus adhuc dubitare, quia, si nimia pietate circa filium ducta iustitię restiterit vel iustitię favens, ut abiciatur a regno, consenserit, quid restet, vos ipsi comprehenditis[f]. Hoc tamen videtur laudabile, postquam certum fuerit apud vos et omnino firmatum, quod eius filius a regno removeatur, consilium ab ea et a nobis requiratur de inventa persona ad regni gubernacula. Tunc aut nostro communi consilio assensum prebebit, aut apostolicę sedis auctoritas omnia vincula, quę videntur iustitię contradicere, removebit.

---

c) *Es folgt* ex *radiert R.* d) *Zweimal geschrieben, einmal gestrichen R.* e) *Durch Umstellungszeichen korr. aus* causę notę *R.* f) -tis *korr. aus* -tes *R.*

1) *Ein Eid, wie ihn nachher der Gegenkönig Rudolf nach dem Zeugnis von lib. IX, 3 tatsächlich geleistet hat.* 2) *Vgl. dazu Waitz, D. Verf.-Gesch. 6 2, 280.*

De excommunicatis autem iam me vobis dedisse licentiam, qui fidem christianam, ut decet episcopos, defenditis, ut absolvatis, recordor[1] et adhuc hoc idem confirmo, si re vera resipuerint et humiliter pęnitentiam egerint. Data Laurenti III. Nonas Septembris, Indictione incipiente XV. 5

IV, 4.

Gregor VII. schreibt Klerus und Volk von Dol, daß er an Stelle des präsentierten Kandidaten (Gilduin), der zu jung sei, einen seiner Begleiter, Abt Evenus von St. Melaine, zum Erzbischof bestellt und geweiht habe. 10

Rom, 1076 September 27.

R f. 117: **liber IIII <n. 4>.**

Empfängerüberlieferung: [Chartular von Tours, dep.], ed. Martène, Veterum scriptorum nova collectio (1700) p. 58; Martène et Durand, Thesaurus novus anecdotorum 3 (1717) p. 872; Morice, Preuves de 15 *l'histoire de Bretagne 1 (1742) p. 444.*

Editio Romana (1591) 3, 707 n. 4. Mansi, Conc. coll. 20, 212 n. 4. Migne, Patr. lat. 148, 458 n. 4. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 597 n. 57. Jaffé, Bibl. 2, 247 n. 4. — Jaffé, Reg. 5003 (3752).

<Clero et populo Dolensi in Brittania> 20

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei clero et populo Dolensi in Britannia[2] salutem et apostolicam benedictionem.

Misistis ad nos quendam iuvenem[3] petentes vobis a nobis illum ordinari pontificem. Cui quidem petitioni, quoniam 25 sacri canones[4] contradicunt, assensum prebere nequaquam potuimus. Nos denique cognoscentes ecclesiam vestram diu nequissimi pervasoris[5] tirannide oppressam ex debito et nostri *cf. I, 9, 29, 82, IV, 1.* officii consideratione apostolico fulti presidio, prout valemus in Domino, reformare cupimus. | Quapropter eiusdem iuvenis *f. 117'.* rogatu assensuve[a] sociorum eius sancti Melanii[6] abbatem Yvonem[b] nomine, quem ad nos vestra legatione misistis, virum

---

4. a) assensūue *R.* b) *Die Empfängerüberlieferung bietet die korrekte Namensform; der Registrator hat den ihm fremdartigen bretonischen Namen hier nach einem bekannten umgemodelt, während er ihn in V, 22* 35 *richtig wiedergibt.*

Empfängerüberlieferung: 22 in Britannia] *fehlt* salutem] fidelibus sancti Petri salutem 24/25 vobis — illum] a nobis illum vobis 26 nequaquam] minime 31/32 Yvonem] Evenum

1) *Vgl. n. 1.* 2) *Dol (Bretagne).* 3) *Gilduin.* 4) *Vgl. c. 17* 40 *conc. Agath. 506 (Mansi 8, 327) = Gratiani Decr. c. 6 D. 77.* 5) *Iuhellus.* 6) *St. Melaine, Diöz. Rennes.*

utique, ut vos bene nostis, prudentem bonum[c] ornatum moribus omnique religione dignum, vobis in patrem et archiepiscopum consecravimus monentes et obsecrantes, ut, sicut beati Petri apostoli nostrique illius licet indigni famuli gratiam obtatis, sic ei ut patri et rectori per omnia oboedientiam exhibeatis. Data Rome V. Kalendas Octobris, Indictione incipiente XV.

IV, 5.

Gregor VII. teilt den Bischöfen der Bretagne die Erhebung des Evenus von Dol mit und fordert sie auf, ihm zu gehorchen, unbeschadet der künftigen Entscheidung im Streit um die Oberhoheit des Erzbischofs von Tours.

Rom, 1076 September 27.

R f. 117': **liber IIII <n. 5>.**

Empfängerüberlieferung: [Chartular von Tours, dep.], ed. Martène, Veterum scriptorum nova collectio (1700) p. 59; Martène et Durand, Thesaurus novus anecdotorum 3 (1717) p. 873; Morice, Preuves de l'histoire de Bretagne 1 (1742) p. 444.

Editio Romana (1591) 3, 707 n. 5. Mansi, Conc. coll. 20, 212 n. 5. Migne, Patr. lat. 148, 459 n. 5. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 597 n. 58. Jaffé, Bibl. 2, 248 n. 5. – Jaffé, Reg. 5004 (3753).

<Omnibus episcopis Brittanie>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei omnibus episcopis Britannię salutem et apostolicam benedictionem.

Non ignorare vos credimus, qualiter Dolensis clerus et populus ad nos direxit iuvenem quendam[1] satis preclarum genere, ut audivimus, postulantes, ut eum illis in episcopum ordinaremus. Cuius causam, sicut oportuit, examinantes honestos quidem mores pro modulo ętatis suę, sed nondum satis maturos aut instructos ad portandum episcopale pondus in eo probavimus. Propter quod onerare[a] eum tam gravi sarcina nec sibi nec nobis cautum fore pervidimus. (*cf. II 50. IV, 20.*) Deo autem aspirante adinvenimus in comitatu suo personam huic digni-

---

c) *Jaffé emendiert wider die Interpunktion der Hs.* bonis, *vgl. Peitz S. 292 A. 1. Doch vgl. auch die Empfängerüberlieferung.*

5. a) *Korr. aus* honore *R;* onerare *T.*

Empfängerüberlieferung: 1 bonum] bonis 6 Data] Datum 6/7 incipiente XV] XV incipiente

5. *Empfängerüberlieferung:* 32 pervidimus] providimus

1) *S. n. 4 und das nur in der Empfängerüberlieferung, nicht im Register überlieferte gleichzeitige Schreiben an Wilhelm von England JL. 5005.*

tati ętate scientia et morum gravitate multo magis congruam, videlicet Yvonem[b] abbatem sancti Melanii, quem licet invitum atque oboedientia[c] astrictum cum multa petitione et electione illius et aliorum, qui cum eo venerant, episcopum ordinavimus. Honorem quoque et usu⟨m⟩[d] pallii pro vestra et totius provincie dilectione ei concessimus eo quidem tenore, ut oportuno tempore nullatenus se exhibere recuset ad discutiendam quęrimoniam, quam confrater noster Rodulfus Turonensis archiepiscopus[1] de subiectione sedis illius et denegata | sibi oboedientia iam diu apud nostram et antecessorum nostrorum facit audientiam[2]. Quodsi ratione et iustitia demonstrante, ut ei subiecta esse debeat, apparuerit, nos quidem sanctę Turonensi ecclesię ius suum conservari et debitam subiectionem a Dolensi ecclesia exhiberi volumus et apostolica auctoritate censemus; usum[e] tamen pallii non minus huic suisque successoribus, donec eorum introitus et vita probabilis fuerit, concedimus atque firmamus. Sin vero ab huius subiectionis iugo eam absolutam esse legali defensione constiterit, quęcunque sibi dignitatis privilegia de cetero competere visa fuerint, apostolica non denegabit auctoritas, atque[f] interim, ut ei sicut archiepiscopo subiectionem et oboedientiam exhibeatis, presenti auctoritate constituimus[f]. Hoc itaque pacto eum consecratum et or[di]natum[g] ad sedem non humano consilio sed divinitus ei assignatam remittentes vobis valde commendatum esse volumus, ut, sicut nos in eo caritatem vestram et totius provincię principatum honoravimus, ita et vos, quam pro eo suscepimus, sollicitudinem et pietatis affectum nobiscum suscipiatis, ipsum quidem cum omni honore et reverentia suscipientes, ut et bona ecclesię iam per multos annos a sacrilegis dispersa pervasoribus recuperare valeat, adiuvantes, quatenus illa sedes olim nobilis et potens ad gloriam pristini decoris Deo opitulante vestris

---

b) *Vgl. n. 4 N.* b. c) -a *korr. aus* ā *R.* d) *Später korr. aus* usu *R;* usu *T.* e) usu *R. T; korr. Edd.* f–f) atque — constituimus *Nachtrag auf dem unteren Blattrand von Hand des Registrators R, vgl. Peitz S. 88, N. A. 38, 177.* g) ornatum *R; korr. Jaffé nach Empfängerüberlieferung.*

Empfängerüberlieferung: 1 Yvonem] Evenum 11 facit] fecit 23 (ornatum)] ordinatum

1) *Vgl. lib. II n. 19.* 2) *Zu dem Jahrhunderte alten Streit zwischen Tours und Dol vgl. Acta varia in causa Dolensis episcopatus bei Martène l. c.*

reformetur studiis vestrisque restituatur temporibus. Sic etenim, sic fratres dilectissimi vocavit nos Deus et pater domini nostri Iesu Christi, ut, si in corpore dilecti filii sui membrorum dignitatem optinere cupimus, ad invicem etiam 5 fraternis affectibus et officiis intimi amoris conexi simus. Agite ergo, ut vestra fraternitas [erga][h] hunc fratrem et ecclesiam sibi commissam talis existat, quatenus et apud Deum omnipotentem pro vestrę beatitudinis premio gloriemur, et inter tot huius seculi nequam confligentes turbines de con- 10 solatione vestrę cooperationis non nos tantum, sed et mater vestra sancta et apostolica lętetur ecclesia. **Data** Rome V. Ka- *f. 118'.* lendas Octobris, Indictione XV. |

IV, 6.

Gregor VII. antwortet Bischof Heinrich von Lüttich in 15 *betreff des verstorbenen Bischofs Wilhelm (I.) von Utrecht, daß der Bann, wenn er unbußfertig gestorben sei, nicht von ihm genommen werden könne.*

Rom, 1076 Oktober 28.

R f. 118': **liber IIII** <n. 6>.

20 *Editio Romana (1591) 3, 708 n. 6. Mansi, Conc. coll. 20, 213 n. 6. Migne, Patr. lat. 148, 460 n. 6. Jaffé, Bibl. 2, 250 n. 6. Bullarium Traiectense ed. Brom 1, 4 n. 10. — Jaffé, Reg. 5006 (3755).*

<Leodicensi episcopo>

★ || **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Heinrico 25 Leodicensi episcopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Quod de causa Willelmi Traiectensis episcopi[2] nos consuluisti, prudentia tua non tam a nobis quam a communi sanctorum patrum sententia indubitanter expressum addiscere et intelligere potest[a]. Quorum statuta servantes aut defen- 30 dentes, si quando iudicium de negotiis ecclesiasticis fecimus

---

h) *Fehlt R. T; ergänzt Edd.; vgl. auch die Empfängerüberlieferung.*

6. a) *Am Rand* Nota *und ein Verweisungszeichen jüngerer Hand (vgl. I, 42) R.*

Empfängerüberlieferung: 2 sic] *fehlt* 6 hunc] erga hunc 8 Deum] 35 Dominum 10 non nos] nos non

1) *Lüttich 1075–1091, vgl. lib. II, 61.* 2) *Vgl. lib. II, 58; † 27. April 1076, nachdem er kurz zuvor in Heinrichs IV. Auftrag den Bannfluch gegen Gregor ausgesprochen hatte.*

vel facimus, non nova aut nostra proferimus, sed ab eis per Spiritum sanctum prolata sequimur et exercemus[1]. Vide ergo et diligenter adtende, quid eorum auctoritas in eos decreverit, qui ad subvertendas sacras regulas, ad scindendam unitatem corporis Christi, quod est ecclesia, scismaticis atque 5 hereticis calliditatibus armati ultro contra patres insurgunt aut scienter cum excommunicatis communicant. Et non solum super hoc, de quo fraternitas tua quesivit, sed super omnibus, qui in eadem causa tenentur, eorum, quorum vestigia Deo auctore perpendamus, pro nobis responsa suscipe. Quodsi 10 in illo scismate, quod contra sanctam et apostolicam ecclesiam presumptum, contra ultimum quemlibet ecclesię ministrum fieri nullatenus debuisset, ipse aut quicunque sua sponte subscripsit et regi excommunicato scienter communicans sine pęnitentia et satisfactione discessit vel discesserit, ab illa 15 sanctorum patrum sententia discrepare non possumus, videlicet[2]: quibus vivis non communicavimus[b], nec mortuis[c] communicare audemus. Sin vero invitus subscripsit et regi excommunicato iuxta prohibitionem sanctorum canonum non communicavit, apostolica auctoritate eum absolvimus et, ut 20 orationes sacrificium et helemosinę pro eo Domino offerantur, non solum annuimus sed et valde desideramus. De cętero rogamus dilectionem tuam, ut sine intermissione orationem ad Deum facias et in id ipsum fratres quos possis ac subditos invites atque commoneas, quatenus per misericordiam 25 suam ecclesiam diu | et valde laborantem respiciat et, quam *f. 119.* inter tot et tantorum turbinum fluctus miserabiliter afflictam *cf. I, 23.* et pene conquassatam videt, ne penitus demergatur, eripiat et ad litus tranquillitatis pro sua pietate reducat. **Data** Rome V. Kalendas Novembris, Indictione XV. 30

---

b) -vi- *über der Zeile hinzugefügt.* c) mortui *R; korr. in* mortuis *T.*

1) *Die gleiche Versicherung häufig in Eigendiktaten Gregors, vgl. II, 66, 67, 68, III, 10, V, 5.* 2) *JK. 544, Dionysii Coll. decr. Leonis c. 20 (Migne, Patr. lat. 67, 289) = Ps.-Isidori Decr. (ed. Hinschius p. 617 n. 6).*

IV, 7.

Gregor VII. schreibt seinen Getreuen in Mailand über den Stand der normannischen und deutschen Angelegenheiten.
Rom, 1076 Oktober 31.

5 *R f. 119:* **liber IIII** <n. 7>.

Editio Romana (1591) 3, 709 n. 7. Mansi, Conc. coll. 20, 214 n. 7. Migne, Patr. lat. 148, 461 n. 7. Jaffé, Bibl. 2, 251 n. 7. — Jaffé, Reg. 5007 (3756). — Vgl. Meyer v.Knonau, Jahrb. 2, 694.

<**H. A. W. filiis Mediolanensis[a] ecclesie**>

10 **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Heinrico Arderico Wifredo[1] fidelibus sanctę apostolicę sedis legitimis filiis Mediolanensis ecclesię salutem et apostolicam benedictionem.

Manifesta apostoli sententia est, quod omnes, qui pie volunt vivere in Christo Iesu, persecutionem patiuntur. Quę 15 sententia cum apostolica sede ad nos quasi hereditario iure pervenit, cum hinc bona ecclesię Normanni multotiens periuri conantur auferre[2], ex altera parte symoniaci cum Heinrico rege eorum decreta sanctorum patrum cum omni religione moliuntur evertere. Sed confidimus in Domino, qui 20 superbiam Normannorum paulo ante sub manu nostra substravit[3], quod adversus apostolicam sedem non diu prevalebunt. Nos tamen sacrilege invasionis eorum nunquam erimus consentiendo participes. De conspiratione autem hereticorum et regis, quomodo a catholicis episcopis et ducibus et 25 multis aliis in Teutonicis partibus aperte inpugnetur, vos, qui illis prope estis, latere non credimus. Ad tantum enim numerum fideles Romanę ecclesię pervenerunt, ut, nisi ad satisfactionem veniat rex, alium regem palam dicant eligere. Quibus nos favere servata iustitia promisimus promissumque firmum tenebimus. Vos itaque confortamini in Domino, quoniam[b] per misericordiam Dei prope est redemptio vestra. Et ad tertium[4] superandum non adhuc virtus Petro defecit, qui duos illos priores, Widonem et Gotefredum[5], contra Romanam ecclesiam calcitrantes ab episcopali sede deiecit. 35 Data Romę II. Kalendas Novembris, Indictione XV.

Randnoten: cf. 2. Tim. 3, 12. — cf. I, 25, 26, II, 5, III, 15, VI, 14. — cf. Eph. 6, 10. — cf. Luc. 21, 28. — cf. III, 9.

---

7. a) Mediolannsis *R.* b) *Es folgt Rasur eines Buchstabens R.*

1) *Vgl. lib. III n. 15.* 2) *Auf einem Streifzug Robert Guiscards und Richards von Capua nach Campanien von der Belagerung von Salerno aus, vgl. Chalandon, Hist. des Normands 1, 245.* 3) *Durch die Lehnsnahme* 40 *Richards von Capua 1073, vgl. lib. I, 21a.* 4) *Tedald, vgl. lib. III n. 8.* 5) *Vgl. lib. I n. 15.*

IV, 8.

Gregor VII. beauftragt die Bischöfe von Tuscien, dem Bischof Rudolf von Siena, der sich wegen Verkehrs mit dem König (Heinrich IV.) im Bann befinde, eine Bußzeit aufzuerlegen, ehe er wieder in die Kirchengemeinschaft aufgenommen werde. 5

Rom, 1076 November 1.

R f. 119': **liber IIII** <n. 8>.

Editio Romana (1591) 3, 710 n. 8. Mansi, Conc. coll. 20, 215 n. 8. Migne, Patr. lat. 148, 462 n. 8. Jaffé, Bibl. 2, 252 n. 8. — Jaffé, Reg. 5008 (3757). Kehr, Italia pontificia 3, 202 n. 20. Schneider, Regestum Senense 1, 34 n. 92. 10

<Aretino Florentino Pistoriensi Lucensi et Clusino episcopis> | *f. 119'.*

(||) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei episcopis Tusci̧e Constantino Aretino[1] Rainerio Florentino[2] Leoni[a] Pistoriensi[3] Anselmo Lucensi[4] Lanfranco Clusino[5] salutem et apostolicam benedictionem. 15

Non ignorare credimus fraternitatem vestram, qualiter comprovincialis vester Rodulfus Senensis episcopus[6] hoc in anno sine nostra licentia regem excommunicatum adiens contra omnem ecclesiasticam auctoritatem communicando cum eo eiusdem excommunicationis laqueum incurrerit. Qua de re quamquam eum propria accuset et reum iudicet conscientia, a nulla tamen communione, sicut excommunicatum oportuerit, se abstinere curavit, sed omnia tam in ministerio quam exteriore conversatione presumens peccati sui maculas in multos dispersit. Et nichil in se, quod ad delictum pertineat, habitu vel conversatione demonstrans a nobis per legatos suos ad satisfaciendum de culpa recipi postulat et absolvi. Quod quidem nos minime faciendum esse iudicavimus, nisi prius eum pro reatus sui competentia[b] ad formam et habitudinem amissȩ communionis per aliquot tempus humiliatum fore cognosceremus. Proinde fraternitati vestrȩ scripsimus ammonentes, ut eum, si potestis omnes aut duo de viciniori- 20 25 30 35

cf. I, 11, 39, II 5, 11.

---

8. a) *Auf Rasur R, vgl. Peitz S. 63, 313 A. 4, von der Hand des Registrators, vgl. N. A. 38, 177 A. 1 (zustimmend Peitz brieflich entgegen seiner früheren Annahme).* b) cō- *auf Rasur R.*

1) *Arezzo, 1063 — c. 1095, vgl. Schwartz, Bistümer Reichsitaliens S. 201.* 2) *Vgl. lib. I n. 5.* 3) *Pistoja, 1065—85, vgl. Schwartz l. c. S. 220.* 4) *Vgl. lib. I n. 11, 21.* 5) *Vgl. lib. II n. 47.* 6) *Zuerst Mai 1073, zuletzt Juni 1084 nachweisbar, vgl. Schneider l. c. p. LXXXVII, Schwartz l. c. S. 223.* 40

bus, in loco congruo quamtotius conveniatis et iniungentes ei prout vobis visum fuerit pęnitentiam, ut in privatum locum se recipiat et, sicut in sacris statutum est canonibus[1], a christiana communione se abstineat, commoneatis. Ad
5 quod si exhibere se prompta oboeditione non recusaverit et, qui culpam non cavit, ad faciendam pęnitentiam pro humana verecundia sibi non pepercerit, tunc demum requisita vel per se vel per legatos suos cum testimonio litterarum vestrarum apostolica clementia de eius absolutione, quicquid Deo
f. 120. donante dignum fore perviderimus, | respondere et agere non denegabimus. Interim vero, si ad periculum[c] vitę divino iudicio, quod nos non optamus, eum venire contigerit et ad
cf. IV, 12. pęnitentiam, sicut supra diximus, humiliatus fuerit, auctoritate beatorum apostolorum Petri et Pauli et ea, quam[d] nos
15 licet indigni per eos suscepimus, absolutus participationem et gratiam sacrosanctę communionis accipiat. Data Rome Kalendis Novembris, Indictione XV.

IV, 9.

Gregor VII. teilt Erzbischof Richerius von Sens mit,
20 *daß Bischof Rainerius von Orléans, weil er der päpstlichen Ladung nicht gefolgt sei, abzusetzen sei, falls er nicht schwören könne, dieselbe nicht erhalten zu haben;* (39, II)
lädt ihn samt den Parteien im Streit um die Propstei von Orléans zur nächsten römischen Synode.
25 *Rom, 1076 November 2.*

R f. 120: **liber IIII <n. 9>.**

Editio Romana (1591) 3, 711 n. 9. Mansi, Conc. coll. 20, 216 n. 9. Migne, Patr. lat. 148, 462 n. 9. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 598 n. 59. Jaffé, Bibl. 2, 253 n. 9. — Jaffé, Reg. 5010 (3759).

<Senonensi archiepiscopo>

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Richerio Senonensi archiepiscopo[2] salutem et apostolicam benedictionem.
Non credimus latere fraternitatem tuam, quod litteris nostris[3] Rainerium Aurelianensem episcopum commonuimus
35 ad nos venire, quatinus de multis sibi obiectis et maxime de confusione Aurelianensis ecclesię responderet. Qui ita

---

c) *Korr. aus* pericum *R.* d) qua *R. T.*

1) *Dionysii Coll. can. Leonis decr. c. 16 (Migne 67, 288) (= Ps.-Isidori Decr. Leonis ed. Hinschius p. 616).* 2) *Vgl. lib. III n. 16.* 3) *Vgl.*
40 *lib. III n. 17.*

ammonitionem nostram contempsit, ut nec ipse veniret neque aliquam rationabilem absentationis suę excusationem transmitteret. Cuius ut inobędientię plenius culpam cognosceres, exemplar litterarum, quas olim sibi misimus, religioni tuę ostendere curavimus. Quas si sacramento firmaverit se non 5 vidisse neque suo ingenio, quod non viderit, remansisse, facta sua adhuc ęquanimiter ferimus. Aliter autem secundum tenorem huius conditionis iureiurando minime facto decernimus eum ab omni episcopali officio esse suspensum et a communione corporis et sanguinis Domini separatum, nisi forte sibi 10 mortis periculum supervenerit. Et quia non solum necessitas et tribulatio illius ecclesię verum etiam multa alia regni vestri negotia[1] exigunt, ut Romano concilio fraternitas tua interesse debeat, ammonemus te, ut omni remota occasione ad proximam synodum nostram[2] venias et iamdictum[a] Aure- 15 lianensem episcopum tecum venire commoneas. Volumus etiam, ut et is, qui nunc tenet decaniam[3], cum eodem episcopo veniat. Sed et Ioschelinum, qui iniuste[b] se[b] expoliatum et plurima sua pro reparatione bonorum ecclesię expendisse deplorat, necnon Everardum et aliquos de clericis 20 ostensuros tam decretum | proprii episcopi quam etiam *f. 120'.* venerandę memorię ALEXANDRI papę predecessoris nostri privilegium venire precipimus, quatinus uniuscuiusque rationem diligentissime possimus inquirere et quę corrigenda sunt ita Deo auxiliante corrigere[4], ut quisque iustitiam suam 25 habeat et ecclesia omnino quiescat. Interim autem ad firmissimam et inviolabilem pacem eiusdem ecclesię decernimus, ut illi, qui nunc decanię preest, usque ad audientiam nostram eiusdem decanię possessio relinquatur, Ioschelino vero, quicquid ante initium huius litis tenuit, sine contradictione 30 tenere permittatur. Benedicto autem non solum prebendam suam, sed etiam ea, quę occasione huius discordie videtur perdidisse, in integrum restituenda fore iubemus. **Data Rome IIII. Nonas Novembris, Indictione XV.**

---

9. a) etiam dictum *R;* et iamdictum *auf Rasur T.* b—b) -e s- 35 *korr. aus* u *R.*

1) *Vgl. die zahlreichen Exkommunikationen französischer Bischöfe und Äbte auf der Fastensynode, lib. III, 10a.* 2) *Eine Fastensynode 1077, an die hier wohl gedacht ist (vgl. Meltzer, Bischofswahlen unter Gregor VII.*[2] *S. 225 A. 1), ist nicht abgehalten worden. — Zur weiteren Entwicklung der* 40 *Angelegenheit vgl. lib. V, 8.* 3) *Vgl. zum Folgenden lib. III, 17.* 4) *Vgl. S. 161 A. 2.*

IV, 10.

Gregor VII. mahnt die Gräfin Adela von Flandern, keine beweibten Priester und Diakone zum Gottesdienst zuzulassen und die Reden des vom päpstlichen Legaten Hubert gebannten Archidiakons Hubert (von Térouanne) nicht zu beachten. Rom, 1076 November 10.

R f. 120': **liber IIII** <n. 10>.

Editio Romana (1591) 3, 711 n. 10. Mansi, Conc. coll. 20, 216 n. 10. Migne, Patr. lat. 148, 463 n. 10. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 598 n. 60. Jaffé, Bibl. 2, 254 n. 10. — Jaffé, Reg. 5011 (3760).

<Flandrensi comitisse>

(★) || **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Adile Flandrensi comitissę[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Pervenit ad aures nostras, quod quidam vestrum dubitant, utrum necne sacerdotes ac levitę seu cęteri, qui sacris altaribus administrant, in fornicatione persistentes missę debeant cęlebrare officium[2]. Quibus ex auctoritate sanctorum patrum respondemus nullo modo ministros sacri altaris in fornicatione manentes missę debere celebrare officium, quin etiam extra choros esse pellendos, quousque penitentię dignos fructus exhibeant. Unde apostolica tibi auctoritate precipimus, quatenus nullos eorum, qui in scelere perdurant, ad sacrum misterium celebrandum suscipiatis, sed, undecunque poteris, tales ad missas celebrandas acquiratis, qui caste Deo deserviant. His talibus prorsus ab omnibus ecclesię beneficiis procul expulsis neque Huberti archidiaconi[3] verba suscipiatis seu aliquibus suis sermonibus faveatis, quia, ut audivi, in heresim lapsus est suis pravis contentionibus et ab Huberto legato huius sanctę Romanę sedis[4] apud Monasteriolum[5] publice est convictus. [D]ata[a] Rome IIII. Idus Novembris, *f. 121.* [I]ndictione[a] XV. |

---

10. a) *Initiale fehlt R.*

1) *Witwe Balduins V. von Flandern († 1067), Mutter Balduins VI., † 1070, und Roberts Friso, der sich 1071, die jungen Neffen (nachmals Grafen von Hennegau) verdrängend, von Philipp von Frankreich mit Flandern belehnen ließ, vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 37 ff., 57 ff.* 2) *Vgl. das Schreiben der Kleriker von Cambrai an die von Reims, das für die Priesterehe eintritt (ed. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 778 n. 7).* 3) *Von Térouanne (vgl. lib. VI n. 8), seit c. 1079 Bischof daselbst (vgl. lib. VII n. 16), vgl. Giry in Revue hist. 1, 396.* 4) *Vgl. lib. I n. 8.* 5) *Montreuil.*

IV, 11.

Gregor VII. mahnt den Grafen Robert (Friso) von Flandern zur Strenge wider die beweibten Priester und simonistischen Bischöfe. Rom, 1076 November 10.

R f. 121: **liber IIII** <n. 11>. 5

Empfängerüberlieferung: Hugo v. Flavigny Chron. lib. II (M. G. SS. 8, 428) (Fragmente).

Editio Romana (1591) 3, 712 n. 11. Mansi, Conc. coll. 20, 217 n. 11. Migne, Patr. lat. 148, 464 n. 11. Jaffé, Bibl. 2, 255 n. 11. — Jaffé, Reg. 5012 (3761). 10

<**Flandrensium comiti**>[a]

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Roberto comiti Flandrensi[1] salutem et apostolicam benedictionem. ★

Pervenit ad apostolicam sedem, quod in terra tuę dominationis qui vocantur sacerdotes in fornicatione positi non 15 erubescant cantando missam tractare corpus et sanguinem *cf. IV, 1, 2, 3, 15.* Christi non attendentes, quę insania quodve scelus est uno eodemque tempore corpus meretricis et corpus attrectare Christi. Quapropter ex parte omnipotentis Dei et auctoritate beati Petri apostolorum principis te rogamus ac tibi omnino 20 precipimus, ut, ubicumque potes huic sceleri resistere et symoniacis contradicere, nullius ratio vel gratia te possit *Apoc. 22, 17.* retorquere. Qui enim dixit: 'Omnis qui audit, dicat: Veni', *cf. Matth. 20.* nullum alicuius ordinis excepit[2]. Et quicunque vult a patrefamilias denarium accipere, procuret in vinea Domini labo- 25 rare. Hęc quidem universalis mater precepit his, qui vocan- *cf. Matth. 7, 16.* tur episcopi, dicere sicut oportet. Sed quales sint, a fructibus *cf. Jo. 10, 1.* eorum potestis cognoscere, quia non per ostium ingredientes in ovile ovium, sed aliunde ascendentes fures sunt et latrones. Per ostium quippe ingreditur, id est per Christum, qui secun- 30 dum[b] sacros canones episcopus constituitur. Nam quod in

---

11. a) *Außerdem ist die Rubrik* Flandrensi comiti *noch einmal auf dem vorhergehenden Blatt unten im Anschluß an das Datum von IV, 10 gesetzt.* b) e *korr. aus* a *R.*

Empfängerüberlieferung: 12 Roberto — 13 Flandrensi] R. Flandrensium 35 comiti 14 Pervenit *bis* 19 Quapropter] *fehlt* 20 ac — omnino] et omnino tibi 21 huic — 22 contradicere] fornicariis et symoniacis resistere et contradicere 23 Qui enim *bis* 28 cognoscere] *fehlt* 28 quia] quia ipsi 30 Per ostium *bis S. 311 Z.* 2 comprobatur] Et post pauca

1) *Vgl. n. 10 S. 309 A. 1.* 2) *Vgl. ähnliche Argumentationen in* 40 *lib. IV, 2, VIII, 21.*

cf. IX, 35. divina scriptura dicitur[1]: 'Sacerdotes mali ruina populi', in nostro tempore luce clarius comprobatur. Plurimi enim eorum, qui vocantur episcopi, non solum iustitiam non defendunt, sed etiam, ne clarescat, multis modis occultare nituntur. 5 Tales vero non episcopos, sed Christi habeto inimicos. Et sicut illi non curant apostolicę sedi oboedire, ita vos nullam eis oboedientiam exhibete[2]. Nam prepositis non oboedire scelus est incurrere idolatrię iuxta verba prophetę Samuhelis, cf. 1. Reg. 15, 23. quę beatus Gregorius in ultimo libro Moralium[3], ubi de 10 oboedientia loquitur, procuravit explanare. Hęc nostra verba, cf. I, 60. licet rustica, cum communi fideli nostro Ingelranno, qui diu f. 121'. nobiscum in sacro palatio | mansit[4], vel cum aliis veritatis amatoribus frequenter legite et omnes clericos et laicos, ut veritatem sciant et proferant, provocate, ut bona fratribus 15 vestris nuntiantes inter angelos sortem mereamini accipere et cum electis in cęlesti patria gaudere. Data Rome IIII. Idus Novembris, Indictione XV.

IV, 12.

Gregor VII. berichtet den deutschen Fürsten den Hergang 20 *der Ereignisse bei seiner Zusammenkunft mit König Heinrich IV. in Canossa und stellt seine baldige Ankunft in Deutschland in Aussicht, da noch nichts Endgültiges entschieden sei.*

(Canossa, 1077 Ende Januar.)

25 *R f. 121':* **liber IIII** <n. 12>.

Empfängerüberlieferung: 1. Hugo v. Flavigny Chron. lib. II (M. G. SS. 8, 445). — 2) Codex Udalrici (Cod. Vindob. 398, f. 63, Cod. Zwettl. 283, p. 110).

Editio Romana (1591) 3, 713 n. 12. Mansi, Conc. coll. 20, 218 n. 12. 30 *Migne, Patr. lat. 148, 465 n. 12. Jaffé, Bibl. 2, 256 n. 12. — Jaffé, Reg. 5017 (3765). — Vgl. Holder-Egger in N. A. 19, 537 ff.; Meyer v. Kno-*

Empfängerüberlieferung: 4 sed] verum occultare] obscurare 5 vero] ergo Christi] Dei 6 ita] ita et 8 idolatrię incurrere] incurrere idolatrię 8 iuxta verba *bis* 17 Indictione XV] *fehlt*

35 1) *Vgl. Gregor I. Reg. lib. IX n. 218 (M. G. Epp. 2, 208), vgl. auch Deusdedit, Lib. contra invasores et symoniacos c. 15 (M. G. Lib. de lite 2, 314).* 2) *Vgl. hierzu S. 184 A. 4, 222 A. 5.* 3) *Lib. XXXV c. 28 (Migne 76, 765), vgl. lib. II n. 66, VI, 11, VIII, 22 app. 1, IX, 35, das Bibelzitat außerdem in lib. II, 45, 75, IV, 1, 2, 23, 24, VI, 10, VII, 14a, 16, VIII, 15,* 40 *IX, 20.* 4) *Kanoniker von St. Omer, von dem die Chronik von Watten c. 26 (M. G. SS. 14, 172) vielleicht mit Benutzung dieses Briefs sagt:* filius sanctę Romanę ecclesię, J. sancti Audomarensis canonicus, quem in sacro palatio cum venerandę memorię papa Gregorio septimo non parvo tempore commoratum et novimus et splendide peregrinatum vidimus.

nau, Jahrb. 2, 759, 896 ff. und D. Zeitschr. f. Gesch.-Wiss. 11, 359 ff.; Mirbt, Publizistik S. 181 ff.; Otto in Mitt. d. Inst. f. öst. Gesch. 18, 615 ff.; Haller in Neue Jahrb. f. d. klass. Altertum 17 (1906) S. 102 ff.; Breßlau in N. A. 33, 531 ff.

<Omnibus archiepiscopis episcopis et universis tam clericis quam laicis> 5

|| GREGORIUS episcopus servus servorum Dei omnibus archiepiscopis episcopis ducibus comitibus cęterisque principibus regni Teutonicorum christianam fidem defendentibus salutem et apostolicam benedictionem. 10

Quoniam pro amore iustitię communem nobiscum in agone christianę militię causam et periculum suscepistis, qualiter rex humiliatus ad pęnitentiam absolutionis veniam *cf. IV, 8.* impetraverit et quomodo tota causa post introitum eius in Italiam hucusque deducta sit, vestrę dilectioni sincera veritate indicare curavimus. 15

Sicut constitutum fuit cum legatis, qui ad nos de vestris partibus missi sunt, in Longobardiam venimus circiter viginti dies ante terminum, in quo aliquis ducum ad clusas nobis occurrere debuit[1], expectantes adventum illorum, quatenus 20 ad partes illas transire possemus. Verum cum iam decurso termino hoc nobis nuntiaretur, his temporibus pre multis, quod et nos quidem credimus, difficultatibus ducatum nobis obviam mitti non posse, nec aliunde copiam ad vos transeundi haberemus, non parva sollicitudine, quid potissimum 25 nobis agendum foret, circumventi sumus.

Interim vero regem adventare certe cognovimus. Qui etiam, priusquam intrasset Italiam, supplices ad nos legatos premittens per omnia se satisfacturum Deo et sancto PETRO ac nobis obtulit et ad emendationem vitę suę omnem sese 30 servaturum oboedientiam repromisit, dummodo apud nos absolutionis et apostolicę benedictionis gratiam impetrare mereretur. Quod cum diu multis consultationibus differentes acriter eum de suis excessibus per omnes qui intercurrebant nuntios redargueremus, tandem per | semetipsum nichil hostile 35 aut temerarium[a] ostentans ad[2] oppidum Canusii, in quo *f. 122.*

---

12. a) *Korr. aus* temerarię *R.*

Empfängerüberlieferung: 7 GREGORIUS] G. *2* 11 communem] commune 12 causam et periculum] studium et periculum *1;* periculum *2* 17 legatis qui] legati *2* 18 sunt] *fehlt 1* 21 iam] *fehlt 2* 18 viginti 40 — 19 dies] dies XX 23 nos] *fehlt 1* quidem] *fehlt 2* 33 diu] *fehlt 2* 36 Canusii] Canusium *2*

1) *Vgl. Meyer v. Knonau l. c. S. 748 A. 5.* 2) *Das Folgende (bis p. 313 l. 18* recepimus*) haben Lib. pont. Vita Gregorii VII. (ed. Duchesne 2, 283 f.) und Paul v. Bernried Vita Gregorii VII. c. 84 (ed. Gretser Opp. 6, 150)* 45

morati sumus, cum paucis advenit. Ibique per triduum ante portam[b] castri deposito omne regio cultu miserabiliter utpote discalciatus et laneis[c] indutus persistens[1] non prius cum multo fletu apostolicę miserationis auxilium et consolationem implorare destitit, quam omnes, qui ibi aderant et ad quos rumor ille pervenit, ad tantam pietatem et compassionis misericordiam movit, ut pro eo multis precibus et lacrimis intercedentes omnes quidem insolitam nostrę mentis duritiam mirarentur, nonnulli vero in nobis non apostolicę severitatis gravitatem, sed quasi tyrannicę feritatis crudelitatem esse clamarent.

Denique instantia compunctionis eius et tanta omnium qui ibi aderant supplicatione devicti tandem eum relaxato anathematis vinculo in communionis gratiam et sinum sanctę matris ecclesię recepimus acceptis ab eo securitatibus, quę inferius scriptę sunt[2]. Quarum etiam confirmationem per manus abbatis Cluniacensis[3] et filiarum nostrarum Mathildis et comitissę Adelaię[4] et aliorum principum, episcoporum et laicorum, qui nobis ad hoc utiles visi sunt, recepimus.

His itaque sic peractis, ut ad pacem ecclesię et concordiam regni, sicut diu desideravimus, omnia plenius Deo adiuvante coaptare possimus, ad partes vestras data primum oportunitate transire cupimus. Hoc enim dilectionem vestram indubitanter scire volumus, quoniam, sicut in descriptis securitatibus cognoscere potestis, ita adhuc totius negotii causa suspensa est, ut et adventus noster et consiliorum vestrorum unanimitas permaxime necessaria esse videantur. Quapropter in ea fide quam cępistis et amore iustitię omnes permanere studete scientes nos non aliter regi obligatos esse, nisi quod

---

b) a *korr. aus* u *R.* c) *Vielleicht ist* vestibus *aus der Empfängerüberlieferung zu ergänzen als vom Registrator durch Flüchtigkeit oder Übersehen einer Korrektur ausgelassen.*

Empfängerüberlieferung: 1 cum paucis] *fehlt 1* 2 omne] omni 3 laneis] laneis vestibus 4 auxilium] concilium *2* 8 omnes quidem] *fehlt 1* nostrę mentis] mentis nostrae 10 feritatis] severitatis *1* clamarent] mirarentur *1* 13 communionis gratiam] gratiam communionemque *1* 14 recepimus acceptis] receptis *2* ab eo] *fehlt 1* 15 inferius] infra *2* 16 et *bis* nostrarum] *fehlt 1* 17 Adelaię] Adheleidae *1;* Adelheidę *2* et laicorum] laicorum *1* 19 sic] *fehlt* 24 ita] *fehlt 2* 25 ut] *fehlt 2* 26 esse videantur] videatur *1;* esse videtur *2* 27 cępistis] accepistis *2* omnes] unanimiter omnes *2* 28 quod] *fehlt 1*

übernommen, beide in objektiver statt subjektiver Fassung, aber unabhängig voneinander, vgl. May, Progr. Gymn. Offenburg 1889 S. 41. — Über weitere Benutzung des Briefs bei zeitgenössischen Schriftstellern vgl. Holder-Egger, N. A. 19, 541 A. 2.

1) *Vgl. hierzu auch I, 77 über die Bußleistungen B. Werners von Straßburg.* 2) *N. 12a.* 3) *Hugo, vgl. lib. II n. 49.* 4) *Von Turin, vgl. lib. I n. 37, 46.*

puro sermone, sicut michi[d] mos est, in his eum de nobis[d] sperare dixerimus, in quibus eum ad salutem et honorem suum aut cum iustitia aut cum misericordia[1] sine nostrę et illius animę periculo adiuvare possimus[2].

IV, 12a. 5

Eidschwur König Heinrichs IV. in Canossa. (Einlage in n. 12). Canossa, 1077 Januar 28.

R f. 122: **liber IIII** *(ohne Nummer) = Lib. pont. Vita Gregorii VII. (ed. Duchesne 2, 284).*

Empfängerüberlieferung: 1. Paul v. Bernried Vita Gregorii VII. c. 84 (Hss.: a) Heiligenkreuz n. 12, 12. Jh., f. 192', b) Admont n. 24, 12. Jh. Ende, f. 138', c) Wien Hofbibl. 336 [olim hist. eccl. 5], 13. Jh., f. 261', d) Melk n. 15, 15. Jh., f. 105; koll. M. Tangl); 2. Hugo v. Flavigny, Chron. lib. II (M. G. SS. 8, 445). 10

Archivüberlieferung[3]: Deusdedit, Coll. can. lib. IV c. 421 (161) (ed. Martinucci p. 502, Wolf v. Glanvell p. 597), Albinus lib. X, 44, Cencius Lib. censuum n. 154 (ed. Fabre-Duchesne 1, 418), aus gemeinsamer archivalischer Quelle. 15

Editio Romana (1591) 3, 714. Mansi, Conc. coll. 20, 219. Migne, Patr. lat. 148, 466. Jaffé, Bibl. 2, 258 n. 12a. M. G. Const. 1, 115 n. 66. — Stumpff, Reg. 2796. 20

Iusiurandum Heinrici regis Teutonicorum. | *f. 122'.*

Ego HEINRICUS rex de murmuratione et dissensione, quam nunc habent contra me archiepiscopi et episcopi, duces

---

d—d) *Auf dem Konzept stand offenbar* de nobis *am Rand, was der Registrator in diesem Fall richtig einordnete, während der Schreiber des Originals es irrig als Korrektur für* michi *betrachtete, s. Empfängerüberlieferung 1.* 25

Empfängerüberlieferung: 1 michi] nobis *2;* de nobis *1* 1/2 in his eum de nobis sperare dixerimus in quibus] in his eum sperare dixerimus in quibus *1;* ea diximus quibus *2. (Diese Fassung, die man wegen Fortlassung des* sperare *als sachliche Abschwächung deuten könnte, ist, wie der Vergleich mit 1 lehrt, lediglich auf das Konto Udalrichs zu setzen, vgl. auch dessen Verkürzung des Wormser Konkordatstextes, Hofmeister in Festschr. für D. Schäfer 1915 S. 143 und allgemein über Udalrichs Textbehandlung Hussl in Mitt. d. öst. Instituts 36 (1915) S. 422ff.)* 2 et] aut *2* 30 35

12a. *Empfängerüberlieferung:* 22 Iusiurandum — Teutonicorum] Hoc est autem iuratoria promissio regis *2 (Zusatz des Chronisten)* 24 et] *fehlt* duces] duces et

Archivüberlieferung: 22 Iusiurandum — Teutonicorum] Iuramentum Heinrici. Ex IIII. libro registri papę Gregorii cap. VI. *D, A;* Iuramentum Henrici imperatoris de stando iustitie concilio ac iudicio domni pape Gregorii super murmuratione et dissentione quam habuerunt archiepiscopi et alii ecclesiarum prelati et regni Theotonicorum principes contra eum *C* 23 HEINRICUS rex] rex Heinricus (Henricus *C*) 24 duces] abbates duces et 40

1) *Vgl. S. 315 A. 1.* 2) *Vgl. die ähnliche Wendung in lib. I n. 72:* nulla alia tibi promissione adheremus, nisi quia ut christiano tibi consulere debemus. 3) *Daß Deusdedit trotz der Berufung in der Überschrift* Ex IIII. 45

comites cęterique principes regni Teutonicorum et alii, qui eos in eadem dissensionis causa sequuntur, infra terminum, quem dominus papa GREGORIUS constituerit, aut iustitiam secundum iudicium eius aut concordiam secundum consilium
5 eius[1] faciam, nisi certum impedimentum mihi vel sibi obstiterit; quo transacto ad peragendum idem paratus ero.

Item, si idem domnus papa GREGORIUS ultra montes seu ad alias partes terrarum ire voluerit, securus erit ex mei parte et eorum, quos constringere potero, ab omni lę-
10 sione vitę et membrorum eius seu captione, tam ipse quam qui in eius conductu vel comitatu fuerint seu qui ab illo mittuntur vel ad eum de quibuscunque terrarum partibus venerint, in eundo et ibi morando seu inde redeundo. Neque aliud aliquod impedimentum habebit ex meo consensu, quod
15 contra honorem suum sit, et, si quis ei fecerit, cum bona fide secundum posse meum illum adiuvabo.

Actum Canusię V. Kalendas Februarii, **I**ndictione XV.

Empfängerüberlieferung: 1 ceterique] et ceteri *2* 3 dominus] *fehlt* papa GREGORIUS] Gregorius *fehlt 1;* Gregorius papa *2* 7 domnus] do-
20 minus 8 seu] vel 8 erit *bis* 9 parte] ex mea parte erit 9 eorum] eos *1* 11 qui in — seu] *fehlt 2* 11 vel] sive *1* 11 seu qui *bis* 13 venerint] *fehlt 1* 13 et ibi] sive ibi *1* seu inde] et ibi *2* 16 posse meum] meum posse *2* illum adiuvabo] illum *fehlt 1;* adiuvabo illum *2* 17 Actum — XV] *fehlt*

Archivüberlieferung: 7 domnus] dominus *D;* donnus *A, C* 9 eorum]
25 *fehlt D* 13 in eundo — redeundo] in eundo et redeundo vel alicubi morando (immorando *A, C*) 14 aliud aliquod] aliquod aliud *D, A* 15 suum] eius *D, A* 16 posse meum] meum posse adiuvabo] iuvabo *A, C* 17 Actum *bis* indictione XV] Sic (Si *D*) me Deus adiuvet et hęc sancta evangelia (adiuvet et cetera *C*)[2]. Actum Canusię V. Kalendas Februarii indictione XV
30 anno domini nostri Iesu Christi MLXXVII, presentibus episcopis Umberto (Uberto *C*) Prenestino Giraldo (Geraldo *A, C*) Ostiensi[3] cum *(fehlt D)* cardinalibus Romanis Petro tituli sancti Chrisogoni[4] (Grisochoni *A*, Grisogoni *C*) et Conone tituli sanctę Anastasie[5] et Romanis diaconibus Gregorio et Bernardo[6] et subdiacono Umberto[7] (Humberto *A, C*). Item ex parte regis inter-
35 fuerunt Bremensis archiepiscopus[8] et episcopi (episcopus *A, C*) Vercellensis[9] et Osnabrugensis[10] et abbas Cluniacensis et multi nobiles viri[11].

libro registri papę Gregorii VII cap. VI *hier einer anderen Überlieferung folgt, ist wegen der Zeugenliste am Schluß offenkundig, vgl. Loewenfeld, N. A. 10, 326, Peitz S. 139 und oben lib. III, 17a.*

40 1) *Zu dieser Formel vgl. D. Schäfer,* Consilio vel iudicio = *mit minne oder mit rechte, in Sitz.-Ber. d, Berl. Akad. 1913, phil. hist. Kl. S. 719 ff.* 2) *Wegen des Umstands, daß Heinrich nicht persönlich schwor, sondern durch zwei Bischöfe schwören ließ (vgl. IV, 25, V, 7), ist natürlich nicht mit Martens, Gregor VII. Bd. 1, 121 dieser Fassung mit der Schwurformel ge-*
45 *ringere Authentizität gegenüber dem Register zuzusprechen.* 3) *Beide waren 1074 Legaten in Deutschland gewesen, vgl. lib. I n. 62, 84, 85, lib. II n. 12, 25, 28.* 4) *Vgl. dazu N. A. 38, 187.* 5) *Vgl. lib. III n. 17a.* 6) *Vgl. ebenda.* 7) *Vgl. lib. I n. 8.* 8) *Liemar, vgl. lib. II n. 28.* 9) *Gregor, vgl. lib. III n. 9.* 10) *Benno II., vgl. lib. II n. 25.* 11) *Wegen*

IV, 13.

Gregor VII. weist den Erzbischof Rudolf von Tours wegen seiner Klagen über die Palliumverleihung an den Bischof (Evenus) von Dol darauf hin, daß die endgültige Entscheidung des Streits der römischen Kirche vorbehalten sei und demnächst durch ihn selbst in Deutschland oder auf dem Rückweg in Frankreich erfolgen werde.
Carpineto, 1077 März 1.

R f. 122': **liber IIII** <n. 13> = *[Chartul. Turon. dep.] ed. Martène, Veterum scriptorum nova collectio (1700) p. 61; Martène et Durand, Thesaurus novus anecdotorum 3 (1717) p. 874; Morice, Preuves de l'histoire de Bretagne 1 (1742) p. 445.*

Empfängerüberlieferung: Cod. Paris. lat. 152, 13. Jh., f. 42 (vgl. Boucquet, Recueil 14, 522 N. d*).*

Editio Romana (1591) 3, 714 n. 13. Mansi, Conc. coll. 20, 219 n. 13. Migne, Patr. lat. 148, 467 n. 13. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 599 n. 61. Jaffé, Bibl. 2, 259 n. 13. — Jaffé, Reg. 5021 (3767).

<**Turonensi archiepiscopo**>

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Rodulfo Turonensi archiepiscopo[1] salutem et apostolicam benedictionem.

Quod de consecratione Dolensis episcopi[2] et concesso sibi honore pallii adversum nos conqueris[a], pro voluntate potius quam ratione facere videris, qui nos in ea re ecclesię, cui Deo volente preesse dinosceris, totius iustitię locum reservasse cognoscis. Cum enim audivimus principes illius terrę contra antiquam et pessimam consuetudinem pro reverentia Dei omnipotentis et apostolicę auctoritatis ulterius in ordinandis episcopis nec dominium investiturę tenere nec pecunię commodum quęrere velle atque ob hoc ad apostolicam misisse sedem, ut in prefato loco iuxta statuta sanctorum patrum legalis ordinaretur episcopus, devotioni eorum valde congaudendum et petitionibus annuendum dignum duximus. Verum quam caute nos Turonensi ecclesię et eius dignitati providerimus, in litteris illis, quas ad Brittanicos principes

---

13. [a]) *Später korr. in* conquereris *R;* conqueris *T.*

Empfängerüberlieferung: 23 conqueris] conquereris 24 qui] cui

dieser Schlußworte vermutet Haller l. c. S. 116 A. 2, 122 A. 4, kaum mit Recht, daß noch ein vollständigerer authentischer Text des Eides vorhanden gewesen sein müsse.

1) *Vgl. n. 5.* 2) *Evenus, vgl. n. 5.*

et episcopos misimus[1], quod et te cognovisse putamus, apertissime continetur. Quapropter fraternitas tua sine omni mur-
f. 123. muratione discussionem et iustam dif|finitionem huius causę expectare non rennuet, quoniam et quod factum est conside-
5 rata ratione fecimus et quod faciendum diligenti inquisitione, sicut res magna et ambigua postulat, pertractare et exequi volumus. Neque id in longum Deo providente protelabitur, quoniam, si in partes regni Teutonicorum, prout destinavimus, hoc in tempore transierimus[2], inde aut nosmetipsi ad
10 vos pertransiemus, aut tales, qui hanc causam sincera exploratione discutiant atque diffiniant, mittere procurabimus. Quodsi eo modo nostrę dispositionis consilium transigi non posse contigerit, congruo tempore et te et Dolensem episcopum ad presentiam sedis apostolicę convocabimus et ibi
15 causam vestram utrimque diligenter examinatam, prout sincera veritas et iustitia exquisierit, ad inrevocabilem Deo favente finem perducemus. Data in Longobardia in locum[b] qui dicitur Carpineta Kalendis Martii, Indictione XV.

IV, 14.

20 *Gregor VII. teilt Klerus und Volk von Chartres die Absetzung Bischof Roberts mit und fordert sie zu unverzüglicher kanonischer Neuwahl auf.*

Carpineto, 1077 März 4.

R f. 123: **liber IIII** <n. 14>.

25 *Editio Romana (1591) 3, 715 n. 14. Mansi, Conc. coll. 20, 220 n. 14. Migne, Patr. lat. 148, 468 n. 14. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 599 n. 62. Jaffé, Bibl. 2, 261 n. 14. — Jaffé, Reg. 5022 (3768).*

<Clero et populo Carnotensis ecclesie>

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei universo
30 clero et populo Carnotensis ecclesię salutem et apostolicam benedictionem.

---

b) *Später korr. in* loco *R.*

Empfängerüberlieferung: 1/2 apertissime] aptissime 3 diffinitionem] definitionem 4 rennuet] renuat 8 regni] *fehlt* 11 diffiniant] defi-
35 niant 17 perducemus] *Es folgt:* De causa vero clericorum unde nos consuluisti, ita decernentes praecipimus, ut tuae providentiae sit ita per omnia aequitatis limitem observare, ut eis nec gravamen aliquod contra iustitiam inferas, nec quidquam, quod ad tuum ius et episcopalem curam pertinet, sine legitima dispositione et emendatione pro eorum garritu aut
40 temeritate dimittas 17 Data *bis* 18 XV] *fehlt*

1) *Nur ein Brief an die Bischöfe ist registriert (n. 5).* 2) *Vgl. n. 12.*

Quamquam id ipsum aures vestras pervenisse credamus, tamen, ut nulla inter vos diversi rumoris aut opinionis dissensio causam Dei impedire valeat, per[a] presentem epistolam vobis[b] notificare dignum duximus, quod Robertus monachus, qui ecclesiam vestram nefanda ambitione occupavit, in terri- 5 bili culpa periurii se obligavit, cum episcopatum illum haud dubie a nostro legato commonitus, sicut supra corpus beati PETRI apostolorum principis iuraverat[1], dimittere noluit et alia, quę in eodem sacramento tenebantur, infregit. Unde apostolica vos auctoritate monemus atque precipimus, ut eum 10 nullatenus deinceps pro episcopo aut domino habeatis nec aliquam sibi obędientiam vel servitium exhibeatis. Verum ne ecclesia illa diutius sine pastore remaneat vel introitus eius symoniacę subreptioni ulterius pateat, eadem auctoritate vobis precipimus, ut premissis orationibus atque triduano 15 ieiunio[2] cum helemosinis pro nullius timore vel gratia pro nulla unquam occasione pretermittatis, quin talem vobis in *cf. Jo. 10, 2.* episcopum eligatis, qui non aliunde sicut fur et latro, sed | *f. 123'.* per ostium intrans pastor ovium vocari et esse debeat. Illud *cf. III, 11.* enim scitote, quoniam, si quis ad sedem illam contra regu- 20 lam sanctorum patrum aspiraverit, ipsum et omnes fautores eius vel in ea re consentientes apostolica censura et anathematis gladio feriemus et a corpore totius ecclesię decidemus. Quapropter mementote, quod nemo pro vobis passus, nemo pro vobis mortuus est nisi Christus. Cuius libertatem sicut 25 dilecti filii Dei tenentes ac defendentes iugum iniquitatis aut aliquod dominium ad perditionem animarum vestrarum vobis imponi nullatenus patiamini scientes, quod nunquam vobis in hac causa apostolica deerit auctoritas et defensio. **Data** Carpinete IIII. Nonas Martii, **I**ndictione XV. 30

---

14. a) p *korr. aus* p̄ *R.* b) *Korr. aus* nobis *R.*

1) *Lib. III n. 17a.* 2) *Gemäß dem Dekret Bonifaz' III. für die römische Bischofswahl (Lib. pont. ed. Duchesne 1, 316), vgl. oben S. 1 A. 4.*

IV, 15.

Gregor VII. teilt dem Erzbischof Richerius von Sens und seinen Suffraganen die Absetzung Roberts von Chartres mit und fordert sie auf, an der kanonischen Neuwahl mitzuwirken und Robert und seinen Bruder Hugo zur Herausgabe der geraubten Kirchengüter zu veranlassen.

Carpineto, 1077 März 4.

R f. 123': **liber IIII** <**n. 15**>.

Editio Romana (1591) 3, 716 n. 15. Mansi, Conc. coll. 20, 221 n. 15. Migne, Patr. lat. 148, 468 n. 15. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 600 n. 63. Jaffé, Bibl. 2, 262 n. 15. — Jaffé, Reg. 5023 (3769).

<**Senonensi archiepiscopo eiusque suffraganeis excepto eo qui excomunicatus est**>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Richerio Senonensi archiepiscopo[1] et coepiscopis suffraganeis tuis excepto eo, qui interdictus est, salutem et apostolicam benedictionem.

Non ignorare credimus fraternitatem vestram, quibus de causis Robertum monachum, aliquando dictum Carnotensem episcopum, ab episcopali sede et officio canonica et apostolica censura privavit, quamquam adhuc eandem sedem ad confusionem suam contra sacramentum, quod supra corpus beati PETRI apostolorum principis fecit[2], occupare non desierit. Verum quoniam ecclesiam[a] illam canonicam electionem in aliquam idoneam personam facere ammonuimus[3], ammonemus et vos, ut eidem electioni eam quam oportet aut per vos aut per idoneos nuntios vestros diligentiam adhibentes, quem electum canonice cognoveritis, ei manus imponere et in episcopum consecrare nulla occasione recusetis scientes, quoniam, si illud timore aut gratia cuiusquam pretermiseritis, nos tamen inordinatum eum nullatenus relinquemus et vos eo honore et dignitate, quam ignobiliter deserere non erubescitis, deinceps indignos fore iudicabimus. (*cf. IV, 1, 2, 3, 11.*) Precipimus etiam ex divina iustitia et apostolica auctoritate, ut eundem Robertum et fratrem eius Hugonem commoneatis, quatenus prefatę Carnotensi ecclesię et clericis eius, quę abstulere, | (*f. 124.*) omnino restituant et deinceps nullam eis iniustitiam facere presumant. Quod si infra tres ebdomadas, postquam hanc epistolam videritis, adimplere contempserint, usque ad dignam satisfactionem et emendationem eos a liminibus ecclesię veluti raptores et sacrilegos exterminate. **Data Carpinete IIII. Nonas Martii, Indictione XV.**

---

15. a) eccla *R.*

1) *Vgl. n. 9.* 2) *Lib. III n. 17a.* 3) *N. 14.*

IV, 16.

Gregor VII. befiehlt den exkommunizierten Klerikern von Romans (St. Barnard), sich in ihrem Streit mit dem Erzbischof von Vienne über die rechtliche Stellung ihres Klosters dem Urteilspruch des päpstlichen Legaten Hugo von Die zu unterwerfen. Carpi, 1077 März 21. 5

R f. 124: **liber IIII** <n. 16>.

Empfängerüberlieferung: [Chartular (Liber 1) des Kathedralarchivs von Vienne f. 39 dep.] (ed. Charvet, Hist. de l'église de Vienne (Lyon 1761) p. 300; Le Lièvre, Hist. de l'antiquité et saincteté de la cité de 10 *Vienne (1623) p. 307) = Cod. lat. Paris Bibl. nation. 5062: Durandis Antiquitates ecclesiae Viennensis a. 1660 (vgl. Wiederhold, Gött. Nachr. 1907 Beiheft 1 S. 7)*[1].

Editio Romana (1591) 3, 717 n. 16. Mansi, Conc. coll. 20, 221 n. 16. Migne, Patr. lat. 148, 469 n. 16. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 601 n. 64. 15 *Jaffé, Bibl. 2, 263 n. 16. Chevalier, Cartulaire de St. Barnard (1898) p. 193 n. 173. — Jaffé, Reg. 5026 (3770).*

<**Romanensibus clericis**>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Romanensibus[2] clericis. 20

Quod salutem et apostolicam benedictionem vobis ex *cf. VII, 16.* more non mittimus, propter excommunicationem, quam pro culpis vestris incurrere non timuistis[3], sicut sacra precipit auctoritas, pretermittimus. Scribere tamen vobis et ammonere super his, quę ad correptionem vestram pertinent, ipsa 25 apostolica[a] moderaminis mansuetudo et consueta pietas a nobis exigit. Conqueritur enim adversum vos[b] confrater noster Wormundus venerabilis Viennensis archiepiscopus[4], quod ei antiquam et debitam potestatem loci vestri contradicere presumpseritis, quę ab initio proprii iuris Viennensis ecclesię 30 extitisse et hactenus sub dispositione suorum antecessorum fuisse non ignoretis[5], indicans etiam vos hanc contradicendi sibi occasionem irrationabiliter et callide pretendere, ut idem

---

16. a) *So R; vgl. Empfängerüberlieferung.* b) *Korr. aus* nos *R.*

Empfängerüberlieferung: 21 mittimus] mittamus 23 pretermittimus] 35 praetermisimus 25 apostolica] apostolici 27 Wormundus venerabilis] venerabilis Vuarmundus 29 quę] quem 32 irrationabiliter] rationabiliter

1) *Gemeinsam mit diesem Brief sind a. a. O. die Vienneser Fälschungen JL. + 5024 und + 5025 überliefert.* 2) *Romans, St. Barnard, vgl. lib. II* 40 *n. 59.* 3) *Vgl. lib. III n. 10a.* 4) *1076—81.* 5) *Seit Leodegar (1030 resp. 1025) waren die Erzbischöfe von Vienne gleichzeitig Äbte von Romans, vgl. auch oben lib. II, 59.*

locus iuris sancti PETRI et sub eius dominio nescio quibus auctoribus vel cessionibus[1] esse debeat. Unde et nos causam istam multo cautius oportet adtendere et qualiter rectissime discutiatur providere, ut nec apostolicę sedi nec Viennensi ecclesię alicuius preiudicii aut incommoditatis gravamen videamur inferre. Nam sicut sanctę Romanę et apostolicę ecclesię iura et dignitates suas conservari cupimus, ita et membris eius, videlicet cęteris ecclesiis, ex huius providentia et auctoritate oportere et dignissimum esse perpendimus. Quapropter apostolica vos auctoritate monemus atque precipimus, ut ad discutiendam causam istam confratri nostro Hugoni venerabili Diensi episcopo, cui et vicem nostram in aliis commisimus, sine omni contradictionis mora vos representetis et, quicquid ipse super hac re iustum[b] fore providerit | atque iudicaverit, oboedienter exequi nullatenus pretermittatis exhibentes etiam vos in omni oboedientia et humilitate eidem vicario nostro et prefato Viennensi archiepiscopo ad satisfaciendum super his, quibus vos reprehensibiles et merito corrigendos appellaverint. Videte ergo, quam attentis[c] auribus et oboedientibus animis nos in his omnibus audiatis scientes, quoniam, si denuo ad nos vestrę inoboedientię et temerarię resultationis contumacia perlata fuerit, inultam eam et condignam[d] severitate inpunitam nullatenus apostolica dissimulabit auctoritas. Et introitu ecclesię vestrę omnibus hominibus presenti auctoritate prohibito eam etiam, quam prefati fratres nostri ultionis in vos sententiam et iudicium exercuerint, perurgenti in vos districtione ratum ac firmum esse censemus. Data apud castrum quod dicitur Carpum, XIIII. Kalendas Aprilis, Indictione XV.

---

b) *Korr. aus* iuste *R.* c) at- *korr. aus* ad- *R.* d) *Es folgt* eam et *durch Rasur getilgt R; fehlt in T.*

Empfängerüberlieferung: 10 apostolica vos] nos apostolica 14/15 providerit] previderit 18 et] *fehlt* 23 condignam] condigna 27/28 ratum ac firmum] ratam et firmam 28/29 Data—XV] *fehlt*

1) *Doch vgl. lib. II n. 59.*

IV, 17.

Gregor VII. erwidert König Wilhelm (I.) von England, daß er die Frage der Bischofswahl in Dol noch einmal durch die päpstlichen Legaten untersuchen lassen werde.
Bianello, 1077 März 31. 5

R f. 125: **liber IIII** <n. 17> = *[Chartular von Tours, dep.] ed. Martène, Veterum script. nova collectio (1700) p. 62; Martène et Durand, Thesaurus novus anecdotorum 3 (1717) p. 875; Morice Preuves de l'histoire de Bretagne 1 (1742) p. 446.*

Editio Romana (1591) 3, 718 n. 17. Mansi, Conc. coll. 20, 222 n. 17. 10 *Migne, Patr. lat. 148, 470 n. 17. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 601 n. 65. Jaffé, Bibl. 2, 264 n. 17. — Jaffé, Reg. 5027 (3771).*

<Willielmo regi Anglorum>

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Wilielmo (★) regi Anglorum[1] salutem et apostolicam benedictionem. 15

Causam, unde nos in litteris vestris[2] rogastis, ita iam ad extremum deductam esse putavimus, ut nichil in ea, quod ulterius retractandum esset, restare videretur. Nam cum in Dolensi ecclesia episcopum[3] ordinavimus, ita hunc[4], pro quo excellentia vestra intervenit, ad deiectionem suam 20 ex propriis facinoribus et ad ultimum ex inoboedientia se precipitasse non solum per clericos et religiosas personas illius ecclesię, sed etiam per legatum nostrum Teuzonem monachum intellexeramus, ut magis sibi de malis in ecclesiam commissis et corruptissima vita sua timendum et plangendum, quam 25 pro recuperatione episcopatus proclamandum aut quicquam sperandum fore iudicaremus. Attamen[a], [ne][b] deprecationem vestram sine ea qua oportet cura et benignitate suscepisse videamur et, si aliquis per subreptionem, quod non credimus, nos fefellit, ad inquirendum et corrigendum minus solliciti 30 inveniamur, legatos nostros, videlicet confratrem nostrum Hugonem venerabilem Diensem episcopum et dilectum filium nostrum Hubertum sanctę Romanę ecclesię subdiaconum[5] et ipsum etiam Teuzonem | monachum, si ereptum ab infirmi- *f. 125.* tate poterimus, illuc mittere decrevimus[c], qui causam dili- 35 genti inquisitione discutiant et, si quid in[d] ea[d] dictante iustitia mutandum vel emendandum fuerit, consequenti ra-

---

17. a) at- *korr. aus* ad- *R.* b) *Fehlt in R. T.* c) *Korr. aus* curavimus *R.* d—d) *Zweimal geschrieben, einmal durchstrichen R.*

1) *Vgl. lib. I n. 31, 70.* 2) *Nicht erhalten.* 3) *Evenus, vgl. n. 5,* 40 *13.* 4) *Iuhellus, vgl. n. 4.* 5) *Vgl. lib. II n. 52a S. 196 A. 5, lib. III n. 10a S. 269 A. 12.*

tione et auctoritate exequi studeant. Nusquam enim hoc negotium rectius aut diligentius quam in eadem ecclesia pertractari posse videtur, ubi et hic et illi presentes esse valeant et vestri etiam interesse fideles, qui rationem et iustitiam 5 plene percognitam certis assertionibus vobis indicare queant. Nec dubitamus equidem, quin vestra celsitudo diffinitioni iustitię concorditer adquiescat, quoniam, licet in vobis per misericordiam Dei multę et egregię sint virtutes, hęc tamen est preclara et famosissima et quę gloriam vestram Deo pre- 10 cipuę commendat et hominibus, quod iustitiam, quam vos facere prompti estis, aliis etiam facientibus diligitis atque probatis. De cętero scitote eminentiam vestram et sępe cognitam devotionem eius nobis gratissimam fore, qui et vos ipsos et, quicquid ad gloriam sublimitatis vestrę Deo auctore 15 proficere potest, semper in corde et visceribus nostris cum magno desiderio et affectu intime caritatis amplectimur et ad voluntatem vestram in omnibus, quę apud nos impetrare quesiveritis quoad possumus et secundum beneplacitum Dei nos audere[e] cognoscimus, flecti et annuere parati sumus. Quia 20 vero prefatum filium nostrum Hubertum ad vos usque dirigere destinavimus, plura vobis scribere non necessarium duximus, quoniam in omnibus, quę ex nostra parte vobis referet, ipsum quasi certissimam epistolam nostram et verba nostra fideliter continentem fore nec nos dubitamus nec vestram 25 excellentiam dubitare volumus.

Deus autem omnipotens meritis et intercessionibus apostolorum PETRI et PAULI et omnium sanctorum suorum tibi et serenissimę reginę Mathildi uxori tuę et clarissimis filiis vestris omnium peccatorum vestrorum indulgentiam et 30 remissionem et absolutionem tribuat et, cum vos de rebus mundanis exhimi iusserit, ad ęternum regnum suum et veram gloriam transire faciat[1]. **Data Bibianello XII. Kalendas Aprilis,** *f. 125'.* **Indictione XV.** |

---

e) *Jaffé will* debere *korrigieren, doch vgl. lib. III, 10 N.* c.

35 1) *Zum Schlußwunsch vgl. n. 1, 2.*

IV, 18.

Gregor VII. befiehlt den Kanonikern von Le Puy, den gebannten Bischof Stephan (III.) zu verlassen und nach dem Rat des päpstlichen Legaten Hugo von Die einen neuen zu wählen. Bianello, 1077 März 23. 5

R f. 125': **liber IIII** <n. 18>.

Editio Romana (1591) 3, 719 n. 18. Mansi, Conc. coll. 20, 223 n. 18. Migne, Patr. lat. 148, 471 n. 18. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 602 n. 66. Jaffé, Bibl. 2, 266 n. 18. — Jaffé, Reg. 5028 (3772).

<**Aniciensibus canonicis**> 10

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Aniciensibus[1] canonicis.

Notum est vobis, qualiter Stephanus Aniciensis ecclesię invasor et symoniacus despecto sacramento, quod nobis super corpus sancti PETRI de liberatione eiusdem ecclesię fecerat[2], 15 eam occupare et tyrannica oppressione affligere non cessat. Unde scire vos volumus, quia, sicut confrater noster Hugo Diensis episcopus, cui vices nostras in Galliarum partibus agendas commisimus, illum excommunicavit[3], sic et nos excommunicavimus et a gremio sanctę ecclesię separavimus[4]. 20 Quapropter apostolica auctoritate precipimus vobis, ut colla vestra de sub[a] iugo eius excutientes[b], ne illi adhęrentes diabolo, cuius membrum ipse factus est, serviatis, sed ab illo sicut ab excommunicato oportet caveatis et de excommunicatione, quam incurristis, coram predicto Diense episcopo satis- 25 facientes ipsius consilio pastorem vobis secundum Deum eligatis. Quod si feceritis, ab omni sacramento et obligatione, quam prefato symoniaco contra Deum fecistis, ex parte sancti Petri vos absolvimus; si vero etiam nunc nostrę salutari iussioni recalcitrare presumpseritis, pari vos anathemate 30 condemnatos sciatis. Data Bibianello X. Kalendas Aprilis, Indictione XV.

---

18. a) *So R; vielleicht Tilgung der einen Präposition im Konzept übersehen.* b) *Giesebrechts (De registro emendando p. 37) und Jaffés Annahme einer Lücke sind überflüssig, vgl. Peitz S. 292, vielmehr liegt schlecht* 35 *stilisierte Konzeptvorlage vor.*

1) *Le Puy.* 2) *1074, vgl. lib. I n. 80.* 3) *Auf der Synode von Clermont 1076, vgl. Hugo v. Flavigny, Chron. lib. II (M.G. SS. 8, 413, 417).* 4) *Vgl. lib. III, 10a.*

IV, 19.

Gregor VII. verkündet allen Bischöfen und Klerikern Galliens die Exkommunikation des Bischofs Stephan (III.) von Le Puy und verbietet alle Zuwendungen an diese Kirche,
5 *solange jener nicht beseitigt sei.*

Bianello, 1077 März 23.

R f. 125': **liber IIII** <n. 19>.

Empfängerüberlieferung: Hugo v. Flavigny, Chron. lib. II (M. G. SS. 8, 417).

10 *Editio Romana (1591) 3, 719 n. 19. Mansi, Conc. coll. 20, 224 n. 19. Migne, Patr. lat. 148, 472 n. 19. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 603 n. 67. Jaffé, Bibl. 2, 267 n. 19. — Jaffé, Reg. 5029 (3773).*

<**Universis Galliarum episcopis et cunctis ordinibus sub eis constitutis**>

15 **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei universis Galliarum episcopis et cunctis ordinibus sub eis constitutis, quibus pro merito debetur, salutem et apostolicam benedictionem [1].

Notum esse volumus caritati vestrę, quod Stephanus
20 Aniciensis ecclesię invasor et symoniacus iuravit nobis super corpus beati Petri, ut ecclesiam ipsam dimitteret et pastorem in ea secundum Deum eligere atque constituere per fidem adiuvaret, quandocunque legatus apostolicę sedis cum litteris nostris id eum facere per sacramentum moneret. Postea vero
25 commonitus a confratre nostro Hugone Diensi episcopo huius specialiter negotii litteras a nobis habente, quamvis eidem vices nostras in Galliarum partibus commisissemus, ecclesiam
f. 126. non cessat opprimere et filios eius du|plici contritione, corporali scilicet et spirituali, conterere. Unde excommunicatio-
30 nem, quam predictus legatus noster super eum fecit, nos confirmamus ipsumque et omnes, qui deinceps consilium ei dederint, ut in hac heresi permaneat, ex parte Dei et sancti PETRI anathematizamus, donec resipiscant. Contradicimus * etiam, ut nullam pecuniam aliquis offerat in Podio sanctę
35 Marię sive ad altaria sive ad manus sacerdotum, donec ecclesia liberetur a tam impia oppressione, quia oblationes

---

**— S. 326* Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

Empfängerüberlieferung: 17 quibus] quae -merito] meritis 21 ut] quod 22 eligere atque constituere] eligi atque constitui 24 id] hoc
40 29 scilicet] videlicet 31 deinceps — ei] ei deinceps consilium

1) *Vgl. n. 18.*

fidelium predictum Stephanum a Deo apostatare atque contra
* eum faciunt superbire. Vobis autem, fratres coepiscopi, hanc
excommunicationem atque contradictionem in parroechiis vestris
per diversa loca recitare et ex parte vestra confirmare apo-
stolica auctoritate precipimus. Data Bibianello X. Kalendas 5
Aprilis, Indictione XV.

IV, 20.

Gregor VII. beauftragt den Bischof Josfred von Paris mit Untersuchungen in genannten Angelegenheiten der Reimser Kirchenprovinz auf Grund von Beschwerden, die gegen den 10 *Erzbischof (Manasses I.) eingelaufen waren.*

Bianello, 1077 März 25.

R f. 126: **liber IIII** <n. 20>.

Editio Romana (1591) 3, 720 n. 20. Mansi, Conc. coll. 20, 225 n. 20. Migne, Patr. lat. 148, 473 n. 20. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 603 15 *n. 68. Jaffé, Bibl. 2, 268 n. 20. — Jaffé, Reg. 5030 (3774).*

<**Parisiacensi episcopo**>

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Iosfredo[a]
Parisiacensi episcopo[a] [1] salutem et apostolicam benedictionem.

Vir iste, videlicet presentium portitor, Walterus de Duaco[2], 20
ad nos veniens multis supplicationibus nobis institit, quatenus
ei per apostolicę pietatis[b] misericordiam consilium absolutio-
nis nostro interventu impenderemus apud confratrem nostrum
Remensem archiepiscopum[3], qui eum excommunicaverat, in-
dicans nobis, quod de ea causa, propter quam excommuni- 25
catus sit, multotiens ad disceptationem et faciendam iusti-
tiam ante excommunicationem et post excommunicationem
se paratum obtulerit. Verum quia relationi suę sine legitima
discussione credere non satis cautum aut rationabile esse *cf. II, 50, IV, 5.*
putavimus, diffinitivam[c] sententiam pro eius absolutione dare 30

---

20. a—a) *Anscheinend nachträglich in vorher gelassene Lücke eingetragen R, vgl. Peitz S. 60, 315 A. 1, von der Hand des Registrators, vgl. N. A. 38, 177 A. 1 (zustimmend Peitz brieflich entgegen seiner früheren Annahme).* b) *Es folgt Rasur eines Buchstabens R.* c) **diffinitam** *R. T; korr. Jaffé; vgl. lib. V, 14:* diffinitivam sententiam. 35

Empfängerüberlieferung: 1 atque — superbire] faciunt atque contra eum superbire 5/6 Data — XV] *fehlt.*

1) *Paris, 1061—95; 1075—77 und 1081—85 Kanzler, 1085—92 Erzkanzler Philipps I., vgl. Prou, Recueil des actes et diplomes p. LVI ff.* 2) *Douai; er erscheint als* castellanus **Duacensis** *mehrfach zwischen 1066* 40 *und 1076 als Zeuge in den Urkunden Philipps I., vgl. Prou l. c. n. 22, 23, 25, 80, 81.* 3) *Manasses I., vgl. lib. II n. 58.*

noluimus, eam solummodo misericordiam ex gratia et indulgentia apostolorum PETRI et PAULI, ad quorum limina veniebat, sibi concedentes, ut in eundo et redeundo sacrę communionis licentiam haberet usque in octavum diem, post- 5 quam rediret ad patriam. Cęterum, ne diutius aliqua indigna occasione sub excommunicationis nexibus teneatur, apostolica f. 126'. te auctoritate mo|nemus, ut fultus his litteris nostris archiepiscopum convenire studeas et perquisita ac cognita mera huius negotii veritate, si iste aut pro sua innocentia aut con- 10 gruę satisfactionis exhibitione tibi absolvendus videbitur, continuo archiepiscopum, ut eum sine contradictione absolvat, ex nostra parte commoneas; qui si aliqua hoc excusatione rennuerit, tu ipse eum nostra vice absolvere nullatenus pretermittas. Sin vero istum in culpa esse et, quod iustum fuerit, 15 exequi nolle constiterit, usque ad dignam satisfactionem sub excommunicationis vinculo coartari debere decernimus.

Preterea Azzo quidam canonicus ecclesię sancti Amati de prenominato loco[1], pro quodam dicto licet vero, nimis tamen leviter et inreverenter prolato, a consortio fratrum se 20 eiectum esse innotuit. Quem similiter apostolicę miserationis clementiam pro sua reconciliatione implorantem itidem tibi committimus, ut, si alia eum culpa damnationi magis debita non accusat, pro hac in capitulo fratrum claustrali disciplina correptum et pęnitentia castigatum in societatem 25 fratrum et proprium locum cum caritate recipi facias.

Est et alia causa, quam cum omni sollicitudine te suscipere et peragere volumus, videlicet duorum fratrum monasterii sancti Remigii[2], Roberti et Lamberti, qui se ab archiepiscopo idcirco excommunicatos et excecato quodem fratre 30 eorum laico omni miseria circumventos esse dicunt, quoniam cuidam extraneo abbati interventu pecunię et omnino contra regulam sancti Benedicti[3] et auctoritatem sanctorum patrum indigne illis et prefato monasterio pro abbate apposito[4] oboedire et sub eius regimine in eodem cenobio manere no- 35 luerint, nec in his omnibus quicquam eis profuisse pro confusione monasterii et habenda iustę defensionis suę licentia ad audientiam sedis apostolicę proclamasse. Quod si ita est, quam graviter archiepiscopus in hac causa maxime de contemptu apostolicę auctoritatis se culpabilem fecerit, tu ipse 40 perpendere potes. Quapropter de his et de multis aliis aptioris loci et temporis oportunitatem conveniendi eum Deo f. 127. auxiliante prestolantes illud ad presens | tuę fraternitati com-

1) *St. Aimé in Douai, vgl. die Diplome Philipps I. l. c. n. 80, 81.* 2) *St. Remi in Reims.* 3) *C. 64.* 4) *Heinrich, vgl. lib. I n. 52 S. 79 A. 6.*

mittimus et apostolica auctoritate precipimus, ut eum omni occasione remota sententiam excommunicationis, quam in prefatos monachos protulit, relaxare commoneas; et eos deinceps sine omni infestatione et periculo in pace manere dimittat recognoscens et superni iudicis iudicium timens, quod eis tanta mala sine deliberatione iustitię sub appellatione apostolicę sedis fecerit. Sin vero eum in hac re pro sua magnitudine et arbitrio contradicentem et minus oboedientem inveneris, tu ipse fultus nostra auctoritate eos absolvas et abbatem illum, qui prefatum monasterium sancti Remigii nefanda ambitione occupasse[d] dicitur, ita commoneas, ut aut in partibus illis confratri nostro Hugoni venerabili Diensi episcopo, cui vices nostras commisimus[1], aut aliis legatis nostris, si eos in Gallia synodum cęlebraturos cognoverit, se representare pro reddenda ratione sui introitus nullatenus pretermittat, aut ad nos in proxima festivitate Omnium Sanctorum[2] veniat, commonitis etiam fratribus eiusdem monasterii, qui adversus eum de causa illicitę subreptionis suę in abbatiam conqueruntur, ut et ipsi secundum prescriptam terminationem ad discutiendum hoc negotium se presentes exhibeant.

Item relatum nobis est Cameracęnses hominem quęndam[3] flammis tradidisse, eo quod symoniacos et presbyteros fornicatores missas non debere cęlebrare et, quod illorum officium minime suscipiendum foret, dicere ausus fuerit. Quod quia nobis valde terribile et, si verum est, omni rigore canonicę severitatis vindicandum esse videtur, fraternitatem tuam sollicite huius rei veritatem inquirere ammonemus. Et si eos ad tantam crudelitatem impias manus suas extendisse cognoveris, ab introitu et omni communione ecclesię auctores pariter et complices huius sceleris separare non differas; et nobis huius rei certitudinem necnon[e], quid de superioribus causis effectum fuerit, | per litteras tuas quam citissime possis indicare stude.

De cętero rogamus te et multum admonemus, ut omnibus confratribus et coepiscopis tuis per totam Franciam ex apostolica auctoritate significes, quatenus et illis[f] sacerdotibus, qui a turpitudine fornicationis cessare noluerint, omne

---

d) *Es folgt Rasur eines Buchstabens* (t?) *R.* e) c *über der Zeile hinzugefügt R.* f) *Jaffé korr.* illi.

1) *Vgl. lib. II n. 52a S. 196 A. 5.* 2) *1. November.* 3) *Ramihrdus, von dem Chron. s. Andreae lib. III c. 3 (M.G. SS. 7, 540) berichtet. Vgl. auch den S. 309 A. 2 zitierten Brief der Kleriker von Cambrai.*

officium sacris altaribus ministrandi penitus interdicant[1] et tu ipse in omni loco et conventu id predicare non cesses. Et si in hac re aut episcopos tepidos aut illos, qui sacrorum ordinum nomen et officium indigne pro supradictis crimini-
5 bus usurpare presumunt, rebelles esse cognoveris, omni populo, ne eorum ulterius officium suscipiat, ex parte beati PETRI et nostra apostolica auctoritate ubique interdicas[2], ut vel hoc modo confusi ad emendationem vitę suę et ad castitatem religiosę continentię redire cogantur. Age ergo,
10 ut sancta et universalis mater ecclesia te fidelem ministrum et cooperatorem nostrę immo apostolicę sollicitudinis Deo adiuvante cognoscat et nobis, quod valde desideramus, de libertate[g] et fructu tui sacerdotalis officii ad presens gaudere et in posterum per misericordiam Dei confidenter sperare
15 posse proveniat. **Data** Bibianello VIII. Kalendas Aprilis, Indictione XV.

IV, 21.

Gregor VII. beauftragt den Bischof Hermann von Metz mit Untersuchung der Angelegenheit des Abtes Wulpodo von
20 *St. Laurent in Lüttich, der gegen den vom Bischof (Heinrich) über ihn verhängten Bann in Rom appelliert hatte.*
Bianello 1077 April 6.

R f. 127': **liber IIII** <*n. 21*>.

Editio Romana (1591) 3, 722 n. 21. Mansi, Conc. coll. 20, 227
25 *n. 21. Migne, Patr. lat. 148, 475 n. 21. Jaffé, Bibl. 2, 271 n. 21. — Jaffé, Reg. 5031 (3775).*

< **Metensi episcopo** >

(||) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Herimanno Mettensi episcopo[3] salutem et apostolicam benedictionem.
30 **Presentium** portitor litterarum Wlpodo abbas monasterii sancti Laurentii Leodii ad nos veniens multis supplicationibus nos exoravit, quatinus eum apud episcopum Leodicensem[4], qui eum de monasterio suo eiecerit[5], ut clementius in illum ageret, apostolicis interventibus iuvaremus,
35 tantum nobis de causa sua indicans, quod de obiectis sibi respondere paratus fuerit, sed legales respondendi et expurgandi se indutias habere nullatenus potuerit, quamquam eas

---

g) *Jaffé korr.* ubertate.

1) *Gemäß den Beschlüssen der Fastensynode 1075, vgl. lib. II n. 45, 62.*
40 2) *Vgl. S. 184 A. 4, 222 A. 5.* 3) *Vgl. n. 2.* 4) *Heinrich, vgl. n. 6.*
5) *Vgl. über ihren Konflikt Rupert, Chron. s. Laurentii Leodien. c. 44 (M.G. SS. 8, 276).*

sub vocatione divini nominis et respectu beati Petri quesierit. Episcopus autem prius nobis in epistola sua quędam indigna de eius actibus indicaverat[a]. Ut igitur in hac am|biguitate f. 128. neutri quod iustum est denegare videamur, fraternitatem tuam rogamus et apostolica auctoritate, ut hanc causam 5 suscipiat, ammonemus et eam diligenti inquisitione percognitam eo ordine, quo canonica instituta precipiunt, tractari et diffiniri faciat, procurans equidem, ut iste cum tanto moderamine et sibi conservata iustitia ad audientiam admittatur, quatenus non incassum apostolicam misericordiam et eius 10 suffragia quesisse videatur. **D**ata Bibianello VIII. Idus Aprilis, Indictione XV.

IV, 22.

Gregor VII. gibt dem Bischof Hugo *von Die Weisungen über die Wahlangelegenheit* Gerards *von Cambrai und die Einberufung eines französischen Konzils sowie über andere Sachen.* 15
Ficarolo, 1077 Mai 12.

R f. 128: <**liber IIII**>[a] <n. 22>.

Empfängerüberlieferung: Hugo v. Flavigny, Chron. lib. II (M. G. SS. 8, 414). 20

Editio Romana (1591) 3, 723 n. 22. Mansi, Conc. coll. 20, 227 n. 22. Migne, Patr. lat. 148, 476 n. 22. Boucquet, Recueil ed. Brial 14, 605 n. 69. Jaffé, Bibl. 2, 272 n. 22. — Jaffé, Reg. 5033 (3777).

<**Diensi episcopo**>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Hugoni vene- 25 rabili Diensi episcopo salutem et apostolicam benedictionem.

Gerardus Cameracensis electus[1] ad nos veniens, qualiter in eadem Camaracensi ecclesia ad locum regiminis assignatus sit, prompta nobis confessione manifestavit non denegans post factam cleri et populi electionem donum episcopatus 30 ab Henrico[b] rege se accepisse, defensionem autem proponens et multum nobis offerens se neque decretum nostrum de prohibitione huiuscemodi acceptionis[2], nec ipsum Heinricum

---

21. a) -rit *korr. aus* -rat *R.*

22. a) *Nachtrag von Hand des 14. Jahrh.* b) *Später korr. in* Heinrico *R;* Henrico *T.* 35

Empfängerüberlieferung: 26 Hugoni] dilecto in Christo fratri Hugoni 29 Camaracensi] Cameracensi 32 Henrico] Heinrico

1) *II., 1076–92, vgl. Gesta episc. Camerac. lib. II (M. G. SS. 7, 497 ff.).* 2) *Des Verbots der Laieninvestitur von der Fastensynode 1075, vgl. lib. II, 55 S. 200 A. 2, III, 10 S. 266 A. 2.* 40

regem a nobis excommunicatum fuisse aliqua certa manifestatione cognovisse[1]. Cui cum nos congruis rationibus ostenderemus, quam grave esset etiam omni ignorantia eum excusante sanctę et apostolicę sedis synodale decretum trans-
5 gredi et huiusmodi participatione cum homine excommunicato commaculari, ad satisfaciendum promptus donum, quod accepisse visus est, continuo in manus nostras refutavit et omnino causam suam nostro iudicio cum sui ipsius ad omnem voluntatem nostram subiectione et abauditione[c] reliquit. Pro
10 cuius humiliatione et maxime, quoniam canonicam ęlectionem in eo precessisse audivimus, ad misericordiam moti sumus
f. 128' et confisi in testi|monio, quod nonnulli confratrum nostrorum episcoporum cum multis pro eo supplicationibus ad nos per epistolas suas direxerunt, videlicet quod eius precedens
cf. II, 49. vita et conversatio multum honesta et laudabilis fuerit, ad promotionem eius discrete moderationis consideratione assensum prebere non indignum duximus. Attamen, ne istud aliis, quorum causa et conversatio huic longe dissimilis et impar constiterit, ad exemplum vel occasionem quęrendę misericor-
20 dię in posterum fore debuisset, illud constituimus, ut coram te et confratre nostro Remensi archiepiscopo[2] et aliis comprovincialibus episcopis ita se per sacramentum purgare debeat, quod ei ante acceptionem illam et, ut dicitur, investituram episcopatus regem excommunicatum fuisse et illud decretum
25 nostrum de prohibitione huiuscemodi investiendi et accipiendi ecclesias neque per legatum nostrum neque ab aliqua persona, quę se his statutis interfuisse et ea audisse fateretur[3], significatum et indubitanter notificatum fuerit.

Quapropter ammonemus fraternitatem tuam, ut conci-
30 lium in partibus illis[4] convocare et celebrare studeas, maxime

---

c) *So R; vgl. lib. II, 31 N. a, V, 14a N. a, doch auch die Empfängerüberlieferung.*

Empfängerüberlieferung: 3 eum] *fehlt* 9 nostram] *fehlt* abauditione] obauditione Pro] *fehlt* 10 maxime] *fehlt* ęlectionem in eo] in
35 eo ęlectionem 19 vel] et

1) *Über die geringe Glaubwürdigkeit dieser Behauptung vgl. Boehmer in M. G. Lib. de lite 3, 573, vgl. auch V, 18.* 2) *Manasses I.* 3) *Aus diesen Worten (vgl. auch lib. V, 18, VI, 17a) ist ein Schluß zu ziehen über die Art, wie das offiziell nicht publizierte Dekret gegen Laieninvestitur
40 (s. S. 330 A. 2) verbreitet worden ist, vgl. E. Meyer, Zum Investiturgesetz Gregors VII. S. 8 (Festschr. d. Friedrichskollegiums zu Königsberg i. Pr, 1892).* 4) *D. h. in der Kirchenprovinz von Reims, vgl. Wiedemann, Gregor VII. und Erzbischof Manasses I. von Reims, Diss. Leipzig 1884 S. 28.*

quidem cum consensu et consilio regis Francorum[1], si fieri potest; sin[d] autem aliqua occasione id consentire noluerit[2], in Lingonensi ecclesia[3] conventum celebrandi concilii instituas. Atque hoc cum consilio et prudenti dispositione confratris nostri Lingonensis episcopi[4] facias sciens, quoniam in omnibus fidelem adiutorem et cooperatorem non solum nobis sed et tibi et omnibus legatis nostris se deinceps fore promisit et nos in eo multam spem habemus et fiduciam. Comes etiam Tebaldus[5] per legatos suos eandem nobis promissionem fecit, ut, si rex legatos nostros recipere nollet, ipse cum summa devotione reciperet et eis omnem quam posset aptitudinem celebrandi synodum et ecclesiastica exequendi negotia locum consilium auxiliumque pararet.

Stude ergo, ut prefatum confratrem nostrum Lingonensem episcopum convenias, et communi consilio, ubi vobis melius videbitur, synodum instituite. Et convocatis illuc archiepiscopo Remensi et ceteris quotquot possis archiepiscopis et episcopis Francię primo omnium causam supramemorati Cameracensis electi discutere studeas, videlicet ut secundum prescriptam sacramenti determinationem se coram omnibus | expurget et insuper, ne in morte illius, qui in ignem proiectus est[6], consenserit, in eodem se sacramento defendat. Quod si factum fuerit, precedentem eius electionem confirmandam esse apostolica moderatione decernimus et te cum confratre nostro Remensi archiepiscopo de eius consecratione prout oporteat statuere volumus, nisi forte alia sibi, quę nos ignoramus, obstiterint, quę tamen in providentia vestra examinanda relinquimus. Illud vero commune malum pene totius terrę, videlicet quod altaria venduntur et quod iste etiam in officio sui archidiaconatus se fecisse non denegat, ne deinceps fiat, tam huic quam ceteris omnibus interdicito.

---

d) -n *über der Zeile hinzugefügt R.*

Empfängerüberlieferung: 4 prudenti] prudente 14 confratrem] fratrem 14/15 Lingonensem] Linguonensem 16 videbitur] videtur instituite] constituite illuc] illic 18 causam] causas 19 Cameracensis electi] electi Cameracensis 21 morte] mortem ignem] ignibus 25 confratre] fratre 26 oporteat] oportet 29 videlicet] *fehlt*

1) *Philipps I. Zur Sache vgl. Hinschius, Kirchenrecht 3, 571.* 2) *Mit Rücksicht auf den vorauszusehenden Protest des Manasses.* 3) *Langres. Nicht dort, aber in Autun, gleichfalls in der Kirchenprovinz von Lyon, trat die Synode im Herbst 1077 zusammen (Hugo v. Flavigny, Chron. lib. II [M.G. SS. 8, 414ff.]) und dort erhielt Gerard von Hugo die Weihe, vgl. Gesta l. c. p. 497.* 4) *Rainald-Hugo.* 5) *von Blois.* 6) *Vgl. n. 20 S. 328 A. 3.*

De cetero ammonemus dilectionem tuam, ut reliquas causas et negotia, videlicet Catalaunensis episcopi[1] Carnotensis ecclesię[2] Anitiensis[3] Arvernensis[4] necnon monasterii sancti Dionisii[5] et alia, quę necessaria ecclesiasticę religioni
5 apparuerint, pro commissa tibi vice nostra, quantum Deo auxiliante potueris, ita diligenter tractare et ad finem perducere studeas, quatenus in eis nostra deinceps possit sollicitudo
cf. II, 69, 73, V, 3. et longa fatigatio sublevari.

Volumus etiam, ut fratrem nostrum Hugonem venerabi-
10 lem Cluniacensem abbatem tecum synodo interesse ex nostra parte convitare[e] rogando et multum instando procures, cum propter alia multa, tum maxime, ut causa Arvernensis ecclesię competenti et firma determinatione cum Dei et illius adiutorio finiatur. Confidimus enim in misericordia Dei et con-
15 versatione vitę eius, quod nullius deprecatio nullius favor aut gratia nec aliqua prorsus personalis acceptio eum a tra-
cf. I, 9, 12, II, 31, III, 4. mite rectitudinis dimovere poterit.

Si igitur divina clementia huic nostrę dispositioni effectum dederit, inter cętera, quę tua fraternitas agenda suscepit,
20 hoc attentissime perpendat et exequi studeat, ut congregatis omnibus et in conventu residentibus manifesta et personanti denuntiatione interdicat, ut conservanda deinceps in promovendis episcopis canonica et apostolica auctoritate nullus metropolitanorum aut quivis episcoporum alicui, qui a laica
25 persona donum episcopatus susceperit, ad consecrandum illum
f. 129'. imponere | manum audeat, nisi dignitatis suę honore officioque carere et ipse velit. Similiter etiam, ut nulla potestas aut aliqua persona de huiusmodi honoris donatione vel acceptione ulterius se intromittere debeat; quod si presumpserit,
30 eadem sententia et animadversionis censura, quam beatus Adrianus papa in octava synodo de huiusmodi presumptoribus et sacrę auctoritatis corruptoribus statuit atque firmavit[6], se astrictum ac ligatum fore cognoscat. Quo capitulo

---

e) *So R. T; Jaffé korr.* invitare, *doch vgl. Empfängerüberlieferung.*

35 *Empfängerüberlieferung:* 7 quatenus] quatinus 11 convitare] convetare 15 nullius favor] nullus favor 23 et — auctoritate] auctoritate et apostolica 25 ad consecrandum illum] *fehlt* 29 si] qui

1) *Châlons-sur-Marne, Roger III.; vgl. I, 56, II, 56.* 2) *Vgl. n. 14, 15 und unten lib. V, 17, IX, 15.* 3) *Le Puy, vgl. n. 18.* 4) *Clermont,*
40 *dessen Bischof Wilhelm auf der daselbst von Hugo v. Die abgehaltenen Synode abgesetzt wurde, vgl. Hugo v. Flavigny l. c. p. 413.* 5) *St. Denis, vgl. lib. II n. 64, 65.* 6) *c. 22 conc. Constantin. IV (869/70) (Mansi 16, 174), vgl. Anselmi Coll. can. lib. VI, 20, Deusdedit, Coll. can. lib. IV c. 18 (16) u. a. Gratiani Decr. c. 1 D 63.*

scripto atque in presentia omnium lecto ad collaudationem et confirmationem eius universum cętum illius consessus ammoneas. Eos autem, qui post recensitam a nobis huius decreti auctoritatem[f] investituram episcopatus per manum secularium dominorum et potestatuum[g] susceperunt et qui eis 5 in ordinationem manum imponere presumpserunt, ad nos super hac re rationem reddituros venire apostolica auctoritate commoneas atque precipias. Data iuxta Padum in loco qui dicitur Ficarolo, IIII. Idus Maii, Indictione XV.

IV, 23. 10

Gregor VII. beauftragt die Legaten Kardinaldiakon Bernhard und Abt Bernhard von St. Victor in Marseille, von beiden Königen, Heinrich (IV.) und Rudolf freies Geleit für ihn zur Reise nach Deutschland bei Androhung von Absetzung und Exkommunikation zu verlangen. 15

Carpineto, 1077 Mai 31[1].

R f. 129': **liber IIII** <n. 23> = *Hugo v. Flavigny, Chron. lib. II (M.G. SS. 8, 447).*

Empfängerüberlieferung: 1. Bruno, De bello Saxonico c. 105 (ed. Wattenbach p. 74) = Annalista Saxo (M.G. SS. 6, 714) (Auszüge); 20 *2. Hs. 11. Jh. Ende, Königsberg i. Pr. Universitätsbibl., f. 5', ed. Holder-Egger, N.A. 31, 190 (Fragment bis S. 336 Z. 5:* incurrit qui apostolicę sedi*).*

Editio Romana (1591) 3, 725 n. 23. Mansi, Conc. coll. 20, 229 n. 23. Migne, Patr. lat. 148, 478 n. 23. Jaffé, Bibl. 2, 275 n. 23. — Jaffé, Reg. 5034 (3778). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 3, 55. Martens, Gregor VII. Bd. 1, 163ff. 25

<B. diacono cardinali et B. Massiliensi abbati>

|| **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Bernardo ★ sanctę Romanę ecclesię diacono[2] et Bernardo Massiliensi abbati[3] salutem et apostolicam benedictionem. 30

---

f) *Am Anfang ein* h *gestrichen R.* g) *So R.*

Empfängerüberlieferung: 5 **potestatuum] potestatum** 6 ordinationem] ordinatione 8/9 Data — XV] *fehlt.*

23. 28 Bernardo — 29 diacono] carissimis in Christo filiis Bernhardo (B. 2) diacono 29 Bernardo Massilensi] Bernhardo *1.* B. *2* 35

1) *Die Angabe Brunos l. c. c. 104 über diesen und den folgenden Brief:* quae venerunt mense februario a. D. 1079 *ist falsch, vgl. auch Heidrich, N.A. 30, 128.* 2) *Vgl. lib. I, 17, 44, 45, III, 17a, VI, 12a.* 3) *Es sind die Ende Februar (vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 2, 778) nach Deutschland gehenden Legaten,* 40

cf. I, 42, 49, II, 31, IV, 24, VI, 13, 17, VII, 14a. Fraternitati vestrę notum esse non ambigimus[a], quia ideo ab Urbe confisi de misericordia[b] Dei[b] et adiutorio beati Petri egressi sumus, ut ad Teutonicorum partes compondituri inter eos ad honorem Dei et utilitatem sanctę ecclesię pacem 5 transiremus. Sed quia defuerunt, qui nos secundum quod dispositum erat conducerent[1], impediti adventu regis in Italiam in Longobardia inter inimicos christianę religionis non sine magno periculo remansimus et adhuc, sicut desideravimus[c], ultra montes proficisci nequivimus. Quocirca mone- 10 mus vos et ex parte beati Petri precipimus, ut fulti auctoritate huius nostri precepti nostraque vice ab eodem apostolorum principe accincti utrumque regem, Heinricum videlicet atque Rodulfum[2], commoneatis, quatenus viam nobis illuc *f. 130.* secure transeundi aperiant et adiutorium atque ducatum | per 15 tales personas, de quibus vos bene confiditis, prebeant, ut iter nobis Christo protegente pateat. Desideramus enim cum consilio clericorum atque laicorum eiusdem regni, qui Deum timent et diligunt, causam inter eos Deo favente discutere *cf. V, 14, 14a, VII, 14a.* et, cuius parti magis ad regni gubernacula iustitia favet, 20 demonstrare. Scitis enim, quia nostri officii et apostolicę sedis est providentiæ maiora ecclesiarum negotia[d] discutere et dictante iustitia diffinire[3]. Hoc autem, quod inter eos agitur, negotium tantę gravitatis est tantique periculi, ut, si a nobis fuerit aliqua occasione neglectum, non solum illis 25 et nobis, sed etiam universali ecclesię magnum et lamentabile pariat detrimentum. Quapropter, si alteruter predictorum regum huic nostrę voluntati ac deliberationi parere et ad vestra monita locum dare rennuerit suamque superbiam atque cupiditatis faces contra honorem Dei omnipotentis 30 accendens ad desolationem totius Romani imperii anhelare[e] temptaverit, omnibus modis omnique ingenio usque ad mortem, si oportet, nostra vice immo beati PETRI auctoritate

---

23. a) non ambi- *auf Rasur R.* b) *Durch Umstellungszeichen korr. aus* Dei misericordia *R.* c) -vi- *über der Zeile hinzugefügt R.* d) -a *korr.* 35 *aus* -o *R.* e) anelare *versehentlich korr. in* hanelare *(statt* anhelare*) R;* hanelare *T.*

Empfängerüberlieferung: 12 Heinricum] H. *2* 13 Rodulfum] R. *2* viam nobis] nobis viam *1* illuc] illic 15 confiditis] confidatis 19 favet] faveat 21 ecclesiarum negotia] negotia ecclesiarum *1* 23 gravitatis] 40 dignitatis *1* 24 fuerit aliqua] aliqua fuerit 32 vice — *S. 336,* 1 et] vice resistite, immo beati Petri auctoritate ei *1*

1) *Vgl. n. 12.* 2) *Vgl. lib. II, 45; er war zu Forchheim am 15. März zum Gegenkönig gewählt worden.* 3) *Vgl. lib. II, 55a n. 21.*

ei resistite et totius regni gubernacula contradicendo tam *cf. III, 10a.* illum quam omnes sibi consentientes a participatione corporis et sanguinis domini nostri Iesu Christi et a liminibus sanctę ecclesię separatę illud semper habentes in memoria, *cf. 1. Reg. 15, 23.* quia scelus idolatrię incurrit[1], qui apostolicę sedi oboedire 5 contendit[f], et quod beatus Gregorius doctor sanctus et humillimus decrevit reges a sua dignitate cadere, si temerario ausu presumerent contra apostolicę sedis iussa venire[2]. Alteri autem, qui nostrę iussioni humiliter paruerit et oboedientiam universali matri, sicut decet christianum regem, 10 exhibuerit, convocato concilio omnium clericorum et laicorum, quos advocare poteritis, consilium et adiutorium in omnibus prebete et in regia dignitate per auctoritatem beatorum apostolorum Petri et Pauli nostra vice confirmate omnibusque episcopis abbatibus clericis ac laicis in omni regno habi- 15 tantibus, ut sibi fideliter, sicut oportet regi, oboediant et | *f. 130'.* deserviant, ex parte omnipotentis Dei precipite. Data Carpinete II. Kalendas Iunii, Indictione XV.

IV, 24.

Parallelschreiben zu n. 23 gleichen Inhalts und z. T. Wortlauts 20 *an alle Getreuen des Deutschen Reichs.*

Carpineto, 1077 Mai 31.

R f. 130': **liber IIII** < n. 24 > = *Hugo v. Flavigny, Chron. lib. II (M. G. SS. 8, 447).*

Empfängerüberlieferung: 1. Bruno de bello Saxonico c. 106 (ed. 25 *Wattenbach p. 76); 2. Cod. Udalrici n. 149 (Cod. Vindob. 398 f. 63'; Cod. Zwettl. 283 p. 111), ed. Eccard Corp. hist. 2, 151).*

Editio Romana (1591) 3, 726 n. 24. Mansi, Conc. coll. 20, 230 n. 24. Migne, Patr. lat. 148, 479 n. 24. Jaffé, Bibl. 2, 277 n. 24. — Jaffé, Reg. 5035 (3779). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 3, 56. 30 *Martens, Gregor VII., Bd. 1, 163 f.*

---

f) *So R. T; vermutlich Schreibfehler, vgl. Empfängerüberlieferung.*

Empfängerüberlieferung: 2 participatione] communione 6 contendit] contempnit 7 sua dignitate] suis dignitatibus 6 apostolicę sedis] sedis apostolicae 9 autem] vero 15 omni] toto 16 sibi] ei regi opor- 35 tet] oportet regi 16/17 et deserviant] *fehlt* 17/18 Data — XV *fehlt.*

1) *Eins der häufigsten Bibelzitate bei Gregor, vgl. lib. II, 45, 66, 75, IV, 1, 2, 11, 24, VI, 10, 11, VII, 14a, 16, 24, VIII, 15, 21, IX, 20, 35 (Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 196).* 2) *Vgl. n. 2 S. 294 A. 3. n. 24, lib. VIII, 21.*

< Archiepiscopis episcopis ducibus comitibus et aliis tam clericis quam laicis regni Teutonicorum >

★ **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei archiepiscopis episcopis ducibus comitibus et universis Christi fidelibus clericis et laicis tam maioribus quam minoribus in regno Teutonicorum consistentibus salutem et apostolicam benedictionem.

Notum fieri vobis volumus, fratres karissimi, quia legatis nostris, Bernardo videlicet sanctę Romanę ecclesię fideli filio et diacono itemque Bernardo abbati religioso Massiliensis monasterii, precepimus, ut utrumque regem, Heinricum videlicet et Rodulfum, aut per se aut per idoneos nuntios ammoneant, quatenus viam michi pro discutiendo negotio, quod peccatis facientibus inter eos ortum est, ad vos Deo favente secure veniendi prebeant. In magna enim tristitia et dolore cor nostrum fluctuat, si per unius hominis superbiam tot milia hominum christianorum temporali et ęternę morti traduntur[1] et christiana religio confunditur Romanumque imperium ad perditionem perducitur. Uterque nanque rex a nobis immo ab apostolica sede, cui licet indigni presidemus, adiutorium requirit[2]. Et nos de misericordia omnipotentis Dei et adiutorio beati Petri confidentes parati sumus cum vestro consilio, qui Deum timetis et christianam fidem diligitis, ęquitatem causę utrimque decernere et ei prebere auxilium, cui iustitia ad regni gubernacula favere dinoscitur.

cf. I, 42, 49, II, 31, IV, 23, VI, 13, 17, VII, 14a.

Quapropter, si alteruter eorum superbia inflatus aliquo ingenio, quominus ad vos venire possimus, obstiterit et de sua iniustitia timens iudicium sancti Spiritus refugerit inoboediens factus resistendo sanctę et universali matri ecclesię, hunc velut membrum antichristi et desolatorem christianę religionis contemnite et sententiam, quam nostri legati contra eum nostra vice dederint, conservate scientes, quia Deus superbis resistit, humilibus autem dat gratiam. Alteri vero,

cf. Jac. 4, 6.

Empfängerüberlieferung: 3 GREGORIUS] G. *2* archiepiscopis] dilectis in Christo fratribus archiepiscopis 9 Bernardo] B. 10 Bernardo] B. abbati religioso Mass. mon.] abbati Mass. mon. religioso *1;* relligioso abbati Massiliensis ecclesię *2.* 18 Romanumque] et Romanum *1*

1) *Vgl. Lib. pont. Vita Gregorii VII. (ed. Duchesne p. 284):* quatenus pro diffiniendo tanto negotio secure posset procedere, quia mallet milies, si posset, mori quam sua occasione tot milia hominum morti traderentur. 2) *Rudolf durch seine Wahlanzeige (vgl. lib. VII n. 14 a), Heinrich alsbald nach Empfang der Nachricht über die Forchheimer Wahl (vgl. ebenda), vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 3, 8, 15.*

qui humiliter se habuerit et iudicium decretum vero a[a] Spiritu sancto per vos autem prolatum[a] non contempserit, — indubitanter enim credimus, ubicunque duo vel tres in nomine Domini congregati fuerint, presentia eius inluminantur, — | illi, inquam, servitium et reverentiam, secundum quod nostri prefati legati decreverint, exhibete annitentes et modis omnibus ei obsequentes, ut regiam dignitatem honeste possit obtinere et sanctę ecclesię iam pene labenti succurrere. Non enim a corde vestro debet excidere, quod, qui apostolicę sedi oboedire contempnit, scelus idolatrię incurrit[1], et quod beatus Gregorius doctor sanctus et humillimus reges decrevit[b] a suis dignitatibus cadere et participatione corporis et sanguinis domini nostri Iesu Christi carere, si presumerent apostolicę sedis decreta contemnere[2]. Si enim cęlestia et spiritualia sedes beati Petri solvit et iudicat, quanto magis terrena et secularia[3]? Scitis autem, fratres karissimi, quia, ex quo tempore ab Urbe exivimus, in magno periculo inter inimicos christianę fidei mansimus et tamen neutri predictorum regum neque terrore neque amore flexi aliquod contra iustitiam adiutorium promisimus. Magis enim volumus mortem, si hoc oportet, subire, quam propria voluntate devicti, ut ecclesia Dei ad confusionem veniat, consentire. Ad hoc enim nos ordinatos et in apostolica sede constitutos esse cognoscimus, ut in hac vita non, quę nostra, sed quę Iesu Christi sunt, queramus[4] et per multos labores patrum sequentes vestigia ad futuram et ęternam quietem Deo miserante tendamus.
Data Carpinete II. Kalendas Iunii, Indictione XV.

(Marginalia: cf. Matth. 18, 20. — f. 131. — cf. II, 2, 44. — cf. I, 39, II, 9, 31, 40, VI, 16, VIII, 2. — cf. 1. Reg. 15, 23. — cf. Phil. 2, 21.)

---

24. a—a) a spiritu—prolatum *auf Rasur R; der gleiche, wenn auch auffällige, Text in T und Empfängerüberlieferung bei Bruno und dadurch gesichert, während Udalrich willkürlich korrigiert:* iudicium per nos prolatum, decretum vero a Spiritu sancto. b) decretum *R. T; korr. Edd., vgl. Empfängerüberlieferung und n. 23 S. 336 Z. 7.*

Empfängerüberlieferung: 4 presentia eius] quod praesentia eius *1;* quod eius praesentia *2* 11 (decretum)] decrevit 18 neutri] neutro *1* 20 mortem — 21 oportet] mortem si oportet *1;* si oportet mortem *2* 25 sequentes vestigia] vestigia sequentes 27 Data — XV] *fehlt*

1) *Vgl. n. 23 S. 336 A. 1.* 2) *Vgl. oben S. 294 A. 3.* 3) *Das gleiche argumentum a fortiori auch in IV, 2, VII, 14a, VIII, 21, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 174.* 4) *Das gleiche bei Gregor beliebte Bibelzitat auch in I, 42, 47, II, 14, 31, 77, VI, 11, VIII, 21.*

IV, 25.

Gregor VII. empfiehlt den Überbringer, dessen Rücksendung durch die deutschen Angelegenheiten verzögert sei, der verzeihenden Gnade des Erzbischofs Neemias von Gran und fordert diesen auf, eine Ergebenheitserklärung von seiten des neugewählten Ungarnkönigs (Ladislaus I.) zu veranlassen.
Carpineto, 1077 Juni 9.

R f. 131: **liber IIII** <n. 25>.

Editio Romana (1591) 3, 727 n. 25. Mansi, Conc. coll. 20, 231 n. 25. Migne, Patr. lat. 148, 481 n. 25. Jaffé, Reg. 5036 (3780).

<**Stringonensi in Ungaria archiepiscopo**<

(‖) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Neemię[a] Strigonensi[1] in Ungaria archiepiscopo[a] salutem et apostolicam benedictionem.

Non ammirari te volumus, qua de causa fratrem istum, videlicet harum litterarum portitorem, tandiu nobiscum retinuerimus. Nam cum ad nos venit, in regnum Teutonicorum transire disposueramus, quatenus inter[b] regem Heinricum[b] et principes terrę pacem et concordiam componere Deo adiuvante possemus, acceptis etiam per sacramentum ab eodem Heinrico rege securitatibus, quas ex parte illius ad profectionem nostram tunc oportere putavimus. Cuius rei exitum expectantes interim hunc nobiscum manere precepimus, ut et certum huius negotii finem et, si qua alia neces|saria viderentur, vobis hoc revertente mandaremus. Cęterum quia causa, sicut vobis notum esse credimus, ad gravissimam litem et pene ad totius patrię divisionem excrevit neque nobis hoc in tempore transire oportunum esse vidimus, diutius hunc tenere noluimus scribentes per eum fraternitati tuę et multum ammonentes, ut ei apud te prosit, quod cum tanta fatigatione et periculo et apostolicam quęsivit misericordiam et tam longam apud nos fecit moram. Hoc enim scire te volumus, quoniam, quamdiu nobiscum fuit, quietum in illo spiritum et ad serviendum Deo devotum esse cognovimus. Quapropter secundum miseriam[c] horum temporum et ad comparationem earum personarum, quas pro infirmitate et necessitate toleramus, hunc quoque misericorditer portandum

---

25. a—a) *Diese Adresse steht auf Rasur R; das Getilgte rekonstruiert Peitz S. 315 A. 2 mit Unrecht nach der Randrubrik, die erst später gesetzt ist und häufig Flüchtigkeiten aufweist und Eigennamen fortläßt, vgl. N. A. 38, 163.* b) -t̃ *bis* Heinri- *auf Rasur R.* c) miseria *R. T.*

1) *Gran.*

esse non indignum ducimus[d], si quidem ea, quę nobis de sua manifestavit conscientia et de quibus ad[e] se reprehendi confitetur, a sua confessione et relatione non discrepant. Quod autem ad sacerdotii gradum promoveri desiderat, etsi nos ex imperii auctoritate non decernimus, respectu tamen 5 indulgentię non contradicimus nec denegandum sibi esse iudicavimus, si quidem alia, quę nos lateat, ordinationi suę gravior causa[f] non obstiterit et deinceps vitam et mores suos ad dignitatem[g] tanti ministerii congrue instituere et perseveranter Deo miserante servare voluerit. 10

De cętero ammonemus fraternitatem tuam, ut regem, qui inter vos electus est[1], cum aliis tuis confratribus et principibus terrę alloquaris, notificantes et consulentes sibi, ut apertius nobis suam voluntatem et erga reverentiam sedis apostolicę debitam per idoneos legatos denuntiet[h] devotionem. 15 Et ita demum, quod ad nos attinet, ad honorem Dei omnipotentis et beati Petri apostolorum principis benigne sibi respondebimus et excellentię suę ad suam et totius regni utilitatem sanctę et apostolicę auctoritatis studium cum omni caritate et benivolentia exhibere curabimus[i]. Cętera vero, 20 quę longum erat in epistola, viva fideliter voce nuntiabit, sicut in eius ore posuimus. **Data Carpinete V. Idus Iunii, Indictione XV**[k]. | *f. 132.*

IV, 26.

Gregor VII. empfiehlt dem Patriarchen Dominicus (IV.) von Grado und den Bischöfen Venetiens den als päpstlichen Legaten gesandten Kardinaldiakon Gregor und seine Mission. 25

Carpineto, 1077 Juni 9.

R f. 132: **liber IIII** <n. 26>.

Editio Romana (1591) 3, 728 n. 26. Mansi, Conc. coll. 20, 232 n. 26. Migne, Patr. lat. 148, 482 n. 26. Jaffé, Bibl. 2, 281 n. 26. — Jaffé, Reg. 5037 (3781). 30

<Patriarce Gradensi et ceteris episcopis Venetie>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Dominico patriarchę Gradensi[2] et cęteris episcopis Venetię salutem et 35 apostolicam benedictionem.

Audivimus in ecclesiis vestris multa emersisse negotia, quę ut sincera exploratione discutiantur et canonicę tradi-

---

d) *Korr. aus* duximus *R;* ducimus *T.* e) *So R. T; Ed. Rom. und Mansi* a se, *Jaffé korr.* a te se. f) c *korr. aus* i (graviori) *R.* g) dignitate *R. T.* h) denunties *R. T; korr. Edd.* i) curavimus *R. T; korr. Edd.* 40 k) *Korr. aus* V *R.*

1) *Ladislaus I., nach dem Tode seines Bruders Geisa († 25. April 1077).* 2) *Vgl. lib. III n. 14.*

tionis diffinitione terminentur, ecclesiasticę religionis ordo
cf. I, 43. deposcit et a nobis tam vestra dilectio quam officii nostri debita sollicitudo requirit. Quamquam enim ex considera-
cf. I, 53, II, 44, IV, 28. tione creditę nobis dispensationis debitores simus universis
5 ecclesiis, speciali tamen cura vobis et vestris causis astringimur, cum propter singularem quandam cohęrentiam, quam ad sanctam Romanam et apostolicam habetis ecclesiam, tum propter vicinitatem, quę nunquam nos vel, quę apud vos
cf. I, 11, 21, 26, 53, II. 5. sunt, diu ignorare vel, quę nos debemus et possumus, vestrę
10 fraternitati denegare patitur. Quapropter misimus ad vos hunc dilectum filium nostrum Gregorium et diaconum sanctę Romanę ecclesię[1], quatenus una vobiscum de ecclesiasticis causis et christianę religionis sacrosanctis institutionibus, quę necessaria sunt, Deo adiuvante pertractans nostra vice, quę corri-
15 genda sunt, corrigat[2], quę statuenda, constituat et ecclesiasticę libertatis atque iustitię diu et in multis neglectas rationes
cf. IV, 27. et studia ad formam canonicę et apostolicę disciplinę reducere et per auxilium divinę gratiæ efficaciter valeat confirmare. Cui vos cum omni caritate assistentes[a] ita favere et
20 unanimiter assensum prebere sicut fratres carissimos ammonemus, quatenus in illo appareat, quantam reverentiam in beatum Petrum apostolorum principem habeatis, de cuius domo et familia mittitur, quanta etiam de nostra dilectione vobis cura sit, qui eum[b] de sinu nostro misimus, utpote per
25 quem nostra apud vos sollicitudo et a domino Deo nobis concessę potestatis auctoritas vicaria dispensatione representatur et geritur. **Data** Carpinete V. Idus Iunii, **Indictione** XV.

IV, 27.

30 *Parallelschreiben zu n. 26 an den Dogen Dominicus Silvius.* *Carpineto, 1077 Juni 9.*

R f. 132: **liber IIII** <n. 27>.

Editio Romana (1591) 3, 729 n. 27. Mansi, Conc. coll. 20, 233 n. 27. Migne, Patr. lat. 148, 483 n. 27. Jaffé, Bibl. 2, 282 n. 27. —
35 *Jaffé, Reg. 5038 (3782).*

<Duci Venetie et populo Venetie>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei Dominico
f. 132'. Silvio duci[3] Venetię[a] | et populo Venetię salutem et apostolicam benedictionem, si oboedierint.

---

40 **26.** a) assisten- *auf Rasur R.* b) *Es folgt s durchstrichen R.*

27. a) Dominico Silvio *nachträglich in vorher gelassene Lücke eingetragen,* Venetię *bei gleicher Gelegenheit (am Ende der Seite) irrtümlich*

1) *Vgl. lib. I, 17, III, 17a.* 2) *Vgl. S. 161 A. 2.* 3) *Vgl. lib. II n. 39.*

Meminisse debetis, quanta vobis apud sanctam et apostolicam sedem multis iam temporibus et caritatis benivolentia et honorificentię gratia sit exhibita. Et nos quidem teste conscientia nostra non solum, postquam ad pontificatum venimus, sed et antea pluribus annis vos et terram vestram valde dileximus et non sine aliqua nonnullorum indignatione et inimicitia ad providendum honori vestro prompti fuimus[1] multum gavisi pro devotione, quam erga universalem omnium fidelium matrem, videlicet sanctam Romanam ecclesiam, habuistis, et libertate, quam ab antiqua stirpe Romanę nobilitatis acceptam conservastis. Verum his temporibus, quod sine magno dolore non dicimus, non solum nostros exacerbastis affectus, sed omnipotentis Dei gratiam vobis procul dubio nimium labefactastis, quoniam nescio quibus peccatis facientibus a statu rectitudinis excidistis et ultro extra consortium membrorum Christi et ecclesię facti estis sectantes et recipientes eos, qui pro suis sceleribus excommunicati sunt et exorbitantes a fide et catholica sanctorum patrum unitate doctrina et corroborata divinitus auctoritate per omnem inoboedientiam et contumaciam in laqueum diaboli ceciderunt et ministri, immo servi sathane, a quo captivi tenentur, facti sunt. Quocirca dolentes de periculo animarum vestrarum et ad reconciliationem divinę gratię vos revocare cupientes misimus ad vos hunc dilectum filium nostrum Gregorium et diaconum sanctę Romanę ecclesię, ut pęnitentiam agentes ab excommunicationis vinculo, in quod participando cum excommunicatis[2] prolapsi estis, possitis absolvi et in communionem sanctę matris ecclesię apostolica indulgentia et benedictione restitui[b]. Quod cum factum fuerit, si nostra monita, immo verbum Dei ea qua oportet veneratione suscipitis, volumus et apostolica vos auctoritate monemus, ut cum omni caritate et oboedientia sibi assistatis, quatenus cum consilio confratris nostri patriarchę et aliorum episcoporum illius provincię necnon cum adiutorio ducis et omnium vestrum de statu ecclesiarum | et christianę religionis ordine ac dispensatione, quę necessaria sunt, iuxta for-

cf. I 39, III, 8, 14, V 5. — 5 — 10 — cf. IV, 22. — 20 — cf. II, 34, V, 2, 4. — 25 — 30 — f. 133. — cf. IV, 26.

hinzugefügt, ein Irrtum, den der Rubrikator dann wiederholte, vgl. Peitz S. 60, 315 A. 3. Die Änderungen gehören der Hand des Registrators an, vgl. N. A. 38, 177 A. 1 (zustimmend Peitz brieflich entgegen seiner früheren Annahme). 40

b) *s am Schluß getilgt R.*

1) *Vgl. S. 175 A. 3.* 2) *Gemeint muß sein eine freundliche Haltung gegenüber Heinrich IV., vgl. dazu lib. III n. 14, und Šišić, Gesch. d. Kroaten 1 (1917) S. 282f.*

mam[c] a sanctis patribus traditam pertractare possit ac Deo adiuvante nostra vice disponere. **Data** Carpinete V. Idus Iunii, **I**ndictione XV.

IV, 28.

5 *Pastoralschreiben an die Könige und Großen Spaniens mit Empfehlung der päpstlichen Legaten, Bischof Amatus von Oleron und Abt (Frotard) von St. Pons.*

Carpineto, 1077 Juni 28..

R f. 133: **liber IIII** <n. 28> = *Deusdedit, Coll. can. lib. III* 10 *c. 277 (150) (ed. Martinucci p. 330; Wolf v. Glanvell p. 382), Benedictus canon. Liber politicus (Cod. Camerac. 554), Albinus lib. X, 30, Cencius Lib. censuum n. 71 (ed. Fabre-Duchesne 1, 356 n. 95), wahrscheinlich aus gemeinsamer Quelle:* Item *etc. (s. lib. I n. 7)* et item *[fehlt in D]* ex IIII *[*XIIII *B]* libro cap. XXVIII quod ita se habet: 15 Gregorius episcopus servus servorum Dei regibus comitibus ceterisque principibus Hyspanię inter cętera: *Auszug (S. 345 Z. 35* Preterea *bis S. 346 Z. 16* obveniat et cetera*).*

Editio Romana (1591) 3, 730 n. 28. Mansi, Conc. coll. 20, 234 n. 28. Migne, Patr. lat. 148, 484 n. 28. Jaffé, Bibl. 2, 283 n. 28. — 20 *Jaffé, Reg. 5041 (3784).*

<**Regibus comitibus ceterisque principibus Hyspanie**>

(*) (||) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei regibus comitibus cęterisque principibus Hyspanię salutem et apostolicam benedictionem.

25 **N**on ignorare credimus prudentiam vestram, quin sancta * et apostolica sedes princeps et universalis mater sit omnium ecclesiarum[1] et gentium, quas divina clementia ad agnitionem sui nominis in fide domini ac salvatoris nostri Iesu Christi per evangelicam et apostolicam doctrinam venire preordina- 30 vit. Quibus hanc curam et perpetuam debet exhibere sollicitudinem, ut sicut ad conservandam catholicę fidei veritatem, ita quoque ad cognoscendam et tenendam iustitiam documenta et salutifera amministret monita. Ad cuius dispensationis officium quoniam secundum voluntatem Dei quam- 35 quam inviti[2] et indigni constituti sumus, creditum nobis ministerium valde pertimescimus scientes, quoniam et his qui

---

* *Am Rand:* Pro requirendo beati Petri annuo censu, *von Hand des Revisors (12. Jh.), vgl. N. A. 38, 167.*

c) forma *R;* romam (!) *T.*

40 1) *Vgl. lib. II, 55a n. 2.* 2) *Die gleiche Beteuerung auch in I, 3, 8, 70, III, 10a, VII, 14a, 23, vgl. Blaul, Arch. f. Urk.-Forsch. 4, 145.*

prope et his qui longe sunt, debitores sumus nec apud supernum iudicem excusationis locum habere poterimus, si nostra taciturnitate eorum aut salus neglegitur aut culpa fovetur. Cuius rei tam in propheticis quam evangelicis paginis multa nobis documenta et cum terribilibus minis exempla proposita sunt, quę egregius ille predicator et apostolus intuens ait: 'Necessitas evangelizandi michi incumbit; ve enim michi, si non evangelizavero.' Quapropter et nos, dilectissimi, qui presentes secundum desiderium nostrum verbo non possumus, saltim absentes per epistolam de salute vestra vos ammonere curavimus scribentes vobis, sicut in vos affectum debitę caritatis habemus. Primum quidem, ut gratias agentes Deo, qui vos regeneravit in spem vivam et incorruptibilem ętermę vitę gloriam per Iesum Christum dominum nostrum, semper illum timeatis et ex toto corde diligatis transferentes in illum omne desiderium vestrum supra omnes divitias et honores huius seculi, supra omnes non solum humanas sed et angelicas creaturas, ambulantes coram | illo in omni fide et devotione sicut electi filii et in sortem hereditatis regni Dei per inmensam gratiam bonitatis eius vocati, non detinentes secundum secularem concupiscentiam in iniustitia, quę de veritate et ęquitate sua Deus vobis cognoscere dedit vel daturus est, sed exhibentes vos fideles ministros ad faciendam iustitiam, ad tuendam libertatem christianę fidei et religionis in omni virtute et amministratione regię potestatis vestrę, ad laudem et gloriam nominis eius, qui vos multa gloria sublimavit. Nam, quod semper vobis cordi esse volumus, inquit dilectoribus suis sapientia per Salomonem: 'Ego diligentes me diligo, honorificantes me honorabo'; contemptoribus vero minatur dicens: 'Qui autem me contemnunt, erunt ignobiles'[a] [1]; et apostolus Paulus generalem futuri sententiam manifestans ait de iusto iudicio Dei: 'Qui reddet unicuique secundum opera eius, his quidem, qui secundum patientiam boni operis gloriam et honorem et incorruptionem querentibus[a], vitam ęternam, his autem, qui[b] ex contentione, et qui non adquiescunt veritati, credunt autem iniquitati, ira et indignatio, tribulatio et angustia in omnem animam hominis operantis malum'. Nolite ergo sublime sapere aut

Randnoten: cf. I, 53, II, 44, IV. 26. — cf. II, 5, 29, 61, 66, V, 1. — 1. Cor. 9, 16. — cf. I, 53. — cf. 1. Petr. 1, 3. — f. 133'. — cf. Rom. 8, 17. — cf. Rom. 1, 18. — Prov. 8, 17. — 1. Reg. 2, 30. — Rom. 2, 6—9. — cf. 1. Tim. 6, 17.

---

28. a) *Nach* o *ein* l *radiert R.* b) *Jaffés Emendationen* querunt *und* qui sunt *nach der Vulgata sind willkürlich, da Gregor der versio antiqua folgt (vgl. Sabatier, Bibl. sacr. latinae versiones antiquae 3, 601), vgl. Peitz S. 291 A. 2.*

1) *Die gleiche Zitatenverbindung in dem Eigendiktat II, 30, vgl. Blaul l. c. S. 181.*

propter eminentiam presentis glorię humanę condicionis, quę ęqua est regum et pauperum[1], oblivisci, sed, sicut idem apostolus monet, 'humiliamini sub potenti manu Dei, ut vos exaltet in tempore tribulationis'. Nolite spem ponere in incerto divitiarum huius seculi, sed in illo, de quo scriptum est: 'Per me enim reges regnant', et alibi: 'Quoniam data est a Domino potestas vobis et virtus ab Altissimo, qui interrogabit opera vestra et cogitationes scrutabitur'. In quo et thesaurizate vobis divitias bonorum operum construentes stabile fundamentum et melioris atque indeficientis substantię possessionem, ubi vitam ducatis ęternam. Non enim habemus hic manentem civitatem, sed futuram inquirimus, cuius artifex et conditor Deus. Et profecto vos ipsi scitis et cotidie | videtis, quam fluxa et fragilis est vita mortalium, quam fallax et deceptoria spes presentium. Semper enim volentes nolentesque ad finem currimus et sub tam certo periculo nunquam tamen, quam sit vicina mors, previdere possumus, nec unquam diu tenetur, quicquid de presenti vita vel seculo quęritur aut possidetur. Quam ob rem pensantes semper, quę sint novissima vestra quantaque cum amaritudine de presenti seculo nequam exituri et in putredinem terrę[c] ac sordes pulveris reversuri estis quamque sub districto examine de factis vestris rationem reddituri sitis, contra futura pericula vos communite. Arma vestra opes potentia[d] non ad secularem pompam tantum, sed ad honorem et servitium ęterni regis vertite. Commissa vobis regni gubernacula ita gerite, sic amministrate, ut vestrę virtutis et rectitudinis studium omnipotenti Deo gratum iustitię possit esse sacrificium, quatenus et vos in ipso sperare possitis, qui dat salutem regibus et potens est eripere de manu mortis, ut superinduat vos eminentiori claritate et gaudiis vitę perennis et de caducis honoribus, quos nunc habetis, transferat vos in regnum ęternę glorię suę, ubi nec beatitudo finem, nec gloria corruptionem, nec dignitas habet comparationem.

Preterea notum vobis fieri volumus, quod nobis quidem tacere non est liberum, vobis autem non solum ad futuram, sed etiam ad presentem gloriam valde necessarium, videlicet regnum Hyspanię ex antiquis constitutionibus beato * PETRO et sanctę Romanę ecclesię in ius et proprietatem esse *

(Margin: 5, 10, 15, 20, 25, 30, 35 — cf. VI 13. — f. 134. — cf. II, 51, 72, 73, VI, 13. — 1. Petr. 5, 6. — cf. 1. Tim. 6, 17. — Prov. 8, 15. — Sap. 6, 4. — cf. Matth. 6, 20. — cf. 1. Tim. 6, 19. — cf. Hebr. 10, 34. — cf. Hebr. 13, 14. — cf. Hebr. 11, 10. — Ps. 143, 11.)

40 *—* *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh.*

c) a *davor getilgt R.* d) *So R; korr. in* potentias *T.*

1) *Über die zugrunde liegende augustinische Theorie vgl. Bernheim, in D. Zeitschr. f. Gesch.-Wiss., N. F., Vierteljahrshefte 1, 20.*

traditum[1]. Quod nimirum hactenus et preteritorum temporum incommoda et aliqua antecessorum nostrorum occultavit neglegentia. Nam postquam regnum illud a Sarracenis et paganis pervasum est, et servitium, quod beato Petro inde solebat fieri, propter infidelitatem eorum et tyran- 5 nidem detentum ab usu nostrorum[e] tot annis interceptum est, pariter etiam rerum et proprietatis memoria dilabi cępit. Verum quia | divina clementia concessa vobis in hostes illos *f. 134'.* semperque concedenda victoria terram in manus vestras tradidit, ulterius vos causam hanc ignorare nolumus, ne, quod 10 supernus arbiter et legum ac iustitię conditor de recuperanda et restituenda iustitia et honore sancti Petri eiusque sanctę et apostolicę sedis vestrę glorię ad bene merendum contulit, aut nobis ex taciturnitate in neglegentię culpam aut vobis ex ignorantia, quod absit, ad detrimentum *cf. II, 5, 29, 61, 66, III, 7, V, 1, 2, 16.* propositę et divinitus oblatę retributionis obveniat. Confidimus enim in misericordia Dei, qui virtutem vobis dedit et victoriam, ut hanc etiam voluntatem vobis tribuat, quo cognita veritate potius statuta christianissimorum[f] principum et exempla sequamini, quam eorum impietatem, qui christia- 20 num nomen magis cupiunt persequi quam venerari.

Misimus autem ad vos confratrem nostrum Amatum venerabilem Ellorensem episcopum[2], cui et vicem nostram ad partes illas dedimus, adiungentes sibi hunc abbatem sancti Pontii[3], virum venerabilem, fide et morum honestate proba- 25 tum, ut, quod nos de insinuatione huius causę vestrę celsitudini succincte scripsimus, ipsi vobis, si necesse sit, latius apertiusque manifestent et, quantum ratio postulaverit, notitiam veritatis presenti denuntiatione et certa assertione demonstrent. Quorum consiliis in his, quę ad Deum pertinent 30 et saluti animarum vestrarum necessaria sunt, indubitanter potestis credere, sicut nos in ipsis per studium religionis et actuum suorum comprobavimus et vos in eorum poteritis conversatione perpendere.

Igitur quod ad nos pertinuit aut providendum ex officio 35 aut satisfaciendo iustitię debito, Deo miserante fecimus,

---

e) *Es scheint* antecessorum *ausgefallen zu sein (vgl. Z. 2).* f) *Korr. aus* christianorum *R;* christianissimorum *T.*

1) *Vgl. lib. I n. 7. Daß mit den antiquae constitutiones auf die Abmachungen Gregors I. mit Reccared (Reg. Greg. I. lib. IX, 228—229, ed.* 40 *M. G. Epp. 2, 229 ff.) angespielt sei, vermutet wenig wahrscheinlich Lange, Diss. Greifswald 1915 S. 56 A. 1, während Hauck, Gedanke d. päpstl. Weltherrschaft (1904) S. 31 A. 2 an die konstantinische Schenkung denkt.* 2) *Vgl. lib. II n. 2.* 3) *St. Pons de Thomières, Frotard 1060—99.*

quid vestrę causa salutis a vobis exigat et quantum beato PETRO apostolorum principi debeatis, indicavimus[g], [ne][h] ignorantia obsit nec sub vana securitate labentis lucis et temporis damnosa vobis, quod absit, subrepat neglegentia. 5 Vos autem, quid vestrum sit, adtendite, quid fides et christiana devotio vestri principatus ad imitationem piissimorum principum exequi debeat, prudenti consilio pertractate dis-*f. 135.* ponite | atque statuite et ita vos erga honorem beati PETRI et sanctę matris vestrę Romanę ecclesię promptos atque 10 magnificos exhibete, ut vestra virtus et gloria, quę Deo donante illustri victoria pollet, apostolicis intercessionibus clarior fiat et excelsior et eorum vos semper benedictio muniat, auctoritas a peccatis absolvat, defensio tutos et illesos ab omni periculo protegat, quorum potestate divinitus illis tra-15 dita universitas hominum tam in cęlo quam in terra ligatur *cf. Matth. 16, 19.* et solvitur et cęlestis regni ianua cunctis aperitur et clauditur. Data Carpinete IIII. Kalendas Iulii, Indictione XV.

EXPLICIT LIBER IIII.

---

g) iudicavimus *R. T; korr. Edd.* h) *Fehlt R. T; ergänzt in Edd.*

INCIPIT LIBER V. GREGORII PAPAE VII. ANNO AB INCARNATIONE DOMINI MILLESIMO LXXVII., INDICTIONE XV.

V, 1.

Gregor VII. erinnert die Kanoniker (der Kathedrale) von S. Martino in Lucca an frühere Mahnungen gegen simonistischen Besitz von Pfründen und verbietet ihnen bis zur Abstellung der Schäden das Betreten ihrer Kirche.
Florenz, 1077 August 11.

R f. 135: <liber V>[a] <prima>.

Editio Romana (1591) 3, 732 n. 1. Mansi, Conc. coll. 20, 236 n. 1. Migne, Patr. lat. 148, 487 n. 1. Jaffé, Bibl. 2, 288 n. 1. — Jaffé, Reg. 5045 (3788). — Kehr, Italia pontificia 3, 399 n. 8.

<Canonicis sancti Martini Lucensis ecclesie>

GREGORIUS EPISCOPUS SERVUS SERVORUM DEI canonicis sancti Martini Lucensis ecclesię[1].

Meminisse debetis, quotiens et cum quanta cura vos monuerimus apud vos manentes[2], ne terrena peritura commoda maioris quam animas vestras ęstimantes ita vos ad oboediendum iustitię exhiberetis, ut ulterius sub excommunicationis vinculo, quod in adquirendis contra apostolica decreta prebendis vos incurrisse manifestum erat, non permaneretis. Verum ut ipsa res indicat, substantiam vestrę licet iniquę possessionis pretiosiorem[b] quam vosmetipsos facitis, qui spretis ammonitionibus nostris et contempta apostolica auctoritate pro lucris temporalibus et explenda cupiditate vestra sub maledicto anathematis post promissam nobis satisfactionem recidivo ac deliberato prevaricationis crimine iacere non pertimescitis. Quapropter quoniam tantę presumptionis contumaciam et tam immanis avaritię culpam nostra nec taciturnitate dissimulare nec patientia non modo ad vestrum sed ad illorum etiam, cum quibus communicatis, | periculum diutius fovere audemus, presenti auctoritate

cf. II, 5, 29, 61, 66, III. 7, IV, 28. — *f. 135'.*

---

1. a) *Nachtrag von Hand des 14. Jh.* b) *Korr. aus* ptiosorem *R.*

1) *Lucca, Kathedrale, vgl. Kehr l. c. p. 397.* 2) *Ende des Jahres 1076, vgl. Vita Anselmi ep. Lucensis c. 8 (M.G. SS. 12, 15), Jaffé, Reg.² I p. 620.*

omnibus, qui inter vos contra apostolica privilegia beati Leonis papę[1] canonicas pecunia adepti sunt, introitum maioris ecclesie, videlicet sancti Martini, et easdem canonicas vel prebendas ulterius retinendi licentiam et potestatem ex parte omni-
5 potentis Dei et beati PETRI apostolorum principis usque ad condignam satisfactionem interdicimus. Data Florentię III. Idus Augusti, Indictione XV.

V, 2.

Gregor VII. befiehlt den Korsen, den von ihm gesandten
10 *Erwählten Landulf von Pisa als Vikar des apostolischen Stuhls aufzunehmen und zu ehren.*

Siena, 1077 September 1.

R f. 135': **liber V <n. 2>.**

Editio Romana (1591) 3, 733 n. 2. Mansi, Conc. coll. 20, 237
15 *n. 2. Migne, Patr. lat. 148, 487 n. 2. Jaffé, Bibl. 2, 289 n. 2. — Jaffé, Reg. 5046 (3789). Kehr, Italia pontificia 3, 319 n. 3.*

<[O]mnibus episcopis clericis maioribus [et] minoribus in insula Corsi[c]a consistentibus>[a]

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei omnibus epi- *
20 scopis clericis consulibus maioribus et minoribus in insula Corsica consistentibus salutem et apostolicam benedictionem.

Quoniam propter multas occupationes ad peragendum
cf. I, 53, III, 3, 14, nostrę sollicitudinis debitum singularum provinciarum ecclesias per nosmetipsos visitare non possumus, necessarium valde
25 est, ut exigente ratione vel tempore aliquem modo ad has modo ad illas partes mittere studeamus, per quem commissa nobis secundum voluntatem Dei representetur auctoritas et Dominici gregis salus atque communis provideatur utilitas.
cf. II, 34, IV, 27, V, 4. Scimus enim, quoniam sine detrimento et magno animarum
30 periculo esse non potest, cum illius diligentia, ad quem summa negotiorum et cure necessitas precipue spectat, diu subditis ac commissis sibi fratribus deest. Quapropter considerantes et valde timentes, ne huiusmodi erga vos provi-
cf. IV, 28, V, 2, 16. dentię tandiu pretermissum studium et nobis in neglegentię
35 culpam reputetur et vestrę saluti, quod absit, perniciosum

---

* *Am Rand:* Mittitur in Corsicam episcopus Pisanus apostolice sedis legatus, *von Hand des Revisors (12. Jh.), vgl. N. A. 38, 167.*

2. a) *Durch Beschneiden des Blattrandes beim Binden z. T. zerstört.*

1) *JL. 4254.*

aut contrarium fuerit, data primum oportunitate misimus ad vos hunc fratrem nostrum Landolfum Pisanę ecclesię electum episcopum[1], cui et vicem nostram in vobis commisimus, ut ea, quę ad ordinem sacrę religionis pertinent, rite exequens iuxta prophetę dictum 'evellat et destruat, ędificet et plantet'. Cui vos oboedire et unanimiter assistere volumus ammonentes et apostolica auctoritate precipientes, ut eum cum omni caritate et honore | suscipientes talem sibi reverentiam exhibeatis, qualem ex constitutione[b] sanctorum patrum[2] his exhiberi[c] oportet, quos sancta et apostolica sedes in partem suę sollicitudinis assumendos quibusque vicem Romani pontificis committendam esse previdet. Data Sene Kalendis Septembris, Indictione incipiente I.

cf. Jer. 1, 10. — f. 136.

V, 3.

Gregor VII. beauftragt die Bischöfe Rudolf von Siena und Rainerius von Florenz, die Wahl des Mantuaner Erzpriesters Bonoisus zum Bischof von Volterra zu bewirken.
Rom, 1077 September 16.

R f. 136: liber V <n. 3>.

Editio Romana (1591) 3, 734 n. 3. Mansi, Conc. coll. 20, 238 n. 3. Migne, Patr. lat. 148, 488 n. 3. Jaffé, Bibl. 2, 290 n. 3. — Jaffé, Reg. 5047 (3790). Kehr, Italia pontificia 3, 283 n. 12.

<Rodulfo Senensi[a] episcopo et Rainerio Florentino episcopo>

(C) **GREGORIUS** episcopus servus servorum Dei Rodulfo Senensi episcopo[3] et Rainerio Florentino episcopo[4] salutem et apostolicam benedictionem.

Non ignorare vos credimus, quantum sollicitudinis quantumque fatigationis habuerimus id agentes, ut in Wlterrana ecclesia secundum Deum et auctoritatem canonum utilis et idoneus eligeretur episcopus. Et quia secundum voluntatem Dei in personam Bonoisi[b] Mantuani archipresbyteri et nostra consilia et voluntas eorum, qui de illa ecclesia sunt, convenit,

cf. IV, 22.

---

b) constitutionē *R;* constitutione *T.* c) -ri *korr. aus* -re *R;* exhiberi *T.*
3. a) Sennsi *R.* b) -onoisi *nachträglich in freigelassene Lücke eingetragen R.*

1) *1077–79, vgl. Massino, Gregor VII. im Verhältnis zu seinen Legaten, Diss. Greifswald 1907 S. 26 ff.; Schwartz, Bistümer Reichsitaliens S. 217.* 2) *Vgl. Leonis I. epist. ad Anastasium ep. Thessalonicen. JK. 411 (Dionysii Coll. decr. Leonis c. 31, ed. Migne 67, 293; Ps.-Isidori Decr. ed. Hinschius p. 619).* 3) *Vgl. lib. IV n. 8.* 4) *Vgl. ebenda.*

apostolica vos auctoritate monemus, ut eandem ecclesiam adeuntes, qualiter generalis electio fiat ab omnibus, procuretis et eam, sicut moris ex antiqua sanctorum patrum traditione fuisse cognoscitis, nostra vice confirmetis. Quo facto et rem, quam[c] ordinate facta fuerit, nobis sine dilatione certis litteris vestris indicate[d] et electum[e] pro suscipienda consecratione quamtotius ad nos cum sollemni decreto cleri et populi destinate[1]. Data Rome XVI. Kalendas Octobris, Indictione I.

V, 4.

Gregor VII. belobt die Korsen, daß sie ihre Insel, seit jeher Eigentum des h. Petrus, der römischen Kirche wieder unterordnen wollen, und mahnt sie zum Gehorsam gegen den päpstlichen Vikar, Landulf von Pisa.

Rom, 1077 September 16.

R f. 136: **liber V** <n. 4>.

Editio Romana (1591) 3, 734 n. 4. Mansi, Conc. coll. 20, 238 n. 4. Migne, Patr. lat. 148, 489 n. 4. Jaffé, Bibl. 2, 290 n. 4. — Jaffé, Reg. 5048 (3791). Kehr, Italia pontificia 3, 319 n. 4.

<Omnibus episcopis et viris nobilibus cunctisque tam maioribus quam minoribus in insula Corsica consistentibus>

GREGORIUS episcopus servus servorum Dei omnibus episcopis et viris nobilibus cunctisque tam maioribus quam minoribus in insula Corsica consistentibus salutem et apostolicam benedictionem.

Scitis, fratres et karissimi in Christo filii, non solum * vobis, sed multis gentibus manifestum esse insulam, quam * inhabitatis, nulli mortalium nullique potestati nisi sanctę Romanę ecclesię ex debito vel iuris proprietate pertinere[2] et quod illi, qui eam hactenus violenter nichil servitii nichil *

---

* *Am Rand:* littere legationis, *von Hand des Revisors (12. Jh.), vgl. N. A. 38, 167.*

— *Am Rand ein* Notazeichen *des 12. Jh. und:* Insulam Corsicam proprii iuris sancti Petri, *von Hand des Revisors (12. Jh.), vgl. ebenda.*

c) qua *später korr. in* quae *R;* quam *T. Die Korrektur ist also nicht mit Peitz S. 292 A. 2 in den Text aufzunehmen.* d) -o *in Korrektur R.* e) *Am Rand:* electio episcopi, *von moderner Hand.*

1) *Bonoisus ist als Bischof nicht nachweisbar, und es ist zweifelhaft, ob er wirklich gewählt worden ist; vgl. Schwartz, Bistümer Reichsitaliens S. 224.* 2) *Auf Grund der karolingischen Schenkungen vgl. Dove, Corsica und Sardinien in den Schenkungen an die Päpste, Sitz.-Ber. d. bayer. Akademie 1894 S. 223 ff.; doch vgl. bezüglich der Urkunde von Kierzy Caspar Pippin und die römische Kirche (1914) S. 137 A. 1.*

fidelitatis nichil pęnitus subiectionis aut oboedientię beato Petro exhibentes tenuerunt[1], semetipsos crimine sacrilegii et animarum suarum gravi periculo obligaverunt. | Cognoscentes autem per quosdam fideles nostros et vestros amicos vos ad honorem et iustitiam apostolici principatus, sicut oportere cognoscitis, velle reverti et diu subtractam ab invasoribus iustitiam beato PETRO vestris temporibus vestrisque studiis rediberi, valde gavisi sumus scientes vobis hoc non solum ad presentem sed etiam ad futuram provenire utilitatem et gloriam. Nec diffidere quidem aut quicquam in hac causa vos dubitare oportet, quoniam, si modo vestra voluntas firma et erga beatum Petrum fides immota permanserit, habemus per misericordiam Dei in Tuscia multas comitum et nobilium virorum copias ad vestrum adiutorium, si necesse fuerit, defensionemque paratas. Quapropter, quod in hac re oportunissimum nobis visum est, misimus ad vos fratrem nostrum Landulfum Pisanę ecclesię in episcopum[a 2], cui etiam inter vos vicem nostram in spiritualibus commisimus, ut terram ex parte beati Petri et nostra vice suscipiat et eam cum omni studio et diligentia regat et de omnibus rebus ac causis beato PETRO et nobis per illum pertinentibus se intromittat. Cui vos pro amore et reverentia eiusdem beati PETRI apostolorum principis oboedire et fideliter in omnibus assistere volumus et apostolica auctoritate monemus. Et ut magis securus magisque ad omnia inter vos promptus esse valeat, fidelitatem quoque, si postulaverit, premissa tamen sancti Petri et nostra nostrorumque successorum, non denegetis nec aliqua occasione sibi facere recusetis. Data Rome XVI. Kalendas Octobris, Indictione I.

cf. II, 34, IV, 27, V f. 136'.

V, 5.

Gregor VII. fordert Klerus und Volk von Aquileja auf, die Wahl ihres Archidiakons zum Patriarchen der Prüfung durch päpstliche Legaten zu unterwerfen.

Rom, 1077 September 17.

R f. 136': **liber V**[a] <n. 5>.

Editio Romana (1591) 3, 735 n. 5. Mansi, Conc. coll. 20, 239 n. 5. Migne, Patr. lat. 148, 490 n. 5. Jaffé, Bibl. 2, 291 n. 5. — Jaffé, Reg. 5049 (3792). — Vgl. Meyer v. Knonau, Jahrb. 3, 66.

---

4. a) electum *ergänzt Giesebrecht, De registro emendando p. 38 (= Jaffé) nach V, 2.*

5. a) *Korr. aus* IIII *R.*

1) *Vgl. dazu Dove, Sitz.-Ber. l. c. S. 223 A. 40; Poli, La Corse dans l'antiquité et dans le haut moyen âge (Paris 1907) S. 172 ff.* 2) *Vgl. n. 2.*

. II, 34,
V,27, V,
136'.

0

5

0

Nachträge und Berichtigungen.

S. 18 Z. 17 *zu* apertum *am Rand: cf. III, 15.*
Z. 21 *zu* fidem negare *am Rand: cf. 1. Tim. 5, 8.*
Z. 27 *zu* conscientia *am Rand: cf. I, 38, II, 5.*
Z. 42 *zu Anm. 4: Anscheinend frei zitiert nach Gregor I. Reg. past. III, 25 (Migne 77, 98):* Profecto esse se Dei denegat, qui, inquantum sufficit, increpare vitam carnalium recusat.

S. 19 Z. 9 *zu* condignam formam suscipiendi imperii *die Note: Bernheim Mittelalterl. Zeitanschauungen 1 (1918) S. 220 A. 2 deutet das wohl zu bestimmt als direkten Hinweis auf die Form der Lehnsnahme.*
Z. 17 *lies* ruere *statt* rucre.

S. 20 Z. 28 *am Rand lies III, 4 statt III, 44.*
Z. 37 *Note c add.: Vgl. VII, 23* sullimiora, sullimitas.

S. 22 Z. 28 *zu* abbati Cluniacensi *Note: Auf Rasur, vgl. Peitz S. 300 A. 1.*

S. 25 Z. 15 *der Stern ist zu tilgen.*

S. 27 Z. 39 *nach „Friedrich l. c. A. 2" add.: und Schumann, Diss. Marburg 1912 S. 19f.*

S. 29 Z. 12 *der Stern ist zu tilgen.*
Z. 40 *nach „Meyer v. Knonau etc." add.: Riant in Arch. de l'Orient latin I, 64.*

S. 30 Z. 4 *zu* caritas friguit *am Rand: cf. Matth. 24, 12.*

S. 32 Z. 44 *in Note 5 lies n. 1 statt n. 4.*

S. 36 Z. 35 *add.: Vgl. Mas Latrie, Traités des chrétiens avec les arabes de l'Afrique septentrionale (Paris 1866) Intr. hist. p. 19ff.*

S. 37 Z. 41 *add.: Vgl. S. 169 Z. 1* aversari.

S. 39 Z. 24 *zu* fidem eius negare *am Rand: cf. 1. Tim. 5, 8 (vgl. auch den Nachtrag zu S. 18 Z. 42).*

S. 41 Z. 38 *add.: vgl. Schmeidler Hamburg-Bremen und Nordosteuropa vom 9.—11. Jahrh. (1918) S. 190 A. 4.*

S. 42 *sind die Noten 2 und 3 miteinander zu vertauschen.*

S. 46 Z. 29 *zu* consideratione officii sui *am Rand: cf. I, 9, IV, 1, 4.*

S. 46 Z. 33 *zu* caritas illa friguit *am Rand: cf. Matth. 24, 12.*

S. 56 Z. 34 *lies „14. Jahrh." statt „14/15. Jahrh."*
Z. 36 *statt „1072—77" lies „1072—78/79", da Roclinus noch Pfingsten 1078 als lebend nachweisbar ist (vgl. Lühe, Hugo von Die und Lyon, Diss. Breslau 1898 S. 156) und erst ein Brief Gregors VII. vom Oktober 1079 (JL. 5147, vgl. Lühe S. 149) von einer königlichen Bischofsinvestitur in Chalon spricht.*

S. 57 Z. 39 *lies „14. Jahrh." statt „15. Jahrh."*

S. 59 Z. 31 *zu Note 2: Seit Johann XVIII. in päpstlichem Schutz, vgl. JL. 3950.*

NACHTRÄGE UND BERICHTIGUNGEN.

S. 60 Z. 33 zu conscientia *am Rand: cf. I, 11, II, 5.*

S. 62 Z. 27 zu conculcatę iustitię *am Rand: cf. II, 5, 12, III, 10.*

S. 65 Z. 16 zu confidentes in misericordia Dei *am Rand: cf. I, 49, II, 31, IV, 23, 24, VI, 13, 17, VII, 14a.*

S. 69 zu Z. 34 die Note: Eine vermutlich auf Empfängerüberlieferung zurückgehende Kopie findet sich in der Bibliothek von Besançon, Coll. Duvernoy 77 f. 107, vgl. Catalogue génér. des mss. des bibl. de France 33 (1904) S. 959.

S. 71 Z. 3 zu milites isti *die Note: Zur Bildung eines päpstlichen Heeres vgl. Wido v. Ferrara De scismate Hildebrandi c. 2 (M. G. Lib. de lite 1, 534):* Fecit sibi militum copiam ... factique sunt milites domni Ildebrandi omnibus per circuitum gentibus et populis in stuporem cotidianisque laboribus bellis discursibus paucis non dicam annis sed mensibus averterunt hostes receperunt castella et urbes domuere rebelles nullusque tam audax et temerarius habebatur, qui bona Petri contingere non timeret.

S. 73 Z. 33 add. die Anm.: Über die Bedeutung der cluniacensischen Reform für Steigerung des Kults der Eucharistie und der Marienverehrung vgl. Tomek Stud. zur Reform der deutschen Klöster im 11. Jahrh. (1910) 1, 194 ff., 221 ff.

S. 77 Z. 37 lies „in vorher gelassene Lücke“ statt „von andrer Hand“.

S. 80 Z. 12 am Rand: (★).

Z. 17 am Rand lies III, 3, 14 statt III, 314.

Z. 22 zu debitores *am Rand: cf. II, 44.*

S. 91 Z. 7—8 am Rand: cf. I, 9, II, 29, III, 8.

S. 92 Z. 31 add.: = Cop. 16. Jahrh. Rom Cod. Vat. lat. 7021 f. 41, vgl. Kehr Gött. Nachr. 1903 S. 20.

S. 94 Z. 17 add.: = Cop. 16/17. Jahrh. Rom Cod. Vat. lat. 6923 f. 50, vgl. Kehr Gött. Nachr. 1903 S. 19.

S. 95 Z. 24 add.: = Cop. 18. Jahrh. Rom Cod. Vat. Mus. Borgia 292 (M IV 19), vgl. Kehr Gött. Nachr. 1903 S. 71.

Z. 35 lies „versehentlich“ statt „versehentlieh“.

S. 96 Z. 9 zu sicut gratiam sancti Petri et nostram habere vultis *die Note: Zu dieser Formel (vgl. auch I, 35, 66, II, 13, 34, 40, 46, 76, III, 9, IV, 4, VI, 16, 25, 26, VII, 1, 4, 14a, 19, 24, VIII, 2, 15, IX, 27) und ihrer Entlehnung aus der Königsurkunde vgl. Köstler Huldentzug als Strafe (Kirchenrechtl. Abh. hgg. von Stutz 62, 1910) S. 67 ff.*

S. 97 Z. 21 add.: = Cop. 18. Jahrh. Rom Cod. Vat. Mus. Borgia 292 (M IV 19), vgl. Kehr Gött. Nachr. 1903 S. 71.

S. 98 Z. 2 zu Alexandri *die Note: Vgl. JL. 4602.*

Z. 5 zu a Romano pontifice consecratum *die Note: Vgl. Eichmann Das Exkommunikationsprivileg d. deutschen Kaisers, in Zeitschrift d. Savignystift. Kanon. Abt. 1, 190.*

S. 100 Z. 41 add.: Cop. 17. Jahrh. Rom Arch. Vat. Arm. XIV c. II n. 48 f. 16; vgl. Kehr Gött. Nachr. 1900 S. 118.

S. 101 Z. 31 zu Navem inviti ascendimus *usw die Note: Vgl. Gregor I Reg. I, 4 (M. G. Epp. 1, 5):* Sed quia vetustam navem vehementerque confractam indignus ego infirmusque suscepi — undique enim fluctus intrant et cotidiana ac valida tempestate quassatae putridae naufragium tabulae sonant

— per omnipotentem Deum rogo, ut in hoc mihi periculo orationis tuae manum porrigas.

Z. 37 zu Note d add.: Giesebrechts (De registro emendando p. 34) Korrektur omnimodo *könnte durch IV, 1 (S. 291 Note g) gestützt werden.*

S. 108 Z. 25 zu concutitur perturbationibus *am Rand: cf. I, 23, 39, 42.*

S. 120 Z. 19 zu finem vitę *am Rand: cf. II, 51.*

S. 121 Z. 37 zu II, 49 add.: V, 21.

Z. 38 add.: Vermutlich eine im Hinblick auf den Nonnenstand der Adressatin gewählte Anrede.

S. 123 Z. 32 zu Note a: In brieflicher Mitteilung an den Herausgeber schreibt Peitz den Nachtrag der Hand des Registrators zu.

S. 125 Z. 2 zu dico *am Rand: cf. II, 45, 73.*

S. 126 Z. 43: „vgl. II n. 34" ist zu tilgen.

S. 130 Z. 37 lies „14. Jahrh." statt „15. Jahrh."

Z. 44 add.: Über die Tyrannuslehre als Erbe des Altertums vgl. Kern Gottesgnadentum und Widerstandsrecht (1914) S. 390ff. A. 430.

S. 131 Z. 44 statt II, 65 lies II, 66.

S. 132 Z. 44 lies „14. Jahrh." statt „15. Jahrh."

S. 134 Z. 28 zu erubescis *Note:* -cis *auf Korrektur und am Rande vom Registrator notiert R.*

Z. 39 zu Note a: Vgl. auch Giesebrecht De registro emendando p. 17. Der Nachtrag ist von Hand des Registrators, vgl. N. A. 38, 177 A. 1 u. brieflich zustimmend Peitz.

S. 140 Z. 36 zu per summam obedientiam *am Rand: cf. V, 7, VI, 11, VIII, 23, IX, 3.*

S. 144 Z. 30 add.: Aus Deusdedit entlehnt Coll. Britannica (12. Jahrh.) Varia II, n. 99 (vgl. Ewald, N. A. 5, 589) die Sätze S. 145 Z. 2 Sicut *bis Z. 10* cognovit.

S. 150 Z. 17 add.: = Cop. 17. Jahrh. Rom Cod. Vat. lat. 7024 f. 3, vgl. Kehr Gött. Nachr. 1903 S. 20.

Z. 40 lies „14. Jahrh." statt „15. Jahrh."

S. 151 Z. 42 zu Anm. 1: vgl. V, 14 a n. 15: orator sive peregrinus.

S. 152 Z. 27 lies „14. Jahrh." statt „15. Jahrh."

S. 156 Z. 35 zu Note a: Hand des Registrators nimmt auch Peitz in brieflicher Mitteilung an den Herausgeber an.

S. 157 Z. 21 zu Petrum ap. debitorem facias *am Rand: cf. II, 71, 72, 73, 75.*

Z. 26 zu Note b: Peitz schließt sich jetzt in brieflicher Mitteilung an den Herausgeber dessen N. A. 38, 177 A. 1 geäußerter Ansicht, daß der Nachtrag von der Hand des Registrators herrührt, an.

S. 160 Z. 44 zu Anm. 4 add.: Vgl. auch Schmeidler, Hamburg-Bremen (1918) S. 190 A. 5.

S. 165 Z. 25 zu de illius confido misericordia *am Rand: cf. I, 42, 49, IV, 23, 24, VI, 13, 17, VII, 14 a.*

S. 166 Z. 32 zu pervenire *die Note: Vgl. Ann. Ratisbonenses (M. G. SS. 17, 584):* Urbanus ... auctor est Hierosolimitani itineris, cuius etiam dux esse voluerat Gregorius VII, ut in eius regesto legimus.

NACHTRÄGE UND BERICHTIGUNGEN.

S. 173 Z. 37 lies „14. Jahrh." statt „14/15. Jahrh."

S. 180 Z. 35 lies „14. Jahrh.« statt „15. Jahrh."

S. 181 Z. 13 am Rand: „cf. I, 39" ist zu tilgen.

S. 182 Z. 22 add.: = Coll. Britannica (12. Jahrh.) Varia II n. 120, vgl. Ewald N. A. 5, 591.

S. 183 Z. 4 zu nemo viventium viderit *am Rand: cf. III, 6.*

S. 184 Z. 47 add.: der Satz Z. 21 Officium — *Z. 26* prohibeatis *etwas gekürzt zitiert bei Urban II. JL. 5743.*

S. 189 Z. 11 zu de presenti vita tolleret *am Rand: cf. IV, 1, V, 21, VIII, 22, IX, 18.*

Z. 35 lies „14. Jahrh." statt „15. Jahrh."

Z. 46 zu Anm. 4 add.: Die Interpretation „seit meinem 20. Lebensjahr" bei Jaffé Bibl. 2, 632 A. 6 erscheint bedenklich und würde ebenfalls eine ungenaue Angabe enthalten.

S. 190 Z. 39 zu „vgl. Z. 5": und IV, 22: vita et conversatio multum honesta et laudabilis.

S. 202 Z. 41 vor VIII, 21 add.: III, 16.

S. 203 Z. 17 add.: Zur Sache vgl. Schumann Die päpstlichen Legaten in Deutschland 1056—1125, Diss. Marburg 1912 S. 127 ff.

Z. 48 nach expostulat *add.: Bernold De statutis ecclesiasticis (M. G. Lib. de lite 2, 157):* Est utique apostolicae privilegium, ut iudex sit canonum sive decretorum et ipsa pro tempore nunc intendat nunc remittat, sicuti ad presens ecclesiasticae utilitati magis competere videat.

S. 205 Z. 41 add.: Vgl. auch Correctores Romani ad Gratiani Decr. c. 4 D 17 und dazu Döllinger Das Papsttum² (Friedrich) S. 383 A. 27.

Z. 49 add.: Vgl. Döllinger Das Papsttum² (Friedrich) S. 387 A. 42.

S. 206 Z. 11 nach retractari potest *add.: Urban II. JL. 5636:* Noverint ab omnibus ad ipsum, ab ipso autem ad neminem appellandum, cum sciant ei soli fas esse de omni ecclesia iudicandi, ipsum vero nullorum subiacere iudicio.

S. 207 Z. 40 add.: Urban II. JL. 5636: Quod sola nulla synodo praecedente sedes apostolica valeat suo statui restituere, quos synodus inique damnaverit.

S. 208 Z. 45 zu A. 1: Die gleiche Augustinusstelle bei Deusdedit Coll. can. lib. I 298 (225) (ed. Martinucci p. 157; Wolf v. Glanvell p. 173), vgl. Peitz S. 348 (Nachträge), und zwar augenscheinlich von diesem Zettel im Register her übernommen, wie wörtliche Übereinstimmungen bis in Schreibfehler hinein beweisen.

S. 211 Z. 37 lies „14. Jahrh." statt „15. Jahrh."

Z. 39 zu Anm. 3: Vgl. D'Herbomez L'évêché de Tournai-Noyon, in Messager des sciences historiques etc. de Belgique 1892.

S. 218 Z. 36 lies „14. Jahrh." statt „15. Jahrh."

S. 223 Z. 9 add.: = Coll. Britannica (12. Jahrh.) Varia II n. 56, vgl. Ewald N. A. 5, 587.

S. 223 Z. 33 zu officii nostri necessitate *am Rand: cf. III, 3.*

S. 227 Z. 42 zu A. 2: Vgl. Kehr Italia pontificia 6, 2 S. 123 n. 3.

S. 230 Z. 31 lies „14. Jahrh." statt „14/15. Jahrh."

S. 233 Z. 26 add.: = Cop. 16. Jahrh. Rom Arch. Vat. Arm. inf. XIV. VI. 17, vgl. Kehr Gött. Nachr. 1900 S. 117.

S. 236 Z. 19 zu regi *die Anm.: Vgl. über diese Titulatur des Großfürsten Ediger Rußlands Beziehungen zu Deutschland, Frankreich und der römischen Kurie, Diss. Halle 1911 S. 97 A. 2.*

S. 252 Z. 24 lies Data *statt* Data.

Z. 25 lies [I]ndictione *statt* Indictione.

Z. 38 lies „14. Jahrh." statt „14/15. Jahrh."

S. 255 Z. 35 zu „hier schließen 1. 2" add.: Vgl. dazu Friedrich Studien zur Vorgeschichte der Tage von Kanossa (Progr. der Realschule zu Eppendorf-Hamburg, Wiss. Beilage 1905) S. 14 A. 5.

S. 266 Z. 3 zu conculcatas *am Rand: cf. I, 39, II, 5, 12.*

Z. 5 zu nichil novi *am Rand: cf. V, 5.*

S. 270 Z. 23 zu interdico *die Anm.: Zu der lange erörterten Streitfrage, ob hierin eine Absetzung oder eine bloße Suspension Heinrichs IV. liegt, vgl. zuletzt Domeier Die Päbste als Richter über die deutschen Könige (Unters. z. d. Staats- u. Rechtsgesch. hgg. von Gierke 53, 1897) S. 22f. (mit Recht für Absetzung) gegen Martens in Zeitschr. f. Kirchenrecht 17, 209ff.*

S. 272 Z. 37 zu Anm. 2: Zur Sache vgl. Gottlob Kreuzablaß u. Almosenablaß (Kirchenrechtl. Abh. hgg. von Stutz 30—31, 1906) S. 51ff.

S. 273 Z. 42 zu „M. G. SS. 8, 458 A. 97" add.: und ähnlich bei Friedrich Studien zur Vorgeschichte der Tage von Kanossa (Progr. d. Realschule zu Eppendorf-Hamburg, Wiss. Beilage 1908) S. 16ff.

S. 278 Z. 12 zu archiepiscopo *die Note:* ar- *korr. über* ep- *R.*

S. 283 Z. 19 add.: = Cop. 16. Jahrh. Rom Cod. Vat. lat. 7021, vgl. Kehr Gött. Nachr. 1903 S. 20.

Z. 39 zu Anm. 4 add.: , der allerdings unmittelbar vor seiner Bischofswahl (1090) nach Alberich v. Troisfontaines (M. G. SS. 23, 802) praepositus Sancti Quintini Belluacensis *war.*

S. 293 Z. 11 add.: = Cop. 16. Jahrh. Rom Lateranarchiv FF XXXVI f. 1, vgl. Kehr Gött. Nachr. 1903 S. 537.

Z. 42 lies 2) *Vgl. lib. III n. 12.*

S. 295 Z. 38 lies symoniacos *statt* symoniaos.

S. 299 Z. 34 zu regni gubernacula *die Anm.: Vgl. hierzu Domeier Die Päpste als Richter über die deutschen Könige (Unters. z. d. Staats- u. Rechtsgesch. hgg. von Gierke 53, 1897) S. 27 A. 2.*

S. 314 Z. 21 lies „Stumpf" statt „Stumpff".

S. 339 Z. 15 lies Non *statt* Non, *vgl. Peitz S. 40.*

S. 340 Z. 37 lies Audivimus *statt* Audivimus, *vgl. Peitz S. 40.*

S. 341 Z. 22 add.: = Cop. 17. Jahrh. Rom Cod. Vat. Cappon. 166 f. 117, (126'), vgl. Kehr Gött. Nachr. 1903 S. 69.

S. 342 Z. 1 lies Meminisse *statt* Meminisse, *vgl. Peitz S. 40.*

S. 343 Z. 17 add.: Aus Deusdedit entlehnt Coll. Britannica (12. Jahrh.) Varia II n. 101 (vgl. Ewald N. A. 5, 589) die Sätze S. 345 Z. 35 Preterea *bis S. 346 Z. 1* traditum (esse). *Vgl. auch Cop. 16. Jahrh. Rom Arch. Vat. Segretaria di Stato Z. 43 f. 102', vgl. Kehr Gött. Nachr. 1900 S. 387; Cop. 18. Jahrh. Rom Bibl. Vallicell. S. 80 f. 598, vgl. Kehr l. c. 1903 S. 139.*

